



Geschäftsbericht Thurgau 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	1
2	Überblick Ergebnis Rechnung	3
2.1	Übersicht Gesamtrechnung	3
2.2	Schematische Darstellung	3
2.3	Mittelflussrechnung	4
2.4	Gestuffer Erfolgsausweis	5
2.5	Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung	6
2.6	Übersicht pro Departement	7
2.7	Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung	9
2.8	Personalkosten	11
2.9	Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung	12
2.10	Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget	13
2.11	Nachtragskredite	13
2.12	Budgetkreditübertragungen	13
2.13	Bereinigte Budgetzahlen	14
2.14	Bilanzübersicht	15
2.14.1	Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto	16
2.14.2	Abschreibungen	16
2.14.3	Restwerte des Verwaltungsvermögens per 31.12.2024	17
2.14.4	Entnahmen aus Schwankungsreserven und Fonds	17
2.15	Eventualverpflichtungen/-guthaben	18
2.16	Verpflichtungskredite	19
2.17	Übersicht Rechnungsabschlüsse	23
2.18	Kennzahlen des Staatshaushaltes	24
2.19	Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen	26
2.20	Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements	27
2.21	Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
3	Rechenschaftsbericht und Rechnung	31
3.1	Räte	31
1000	Regierungsrat	31
1100	Grosser Rat	35
3.2	Staatskanzlei	39
2100	Staatskanzlei Zentrale Dienste	40
2510	Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	49
2610	Finanzkontrolle	53
3.3	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	59
3010-3015	Generalsekretariat	62
3110	Staatsarchiv	66
3210	Amt für Informatik	71
3310	Amt für Geoinformation	80
3530-3545	Amt für Wirtschaft und Arbeit	86
3610-3910	Landwirtschaftsamt	98
3640-3710	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	105
3810	Amt für Energie	112
3930-3940	Veterinäramt	121

3.4	Departement für Erziehung und Kultur	133
4010-4020	Generalsekretariat	135
4110-4123	Amt für Volksschule (AV)	140
4130-4145	Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)	148
4210	AMH, Kantonsschule Frauenfeld	155
4230	AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	157
4250	AMH, Kantonsschule Romanshorn	159
4270	AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	161
4310-4318	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)	163
4313/3640	BBZ Arenenberg – Bildung	169
4325-4328	ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	172
4330-4339	ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	174
4350-4359	ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	177
4360-4369	ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	179
4380-4385	ABB, Bildungszentrum Arbon	181
4390-4392	ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	183
4410-4420	Sportamt	185
4510	Kantonsbibliothek	188
4611-4640	Kulturamt (Amtsleitung)	191
4614	Historisches Museum	196
4618	Naturmuseum	199
4621/3640	Napoleonmuseum	202
4628	Kunst- und Ittinger Museum	206
4710	Amt für Archäologie	208
3.5	Departement für Justiz und Sicherheit	215
5010	Generalsekretariat	217
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	221
5120	Zivilstandsämter	224
5130	Grundbuch- und Notariatsverwaltung	226
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	229
5250	Staatsanwaltschaft	232
5350-5370	Amt für Justizvollzug	234
5410-5417	Strassenverkehrsamt	237
5420	Eichamt	240
5430-5446	Migrationsamt	242
5450-5457	Jagd- und Fischereiverwaltung	246
5510	Kantonspolizei	249
5640-5650	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	253
3.6	Departement für Bau und Umwelt	259
6010-6020	Generalsekretariat	261
6110-6130	Amt für Raumentwicklung	267
6210-6240	Hochbauamt	277
6310-6377	Tiefbauamt	291
6410	Amt für Denkmalpflege	302
6510-6532	Amt für Umwelt	305
6610-6620	Forstamt	316

3.7	Departement für Finanzen und Soziales	325
7010	Generalsekretariat	327
7110-7120	Personalamt	332
7310-7360	Finanzverwaltung	337
7410-7440	Steuerverwaltung	343
7510-7518	Sozialamt	352
7530-7555	Amt für Gesundheit / Kantonsapotheker / Kantonsarzt	359
7580	Kantonales Laboratorium	374
7631-7637	Sozialversicherungszentrum	381
3.8	Gerichte (nur Rechnung)	389
8110	Obergericht	389
8120	Obergericht zentrale Dienste	389
8140	Anwaltskommission	390
8150	Rekurskommission in Anwaltssachen	390
8210	Bezirksgericht Arbon	390
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	390
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	391
8260	Bezirksgericht Münchwilen	391
8280	Bezirksgericht Weinfelden	391
8410	Zwangsmassnahmengericht	391
8450	KESB Arbon	391
8460	KESB Frauenfeld	392
8470	KESB Kreuzlingen	392
8480	KESB Münchwilen	392
8490	KESB Weinfelden	392
8510	Schlichtungsstelle GLG	392
8610	Verwaltungsgericht	392
8725	Rekurskommission für Landwirtschaft	392
8730	Enteignungskommission	393
8735	Rekurskommission Gebäudeversicherung	393
8750	Steuerrekurskommission	393
8760	Rekurskommission Strassenverkehrssachen	393
8770	Personalrekurskommission	393
4	Rechtsetzung	397
4.1	Staatskanzlei	397
4.2	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	397
4.3	Departement für Erziehung und Kultur	398
4.4	Departement für Justiz und Sicherheit	399
4.5	Departement für Bau und Umwelt	400
4.6	Departement für Finanzen und Soziales	401

Schlussantrag RR an GR	405

Anhang I Statistische Angaben

Anhang II Zahlenteil Staatsrechnung 2024

Erläuterungen

SK	Staatskanzlei
DIV	Departement für Inneres und Volkswirtschaft
DEK	Departement für Erziehung und Kultur
DJS	Departement für Justiz und Sicherheit
DBU	Departement für Bau und Umwelt
DFS	Departement für Finanzen und Soziales
VTG	Verband Thurgauer Gemeinden
FLAG	Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget
PG	Produktgruppe
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
Kennzahlen/Indikatoren	Merkmal, welches auf den Zustand oder die Entwicklung von Kosten, Leistungen oder Wirkungen hinweist. Ihre Erscheinungsform reicht von qualitativen Beschreibungen bis hin zu rein quantitativen Kennzahlen. In diesem Bericht werden Kennzahlen und Indikatoren wie folgt unterschieden: – Kennzahlen: keine Vorgabe im Budget, meist dargestellt in einer Zahlenreihe – Indikatoren: Vorgabe im Budget (zielorientiert)
Abweichungen Globalbudget	Abweichungen werden unter dem Globalbudget sowie den einzelnen Produktgruppen kommentiert.
Abweichungen Nicht-Globalbudget	Bei Nicht-Globalbudget werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 50'000, begründet.
Abweichungen Investitionsrechnung	Bei der Investitionsrechnung werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 100'000, begründet.
Interne Verrechnungen	Gemäss Handbuch über das Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget wurden folgende interne Verrechnungen vorgenommen: – Personalnebenkosten, – Informatikkosten, – BLDZ-Kosten, – Raumkosten.

1 Vorwort des Regierungspräsidenten

Sehr geehrter Herr Grossratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatsrechnung schliesst erneut mit einem Rekorddefizit ab. Sowohl das Budget 2024 wie auch der Trend Mitte des Rechnungsjahres zeigten diese Entwicklung auf. Mit einem Aufwandüberschuss von 121.7 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2024 sogar 33.8 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert.

Der Personalaufwand liegt 7.8 Mio. Franken oder 1.7 % über Budget. Die Budgetüberschreitung resultiert aus einer Rückstellung im Personalaufwand von 5.1 Mio. Franken für aufgelaufene Mehrstunden und Ferienguthaben sowie Mehrausgaben für Lehrpersonen von rund 3.4 Mio. Franken. Ohne diese beiden Effekte liegt der Personalaufwand inklusive der Kompensation der Pauschalkürzung von 8.5 Mio. Franken 0.15 % unter Budget. Der Sachaufwand liegt rund 9 Mio. Franken oder 4.2 % über Budget. Die grösste Abweichung ist der ausserordentliche Wertberichtigungsbedarf auf Forderungen von 6.8 Mio. Franken. Der Transferaufwand trägt ebenfalls zum schlechteren Ergebnis bei. Er liegt 45 Mio. Franken oder 3.5 % über Budget. Die damit verbundenen, nicht beeinflussbaren Beiträge an Gemeinwesen und Dritte, an die Spitalversorgung und an Energiefördermassnahmen sind massgeblich für die Budgetüberschreitung verantwortlich. Die Ergänzungsleistungen schliessen ebenfalls mit rund 6.3 Mio. Franken über Budget ab und die Einlagen in Spezialfinanzierungen liegen 14.1 Mio. Franken über Budget. Die deutliche Überschreitung des Gesamtaufwands um 92 Mio. Franken ergibt sich damit vor allem aus nicht beeinflussbaren bzw. gebundenen Ausgaben.

Der Fiskalertrag liegt 7 Mio. Franken unter Budget, hauptsächlich aufgrund der tieferen Einnahmen bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer (-4.9 Mio. Franken) und der Handänderungssteuer (-2.4 Mio. Franken). Die ausgebliebene Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie der teilweise Ausgleich der Zahlungen aus dem Finanzausgleich (NFA) haben keine Auswirkung auf die Erfolgsrechnung, weil die fehlenden Erträge durch Entnahmen aus der SNB- und der NFA-Schwankungsreserve aufgefangen werden. Diese Reserven reduzieren sich damit um 88.4 Mio. Franken (SNB: 21.6 Mio. Franken / NFA: 66.8 Mio. Franken). Gegenüber dem Budget hat jedoch nur die nicht erhaltene SNB-Ausschüttung einen zusätzlichen negativen Einfluss, da die Entnahme aus der NFA-Schwankungsreserve bereits im Budget berücksichtigt war. Die NFA-Schwankungsreserve beträgt per 31. Dezember 2024 noch 41.4 Mio. Franken, diejenigen der SNB 138.8 Mio. Franken.

Das Nettoinvestitionsvolumen von 83.2 Mio. Franken verfehlt das angestrebte Ziel von 106.1 Mio. Franken um 28 %. Verschiedene Projekte mussten leider zeitlich verschoben werden (Verzögerungen bei der Baubewilligung, witterungsbedingten Anpassungen etc.). Gleichzeitig wurden zum letzten Mal Vorfinanzierungen im Umfang von 9.8 Mio. Franken aufgelöst. Mit dem totalrevidierten Finanzhaushaltsgesetz (FHG; RB 611.1) können in Zukunft Vorfinanzierungen nur noch über die Erfolgsrechnung aufgelöst werden.

Der ausgewiesene Finanzierungsfehlbetrag von -264.6 Mio. Franken ist das bisher schlechteste Ergebnis des Kantons Thurgau. Der damit einhergehende Abbau von Nettovermögen ist rasant und sehr besorgniserregend. Bereits mit dem Rechnungsabschluss 2025 besteht die Gefahr, dass der Kanton Thurgau Nettoschulden ausweisen wird. Dieser Trend muss zwingend korrigiert werden; dafür sind rasch zielgerichtete Massnahmen zu treffen. Daher wird die Finanzstrategie aktuell überarbeitet und eine Aufgaben- und Verzichtsplanung (AVP) gestartet.

Die durch den Regierungsrat und die Verwaltung direkt beeinflussbaren Kosten sind budgetkonform und unter Kontrolle. Dafür bedankt sich der Regierungsrat bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die finanzielle und personelle Situation hat sich gegenüber dem letzten Jahr nochmals verschärft, weitere Ertragsausfälle verkraftet der Finanzhaushalt nicht. Der Regierungsrat freut sich auf eine konstruktive und zielgerichtete Diskussion mit dem Grossen Rat zur Lösung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Kantons Thurgau.

Regierungspräsident Walter Schönholzer

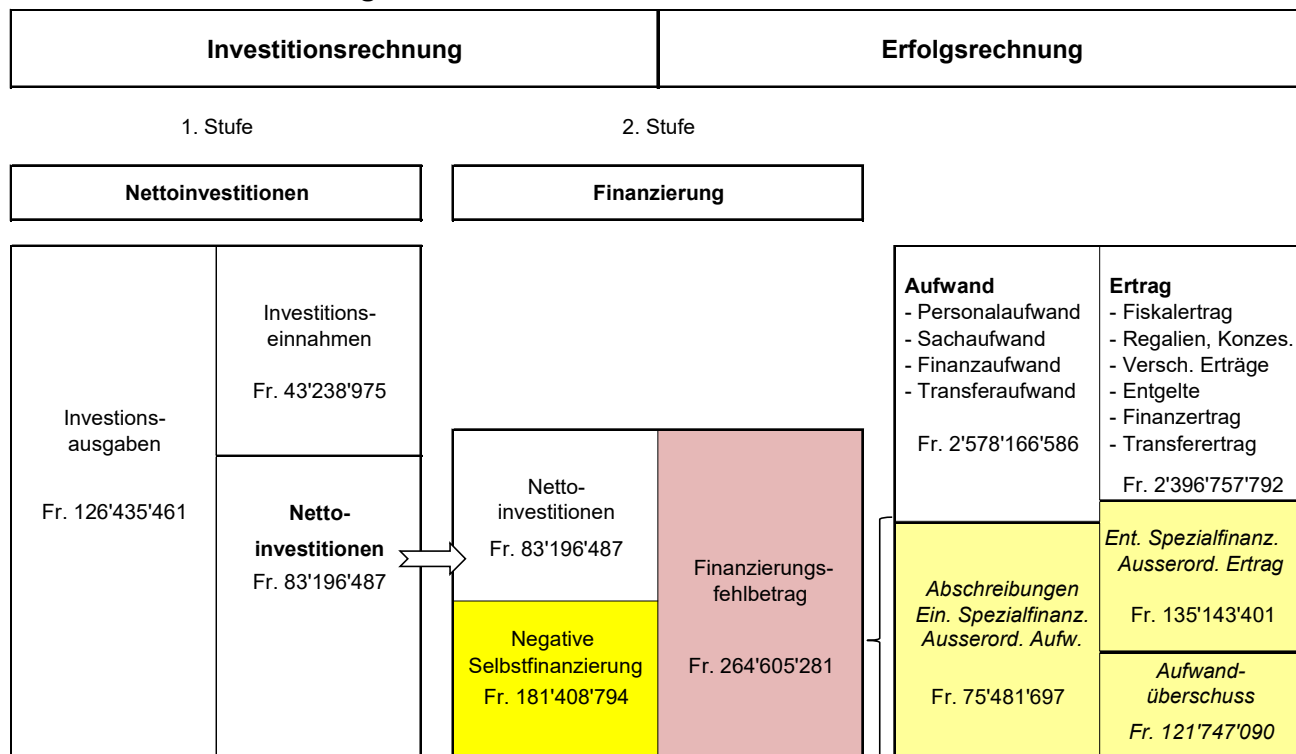
Frauenfeld, 11. März 2025

2 Überblick Ergebnis Rechnung

2.1 Übersicht Gesamtrechnung

	Rechnung 2024	Budget 2024 inkl. Nachträge	Abweichung R 2024 / B 2024
ERFOLGSRECHNUNG			
Aufwand	2'653'648'283	2'561'530'300	92'117'983
Ertrag	2'531'901'192	2'473'550'300	58'350'892
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-121'747'090	-87'980'000	-33'767'090
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	126'435'461	149'758'560	-23'323'099
Einnahmen	43'238'975	43'700'000	-461'025
Nettoinvestitionen	83'196'487	106'058'560	-22'862'073
FINANZIERUNG			
Resultat Erfolgsrechnung	-121'747'090	-87'980'000	33'767'090
+ Abschreibungen	41'001'491	45'527'400	-4'525'909
+ Einlagen Spezialfinanzierung	21'862'271	7'740'800	14'121'471
+ Ausserordentlicher Aufwand	12'617'935	180'000	12'437'935
- Entnahmen Spezialfinanzierung	42'408'839	34'727'100	7'681'739
- Ausserordentlicher Ertrag	92'734'562	66'820'000	25'914'562
Total Selbstfinanzierung (Cash Flow (+)/ Loss(-))	-181'408'794	-136'078'900	45'329'894
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-264'605'281	-242'137'460	22'467'821
Selbstfinanzierungsgrad	-218.0 %	-128.3 %	

2.2 Schematische Darstellung



2.3 Mittelflussrechnung

	2024	2023
Gesamtresultat der Erfolgsrechnung	-121'747'090.40	-39'863'878.78
+ Abschreibungen	41'001'490.91	40'110'883.41
+ Wertberichtigungen von Darlehen und Beteiligungen VV	-	-169'522.54
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	61'970'087.03	-88'730'205.93
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-320'287.34	-53'275.51
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-11'932'750.80	-445'348.61
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne	-	-
+/- Zuteilungsabweichung konsolidierter Buchhaltungen	66'381.05	-
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	-27'388'409.10	155'151'140.81
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-4'186'898.30	-58'181'367.47
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	20'700'897.86	-17'694'081.88
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	-94'912'152.66	-27'793'172.01
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (GFO)	-136'748'731.75	-37'668'828.51
+ Übertrag Sachanlagen in Finanzvermögen	125'330.83	5'756'054.84
+ Beiträge für eigene Rechnung	28'293'835.98	26'675'129.84
+ Rückzahlung von Darlehen	525'527.50	379'180.42
+ Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	198'573.10	1'393'233.15
+ Durchlaufende Beiträge	2'774'879.48	876'729.95
+ Ausserordentliche Investitionseinnahmen	-	2'071'444.90
<i>Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung</i>	<i>31'918'146.89</i>	<i>37'151'773.10</i>
- Sachanlagen	-96'054'760.98	-94'972'049.26
- Immaterielle Anlagen	-7'187'931.60	-2'692'682.44
- Darlehen	-574'040.80	-287'938.00
- Eigene Investitionsbeiträge	-17'096'341.90	-14'930'413.95
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	-2'774'879.48	-876'729.95
- Ausserordentliche Investitionen	-	-
<i>Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</i>	<i>-123'687'954.76</i>	<i>-113'759'813.60</i>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen (GFI)	-91'769'807.87	-76'608'040.50
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	30'161'871.95	170'136'571.95
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	-6'477'984.65	-17'676'284.80
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen (GFA)	23'683'887.30	152'460'287.15
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit (GFI + A)	-68'085'920.57	75'852'246.65
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'993'408.62	-24'959'719.11
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	155'000'000.00	25'000'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (GFF)	158'993'408.62	40'280.89
Veränderung der flüssigen Mittel (GFO) + (GFI + A) + (GFF)	-45'841'243.70	38'223'699.03

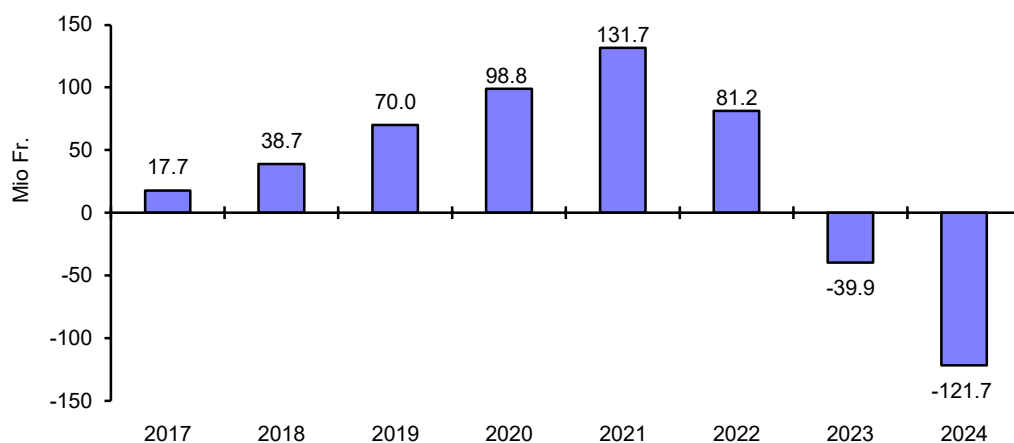
Die vorliegende Mittelflussrechnung wurde nach dem summarischem Verfahren berechnet. Eine absolute Genauigkeit ist aufgrund der diversen unabhängig geführten externen Amtsbuchhaltungen nicht möglich. Die erhobenen Annäherungswerte haben trotzdem eine verlässliche Aussagekraft.

2.4 Gestufter Erfolgsausweis

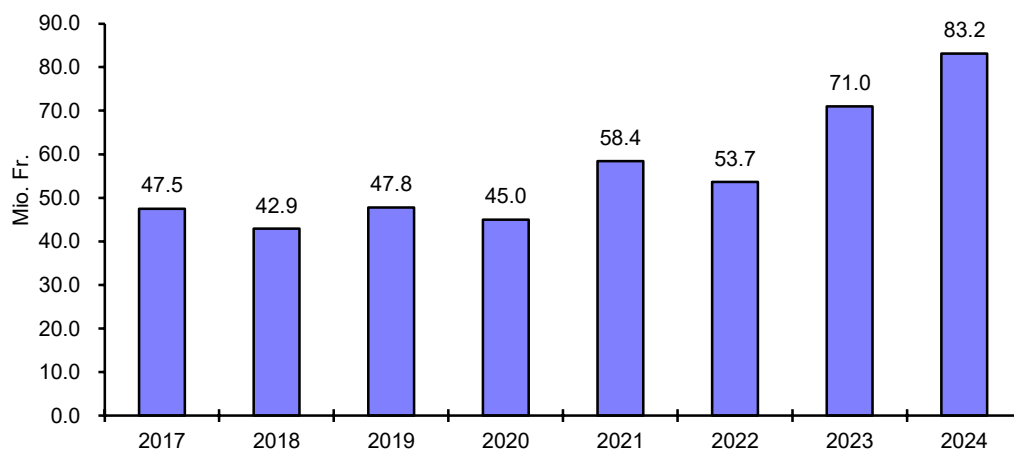
		Rechnung 2024		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	471'566'765		463'805'800	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	221'921'148		212'942'100	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	41'001'491		45'527'400	
35	Einlagen in Fonds, Spezialfin.	21'862'271		7'740'800	
36	Transferaufwand	1'336'031'190		1'291'031'400	
37	Durchlaufende Beiträge	338'521'796		330'565'100	
39	Interne Verrechnungen	201'506'625		203'124'100	
	Betrieblicher Aufwand	2'632'411'286		2'554'736'700	
40	Fiskalertrag		995'435'831		1'002'507'000
41	Regalien und Konzessionen		19'693'121		39'933'000
42	Entgelte		167'333'216		158'063'300
43	Verschiedene Erträge		6'560'153		7'260'800
45	Entnahme a. Fonds u. Spezialfin.		42'408'839		34'727'100
46	Transferertrag		580'943'609		549'612'700
47	Durchlaufende Beiträge		338'521'796		330'565'100
49	Interne Verrechnungen		201'506'625		203'124'100
	Betrieblicher Ertrag		2'352'403'189		2'325'793'100
21	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'632'411'286	2'352'403'189	2'554'736'700	2'325'793'100
	Aufwandüberschuss		280'008'096		228'943'600
34	Finanzaufwand	8'619'062		6'613'600	
44	Finanzertrag		86'763'441		80'937'200
22	Ergebnis aus Finanzierung	8'619'062	86'763'441	6'613'600	80'937'200
	Ertragsüberschuss	78'144'379		74'323'600	
38	Ausserordentlicher Aufwand	12'617'935		180'000	
48	Ausserordentlicher Ertrag		92'734'562		66'820'000
3	Ausserordentliches Ergebnis	12'617'935	92'734'562	180'000	66'820'000
	Ertragsüberschuss	80'116'627		66'640'000	
	Aufwandüberschuss		121'747'090		87'980'000

2.5 Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung

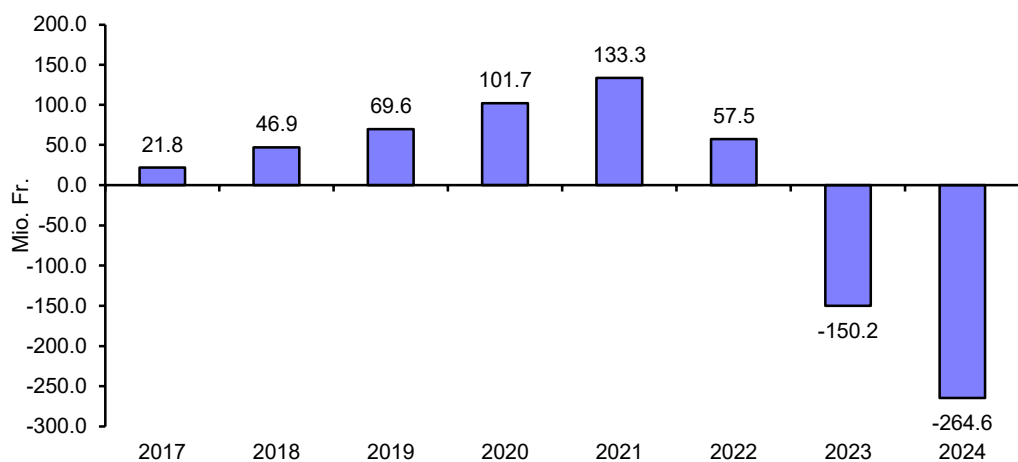
Ergebnis Erfolgsrechnung



Ergebnis Investitionsrechnung



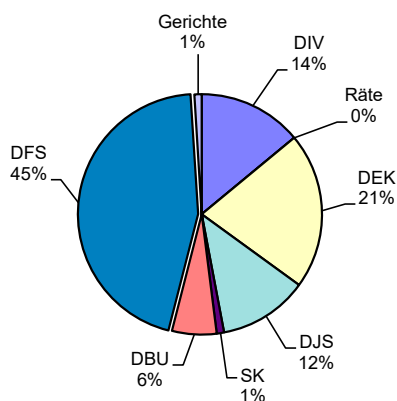
Ergebnis Gesamtrechnung



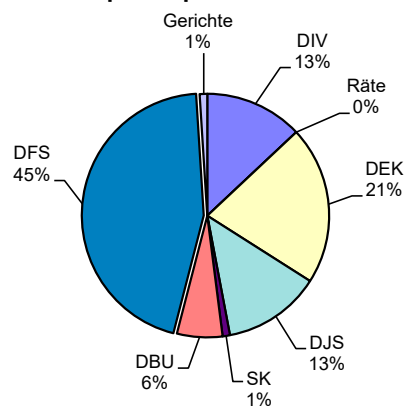
2.6 Übersicht pro Departement

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung R2024 / B2024	Rechnung 2023
Aufwand	2'653'648'283	2'561'530'300	92'117'983	2'494'328'274
Ertrag	2'531'901'192	2'473'550'300	58'350'892	2'454'464'395
Aufwandüberschuss	-121'747'090	-87'980'000	33'767'090	-39'863'879
1 Räte				
Aufwand	4'292'067	4'491'500	-199'433	4'010'256
Ertrag	26'891	32'000	-5'109	26'567
Aufwandüberschuss	-4'265'176	-4'459'500	-194'324	-3'983'689
2 Staatskanzlei				
Aufwand	24'814'834	25'980'900	-1'166'066	21'810'394
Ertrag	12'915'750	13'431'600	-515'850	12'516'557
Aufwandüberschuss	-11'899'084	-12'549'300	-650'216	-9'293'837
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Aufwand	364'558'144	351'287'200	13'270'944	337'207'145
Ertrag	254'781'292	248'556'600	6'224'692	241'699'096
Aufwandüberschuss	-109'776'852	-102'730'600	7'046'252	-95'508'049
4 Erziehung und Kultur				
Aufwand	552'328'535	526'035'300	26'293'235	513'329'004
Ertrag	111'735'917	102'781'800	8'954'117	98'289'567
Aufwandüberschuss	-440'592'618	-423'253'500	17'339'118	-415'039'437
5 Justiz und Sicherheit				
Aufwand	327'790'710	324'941'900	2'848'810	314'343'184
Ertrag	250'840'251	252'527'000	-1'686'749	243'767'097
Aufwandüberschuss	-76'950'459	-72'414'900	4'535'559	-70'576'086
6 Bau und Umwelt				
Aufwand	160'990'296	153'998'000	6'992'296	158'739'283
Ertrag	129'720'884	124'124'500	5'596'384	124'034'508
Aufwandüberschuss	-31'269'413	-29'873'500	1'395'913	-34'704'775
7 Finanzen und Soziales				
Aufwand	1'187'058'043	1'142'044'500	45'013'543	1'114'763'415
Ertrag	1'766'508'207	1'727'234'200	39'274'007	1'728'303'511
Ertragsüberschuss	579'450'164	585'189'700	-5'739'536	613'540'095
8 Gerichte				
Aufwand	31'815'652	32'751'000	-935'348	30'125'593
Ertrag	5'372'001	4'862'600	509'401	5'827'492
Aufwandüberschuss	-26'443'651	-27'888'400	-1'444'749	-24'298'100

Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2024



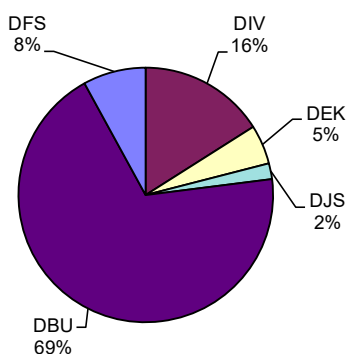
Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2023



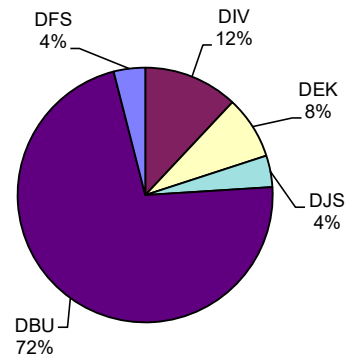
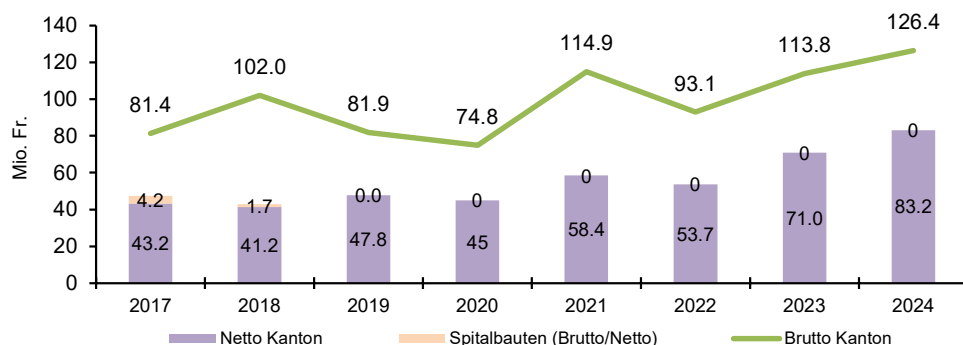
INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung R2024 / B2024	Rechnung 2023
Ausgaben	126'435'461	149'758'560	-23'323'099	113'759'814
Einnahmen	43'238'975	43'700'000	-461'025	42'791'773
Netto Ausgaben	-83'196'487	-106'058'560	-22'862'073	-70'968'041
2 Staatskanzlei				
Ausgaben	259'922	800'000	-540'078	0
Einnahmen	0	0	0	0
Netto Ausgaben	-259'922	-800'000	-540'078	0
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Ausgaben	14'779'793	20'976'000	-6'196'207	9'763'803
Einnahmen	1'810'938	2'890'000	-1'079'062	1'046'754
Netto Ausgaben	-12'968'856	-18'086'000	-5'117'144	-8'717'049
4 Erziehung und Kultur				
Ausgaben	4'419'605	4'968'900	-549'295	5'823'131
Einnahmen	348'573	400'000	-51'427	262'038
Netto Ausgaben	-4'071'032	-4'568'900	-497'868	-5'561'093
5 Justiz und Sicherheit				
Ausgaben	1'871'421	5'572'100	-3'700'679	2'688'532
Einnahmen	118'252	140'000	-21'748	96'189
Netto Ausgaben	-1'753'169	-5'432'100	-3'678'931	-2'592'343
6 Bau und Umwelt				
Ausgaben	97'753'503	110'580'260	-12'826'758	92'308'885
Einnahmen	40'624'370	40'270'000	354'370	41'272'175
Netto Ausgaben	-57'129'132	-70'310'260	-13'181'128	-51'036'710
7 Finanzen und Soziales				
Ausgaben	7'351'217	6'861'300	489'917	3'175'462
Einnahmen	336'841	0	336'841	114'618
Netto Ausgaben	-7'014'376	-6'861'300	153'076	-3'060'844

Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2024



Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2023

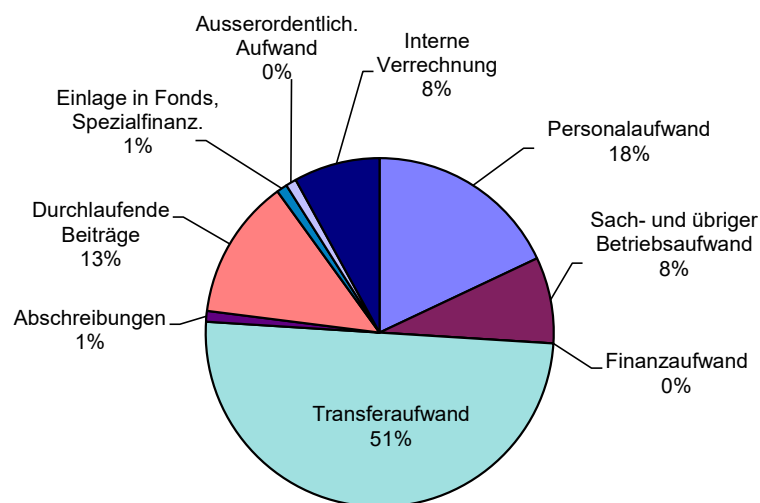
**Ergebnis Investitionsrechnung (Netto / Brutto Kanton)**

2.7 Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung

AUFWAND	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung R2024 / B2024	Rechnung 2023
Personalaufwand	471'566'765	463'805'800	7'760'965	442'346'500
Sach- und übriger Betriebsaufwand	221'921'148	212'942'100	8'979'048	200'728'344
Finanzaufwand	8'619'062	6'613'600	2'005'462	6'321'818
Liquiditätswirksamer Aufwand I	702'106'975	683'361'500	18'745'475	649'396'662
Transferaufwand	1'336'031'190	1'291'031'400	44'999'790	1'261'914'804
Liquiditätswirksamer Aufwand II	2'038'138'165	1'974'392'900	63'745'265	1'911'311'466
Abschreibungen	41'001'491	45'527'400	-4'525'909	40'110'883
Durchlaufende Beiträge	338'521'796	330'565'100	7'956'696	312'327'092
Einlage in Fonds, Spez.finanz.	21'862'271	7'740'800	14'121'471	27'880'795
Ausserordentlicher Aufwand	12'617'935	180'000	12'437'935	2'555'568
Interne Verrechnungen	201'506'625	203'124'100	-1'617'475	200'142'470
Total Aufwand	2'653'648'283	2'561'530'300	92'117'983	2'494'328'274

Der liquiditätswirksame Aufwand I liegt 18.7 Mio. Franken über Budget. Der Anstieg beim Personalaufwand beträgt rund 7.8 Mio. Franken (1.7 %). Einerseits wird dieser durch die Erhöhung der «Rückstellungen Verpflichtungen Personal» von 5.1 Mio. Franken verursacht, andererseits fallen höhere Ausgaben von rund 3.4 Mio. Franken bei den Lehrpersonen an. Der Sachaufwand liegt rund 9 Mio. Franken (4.2 %) über Budget. Die grössten Abweichungen entstanden aus den Wertberichtigungen auf Forderungen, die 6.8 Mio. Franken über Budget liegen und den Ausgaben für Dienstleistungen Dritter und Honorare externer Berater mit rund 4.1 Mio. Franken über Budget. Deutlich unter Budget liegen jedoch die Reisekosten und Spesen mit 2.9 Mio. Franken Minderaufwand. Der Transferaufwand liegt mit 45 Mio. Franken (3.5 %) über Budget. Diese Mehrkosten verursachen die Beiträge an Gemeinwesen und Dritte, die 48.3 Mio. Franken über Budget liegen. Markant höher als budgetiert sind die Beiträge an Sonderschulen mit 12.3 Mio. Franken und die Schulbeiträge mit 5.4 Mio. Franken. Ebenfalls über Budget liegen die Beiträge an die Spitalversorgung mit rund 13 Mio. Franken und die kantonalen Förderbeiträge Energie mit 14.2 Mio. Franken. Auch die Ergänzungsleistungen liegen mit rund 6.3 Mio. Franken über Budget. Die Einlagen in Spezialfinanzierungen sind 14.1 Mio. Franken höher als angenommen, dies betrifft insbesondere das Tiefbauamt, den Energiefonds (Anteil Bund) und den Lotteriefonds. Der ausserordentliche Aufwand liegt wegen der notwendigen Wertberichtigung im Energiefonds massiv über Budget (Empfehlung FIKO). Der Gesamtaufwand liegt 92.1 Mio. Franken (3.6 %) über Budget. Die Abweichungen betreffen grösstenteils gebundene, nicht beeinflussbare Ausgaben.

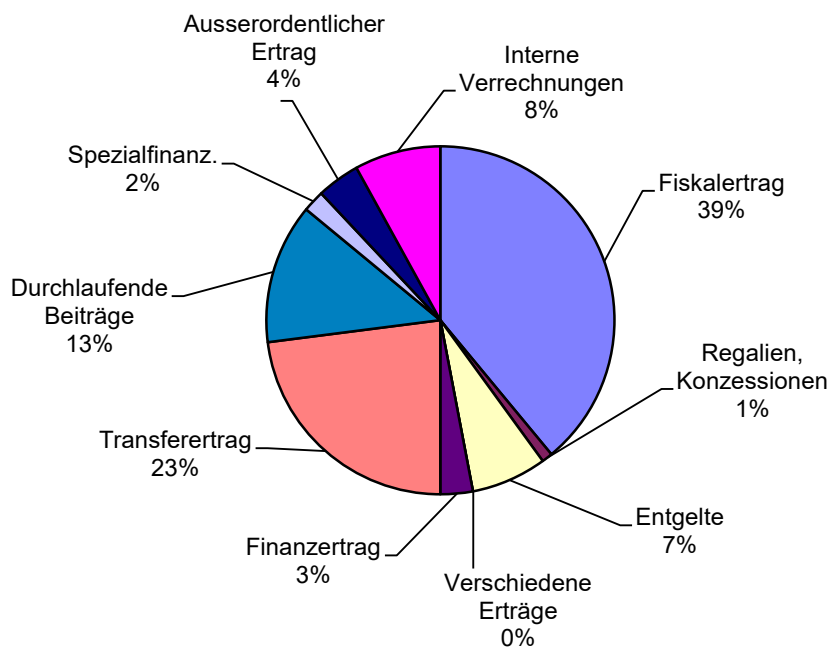
Aufwandarten in % des Gesamtaufwandes



ERTRAG	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung R2024 / B2024	Rechnung 2023
Fiskalertrag	995'435'831	1'002'507'000	-7'071'169	988'162'469
Regalien, Konzessionen	19'693'121	39'933'000	-20'239'880	18'721'745
Entgelte	167'333'216	158'063'300	9'269'916	163'468'116
Verschiedene Erträge	6'560'153	7'260'800	-700'647	11'641'489
Finanzertrag	86'763'441	80'937'200	5'826'241	87'630'375
Transferertrag	580'943'609	549'612'700	31'330'909	562'482'395
Liquiditätswirksamer Ertrag I	1'856'729'371	1'838'314'000	18'415'371	1'832'106'589
Durchlaufende Beiträge	338'521'796	330'565'100	7'956'696	312'327'092
Liquiditätswirksamer Ertrag II	2'195'251'167	2'168'879'100	26'372'067	2'144'433'681
Entnahme Spezialfinanzierungen	42'408'839	34'727'100	7'681'739	19'470'530
Ausserordentlicher Ertrag	92'734'562	66'820'000	25'914'562	90'417'715
Interne Verrechnungen	201'506'625	203'124'100	-1'617'475	200'142'470
Total Ertrag	2'531'901'192	2'473'550'300	58'350'892	2'454'464'396

Der liquiditätswirksame Ertrag I liegt 18.4 Mio. Franken (1.0 %) über Budget. Der Fiskalertrag hingegen liegt mit 7 Mio. Franken unter Budget, dies hauptsächlich aufgrund der tieferen Einnahmen bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer (-4.9 Mio. Franken) und der Handänderungssteuer (-2.4 Mio. Franken). Im Bereich Regalien ist die Differenz zum Budget mit der nicht erhaltenen SNB-Ausschüttung begründet, die wiederum im ausserordentlichen Ertrag mit der Auflösung von Schwankungsreserven SNB über 21.6 Mio. Franken kompensiert wird. Der Transferertrag fällt mit 31.3 Mio. Franken (5.7 %) deutlich über Budget aus. Davon sind 17.5 Mio. Franken Bundes- und Verrechnungssteuern sowie Mehreinnahmen bei Entschädigungen vom Bund mit 11.1 Mio. Franken. Der gesamte Ertrag liegt 58.4 Mio. Franken (2.4 %) über Budget und hat erfreulicherweise gegen über der Rechnung 2023 um 77.4 Mio. Franken zugenommen.

Ertragsarten in % des Gesamtertrages



2.8 Personalkosten

Überblick über die Kostenarten

Aufwandart	Rechnung 2024	Budget 2024	R 2024 / B 2024		Rechnung 2023
			Abw. in Fr.	in %	
300 Behörden, Kommissionen, Richter	16'918'890	16'581'100	337'790	2.0	15'885'780
301 Löhne Verwaltungs-, Betriebspersonal	290'449'304	286'990'300	3'459'004	1.2	270'565'247
302 Löhne der Lehrpersonen	84'585'152	81'188'400	3'396'752	4.2	80'475'983
303 Entschädigung temporäre Arbeitskräfte	49'448	60'200	-10'752	-17.9	60'250
304 Zulagen	23'703	21'000	2'703	12.9	21'155
305 Arbeitgeberbeiträge	72'543'694	71'521'500	1'022'194	1.4	68'798'024
306 Arbeitgeberleistungen (Ruhegehälter)	1'157'925	950'900	207'025	21.8	764'669
309 Übriger Personalaufwand	5'838'649	6'492'400	-653'751	-10.1	5'775'393
30 Total Personalaufwand	471'566'765	463'805'800	7'760'965	1.7	442'346'500

Der Personalaufwand liegt 7.8 Mio. Franken über Budget. Die zusätzliche Rückstellung für Verpflichtungen gegenüber Personal von 5.1 Mio. Franken wurde im Bereich 301 Löhne Verwaltungspersonal verbucht. Ohne diese Belastung wäre das Budget 1.6 Mio. Franken unterschritten worden. Die steigenden Schülerzahlen wirken sich weiterhin im Bereich 302 Löhne Lehrpersonen deutlich aus, die Budgetüberschreitung beläuft sich auf 3.4 Mio. Franken.

Personalkosten pro Departement

Departement	Rechnung 2024	Budget 2024	R 2024 / B 2024		Rechnung 2023
			Abw. in Fr.	in %	
1 Räte	3'059'840	2'880'700	179'140	6.2	2'730'651
2 Staatskanzlei	6'241'000	6'391'600	-150'601	-2.4	4'536'680
3 Inneres und Volkswirtschaft	39'859'816	40'915'700	-1'055'884	-2.6	38'502'592
4 Erziehung und Kultur	149'443'429	146'075'500	3'367'929	2.3	141'725'799
5 Justiz und Sicherheit	137'286'558	140'881'000	-3'594'442	-2.6	130'967'744
6 Bau und Umwelt	35'533'583	37'203'600	-1'670'017	-4.5	33'137'999
7 Finanzen und Soziales	76'653'074	65'485'700	11'167'374	17.1	68'343'920
8 Gerichte	23'489'466	23'972'000	-482'534	-2.0	22'401'114
30 Total Personalaufwand	471'566'765	463'805'800	7'760'965	1.7	442'346'500

Die deutlichsten Budgetüberschreitungen zeigen sich einerseits im DFS, wo die Pauschalkorrektur von 6 Mio. Franken im Budget berücksichtigt ist und andererseits die zusätzlich bereits erwähnte Rückstellung von 5.1 Mio. Franken. Exklusiv dieser beiden Positionen würde im DFS keine Budgetüberschreitung ausgewiesen werden. Im DEK sind die bereits erwähnten Löhne der Lehrpersonen ausschlaggebend für die Budgetüberschreitung. Ohne die Sondereffekte Rückstellung und gebundene Mehrausgaben der Lehrpersonen hätte die Pauschalkorrektur kompensiert werden können.

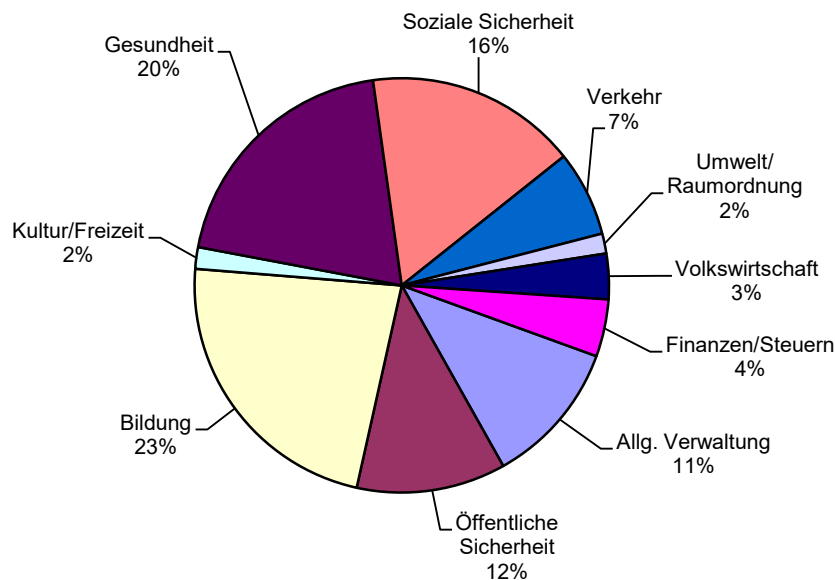
2.9 Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung

Das sind Ausgaben ohne interne Verrechnungen, Einlagen in Spezialfinanzierung, Abschreibungen, ausserordentlichen Aufwand und durchlaufende Beiträge.

in 1'000 Fr.

	ERFOLGSRECHNUNG				INVESTITIONSRECHNUNG					Konsolidierte Ausgaben	Rechnung 2023	Abw. in %
	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Finanz-aufwand	Transfer-aufwand	Sach-anlagen	Immat. Anlagen	Darlehen	Beteiligungen	Beiträge	2024		
0 Allg. Verwaltung	98'305	86'668	3'742	24'627	23'659	7'088	0	0	0	244'089	218'564	11.7
1 Öffentliche Sicherheit	158'614	51'501	160	38'692	2'358	100	0	0	0	251'425	242'887	3.5
2 Bildung	153'331	26'899	4	287'394	17'902	0	237	0	7'317	493'084	464'844	6.1
3 Kultur/Freizeit	10'298	5'271	0	18'290	2'226	0	0	0	0	36'085	35'516	1.6
4 Gesundheit	8'037	1'471	0	418'055	679	0	337	0	0	428'579	400'096	7.1
5 Soziale Sicherheit	2'903	2'007	0	347'359	0	0	0	0	4'804	357'073	334'366	6.8
6 Verkehr	12'211	24'673	38	63'820	43'440	0	0	0	239	144'421	141'652	2.0
7 Umwelt/Raumordn.	13'763	6'034	207	2'904	6'754	0	0	0	3'923	33'585	29'870	12.4
8 Volkswirtschaft	14'104	10'805	2	49'191	1'429	0	0	0	1'168	76'699	64'173	19.5
9 Finanzen/Steuern	0	6'591	4'465	85'701	0	0	0	0	0	96'757	92'224	4.9
Total	471'566	221'920	8'618	1'336'033	98'447	7'188	574	0	17'451	2'161'797	2'024'192	6.8

Rechnung 2024



Entwicklung konsolidierte Ausgaben

Beträge in 1'000 Franken	R 2017	R 2018	R 2019	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Aufwand Erfolgsrechnung	2'083'234	2'121'426	2'176'176	2'227'854	2'411'705	2'371'545	2'494'327	2'653'647
- Abschreibungen	-36'896	-40'066	-40'650	-42'153	-51'158	-30'980	-40'111	-41'001
- Einlagen in Spez. Finanzierung	-27'089	-19'349	-26'509	-23'634	-29'805	-26'718	-27'881	-21'862
- Interne Verrechnung	-153'462	-157'210	-161'489	-170'864	-171'433	-180'932	-200'142	-201'507
- ausserordentlicher Aufwand	-2'613	-5'121	-11'871	-2'896	-5'837	-3'106	-2'556	-12'618
Total liquiditätswirksamer Aufwand I	1'863'174	1'889'680	1'935'657	1'988'307	2'153'472	2'129'810	2'223'636	2'376'658
- Durchlaufende Beiträge	-304'594	-315'121	-324'338	-326'607	-302'074	-295'787	-312'327	-338'522
Total liquid. wirksamer Aufwand II	1'558'580	1'584'559	1'611'319	1'661'700	1'851'398	1'834'023	1'911'308	2'038'136
+ Ausgaben Investitionsrechnung	81'410	76'650	81'887	74'837	114'935	93'051	113'760	126'435
- durchlaufende Beiträge IR, Einl. SF	-2'658	-1'555	-1'195	-2'546	-5'267	-3'593	-877	-2'775
- Übertrag an Bilanz	-1'311	-147	0	-2'221	-1'032			
- Ausserordentliche Investitionen						-59		
Investitionsausgaben ohne durchl. Beiträge, Übertrag an Bilanz	77'441	74'948	80'692	70'070	108'636	89'399	112'883	123'660
Total kons. Ausgaben ohne durchl. Beiträge	1'636'021	1'659'507	1'692'011	1'731'770	1'960'033	1'923'422	2'024'191	2'161'797

Der liquiditätswirksame Aufwand II ist um 6.6 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Investitionsausgaben liegen rund 9.5 % über der Rechnung 2023. Die konsolidierten Ausgaben steigen damit um 6.8 %.

2.10 Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget

ERFOLGSRECHNUNG		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DEK	Beitragsleistungen an Schulgemeinden (netto)	5.4	
	Sonderschulung (netto)	12.1	
DFS	Allgemeine Personalkosten (netto)	13.8	
	Abschreibungen (netto)	-4.9	
	Spezialsteuern (netto)		-4.9
	NFA / Direkte Bundessteuer (netto)		5.0
	Verrechnungssteuer		9.1
	Staatsbeiträge, Sozialamt (netto)	3.8	
	Beiträge Spitalversorgung (netto)	13.0	
	Ergänzungsleistung	6.3	
Globalbudgets Nettounterschreitung (exkl. Wertberichtigung AFE)		-5.1	
INVESTITIONSRECHNUNG		Ausgaben in Mio. Fr.	Einnahmen in Mio. Fr.
DIV	Amt für Informatik	-4.6	
DEK	Sonderschulung	-1.1	
DJS	Kantonspolizei	-3.7	
DBU	Hochbau	-8.6	
	Werkhof Neubauten	-3.9	
DFS	Widmung FV in VV (STV Amriswil, Empfehlung FIKO)	2.1	
	Sozialamt	1.9	

2.11 Nachtragskredite

Vom Regierungsrat beschlossene Nachtragskredite

ERFOLGSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
OG	8120.3130.000	DL Dritter Justitia 4.0	90'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	90'000

Vom Grossen Rat beschlossene Nachtragskredite

ERFOLGSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Steuerverwaltung (GB)	7410	Nachtragskredit Steuerverwaltung (inkl. allen Umlagen)	1'492'800
TOTAL		Erfolgsrechnung	1'492'800

2.12 Budgetkreditübertragungen

Die Kreditübertragungen werden nicht mehr transitorisch gebucht, sondern mittels Budgetkreditübertragung vom betreffenden Rechnungsjahr (Budget 2024) ins Folgejahr (Budget 2025) verschoben. Entsprechend beinhalten die bereinigten Budgetzahlen in Kapitel 2.13 die korrigierten Werte.

Im Bereich Erfolgsrechnung

Amt	Kontonummer	Kontobezeichnung	Fr.
Amt für Informatik	3210.3153.100	Informatik-Unterhalt Konzern	450'000

Amt	Kontonummer	Kontobezeichnung	Fr.
Kantonspolizei	5510.3111.000	Anschaffungen Fahrzeuge	83'700
Kantonspolizei	5510.3111.100	Anschaffungen Geräte, Maschinen, Waffen	35'200
Hochbauamt	6210.3111.000	Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge	40'000
Hochbauamt	6210.3130.120	Umgangskosten	150'000
Hochbauamt	6210.3144.003	Kantonales Laboratorium Frauenfeld	59'300
Hochbauamt	6210.3144.006	Obergericht Frauenfeld	50'000
Hochbauamt	6210.3144.016	Kantonsschule Kreuzlingen	30'000
Hochbauamt	6210.3144.025	thurmed Immobilien AG	90'000
Hochbauamt	6210.3144.029	Klinik St. Katharinental, Diessenhofen	210'000
Hochbauamt	6210.3144.040	Berufsbildungszentrum Weinfelden BZW+GBW	235'000
Hochbauamt	6210.3144.049	Villa Sonnenberg, Frauenfeld	165'000
Hochbauamt	6210.3144.051	Domäne St. Katharinental, Willisdorf	25'000
Hochbauamt	6210.3144.054	Domäne Kalchrain, Hüttwilen	320'000
Hochbauamt	6210.3144.086	FM-Energie	100'000
Hochbauamt	6210.3144.088	Kommunikations-Infrastruktur	75'000
Amt für Denkmalpflege	6410.3990.000	Umlage BLDZ-Kosten (intern ausgeglichen)	0
Total		Erfolgsrechnung	2'118'200

Im Bereich Investitionsrechnung

Arenenberg	3640.5060.220	IPC/OES Messgerät, Laborinformationssystem	145'000
Arenenberg	3640.5060.240	Facelifting Gastgewerbe/Möblierungen	267'000
Arenenberg	3730.5060.000	Vermittlungsprojekt (NAP)	95'000
Landwirtschaftsamt	3910.5620.000	Staatsbeitrag an Strukturverbesserungen	1'050'000
Amt für Raumentwicklung	6125.5000.000	Landerwerb Natur und Biodiversität	130'740
Hochbauamt	6223.5040.002	Kantonsbibliothek, Frauenfeld	50'000
Hochbauamt	6223.5040.004	Verwaltungsgebäude Promenade	50'000
Hochbauamt	6223.5040.014	Berufs- und Bildungszentrum Arenenberg	135'000
Hochbauamt	6223.5040.038	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	165'000
Hochbauamt	6223.5040.067	Forstbauten	25'000
Hochbauamt	6223.5040.083	Kunstmuseum Thurgau	90'000
Tiefbauamt	6310.5060.000	Ansch. grosse Fahrz., Maschinen, Geräte	200'000
Forstamt	6610.5620.000	Staatsbeitrag Waldzus.legung+Strassenbau	30'000
Sozialamt	7510.5650.300	Sonnenrain (Stiftung)	127'100
Sozialamt	7510.5650.310	Stiftung Egnach	40'000
Total		Investitionsrechnung	2'599'840

2.13 Bereinigte Budgetzahlen

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand	Ertrag	Saldo
Budget 2024	2'560'441'200	2'473'261'100	-87'180'100
Kreditübertragungen aus 2023	1'335'300		
Nachtragskredite 2024	1'582'800		
Kreditübertragungen an 2025	-2'118'200		
Bereinigtes Budget	2'561'241'100	2'473'261'100	-87'980'000

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Einnahmen	Netto Ausgaben
Budget 2024	150'286'000	43'700'000	-106'586'000
Kreditübertragungen aus 2023	2'072'400		
Nachtragskredite 2024	0		
Kreditübertragungen an 2025	-2'599'840		
Bereinigtes Budget	149'758'560	43'700'000	-106'058'560

2.14 Bilanzübersicht

	Bilanz 01.01.2024 Fr.		Bilanz 31.12.2024 Fr.	
AKTIVEN				
Finanzvermögen				
Flüssige Mittel	88'492'937		42'651'693	
Forderungen	441'434'240		376'074'153	
Aktive Rechnungsabgrenzung	61'496'533		73'429'284	
Vorräte und angefangene Arbeiten	3'172'825		3'493'113	
Finanzanlagen	215'009'963		184'848'090	
Sachanlagen	115'916'924	925'523'422	122'394'910	802'891'242
Verwaltungsvermögen				
Sachanlagen	361'031'148		405'988'758	
Immaterielle Anlagen	12'258'805		16'890'302	
Darlehen	189'034'947		187'196'151	
Beteiligungen, Grundkapitalien	580'961'022		580'961'319	
Investitionsbeiträge	4'616'201	1'147'902'123	6'171'939	1'197'208'469
TOTAL AKTIVEN	2'073'425'545		2'000'099'711	
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Laufende Verbindlichkeiten	418'736'359		391'347'950	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25'000'000		180'000'000	
Passive Rechnungsabgrenzung	51'675'695		72'376'593	
Kurzfristige Rückstellungen	37'399'502		11'082'076	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	305'955'262		309'948'670	
Langfristige Rückstellungen	11'038'590		29'185'812	
Verbindlichkeiten Spez. Finanzierungen / Fonds	449'429'664	1'299'235'072	447'158'046	1'441'099'148
Eigenkapital				
Fonds im Eigenkapital	86'730		86'730	
Rücklagen Globalbudgetbereiche	11'637'910		10'835'625	
Vorfinanzierungen	20'511'275		20'048'741	
Finanzpolitische Reserve	3'000'000		3'000'000	
Schwankungsreserve SNB	160'400'000		138'800'000	
Reservekonto Erlös PS-Scheine TKB	127'203'244		123'425'244	
NFA-Schwankungsreserve	108'163'751		41'363'751	
Kumulierter Bilanzüberschuss	343'187'563	774'190'473	221'440'472	559'000'564
TOTAL PASSIVEN	2'073'425'545		2'000'099'711	

2.14.1 Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto

	Bilanz 01.01.2024 Fr.	Abgang	Zugang	Bilanz 31.12.2024 Fr.
Landkreditkonto				
Erwerb Gutsbetrieb Uesslingen-Buch/ Hüttwilen als Realersatz für BTS/OLS oder andere Grossprojekte	3'091'572			3'091'572
Rossweidli Arbon	3'260'200			3'260'200
Landerwerb Strategie Thur	552'798		178'325	731'123
Gewerbegebiet Langdorf, Frauenfeld	3'409'100			3'409'100
Webmaschinenhalle Arbon	1'000'000			1'000'000
LS Feststrasse 7, Weinfelden	22'000		1'073'000	1'095'000
LS Zürcherstr. 331 und 333, Frauenfeld	14'300'200			14'300'200
LS Zeughausstr. 14, Frauenfeld	36'684		4'500'000	4'536'684
TOTAL LANDKREDITKONTO	25'672'554	0	5'751'325	31'423'879

Für das Konzept Thur3 konnte weiteres Land vorsorglich erworben werden. In Weinfelden und Frauenfeld wurden zwei Parzellen für mögliche Bauprojekte gesichert.

2.14.2 Abschreibungen

			Total
Investitionen Tiefbau			6'828'201
	Kantonaler Strassenbau	4'675'155	
	Werkhöfe	897'370	
	Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	1'092'575	
	Wasserbau	163'102	
Investitionen Hochbau			11'023'754
	Allgemeine Verwaltung	1'111'597	
	Öffentliche Sicherheit	3'054'632	
	Bildung	4'479'847	
	Kultur und Freizeit	1'505'317	
	Gesundheit	497'764	
	Umweltschutz und Raumordnung	0	
	Volkswirtschaft	374'598	
Mobilien	inkl. Informatikprojekte	6'673'111	6'673'111
Immaterielle Anlagen		2'347'130	2'347'130
Investitionsbeiträge			13'874'110
	Strukturverbesserungen	802'373	
	Soziales / Gesundheit	3'932'396	
	Schulheime, Schulhausbauten	0	
	und berufliche Ausbildung	6'000'297	
	Wasserbau / Gewässerschutz	2'799'841	
	Kantonsforstamt	318'705	
	Öffentlicher Verkehr	20'497	
	Berufsbildung		
Zusatzabschreibungen			255'184
Sachanlagen		255'184	
Total Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen (ohne Finanzvermögen)			41'001'491

Aktuelle Abschreibungssätze: Immobilien 3 % / Mobilien 10 % / Informatik 20 % / Strassenbau 4 % / Investitionsbeiträge 60 % / 40 % Mindest-Abschreibungssätze gemäss § 23 Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Finanzhaushalt. Die Abschreibung setzt im Jahr des Nutzungsbegins resp. des Projektabschlusses ein (gemäss HRM2).

2.14.3 Restwerte des Verwaltungsvermögens per 31. Dezember 2024

Restwerte des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:

aus allgemeinen Staatsmitteln finanziert	
– Strassen	86'585'907
– Wasserbau	9'375'461
– Hochbauten	131'101'878
– Mobilien	19'569'561
– Informatikprojekte	8'665'248
– Immaterielle Anlagen	9'637'058
– Investitionsbeiträge	6'171'939
Total	271'107'052

Restwerte des *nicht* abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:

– Grundstücke	59'337'425
– Waldungen	5'366'752
– Darlehen	187'196'151
– Beteiligungen, Grundkapitalien	580'961'319
– Anlagen im Bau Hochbauten	85'986'527
– Immaterielle Anlagen in Realisierung	7'253'244
Total	926'101'417
Total Verwaltungsvermögen	1'197'208'469

**Anlagen im Bau sowie Immaterielle Anlagen werden nach Realisierung regulär abgeschrieben.*

2.14.4 Entnahmen aus Schwankungsreserven und Fonds

Der Bestand der Schwankungsreserven SNB betrug nach Zuweisung aus dem Ertragsüberschuss 2022 203.6 Mio. Franken. Davon wurden 150 Mio. Franken aus dem Golderlös 2005 gebildet. Diese Position wurde nicht erfolgswirksam gebildet. Die Mittel der zweiten Platzierung von PS-TKB über 78.2 Mio. Franken wurden erfolgswirksam in den Schwankungsreserven NFA eingelegt. Der Bestand der Schwankungsreserve NFA betrug Ende 2022 140.2 Mio. Franken.

Dank den guten Ergebnissen bis 2022 konnten mittels Verwendung des Ertragsüberschusses (Gewinnverwendung) massgebliche Schwankungsreserven (SNB und NFA) sowie Einlagen in Fonds (Energie, Arbeitsmarkt, Biodiversität etc.) getätigt werden. Die Einlagen und Auflösungen erfolgten in den letzten Jahren jeweils zweimal ertragswirksam. Mit dem neuen Finanzhaushaltsgesetz (FHG; RB 611.1) wird diese Praxis geändert, was Auswirkungen auf die Staatsrechnung hat. Im Sinne einer Übergangsregelung soll die bestehende Praxis mit den bereits gebildeten Einlagen und Schwankungsreserven weitergeführt werden.

Mit dem Abschluss 2024 bestehen folgende Schwankungsreserven:

- Schwankungsreserven SNB 117 Mio. Franken
- Schwankungsreserven NFA 41 Mio. Franken

Mit Einführung des totalrevidierten FHG per 1. Januar 2024 und damit ab der Jahresrechnung 2025 dürfen die Einlagen und deren Entnahmen neu nur noch einmal ertragswirksam berücksichtigt werden.

2.15 Eventualverpflichtungen/-Guthaben

Eventualverpflichtungen	31. Dez 23	31. Dez 24
Thurgauer Kantonalbank, Staatsgarantie	pro memoria	pro memoria
Pensionskasse Thurgau, Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Der Deckungsbeitrag der pktg liegt per 31.12.2024 über 100 %)	0	0
Garantieerklärung bei Auflösung von Genossenschaften im Sinne von Art. 915 OR	pro memoria	pro memoria
Rückzahlungsverpflichtung für forstliche Investitionskredite gegenüber dem Bund (durch Bankgarantien gedeckt)	0	0
Pensionskasse Stadt Frauenfeld, ehem. Vertragsverhältnisse TBS Frauenfeld, Staatsgarantie	1'459'517	1'459'517
Prozessrisiken im Zusammenhang mit dem Fall Hefenhofen	nicht quantifizierbar	
DEK: Abweichende Dauer Mietvertrag zu Amortisationsdauer	1'800'000	1'800'000
Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen	2'500'000	2'500'000
Heimfall Baurecht Spannerstrasse 33, Frauenfeld	500'000	500'000
Heimfall Baurechte Thurmed Immobilien AG, Frauenfeld und Münsterlingen	pro memoria	pro memoria
Heimfall Baurechte Stiftung Maniso, Münsterlingen	pro memoria	pro memoria
Heimfall Baurecht HNZZ, Münsterlingen	pro memoria	pro memoria
Heimfall Baurechte STV, Amriswil	pro memoria	pro memoria
Eventual-Guthaben		
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht bei der PK TG	1'992'978	1'992'978
Verkauf Tobelacker	750'000	750'000
Eventualguthaben Mehrwertabgabe	13'392'358	14'900'158

2.16 Verpflichtungskredite

	31. Dez 23	31. Dez 24
Staatskanzlei		
BLDZ: Objektkredit Büromobiliar Ergänzungsbau Regierungsgebäude	0	2'747'790
Departement für Inneres und Volkswirtschaft		
Landwirtschaftsamt: GZ Schurten	790'000	0
Landwirtschaftsamt: PWI Amlikon-Bissegg	14'805	0
Landwirtschaftsamt: PWI Güttingen	27'325	27'325
Landwirtschaftsamt: PWI Wuppenau	81'810	51'810
Landwirtschaftsamt: PWI Altnau	0	24'179
Landwirtschaftsamt: PWI Bichelsee-Balterswil	0	37'491
Landwirtschaftsamt: PWI Pfyn	0	82'208
Landwirtschaftsamt: BTS-GZ 1. Etappe	73'492	0
Landwirtschaftsamt: Bewässerungsprojekt Hungerbühl	0	10'700
Landwirtschaftsamt: PRE Tannzapfenland	0	521'300
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt AquaSan	836'090	690'744
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt PFLOPF	155'252	128'225
Landwirtschaftsamt: Zukunft Obstbau Thurgau	433'718	0
Landwirtschaftsamt: Beitragszusicherung an landwirtschaftliche Hochbauten und ökologische Massnahmen	0	1'939'498
Verpflichtungen Förderprogramm Energie	23'525'282	19'916'020
Departement für Erziehung und Kultur		
Beitragszusicherungen aus Sportfonds	1'992'650	2'936'900
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Lotteriefonds	30'632'862	22'052'656
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Staatsrechnung	5'074'800	3'373'200
Beiträge an Investitionsprojekte gem. § 23 SonderschulV (RB 411.411)	6'748'889	4'024'916
AMH: Offene Darlehenskredite	281'560	339'725
Härtefallstipendien aus dem Gsell-Fonds	80'288	84'918
Stipendien, Zusprachen für das ganze Ausbildungsjahr 2024/2025	480'850	712'700

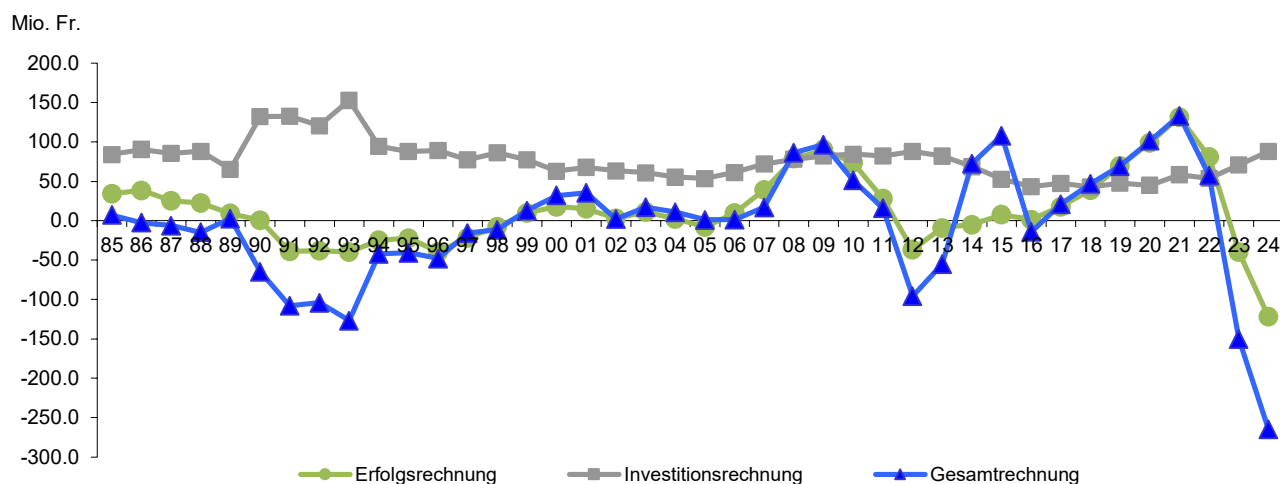
	31. Dez 23	31. Dez 24
Departement für Justiz und Sicherheit		
Polycom Basisstationen Kantonspolizei	3'995'935	3'881'718
Leasing- und Dienstleistungsvertrag iPhone Geräte Kantonspolizei	508'099	334'190
Informatik Grossprojekte, Ersatz IT-Infrastruktur Internet/Computerkriminalität	399'374	4'471
Automatische Fahrzeugfahndung/Verkehrsüberwachung	0	722'532
Einsatzleitsystem und Umsysteme	0	5'025'861
Departement für Bau und Umwelt		
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	26'132'262	14'466'400
Staubeggstrasse 7 (Villa Bär), Sanierung	855'932	855'932
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten (Zusatzkredit genehmigt am 7.12.2022)	3'316'263	0
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, M Gebäude, Fassadensanierung Innenhof/ Sonnenschutz	422'752	47'851
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH-Bauten, Anpassungen Brandschutz und Lüftung	492'230	421'496
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe 2. Etappe	0	836'760
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3.Phase)	1'530'000	1'381'551
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, San. Guyerbauten, Hallenbad	1'700'000	0
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Baubeitrag Egelsee	1'100'000	0
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage	312'643	263'581
Kantonsschule Romanshorn Schulpavillon, Erweiterung	0	2'386'247
Kantonsschule Romanshorn Schulpavillon Variel, Witterungsschutz Terrasse	0	267'272
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanierung Dach und Treppenhaus	872'646	867'430
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Ausbau Dachgeschoss für Arbeitsplätze	0	881'482
Napoleonmuseum Arenenberg, Restaurierungsmassnahmen Schloss	1'442'383	1'202'018
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnensanierung	0	6'063'480
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Kunstlagerdepot	0	80'000
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Fassadensanierung	0	1'200'000
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	1'697'341	0
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Neubau Offenfrontstall mit Nebengebäude (nach Brand)	3'124'607	1'753'985
Domäne Kalchrain, Neubau Zwischenlager Biogasanlage Herdern	400'000	8'250

	31. Dez 23	31. Dez 24
Domäne Kalchrain, Neubau Technik- und Heizzentrale Berghof	379'450	217'590
Domäne Kalchrain, Angestelltenhaus Bohl, Sanierung Angestelltenwohnhaus	0	70'293
Domäne Münsterlingen, Garagen / Schlachthaus, Fassadensanierung	0	240'443
Polizeigebäude / Kantonalegefängnis, Vorsorgemassnahmen Netzausfall/Notkommunikation	0	1'913'587
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)	222'198	196'191
Bezirksgebäude, Kreuzlingen, Umbau Schalterbereich	240'795	0
Mieterausbau (KESB Münchwilen)	599'920	599'920
Kantonsbibliothek Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	1'015	0
Kantonales Laboratorium, Neubau/Erweiterung, Erneuerungsmassnahmen	0	640'602
Seepolizei Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung exkl. Biodiversitätsk. Umgebungsgestaltung (Biodiversität, Retention)	332'000	0
Obergericht Frauenfeld, Grundrissanpassungen und Ertüchtigung Gebäudehülle	0	1'754'200
Obergericht Frauenfeld, Sanierung Gewölbekeller	0	150'000
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E	15'895'894	14'756'063
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Gesamtsanierung	5'242'254	1'872'127
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Ersatz Schliesssystem E-lostar	418'788	314'245
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Umbau WC-Anlage	77'185	4'830
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe	474'940	240'576
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus	1'653'397	1'008'019
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria Mensa	392'728	0
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten	1'849'517	1'765'440
Kantonsschule Kreuzlingen, Pavillon als Erweiterung Mensa	0	767'041
MZ Kalchrain, Allgemeines, Sanierung Vorplatz	19'311	0
MZ Kalchrain, Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept	0	20'241'585
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Neuer Chemieumschlagplatz	0	235'177
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS), Haus D, Sanierung Gebäudehülle	1'536'661	352'247
Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)	260'000	260'000
Klinik St. Katharinental, Hauptgebäude inkl. Kornhaus: Brandschutztüren/-tore	0	270'000
Klinik St. Katharinental, Parkplatz mit Postautohaltestelle)	0	1'684'770
Klinik St. Katharinental, Erneuerung/Sanierung Schifflanlegesteg	0	309'781

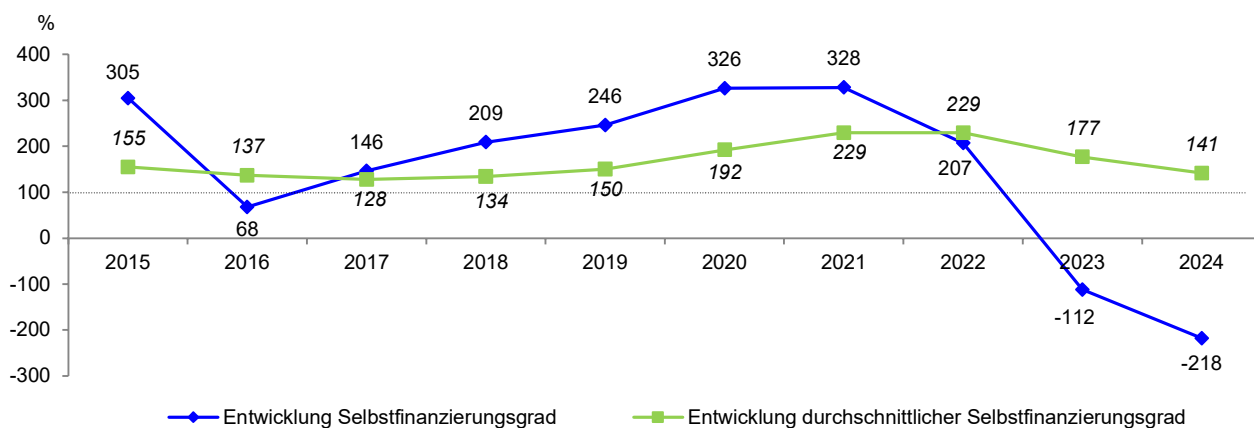
	31. Dez 23	31. Dez 24
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon, Zwischennutzung	0	181'085
Neubau Werkhof Amriswil	0	23'051'000
Jagdschiessstand	0	7'960'000
Mieterausbau 2022	589'325	589'325
Mieterausbau 2023	807'733	792'417
Mieterausbau 2024	6'055'000	4'353'865
Verwaltungsbauten, Ersatz Leuchtmittel	0	2'150'792
Restkredite Tiefbauamt	91'697'000	94'975'000
Restkredite Wasserbauprojekte	24'855'793	24'211'082
Beitragszusicherung Gewässerschutz	7'782'697	1'740'968
Denkmalpflege: Verpflichtungen	5'122'942	6'000'394
Amt für Denkmalpflege: Rahmenkredit Projekt Neuausrichtung Denkmalpflege, Neuein- reichung Phase I	0	1'018'941
Amt für Denkmalpflege: Rahmenkredit Projekt Neuausrichtung Denkmalpflege, KOBE	0	843'279
Amt für Raumentwicklung: Beiträge an informelle Planungen	212'000	172'700
Amt für Umwelt: Diverse Beiträge an Gemeinden und Verbände	1'658'443	1'622'243
Amt für Umwelt: PV Schutzbauten Wasser	4'730'525	952'600
Amt für Umwelt: PV Revitalisierung	5'723'002	7'534'631
Forstamt: Noch nicht erbrachte Leistungen aus dem Rahmenkredit PV Wald 2020–2024	2'513'382	0
Departement für Finanzen und Soziales		
Objektkredit: Neue Massnahmen zu Geriatrie und Demenz	0	1'385'268
Kantonales Programm zu Gesundheitsförderung und Prävention 2021–2025	0	449'000
Beitragszusicherungen an Baukosten Soziale Einrichtungen	14'561'131	11'254'334
Verwendung Erlös Partizipationsscheine TKB: Projekte	0	123'422'000

2.17 Übersicht Rechnungsabschlüsse

Entwicklung Saldo Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Gesamtrechnung

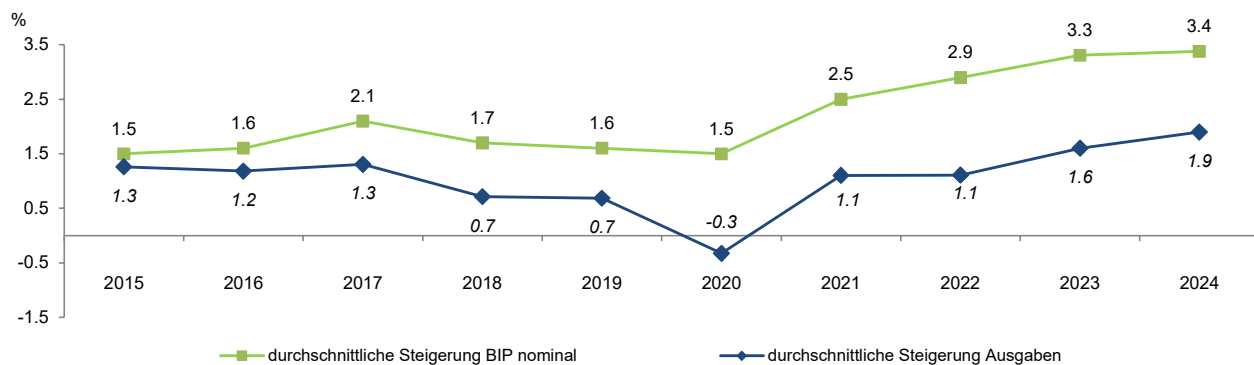


Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad § 18 (altes FHG)



Der negative Rechnungsabschluss 2024 führt zu einem Selbstfinanzierungsgrad von -218 %. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad reduziert sich somit auf 141 %, ist aber noch über den 100 %.

Entwicklung Stabilisierungsziel § 19 (altes FHG)

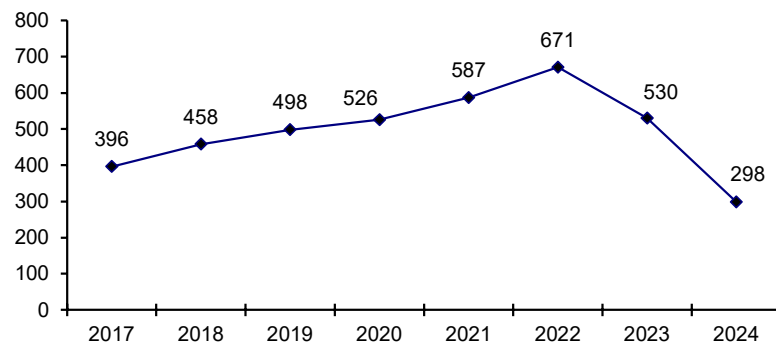


Das Stabilisierungsziel ist eingehalten.

2.18 Kennzahlen des Staatshaushaltes

Nettoschuld/Nettovermögen

Mio. Fr.



Ziel: 0 (Keine Nettoverschuldung)

Das Nettovermögen sinkt aufgrund der negativen Gesamtrechnung auf 298 Mio. Franken. Es beträgt nun Fr. 1'002 pro Einwohner.

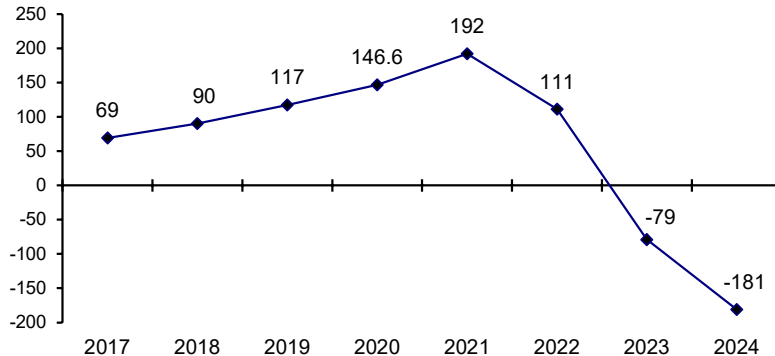
Definition:

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen

Die Nettoverschuldung zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals einerseits und der Summe des Finanzvermögens zuzüglich nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen andererseits. Sie stellt die echte Verschuldung dar.

Cash-Flow (Selbstfinanzierung)

Mio. Fr.



Ziel: > Nettoinvestitionen

Das negative Ergebnis der Erfolgsrechnung führte zu einer stark negativen Selbstfinanzierung. Die Investitionen konnten somit nicht durch eigene Mittel finanziert werden.

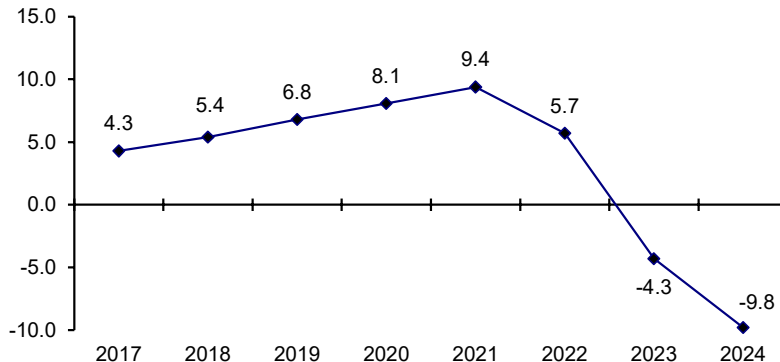
Definition:

Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschreibungen plus Einlagen in Spezialfinanzierungen minus Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Der Cash-Flow ist die Summe, die zur Eigenfinanzierung von Investitionen zur Verfügung steht.

Selbstfinanzierungsanteil

%



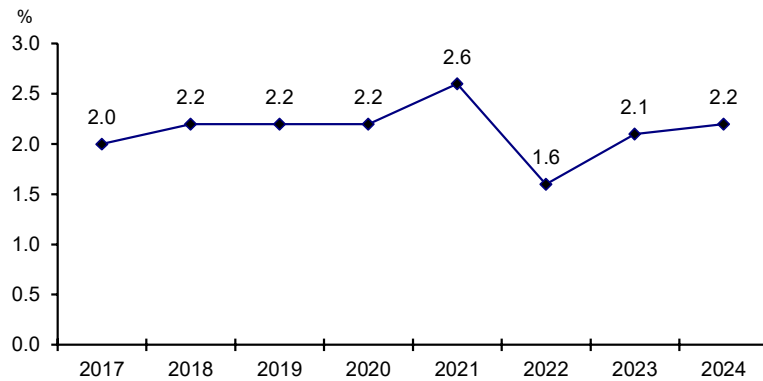
Ziel: > 5 %

Infolge des Rückgangs der Selbstfinanzierung sank auch der Spielraum für selbstfinanzierte Investitionen stark.

Definition:

Cash-Flow (Selbstfinanzierung) in Prozent des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Messzahl wird der Anteil am Gesamtertrag ausgedrückt, der für Investitionen zur Verfügung steht.

Kapitaldienstanteil

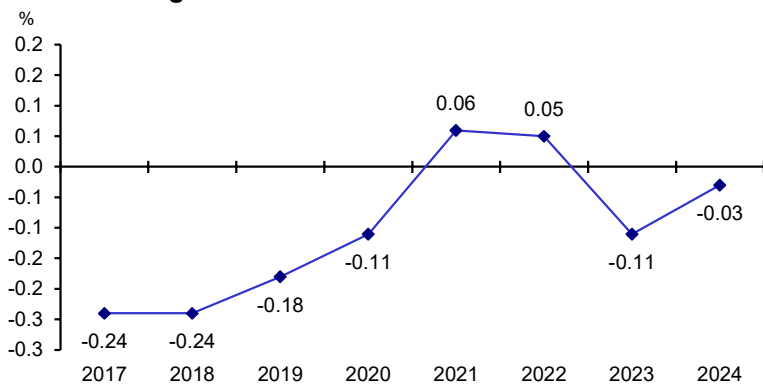
Definition:

Passivzinsen und Abschreibungen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Masszahl wird aufgezeigt, in welchem Umfang der Gesamtertrag durch Abschreibungen und Zinsaufwand belastet wird.

Ziel: Richtwerte HRM2: < 5 % geringe Belastung, 5-15 % tragbare Belastung, > 15 % hohe Belastung

Der Kapitaldienstanteil ist zwar um 0.1 % gestiegen, bewegt sich aber immer noch auf einem geringen Niveau.

Zinsbelastungsanteil

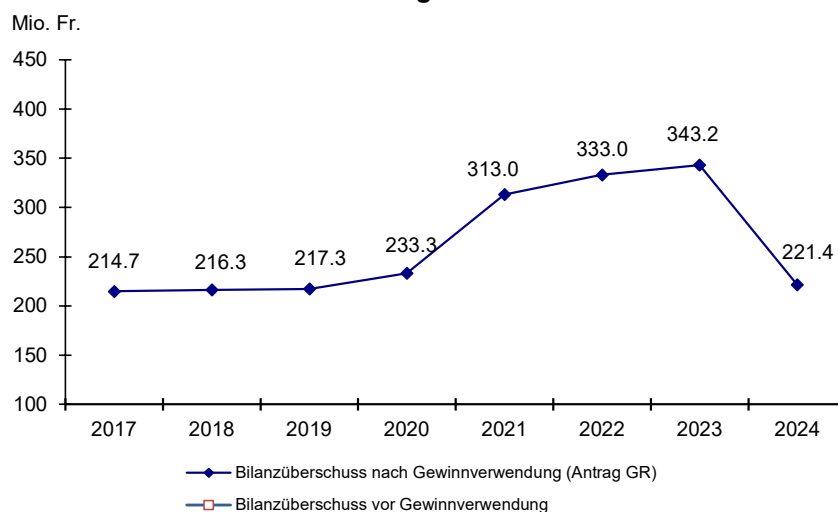
Definition:

Passivzinsen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die prozentuale Belastung des Nettozinsaufwandes, gemessen am Gesamtertrag.

Ziel: Richtwerte HRM2: 0-4 % gut, 4-9 % genügend, über 10 % schlecht

Im Jahr 2024 überstiegen die Zinserträge die Aufwände leicht, womit der Zinsbelastungsanteil unter null sinkt.

Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag

Ziel: rund 200 Mio. Franken (10 % der Bilanzsumme)

Der Bilanzüberschuss nimmt aufgrund des Aufwandüberschusses ab. Neu beträgt er 221.4 Mio. Franken.

2.19 Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen

Die Wirkung von Steuergesetzrevisionen und Steuerfussissenkungen ist in einer Langzeitbetrachtung zu überprüfen. Der Regierungsrat zeigt mit den untenstehenden Kennzahlen und Indikatoren den Trend jeweils im Geschäftsbericht auf.

	Kennzahl	2021 in Mio.Fr.	2022 in Mio.Fr.	2023 in Mio.Fr.	2024 in Mio.Fr.
	Steuerfuss	117 %	109 %	109 %	109 %
1	Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. Quellensteuer)	656.2	626.8	644.7	670.0
2	Gewinn- und Kapitalsteuern	87.3	68.8	77.4	77.6
3	Steuerausschöpfungsindex Bemessungsjahre Nat. Personen / Jur. Personen in % Index CH= 100 (interkantonaler Vergl.)	2015–2017 16.2 %/11.2 % 84.0/112.7	2016–2018 16.3 %/11.5 % 84.5/116.4	2017–2019 16.5 %/11 % 85.2/118.3	2018–2020 16.7 %/10.1 % 85.6/106.1
4	Steuern à 100 % netto (Steuerkraft)	2021 630.0	2022 635.5	2023 650.8	2024 684.5
5	Steuerkraft pro Einwohner (netto)	Fr. 2'209	Fr. 2'200	Fr. 2'221	Fr. 2'306
6	Anzahl Einwohner	285'212	288'846	292'951	296'811
7	Anzahl neue Ansiedlungen durch AWA	7	4	3	2
8	Anzahl Arbeitslose per 31.12. Durchschnitt	3'531 (2.3 %)	2'957 (1.9 %)	3'184 (2.1 %)	3'723 (2.4 %)
9	Entwicklung Staatsquote in %	10.14	9.48	9.74	10.13
10	Entwicklung Steuerquote in %	5.21	4.83	4.76	4.66
11	Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) in Franken pro Einwohner Kanton	+2'058	+2'322	+1'810	+1'002
12	Eigenkapitalbasis Kanton (Bilanzüberschuss in % des Steuerertrags à 100 %) <i>nach Gewinnverwendung</i>	49.7 %	52.5 %	52.7 %	32.3 %
13	Eigenkapitalbasis Gemeinden (HRM2) (Bilanzüberschuss in % des Steuerertrags à 100 %)	123.5 %	136.0 %	147.0 %	*

Kommentar

1	Die Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. Quellensteuer) verzeichnen eine Steigerung von 3.9 % gegenüber dem Vorjahr.
2	Die Gewinn- und Kapitalsteuern stiegen um 0.3 %.
3	Der Steuerausschöpfungsindex ist ein Abbild der gesamten Steuerbelastung in einem Kanton. Er gibt Aufschluss über die gesamte Fiskalbelastung des Ressourcenpotenzials und zeigt, wie stark die Steuerpflichtigen effektiv durch Steuer der Kantone und Gemeinden belastet werden. <i>Der Steuerbelastungsindex wurde 2024 revidiert. Es gibt keinen Gesamtindikator mehr, sondern je einen für die natürlichen und die juristischen Personen. Diese werden dieses Jahr rückwirkend entsprechend ausgewiesen.</i> Weitere Informationen dazu unter www.monithur.tg.ch - Indikatoren Wirtschaft (W3.1c und W3.1d).
4	Die Steuern à 100 % steigt gegenüber dem Vorjahr um 5.1 %.
5	Die Steuerkraft (netto, nach Abzug Bezugsprovisionen) liegt per 31.12.2024 bei Fr. 2'306. Dies entspricht einer Steigerung von 3.8 % gegenüber dem Vorjahr.
6	Das Wachstum bei den Einwohnerzahlen ist mit 1.3 % gegenüber den Vorjahren etwas gesunken.
7	Die Wirtschaftsförderung erreicht in zwei Fällen eine erfolgreiche Gründung bzw. Ansiedlung im Kanton. Siehe weitere Informationen im statistischen Anhang des Amts für Wirtschaft und Arbeit.
8	Die durchschnittliche Arbeitslosenzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 0.2 % gestiegen.
9/10	Die Entwicklung der konsolidierten Ausgaben liegt leicht über der Entwicklung des nominalen BIP. Die Staatsquote steigt auf 10.13 % (Staatsquote=Ausgaben in % des BIP). Beim Fiskalertrag liegt die Entwicklung niedriger als das nominale BIP. Die Steuerquote sinkt deshalb auf 4.66 % (Steuerquote=Fiskalertrag in % des BIP). Das definitive BIP konnte für das Jahr 2021 berücksichtigt werden. Die Angaben 2022–2024 sind provisorische Werte und erfahren jeweils aufgrund der neuen Prognosen die entsprechende Anpassung und können von den Vorjahreszahlen abweichen. (Quelle: Statistik.tg.ch: bis und mit dem Jahr 2022. Die Angaben 2023–2024 wurden vom Bund übernommen.)
11	Durch die negative Gesamtrechnung sinkt das Nettovermögen auf 298 Mio. Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner belauft sich somit auf Fr. 1'002.
12	Die Eigenkapitalbasis sinkt auf 32.3 %.
13	Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Fiskalertrag definiert. Ein Wert über 90 % wird als sehr gut bewertet. * Die Kennzahl für 2024 ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

2.20 Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements

Das IKS für finanzielle Risiken ist bei allen Ämtern und Betrieben eingeführt. Die Sensibilität für den Umgang mit finanziellen Risiken ist damit über die gesamte Verwaltung hinweg gewährleistet. Im Rechnungsjahr gab es keine wesentlichen Beanstandungen.

Im Zuge der Totalrevision des FHG wird das gesamte IKS voraussichtlich im Jahr 2026 überarbeitet.

2.21 Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat am 9. Januar 2025 angekündigt, dass für das Geschäftsjahr 2024 eine dreifache Ausschüttung erfolgen wird. Die Ausschüttungen der SNB werden nach dem Kassen-Prinzip verbucht. Damit wird in der Rechnung 2025 ein entsprechender Ertrag verbucht.

Die Thurgauer Kantonalbank hat am 20. Februar 2025 ein sehr gutes Ergebnis für das Jahr 2024 präsentiert. Aufgrund dieses Ergebnisses wurde die Dividende um 10 Rappen auf Fr. 3.40 Franken pro Titel erhöht. Damit erhöht sich die gesamte Ausschüttung an den Kanton um 1.6 Mio. Franken. Sie wird ebenfalls nach dem Kassen-Prinzip verbucht und ist deshalb erst für die Rechnung 2025 relevant.

3 Rechenschaftsbericht und Rechnung

3.1 Räte

Rechnungsergebnis Räte

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'292'067	4'491'500	4'010'256	-199'433	-4.4	281'812	7.0
Ertrag	26'891	32'000	26'567	-5'109	-16.0	325	1.2
Saldo	-4'265'176	-4'459'500	-3'983'689	-194'324	-4.4	281'487	7.1

Keine Investitionsrechnung.

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Räte schliessen das Geschäftsjahr 2024 mit rund Fr. 194'000 unter Budget ab. Die Differenzen sind hauptsächlich beim Grossen Rat angefallen. Zum einen wurde das Informatikbudget sowie das Budget für Dienstleistungen Dritter unterschritten. Die Begründungen zu Abweichungen sind im Kapitel «Grosser Rat» näher erläutert.

1000 Regierungsrat

1. Geschäfte im Überblick

Der Regierungsrat hielt 41 ordentliche Sitzungen ab, davon fand eine Sitzung extra muros in Münchwilen (Gemeindeverwaltung) mit einem anschliessenden öffentlichen Apéro statt. Es waren keine ausserordentlichen Regierungssitzungen nötig. Der Regierungsrat fasste 849 Beschlüsse (2023: 775 RRB), davon 2 als Zirkulationsbeschlüsse, und behandelte 1'115 Korrespondenzen (2023: 1'144). Zusätzlich fanden 21 (2023: 23) Regierungsseminare unter anderem zu folgenden Themen statt: Europapolitik; Konzernbericht EKT Holding AG 2023; Thur 3; PRE Terrafood; Pilotprojekt Business Continuity Management; Gesetz über Kind, Jugend und Familie (KJFG); Gesundheitskosten; Weiterentwicklung Marke Thurgau; Massnahmenplan Klima; Werk 2 in Arbon; kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau; OECD-Mindeststeuer; Ausschreibungsunterlagen Tiefbau; KI: Prozesse und Anwendungen in der öffentlichen Verwaltung. Gemeinsam mit der Generalsekretärin und den Generalsekretären befasste sich der Regierungsrat in fünf Seminaren mit dem Personalwesen sowie mit der Planung und Erarbeitung des Budgets 2025. Der Austausch des Regierungsrates mit den eidgenössischen Parlamentsmitgliedern des Kantons Thurgau vor den vier Sessionen wurde weitergeführt. Im Berichtsjahr traf sich der Regierungsrat mit Delegationen des Verbandes Thurgauer Gemeinden (VTG), der Spital Thurgau AG, der EKT Holding AG, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Thurgau, des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV), dem Stiftungsratsausschuss der Kartause Ittingen sowie mit Vertretungen aus dem Bankenbereich. Im Rahmen von jährlichen Anlässen fanden Treffen mit dem Regierungsrat des Kantons St. Gallen, gemeinsam mit den Regierungen der Kantone Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sowie mit dem Stadtrat Frauenfeld statt. Den Gedankenaustausch pflegte der Regierungsrat zudem mit der Schaffhauser Regierung und der Zürcher Regierung. Des Weiteren weilte der Staatsrat des Kantons Freiburg zu Besuch im Kanton Thurgau, und der Regierungsrat wurde seinerseits vom Staatsrat des Kantons Neuenburg empfangen. Die Besuche der niederländischen Botschafterin Karin Mössenlechner, der österreichischen Botschafterin Maria Rotheiser-Scotti, des kasachischen Botschafters Kairat Sarzhanov und des Freiburger Regierungspräsidenten Carsten Gabbert i. Br. (Baden-Württemberg) im Thurgau waren dem Austausch über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gewidmet. Im Gegenzug besuchte der Regierungsrat Landrat Zeno Danner im Landkreis Konstanz. Mit den Stadt- und Gemeindepräsidien des Bezirks Frauenfeld wurde die Praxis der bezirksweisen Aussprachen fortgesetzt. Im Rahmen der jährlichen Truppenbesuche nahm der Regierungsrat Einblick in den WK-Betrieb der Motorboot Kompanie 10 im Tessin.

Am 31. Mai 2024 schieden die beiden Regierungsrätinnen Monika Knill, Chefin des Departementes für Erziehung und Kultur (DEK) seit 2008, und Cornelia Komposch, Chefin des Departementes für Justiz und Sicherheit (DJS) seit 2015, aus der Regierung aus. Am 1. Juni 2024 nahmen die beiden Regierungsrätinnen Sonja Wiesmann Schätzle, Chefin DJS, und Denise Neuweiler, Chefin DEK, ihre Arbeit im Regierungsrat auf.

Regierungsratsbeschlüsse

	2020	2021	2022	2023	2024
Staatskanzlei	47	94	45	35	41
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	100	110	107	126	111
Departement für Erziehung und Kultur	97	102	101	110	133
Departement für Justiz und Sicherheit	138	112	95	85	93
Departement für Bau und Umwelt	167	160	195	204	195
Departement für Finanzen und Soziales	209	232	230	215	276
Total	758	810	773	775	849

	2020	2021	2022	2023	2024
davon:					
– Personalentscheide	72	43	45	51	
– Rechtsetzung	49	40	48	51	
– Rechtsprechung	2	53	6	4	
– Geschäftsverkehr mit dem Grossen Rat	186	150	129	125	
– Vernehmlassungen	95	126	130	134	
– Andere	354	398	415	410	

Neue Kriterien ab 2024:

– Rechtsetzung					78
– Vorstösse					55
– Vernehmlassungsverfahren					3
– Personelles					143
– Projekte					108
– Auftragsvergaben					122
– Verträge					69
– Rechtsverfahren					37
– Lotterie-/Sportfonds					80
– Übrige					154
Total	758	810	773	775	849

Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 4

	2020	2021	2022	2023	2024
Erledigungen					
Pendenzen 1. Januar	2	2	2	2	2
Neueingänge	2	213	4	4	6
Total zu behandelnde Beschwerden	4	215	6	6	8
Total Erledigungen	2	213	4	4	3
Pendenzen 31. Dezember	3	2	2	2	5

Mitgliedschaften der Regierungsrätinnen und Regierungsräte in Verwaltungsorganen

Aufzählung gemäss § 32 Absatz 3 Satz 2 der Besoldungsverordnung (BesVO; RB 177.22), ohne Mandate in staatlichen Behörden und Organisationen.

Regierungspräsident Walter Schönholzer (DIV)

- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)
- Stiftung Mühle Schönenberg an der Thur

Regierungsrätin Monika Knill (DEK) (bis 31. Mai 2024)

- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung (Präsidentin)
- Ulrich Hoepli-Stiftung
- Carl und Margrit Roesch-Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Milton Ray Hartmann-Stiftung zur Förderung der Kultur-, Dokumentar- und Unterrichtsmedien*
- Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG)

Regierungsrätin Denise Neuweiler (DEK) (ab 1. Juni 2024)

- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung (Präsidentin)
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG)

Regierungsrätin Cornelia Komposch (DJS) (bis 31. Mai 2024)

- Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau (GVTG) (Vizepräsidentin)*
- Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige Lutzenberg (Drogenheim)

Regierungsrätin Sonja Wiesmann (DJS) (ab 1. Juni 2024)

- Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau (GVTG) (Vizepräsidentin)*
- Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige Lutzenberg (Drogenheim)

Regierungsrat Dominik Diezi (DBU)

- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- Stiftung Seebachtal

Regierungsrat Urs Martin (DFS)

- SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft*
- Trägerschaft Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
- Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)*
- Konkordatsrat der Schweizer Salinen AG

*Verwaltungshonorare fliessen in die Staatskasse.

Findet sich kein Hinweis auf die Funktion, liegt eine gewöhnliche Mitgliedschaft vor.

Aussenbeziehungen

Ostschweiz und Metropolitanraum Zürich

Der Regierungsrat nahm an der 61. Plenarversammlung der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) in Appenzell Ausserrhoden teil. Hauptthemen waren die Ostschweizer Anliegen bei der Überarbeitung des Raumkonzeptes Schweiz und bei der Revision des Raumplanungsgesetzes sowie bei der Zusammenarbeit zwischen Kantonen und Bund im Rahmen der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS). Zudem zogen die Regierungen ein positives Fazit zum neu geschaffenen Leitenden Ausschuss ORK, in dem der Chef DFS den Kanton vertritt. Das Gremium trägt massgeblich zu einer proaktiveren und kraftvolleren Vertretung der Ostschweizer Interessen in Bern bei. Daneben organisierte die ORK einen Netzerkanlass im Bundeshaus, einen Austausch mit diversen Ostschweizer Kaderleuten der Bundesverwaltung und einen Sessionsbesuch, an dem sich Mitglieder der Regierungsräte in Bern mit Ostschweizer Bundesparlamentariern über Geschäfte mit Bedeutung für die ORK-Kantone austauschten. Ausserdem wurde die ORK von Bundesrätin Karin Keller-Sutter zu einem Treffen in Bern eingeladen.

Im Juli wurde eine von Thurgauer Seite angeregte Absichtserklärung über eine strategische Zusammenarbeit mit den beiden Appenzeller Kantonen und St. Gallen unterzeichnet. Darauf aufbauend wurden im Herbst von den vier Kantonsregierungen acht Kooperationsbereiche und -projekte ausgewählt, die nun vertieft geprüft und anschliessend möglichst umgesetzt werden sollen. Zudem wurde ein Leitender Ausschuss auf politischer Ebene zur Begleitung und Unterstützung dieser strategischen Zusammenarbeit geschaffen, der bereits mehrfach getagt hat. Von Thurgauer Seite nehmen der Chef DBU als Vorsitzender sowie der Staatsschreiber darin Einsitz. Zusätzlich fanden Treffen des Regierungsrates mit den Regierungen der umliegenden Kantone Zürich, Schaffhausen, St. Gallen und den beiden Appenzell statt, bei denen kantonale Anliegen und Ostschweizer Themen besprochen wurden.

Im Verein Metropolitanraum Zürich vertrat der Chef DBU die Thurgauer Interessen an den Sitzungen des Metropolitanrates, dem Steuerungsausschuss des Vereins. In diesen wurde schwergewichtig die Strategieentwicklung vorangetrieben. An der Metropolitantkonferenz lag der Fokus auf verschiedenen Kooperationsprojekten zum Thema demographischer Wandel und künstliche Intelligenz. Neben dem Kanton gehören der Metropolitantkonferenz Zürich 35 Thurgauer Gemeinden an, wobei im Berichtsjahr im Zusammenhang mit dem Beitritt der kompletten Regio Frauenfeld drei Gemeinden neu dazugekommen sind.

Bund und Kantone

Der Chef DIV vertrat die Interessen der Thurgauer Regierung in der Plenarversammlung und im Leitenden Ausschuss der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK). Im Fokus standen dabei insbesondere die Europapolitik sowie als innenpolitische Themen der Finanzausgleich und die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen, die Integrationspolitik, die Digitale Verwaltung Schweiz (DVS), das Raumkonzept sowie die einheitliche Finanzierung von Leistungen im Gesundheitswesen.

Der Regierungsrat lud jeweils vor den Sessionen des Bundesparlaments die Thurgauer Mitglieder von National- und Ständerat zu Gesprächen ins Regierungsgebäude ein. Bei den insgesamt vier Treffen ging es um die Erörterung und Vertiefung der Thurgauer Anliegen sowie um den gegenseitigen Informationsaustausch. Ausserdem hielten die Finanzkommissionen der eidgenössischen Räte unter Leitung von Kommissionspräsident Jakob Stark eine Sitzung im Kanton Thurgau ab. Bei dieser Gelegenheit wurden sie von einer Delegation des Regierungsrates zu einem gemeinsamen Nachtessen und zum Austausch eingeladen.

Region Bodensee

Wie bisher repräsentierte der Chef DBU den Thurgau in der Regierungschefkonferenz der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK), während der Staatsschreiber den Kanton im Ständigen Ausschuss, dem operativen Organ der IBK, vertrat. Das jährliche Strategiegespräch der Regierungschefs fand dieses Jahr ausserordentlich in der bayrischen Vertretung in Berlin statt. In diesem Rahmen wurde ein Austausch mit Vertretern des Deutschen Bundesministeriums für Verkehr und Soziales und der Deutschen Bahn organisiert, bei dem sich die IBK-Vertreter für eine bessere Abstimmung bei der Planung des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs in der Bodenseeregion einsetzten. An der Regierungschefkonferenz wurden eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee unterzeichnet und die nächsten Schritte mit Blick auf die angestrebte klimaneutrale Bodenseeschifffahrt diskutiert. Hierzu wird Baden-Württemberg ein weiteres Gutachten erstellen lassen, das eine realistische Umsetzung aufzeigen soll. Mitglieder der IBK sind die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein sowie die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden.

Europa, international

Im Berichtsjahr empfing der Regierungsrat die niederländische Botschafterin Karin Mössenlechner und die österreichische Botschafterin Maria Rotheiser-Scotti zu offiziellen Besuchen, wobei sich insbesondere die Möglichkeit zum Austausch über europapolitische Fragestellungen bot. Weiter begrüßte der Regierungsrat den kasachischen Botschafter Kairat Sarzhanov im Thurgau und besichtigte mit ihm die Stadler Rail AG. Ausserdem folgte der Regierungsrat einer Einladung des Konstanzer Landrats Zeno Danner zu einem Arbeitstreffen in Konstanz und empfing den Regierungspräsidenten aus Freiburg i. Br., Carsten Gabbert, zu einem Antrittsbesuch. Beide Treffen dienten insbesondere dazu, konkrete grenzüberschreitende Anliegen und Projekte zu besprechen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Nicht-Globalbudget**

1000 Regierungsrat	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'006'821	2'051'400	1'989'146	-44'580	-2.2	17'675	0.9
Ertrag	25'540	32'000	26'056	-6'460	-20.2	-515	-2.0
Saldo	-1'981'280	-2'019'400	-1'963'090	-38'120	-1.9	18'190	0.9

3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

1100 Grosser Rat

1. Geschäfte im Überblick

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Erneuerungswahlen des Grossen Rates, des damit einhergehenden Legislaturwechsels per 22. Mai sowie der Wahlen, die der Grosse Rat selbst am 24. Januar und am 22. Mai vorzunehmen hatte. Im Berichtsjahr fanden 20 Sitzungen des Grossen Rates statt. Der Grosse Rat tagte für je zehn Sitzungen im Rathaus Frauenfeld und im Rathaus Weinfelden. Sieben Sitzungen wurden ganztägig durchgeführt. Im Berichtsjahr ist ein Mitglied des Grossen Rates zurückgetreten (Anders Stokholm per 30. September 2024, Nachfolge Markus Bürgi).

Botschaften und Berichte an den Grossen Rat

Der Grosse Rat erliess im Berichtsjahr das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (RB 812.7) sowie das Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (RB 850.2). Er genehmigte zudem die Änderungen der Geschäftsordnung des Grossen Rates (RB 171.1), des Beschlusses des Grossen Rates über die Entschädigung seiner Mitglieder und der Fraktionen (RB 171.11), des Gesundheitsgesetzes (RB 810.1), des Planungs- und Baugesetzes (RB 700), des Steuergesetzes (RB 640.1), des Waldgesetzes (RB 921.1), des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung (RB 814.04) sowie des Gesetzes über das Halten von Hunden (RB 641.2). Gegen die Änderung des Steuergesetzes (RB 640.1) betreffend Abschaffung der Liegenschaftensteuer wurde das Behördenreferendum ergriffen, womit die Vorlage an den Regierungsrat zur Ausarbeitung der Abstimmungsbotschaft an das Volk ging. Weiter behandelte der Grosse Rat die kantonale Volksinitiative «Thurgauer Solarinitiative», wobei er die Initiative abgelehnt und dem abgeänderten Gegenvorschlag zugestimmt hat. Das Initiativkomitee hat im Nachgang zur Debatte im Grossen Rat die Volksinitiative zurückgezogen.

Im Berichtsjahr hat der Grosse Rat den Geschäftsbericht 2023 genehmigt, das Budget 2025 beschlossen sowie einen Nachtragskredit zur Erhöhung des Globalbudgets 2024 der Steuerverwaltung, die Teilrevision des Kantonalen Richtplans und den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die BVG- und Stiftungsaufsicht genehmigt. Zudem hat der Grosse Rat an drei Sitzungen über die Kantonsbürgerrechtsgesuche befunden und die Geschäftsberichte der Thurgauer Kantonalbank, der Pädagogischen Hochschule Thurgau, der Gebäudeversicherung Thurgau sowie die Rechenschaftsberichte des Obergerichts, des Verwaltungsgerichts und der Rekurskommission in Anwaltssachen genehmigt.

Ferner hat der Grosse Rat das Leitbild Wirtschaftsstandort Thurgau, das Konzept zur Neuausrichtung der Denkmalpflege, die Biodiversitätsstrategie Thurgau und den Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028, den Bildungsbericht Thurgau 2023, das Rahmenkonzept für die Bereiche Wohnen und Arbeiten für erwachsene Menschen mit Behinderung im Kanton Thurgau, die Finanzstrategie 2024–2030 sowie den Finanz- und Aufgabenplan 2026–2028 beraten.

Der Grosse Rat führte neben den Wahlen für das Präsidium und Vizepräsidium des Grossen Rates 16 weitere Wahlen durch.

Persönliche Vorstösse und Petitionen

Im Berichtsjahr wurde einer Parlamentarischen Initiative die vorläufige Unterstützung gewährt, einer die vorläufige Unterstützung verwehrt und drei wurden zurückgezogen. Der Grosse Rat behandelte zehn Motionen, wovon zwei teilerheblich und fünf nicht erheblich erklärt wurden. Eine Motion wurde zurückgezogen und zwei abgeschrieben. Der Grosse Rat beriet vier Standesinitiativen, wovon eine erheblich und drei nicht erheblich erklärt wurden. Weiter behandelte der Grosse Rat zwei Anträge gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates, wovon einer nicht erheblich und einer zurückgezogen wurde, sowie 19 Interpellationen.

Es fanden sechs Fragestunden statt, an denen der Regierungsrat 36 Fragen mündlich beantwortete.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 103 persönliche Vorstösse eingereicht (2023: 113).

Liste der persönlichen Vorstösse und Petitionen ⇒ [Anhang I, Seite 7](#)

Vorstösse und Petitionen	pendent am 01.01.2024	neu ein- gegangen	erledigt im Grossen Rat	pendent am 31.12.2024
Parlamentarische Initiativen	4	4	5	3
Motionen (bis 2023 inkl. Standesinitiativen)	9	16	10	15
Standesinitiativen	1	5	4	2
Leistungsmotionen	0	0	0	0
Anträge nach § 52 GOCR	2	0	2	0
Interpellationen	20	16	19	17
Einfache Anfragen	7	62	62	7
Petitionen an den Grossen Rat	1	0	1	0
Total	44	103	103	44

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1100 Grosser Rat	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'285'247	2'440'100	2'021'110	-154'853	-6.3	264'137	13.1
Ertrag	1'351	0	511	1'351	0.0	840	164.5
Saldo	-2'283'896	-2'440'100	-2'020'599	-156'204	-6.4	263'297	13.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3000.000	Ordentliches Taggeld	634'000	500'000	134'000	Die am 28. Februar 2024 durch den Grossen Rat beschlossene Erhöhung der Sitzungsgelder mit Wirkung ab 22. Mai 2024 führte zu höheren Auslagen. Zudem fielen aufgrund der Geschäftslast überdurchschnittlich viele ganztägige Sitzungen an.
3130.000	Dienstleistungen Dritter	37'547	150'000	-112'453	Die Eigenbetreuung des Abstimmungssystems durch interne Ressourcen der Parlamentsdienste führte zu einer vorzeitigen Einstellung der externen Betreuung und damit zu Kosteneinsparungen. Zudem wurden Auslagen für die Ton- und Videotechnik der Grossratssitzungen unter Dienstleistungen Dritter budgetiert, die bereits im Informatik-Budget berücksichtigt waren und auch dort abgerechnet wurden.
3990.620	Umlage Informatik	391'802	556'800	-164'998	Mit der Ausschreibung für ein Dokumenten- und Informationsmanagementsystem (DIMS) war ein Investitionsstopp bei den bestehenden Systemen verbunden und entsprechend wurden Projekte nicht realisiert (Hybride Sitzung Vorabklärung, Umsetzung, Wartung, Digitalisierung «Nachrücken», Digitalisierung «Tagesordnungen, Neueingänge, Pendenzenliste via GRGEKO/Fabasoft» und GRGEKO: «Responsive Design»).

3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.2 Staatskanzlei

Rechnungsergebnis Staatskanzlei

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	24'814'834	25'980'900	21'810'394	-1'166'066	-4.5	3'004'440	13.8
Ertrag	12'915'750	13'431'600	12'516'557	-515'850	-3.8	399'193	3.2
Saldo	-11'899'084	-12'549'300	-9'293'837	-650'216	-5.2	2'605'247	28.0

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	259'922	800'000	0	-540'078	-67.5	259'922	0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0
Saldo	-259'922	-800'000	0	-540'078	-67.5	259'922	0

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
2100 Staatskanzlei - Zentrale Dienste	6'004'947	6'526'500	5'849'812	-521'553	-8.0	155'135	2.7
2510 BLDZ	3'916'488	3'827'300	3'444'025	89'188	2.3	472'463	13.7
2610 Finanzkontrolle	1'977'649	2'195'500	0	-217'851	-9.9	1'977'649	0
Saldo	11'899'084	12'549'300	9'293'837	650'216	-5.2	-2'605'247	28.0

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
2100 Staatskanzlei - Zentrale Dienste	0	0	0	0	0	0	0
2510 BLDZ	259'922	800'000	0	-540'078	-67.5	259'922	0
2610 Finanzkontrolle	0	0	0	0	0.0	0	0
Saldo	259'922	800'000	0	540'078	-67.5	-259'922	0

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Staatskanzlei schliesst das Berichtsjahr rund Fr. 650'000 unter Budget ab – hauptsächlich aufgrund geringer ausgefallener Ausgaben bei den Informatikumlagen in den Zentralen Diensten. Aus Ressourcengründen wurde das Projekt Elektronisches Amtsblatt zurückgestellt. Die Weiterentwicklung des elektronischen Staatskalenders wurde abgeschlossen. Modifikationen erfolgen automatisiert über die Schnittstelle zu Abacus. Beim Ergebnisermittlungssystem VOTING sind 2024 geringere Weiterentwicklungskosten angefallen, als ursprünglich geplant waren. Aufgrund von Vakanzen ist zudem der Personalaufwand der Finanzkontrolle geringer ausgefallen. In der Konsequenz mussten auch hier IT-Projekte aufgrund dieser Engpässe zurückgestellt werden. Die Preiserhöhungen der Post für die Porti und Einschreiben sind bei der BLDZ massgeblich am negativen Ergebnis beteiligt. Die Erträge fielen geringer aus, da die Margen zu niedrig oder eine Weiterverrechnung an Ämter, Betriebe und Schulen nicht im vollen Umfang möglich sind. Weitere Begründungen zu Abweichungen sind in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführt.

2100 Staatskanzlei Zentrale Dienste

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkt 1: Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Der Kanton stellt Daten als Open Government Data (OGD) bereit und macht sie bekannt, insbesondere in den Bereichen Umwelt, Klima und Energie.

Zur nachhaltigen Verankerung von OGD in der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG) wurden eine OGD-Strategie einschliesslich Massnahmenkatalog und eine OGD-Verordnung erarbeitet. Im Jahr 2024 wurden die Entwürfe fertiggestellt und die interne Vernehmlassung durchgeführt. Die Inkraftsetzung ist für das erste Halbjahr 2025 geplant. Zudem wurde das Angebot an offenen Verwaltungsdaten im Jahr 2024 weiter ausgebaut. Insgesamt standen Ende 2024 342 Datensätze aus 26 Ämtern gemäss OGD zur Verfügung. Auf die Daten kann sowohl über das Thurgauer OGD-Portal data.tg.ch als auch über das Portal des Bundes opendata.swiss zugegriffen werden.

Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Der Kanton unterstützt die Digitalisierung unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Über die Tätigkeit des Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Der Kanton erweitert bedarfsgerecht die digitale Umgebung für den Grossen Rat und den Regierungsrat.

Beim Regierungsrat wurden weitere Verbesserungen bei der elektronischen Sitzungsvorbereitung und -durchführung vorgenommen: Die RRB werden nach Traktandenschluss gesperrt, und die RRB und KdR können durch die Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter eingegeben werden. In Fabasoft wurde eine Rollenbereinigung durchgeführt und ein Langprotokoll für die RRS eingeführt.

Im Berichtsjahr wurde für den Grossen Rat ein Dokumenten- und Informationsmanagementsystem ausgeschrieben. Das Angebot der CM Informatik AG erreichte die höchste Bewertung. Der Regierungsrat hat im Januar 2025 die Auftragsvergabe an die CM Informatik AG beschlossen. Die Einführung ist für 2026 geplant. Zudem wurde eine Software für die Erstellung automatisierter Wortprotokolle der Sitzungen des Grossen Rates eingeführt. Die weitere Planung sieht vor, die Nutzung der Software für Kommissionssitzungen zu prüfen sowie ein öffentlich zugängliches audiovisuelles Archiv der Sitzungen des Grossen Rates anzubieten.

Der Kanton modernisiert die Dateninfrastruktur für Statistikdaten und erhöht die Interaktivität für die Benutzerinnen und Benutzer.

Im Jahr 2024 wurde das Teilprojekt Metadatenmanagement weiter vorangetrieben. Zudem wurde nach dem Abschluss des Proof-of-Concept mit dem Aufbau eines Data Warehouse begonnen. Beides sind Voraussetzungen, damit Daten künftig themenübergreifend und interaktiver bereitgestellt werden können.

Der Kanton prüft die Erweiterung des Stimmkanals E-Voting für das Inlandelektorat.

2024 wurden die Grundlagen für die Ausdehnung auf das Inlandelektorat erarbeitet. Das Kick-off mit sechs Pilotgemeinden für den Start der Ausdehnung soll im März 2025 stattfinden. Der erste Urnengang mit diesen Gemeinden ist für den 8. März 2026 geplant.

Der Kanton strebt die ausschliesslich elektronische Publikation des Amtsblatts an.

2024 wurde ein Entwurf eines Berichts für die Umstellung auf ein elektronisches Amtsblatt erstellt. Die Finalisierung des Berichts musste aufgrund der hohen Arbeitsbelastung verschoben werden.

Der Kanton publiziert statistische Informationen zum demografischen Wandel im Kanton Thurgau.

Bereits heute finden sich auf statistik.tg.ch viele Informationen zum demografischen Wandel. Anfang 2024 wurde das neue Demografieportal aufgeschaltet – eine Webseite, über die Informationen zum demografischen Wandel übersichtlich und gebündelt abrufbar sind. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 werden neue kleinräumige Bevölkerungsszenarien für den Kanton Thurgau publiziert.

Schwerpunkt 4: Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Der Kanton stärkt seine institutionelle und informelle Vernetzung sowie die politische Einflussnahme durch die Übernahme von Mandaten.

Eine Übersicht über die bestehenden Mandate von Kaderpersonen in der kantonalen Verwaltung wurde im Herbst aktualisiert. Der entsprechende Auftrag wurde genutzt, um die Departemente auf die Massnahme hinzuweisen und sie zur strategischen Planung ihrer Mandate in inter- und überkantonalen Organisationen einzuladen.

Der Kanton unterstützt mit gezielter Initiierung und Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten die überregionale Entwicklung.

Im Berichtsjahr wurde die vom Kanton Thurgau initiierte Absichtserklärung für die strategische Zusammenarbeit zwischen St. Gallen, den beiden Appenzeller Kantonen und dem Thurgau unterzeichnet. Gestützt darauf wurden unter Beizug der Verwaltungen Ideen für mögliche Kooperationsbereiche und -projekte gesammelt, wovon die Kantonsregierungen acht zur Umsetzung beschlossen. Im Rahmen des Interreg-Programms «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein» wurden weitere grenzüberschreitende Projektideen eingereicht, wovon vier mit Thurgauer Beteiligung zur Antragstellung zugelassen wurden. Derzeit befinden sich insgesamt 34 Projekte in Umsetzung, wovon zehn eine Thurgauer Beteiligung aufweisen.

Der Kanton unterstützt mit einer aktiven Kommunikation die bessere Wahrnehmung des Thurgaus.

Laut den Richtlinien für die Kommunikation der Kantonalen Verwaltung Thurgau (RLK; RB 172.41) informieren die Behörden verständlich, umfassend und frühzeitig über ihre Tätigkeiten. An diesen Richtlinien orientiert sich die tägliche Kommunikationsarbeit auf verschiedenen Kanälen und mit verschiedenen Kommunikationsmitteln. Dabei geht es nicht nur um die Kommunikation von Beschlüssen oder ähnlichem, es geht zum Beispiel auch darum aufzuzeigen, welche und wie viele Aufgaben die Verwaltung zum Wohl der Gesellschaft übernimmt und wie sie arbeitet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'103'163	6'616'500	5'770'332	-513'336	-7.8	332'831	5.8
Ertrag	137'194	90'000	39'997	47'194	52.4	97'197	243.0
Saldo KORE	-5'965'969	-6'526'500	-5'730'335	-560'531	-8.6	235'634	4.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-38'978		-119'477				
Saldo ER	-6'004'947	-6'526'500	-5'849'812	-521'553	-8.0	155'135	2.7
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Parlamentsdienste

Aufwand	880'599	766'743	763'854	113'856	14.8	116'745	15.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-880'599	-766'743	-763'854	113'856	14.8	116'745	15.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Regierungskanzlei

Aufwand	1'289'641	1'774'709	1'203'242	-485'068	-27.3	86'399	7.2
Ertrag	137'194	90'000	39'997	47'194	52.4	97'197	243.0
Saldo	-1'152'446	-1'684'709	-1'163'245	-532'263	-31.6	-10'799	-0.9
Kostendeckungsgrad	11 %	5 %	3 %				

Rechtsdienst

Aufwand	1'019'468	1'052'005	1'076'382	-32'538	-3.1	-56'914	-5.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'019'468	-1'052'005	-1'076'382	-32'538	-3.1	-56'914	-5.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Dienststelle für Kommunikation							
Aufwand	756'497	831'182	683'478	-74'685	-9.0	73'019	10.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-756'497	-831'182	-683'478	-74'685	-9.0	73'019	10.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Statistische Dienste							
Aufwand	1'625'751	1'615'055	1'532'606	10'697	0.7	93'145	6.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'625'751	-1'615'055	-1'532'606	10'697	0.7	93'145	6.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Aussenbeziehungen							
Aufwand	221'170	227'829	238'207	-6'659	-2.9	-17'037	-7.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-221'170	-227'829	-238'207	-6'659	-2.9	-17'037	-7.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip							
Aufwand	310'037	348'976	272'563	-38'939	-11.2	37'474	13.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-310'037	-348'976	-272'563	-38'939	-11.2	37'474	13.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr erfüllt. Viele Ziele, die mit der Umsetzung der Massnahmen zu den Regierungsrichtlinien Thurgau 2020–2024 verfolgt wurden, konnten erreicht werden.

Abweichungen Globalbudget

Die Zentralen Dienste der Staatskanzlei schlossen das Berichtsjahr mit einem Betrag von rund Fr. 560'000 unter Budget ab. Diese Abweichung ist auf geringere Ausgaben bei den Informatikumlagen zurückzuführen. Im Informatikbereich kam es zu einer Zurückstellung diverser Projekte, darunter das elektronische Amtsblatt.

Beim Ergebnisermittlungssystem VOTING sind 2024 deutlich geringere Weiterentwicklungskosten angefallen, als ursprünglich geplant waren. Das Projekt «elektronischer Staatskalender» wurde abgeschlossen. Modifikationen erfolgen automatisiert über die Schnittstelle zu Abacus.

Produktgruppe Parlamentsdienste

■ Produkt: Parlamentsdienste

Aufgrund von krankheitsbedingten Langzeitausfällen und einer entsprechenden Überbrückungslösung durch Aufstockung von Pensen bestehender Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind höhere Personalkosten entstanden. Zudem wurde bei den Parlamentsdiensten ein Pool von Protokollführerinnen und -führern im Stundenlohn etabliert, um Spitzen in der Protokollführung besser abdecken zu können, was die Abhängigkeit gegenüber externen Dienstleistern reduziert.

Sitzungen

Im Berichtsjahr fanden 20 Sitzungen des Grossen Rates statt, wovon sieben Sitzungen ganztätig durchgeführt wurden. An diesen 20 Sitzungen hat der Grosse Rat 130 Traktanden beraten. Weiter organisierten die Parlamentsdienste 20 Sitzungen des Büros des Grossen Rates (2023: 22), vier Sitzungen der Fraktionspräsidienkonferenz (2023: 4) und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern 102 Kommissionssitzungen (2023: 93), wovon 69 Sitzungen auf ständige Kommissionen (2023: 57) und 33 Sitzungen auf Spezialkommissionen (2023: 36) entfielen.

Im Berichtsjahr organisierten die Parlamentsdienste den jährlichen Ausflug der alt Grossratspräsidenten, einen Willkommensanlass für die neuen Mitglieder des Grossen Rates sowie einen Besuch der Geschäftsleitung des St. Galler Kantonsrates in Weinfelden.

Weiterentwicklung des Ratsbetriebs

Im Zuge der Revision der Geschäftsordnung des Grossen Rates und des Beschlusses des Grossen Rates über die Entschädigung seiner Mitglieder und der Fraktionen wurden per 22. Mai 2024 diverse Änderungen wirksam. Die wesentlichsten Neuerungen betreffen die Schaffung einer neuen ständigen Kommission «Klima, Umwelt und Energie», die Ergänzung des Büros des Grossen Rates durch Beisitzerinnen oder Beisitzer und die Wahl der Mitglieder des Büros des Grossen Rates (mit Ausnahme des Präsidiums und des Vizepräsidiums) für die gesamte Legislaturperiode statt für jeweils nur ein Jahr. Im Übrigen wurden die Sitzungsgelder, die Fraktionsentschädigungen und die Aufwandsentschädigungen für das Präsidium (bzw. seine Stellvertretung) von Kommissionen moderat erhöht.

Aufgrund der Unzufriedenheit mit dem aktuellen System für die Verwaltung von Dokumenten und Informationen hat das Büro des Grossen Rates im Juli 2023 das Projekt «Dokumenten- und Informationsmanagementsystem für den Grossen Rat und die Parlamentsdienste» (DIMS) freigegeben. Im Rahmen eines Vorprojekts (Juli 2023 bis Januar 2024) wurden zunächst die Anforderungen der Mitglieder des Grossen Rates und der Parlamentsdienste an ein DIMS erhoben und priorisiert. Aufgrund der Gegenüberstellung dieser Anforderungen mit den Funktionen des aktuellen Systems hat das Büro des Grossen Rates im Januar 2024 beschlossen, eine neue Standard-Softwarelösung zu evaluieren. Die Ausschreibung nach öffentlichem Beschaffungswesen ist im September 2024 erfolgt. Das Angebot der CM Informatik AG erreichte gesamthaft die höchste Bewertung und ist damit das vorteilhafteste Angebot. Der Regierungsrat hat im Januar 2025 die Auftragsvergabe an die CM Informatik AG beschlossen. Die Umsetzung erfolgt 2025 und die Einführung 2026.

Im Mai 2024 wurde nach erfolgreicher Testphase die Software «mediaparl» der Firma recap IT AG für die Erstellung automatisierter Wortprotokolle der Sitzungen des Grossen Rates eingeführt. Die weitere Planung sieht vor, die Nutzung der Software für Kommissionssitzungen zu prüfen sowie ein öffentlich zugängliches Protokoll-, Video- und Audioarchiv zum Suchen und Teilen von Voten aus dem Grossen Rat anzubieten.

Im Berichtsjahr hat das Büro des Grossen Rates zudem ein ganzheitliches Sicherheitskonzept, das die Kantonspolizei in Zusammenarbeit mit den Parlamentsdiensten erarbeitet hat, verabschiedet.

Produktegruppe Regierungskanzlei

■ Produkte: Regierungssitzungen / Anlässe, Eingaben an den Regierungsrat, Publikationen, Koordination

Regierungssitzungen und -anlässe

Im Berichtsjahr wurden 849 Regierungsratsbeschlüsse (2023: 775), 1'115 vom Regierungsrat behandelte Korrespondenzen (2023: 1'144) sowie diverse andere Zuschriften und Anfragen administrativ abgewickelt. Die Regierungskanzlei war zudem für die Mithilfe bei der Organisation von Regierungsratsanlässen zuständig.

Eingaben an den Regierungsrat (Initiativen, Petitionen und Referenden)

Am 10. November 2023 wurde die Volksinitiative «Thurgauer Solarinitiative» mit 4'081 gültigen Unterschriften bei der Staatskanzlei eingereicht. An seiner Sitzung vom 6. November 2024 beschloss der Grosse Rat mit 88 Nein- zu 34 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, die Volksinitiative abzulehnen. Der im Plenum bereinigte Gegenvorschlag wurde mit 94 Ja- zu 28 Nein-Stimmen angenommen. Nach sorgfältiger Prüfung und Beratung des Gegenvorschlags des Grossen Rates hat das Initiativkomitee beschlossen, die «Thurgauer Solarinitiative» am 25. November 2024 gemäss § 83 StGW zurückzuziehen.

Die am 19. Juni 2024 eingereichten Petitionen «Die Gleichstellung von Frau und Mann und mehr Gendergerechtigkeit und Ein Frauenhaus im Kanton Thurgau», «Forderungen des Schweizer Berufsverbandes der Pflegefachpersonen, SBK Sektion SG, TG, AR, AI», «Wir sind MEHR wert! #Lohn, #Zeit, #Respekt» und «Umsetzung Pflegeinitiative» wurden dem zuständigen Departement für Finanzen und Soziales zur Beantwortung zugewiesen.

Anhang I, Seite 17

Wahlen/Abstimmungen

Das Produkt Wahlen/Abstimmungen wurde mittels SK-Entscheidung vom 23. Februar 2024 mit der Abstimmung vom 9. Juni 2024 von der Regierungskanzlei in den Rechtsdienst angesiedelt. In der Produktegruppe «Rechtsdienst» finden sich entsprechende Ausführungen und die Begründung zur Budgetabweichung.

Publikationen

Elektronischer Staatskalender: Der Staatskalender ist das Behördenverzeichnis über die kantonale Verwaltung und dem Kanton nahestehende Stellen. Seit der Ausgabe 2018/2019 steht er nur noch online zur Verfügung und enthält unter anderem Informationen und Adressen zum Grossen Rat, Regierungsrat, Verwaltung, Gerichten, Kommissionen, selbstständigen Anstalten, Gemeinden, eidgenössische Behörden sowie Kirchen.

Anpassungen werden direkt in Abacus durchgeführt.

Regierungsrichtlinien: Die Regierungskanzlei koordinierte die Erstellung der Regierungsrichtlinien Thurgau 2024–2028.

Koordination

Die Regierungskanzlei ist durch ihre zentrale Rolle für die inter- und intradepartmentalen Aufgaben, den Finanz- und Controllingbereich, das Projektmanagement, das Personalwesen und die IT-Koordination in der Staatskanzlei zuständig.

Produktgruppe Rechtsdienst

■ Produkte: Rechtsetzung, Verfahren, Information / Koordination / Auskünfte, Publikationen, Politische Rechte Auslandschweizer, Wahlen und Abstimmungen

Rechtsetzung

Der Rechtsdienst betreute sämtliche Gesetzgebungsprojekte formell und materiell. Im elektronischen Rechtsbuch steht seit Frühling 2024 erneut eine chronologische Gesetzessammlung zur Verfügung. Zudem kann ein Newsletter abonniert werden, der über Neuerungen im Rechtsbuch informiert. Für die Verwaltung der interkantonalen Vereinbarungen hat der Kanton neu IntLex im Einsatz.

Verfahren

Der Rechtsdienst hat den Kanton bei mehreren Staatshaftungsklagen vor dem Verwaltungsgericht vertreten. Die Zahl dieser Verfahren hat zugenommen und bindet Ressourcen. Eine Aufsichtsbeschwerde wurde abgewiesen, auf eine weitere Aufsichtsbeschwerde im Bereich der politischen Rechte (Umsetzung einer kommunalen Volksabstimmung) wurde nicht eingetreten. Eine Beschwerde im Sinne von § 55 VRG wurde abgewiesen. Ende 2024 sind vier Beschwerden in diesem Bereich eingegangen.

Information / Koordination / Auskünfte

Der Rechtsdienst hat die Weisungen für das Verfassen von Regierungsratsbeschlüssen (RRB) erarbeitet und publiziert. Parallel hat er mehrere Schulungen zu diesem Thema durchgeführt. Als Beitrag zur Digitalisierung hat der Rechtsdienst die Vorlagen für die Erstellung von Regierungsratsbeschlüssen verbessert; für die automatisierte Formatbereinigung hat er eine Symbolleiste programmiert.

Publikationen

Rechtsbuch: Es wurden zwei gedruckte Nachträge für das Rechtsbuch herausgegeben. Von zahlreichen Erlassen wurden Separatdrucke erstellt. Die in der Praxis beliebten Sammelbände (u.a. Steuerrecht, Personalrecht, Rechtspflege) wurden neu aufgelegt und verbessert.

Amtsblatt: Der Rechtsdienst prüfte die zu publizierende Texte und stellte sicher, dass die im Amtsblatt abgedruckten und im Rechtsbuch publizierten Erlasse übereinstimmen. Für das Projekt E-Amtsblatt wurde ein Entwurf eines Berichts erstellt; aus Ressourcengründen konnte die Umsetzung jedoch noch nicht gestartet werden. Das entsprechende Budget wurde daher nicht ausgeschöpft.

Politische Rechte der stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Der Rechtsdienst führte das Stimmregister der im Thurgau stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer aufgrund der von den Schweizer Vertretungen im Ausland gemeldeten Mutationen nach. Er organisierte und leitete die Auszählung der Stimmen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bei eidgenössischen Abstimmungen. Das E-Voting-System der Post war an allen eidgenössischen Abstimmungen erfolgreich im Einsatz. Der Rechtsdienst leistete auch 2024 einen massgeblichen Beitrag für die Weiterentwicklung des E-Voting-Systems und koordinierte die Arbeiten innerhalb der Kantone und zwischen dem Bund und den Kantonen und der Post. Die Grundlagen für die Ausdehnung auf das Inlandeilektorat wurden erarbeitet, so dass das Ausdehnungsprojekt Anfang 2025 gestartet werden kann, mit dem Ziel, dass Pilotgemeinden das E-Voting-System an der Abstimmung vom 8. März 2026 einsetzen können. Die Anpassungskosten für Schnittstellen, die Projektkosten für Leistungen der Systemanbieterin und die Kosten für die externe Beratung sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

Wahlen und Abstimmungen

Der Rechtsdienst hat von der Regierungskanzlei im Juni 2024 das Produkt Wahlen/Abstimmungen übernommen.

2024 fanden am 3. März, 9. Juni, 22. September und 24. November vier eidgenössische Urnengänge statt: Es kamen keine kantonalen Vorlagen zur Abstimmung.

Am 3. März 2024 wurden die Gesamterneuerungswahlen für die Bezirksbehörden sowie für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter durchgeführt, und am 7. April 2024 fanden die Erneuerungswahlen der Mitglieder des Grossen Rates und des Regierungsrates statt.

Das 2023 in Betrieb genommene neue Ergebnisermittlungssystem VOTING hat sich 2024 im Betrieb bewährt. Es wurde punktuell weiterentwickelt in enger Abstimmung mit dem Kanton St. Gallen und dem Kanton Zürich, die ebenfalls dieses System im Einsatz haben. Das Budget für Weiterentwicklungen wurde 2024 nicht ausgeschöpft, unter anderem weil die Ressourcen der Anbieterin für das Einführungsprojekt für den Kanton Zürich gebunden waren. Ebenfalls in enger Zusammenarbeit mit diesen Kantonen wurde eine neue Software für die Plausibilisierung der Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen entwickelt und eingesetzt. Auch diese Software hat sich im Betrieb bewährt.

Der Rechtsdienst war Teil einer Arbeitsgruppe, die sich im Rahmen der laufenden Revision des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (BPR; SR 161.1) mit den Bestimmungen über die Rechtsmittel auseinandergesetzt hat.

Die Webseite und die Dokumente mit den Weisungen und weiteren Informationen für die Gemeinden zur Durchführung von Wahlen und Abstimmungen wurden vereinheitlicht und verbessert.

Anhang I, Seite 17

Produktegruppe Dienststelle für Kommunikation

■ Produkte: Mediendienst inklusive soziale Medien, Medienbeobachtung, Video und Publikationen, Dienstleistungen für Dritte

Mediendienst inklusive Social Media

Im Jahr 2024 hat die Dienststelle für Kommunikation zu 31 Medienkonferenzen eingeladen (2023: 29). Darin inbegriffen sind sieben Sommer- und Herbstmedienfahrten. Weiter hat die Dienststelle für Kommunikation im Jahr 2024 390 Medienmitteilungen verschickt, die wöchentliche Berichterstattung aus dem Regierungsrat wurde dabei stets nur als eine einzige Mitteilung gezählt. Im Berichtsjahr hat die Dienststelle für Kommunikation in Zusammenarbeit mit den Ämtern und Betrieben rund 250 Medienanfragen schriftlich beantwortet, diverse Unterstützungsdienstleistungen betreffend Medienarbeit kommen hinzu. Im Berichtsjahr waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststelle für Kommunikation in sämtlichen kantonalen Teil- oder Fachstäben sowie in diversen Arbeits- oder Projektgruppen vertreten und für die Kommunikation verantwortlich. Ausserdem war die Dienststelle anlässlich der kantonalen Erneuerungswahlen für die Organisation des Wahlzentrums zuständig.

In den sozialen Medien orientiert sich die Dienststelle für Kommunikation weiterhin an der Social-Media-Strategie und an der Videostrategie. Die Zahlen der Interaktionen und Abonnentinnen und Abonnenten auf den von der Dienststelle für Kommunikation betreuten, zentralen Kanälen des Kantons in den sozialen Medien sind dank grossem Engagement und abwechslungsreichen Beiträgen deutlich gestiegen. Der zentrale Facebook-Auftritt der KVTG zählte Ende 2024 7'425 Abonnentinnen und Abonnenten (2023: 6'986). Der Instagram-Kanal des Kantons hatte Ende 2024 1'156 Followerinnen und Follower (2023: 360). Wegen eines Hackerangriffs Ende 2023 musste dieser Kanal neu aufgebaut werden. Zudem betreut die Dienststelle für Kommunikation auch den LinkedIn-Kanal des Kantons, diesem folgten Ende 2024 4'717 Personen (2023: 3'050). Den Kanal auf Twitter, beziehungsweise X, lässt die Dienststelle für Kommunikation ruhen, da dieser an Bedeutung verloren hat.

Medienbeobachtung

Die Dienststelle für Kommunikation beobachtet die Berichterstattung in den Medien und stellt den Mitgliedern des Regierungsrates, dem Staatsschreiber, der Generalsekretärin und den Generalsekretären sowie den Amtsleiterinnen und Amtsleitern täglich ein Dossier mit Zeitungs- und Onlineartikeln zu. Zudem bleibt die Beobachtung der sozialen Medien wichtig.

Video und Publikationen

Nebst der herkömmlichen Medienarbeit mit Medienmitteilungen hat auch das Bewegtbild weiterhin eine grosse Bedeutung. 2024 produzierte die Dienststelle für Kommunikation 32 Videos für die interne und externe Kommunikation, hinzu kam das Erklärvideo «Grossratswahlen – wie wähle ich richtig?». Die Publikation «Regierungsrat des Kantons Thurgau» sowie die «Kurzbiografie: Der Staat, seine Behörden, seine Aufgaben» wurden wie jedes Jahr neu aufgelegt. In den vier Ausgaben der Personalzeitschrift «Leuetatze» wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt: Bilanz der scheidenden Regierungsrätinnen, ein Herz für den Wald, Liebe am Arbeitsplatz sowie Weihnachten.

Dienstleistungen für Dritte

Als zentraler Dienstleister steht die Dienststelle für Kommunikation den Mitgliedern des Regierungsrates sowie sämtlichen Ämtern und Betrieben der KVTG bei Fragen zu Information und Kommunikation zur Verfügung und berät diese.

Produktegruppe Dienststelle für Statistik

■ Produkte: Statistische Publikationen, Dienstleistungen für Dritte, Registerharmonisierung / Volkszählung, Gesundheitsstatistik, Open Government Data

Statistische Publikationen

Statistik.tg.ch

Das Angebot an Analysen, Daten und Grafiken auf statistik.tg.ch wurde im Jahr 2024 laufend aktualisiert und weiterentwickelt. Als Ergänzung zum Angebot auf statistik.tg.ch wurden zwölf Ausgaben des elektronischen Newsletters versandt.

Thurgauer Themenatlas

In dieser interaktiven Anwendung stehen der Öffentlichkeit thematische Karten und statistische Gemeindeporträts zur Verfügung. Die thematischen Karten im «Thurgauer Themenatlas» wurden laufend aktualisiert.

Statistische Mitteilungen

In der Reihe «Statistische Mitteilungen» erschienen im Berichtsjahr sechs Ausgaben:

- Nr. 1 Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinden am 31.12.2023
- Nr. 2 Finanzausgleich Politische Gemeinden 2023
- Nr. 3 Grossratswahlen 2024
- Nr. 4 Steuerfüsse 2024, Steuerkraft 2023
- Nr. 5 Sozialhilfe Politische Gemeinden 2023
- Nr. 6 Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden 2023

Bei allen Ausgaben wurde 2024 auf die Produktion der Statistiksoftware R umgestellt.

Thurgauer Wirtschaftsbarometer

Im Berichtsjahr produzierte die Dienststelle für Statistik vier Ausgaben des Thurgauer Wirtschaftsbarometers, inklusive einer ausführlicheren elektronischen Version auf wirtschaftsbarometer.tg.ch.

Übersichtspublikationen

Die Broschüre «Thurgau in Zahlen 2024» erschien im Juni 2024. Die ausführlichere Publikation «Kanton Thurgau im Fokus; Statistisches Jahrbuch 2024» folgte im November. Sie erschien 2024 zum letzten Mal.

Nachhaltigkeitsindikatoren MoniThur

MoniThur (monithur.tg.ch) ist ein Instrument, um den Fortschritt bezüglich der nachhaltigen Entwicklung im Kanton Thurgau langfristig zu beobachten. Es wurde im zweiten Quartal 2024 aktualisiert.

Bei der Aktualisierung 2024 wurde im Themenbereich Umwelt ein neuer Indikator in MoniThur aufgenommen (Menge des Niedrigwasserabflusses). Zudem wurden Abklärungen für die Schliessung weiterer Lücken getroffen.

Dienstleistungen für Dritte

Die Dienststelle für Statistik wirkte bei der Durchführung mehrerer Erhebungen des Bundesamts für Statistik mit. Sie unterstützte Ämter bei statistischen Fragestellungen oder Datenvisualisierungen, führte für Ämter Datenanalysen durch oder bereitete Daten auf. Ausserdem beantwortete die Dienststelle für Statistik zahlreiche Anfragen aus der Wirtschaft und der Öffentlichkeit. Sie wirkte darüber hinaus bei der Statistikplattform Bodensee mit, einer Arbeitsgruppe der IBK-Kommission Wirtschaft (www.statistik-bodensee.org).

Registerharmonisierung / Volkszählung

Die Dienststelle für Statistik koordinierte die vierteljährlichen Datenlieferungen der Einwohnerämter der Gemeinden an das Bundesamt für Statistik und unterstützte die Einwohnerämter bei der Erreichung einer guten Datenqualität in den Einwohnerregistern.

Gesundheitsstatistik

Die Dienststelle für Statistik erhob 2024 zum fünften Mal die Daten der obligatorischen Bundesstatistiken «Medizinische Statistik», «Krankenhausstatistik» und «Statistik der Sozialmedizinischen Institutionen». Der Fokus lag auf der weiteren Verbesserung der Datenqualität und Prozessautomatisierungen. Weiter erfolgten 2024 in-

tensive Vorarbeiten für das Projekt SpiGes. Dieses Projekt unter der Leitung des Bundesamtes für Statistik ist ein Pilotprojekt im Programm «Nationale Datenbewirtschaftung», das die Mehrfachnutzung von Daten anstrebt (Umsetzung des Once-Only-Prinzips). Zudem erstellte die Dienststelle für Statistik verschiedene Analysen zuhanden des Amtes für Gesundheit und bereitete für die Öffentlichkeit zusätzliche Daten und Visualisierungen auf statistik.tg.ch auf.

Open Government Data (OGD)

Im Jahr 2024 wurden die Entwürfe der OGD-Strategie einschliesslich Massnahmenkatalog und der OGD-Verordnung fertiggestellt und die interne Vernehmlassung durchgeführt. Die Inkraftsetzung ist für das erste Halbjahr 2025 geplant. Zudem wurde das Angebot an offenen Verwaltungsdaten im Jahr 2024 weiter ausgebaut. Neu als offene Verwaltungsdaten publiziert wurden beispielsweise Voten und Abstimmungen aus dem Grossen Rat sowie Verkehrszählraten des motorisierten Individualverkehrs. Insgesamt standen Ende 2024 342 Datensätze aus 26 Ämtern gemäss OGD zur Verfügung. Auf die Daten kann sowohl über das Thurgauer OGD-Portal data.tg.ch als auch über das Portal des Bundes opendata.swiss zugegriffen werden.

Produktegruppe Dienststelle für Aussenbeziehungen

■ Produkte: Sitzungen / Anlässe, Information / Auskünfte, Publikationen, Spezielle Dienstleistungen

Sitzungen/Anlässe

Die Dienststelle für Aussenbeziehungen (DAB) nahm für den Regierungsrat und den Staatsschreiber die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Versammlungen der Konferenz der Kantonsregierungen KdK (fünf Plenarversammlungen und vier Sitzungen des Leitenden Ausschusses), der Ostschweizer Regierungskonferenz ORK; (eine Plenarkonferenz, drei Sitzungen des Leitenden Ausschusses), der Internationalen Bodensee-Konferenz IBK; (eine Regierungschefkonferenz, ein Strategiegespräch, drei Treffen des Ständigen Ausschusses) und der Metropolitankonferenz Zürich vor (eine Metropolitankonferenz, drei Regierungskonferenzen, drei Sitzungen des Metropolitanrates). Weiter organisierte die DAB federführend den Vertiefungsanlass der Regierungskonferenz des Metropolitanraums Zürich, der im September zum Thema «Chancen der Zusammenarbeit in funktionalen Räumen» im Grenzraum Kreuzlingen-Konstanz stattfand. Der Leiter DAB vertrat zudem in der Metropolitankonferenz Zürich als Mitglied des Operativen Ausschusses sowie an zwei Videokonferenzen zu grenzüberschreitenden Themen zwischen Baden-Württemberg und den Schweizer Grenzkantonen die Thurgauer Interessen. Ausserdem übernahm die DAB im Berichtsjahr neu die Funktion der Koordinationsstelle für die Zusammenarbeit der vier Ostschweizer Kantone SG, AR, AI und TG, was die inhaltliche Vor- und Nachbereitung von vier Sitzungen des Leitenden Ausschusses sowie die Prozessführung zur Findung von Kooperationsprojekten beinhaltete.

Für den Regierungsrat organisierte die DAB die Empfänge der niederländischen Botschafterin, der österreichischen Botschafterin, des kasachischen Botschafters und des Freiburger Regierungspräsidenten. Zudem bereitete sie vier Treffen zum Meinungsaustausch zwischen Regierungsrat und den eidgenössischen Parlamentsmitgliedern des Thurgaus vor. Dazu kam die Organisation des Nachtessens einer Delegation des Regierungsrates mit den Finanzkommissionen des Bundesparlaments, die ihre gemeinsame Sitzung im Thurgau abhielten.

Im Interreg-Programmgebiet «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein», das bayrische und baden-württembergische Landkreise sowie Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein und die Kantone ZH, GL, SH, AI, AR, SG, GR, AG und TG umfasst, vertrat der Leiter DAB die kantonalen Interessen bei der fachlichen Beurteilung der eingereichten Projektanträge.

Vorbesprechungen zu den erwähnten Sitzungen und Anlässen fanden im Rahmen des Ausschusses für Aussenbeziehungen mit dem Chef DIV, dem Chef DBU, dem Chef DFS, dem Staatsschreiber und dem Dienststellenleiter für Aussenbeziehungen statt.

Information/Auskünfte und Publikationen

Auf der Basis eines regelmässig durchgeführten Umfeldmonitorings (Kantone, angrenzendes Ausland, EU, Europa) unterrichtete die DAB den Regierungsrat und den Staatsschreiber sowie diverse Stellen der kantonalen Verwaltung fallweise über die Entwicklungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Allgemeinen und über die kantonalen Aktivitäten im Rahmen der strategischen Zusammenarbeit in der Ostschweiz, der Metropolitankonferenz Zürich, der Internationalen Bodensee-Konferenz sowie des Interreg-Programms.

Spezielle Dienstleistungen

Das Angebot eines halbjährigen Praktikums in Sachen grenzüberschreitende Kooperation und «kleiner Aussenpolitik» nahm ein Student mit Bachelorabschluss in Internationalen Beziehungen der Universität St.Gallen wahr.

Produktegruppe Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

■ Produkte: Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

Über die Tätigkeit des Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Parlamentsdienste: Protokolldienst	1	Protokollerstellung gemäss Sitzungsplan Grosser Rat	Erfüllt	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	Erfüllt
Parlamentsdienste: Internet-Informationen Grosser Rat	2	Vorausinfo Wochenversand am Mittwoch	Erfüllt	Jeden Freitag aktualisiert/zur Verfügung gestellt	Erfüllt
Parlamentsdienste: Planung des Parlamentsbetriebes	3	Einladung Büro am Freitag zugestellt	Erfüllt	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Büro zugestellt	Erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Den Grundsätzen betreffend Nachhaltigkeit wurde in den Bereichen Beschaffung, Arbeitsplatzgestaltung und Ausschreibungen Rechnung getragen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	16'611'894	17'113'900	15'920'584	-502'006	-2.9	691'310	4.3
Ertrag	12'695'406	13'286'600	12'476'559	-591'194	-4.4	218'847	1.8
Saldo KORE	-3'916'488	-3'827'300	-3'444'025	89'188	2.3	472'462	13.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-3'916'488	-3'827'300	-3'444'025	89'188	2.3	472'462	13.7
Kostendeckungsgrad	76 %	78 %	78 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Büromaterial							
Aufwand	1'688'542	1'654'991	1'617'367	33'550	2.0	71'175	4.4
Ertrag	1'287'552	1'282'481	1'359'482	5'071	0.4	-71'930	-5.3
Saldo	-400'990	-372'510	-257'885	28'479	7.6	143'105	55.5
Kostendeckungsgrad	76 %	77 %	84 %				
Büro- und Medientechnik							
Aufwand	1'084'697	1'282'087	1'174'272	-197'389	-15.4	-89'575	-7.6
Ertrag	892'582	1'116'142	1'005'597	-223'560	-20.0	-113'015	-11.2
Saldo	-192'115	-165'945	-168'676	26'171	15.8	23'440	13.9
Kostendeckungsgrad	82 %	87 %	86 %				
Drucksachen und Medien							
Aufwand	1'948'428	2'468'769	2'070'205	-520'341	-21.1	-121'777	-5.9
Ertrag	1'502'333	1'718'469	1'577'414	-216'136	-12.6	-75'081	-4.8
Saldo	-446'095	-750'300	-492'791	-304'205	-40.5	-46'696	-9.5
Kostendeckungsgrad	77 %	70 %	76 %				
Lehrmittel							
Aufwand	3'687'738	3'616'476	3'588'715	71'262	2.0	99'023	2.8
Ertrag	3'582'240	3'650'000	3'633'858	-67'760	-1.9	-51'618	-1.4
Saldo	-105'498	33'524	45'143	139'022	-414.7	150'641	-333.7
Kostendeckungsgrad	97 %	101 %	101 %				
Büroeinrichtungen							
Aufwand	1'880'775	1'891'642	1'748'658	-10'867	-0.6	132'117	7.6
Ertrag	1'707'191	1'740'267	1'599'226	-33'076	-1.9	107'965	6.8
Saldo	-173'584	-151'375	-149'432	22'209	14.7	24'152	16.2
Kostendeckungsgrad	91 %	92 %	91 %				
Post							
Aufwand	6'321'714	6'199'935	5'721'368	121'779	2.0	600'347	10.5
Ertrag	3'723'508	3'779'241	3'300'982	-55'733	-1.5	422'526	12.8
Saldo	-2'598'206	-2'420'694	-2'420'386	177'512	7.3	177'821	7.3
Kostendeckungsgrad	59 %	61 %	58 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr mehrheitlich erfüllt. Die Zielsetzungen zu den Regierungsrichtlinien Thurgau 2020–2024 für die Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale (BLDZ) wurden erreicht.

Die elektronische Kreditorenvisierung und Kontierung wurden in der BLDZ erfolgreich eingeführt.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung 2024 schliesst Fr. 89'188 über dem Budget ab, was hauptsächlich den Bereichen Büromaterial, Lehrmittel und Büro- und Medientechnik zuzuschreiben ist. Zudem hat der Bereich Post wegen gestiegener Portokosten nochmals einen Anstieg erfahren. Begründungen zu weiteren Abweichungen sind in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführt.

Produktgruppe Büromaterial

■ Produkt: Büromaterial

Der Aufwand und der Ertrag entsprechen annähernd dem Budget. Die BLDZ bietet Recyclingpapier im Sortiment an. Der Papierverbrauch ist erneut um 2 % gesunken.

Produktgruppe Büro- und Medientechnik

■ Produkt: Büro- und Medientechnik

Der Aufwand und der Ertrag bewegen sich unter dem Budget 2024 und sind geringer als in der Rechnung 2023 ausgewiesen. Das Kopiervolumen ist nahezu konstant, aber die Anzahl der Farbkopien ist zurückgegangen. Die von der BLDZ in den Bezirksgerichten installierten digitalen Aufzeichnungsanlagen und die damit verbundenen Dienstleistungen sowie die First-Level-Servicegänge an den Zahlterminals werden weiterhin ohne Kostenfolge bereitgestellt und nicht weiterverrechnet.

Produktgruppe Drucksachen und Medien

■ Produkt: Drucksachen und Medien

Der stark unter dem Budget 2024 liegende Aufwand ist zum einen den Anstrengungen, die Informationen wenn immer möglich digital zur Verfügung zu stellen und die Auflagen zu reduzieren, zuzuschreiben. Auch das Copy-Center unterstützt inhouse die Ämter in ihren Bemühungen, ihre Informationen in die digitale Form zu bringen. Der Bericht «Weiterentwicklung der Marke Thurgau» wurde erstellt. Das digitale Corporate-Design-Manual, das in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) geplant ist, wurde zurückgestellt.

Produktgruppe Lehrmittel

■ Produkt: Lehrmittel

Der Ertrag ist in diesem Jahr tiefer als im Vorjahr. Künftig ist mit Einbussen durch geringere Margen nicht nur bei den digitalen Lehrmitteln zu rechnen. Diese können mit den steigenden Schülerzahlen nur teilweise kompensiert werden. Preiserhöhungen der Lieferanten wurden moderat an die Schulen weitergegeben. Lagerreduktionen haben zu einmalig höheren Aufwendungen geführt.

Produktgruppe Büroeinrichtungen

■ Produkt: Büroeinrichtungen

Im Bereich Büromöbel liegt der Aufwand im Budget. Die Koordinationssitzungen und die Bedarfsreduktionen haben stattgefunden. Ein Teil des Büromobiliars wurde aus dem Kreislaufwirtschaftslager bezogen und nicht weiterverrechnet. Die Büros in den Ämtern wurden nach Möglichkeit mit bereits vorhandenem Büromöbel und Mobiliar aus dem Kreislaufwarenwirtschaftslager alimentiert. Die Ausschreibungen für das Verwaltungsgebäude Vorstadt (VGV) wurden ordnungsgemäss durchgeführt. Beim Standardarbeitsplatz wurde die Standardtischgrösse auf 160x80 cm reduziert und der Korpus unter dem Sitz-/Steh Tisch gestrichen, um die Kosten zu reduzieren und die Reinigung des Bodens zu vereinfachen.

Produktgruppe Post

■ Produkt: Post

Eine Weiterverrechnung erfolgte bisher nur an Ämter und Betriebe, die Erträge ausweisen. Der Aufwand schloss Fr. 121'779 über dem Budget 2024 ab. Die Preiserhöhung bei der A- und B-Post um zehn Rappen konnte nur zum Teil durch die Reduktion der Versände aufgefangen werden. Die steigende Zahl von Einschreiben (Zunahme um Fr. 329'000), A-Post Plus (Zunahme um Fr. 47'000) und Betreuungsurkunden (Zunahme um Fr. 44'000) haben zudem das Ergebnis mit beeinflusst.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Büromaterial	1	Sortimentsstraffung	85 %	90 %	○	80 %
	2	Einsatz von möglichst ökologisch vertretbaren Produkten im Shop	1'958 Produkte	850 Produkte	✓	1'907 Produkte
	3	Papiervolumen A4, 80 g/m ² , gemessen am Einkauf	19.01 Mio. Blatt	20 Mio. Blatt	✓	19.4 Mio. Blatt
	4	Büro-Service (elektronisch)	situationsgerecht (elektronisch)	situationsgerecht (elektronisch)	✓	situationsgerecht (elektronisch)
Büro- und Medientechnik	5	Durchschnittlicher Kopienpreis auf Indexbasis s/w bei Multifunktionsgeräten	53.85 %	78 %	✓	54.35 %
	6	Kundenbesuche / Beratungen	3 Ämter/Woche	3 Ämter/Woche	✓	>3 Ämter / Woche
Drucksachen und Medien	7	Skontobereich Lieferantenumsatz (Ziel Fr. 60'000)	106 %	125 %	●	101 %
	8	Klimaneutrale Drucksachen CO ₂ -Abgabe in Fr. gemessen an der CO ₂ -Abgabe	5'349	5'500	●	6'444
	9	Kundenbesuche und Beratungen vor Ort / Monat	5 Ämter/Monat	3 Ämter/Monat	✓	4 Ämter/Monat
Lehrmittel	10	Lagerbestand / Sachaufwand	15 %	< 30 %	✓	21.61
	11	Produktekalkulation	87 %	> 85 %	✓	87 %
	12	Bestellmodus Shop Plus	90 %	85 %	✓	89 %
Büroeinrichtungen	13	Suva-Normen / EKAS Box	Einhaltung	Einhaltung	✓	Einhaltung
	14	Kosten pro Arbeitsplatz	Fr. 3'611	Fr. 3'900	✓	Fr. 3'758
Post	15	Tourenplan / Pünktlichkeit	Keine Beanstandungen	Befragung	✓	Keine Beanstandungen
	16	Kundenzufriedenheit / Befragung	Befragung im Rahmen «Bericht BLDZ 2030» durchgeführt	Befragung	✓	Befragung März 2024 vorbereitet

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	259'922	800'000	0	-540'078	-67.5	259'922	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-259'922	-800'000	0	-540'078	-67.5	259'922	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
2510.5060. Ersatzmöblierung Schulzimmer Bildungszentrum Wirtschaft	144'612	-	-144'612	Aufgrund des Wechsels zum neuen FHG sind in der Investitionsrechnung Kosten in der Höhe von Fr. 144'612 angefallen, während diese Kosten ursprünglich in der Erfolgsrechnung budgetiert waren.

Objektkredit: Möblierung Ergänzt. Regierungsgebäude	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	Gesamtkredit Laufzeit 2024–2025	Restkredit
Ausgaben	115'310	800'000	0	2'860'000	1'944'690
Saldo	115'310	800'000	0	2'860'000	1'944'690

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
2510.5060. Möblierung Ergänzungsbau Regierungsgebäude	115'310	800'000	-684'690	Die Anzahlungs-Rechnungen können erst nach der Bestellung im Februar 2025 gestellt werden.

2610 Finanzkontrolle

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 2100 Staatskanzlei verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

2610 Finanzkontrolle	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'008'164	2'250'500	1'853'864	-242'336	-10.8	154'300	8.3
Ertrag	83'150	55'000	69'380	28'150	51.2	13'770	19.8
Saldo KORE	-1'925'014	-2'195'500	-1'784'484	-270'486	-12.3	140'530	7.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-52'635		-83'906				
Saldo ER	-1'977'649	-2'195'500	-1'868'390	-217'851	-9.9	109'259	5.8
Kostendeckungsgrad	4 %	2 %	4 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Revisionen

Aufwand	1'802'477	2'100'500	1'674'367	-298'023	-14.2	128'110	7.7
Ertrag	67'580	43'000	52'580	24'580	57.2	15'000	28.5
Saldo	-1'734'897	-2'057'500	-1'621'787	-322'603	-15.7	113'110	7.0
Kostendeckungsgrad	4 %	2 %	3 %				

Weitere Dienstleistungen

Aufwand	205'688	150'000	170'567	55'688	37.1	35'121	20.6
Ertrag	15'570	12'000	16'800	3'570	29.8	-1'230	-7.3
Saldo	-190'118	-138'000	-153'767	52'118	37.8	36'351	23.6
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	10 %				

Departementsdienste

Aufwand	0	0	8'930	0	0.0	-8'930	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-8'930	0	0.0	-8'930	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar zu Globalbudget und Leistungserbringung

Produktgruppe Revisionen

■ Produkte: Abschlussprüfung und Finanzaufsichtsprüfung

Die Finanzkontrolle schliesst im Geschäftsjahr 2024 unter Budget ab. Dies ist auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

1. Herausfordernder Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt stellt die Finanzkontrolle vor eine herausfordernde Situation. Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich der Revision sind auf dem Arbeitsmarkt rar und die Nachfrage ist gross. Dadurch können Vakanzen erst nach mehreren Bewerbungsrunden wiederbesetzt werden. Im Durchschnitt dauert es vom letzten Arbeitstag einer Vakanz bis zum ersten Arbeitstag der neuen Person zwischen sechs und zwölf Monaten. Es braucht Geduld, obwohl auch mit mehreren digitalen Jobsuchportalen und Social-Media-Plattformen gearbeitet wird. Die Finanzkontrolle verwendet bei Vakanzen branchenübliche Anforderungsprofile, die mit den eingehenden Bewerbungen effizient abgeglichen werden können. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es sich wirtschaftlich lohnt, mit der Besetzung einer Stelle zuzuwarten, bis sich die geeignete Person bewirbt, die auch die Anforderungen mehrheitlich erfüllt. Die Einarbeitungszeit wird gestrafft, die neuen Personen können nach einer kurzen Einführungsphase selbständig arbeiten, und ihre Prüfungen weisen einen hohen Qualitätsstand auf.

2. Auswirkungen von Vakanzen

Als Folge von unbesetzten Stellen fallen weniger Kosten im Personalaufwand an. Im Geschäftsjahr 2024 arbeitete die Finanzkontrolle mit einem effektiven Mitarbeiterbestand von 8.85 Vollzeitstellen. Die fehlenden 1.15 Vollzeitstellen betrafen Vakanzen. Erträge von Sozialversicherungen im Gesamtbetrag von etwas mehr als Fr. 40'000 reduzieren zusätzlich den Personalaufwand, da diese aufwandsmindernd im Personalaufwand verbucht werden.

Zudem bedeuten weniger personelle Ressourcen (sowie jährlich zunehmender personeller Bedarf im Bereich der steuerbefreiten Institutionen – siehe Ausführungen weiter unten), dass die Anzahl Finanzaufsichtsprüfungen reduziert werden musste.

Als weitere Folge sind interne Entwicklungsprojekte zurückgestellt worden. Diese Projekte sind notwendig, damit die Arbeitsweise der Finanzkontrolle mit jener der Privatwirtschaft Schritt halten kann und die Attraktivität der Arbeitsplätze konkurrenzfähig bleibt. Durch die Reduzierung der internen Projekte sind weniger Informatik-Umlagekosten entstanden. Dafür ist im Bereich der Qualitätssicherung ein zusätzlicher externer Auftrag zur Schonung der internen personellen Ressourcen vergeben worden, der sich in höherem Sachaufwand niederschlägt.

Als externe Mandate (ausserhalb der Staatsrechnung) führt die Finanzkontrolle folgende öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Revisionen durch. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Bestand um ein Mandat (Förderverein Projekte für den Thurgau):

- thurgau kultur ag
- Peregrina Stiftung
- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung
- Stiftung Zukunft Thurgau
- Thurgauische Stiftung Frauenfelderhaus Wildhaus
- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)
- GIS Verbund Thurgau (Verein)
- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- Pädagogische Hochschule Thurgau
- Ostschweizer Polizeischule
- Reha Lutzenberg in Zusammenarbeit mit anderen Finanzkontrollen
- Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
- Verein Kompass
- Förderverein Projekte für den Thurgau (neu)

In der nachfolgenden Tabelle kann die Tagesauswertung von Abschluss- und Finanzaufsichtsprüfungen gegliedert nach Bereichen entnommen werden. Gegenüber dem Vorjahr sind rund 78 Revisionstage weniger geleistet worden und können mit folgenden Sachverhalten erklärt werden: Vakanzen (siehe die ausführlichen Erläuterungen oben) sowie steigende Anzahl und komplexere Dossiers im Bereich steuerbefreite Institutionen (siehe Ausführungen unten).

Revisionen (Abweichungen zum Vorjahr innerhalb der einzelnen Bereiche sind die Folge von Prüfungen mit unterschiedlich gelegten Schwerpunktthemen, die sich aus Risikoüberlegungen ergeben haben):

Bereiche	Produkt	Total 2024	Total 2023
Übergeordneter Aufsichtsbereich	Abschluss- und Finanzaufsichtsprüfung	35	87
Staatsrechnung	Abschlussprüfung	222	220
Staatskanzlei	Abschlussprüfung	3	3
	Finanzaufsichtsprüfung	17	0
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	Abschlussprüfung	83	136
	Finanzaufsichtsprüfung	33	9
Departement für Erziehung und Kultur	Abschlussprüfung	53	79
	Finanzaufsichtsprüfung	48	4
Departement für Justiz und Sicherheit	Abschlussprüfung	115	109
	Finanzaufsichtsprüfung	29	81
Departement für Bau und Umwelt	Abschlussprüfung	71	82
	Finanzaufsichtsprüfung	68	38
Departement für Finanzen und Soziales	Abschlussprüfung	257	285
	Finanzaufsichtsprüfung	22	4
Gerichte	Abschlussprüfung	8	11
Externe Mandate	Abschlussprüfung	150	144
Total Revisionstage		1'214	1'292

Produktgruppe Weitere Dienstleistungen

■ Produkt: Weitere Dienstleistungen

Untergruppe steuerbefreite Institutionen

Die gemäss § 75 Abs. 1 Ziff. 7 i.V.m. § 75 Abs. 3 Steuergesetz von der Steuerpflicht befreiten juristischen Personen müssen ihre Jahresrechnung jährlich zur Überprüfung der Weitergewährung der Steuerbefreiung einreichen. Mit den folgenden beiden Ausnahmen werden sämtliche steuerbefreiten juristischen Personen mit Sitz im Kanton Thurgau durch die Abteilung steuerbefreite Institutionen der Finanzkontrolle geprüft:

- Wie mit der Steuerverwaltung und dem Departement für Finanzen und Soziales (DFS) vereinbart, wird bei steuerbefreiten Stiftungen die Einhaltung der Steuerbefreiungskriterien durch deren stiftungsrechtliche Aufsichtsbehörde, in der Regel die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht als selbständig öffentlich-rechtliche Körperschaft in St. Gallen, geprüft.
- Eine weitere Ausnahme bilden jene Institutionen mit teilweiser Steuerbefreiung. Hier erfolgt gemäss Absprache mit dem DFS und der Steuerverwaltung die Überprüfung via Veranlagungsverfahren der Steuerverwaltung.

Die Anzahl Dossiers im Bereich der steuerbefreiten Institutionen steigt weiter an. Dadurch werden die personellen Ressourcen der Finanzkontrolle für die Bearbeitung dieser Dossiers zusätzlich beansprucht und so fehlen diese personellen Ressourcen im Bereich der Finanzaufsichtsprüfungen, dem eigentlichen gesetzlichen Kernauftrag der Finanzkontrolle. Es gilt auch festzuhalten, dass einzelne komplexe Fälle, die teilweise zu einem Aufhebungsgesuch ans Departement für Finanzen und Soziales geführt haben, die personellen Ressourcen der Finanzkontrolle im Geschäftsjahr 2024 zusätzlich überdurchschnittlich beansprucht haben.

Erfreulicherweise hat die Finanzkontrolle den in den Vorjahren aufgestauten Dossier-Bearbeitungsrückstand im Geschäftsjahr 2024 vollständig abarbeiten können (mit Ausnahme von Pendenzen beim DFS: Ende 2024 pendente Dossiers die Jahre 2022 und 2023 betreffend).

Eine Übersicht über die Aufsichtstätigkeit im Bereich der steuerbefreiten Institutionen gibt die nachfolgende Tabelle:

Abschlüsse der Jahre	2020	2021	2022	2023	2024	Total
Im Jahr 2024 geprüfte	0	2	45	470	5	522
Ende 2024 pendent	0	0	3	8	509	
davon noch nicht eingereicht	0	0	0	1	498	
Anzahl der im Register geführten steuerbefreiten juristischen Personen per 31. Dezember	458	468	499	500	514	

Untergruppe Departementsdienste

Darunter fallen all jene Dienstleistungen, die keine Revisionen und auch keine Leistungen im Zusammenhang mit steuerbefreiten Institutionen darstellen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Revisionen	1	Abweichung zur Revisionsplanung	0 %	<= 10 %	✓	0 %
	2	Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss	8 Tage	<= 25 Tage	✓	19 Tage
Kontrolle steuerbefreiter Institutionen	3	Erledigung der Kontrollen	9	<10 Pendenzen per 31.12.	✓	48
Departementsdienste	4	Berichte an DFS	erfüllt	Die von SK/DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten.	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Die Revisionsplanung erfolgt rollend in vier Phasen: Phase 1 Abschlussprüfung Schlussrevision, Phase 2 Finanzaufsichtsprüfung I, Phase 3 Finanzaufsichtsprüfung II und Phase 4 Abschlussprüfung Zwischenrevision. Die Anzahl Prüfungen werden den personellen Ressourcen angepasst.
- Keine Bemerkungen.
- Der Pendenzenrückstand konnte abgearbeitet werden. Grund: Die personellen Ressourcen wurden entsprechend erhöht. Im Gegenzug reduzierten sich die Finanzaufsichtsprüfungen.
- Keine Bemerkungen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	364'558'144	351'287'200	337'207'145	13'270'944	3.8	27'350'999	8.1
Ertrag	254'781'292	248'556'600	241'699'096	6'224'692	2.5	13'082'196	5.4
Saldo	-109'776'852	-102'730'600	-95'508'049	7'046'252	6.9	14'268'803	14.9

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	14'779'793	20'976'000	9'763'803	-6'196'207	-29.5	5'015'990	51.4
Einnahmen	1'810'938	2'890'000	1'046'754	-1'079'062	-37.3	764'184	73.0
Saldo	-12'968'855	-18'086'000	-8'717'049	-5'117'145	-28.3	4'251'806	48.8

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3010 GS DIV	1'739'273	1'858'800	1'683'419	-119'527	-6.4	55'854	3.3
3014 Öffentlicher Verkehr	38'017'343	39'667'000	38'870'051	-1'649'657	-4.2	-852'708	-2.2
3110 Staatsarchiv *	4'049'200	4'049'200	3'849'657	0	0.0	199'543	5.2
3210 Amt für Informatik	21'671'476	24'445'300	19'278'948	-2'773'824	-11.3	2'392'528	12.4
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung	3'750'615	2'373'000	2'021'454	1'377'615	58.1	1'729'161	85.5
3310 Amt für Geoinformation	3'035'196	3'254'000	2'991'608	-218'804	-6.7	43'588	1.5
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	4'485'662	4'726'400	4'324'802	-240'738	-5.1	160'860	3.7
3550 Härtefallprogramm	301'650	0	94'776	301'650	0.0	206'874	218.3
3610 Landwirtschaftsamt (3610–3630)	3'535'737	3'944'400	3'557'415	-408'663	-10.4	-21'678	-0.6
3640 Betrieb Arenenberg (3640, 3642, 3730)	5'676'071	5'626'900	6'154'065	49'171	0.9	-477'994	-7.8
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	-20'722	-11'000	118'715	-9'722	88.4	-139'437	-117.5
3810 Amt für Energie	18'730'679	8'098'100	8'119'861	10'632'579	131.3	10'610'818	130.7
3930 Veterinäramt	4'804'672	4'698'500	4'443'278	106'172	2.3	361'394	8.1
Aufwandüberschuss aller DIV Ämter	109'776'852	102'730'600	95'508'049	7'046'252	6.9	14'268'803	14.9

* Die ursprüngliche Überschreitung von rund Fr. 35'000 des Globalbudgetkredites wurde mit einer Auflösung von gebundenen Rücklagen in gleicher Höhe ausgeglichen.

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	
3010 Generalsekretariat	0	0	0	0	0.0	0	0.0
3014 Öffentlicher Verkehr	-32'505	415'000	100'000	-447'505	-107.8	-132'505	-132.5
3210 Amt für Informatik	10'156'459	14'305'000	5'625'468	-4'148'541	-29.0	4'530'991	80.5
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung	1'496'729	1'960'000	2'263'572	-463'271	-23.6	-766'843	-33.9
3310 Amt für Geoinformation	0		-139'756	0	0.0	139'756	-100.0
3550 Härtefalldarlehen	-81'009		-164'562	-81'009	0.0	83'553	-50.8
3630 GLIB Arenenberg	0		0	0	0.0	0	0.0
3640 BBZ Arenenberg	496'955	588'000	245'533	-91'045	-15.5	251'422	102.4
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	11'316	200'000	162'226	-188'684	-94.3	-150'910	-93.0
3910 Landwirtschaftsamt	920'910	618'000	624'568	302'910	49.0	296'342	47.4
Nettoinvestitionen aller DIV Ämter	12'968'855	18'086'000	8'717'049	-5'117'145	-28.3	4'251'806	48.8

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Mit dem Nettoaufwand von 109.78 Mio. Franken überschreitet das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) das Budget von 102.73 Mio. Franken um 7.05 Mio. Franken resp. 6.9 %. Der Grund für die negative Budgetabweichung entstand im Amt für Energie (AFE), welches einen Mehraufwand von 10.63 Mio. Franken (131.3 %) gegenüber dem Globalbudgetkredit ausweist. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Verbuchung einer Rückstellung für Zusicherungen künftiger Beitragszahlungen für Fördermassnahmen ist im AFE ein zusätzlicher Aufwand von 10.49 Mio. Franken entstanden. Ohne diese buchhalterische Massnahme hätte die Erfolgsrechnung des DIV 3.44 Mio. Franken unter Budget abgeschlossen.

Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von 12.97 Mio. Franken aus. Dieser Wert liegt 5.12 Mio. Franken (28.3 %) unter dem Voranschlag. Die grössten Minderausgaben weisen das AFI (4.15 Mio. Franken, 29 %) sowie das KDV (0.46 Mio. Franken, 23.6 %) aus.

Spezielle Ereignisse 2024

Digitaler Schalter Thurgau geht online

Der Digitale Schalter des Kantons Thurgau ging am 22. Januar 2024 online. Der Mehrwert durch orts- und zeitunabhängigen digitalen Leistungsbezug sowie die massiven Zeitersparnisse ist offensichtlich. Innerhalb der Verwaltung wird die Arbeit effizienter, denn durch die strukturierte Dateneingabe entfallen mühsame Interpretationen und Rückfragen bei der internen Bearbeitung, weil zum Beispiel keine unvollständigen Gesuche mehr eintreffen können. Die Anzahl der Dienstleistungen, die über den Digitalen Schalter abrufbar sind, ist bis Ende 2024 auf 73 gestiegen. Im Jahr 2024 konnte der Digitale Schalter bereits rund 60'000 Besucherinnen und Besucher verzeichnen, die 6'617 Transaktionen mit der KVTG ausgeführt haben.

RAV Thurgau erzielt Spitzenbewertungen im nationalen Vergleich

Im Auftrag des SECO wurden im Frühjahr 2024 rund 37'000 Stellensuchende, 6'500 Arbeitgebende sowie 450 private Personaldienstleister in einer repräsentativen Umfrage zur Ermittlung der Zufriedenheit mit den RAV befragt. Das RAV Thurgau mit seinen Regionalstellen in Amriswil, Frauenfeld und Kreuzlingen wird sowohl von Arbeitgebenden als auch von Stellensuchenden überdurchschnittlich positiv bewertet und belegt in mehreren Kategorien schweizweit Spitzenplätze.

Aus Sicht der Arbeitgebenden wird das RAV Thurgau jeweils deutlich positiver wahrgenommen als im Schweizer Durchschnitt. Dies vor allem, wenn es um die Zufriedenheit mit den Dienstleistungen und der fachlichen Unterstützung geht. Auch vonseiten der Stellensuchenden werden die Thurgauer RAV überdurchschnittlich positiv beurteilt. Dies vor allem in Bezug auf die Beratungsqualität, die Kompetenz der Personalberatenden sowie die Unterstützung bei der Stellensuche. Diese Ergebnisse unterstreichen die hohe Qualität der Dienstleistungen des RAV Thurgau und bestätigen das Engagement der Mitarbeitenden, Stellensuchende und Arbeitgebende bestmöglich zu unterstützen.

Eröffnung des Instituts für Intelligente Systeme und Smart Farming der OST

Am 28. November 2024 wurde in Tänikon das Institut für Intelligente Systeme und Smart Farming (ISF) der OST – Ostschweizer Fachhochschule eröffnet. Das ISF wird in Kooperation mit Agroscope und der Swiss Future Farm zu einem optimalen Partner in allen Belangen der Farm-to-Food-Kette. Das neue Institut, das angewandte Forschung betreibt, ist eine ideale Ergänzung für den Forschungsstandort Tänikon, indem es die Forschungs- und Entwicklungsfähigkeiten der OST in den laufenden Landwirtschaftsbetrieb der Swiss Future Farm einbettet und dadurch eine ausgeprägte Transferorientierung ermöglicht. Dies ist zwingend notwendig, um die Landwirtschaftsbetriebe, welche heute einem enormen Wettbewerbsdruck ausgesetzt sind, bei den unterschiedlichsten Interessen und Vorgaben wie Umweltschutz, Klimapolitik, Wettbewerbsfähigkeit und Nahrungsversorgungssicherheit unterstützen zu können.

Windpark der Wellenberg Wind AG scheitert am Votum der Bevölkerung

Am 24. November 2024 hat die Stimmbevölkerung der Politischen Gemeinde Thundorf den Teilzonenplan «Windenergie» nach einem äusserst emotionalen Abstimmungskampf mit 63 Prozent abgelehnt. Die Stimmbeteiligung lag bei 75 Prozent. Die Bevölkerung konnte offensichtlich nicht von der Bedeutung der Windenergie für die zukünftige Stromversorgung im Kanton Thurgau überzeugt werden. Der Regierungsrat hat dieses Ergebnis zur Kenntnis genommen hält aber an seinen energiepolitischen Zielen fest. Das kantonale Ausbauziel bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren einheimischen Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Geothermie von 495 GWh bis ins Jahr 2030 muss trotzdem erreicht werden. Es fehlt nun aber ein wichtiger Pfeiler bei den winterstromfähigen Erzeugungstechnologien. Während der nächsten Jahre kann weder die Wasserkraft noch die Biomasse oder Geothermie in diese Lücke springen. Entweder fehlen die Potenziale oder die entsprechenden Technologien stehen noch nicht bereit.

Übung zur ASP, Vorbereitung auf Tierseuchen

Die Afrikanische Schweinepest (ASP), eine für den Menschen ungefährliche aber für Schweine zumeist tödlich verlaufende Tierseuche, ist seit einigen Jahren in ganz Europa auf dem Vormarsch. Der Kanton Thurgau ist als Grenzkanton sowie als klassischer «Schweinehalterkanton» mit einem hohen Wildschweinebestand besonders gefährdet. Das Veterinäramt hat daher eine kantonale ASP-Suchhundestaffel aufgebaut, welcher spezialisierte Suchhunde angehören, die im Ernstfall verendete Wildschweine aufspüren. Diese werden dann fachgerecht entsorgt, um eine Verschleppung der Seuche zu verhindern. Die dafür nötige Ausbildung ist sehr zeit- sowie arbeitsintensiv und verlangt sowohl den Hunden als auch von den Hundeführerinnen und -führern viel ab. 2024 wurde die dritte Ausbildungsrunde erfolgreich abgeschlossen. Aktuell verfügt der Kanton Thurgau damit über fast 20 ausgebildete ASP-Suchhundegespanne. Dies ist schweizweit einzigartig, gesamtschweizerisch gibt es nämlich

nur gerade rund 30 solcher Gespanne. Auch in Sachen ASP-Bekämpfung übernimmt das Veterinäramt damit eine nationale Vorreiterrolle.

Übersicht über refinanzierte Stellen im Departement

Amt	Vollständig refinanzierte Stellen		Stellenprozent pro Amt
	Stellenprozent (2024)		
Generalsekretariat	0.00 %		845.00 %
Staatsarchiv	340.00 %	Archivdienst für Gemeinden	2'440.00 %
Amt für Informatik	350.00 %	Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Markt)	8'825.00 %
Amt für Geoinformation	0.00 %		1'465.00 %
Amt für Wirtschaft und Arbeit	15'519.00 %	SECO-Stellen	17'600.00 %
Landwirtschaftsamt	0.00 %		1'820.00 %
GLIB	0.00 %		105.00 %
Betrieb Arenenberg	905.00 %	SFF Versuchsbetrieb Tänikon	9'485.00 %
Amt für Energie	350.00 %	Energiefachstelle Schaffhausen	935.00 %
Veterinäramt	100.00 %	Fleischkontrolle	2'350.00 %
Total DIV	17'564.00 %		45'870.00 %

3010–3015 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Öffentlicher Verkehr

Der Regierungsrat genehmigte am 5. September 2017 das Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019–2024». Mit dem Fahrplan 2019 wurde ein grosser Teil dieses Konzepts umgesetzt. Im Fahrplan 2024 wurde das Angebot nur punktuell und gemäss Konzept angepasst. Aus finanziellen Gründen konnten nicht alle Massnahmen des Konzepts bis 2024 umgesetzt werden. Diese wurden grösstenteils ins Nachfolgekonzept 2025–2030 übernommen.

Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2024–2028

Öffentlicher Verkehr

Der Regierungsrat genehmigte am 2. Juli 2024 das Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2025–2030». Das Konzept wird in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt, abhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Kantons und des Bundes sowie der Nachfrageentwicklung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3010 Generalsekretariat DIV	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'752'047	1'876'800	1'706'955	-124'753	-6.6	45'092	2.6
Ertrag	38'150	18'000	47'700	20'150	111.9	-9'550	-20.0
Saldo KORE	-1'713'897	-1'858'800	-1'659'255	-144'903	-7.8	54'642	3.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-25'376		-24'163				
Kantonsbeitrag an Energieanlagen			0				
Saldo ER	-1'739'273	-1'858'800	-1'683'418	-119'527	-6.4	55'855	3.3
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'211'239	1'208'627	1'089'748	2'612	0.2	121'491	11.1
Ertrag	38'150	17'500	47'700	20'650	118.0	-9'550	-20.0
Saldo	-1'173'089	-1'191'127	-1'042'048	-18'038	-1.5	131'041	12.6
Kostendeckungsgrad	3 %	1 %	4 %				

Öffentlicher Verkehr

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	540'808	668'173	617'207	-127'366	-19.1	-76'399	-12.4
Ertrag	0	500	0	-500	-100.0	0	0.0
Saldo	-540'808	-667'673	-617'207	-126'866	-19.0	-76'399	-12.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	62'758'600	64'742'000	63'688'816	-1'983'400	-3.1	-930'216	-1.5
Ertrag	24'741'259	25'075'000	24'818'766	-333'741	-1.3	-77'507	-0.3
Saldo	38'017'341	39'667'000	38'870'050	-1'649'659	-4.2	-852'709	-2.2

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3632.100 Beiträge Ortsverkehr	-912'678	-815'000	-97'678	Die Schlussrechnung 2023 für den Beitrag an den Stadtbuss Frauenfeld ist wegen einmaliger Kosten für die Umstellung auf den neuen Transportbeauftragten höher ausgefallen als zum Zeitpunkt der Abgrenzung ins Jahr 2024 bekannt war.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und die vereinbarten Leistungsziele konnten erreicht werden. Die Rechnung 2024 weist gegenüber dem Budget einen um rund Fr. 119'500 (6.4 %) tieferen Nettoaufwand auf. Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Verfahrenskosten im Fall Hefenhofen nicht mehr in der Rechnung des Generalsekretariats enthalten. Da sich das Veterinäramt (VET) schwergewichtig mit diesem Fall befasst, wurde im Laufe des Jahres 2024 entschieden, die dafür vorgesehene Budgetposition auf das VET zu übertragen.

Die markanteste Abweichung gegenüber dem Budget ergab sich bei den externen Studienaufträgen, wo Einsparungen von knapp Fr. 80'000 erzielt werden konnten.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Führungsunterstützung, Rechnungswesen, Controlling, Rechtsprechung, Gesetzgebung, Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen, Leistungen für Gemeinden und Ämter, Übriges

Verwaltungsrechtspflege (Details ⇒ Anhang I, Seite 19)

Erledigungen	2020	2021	2022	2023	2024
Pendenzen 1. Januar	31	20	21	78	60
Neueingänge	64	75	133	90	69
Total zu behandelnde Rekurse	95	95	154	168	129
Total Erledigungen	75	74	76	108	99
Pendenzen 31. Dezember	20	21	78	60	30

Die Geschäftslast im Rechtsdienst DIV ist im Vergleich zu den Jahren vor 2022 immer noch überdurchschnittlich hoch, hat aber gegenüber den beiden Vorjahren 2022 (154) und 2023 (168) ein wenig abgenommen (129). Im Vergleich zum Jahr 2023 (90) sind im Jahr 2024 (69) weniger neue Geschäfte eingegangen. Sodann konnten von den total zu behandelnden Fällen im Jahr 2024 prozentual mehr erledigt werden als im Jahr 2023 (2024: 77 Prozent; 2023: 64 Prozent). Dies führte dazu, dass per 31. Dezember 2024 nur noch 30 Rechtsfälle pendent waren. Im Vorjahr waren es noch 60 und damit doppelt so viele.

Gemeinden

Politische Gemeinden: Der Bestand an Politischen Gemeinden liegt unverändert bei 80. Es gibt derzeit keine Fusionsprojekte.

Das Generalsekretariat war im Berichtsjahr stark mit unerwarteten Entwicklungen in einzelnen Politischen Gemeinden beschäftigt. So sind mehrere Vorsitzende von Gemeindebehörden (teilweise sehr kurzfristig) zurückgetreten oder haben ihren Rücktritt angekündigt, nachdem es Meinungsverschiedenheiten in den Behörden selbst oder Unregelmässigkeiten im Rahmen von Gemeindeversammlungen gab. Betroffen waren die Politischen Gemeinden Affeltrangen, Tobel-Tägerschen, Berg, Märstetten, Münsterlingen, Roggwil und Steckborn. Insgesamt scheinen die Herausforderungen in den Politischen Gemeinden zuzunehmen, während sich die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und dessen Vorsitz oftmals nicht einfach gestaltet. Auch in den Gemeindeverwaltungen ist es oft herausfordernd, Vakanz zu besetzen. Mittel- bis längerfristig scheint es unumgänglich, dass sich die Gemeinden und der Kanton vertieft mit der Frage der Zukunftsfähigkeit der bestehenden Gemeindestrukturen beschäftigen.

Bürgergemeinden: Die Bürgergemeinde Hauptwil-Gottshaus wurde per 31. Dezember 2024 aufgelöst. Damit beläuft sich der Bestand an Bürgergemeinden auf 56.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland: Mit den sieben Pendenzen aus dem Vorjahr waren insgesamt 16 Geschäfte zu behandeln (Vorjahr 2023: zwölf). Fünf Gesuche wurden bewilligt, bei fünf Gesuchen wurde festgestellt, dass der Grundstückerwerb keiner Bewilligung bedarf, und ein Gesuch wurde nicht bewilligt. Damit konnten elf Geschäfte erledigt werden, sodass zum Jahresende noch fünf pendent waren.

Produktgruppe Öffentlicher Verkehr

■ Produkte: Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung, Regionaler Personenverkehr, Tarifverbund, Güterverkehr, Schifffahrt

Regionaler Personenverkehr**Angebot**

Kilometer je Fahrplanjahr	2020	2021	2022	2023	2024
Schnellzugsverkehr	1'555'000	1'672'000	1'672'000	1'672'000	1'672'000
Index (1996, 686'440 = 100)	227	244	244	244	244
Regionalverkehr Bahn und Bus	12'154'000	12'720'000	12'880'000	13'056'000	13'210'000
Index (1996, 5'980'107 = 100)	203	213	215	218	221
Ortsverkehr	1'214'000	1'248'000	1'265'000	1'252'000	1'270'000
Index (1996, 541'000 = 100)	224	231	234	231	235
Total	14'923'000	15'640'000	15'817'000	15'980'000	16'152'000
Index (1996, 7'207'547 = 100)	207	217	219	222	224

Bahnlinien

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2024
S5	Weinfelden–St. Gallen	Taktverdichtungen Bischofszell–St. Gallen Montag-Freitag.
S7	Romanshorn–Rorschach–(Lindau)	An Werktagen drei bis nach Bregenz–Lindau verlängerte S7.

Buslinien

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2024
201	Expressbus Arbon–St. Gallen	Die Busse verkehren neu auch am Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr im Halbstundentakt. Von Montag-Freitag gibt es zusätzlich Verdichtungskurse.
207	Arbon–Wittenbach	Neue Linie Wittenbach–Berg SG–Industriegebiet Landquart–Roggwil–Arbon.
847	Diessenhofen–Marthalen/Schlatt Bahnhof	Die Busse verkehren neu auf der Strecke Diessenhofen–Basadingen–Schlatt–Wildensbuch–Marthalen. In der Hauptverkehrszeit verkehren halbstündlich versetzt zum Grundtakt Busse Diessenhofen–Basadingen–Schlatt–Schlatt Bahnhof.
825	Frauenfeld–Stein a. Rhein	Die Busse verkehren neu auch nach Kaltenbach und Wagenhausen.
943	Amriswil–Bischofszell	Zusätzliche Stichkurse Bischofszell–Zihlschlacht Montag-Freitag.

Franken je Fahrplanjahr	2020	2021	2022	2023	2024
Schnellzugsverkehr	0	0	0		
Regionalverkehr Bahn, Bus und Fähre	68'584'080	67'441'988	75'010'412	73'484'479	69'628'335
Infrastrukturbetrieb Privatbahnen	0	0	0		
Total	68'584'080	67'441'988	75'114'246	73'484'479	69'628'335
Index (1996, 48'800'000 = 100)	140	138	154	151	143
Anteil Bund	30'240'387	29'734'846	33'085'538	32'458'438	30'359'261
Anteil Kanton und Gemeinden	38'343'693	37'707'142	41'924'874	41'026'041	39'269'074

Kantonsbeitrag in Bahninfrastrukturfonds des Bundes

Franken je Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kantonsbeitrag	17'129'300	19'858'190	20'630'710	21'506'360	22'157'780

Nachfrage

Passagiere je Kalenderjahr	2020	2021	2022	2023	2024
Schnellzugsverkehr	4'782'000	4'400'000	5'944'000	6'850'000	7'190'000
Index (1996, 3'868'000 = 100)	124	114	154	177	186
Regionalverkehr Bahn und Bus	16'240'000	16'900'000	20'300'000	21'500'000	22'700'000
Index (1996, 13'099'400 = 100)	124	129	155	164	173
Ortsverkehr Bus	2'809'000	2'886'000	3'218'000	3'516'000	3'726'000
Index (1996, 1'392'000 = 100)	202	207	231	253	268
Total	23'831'000	24'186'000	29'462'000	31'866'000	33'616'000
Index (1996, 18'359'400 = 100)	130	132	160	174	183

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Öffentlicher Verkehr						
2.1 Schnellzugsverkehr	1	Romanshorn - Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	✓	18.5 Zugspare
	2	Konstanz - Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	✓	18.5 Zugspare
	3	Konstanz - St. Gallen	16 Zugspare	16 Zugspare	✓	16 Zugspare
2.2 Regionaler Personenverkehr	4	Kilometerleistung	13'210'000	13'000'000	✓	13'056'000
	5	Passagiere	22'700'000	21'900'000	✓	21'500'000

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	167'496	490'000	100'000	-322'505	-65.8	67'496	67.5
Einnahmen	200'000	75'000	0	125'000	166.7	200'000	0.0
Saldo	32'505	-415'000	-100'000	-447'505	-107.8	-132'505	-132.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5620.000	Beiträge P+R-anlagen, Bus-Terminals	167'496	490'000	-322'504	Die Umsetzung von Bus-Terminal-Projekten mit budgetierten Kantonsbeiträgen haben sich verzögert.
6890.000	Entnahme aus Spezialfinanz. LSV (7355)	-200'000	-75'000	-125'000	Die Abrechnung der BehiG-Sanierung der Bus-haltekannten am Bahnhof Frauenfeld verzögerte sich in das Jahr 2024.

3110 Staatsarchiv

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

5.2 Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

2024 waren in der Archivdatenbank 1'301'000 Verzeichnungseinheiten erfasst. Sie ist damit die grösste frei zugängliche Wissensdatenbank im Kanton mit einer unvergleichlichen Fülle an Informationen, auch mehreren Zehntausend Digitalisaten analoger Archivalien sowie Tausenden von digitalen Originaldateien. Als Elemente des künftigen Archivportals Thurgau, das aktuell entwickelt wird, wurden 2022–2024 die Schnellsuchen «Thurgauer Bildarchiv», «Thurgauer Frauenarchiv», «Thurgauer Rechtserlasse seit 1803» und «Thurgauer Literaturarchiv» eingerichtet; sie ergänzen die allgemeine Suche.

5.3 Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Die Datenbank des Staatsarchivs wird kontinuierlich mit den Erschliessungsdaten der durch den Archivdienst bearbeiteten Gemeindearchive ergänzt (2024: 175'200 Verzeichnungseinheiten); so entsteht ein in der Schweiz einmaliges Arbeitsinstrument, das für viele Wissenschaftszweige sowie die Bürgerinnen und Bürger von Bedeutung ist. Der Kundenstamm des Archivdienstes wächst kontinuierlich; immer mehr Gemeinden lassen sich beim Übergang von der Aktenführung in Papier zur digitalen Aktenführung mit anschliessender digitaler Langzeitar Archivierung beraten und unterstützen. Das ist ein wichtiger Beitrag an die innerkantonale digitale Vernetzung.

Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2024–2028

5.1.2.2 Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen und Förderung der Zusammenarbeit der Gemeinden

2024 wurden sämtliche Gemeinden aller Gemeindetypen, die seit 1803 je bestanden haben, eruiert und namentlich präzise bezeichnet. Die detaillierte Kenntnis der historischen Gemeindestrukturen und die Aufarbeitung der entsprechenden Gemeindearchive sind zwei von mehreren Voraussetzungen, um plausible künftige Zusammenarbeitsmodelle zwischen den Gemeinden entwickeln und umsetzen zu können.

5.4.2.1 Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Für eine neue einbändige Kantonsgeschichte, die im Jahr 2030 erscheinen soll, wurde das Konzept erarbeitet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3110 Staatsarchiv	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'138'290	4'072'200	3'799'298	66'090	1.6	338'992	8.9
Ertrag	54'023	23'000	19'157	31'023	134.9	34'866	182.0
Saldo KORE	-4'084'267	-4'049'200	-3'780'141	35'067	0.9	304'126	8.0
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	35'067		-69'516				
Saldo ER	-4'049'200	-4'049'200	-3'849'657	0	0.0	199'543	5.2
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung							
Aufwand	1'206'530	1'212'664	1'096'756	-6'134	-0.5	109'774	10.0
Ertrag	16'478	18'000	19'157	-1'522	-8.5	-2'679	-14.0
Saldo	-1'190'052	-1'194'664	-1'077'599	-4'612	-0.4	112'453	10.4
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	2 %				
Achivbestände							
Aufwand	2'858'716	2'787'373	2'645'016	71'343	2.6	213'700	8.1
Ertrag	37'545	5'000	0	32'545	650.9	37'545	0.0
Saldo	-2'821'171	-2'782'373	-2'645'016	38'798	1.4	176'155	6.7
Kostendeckungsgrad	1 %	0 %	0 %				

3110 Staatsarchiv	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr.	
Forschung und Vermittlung							
Aufwand	73'044	72'163	57'526	881	1.2	15'518	27.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-73'044	-72'163	-57'526	881	1.2	15'518	27.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Staatsarchiv ist trotz schwieriger Rahmenbedingungen – die immer umfangreicher werdenden letzten Papierablieferungen aus den kantonalen Dienststellen auf der einen Seite, der beschleunigte Wandel bei den digitalen Systemen auf der anderen – auf Kurs. Gegen 60 % der kantonalen Dienststellen sind auf die digitale Aktenführung umgestellt; gleichzeitig erreicht die Papierflut ihren Höhepunkt und bringt das Staatsarchiv an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. Trotzdem gibt es keinen Grund, die Art und Weise, wie das Staatsarchiv seit einigen Jahren mit den beiden Problemlagen umgeht, zu ändern. Ebenfalls als richtig erweist sich der Weg, den der Kanton mit dem Archivgesetz in Bezug auf die Angebote für die Gemeinden eingeschlagen hat; alle zur Verfügung stehenden Zahlen belegen solches. Allerdings soll nicht verschwiegen werden, dass der beschleunigte Wandel bei den digitalen Arbeitsinstrumenten der Verwaltung das Staatsarchiv und den Archivdienst für Gemeinden vor gewaltige Probleme stellt, denen wohl nur durch die Intensivierung der überkantonalen Zusammenarbeit begegnet werden kann.

Wohin der Weg des Staatsarchivs bis 2040 führen soll, wurde 2024 in einem Strategiepapier festgelegt, das der Amtsleiter zusammen mit den Abteilungsleitungen erarbeitet hat. Kurz vor Jahresende wurde der Leiter der Abteilung Bestandsbildung per 1. Juni 2025 zum Nachfolger des seit 1995 amtierenden Staatsarchivars ernannt. Beides – die erwähnte Strategie und die Beförderung desjenigen, der bisher für die digitale Archivierung hauptzuständig war – bekunden die Absicht, Kontinuität und Wandel beim Staatsarchiv weiterhin so zu verbinden, dass die bewährte Stetigkeit in seinem Handeln erhalten bleibt.

Das Globalbudget konnte ziemlich genau eingehalten werden.

Produktgruppe Beratung

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vorarchivische Beratung, Benutzerberatung, Beratung von Gemeinden

Die Aufwendungen für das Produkt «Beratung der Regierung» bewegten sich im Rahmen der Vorjahre; einzig die Vorbereitung des Vollzugs des Gesetzes über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM) war für den Amtsleiter und seinen Adjunkten mit zusätzlichem Aufwand verbunden.

Bei der «Vorarchivischen Beratung» ging es weiterhin um die Umstellung der gegen 100 kantonalen Dienststellen von der analogen auf die digitale Aktenführung. Bereits haben gegen 60 % der Dienststellen den Wandel vollzogen. Deren letzte Papierablieferungen an das Staatsarchiv wurden bereits getätigt oder stehen unmittelbar bevor; dadurch steigt die Menge der archivarisches noch nicht bearbeiteten Aktenbestände weiter an, immerhin aber im erwarteten Ausmass.

Die Benutzung des Staatsarchivs zieht weiter an, weniger im Lesesaal als bei den telefonischen und schriftlichen Anfragen bzw. Auskünften. Das ist aber die gewollte Folge der seit Jahren praktizierten Erschliessung der Archivalien: Was in der Archivdatenbank gut verzeichnet ist, wird gefunden und benutzt, und davon profitieren die Kantonsverwaltung, die historische Forschung sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Die «Beratung der Gemeinden» in Bezug auf ihre Archive geht seit Jahren in dem Ausmass zurück, wie die Kommunen den Archivdienst mit Aufarbeitung und Nachführung ihrer Überlieferung beauftragen. Seit 2022 führt das Staatsarchiv im Auftrag des Departementes für Inneres und Volkswirtschaft Archivinspektionen durch. Im Jahr 2024 konnte die erste seit 2022 laufende Inspektionsrunde bei den Archiven der Bürgergemeinden abgeschlossen werden. Die Inspektionsrunde ergab, dass viele Bürgergemeindearchive unzureichend bearbeitet sind. Die Kritik wurde jedoch praktisch überall aufgenommen, sodass den Unzulänglichkeiten derzeit vielerorts abgeholfen wird. Es musste auch festgestellt werden, dass die Überlieferung der Bürgergemeinden da und dort aus Unkenntnis der historischen Verhältnisse mit den Archiven der ehemaligen Ortsgemeinden, mitunter sogar mit derjenigen der noch jungen Politischen Gemeinden, vermengt wurde. Das Staatsarchiv bemühte sich in solchen Fällen um eine schnelle und sachkundige Korrektur. Es gibt aber auch viele Bürgergemeinden, die ihren Archiven seit jeher sehr viel Pflege angedeihen lassen. Die Sorge um die Archive der Bürgergemeinden ist kulturpolitisch von Bedeutung, weil diese oft historisch wichtige Dokumente enthalten – selbst dann, wenn die Archive sehr klein sind. Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft und das Staatsarchiv haben Grund, sowohl dem Verband der Thurgauer Bürgergemeinden wie den Bürgergemeinden für ihre Kooperationsbereit-

schaft zu danken. Ebenso dem Katholischen Kirchenrat des Kantons Thurgau, der, wie schon seit 2000, das Staatsarchiv auch im Berichtsjahr damit beauftragte, gegen Entschädigung eine Reihe von katholischen Pfarr- und Kirchgemeindearchiven zu inspizieren.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Benutzungen im Lesesaal	605	520	674	722	771
Auskünfte telefonisch	153	184	146	686	744
Auskünfte schriftlich	1'472	1'551	1'750	2'451	2'907
Total Benutzungen	2'230	2'255	2'570	3'859	4'422
Anzahl benutzte Archiveinheiten	6'397	6'030	6'944	7'526	7'612

Produktegruppe Archivbestände

■ Produkte: Erschlossene Archivbestände, Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung

Wie erwähnt, tätigen einzelne kantonale Dienststellen derzeit ihre letzten Ablieferungen in Papierform. Doch auch aus der fernerer Vergangenheit liegen im Zwischenarchiv immer noch sehr viele Bestände, die auf ihre archivarische Bearbeitung warten. Wie schon seit vielen Jahren setzte das Staatsarchiv auch im Berichtsjahr alles daran, diese Rückstände abzuarbeiten. Dabei konnten schöne Fortschritte gemacht werden. An erster Stelle ist zu erwähnen, dass das seit 2021 laufende Erschliessungsprojekt «32 Grundbuchkreise 1803–2008» (Archivbestand 5'9) abgeschlossen werden konnte; insgesamt wurden 1'662 Laufmeter Akten mit 26'644 Datenbankeinträgen erschlossen. Ein weiteres Grossprojekt wurde 2024 gestartet: die Bearbeitung der kommunalen Vormundschaftsakten 1962–2012, die im Zuge der Bildung der KESB kantonalisiert worden waren (Archivbestand 9'71). Von insgesamt 344 Laufmetern Akten konnten bis jetzt deren 144 bearbeitet werden (22'921 Datenbankeinträge); das Projekt wird bis 2026 fortauern. Andere laufende Grossprojekte sind die Erschliessung von Hauptabteilung 6 Kantonale Gerichte 1803–1992 (Abschluss 2025), von Abteilung 7'0 Eidg. Tagsatzung 1713–1797 (Abschluss 2025), von Archivfonds 9'68 Herhaus Ernst (1932–2010), Schriftsteller, von Archivfonds 9'88 Psychiatrische Klinik Münsterlingen 1980–2005, von Archivfonds 9'91 Hochbauamt 1955–2015 und von Sammlung 2.9 Fotografien (Abschluss 2025). Eine schöne Reihe grösserer und kleinerer Bestände wurde fertig bearbeitet (Auswahl): 8'655 Nachlass Meyer Bruno (1911–1992), Staatsarchivar; 8'922 Verband Thurgauer Lehrerschaft 1889–2005; 9'93 Finanzkontrolle 1948–2007; F 1'15 Nachlass Haefeli-Gigli Margaretha (1925–2022), Naturschützerin; F 1'19 Nachlass Gonzenbach Ella (1923–2006), Ärztin; F 1'39 Nachlass Richter-Moll Eva (1934–2005), Galeristin; Slg. 11 Prospekte und Ortspläne.

Alle Erschliessungsprojekte wurden von der Abteilung Bestandserhaltung in konservatorischer Hinsicht begleitet, d.h. alle Bestände wurden gereinigt, soweit nötig ausgebessert und neu verpackt. Oft erfolgten sogar grössere restauratorische Eingriffe, namentlich bei jenen Archivbeständen aus der Zeit vor 1798, die auch durchgängig digitalisiert werden, z.B. beim Archiv des Chorherrenstifts St. Pelagius Bischofszell (7'30).

Kontrolliert vernichtet wurden im Berichtsjahr 14.5 Tonnen nicht dauernd aufbewahrungswürdige Unterlagen.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Ablieferungen in Papier	36	66	77	89	67
Zuwachs im Zwischenarchiv (Laufmeter)	300	802	655	855	631
Zuwachs digital (Gigabyte)	140	115	173	523	161
Total Datensätze in scopeArchiv	860'499	935'132	1'014'527	1'066'119	1'126'100
Zuwachs Datensätze in scopeArchiv	93'656	74'633	79'395	51'592	59'981
Bestandserhaltung (Archiveinheiten)	2'172	3'055	2'316	3'089	908
Digitalisate von eigenen Beständen	-	9'500	15'289	13'974	11'456
Mikrofilmaufnahmen von eigenen Beständen	19'157	10'152	57'600	25'500	37'676

Produktegruppe Forschung und Vermittlung

■ Produkte: Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung, Forschungsbeiträge, Forschungsinfrastruktur

Teilweise in Verbindung mit dem Historischen Verein und/oder mit dem Lotteriefonds wurde die eine oder andere historische Arbeit angeregt und gefördert, die in den nächsten Jahren in der Buchreihe des Vereins oder in einem Schweizer Verlag erscheinen wird. Zusammen mit dem Staatsarchiv des Kantons Zürich und den Zentralstellen für Adoptionen der Kantone Zürich und Thurgau wurde das Forschungsprojekt über die Praxis der Adoptionen zwischen 1973 und 2002 weiter begleitet und schliesslich ins Ziel geführt: Im Herbst erschien das Buch «Mutter unbekannt. Adoptionen aus Indien in den Kantonen Zürich und Thurgau 1973–2002». Es löste ein verhältnismässig breites Medienecho aus, führte im Grossen Rat zu einer Einfachen Anfrage, die der Regierungsrat im Berichtsjahr beantwortete, und auf Bundesebene zur Absicht, Adoptionen aus dem Ausland entweder zu verbieten oder einzuschränken.

Die Präsenzbibliothek wuchs im Rahmen der Vorjahre weiter.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Präsenzbibliothek Gesamtbestand	11'757	11'963	12'149	12'308	12'444
Präsenzbibliothek Zuwachs	131	206	186	159	136

Nicht-Globalbudget

Produktgruppe Archivdienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Archivdienst Gemeinden

Der Archivdienst für Gemeinden ist seit dem 1. Januar 2021 der Spezialfinanzierung unterstellt (§ 8 Abs. 2 Archivgesetz). Er hat sich vollständig selbst zu finanzieren. Seine personellen Ressourcen betrugen im Jahr 2024 3.4 Stellen; dazu kamen Aushilfen im Rahmen einer ganzen Stelle. Ende Jahr konnten Fr. 64'000 zurückgelegt werden. Vor Jahresende war klar, dass der Archivdienst auch 2025 ausgebucht sein und weiter wachsen würde.

Die Verzeichnungsdaten der seit 2015 bearbeiteten Gemeindearchive sind in der Archivdatenbank des Staatsarchivs online recherchierbar. Der jährliche Zuwachs bewegt sich, je nachdem welche Archive bearbeitet werden, zwischen 15'000 und 25'000 Datenbankeinträgen. Da das Staatsarchiv mit seiner Datenbank am schweizerischen Archivportal partizipiert, werden die Bestände der Thurgauer Gemeindearchive auch überregional bekannt gemacht. Damit ist für die Kundinnen und Kunden des Archivdienstes die Vorgabe des Archivgesetzes, das Archivverzeichnis zu veröffentlichen, erfüllt. Der «Thurgauer Weg» beim kommunalen Archivwesen wird in Fachkreisen anderer Kantone sehr beachtet, und da und dort sind Bestrebungen im Gang, ihm zu folgen oder ihn wenigstens geeignet zu adaptieren.

3117 Archivdienst (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	565'478	517'800	484'928	47'678	9.2	80'550	16.6
Einlage in Spezialfinanzierung	64'092	13'200	86'272	50'892		-22'180	-25.7
Ertrag	629'570	531'000	571'200	98'570	18.6	58'370	10.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Total Datensätze in scopeArchiv	98'044	113'350	137'488	159'837	175'200
Zuwachs Datensätze in scope Archiv	23'752	15'306	24'138	22'349	15'363

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Beratung	1				
Beratung der Regierung	1.1	Termingerechte Erledigung auf dem geforderten Qualitätsniveau	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
Vorarchivische Beratung	1.2	Einhaltung der für das Staatsarchiv intern festgelegten Qualitätsstandards Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllt	100 % ✓	100 %
			teilweise erfüllt	erfüllen ○	erfüllt
Benutzerberatung	1.3	Jede und jeder persönlich erscheinende Kundin und Kunde wird sofort bedient.	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
		Jede und jeder telefonierende Kundin und Kunde wird in der Regel sofort bedient.	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
		Jede schriftliche Anfrage wird in der Regel innerhalb einer Woche beantwortet.	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
Beratung von Gemeinden	1.4	Jede nachfragende Gemeinde wird innerhalb einer Woche beraten.	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Archivbestände	2					
Erschlossene Archivbestände	2.1	Einhaltung der ISAD (G)-Norm, des int. Standards der Archivverschiessung	erfüllt	100 %	✓	100 %
Konservierung	2.2	Verwendung von alterungsbeständigen Verpackungsmaterialien	erfüllt	100 %	✓	100 %
		Klima in den Magazinen: Luftfeuchtigkeit 50 %, Temperatur 18°C, Abweichung höchstens 5 % bzw. 2°C	erfüllt	100 %	✓	100 %
		Sämtliche Neueingänge werden auf biologische und mikrobiologische Schadensbilder kontrolliert.	erfüllt	100 %	✓	100 %
Restaurierung	2.3	Projekte gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Reproduktion	2.4	Die vom Kulturgüterschutz vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Forschung und Vermittlung	3					
Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung	3.1	Es entstehen jährlich zwei professionelle Forschungsarbeiten über Thurgauer Themen, die hauptsächlich auf Beständen des Staatsarchivs basieren.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Forschungsbeiträge	3.2	Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Forschungsinfrastruktur	3.3	Die Präsenzbibliothek wächst jährlich um ca. 150 Bände.	136	150	✓	159

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1.2 Wegen des Mutterschaftsurlaubs einer Mitarbeiterin des Staatsarchivs und weil einzelne Dienststellen in der Verwaltung ihre Verpflichtungen in Sachen Wechsel von der analogen zur digitalen Aktenführung nicht erfüllen konnten, wurden nicht alle gesteckten Ziele erreicht.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3210 Amt für Informatik

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Das Amt für Informatik (AFI) mit dem Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung als eine der integralen organisatorischen Einheiten stösst wichtige, auch verwaltungsübergreifende Projekte an. Ein prominentes Beispiel dafür ist der Digitale Schalter. Das Online-Angebot an Dienstleistungen der kantonalen Verwaltung nach nur einem Jahr ist beachtlich. Laufend werden bestehende Dienstleistungen digitalisiert und mittels einfacher und intuitiver Benutzerführung auf dem Digitalen Schalter den Kundinnen und Kunden zugänglich gemacht. Die Dienstleistungen erfahren dadurch in den meisten Fällen einen deutlichen Mehrwert. Sie können so nämlich orts- und zeitunabhängig in Anspruch genommen werden. Oft sind damit auch deutlich tiefere Durchlaufzeiten verbunden, weil alle Daten und Informationen in strukturierter Form durch die Benutzerinnen und Benutzer erfasst werden. Bei Gesuchen beispielsweise weist das System auf fehlende Werte oder Beilagen bereits vor dem Absenden hin.

Es wird darauf geachtet, dass vor allem Prozesse mit grossem Skalierungseffekt – sogenannte Massengeschäfte – prioritär digitalisiert werden, damit eine möglichst grosse Benutzeranzahl adressiert wird und der Effizienzgewinn bei den verarbeitenden Ämtern möglichst gross ausfällt.

Der Modernisierung der IT-Arbeitsplätze aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung steht ebenfalls im Fokus und dient dem übergeordneten Ziel, ihr Tagesgeschäft durch den Einsatz performanter und robuster Informatikmittel effizient zu gestalten. Die flächendeckende Einführung der M365-Kollaborationsplattform geht einher mit dem Betriebssystem-Upgrade von Windows 10 auf Windows 11. Der Rollout startete im Spätsommer 2024, wurde bis Ende 2024 etwa zur Hälfte abgeschlossen und dauert voraussichtlich bis Mitte 2025.

Das AFI wird ab 2025 konsequent umstellen auf verursachergerechte Verrechnung an die Ämter mit dem Ziel, die kostenbewusste Beschaffung von Hard- und Software sowie Dienstleistungen Dritter zu fördern. Als Vorbereitung dazu wurde 2024 ein stark verschlankter und standardisierter Service- und Leistungskatalog erstellt, damit möglichst viele Synergien erzielt werden können. Ein auf dem Servicekatalog aufbauender Leistungsbeleg pro Amt sorgt für maximale Transparenz.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3210–3214 Amt für Informatik	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Total Aufwand	57'137'644	58'661'600	53'564'635	-1'523'956	-2.6	3'573'009	6.7
Total Ertrag	31'769'459	31'843'300	32'376'464	-73'841	-0.2	-607'005	-1.9
Saldo KORE	-25'368'185	-26'818'300	-21'188'171	-1'450'115	-5.4	4'180'014	19.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-53'904		-112'232				
Saldo ER	-25'422'089	-26'818'300	-21'300'403	-1'396'211	-5.2	4'121'686	19.4

Servicegruppen

Basisinfrastr. und -Anwendungen

Aufwand	20'207'720	21'790'169	18'438'133	-1'582'449	-7.3	1'769'587	9.6
Ertrag	7'100'128	7'025'000	7'234'780	75'128	1.1	-134'652	-1.9
Saldo	-13'107'592	-14'765'169	-11'203'353	-1'657'577	-11.2	1'904'239	17.0
Kostendeckungsgrad	35 %	32 %	39 %				

Telefonie

Aufwand	2'062'795	2'398'033	1'991'282	-335'238	-14.0	71'513	3.6
Ertrag	291'374	500'000	380'841	-208'626	-41.7	-89'467	-23.5
Saldo	-1'771'421	-1'898'033	-1'610'441	-126'612	-6.7	160'980	10.0
Kostendeckungsgrad	14 %	21 %	19 %				

Fachanwendungen

Aufwand	25'662'371	26'503'711	23'077'109	-841'340	-3.2	2'585'262	11.2
Ertrag	18'678'155	19'601'200	16'051'232	-923'045	-4.7	2'626'923	16.4
Saldo	-6'984'216	-6'902'511	-7'025'877	81'705	1.2	-41'661	-0.6
Kostendeckungsgrad	73 %	74 %	70 %				

3210–3214 Amt für Informatik	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Öffentl.-rechtliche Körperschaften							
Aufwand	5'454'143	5'596'687	8'036'657	-142'544	-2.5	-2'582'514	-32.1
Ertrag	5'699'802	4'717'100	8'709'611	982'702	20.8	-3'009'809	-34.6
Saldo	245'659	-879'587	672'954	-1'125'246	-127.9	-427'295	-63.5
Kostendeckungsgrad	105 %	84 %	108 %				
Kompetenzz. Digitale Verwaltung (Buchungskreis 3214)							
Aufwand	3'750'615	2'373'000	2'021'454	1'377'615	58.1	1'729'161	85.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-3'750'615	-2'373'000	-2'021'454	1'377'615	58.1	1'729'161	85.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung des AFI ist in zwei Buchungskreise aufgeteilt. Gesamthaft unterschreitet das Amt das ursprüngliche Budget.

Wegen der angespannten Finanzlage wurde besonders intensiv nach möglichem Einsparpotential gesucht und wenn immer realisier- und vertretbar auch Vorhaben mittels Kreditübertrag ins Folgejahr verschoben. Teilweise konnten durch Nachverhandlungen mit Lieferanten noch bessere Konditionen erwirkt werden. Entsprechende Auswirkungen sind sowohl in der Erfolgs- als auch in der Investitionsrechnung sichtbar.

In der Servicegruppe Basisinfrastruktur und -anwendungen werden konzernübergreifende Applikationen zusammengefasst ausgewiesen. Wegen Verschiebungen in der Releaseplanung des Lieferanten des Dokumentenmanagementsystems wurde nicht das ganze Budget eingesetzt. Ausserdem konnte im Personalinformationssystem wegen fehlender Ressourcen nicht das gesamte geplante Erweiterungspaket umgesetzt werden, was ebenfalls zur Budgetunterschreitung beigetragen hat.

Im Projektbereich startete das Vorhaben SOC (Service Operation Center) planmässig, es waren in der Startphase aber deutlich weniger Dienstleistungen Dritter notwendig als geplant. Bei der schrittweisen Einführung der neuen Kollaborationsplattform M365 wurden kleinere Ämter vorgezogen, was sich letztlich auch bei den Lizenzkostenberechnungen niedergeschlagen hatte. Diese waren bei der Budgetierung ursprünglich linear hochgerechnet worden. Unter dem Strich wirkte sich dies auf den Lizenzkostenanteil im vergangenen Jahr aus.

In der IT-Branche ist der Fachkräftemangel besonders spürbar, sodass offene Stellen gerade für spezialisierte Fachkräfte oft nur mit einiger Verzögerung besetzt werden können. Dies schlägt sich in der Unterschreitung des Personalbudgets nieder.

In der Servicegruppe Fachanwendungen ist ein grosser Anteil von externen Dienstleistungskosten inkludiert, welche sich durch Verschiebung unterschiedlicher Vorhaben ebenso wenig in der Rechnung niederschlagen.

Servicegruppe Basisinfrastruktur und -anwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

HR-IT Weiterentwicklung

Die Verwaltungslösung des Personalbudgets der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG) wurde in die Abacus Personal- und Lohnlösung überführt. Zudem wurden verschiedene Prozesse in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Ämter und Betriebe digitalisiert und so Schnittstellen oder Medienbrüche reduziert.

Abacus Finanzsystem

Die Vereinheitlichung der Benutzerverwaltung zur Optimierung der internen Prozesse und Zugriffsstrukturen sowie das Update auf die Version 2024 wurden umgesetzt. Dieses Update brachte neue Funktionen und Sicherheitsstandards und diente als Vorbereitung für die notwendigen Anpassungen im Hinblick auf das neue Finanzhaushaltsgesetz, das neue Anforderungen an die Anlagebuchhaltung, die Berichterstellung und den Kontenplan stellt.

Datenplattform

Der Aufbau der zentralen Datenplattform gemäss der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau wurde vorangetrieben. Im Rahmen eines Pilotprojekts mit dem Grundbuch- und Notariatsinspektorat wurde eine Self-Service-Datenplattform entwickelt, welche die bestehende in die Jahre gekommene Lösung ersetzt. Fachlich ermöglicht die Plattform nach Abschluss des Pilotprojekts eine flexiblere Bereitstellung von Grundstücksinformationen für Ämter und Gemeinden.

RPA (Robotic Process Automation)

Die RPA-Technologie wurde weiter ausgebaut, um die Effizienz in den kantonalen Ämtern bei der Abarbeitung von wiederkehrenden Prozessen zu steigern. Zu den Erweiterungen beim Amt für Betreibungs- und Konkurswesen gehören unter anderem das automatisierte Auslesen von AHV-Nummern und die Umstellung des Datentransfers. Darüber hinaus wird die Technologie im Personalamt für die Überwachung von Applikationen eingesetzt, insbesondere zur Sicherstellung der Verfügbarkeit des Personalinformationssystems.

Microsoft Office

Die Einführung von Microsoft 365 (M365) in der KVTG verläuft planmässig. Nach einer erfolgreichen Pilotierung im AFI konnte die Migration schrittweise auf weitere Ämter ausgeweitet werden. M365 ermöglicht eine modernisierte und kollaborative Arbeitsweise, indem Dienste wie Teams und OneDrive in die bestehende IT-Landschaft integriert werden. Nebst der Erhöhung der Flexibilität und Mobilität profitieren die Nutzerinnen und Nutzer von verbesserten Sicherheits- und Compliance-Standards. Der vollständige Rollout innerhalb der KVTG ist bis Mitte 2025 geplant. Anschliessend werden diejenigen Gemeinden umgestellt, die ihre IT-Dienstleistungen vom AFI beziehen.

Rechenzentrum

Im Zuge der strategischen Weiterentwicklung der kantonalen IT-Infrastruktur ist das gesamte Inventar vom ehemaligen Rechenzentrumstandort in Weinfelden erfolgreich in das neue Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) in Gais AR umgezogen. Dieses Projekt stärkt die geo-redundante Architektur der kantonalen Rechenzentren und gewährleistet höchste Verfügbarkeit entsprechend den Anforderungen eines modernen und professionellen IT-Betriebs. Durch die erfolgreiche Migration konnte eine erhöhte Betriebssicherheit, eine optimierte Energieeffizienz sowie eine zukunftsgerichtete IT-Infrastruktur für den Kanton sichergestellt werden.

Main Storage

Das seit Jahren genutzte Hauptspeichersystem wurde aufgrund seines Alters sowie der kontinuierlich steigenden Kapazitätsanforderungen teilweise ersetzt und erweitert. Durch diese Massnahme konnten die Leistungsfähigkeit und die Skalierbarkeit der Speicherinfrastruktur verbessert werden, während gleichzeitig eine optimierte Ressourcennutzung gewährleistet bleibt.

Security Operations Center (SOC)

Die Ausschreibung (gemeinsam mit AR, AI, GL, SH und SG) für das externe Security Operation Center (SOC) wurde erfolgreich durchgeführt und das Initiierungsprojekt ist gestartet. Mit der Umsetzung dieser Massnahme wird die umfassende Überwachung und Erkennung möglicher Sicherheitsbedrohungen in den kantonalen IT-Systemen weiter verstärkt. Durch den Einsatz eines SOC können rund um die Uhr und während sieben Tagen pro Woche deutlich bessere und automatisierte Überwachungsmechanismen implementiert werden, wodurch potenzielle Sicherheitslücken proaktiv und erheblich schneller identifiziert werden können.

Network Access Control (NAC)

Zur Erhöhung der Zugangssicherheit im Netzwerk der KVTG (TGNet) wurde eine Sicherheitslösung auf Basis von Network Access Control (NAC) implementiert. Diese Technologie trägt wesentlich zur Verbesserung des IT-Sicherheitsniveaus bei, indem sie unbefugten Zugriff durch nicht autorisierte Geräte konsequent unterbindet. Mit der Einführung von NAC wird sichergestellt, dass nur registrierte und sicherheitskonforme Geräte Zugang zum Netzwerk erhalten. Dies stärkt die Cyber-Resilienz der kantonalen IT-Infrastruktur und reduziert potenzielle Sicherheitsrisiken durch kompromittierte oder unsichere Endgeräte.

Life Cycle

Im Rahmen des definierten Lebenszyklusmanagements wurden die regelmässigen Aktualisierungen von Hard- und Softwarekomponenten auf eine neue Basis gestellt und werden nun systematisch und konsequent umgesetzt. Diese Massnahme stellt sicher, dass der IT-Betrieb stabil und leistungsfähig bleibt und die erforderlichen Supportleistungen der Hersteller weiterhin gewährleistet sind. Durch die kontinuierliche Erneuerung und Wartung der IT-Infrastruktur werden Sicherheitsrisiken minimiert, Kompatibilitätsprobleme vermieden und eine optimale Performance sichergestellt.

Servicegruppe Telefonie

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste, Telefonie-Dienstleistungen

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung hin zu einer modernen und flexiblen Kommunikationslösung wurde der Wechsel von herkömmlichen Tischapparaten hin zu sogenannten Softphones initiiert.

Die Einführung der Softphone-Lösung ermöglicht eine nahtlose Integration in die bestehende IT-Infrastruktur und unterstützt hybride Arbeitsmodelle. Die Umsetzung erfolgt schrittweise, wobei zunächst priorisierte Organisationseinheiten ausgestattet werden.

Servicegruppe Fachanwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

BLDZ-Shop

Für die geplante Bestellplattform der Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale ist zurzeit eine öffentliche Ausschreibung am Laufen. Zu deren Vorbereitung wurde eine sorgfältige Anforderungserhebung durchgeführt.

Juris

Das in der Thurgauer Justiz etablierte System hatte schnell und überraschend seinen Besitzer gewechselt. Es wird mittelfristig technologisch komplett erneuert. Deshalb übte man Zurückhaltung mit Investitionen und Weiterentwicklungen. Das Ziel ist es, aus Investitionsschutzgründen erst wieder in die neue Version der Anwendung zu investieren. Das erklärt die Unterschreitung der Budgetposten in diesem Bereich.

Steuerverwaltung

Die bestehenden Grundsteuerlösung (GST) wird Mitte 2025 ersetzt. Im Jahr 2024 wurde die neue Lösung konzipiert und durch den Hersteller implementiert. Die Entwicklung und Konfiguration der Schnittstellen zu anderen Systemen (z.B. Grundbuchlösungen) dauert wegen Verzögerungen noch bis ungefähr Mitte 2025 an.

Amt für Betreibungs- und Konkurswesen

Die Fachanwendung eXpert und die Prozesse rund um den eVollzug wurden weiter digitalisiert. Insbesondere wurde die Prozesssteuerung und Benutzerfreundlichkeit auf den Geräten der Vollzugs-Mitarbeiter verbessert, was eine einfachere Abarbeitung der Fälle bei den Kunden vor Ort ermöglicht.

Servicegruppe Öffentlich-rechtliche Körperschaften

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Veränderungen im ÖRK-Kundensegment

In der Strategie «Amt für Informatik 2022 bis 2024» wurde als Zielsetzung «Fokussierung auf den Leistungsauftrag» festgelegt. Entsprechende Handlungsfelder beinhalten unter anderem die Überprüfung der bedienten Kundensegmente sowie die Standardisierung des Leistungskataloges. Aus historischen Gründen zählt das AFI auch eine grosse Zahl von «optionalen Kundensegmenten» zu seinen Kundinnen und Kunden. Wegen laufend steigender Anforderungen, auch im Kontext der Umsetzung der kantonalen Digitalisierungsstrategie, welche nicht gänzlich durch Anstellung von zusätzlichem Personal erfüllt werden können, muss sich das AFI auf seinen Kernauftrag, die Versorgung der KVTG mit IT-Dienstleistungen und IT-Produkten, fokussieren und optionale Dienstleistungen zunehmend einstellen.

Im Zuge dessen wurde die Eigentümerschaft von TERRIS per 1. Januar 2024 an die eOperations Schweiz AG abgetreten. Damit wurde die KVTG von den unternehmerischen Risiken und Pflichten als Produktelieferant für andere angeschlossene Kantone entbunden und entlastet.

Ausserdem wurden die aktuell vom AFI betreuten ÖRK-Kundensegmente deutlich gestrafft und es werden künftig nur noch Politische Gemeinden bedient. Mit allen anderen ÖRK-Kunden wird die Zusammenarbeit spätestens per 31. Dezember 2025 beendet. Das AFI unterstützt diese bei der Migration zu einem alternativen IT-Dienstleister. Bis Ende 2024 wurden bereits 17 Kundinnen und Kunden migriert.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)

■ Produkte: Projektleitung und Beratung

Produktivsetzung und Ausbau Digitaler Schalter

Der Digitale Schalter des Kantons Thurgau ging mit elf Pilot-Dienstleistungen am 22. Januar 2024 online. Der Ausbau des Digitalen Schalters konnte während des Jahres weiter vorangetrieben werden. Die Basis bildeten die elf unterschiedlich strukturierten initialen Dienstleistungen. Die bewusste Wahl von Dienstleistungen mit unterschiedlichen Strukturen bot somit eine breite Palette an Blaupausen für die Weiterentwicklung. Über den Digitalen Schalter konnten die Kundinnen und Kunden per Ende 2024 bereits 73 Dienstleistungen digital in Anspruch nehmen.

Die Nutzerinnen und Nutzer können ihre Anträge und Bestellungen medienbruchfrei an die Verwaltung einreichen. Wo nötig können die Transaktionen mit einem Klick qualifiziert signiert und somit rechtssicher an die Verwaltung übermittelt werden. Der Digitale Schalter verfügte bereits von Beginn weg über die Möglichkeit, Identitäten gänzlich digital zu überprüfen, was den physischen Gang zur Behörde erspart. Ausserdem ist dies eine wichtige Voraussetzung für die geplanten Funktionalitäten, mithilfe derer eine spätere Rücklieferung von Verwaltungsprodukten an die Nutzerinnen und Nutzer möglich wird.

Im Jahr 2024 konnte der Digitale Schalter rund 60'000 Besucherinnen und Besucher verzeichnen, die 6'617 Transaktionen mit der KVTG ausgeführt haben. Die Grundlagen für fallstarke Anwendungsfälle ab 2025 konnten gelegt und auch die IT-Basis in ihrer ganzen Breite bezüglich Hard- und Software auf eine solide Basis gestellt werden. Somit können nun kontinuierlich neue Online-Dienstleistungen der KVTG aufgeschaltet werden.

Erneuerung Webauftritt «tg.ch»

Das KDV konnte 2024 in Zusammenarbeit mit diversen Ämtern und den Departementen den Prototyp für die Erneuerung des Webauftritts «tg.ch» realisieren. Umfassende Nutzeranalysen haben gezeigt, dass grosse Modernisierungen in Struktur und Technologie notwendig sind.

Ziel ist es, in Zukunft eine nutzerzentrierte, technologisch moderne und durchlässige Plattform, die Informations- und Dienstleistungsangebote besser integriert, als digitalen Eingang zum Kanton zu führen.

Die Website www.tg.ch und der Digitale Schalter werden künftig auf einer gemeinsamen technischen Basis betrieben, um ein konsistentes digitales System zu schaffen und auch entsprechende Synergieeffekte zu erzielen.

Eine neue Struktur mit themen- und organisationsbasierten Suchfunktionen verbessert Nutzerführung und Effizienz. Der Prototyp konnte mit umfangreichen Nutzertests überprüft werden und wurde zur Realisierung freigegeben.

Durch die Integration in die moderne Plattform des Digitalen Schalters wird die kantonale Webseite benutzerfreundlicher, sicherer und performanter. Die Harmonisierung reduziert den Wartungsaufwand und sorgt für ein einheitliches digitales Angebot mit hoher Akzeptanz bei den Nutzerinnen und Nutzern.

Digitaler Arbeitsplatz (DAP) – Portallösung für Mitarbeitende

Der geplante Digitale Arbeitsplatz (DAP) wird die zentrale Kommunikations-, Kollaborations- und Informationsoberfläche für die tägliche Arbeit in der gesamten KVTG werden. 2024 konnten wesentliche Vorbereitungsmaßnahmen getroffen und Konzeptionen erarbeitet werden. Dies beinhaltete auch eine sorgfältige und umfassende Anforderungsaufnahme bei unterschiedlichen Benutzergruppen. Über eine Ausschreibung im selektiven Verfahren konnte schliesslich ein geeigneter und erfahrener Partner evaluiert werden.

Der DAP wird auf Basis von M365 aufbauen und zur zentralen Plattform für Kommunikation, Wissensaustausch und standortunabhängiger Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung werden. Projekt- oder Arbeitsgruppen werden sich einfach und effizient in digitalen Arbeitsräumen vernetzen, ihre Aufgaben planen und gemeinsam Ergebnisse erarbeiten können. Aufeinander abgestimmte und nutzerspezifische Kommunikationskanäle stärken die interne Kommunikation. Dabei wird der Digitale Arbeitsplatz in Koexistenz zur bestehenden zentralen Geschäftsverwaltungslösung (Fabasoft) positioniert und mit dieser möglichst nahtlos integriert.

Mit der Einführung des DAP kann die Basis für einen zeitgemässen Arbeitsplatz in der KVTG geschaffen werden. Das bestehende «portal.tg.ch» wird komplett ersetzt und basierend auf Microsoft Standardtools neu konzipiert. Die Inhalte werden zentral und einheitlich erfasst und gepflegt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Kundenzufriedenheit bei Störungsbehebung (Fallbezogen)	1	Kundin oder Kunde (Userin oder User) kann nach jeder Störung ein Feedback geben, wie zufrieden er mit der Bearbeitung der Störung war. Skala: 1 (sehr schlecht) bis 6 (sehr gut)	5.86	> 5.5	✓	5.65
Termineinhaltung bei Störungen	2	Prozentualer Anteil der Störungen (Tickets), bei welchem der Termin eingehalten wurde.	90.21 %	> 90 %	✓	91.13 %
Termineinhaltung bei Standard-Bestellungen	3	Prozentualer Anteil der Standard-Bestellungen, bei welchem der Termin eingehalten wurde.	87.73 %	> 90 %	○	86.05 %
Verfügbarkeit Serverbetrieb Rechenzentrum	4	Durchschnittliche Verfügbarkeit der serverbasierten Anwendungen auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	>99 %	✓	> 99 %
Verfügbarkeit TGNet	5	Durchschnittliche Verfügbarkeit des internen Netzwerks auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	>99 %	✓	> 99 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3210–3214 Amt für Informatik	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	10'281'865	14'305'000	5'625'469	-4'023'135	-28.1	4'656'396	82.8
Ausgaben KDV (Konto 3214)	1'580'626	1'960'000	2'263'572	-379'374	-19.4	-682'946	-30.2
Einnahmen	33'854	0	0	33'854	0.0	33'854	0.0
Einnahmen KDV (Konto 3214)	175'450	0	0	175'450	0.0	175'450	0.0
Saldo	-11'653'187	-16'265'000	-7'889'041	-4'611'813	-28.4	3'764'146	47.7

3210 Amt für Informatik – Investitionsrechnung in Fr. 1'000

Geschäftsbericht	Gesamtbudget	Budget 2024	R Vorjahre	R2024	Abweichung 2024	Projekt beendet	Bem.
3210.5060.010 / 3210.5200.010 Informatikprojekte und Software Konzern							
Objektkredite bisher							
Objektkredite Budget 2022							
HR-IT 2016+ Weiterentwicklung, Start 2021	2'000	600	1'991	216	-418	ja	1
HR-IT 2016+, Investitionsbeiträge Projekt ABACUS HR Lohn				-34			
Projekte							
IAM (Identity & Access Management)	635	100	819	92	-8	ja	2
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Client-Arbeitsplätze		1'000		727	-273		3
Total		1'700		1'001	-699		
3210.5060.020 / 3210.5200.020 Informatikprojekte und Software Rechenzentrum							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Datenbank Systemmanagement		40		0	-40		4
SAN/NAS Storage		1'000		1'421	421		5
Server Plattformen		1'400		942	-458		6
Total		2'440		2'363	-77		
3210.5060.030 / 3210.5200.030 Informatikprojekte und Software Netz							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Netzwerk / TGNet		900		830	-70		7
Gebäudeverkabelung		300		340	40		8
Total		1'200		1'170	-30		
3210.5060.040 / 3210.5200.040 Informatikprojekte und Software Telefonie							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Updates Telefonanlage / Ersatz und Beschaffung von Telefonapparaten		180		37	-143		9
Total		180		37	-143		
3210.5060.060 / 3210.5200.060 Öffentlich-rechtliche Institutionen							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
AP-Projekte, nicht KVTG		600		477	-123		10
Total		600	0	477	-123		

Geschäftsbericht	Gesamtbudget	Budget 2024	R Vorjahre	R2024	Abweichung 2024	Projekt beendet	Bem.
3210.5060.070 / 3210.5200.070 Informatikprojekte und Software Ämter							
Objektkredite Staatskanzlei BLDZ, Webshop	800	200		0	-200	nein	11
Objektkredite Departement Erziehung und Kultur AMH, Sek II Implementierung	2'400	1'100		581	-519	nein	12
ABB, SEKII Implenmentierung	3'800	1'700		913	-787	nein	13
Objektkredite Departement Justiz und Sicherheit OG, Justitia 4.0	1'374	0		0	0	nein	14
Objektkredite Departement Justiz und Sicherheit ADP, Digital 2024/2025	300	200		0	-200	nein	15
Objektkredite Departement Finanzen und Soziales SV, Ablösung Grundsteuern GST (Nachtragskredit)	5'185	3'785	1'424	3'226	-559	nein	16
SV, Einheitliche Bezugssoftware Kanton und Gemeinden	10'200	200		0	-200	nein	17
GA, KAMESA Erneuerung	350	120		0	-120	ja	18
GA, Pflegefinanzierung Ablösung	450	0		0	0	nein	19
Objektkredite Departement Erziehung und Kultur keine							
Prjoekte Departement Erziehung und Kultur AV, Ablösung SVS	400	400		389	-11	ja	20
Total		7'705	1'424	5'109	-2'596		
3210.5060.080 / 3210.5200.080 Informatikprojeke und Software Grundlagen/IT-Security							
Sicherstellung Betrieb / LifeCycle Network Security und Virenschutz		480		91	-389		21
Total		480		91	-389		
3214.5060.090 / 3214.6320.090 Informatikprojekte und Software Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung							
Rahmenkredit KDV, Vorhaben aus folgenden strategischen Handlungsfeldern: - Kompetenzen und Unternehmenskultur - Die Kunden im Zentrum - Standardisierung und Automatisierung - Umgang mit Daten	6'200	1'960	2'400	1'580	-555	nein	22
				-175			
Total		1'960	2'400	1'405	-555		
Total Investitionsrechnung inkl. Kreditüberträge und Nachtragskredite		16'265		11'653	-4'612		

Bemerkungen			
HR-IT 2016+ Weiterentwicklung, Start 2021	Projekt	Ablösung XPertLine und PersTools und Konsolidierung der Funktionalität auf einer neuen Plattform	1
IAM (Identity & Access Management)	Projekt	Aufbau und Umsetzung von zertifizierten, digitalen Identifikationsmodellen	2
Client-Arbeitsplätze, inkl. LFC	LifeCycle	IT Arbeitsplätze, LifeCyclearbeiten zum Teil im 2023 vorgezogen	3
Datenbank Systemmanagement	LifeCycle	keine Erweiterung im 2024 erfolgt	4
SAN/NAS Storage	LifeCycle	Höheres Wachstum als geplant	5
Server Plattformen	LifeCycle	deutlich vorteilhaftere Konditionen	6
Netzwerk / TGNet	LifeCycle	Ersatzarbeiten wie geplant	7
Gebäudeverkabelung	LifeCycle	Anpassungen wie geplant vorgenommen	8
Updates Telefonanlage / Ersatz und Beschaffung von Telefonapparaten	LifeCycle	Strategiewechsel auf Softphone	9
AP-Projekte, nicht KVTG	LifeCycle	in Abhängigkeit zur Phase-Out-Strategie	10
BLDZ, Webshop	Objektkredit	Start im 2025	11
AMH, Sek II Implementierung	Objektkredit	Vorhaben in Umsetzung	12
ABB, SEKII Implementierung	Objektkredit	Vorhaben in Umsetzung	13
OG, Justitia 4.0	Objektkredit	Start im 2025	14
ADP, Digital 2024/2025	Objektkredit	Prüfung Projektvorhaben und ggf. Neulancierung	15
SV, Ablösung Grundsteuern GST (Nachtragskredit)	Objektkredit	Leichte Projektverzögerung, wird im 2025 abgeschlossen	16
SV, Einheitliche Bezugssoftware Kanton und Gemeinden	Objektkredit	Ausschreibung läuft	17
GA, KAMESA Erneuerung	Objektkredit	Vorhaben ist umgesetzt und wird im 2025 verrechnet und abgeschlossen	18
GA, Pflegefinanzierung Ablösung	Objektkredit	Start im 2025	19
AV, Ablösung SVS	Projekt	Projekt umgesetzt	20
Network Security und Virenschutz	LifeCycle	Verlängerung Wartung	21
KDV, Vorhaben aus folgenden strategischen Handlungsfeldern: - Kompetenzen und Unternehmenskultur - Die Kunden im Zentrum - Standardisierung und Automatisierung - Umgang mit Daten	Rahmenkredit	Diverse Projekte in Arbeit, Finanzierung über Rahmenkredit	22

3310 Amt für Geoinformation

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates

Das Amt für Geoinformation (AGI) ist für den Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Geoinformationsgesetzgebung zuständig. Dabei geht es im Wesentlichen darum, Geodaten für eine breite Nutzung nachhaltig, aktuell, rasch und einfach in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung zu stellen.

Regierungsrichtlinien 2020–2024

Der Kanton stellt verlässliche, kostenlose und frei verfügbare Geodaten in guter Qualität bereit als Grundlage für fundierte Ist-Analysen und Soll-Szenarien.

Die ca. 270 Geobasisdatensätze (Geodaten, die auf einer gesetzlichen Grundlage basieren) in der Zuständigkeit eines kantonalen Amtes werden bei Bedarf digitalisiert, laufend aktualisiert und zentral durch das AGI verwaltet sowie publiziert. Geodaten sind eine wichtige Grundlage für eGovernment-Prozesse, weshalb im AGI das Projekt Geo2020 lanciert wurde. Die Schwerpunkte liegen bei der Schaffung oder Anpassung der Rechtsgrundlagen für einen medienbruchfreien, digitalen Geodaten austausch und bei der Übertragung der Rechtsverbindlichkeit auf die digitalen Daten. Diese Massnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung diverser Zielsetzungen des Regierungsrates, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung stehen.

Der Kanton erlässt eine Strategie Digitale Verwaltung Thurgau und setzt diese um.

Der ThurGIS-Shop, ThurGIS-Karten sowie das eBau-Portal wurden in den Digitalen Schalter integriert.

Der Kanton erkennt wichtige Trends im Bereich Digitalisierung und führt den Digitalisierungsprozess der Vollzugsabläufe konsequent weiter.

Im Berichtsjahr wurden Verfahrensfragen und Abläufe der künftigen digitalen Bauprozesse geklärt. Im Projekt «eBau/ePlan-Portal» wurde die Schnittstelle zu der am häufigsten eingesetzten kommunalen Bausoftware-Anwendung umgesetzt und das Design des Portals den Vorgaben des Digitalen Schalters angepasst. Es konnten diverse fachspezifische Formulare vereinfacht und integriert werden. Bei ePlan wurde der Pilotbetrieb erfolgreich aufgenommen, und es konnten bereits mehrere Planungsgeschäfte bei drei Pilotgemeinden digital eingereicht werden. Das äusserst anspruchsvolle IT-Projekt mit vielen Beteiligten (Gemeinden, kantonale Fachämter, Softwarelieferanten) unter der Leitung des AGI konnte, in enger Zusammenarbeit mit dem DBU, im Berichtsjahr wesentlich vorangetrieben werden, sodass eine Inbetriebnahme im Jahr 2025 möglich sein wird.

Regierungsrichtlinien 2024–2028

Schwerpunkt 1, Ziele

Ziel: Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinaus fördern

Der GIV unterstützt und fördert im Bereich der Geoinformation die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und der Privatwirtschaft in Form von Technischen Kommissionen, die Normen, Standards und Prozesse erarbeiten.

Ziel: Digitale Dienstleistungen kundenfreundlich und effizient ausbauen

Die Nutzung des ThurGIS-Viewers (Web-GIS) mit dem öffentlichen Teil für die Bevölkerung und dem internen Teil für die Kantonale Verwaltung Thurgau (KVTG) nimmt aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung stetig zu. Verwaltungsintern ist die Nutzung der spezialisierten GIS-Applikation QGIS (Desktop-GIS) weiterhin hoch. Neue KVTG-Mitarbeiter werden laufend geschult. Es wurden mehrere neue Geodatenätze (Geothemen) im ThurGIS aufgeschaltet. Im Auftrag der Fachämter konnten diverse GIS-Projekte umgesetzt werden, wobei das AGI beratend und unterstützend mitwirkte.

Massnahme: Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Versorgungssicherheit

Als Grundlage für die Planung und Erneuerung der Schutzrauminfrastruktur stellt das AGI dem Amt für Bevölkerungsschutz und Armee (ABA) und den Gemeinden eine Webapplikation zur Schutzraumzuweisung und Auslastung der Schutzräume zur Verfügung.

Der Leitungskataster Thurgau dokumentiert alle Ver- und Entsorgungsleitungen und dient damit als wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der Ver- und Entsorgungsnetze, wodurch die Resilienz dieser verbessert werden kann.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3310 Amt für Geoinformation	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'169'207	3'442'000	3'358'352	-272'793	-7.9	-189'145	-5.6
Ertrag	231'647	208'000	409'937	23'647	11.4	-178'290	-43.5
Saldo KORE	-2'937'560	-3'234'000	-2'948'415	-296'440	-9.2	-10'855	-0.4
Staats- & Bundesbeiträge	-80'275	-60'000	-50'000				
Bundesbeiträge Ertrag	44'228	40'000	30'000				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-61'590		-23'192				
Saldo ER	-3'035'197	-3'254'000	-2'991'607	-218'803	-6.7	43'590	1.5
Kostendeckungsgrad	7 %	6 %	12 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtliche Vermessung

Aufwand	569'657	617'039	715'637	-47'382	-7.7	-145'980	-20.4
Ertrag	2'218	12'500	14'165	-10'283	-82.3	-11'948	-84.3
Saldo	-567'439	-604'539	-701'472	-37'100	-6.1	-134'033	-19.1
Kostendeckungsgrad	0 %	2 %	2 %				

Leitungskataster

Aufwand	220'980	208'390	241'458	12'590	6.0	-20'478	-8.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-220'980	-208'390	-241'458	12'590	6.0	-20'478	-8.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

ÖREB-Kataster

Aufwand	345'682	342'670	358'762	3'012	0.9	-13'080	-3.6
Ertrag	145'003	120'000	281'423	25'003	20.8	-136'420	-48.5
Saldo	-200'679	-222'670	-77'339	-21'991	-9.9	123'340	159.5
Kostendeckungsgrad	42 %	35 %	78 %				

ThurGIS-Zentrum

Aufwand	1'802'558	1'927'475	1'762'792	-124'917	-6.5	39'766	2.3
Ertrag	84'427	75'500	114'349	8'927	11.8	-29'923	-26.2
Saldo	-1'718'131	-1'851'975	-1'648'443	-133'843	-7.2	69'688	4.2
Kostendeckungsgrad	5 %	4 %	6 %				

GIS Verbund Thurgau

Aufwand	230'331	346'427	279'703	-116'096	-33.5	-49'372	-17.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-230'331	-346'427	-279'703	-116'096	-33.5	-49'372	-17.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag und die gesetzlich festgelegten Aufgaben und Dienstleistungen sowie die betrieblichen Aspekte der Kataster (AV, ÖREB und LK) wurden vollumfänglich erbracht. In der amtlichen Vermessung wurden nötige Vorarbeiten für den Wechsel auf die neuen Bundesvorgaben (DM AV) realisiert und die dafür nötigen Anpassungen der kantonalen Rechtsgrundlagen vorbereitet. Der ÖREB-Kataster wurde mit zwei zusätzlichen Themen erweitert und die vom Bund vorgegebenen Weiterentwicklungen abgeschlossen. Im ThurGIS wurden diverse neue Geothemen implementiert, mit Fachämtern GIS-Projekte durchgeführt und wichtige Softwarekomponenten aktualisiert.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um knapp Fr. 220'000 unterschritten. Im Wesentlichen dazu beigetragen haben tiefere Personalkosten von Fr. 120'000 aufgrund zwei vakanter Stellen über 7 Monate und einzelner Reduktionen des Beschäftigungsgrades. Damit verbunden konnten weniger Projekte mit externer Unterstützung durchgeführt werden, was bei der Arbeitsvergabe an Dritte eine Unterschreitung von rund Fr. 60'000 und bei den Informatikkosten eine Reduktion von Fr. 50'000 zur Folge hatte. Die Erträge sind rund Fr. 28'000 höher als budgetiert. Dies aufgrund höherer Bundesbeiträge für den ÖREB-Kataster und Mehreinnahmen im Bereich der Datenabgaben.

Produktegruppe Amtliche Vermessung (AV)

■ Produkte: Qualitätssicherung (QS) -AV / Investitionsschutz, Kantonale Fixpunkte, Gebühren / Abrechnungen, Hoheitsgrenzen

QS-AV (Qualitätssicherung amtliche Vermessung) / Investitionsschutz

Das Augenmerk richtete sich 2024 auf den Investitionsschutz der Daten der amtlichen Vermessung; weitere Projektarbeiten fielen keine an. Des Weiteren konnte mit Regierungsratsbeschluss Nr. 545 vom 5. August 2024 die amtliche Vermessung im Tägermoos (Gemeinde Tägerwil, Los 11) genehmigt werden. Die Anerkennung des Vermessungswerkes erfolgte durch den Bund mittels Verfügung vom 3. Oktober 2024. Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Bundesmodells DMAV sowie den neuen Bestimmungen nach Bundesrecht wurden unter Einbezug des Rechtsdienstes DIV die kantonalen Rechtsgrundlagen hinsichtlich ihres Revisionsbedarfs analysiert.

Kantonale Fixpunkte

Die periodische Kontrolle der kantonalen Fixpunkte sah gemäss Zeitplan die Begehung im Rayon 3 vor. Basierend auf dem neuen Fixpunkt-konzept wurden 2024 insgesamt 73 Lagefixpunkte vor Ort überprüft. Die Begehung ergab, dass ausser kleineren Instandsetzungsarbeiten (wie z.B. Austausch von defekten Schächten) keine weiteren Massnahmen zum Unterhalt notwendig sind.

⇒ Anhang I, Seite 19 (Nachführung der amtlichen Vermessung)

Kennzahlen Kantonale Lagefixpunkte (LFP2)	2020	2021	2022	2023	2024
LFP2, periodische Kontrolle	392	385	302	50	73
LFP2, neu bestimmte / verlegte Punkte	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 1	0 / 0

Deckungsgleich mit dem Begehungskreis 3 der Lagefixpunkte wurden 19 Höhenfixpunkte vor Ort überprüft, wobei keine Mängel festgestellt worden sind.

Kennzahlen Kantonale Höhenfixpunkte (HFP2)	2020	2021	2022	2023	2024
HFP2, periodische Kontrolle	184	167	138	30	19
HFP2, Schadensbehebungen	0	0	0	0	0 / 0

Hoheitsgrenzen

Im Berichtsjahr fielen nebst den gewöhnlichen administrativen Tätigkeiten zum Unterhalt der Landesgrenze (periodische Berichterstattung und Rechnungsstellung an das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)) gemäss öffentlich-rechtlichem Vertrag keine weiteren Instandsetzungsarbeiten an. Unter der Federführung von swisstopo wurden zudem die im Jahr 2023 lancierten Verhandlungen mit den deutschen Kollegen zwecks Erarbeitung eines Staatsabkommens zum Unterhalt der Landesgrenze zwischen Deutschland und der Schweiz fortgesetzt. Am 27. Mai 2024 fand in Bern die insgesamt 3. Besprechung zwischen ausgewählten Vertretern beider Länder statt, bei welcher der Kantonsgeometer anwesend war.

Produktegruppe Leitungskataster (LK)

■ Produkte: Qualitätssicherung Leitungskataster / Aufsicht

Die Arbeiten beschränkten sich vorwiegend auf den Betrieb und den Support der Datenlieferanten. In Zusammenarbeit mit der Technischen Kommission Werke (TK Werke) des GIV wurde insbesondere die Vervollständigung der generellen Entwässerungsplanung (GEP) sowie die Entwässerungsleitungen nach kantonalem Meliorationsrecht vorangetrieben. Letzteres führte zu einem Informationsschreiben vom 16. September 2024 an alle Gemeinden und in diesem Kontext tätigen Korporationen des Kantons Thurgau.

Produktegruppe ÖREB-Kataster

■ Produkte: Qualitätssicherung ÖREB-Kataster / Katasterführung

Im Berichtsjahr lag der Fokus in der laufenden Nachführung der bestehenden kantonalen Themen sowie der Fertigstellung der Weiterentwicklung 2020–2023 gemäss bewilligtem Konzept. Am 27. November 2024 waren die beiden neuen ÖREB-Themen Gewässerraum und Planungszonen auf dem produktiven System verfügbar. Die Umsetzung dieser beiden Themen wurde swisstopo mit Protokoll vom 18. Dezember 2024 zur Abnahme eingereicht.

Produktegruppe ThurGIS - Zentrum

■ Produkte: Geodaten: Import / Export, Geodatenbearbeitung, Geodatenpublikation, Geodatenprojekte

Datenlogistik / Kleinprojekte

Im Berichtsjahr wurden im ThurGIS-Shop durch externe Geodatennutzerinnen und -nutzer 1'390 Datenbestellungen (2023: 1'480) getätigt. Das ThurGIS-Zentrum führte zusätzlich 111 manuelle Datenabgaben (2023: 152) aus. Das Themenangebot im ThurGIS-Shop entspricht den Geodaten, welche als Open Government Data unter data.tg.ch und opendata.swiss frei zugänglich zur Verfügung gestellt werden. Im Berichtsjahr wurden drei neue Geodatensätze als Open Government Data aufgeschaltet. Zusätzlich werden auf dem Geodatenabgabekanal geodienste.ch weitere Geodaten Themen im minimalen Geodatenmodell des Bundes kantonsübergreifend angeboten. Das Themenangebot wurde im Berichtsjahr um drei weitere Geodatensätze ausgebaut. Das ThurGIS-Zentrum bearbeitete wiederum diverse Kleinaufträge für verwaltungsinterne Fachstellen. Zudem wurden rund 40 kantonale Geodatensätze und weitere Themen des Bundes aktualisiert.

Betrieb und Entwicklung ThurGIS Produkte

Der ThurGIS-Shop wurde an die Benutzerverwaltung (eID) des Digitalen Schalters der KVTG angehängt und ist somit direkt aus diesem abrufbar. Der ÖREB-Kataster wurde um vier neue Themen, gemäss den Anforderungen des Bundes, erweitert. Im ThurGIS-Desktop (QGIS) wurden 3D Funktionalitäten aufgeschaltet. Die Software für die mobile Geodatenerfassung wurde weiterentwickelt und auf die neuste Version migriert.

(Co-)Projektleitung / Beratung

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche GIS-Projekte gestartet und teilweise bereits abgeschlossen werden. Zudem wurden einige neue Themen in die kantonale Geodateninfrastruktur integriert und publiziert. Zu erwähnen sind:

- ÖREB-Kataster Weiterentwicklung 2023
- Richtplan Revision 2022/2023
- Gewässerraum
- Planungszonen
- Waldreservate
- Schutzpläne der Auengebiete von nationaler Bedeutung
- Fördergebiete Feldhasen und Feldlerchen
- ICOMOS Gärten
- Sportanlagen
- AED-Standorte (Defibrillatoren-Standorte)
- Historische Grundwasserkarten
- Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen des GIS-Verbunds Thurgau und im Projekt Geo2020
- Mitarbeit beim Archivierungskonzept und der Archivierungsplanung von Geodaten

Produktegruppe GIS Verbund Thurgau

■ Produkte: Koordination / Normierung, Dienstleistungen / Marketing

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen, die durch den im Mai 2024 an der Generalversammlung gewählten Präsidenten, Thomas Schnyder, Gemeindepräsident Hefenhofen, geleitet wurden. An der GV des GIV wurde Patrick Marcolin, Gemeindepräsident Bettwiesen, als neuer Gemeindevertreter in den Vorstand gewählt. Er trat die Nachfolge des Ende 2023 verstorbenen Martin Imboden, Wuppenau, an. Mittels geeignet zusammengesetzter Technischer Kommissionen (TK) konnten die Aufgaben zielgerichtet und substanziell vorangetrieben werden. Für die Arbeiten der TK wurden rund Fr. 145'000 der zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Im Berichtsjahr konnte die Liquidität nochmals leicht erhöht werden, sodass der Verein jetzt mit einer soliden Finanzbasis arbeiten kann.

Projekte

Der TK «Nutzungsplanung» gelang es 2024, die Entwicklung des Datenmodells für die vollständige Erfassung der Sondernutzungspläne fertigzustellen, nachdem die anfangs Jahr durchgeführten Tests mit drei ausgewählten Gemeinden erfolgreich verlaufen waren. Das Datenmodell konnte an verschiedenen Informationsanlässen vorgestellt werden und stiess durchwegs auf positive Resonanz. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen werden konnten die Arbeiten zu den Planungszonen und den eigentümergebundenen Gewässerräumen mit deren Publikation im ÖREB-Kataster im November 2024. Weiterhin in Arbeit sind die Umstellungen des Datenmodells TG05 zu TG06 für die beiden Nutzungsplanungsthemen des Zonenplans (Rahmennutzungsplanung) sowie der Natur- und Kulturobjekte. Mit einem Abschluss ist im Jahr 2025 zu rechnen.

In der TK «Grund- und Trinkwasser» konzentrierten sich die Arbeiten auf die räumliche Herleitung der Wasserversorgungsgebiete. Die anfangs 2024 automatisch und als Entwurf bereitgestellten Versorgungsgebiete wurden den Gemeinden für die Bereinigung übergeben. Bis im Herbst erfolgte von fast allen Gemeinden eine Rückmeldung. Mit der Herleitung der Wasserversorgungsgebiete ist die Basis für die Planung der Wasserversorgung gelegt, insbesondere für die Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen. Keinen Fortschritt gab es bezüglich des Branchenmodells Wasser des Fachverbands für Wasser, Gas und Wärme (SVGW). Die Erarbeitung seitens des Branchenverbands verzögert sich weiter, was die Arbeiten in der TK bremst. Im Berichtsjahr hat der langjährige Leiter der TK, Dominique Zimmer, eine neue Herausforderung angenommen und die Leitung der TK per Ende Jahr abgegeben. Der GIV bedankt sich für die fachlich hervorragende Führung der TK. Die neue Leitung wird im Laufe des Jahres 2025 bestimmt.

Die TK «Werke» hat ihre Arbeit schwergewichtig der Thematik der Lieferung von Daten des generellen Entwässerungsplans (GEP) und der Meliorationsleitungen (MEL) gewidmet. Im Bereich des GEP konnten im Berichtsjahr die Methoden der Datenprüfung geklärt werden, was zu einer grösseren Anzahl an Datenlieferungen führte. In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt wurden Mitte Jahr die Eigentümer (Korporationen) der Meliorationsleitungen angeschrieben, was ebenfalls zu einer substanziellen Verbesserung der Menge an Datenlieferungen führte. Obwohl der Datenbestand Ende Jahr erfreulich hoch war, bleibt die Verbesserung der Datenqualität ein zentrales Thema.

In der TK «Archivierung» kommunaler Geodaten konnte in Zusammenarbeit mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern die sog. Aufbewahrungs- und Archivierungsplanung für verschiedene Datensätze vorangetrieben werden. Nebst der Identifizierung der Datensätze und der Erfassung von beschreibenden Merkmalen zu den Datensätzen waren die herausfordernden Fragen zu beantworten, wie lange die Datensätze, für welche die Gemeinden zuständig sind, vorgehalten und in welcher Frequenz Datensätze archiviert werden müssen. Der Abschluss der Arbeiten ist für 2025 geplant.

Im Berichtsjahr nahmen zwei neue TK ihre Arbeit auf. Ziel der TK «Kompensation von Fruchtfolgeflächen» ist die Koordination und Unterstützung der Gemeinden bei der Erfüllung der Anforderungen der Vollzugshilfe des Amts für Raumentwicklung (ARE) zur Kompensation von Fruchtfolgeflächen. Die TK «Energieerzeugungs- und Batterieanlagen» hat die Erarbeitung einer vollständigen, integrierten und aktuellen Sicht auf die elektrische Versorgung im Kanton Thurgau zum Ziel. Dabei sollen einerseits die Anforderungen seitens der Gemeinden geklärt und andererseits die Grundlagen für zweckmässige Datenflüsse für eine integrierte Datensicht gelegt werden. Die Arbeiten der beiden TK werden im Jahr 2025 weitergeführt.

Mitglieder, Öffentlichkeitsarbeit

Alle 80 Politischen Gemeinden sind Mitglieder des GIS-Verbunds. Im Berichtsjahr haben zwei Firmen ihre Mitgliedschaft gekündigt, weshalb sich der Bestand im Bereich der Firmen/Privatwirtschaft auf 19 Mitglieder verkleinert hat.

Die Generalversammlung wurde in Weinfelden durchgeführt. Alle Anträge des Vorstandes wurden gutgeheissen. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte wurde über den Fortschritt des Baugesuchportals eBau/ePlan des Kantons Thurgau informiert.

Im November wurde das traditionelle Kolloquium für Ingenieure des GIV durchgeführt. Prof. Dr. Pia Bereuter von der Fachhochschule Nordwestschweiz führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Theorie und Anwendungsbereiche der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Geoinformation ein.

Produktegruppe Spezialaufgaben

■ Produkte: Kataster-Aufträge, ThurGIS-Daten

Im Jahr 2024 erfolgten keine Aktivitäten in dieser Produktegruppe.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
1. Amtliche Vermessung						
1.1 QS-AV / Investitionsschutz	1	AV Datensätze periodisch geprüft	90 %	90 %	✓	90 %
	2	GWR Datensätze periodisch geprüft	90 %	90 %	✓	90 %
1.2 Kantonale Fixpunkte	3	Revisionen innert Jahresfrist	100 %	100 %	✓	100 %
1.3 Abrechnungen	4	NF-Abrechnungen prüfen innert Wochenfrist	eingehalten	Wochenfrist	✓	eingehalten
2. Leitungskataster						
2.1 QS-LK / Aufsicht	5	Datensätze vertieft geprüft	-	-		6
	6	Aktualität der LK-Daten	-	-		-
3. ÖREB-Kataster						
3.1 QS-ÖK / Katasterführung	7	Fristgerechte Umsetzung der Bundesvorgaben	20 %	20 %	✓	20 %
	8	Aktualität der ÖREB-Katasterdaten	100 %	98 %	✓	98 %
4. ThurGIS - Zentrum						
4.1 Geodaten: Import / Export	9	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	✓	99 %
4.2 Geodatenbearbeitung	10	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	✓	99 %
4.3 Geodatenpublikation	11	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	✓	99 %
4.4 Geodatenprojekte	12	Fristgerechte Projektabwicklung	90 %	99 %	○	90 %
	13	Beratung und Unterstützung der Fachämter	erfüllt	-	✓	erfüllt
5. GIS Verbund Thurgau						
5.1 Koordination / Normierung	14	Erreichen der Etappenziele der Technischen Kommissionen	90 %	90 %	✓	90 %
5.2 Dienstleistungen / Marketing	15	Beratung und Unterstützung der Gemeinden	100 %	100 %	✓	100 %
6. Spezialaufgaben						
6.1 Kataster-Aufträge						
a. periodische Nachführung	14	Stand der Arbeiten	abgeschlossen	abgeschlossen	✓	abgeschlossen
b. Validierung Gebäudeadressen	15	Stand der Arbeiten	abgeschlossen	abgeschlossen	✓	abgeschlossen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3310 Amt für Geoinformation	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
Spezialaufgaben	2024	2024	2023	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	139'756	0	0.0	-139'756	-100.0
Saldo	0	0	139'756	0	0.0	-139'756	-100.0

3530–3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für die Thurgauer Wirtschaft

Bereits 2023 erarbeitete das AWA ein Leitbild für den Wirtschaftsstandort Thurgau. Dieses wurde 2024 nach Genehmigung durch Regierungsrat und Parlament publiziert. Eingebettet in die Strategie Thurgau 2040 und unter Berücksichtigung der Regierungsrichtlinien 2020–2024 soll das Leitbild einen Zeitraum von zehn Jahren abdecken. Die entsprechenden Stossrichtungen haben zum Ziel, den Kanton Thurgau als vielseitigen, aktiven und wirtschaftsfreundlichen Standort zu positionieren und dabei optimale Rahmenbedingungen für die Thurgauer Wirtschaft zu schaffen. Nebst der Sicherstellung personeller Ressourcen und der Bewältigung des technologischen Wandels, stehen Freiräume für die unternehmerische Tätigkeit sowie die Sicherstellung einer optimalen Infrastruktur für die Unternehmen im Vordergrund.

Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Das AWA setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort und einen funktionierenden Arbeitsmarkt ein. Dabei beteiligt es sich am politischen und gesetzgeberischen Prozess, um wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu fördern. In diesem Kontext ist der seitens AWA erarbeitete Bericht «Regulierungsbremse» anzuführen, der Anstoss dazu gab, im Rahmen der aktuell geltenden Regierungsrichtlinien 2024–2028 sämtliche Erlasse im Thurgauer Rechtsbuch auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Des Weiteren unterstützt das AWA die Akteure der Wirtschaft mit gezielten Projekten, Kooperationen und Aktionen. Als Grundauftrag bietet das RAV Thurgau qualifizierte, effiziente und zielgruppengerechte Beratungs- und Unterstützungsangebote für stellensuchende Personen und wendet arbeitsmarktliche Massnahmen effizient an.

In der Absicht einer nachhaltigen Raum- und Siedlungsentwicklung fördert das AWA die Verfügbarkeit geeigneter Flächen für interessierte Unternehmen und engagiert sich für eine zielführende sowie nachhaltige Arealentwicklung (vgl. Ansiedlungsreport 2023).

Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Das AWA unterstützt die Thurgauer Wirtschaft dabei, geeignetes Personal zu gewinnen. Es sensibilisiert die ansässigen Wirtschaftsakteurinnen und -akteure, Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen. Konkret organisiert das AWA in Kooperation mit dem Kaufmännischen Verband Ostschweiz (KV OST) zweimal jährlich den Jobmarkt Thurgau. Ziel des Jobmarkts ist die direkte Kontaktaufnahme zwischen Arbeitgebenden und motivierten Talenten – ohne Algorithmen und digitale Recruiting-Systeme. Besonders ältere Stellensuchende oder Personen mit unkonventionellem Lebenslauf sollen von den spontanen, persönlichen Gesprächen mit den Unternehmen profitieren. Des Weiteren schafft das AWA Angebote zur Integration von geflüchteten und vorläufig aufgenommenen Personen sowie von Menschen mit Schutzstatus S in den Arbeitsmarkt.

Das AWA führt das Thurgauer Technologieforum. Hervorzuheben ist dabei der renommierte Technologietag, der 2024 rund 450 führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Bildung und Forschung nach Kreuzlingen gelockt hat. Daneben ist das AWA federführend in der Konzeption eines Fonds für Innovation und Fortschritt. Ziel dabei ist es, die Thurgauer Rahmenbedingungen in den Bereichen Innovation und Technologieförderung zu verbessern und zukünftig KMU finanziell bei ihren Projektvorhaben zu unterstützen. Das AWA nutzt erfolgreich die Trends im Bereich Digitalisierung. So werden seit 2024 verschiedene Dienstleistungen über den Digitalen Schalter angeboten. 2025 sollen weitere Servicestrecken zur Verfügung stehen.

Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Das AWA engagiert sich in zahlreichen nationalen und grenzüberschreitenden Gremien und vertritt dabei die Thurgauer Wirtschaftsinteressen nach aussen. Anzuführen sind namentlich der Verband Schweizer Arbeitsmarktbeförden (VSAA), der Interkantonale Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA) sowie die Internationale Bodensee Konferenz (IBK). Des Weiteren ist die Initiative St.GallenBodenseeArea (SGBA) mit den Kantonen St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden zu nennen. Ziel der Initiative ist eine abgestimmte und zielgerichtete Standortpromotion für den Werkplatz Ostschweiz. Nebst der Ansiedlung attraktiver Unternehmen steht die Gewinnung von qualifizierten Arbeits- und Fachkräften im Vordergrund. Im Konjunkturboard Ostschweiz arbeitet das AWA mit den beiden Handelskammern St. Gallen-Appenzell und Thurgau sowie den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden zusammen. Ziel dabei ist, die konjunkturelle Entwicklung der Kernregion Ostschweiz darzustellen.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Das AWA betreibt ein proaktives sowie zielgerichtetes Standortmarketing für den Werkplatz Thurgau. Hervorzuheben sind die Kampagnen «Leben statt pendeln» und «Thurgau dankt», welche die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften zum Ziel haben.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'921'850	6'166'400	5'650'382	-244'550	-4.0	271'468	4.8
Ertrag	1'504'194	1'440'000	1'347'528	64'194	4.5	156'666	11.6
Saldo KORE	-4'417'656	-4'726'400	-4'302'854	-308'744	-6.5	114'802	2.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-68'006		-21'948				
Saldo ER	-4'485'662	-4'726'400	-4'324'802	-240'738	-5.1	160'860	3.7
Kostendeckungsgrad	25 %	23 %	24 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

Aufwand	1'241'349	1'293'282	1'158'032	-51'933	-4.0	83'317	7.2
Ertrag	422'288	423'807	373'607	-1'520	-0.4	48'680	13.0
Saldo	-819'061	-869'475	-784'425	-50'413	-5.8	34'637	4.4
Kostendeckungsgrad	34 %	33 %	32 %				

Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Aufwand	2'132'345	2'492'696	2'034'045	-360'351	-14.5	98'300	4.8
Ertrag	556'313	575'604	533'270	-19'292	-3.4	23'042	4.3
Saldo	-1'576'032	-1'917'092	-1'500'775	-341'059	-17.8	75'257	5.0
Kostendeckungsgrad	26 %	23 %	26 %				

Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung

Aufwand	2'548'157	2'380'422	2'458'305	167'735	7.0	89'852	3.7
Ertrag	525'594	440'588	440'650	85'006	19.3	84'943	19.3
Saldo	-2'022'563	-1'939'834	-2'017'654	82'729	4.3	4'909	0.2
Kostendeckungsgrad	21 %	19 %	18 %				

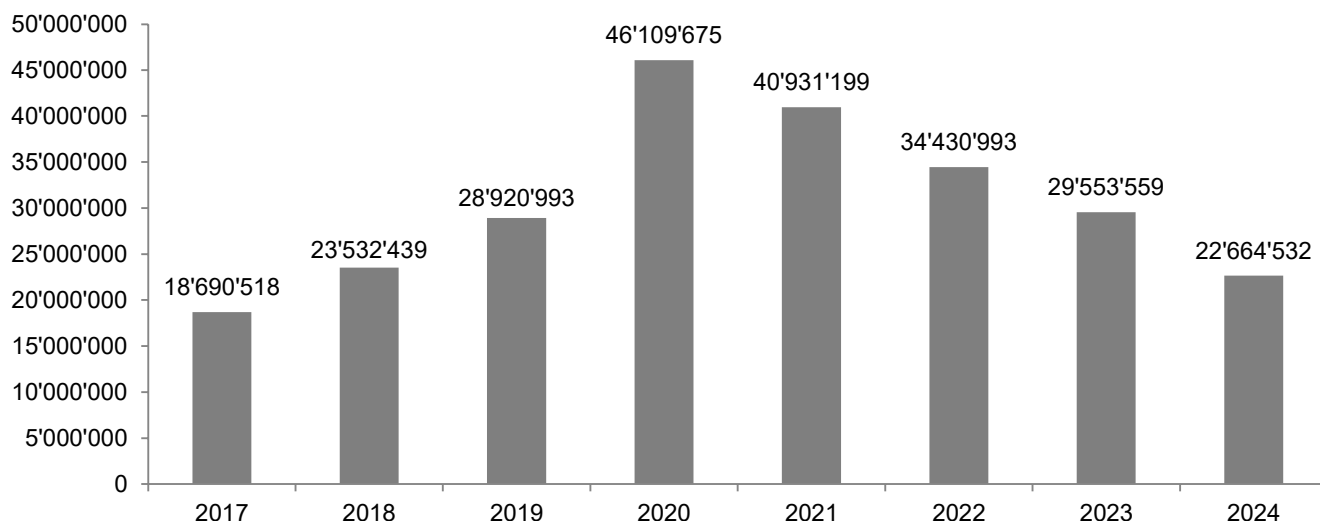
Nicht-Globalbudget

3542 Arbeitsmarktfonds (Spezialfinanzierung)	Budget 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2024 / B 2023		B 2024 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'404'576	9'044'900	8'724'204	-640'324	-7.1	-319'628	-3.7
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'515'549	1'626'600	1'141'035	-111'051	-6.8	374'514	32.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	6'889'027	7'418'300	7'583'169	-529'273	-7.1	-694'142	-9.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3630.000	Kantonsbeitrag an AVIG-Vollzug	6'477'633	6'595'200	-117'567	Der Beitrag des Kantons an den Vollzug des AVIG (Bundesgesetz über die Arbeitslosenversicherung und Insolvenzentschädigung) ist bundesrechtlich festgelegt und kantonal nicht beeinflussbar. Die Rechnungsstellung durch den Bund erfolgt um ein Jahr verschoben.
3635.110	Aufwand Technologieforum	210'510	150'000	60'510	Ab dem Rechnungsjahr 2024 werden diverse Aufwände, welche in den Vorjahren über das TKB Konto Technologieforum abgewickelt wurden, in der Staatsrechnung ausgewiesen. Dieses Konto wird mit Teilnehmerbeiträgen und einem jährlichen Sponsoringbeitrag der TKB alimentiert. Im Berichtsjahr sind über dieses Konto Rechnungen im Umfang von rund Fr. 48'000 beglichen worden.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3635.130	Regionalförd. gem. §9 Massn. geg. A'los/NRP	605'863	889'200	-283'337	Die Kostenentwicklung im Bereich der NRP-Projekte führt zu einem Budgetüberschuss von Fr. 283'337; die jeweilige Ziel- bzw. Meilensteinerreichung der einzelnen Projekte variiert vom Plan.
3635.160	Bundesanteil Regionalförd. gem. §9 Massn. geg. A'los/NRP	507'211	790'500	-283'289	Die Kostenentwicklung im Bereich der NRP-Projekte führt zu einem Budgetüberschuss von Fr. 283'289; die jeweilige Ziel- bzw. Meilensteinerreichung der einzelnen Projekte variiert vom Plan.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	6'889'027	7'418'300	529'273	Dieses Konto entspricht dem Nettoaufwand des Arbeitsmarktfonds bzw. der Kontogruppe 3542.
4610.100	Beitrag des Bundes an NRP-Projekte	507'211	790'500	-283'289	Der Bund vergütet dem Kanton die Hälfte der Auszahlungen im Rahmen des bewilligten Programms.
4990.518	Zinsertrag	960'491	836'100	-124'391	Der Zinsertrag wird von der Finanzverwaltung berechnet.

Entwicklung Spezialfinanzierung Arbeitsmarktfonds Stand jeweils am 31.12.



3550 Härtefallprogramm	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	595'087	0	710'759	595'087	0.0	-115'672	-16.3
Ertrag	293'437	0	615'983	293'437	0.0	-322'546	-52.4
Saldo	-301'650	0	-94'776	301'650	0.0	206'874	218.3
Kostendeckungsgrad	49 %	0 %	87 %				

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3017.000	Personalaufwand Härtefälle	81'597	0	81'597	Personalaufwand für den Vollzug der Missbrauchsbekämpfung
3117.000	Sachaufwand Härtefälle	468'052	0	468'052	Aufwand zur Missbrauchsbekämpfung durch das extern mandatierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen E&Y
3600.000	HFP1 - Anteil Bund Missbrauchsfälle / freiwillige Rückzahlungen	2'129'317	0	2'129'317	Bundesanteil der Zahlungsrückflüsse aus der Missbrauchsbekämpfung
3635.800	Nicht rückzahlbare Darlehen (HFP1)	-2'294'410	0	-2'294'410	Zahlungsrückflüsse aus der Missbrauchsbekämpfung
3635.800	Nicht rückzahlbare Darlehen (HFP2 Januar/Februar 2022)	154'500	0	154'500	Zeitverzögerte HFP2-Auszahlungen an Thurgauer Unternehmen im Jahr 2024 aufgrund Einspracheferien; Anteil Bemessungszeitraum Januar und Februar 2022

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3635.810	Nicht rückzahlbare Darlehen (HFP2 Dezember 2021)	55'800	0	55'800	Zeitverzögerte HFP2-Auszahlungen an Thurgauer Unternehmen im Jahr 2024 aufgrund Einsprachefristen; Anteil Bemessungszeitraum Dezember 2021
3640.000	Härtefallprogramm (Bewertung Darlehen)	-136'688	0	-136'688	Anpassung (Auflösung) der Pauschalwertberichtigung über Fr. 25'038 der an Thurgauer Unternehmen ausbezahlten Darlehen aus dem HFP1 inkl. Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen über Fr. 111'650.
4630.000	Bundesbeitrag an a-fond-perdu Härtefälle	-156'750	0	-157'750	Rückforderungsanspruch an HFP2-Auszahlung gegenüber Bund

Im Kanton Thurgau wurden im Zusammenhang mit der gesetzlich geforderten Missbrauchsbekämpfung bisher 285 vertiefte Prüfungen eingeleitet. In 99 Fällen wurden Sachverhalte festgestellt, die eine teilweise oder vollständige Rückforderung des Härtefallbeitrags zur Folge hatten. In 180 Fällen wurde kein Sachverhalt festgestellt, der eine Rückforderung zur Folge hätte. Sechs Prüfungen laufen derzeit noch.

Von den 99 Unternehmen, deren Härtefallbeitrag teilweise oder gesamthaft zurückgefordert wurde, haben bisher 58 Unternehmen Rekurs gegen den Rückforderungsentscheid erhoben. Daraus resultierte in 25 Fällen eine Aufhebung oder Verringerung der Rückforderung. In 29 Fällen wurde der Rekurs abgewiesen oder zurückgezogen und die ursprüngliche Rückforderung ist in Rechtskraft erwachsen. In vier Fällen läuft das Verfahren noch. Gesamthaft haben fünf Unternehmen eine Beschwerde bezüglich Rückforderung der Härtefallhilfen ans Verwaltungsgericht eingereicht. Davon sind drei Verfahren noch nicht abgeschlossen, in zwei Fällen hat das Verwaltungsgericht die Beschwerde abgewiesen. Einer der abgewiesenen Kläger hat diesen erstinstanzlichen Entscheid ans Bundesgericht weitergezogen, welches seinerseits die Beschwerde abgewiesen hat.

Im Kanton Thurgau gibt es zwei Auslöser für eine vertiefte Prüfung im Rahmen der gesetzlich geforderten Missbrauchsbekämpfung:

- Risikobasierte Stichprobe aufgrund der Erkenntnisse aus der Phase der Beitragsgewährung
- Meldungen von Dritten (Kantonale/Eidgenössische Steuerverwaltung, Eidgenössische Finanzkontrolle, Kapo TG, etc.) betreffend mögliche Verstösse gegen die gesetzlichen Auflagen während der in der Härtefallverordnung genannten Frist (Beitragsjahr plus drei Jahre)

Aufgrund des derart ausgestalteten Missbrauchsdispositivs sind gewisse Unternehmen in den oben erwähnten 285 Prüfungen mehrfach vertreten, da sie in der risikobasierten Stichprobe enthalten waren und zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund eines durch eine Drittstelle gemeldeten möglichen Verstosses gegen die gesetzlichen Auflagen erneut auftraten.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Rechnung 2024 schliesst auf Stufe Nettoaufwand gegenüber dem Budget um 5.1 % bzw. Fr. 240'738 besser ab. Einsparungen bei den Personalkosten durch Verrechnungen an den Härtefallfonds und höhere Personalverrechnungen an das SECO sowie das bis auf Weiteres verschobene Projekt «Schiesslärnkataster» führen zu diesem Ergebnis. Die Verwaltungskosten der mit dem Vollzug der nach Arbeitslosengesetz (AVIG) betrauten Stellen werden unter voller Kostendeckung vom Eidgenössischen Fonds der Arbeitslosenversicherung (ALV-Fonds) über das SECO rückfinanziert. Diese für den Kanton kostenneutralen Aufwendungen werden ausserhalb des Globalbudgets geführt. Zur besseren Übersicht und Transparenz sind die vom SECO refinanzierten Abteilungen des AWA separat dargestellt.

Abweichungen Globalbudget

Produktgruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

Die Produktgruppe verzeichnet, verglichen mit dem Budget, einen um Fr. 50'413 bzw. 5.8 % tieferen Nettoaufwand. Das noch nicht realisierte Projekt «Schiesslärnkataster» führt dazu, dass in der Rechnung ein Minderaufwand von Fr. 51'933 im Vergleich zum Budget 2024 resultiert. Die Einnahmeseite zeigt gegenüber dem Budget ein praktisch ausgeglichenes Bild.

Produktgruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Im Vergleich zum Budget fällt der Nettoaufwand dieser Produktgruppe um Fr. 341'059 bzw. gut 17.8 % besser aus. Primär führen geringere Personalkosten zur Verbesserung dieses Ergebnisses, was den budgetierten Aufwand um Fr. 202'031 mindert. Weiter fallen die Umlagekosten aus der Administration aufgrund geringerer Personalkosten um Fr. 164'205 tiefer aus.

Die Einnahmenseite zeigt mit einem Umsatz von Fr. 556'313 ein um Fr. 19'292 bzw. 3.4 % tieferes Ergebnis als das Budget.

Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

Gegenüber dem Budget fällt der Nettoaufwand in der Rechnung um Fr. 82'729 bzw. 4.3 % höher aus. Massgeblich trägt dazu bei, dass der jährliche kantonale Beitrag an Thurgau Tourismus höher ausgefallen ist. Zusätzlich hat die Marketingkampagne «Thurgau Dankt» zu einem Mehraufwand von rund Fr. 85'000 geführt, wobei diese Kosten vollumfänglich von den beteiligten Unternehmungen getragen worden sind, was zu einem Ertragsüberschuss in gleicher Höhe geführt hat.

Produktegruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

■ **Produkte: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Lärmschutz**

In den beiden Kernbereichen des Arbeitnehmerschutzes, basierend auf dem Arbeitsgesetz (ArG) und dem Unfallversicherungsgesetz (UVG), konnte sich das Arbeitsinspektorat im vergangenen Jahr vermehrt auf das strategische Ziel der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) konzentrieren und ASA-Systemkontrollen (Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit) durchführen. Dadurch kommt man den Zielvorgaben aus der Leistungsvereinbarung zwischen EKAS und Kanton, trotz anhaltend hoher Anzahl Baugesuche, näher.

Bei diesen Systemkontrollen (Audits) wird versucht, Synergien zwischen den einzelnen Amtsstellen zu nutzen, um den Betrieben Doppelspurigkeiten zu ersparen. Die Zusammenarbeit resp. Koordination zwischen kantonalem Labor sowie dem Feuerschutzamt der kantonalen Gebäudeversicherung funktioniert sehr gut.

Durch Änderungen in der Verordnung 2 des Arbeitsgesetzes (ArGV 2) ergab sich für einige Branchen die Möglichkeit zu bewilligungsfreier Nacht- und/oder Sonntagsarbeit. Daraus resultierten etwas weniger erteilte Arbeitszeitbewilligungen. Dafür waren in dieser Anfangsphase erhöhte Informations- und Beratungsaufwände notwendig.

Mit 459 Planbegutachtungen von arbeitsplatzrelevanten Bauvorhaben wurde eine sehr hohe Bau- und Investitionstätigkeit der Thurgauer Wirtschaft wahrgenommen. Dazu kamen elf Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) des Departements für Bau und Umwelt (DBU), in welchen durch das Arbeitsinspektorat die lärmrelevanten Kapitel bearbeitet wurden. Die Erhöhung von 9 auf 16 Betriebsbewilligungen bei industriellen Betrieben könnte ein Indikator dafür sein, dass die positive Grundstimmung in der Wirtschaft anstehende Investitionen ausgelöst hat.

Die Bereiche Industrie- und Gewerbelärm sowie Schiesslärm (Anhänge 6 und 7 der Lärmschutzverordnung, LSV) verharren mit 322 Neugeschäften auf konstant hohem Niveau. Dies widerspiegelt einerseits die anhaltend hohe Sensitivität und die psychische Belastung der Gesellschaft seit der Pandemie und andererseits die Verdichtung in der Raumplanung, was sich in einer rekordhohen Flut von Anzeigen und Einsprachen abzeichnete.

Statistik Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat ⇒ [Anhang I, Seite 20](#)

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ **Produkte: Dienstleistungen von Dritten, Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, Zulassung von privater Arbeitsvermittlung u. Personalverleih, Bestandespflege/-entwicklung, Technologietransfer, Beobachtung und Darstellung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft TG, Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen, Umsetzung Bundesgesetz gegen Schwarzarbeit, Umsetzung Konsumkreditgesetz**

Die Bewilligungszahlen für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger bewegten sich im üblichen Schwankungsbereich. Die Bewilligungen für Personen mit Schutzstatus S stiegen von 364 im Vorjahr auf 394 an. Damit wurde beinahe wieder das Niveau des Jahres 2022 erreicht (404). Bei den Kurzaufenthaltsbewilligungen bis vier bzw. zwölf Monate für Personen aus Drittstaaten war ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen. Demgegenüber kam es zu einem Anstieg der Zulassung von Dienstleistungserbringern aus dem EU/EFTA-Raum.

Das AWA beaufsichtigte als zuständige Behörde per Ende Dezember 2024 total 197 Unternehmen im Bereich private Arbeitsvermittlung und Personalverleih. 15 Betriebe erhielten im Berichtsjahr neu eine Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und sieben Betriebe eine solche für den Personalverleih, davon erhielten vier Betriebe beide Bewilligungen. Sechs Betriebe beantragten eine Aufhebung der Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und sechs Betriebe beantragten die Aufhebung der Bewilligung zum Personalverleih, vier Betriebe beantragten die Aufhebung beider Bewilligungen.

Im Jahr 2024 wurde zwei Betrieben die Bewilligung zur Vermittlung von Krediten erteilt oder verlängert.

Statistik Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih ⇒ [Anhang I, Seite 20](#)

■ Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen

Grundlage für einen effizienten Vollzug bei den flankierenden Massnahmen (FlaM) zum Abkommen über die Personenfreizügigkeit mit der EU ist die Leistungsvereinbarung zwischen Bund und Kanton. In der Leistungsvereinbarung für das Jahr 2024 waren 550 Kontrollen vorgegeben. Bei Schweizer Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sind jährlich 3 % aller Arbeitsstätten (in Fokusbranchen 5 %) zu kontrollieren. Die TPK des Bundes legte den Gartenbau und Hausmeisterdienste / Facility Management als Fokusbranchen fest. Aufgrund der grossen Anzahl von Betrieben in diesen beiden Branchen wurde darauf verzichtet, eine kantonale Fokusbranche zu bestimmen. Die Kontrollergebnisse wurden im TPK-Ausschuss besprochen. Die Gesamt-TPK wurde regelmässig orientiert. Im Berichtsjahr konnten im Kanton Thurgau in Branchen ohne allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag keine groben oder systematischen Verstösse gegen die orts-, berufs- und branchenüblichen Lohn- sowie Arbeitsbedingungen festgestellt werden.

Statistik eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG) ⇒ [Anhang I, Seite 20](#)

Statistik flankierende Massnahmen ⇒ [Anhang I, Seite 21](#)

■ Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem SECO waren für das Jahr 2024 230 Kontrollen durchzuführen. Insgesamt wurden bei 242 Kontrollen 529 Personen überprüft. Nebst der Kontrolltätigkeit ist der Austausch zwischen den Behörden ein wesentlicher Aufgabenbereich des Kontrollorgans. Seine Drehscheibenfunktion kann es nur wahrnehmen, wenn zwischen den involvierten Stellen der Informationsaustausch gewährleistet ist. Dies wird mit regelmässigen Kontakten zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), zu Polizei, Migrationsamt, Sozialversicherungen und Steuerbehörden sichergestellt. Kontrollen vor Ort werden aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung sowie anderer Behörden oder Feststellungen von Inspektoren ausgelöst. Zahlreiche Hinweise liessen sich nach interner Vorabklärung allerdings nicht unter den Geltungsbereich des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA; SR 822.41) subsumieren, sondern betrafen privatrechtliche Sachverhalte.

Bei 70 Kontrollen von Betrieben lagen vermutete Verstösse vor. Aufgeschlüsselt nach Personen (wobei eine Person gegen mehrere Melde- und Bewilligungspflichten verstossen kann), zeigt sich folgendes Bild: Bei 111 kontrollierten Personen lagen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Sozialversicherungsgesetz vor, bei 34 Personen vermutete Verstösse gegen Melde- oder Bewilligungspflichten gemäss Ausländerrecht und bei 95 Personen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Quellensteuerrecht. Bei fünf Kontrollen vor Ort war die Unterstützung der Polizei erforderlich, da eine Erwerbstätigkeit ohne ausländerrechtliche Bewilligung vermutet wurde. Ein vermuteter Verstoß bedarf weiterer Abklärungen durch das Kontrollorgan Schwarzarbeit und im Bedarfsfall sogar durch die zuständigen Spezialbehörden.

Statistik Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA) ⇒ [Anhang I, Seite 21](#)

Produktgruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

■ Produkte: Ansiedlung von neuen Unternehmen, Standortmarketing, Regionalentwicklung / NRP, Tourismus

Die Schwerpunkte im Produktbereich Wirtschaftsförderung sind die wirkungsvolle Promotion des Wirtschaftsstandortes Thurgau, die Begleitung ansiedlungsinteressierter Firmen, die Unterstützung der Entwicklung ansässiger Unternehmen, die Stärkung der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung, die Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Thurgaus sowie die Betreuung der kantonalen Interessen im Tourismus.

Standortpromotion / Ansiedlung

Das Engagement der Wirtschaftsförderung ist darauf ausgerichtet, primär die nationalen Promotionsanstrengungen von Switzerland Global Enterprise (S-GE) mitzugestalten sowie zu nutzen und diese selektiv mit gezielten Massnahmen oder Partnerschaften für Promotionsmöglichkeiten in einzelnen Ländern zu flankieren. Möglichkeiten ergeben sich in Ländern, in denen einerseits die Schweiz über einen Business Hub vertreten ist und andererseits dort, wo die nationale Marktbearbeitungsstrategie Priorität hat. Die Aktivitäten in den Märkten geschieht zu einem wesentlichen Teil im Rahmen der Kooperation St. GallenBodenseeArea (SGBA).

Die Wirtschaftsförderung arbeitet in der nationalen Steuerungsgruppe Landesmarketing an der strategischen Steuerung und Weiterentwicklung sowie der operativen Führung des eidgenössischen Mandats der internatio-

nen Standortpromotion mit. Sämtliche Kantone sowie das SECO unterhalten für die laufende Vertragsperiode 2024–2027 eine Leistungsvereinbarung mit S-GE. Über die Laufzeit soll, die von den Kantonen gemeinsam verantwortete nationale Standortpromotion weiter gestärkt werden.

Die Aktivitäten in der Kooperation SGBA fokussieren sich im Rahmen der beschränkt vorhandenen Mittel auf den Markt Deutschland, sowohl in genereller Art als auch kombiniert mit spezifischen Branchenschwerpunkten. Ergänzend dazu wird auf kantonaler Ebene in die nationale und internationale Wahrnehmung für den Wirtschaftsstandort Thurgau investiert. Dies vornehmlich über digitale Kanäle.

Die internationale Nachfrage am Unternehmensstandort Schweiz zeigt sich als einigermaßen stabil. Sie ist geprägt von Faktoren, die kaum direkt beeinflussbar sind. Zu nennen sind bspw. geopolitische Ereignisse, regulatorische Rahmenbedingungen im Herkunfts- und im Zielland, wirtschaftliche Entwicklungen im Herkunfts- und im Zielland oder politische Verhältnisse zwischen der Schweiz und den Herkunftsländern.

Ansiedlungsentscheide sind heute mehrheitlich getrieben von Argumenten mit Wissens- bzw. Technologiebezug und von räumlichen Entwicklungspotentialen. Die grösste Dynamik ist im Umfeld von nationalen Technologie-Hubs (Hochschulen, Forschungsinstitutionen) und in wirtschaftlichen Ballungszentren (Zürich, Basel, Genf) zu beobachten. Regelmässig publizierte nationale Statistiken zeigen jedoch auch für den Kanton Thurgau überdurchschnittliche Zuwanderungs- bzw. Neugründungswerte von Unternehmen und damit eine positive Dynamik. Die Wirtschaftsförderung erreichte 2024 in zwei Fällen eine Gründung oder Ansiedlung im Kanton. Diese Unternehmen weisen für die kommenden drei bis fünf Jahre ein Potenzial von gegen einem Dutzend Arbeitsplätzen auf. Die Wirtschaftsförderung erhebt regelmässig die detaillierte Entwicklung der begleiteten Projekte und publiziert die Ergebnisse, letztmals 2023. Die Berichte sind auf www.wifoe.tg.ch abrufbar.

Statistik Ansiedlungen nach Bezirken ⇒ [Anhang I, Seite 21](#)

Statistik Ansiedlungen nach Sektoren ⇒ [Anhang I, Seite 21](#)

Immobilienervice

Die Nachfrage lag 2024 mit 35 Projekten am unteren Ende des mehrjährigen Durchschnitts. Die Mehrheit der Anfragen generierten im Thurgau bzw. im Inland ansässige Unternehmen. Rund ein Drittel der Nachfragen betrifft die Suche nach Bauland, häufig ist auch die Nachfrage nach Kombinationen von Produktions-, Lager- und Büroflächen. Es erhärtet sich die Wahrnehmung, dass sich die Zeit bis zur Identifikation eines anforderungsge rechten Objektes verlängert bzw. oft gar keine tauglichen Angebote gefunden werden können. Von den bearbeiteten 35 Projekten (2023: 42; 2022: 34; 2021: 52; 2020: 38; 2019: 39) konnten für drei Projekte direkt bzw. über das Netzwerk geeignete Objekte im Thurgau gefunden werden.

Statistik Immobilienervice ⇒ [Anhang I, Seite 21](#)

Bestandespflege

Es werden Massnahmen weiterverfolgt, weiterentwickelt oder neu lanciert, die primär zu Gunsten der ansässigen Wirtschaft wirken. Die Schwerpunkte liegen auf den Themen Innovationsförderung, Technologietransfer, internationale Geschäftstätigkeit, Arbeits- und Fachkräfte, Arbeitsflächenpotenziale sowie Neugründungen/Startups. Die Engagements sind in der Regel auf mehrere Jahre ausgerichtet und werden mehrheitlich in Partnerschaften mit Verbänden, Wirtschaftsorganisationen, Instituten oder anderen Kantonen geleistet.

- Etablierung und Weiterentwicklung der interkantonalen Innovationsplattform «INOS» (als Teil der Strategie Neue Regionalpolitik der Förderperiode 2024–2027), Angebotserweiterung im Bereich von thematischen Plattformen und Intensivierung der Allokation von Leistungen ggü. interessierten Unternehmen
- Kantonale Innovationsförderung mit dem Betrieb des Thurgauer Technologieforums (Angebote wie Innovationsimpulse und Kreativwerkstätten, thematische Sonderveranstaltungen, Moderation und Coachings für Branchengruppen und Unternehmen). Das Interesse am Technologietag 2024 übertraf ein weiteres Mal die Vorjahre
- Impulsgebung und Wissensvermittlung zu spezifischen Themen (z. B. Angebote des StartNetzwerkThurgau, Event «Global T» für die Exportwirtschaft)
- Erhöhen des Potenzials zur Personalrekrutierung für Thurgauer Unternehmen (z. B. die Plattform «www.karriere-thurgau.ch», die Anlässe «ProOst – Professionals treffen Karrierechancen», Fachkräfteevent für die Thurgauer Wirtschaft)
- Stärken der Nutzung des bestehenden Arbeitsflächenpotenzials (z. B. Aktivitäten im Arbeitszonenmanagement, Beratung Regionen bzgl. Arbeitsflächenbewirtschaftung, Co-Finanzierung über NRP und fachliche Begleitung von regionalen Entwicklungsprojekten)
- Mitarbeit bei verschiedenen Vorhaben und Projekten zur Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Thurgau (z. B. Innovationsfonds Thurgau, Kompensation OECD-Mindeststeuer, Entwicklungsschwerpunkt WILWEST, Revision Kantonalen Richtplan, Güterverkehrskonzept Thurgau, Raumkonzept Schweiz, Eidgenössischer Rat für Raumordnung)

Im Verlauf des Jahres konnten verschiedene Thurgauer Unternehmen bei unterschiedlichen Fragestellungen beratend und begleitend unterstützt werden. Darunter waren auch Fälle von Unternehmensentwicklungen oder Standortverlagerungen, womit ein Beitrag zum Erhalt oder zur Schaffung von Arbeitsplätzen geleistet wurde. Ebenfalls gingen rund 40 Anfragen aus dem Segment Neugründungen ein und wurden an das gemeinsam mit IHK, TGV und TKB betriebene StartNetzwerkThurgau weitergeleitet. Aufgrund personeller Wechsel beim StartNetzwerkThurgau hat die Wirtschaftsförderung diese Beratungen im letzten Quartal 2024 selbst durchgeführt.

Regionalentwicklung / Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP)

Seit 1. Januar 2024 läuft die fünfte Förderphase der NRP (2024–2027). Im April 2024 konnte, basierend auf dem 2023 erstellten kantonalen Umsetzungsprogramm, mit dem SECO eine Leistungsvereinbarung für die neue Förderphase unterzeichnet werden. In Weiterführung der Ausrichtung und des Rahmens aus den vorherigen Perioden können kantonale und interkantonale Projekte im Bereich der Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, des Tourismus und der Stärkung des Regionalmanagements mitfinanziert werden. Das kantonale NRP-Umsetzungsprogramm 2024–2027 fördert prioritär Vorhaben in den Handlungsfeldern «Innovation und technologischer Wandel», «Nachhaltige Entwicklung», «Standort- und Arealentwicklung» sowie «Stärkung des ländlichen Raums». Das zentrale Ziel ist es, in den Regionen Innovationen, Kooperationen sowie Vernetzungen auf- und auszubauen, unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern sowie die Wettbewerbsfähigkeit und die Wertschöpfung zu erhöhen. Überkantonale und grenzüberschreitende Projektumsetzungen werden vom SECO explizit begrüsst.

Als Teil der Strategie «Neue Regionalpolitik» der Förderperiode 2024–2027 unterzeichnete der Kanton Thurgau zusammen mit den partizipierenden Kantonen Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, der Region Zürcher Oberland (Verein Standortförderung Zürioberland) und dem SECO eine separate Leistungsvereinbarung zur Etablierung und Weiterentwicklung der interkantonalen Innovationsplattform «INOS». Dazu erarbeiteten die Ostschweizer Kantone das INOS-Umsetzungsprogramm 2024–2027. Ziel ist es, die Innovationsdynamik von Ostschweizer KMU mittels eines niederschweligen und über die Kantonsgrenze hinaus abgestimmten Förderangebots zu erhöhen.

Projekte von regionaler Bedeutung gemäss Regionalförderung § 9a ALG

Keine Projekte.

Statistik Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG ⇒ [Anhang I, Seite 22](#)

Statistik Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP) ⇒ [Anhang I, Seite 22](#)

Standortmarketing

Gemäss dem aktuell geltenden Konzept werden laufend Marketingmassnahmen entwickelt und umgesetzt, die auf den Wirtschafts- und Arbeitsraum Thurgau ausgerichtet sind. Der thematische Fokus liegt dabei auf Arbeits- und Fachkräften.

Der Schwerpunkt bildete eine im Vorjahr lancierte und auf ein bis zwei Jahre ausgerichtete Kampagne. Der Kampagnenstart «Thurgau dankt» ab Oktober 2023 gelang sehr erfolgreich, ebenso die diesjährige Weiterführung «Gemeinsam für den Werkplatz Thurgau». Die generierte Aufmerksamkeit war hoch; es erfolgten viele und durchwegs positive Rückmeldungen. Dank einer hohen Intensität von multiplizierenden Online-Aktivitäten aus der Wirtschaft konnte eine verstärkte Reichweite erzielt werden. Ebenfalls konnten massgeblich zusätzliche finanzielle Mittel für die Kampagne über Partnerschaften mit Thurgauer Unternehmen gewonnen werden. Die Kampagne führte auch zu einer weiteren Stärkung der Plattform karriere-thurgau.ch.

Abgerundet werden die Aktivitäten durch etablierte und zum Teil neue Möglichkeiten von Partnerschaften (z. B. WTT Young Leader Award, LEADER Digital Award und weitere).

Tourismus

Die Umsetzung der in der Leistungsvereinbarung 2021–2024 mit dem Verein Thurgau Tourismus (TGT) vereinbarten Leistungen wird beaufsichtigt respektive auditert und unterstützt. Die in dieser Periode angestrebte Organisationsentwicklung von TGT zur vollwertigen Destinationsmanagementorganisation (DMO) ist abgeschlossen. TGT führt über den ganzen Kanton verteilt ein regionales Produktmanagement aus und trägt die Verantwortung für regionale Tourist-Infostellen. Diese Entwicklung wurde mit Mitteln der Neuen Regionalpolitik NRP mitfinanziert.

Ebenfalls mit Mitteln der NRP konnten weitere Vorhaben zur Angebotsentwicklung wie die Herzschlaufe Wil oder das Hörnli-Bergland flankiert werden. Zudem wurde weiter am Projekt zur Identifikation von Flächenpotenzialen für Beherbergungsangebote mit strategischer Bedeutung gearbeitet.

Die Ansiedlung eines REKA-Feriendorfs in Kreuzlingen wird weiterhin begleitet. Das Projekt kann nach den nun abgewiesenen Einsprachen nächste Erarbeitungsschritte angehen. Das AWA übernimmt eine Koordinations- und Führungsfunktion auf kantonaler Ebene. Die Leistungsvereinbarung mit TGT für die Periode 2025–2028 ist erarbeitet.

**Nicht-Globalbudget ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz
(Vom Bund finanziert AVIG-Vollzug)**

3545 ALV- und Insolvenzen- schädigungsgesetz	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	20'458'479	21'890'000	19'679'596	-1'431'521	-6.5	778'883	4.0
Ertrag	20'458'479	21'890'000	19'679'596	-1'431'521	-6.5	778'883	4.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

PRODUKTEGRUPPEN
**Wiedereingliederung von Arbeits-
losen und Stellensuchenden**

Aufwand	13'641'360	14'674'500	13'120'135	-1'033'140	-7.0	521'225	4.0
Ertrag	13'641'360	14'674'500	13'120'135	-1'033'140	-7.0	521'225	4.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Ausrichtung finanz. Leistungen *

Aufwand	5'129'139	5'600'000	4'937'213	-470'861	-8.4	191'926	3.9
Ertrag	5'129'139	5'600'000	4'937'213	-470'861	-8.4	191'926	3.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Arbeitsmarkt und Wirtschaft
Produkt: Dienstleistung an Dritte

Aufwand	1'687'980	1'615'500	1'622'247	72'480	4.5	65'733	4.1
Ertrag	1'687'980	1'615'500	1'622'247	72'480	4.5	65'733	4.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

* Die Produktgruppe «Ausrichtung finanz. Leistungen» ist durch den Bund finanziert und somit nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes des Kantons Thurgau.

Produktgruppe Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV

■ Produkte: Beratung, Vermittlung, Arbeitsmarktliche Massnahmen, Missbrauchsverhinderung, Vermittlung inländ. Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV

Im Januar 2024 waren 6'162 Stellensuchende auf den drei Thurgauer RAV-Zentren gemeldet, was einem Anstieg um knapp 9 % gegenüber dem Vorjahresmonat entsprach. Saisonal bedingt starten die Berichtsjahre in der Regel mit höheren Stellensuchendenzahlen als in den Sommermonaten. Im Berichtsjahr 2024 kam es jedoch bis zum Sommer zu keinem relevanten Rückgang. So waren auch im Juni noch 6'026 Stellensuchende gemeldet, bevor die Zahlen ab Spätsommer saisonal bedingt nochmals anstiegen und Ende Dezember 6'916 erreichten. Im Dezember 2024 waren gegenüber dem Vorjahresmonat 17 % mehr Personen als stellensuchend gemeldet. Daraus resultierend fanden in den drei Thurgauer RAV-Zentren übers Jahr verteilt 47'738 Beratungsgespräche statt. Insgesamt wurden 16'902 vakante Stellen bearbeitet. Der Anteil arbeitsloser Jugendlicher (15-24 Jahre) erreichte Ende Jahr einen Anteil von 10.9 % am Gesamttotal der Arbeitslosen (Jahr 2023: 10.7 %). Der Anteil der über 50-jährigen Arbeitslosen betrug zu jenem Zeitpunkt 31.3 % (Jahr 2023: 31.5 %).

Mit der im Jahresverlauf stetig steigenden Zahl von Stellensuchenden hat sich der Bedarf an Kursangeboten der Arbeitsintegrationsprogramme laufend erhöht und es mussten zusätzliche Kurskapazitäten zur Verfügung gestellt werden.

Das neue Programm der Arbeitsgestaltung (SAG) mit seinem stark modularisierten Kursangebot und der raschen Einbindung der Stellensuchenden hat sich sehr bewährt. Darauf aufbauend wurde ein neues Konzept mit Jobcoaching und individuell buchbaren Bildungsmodulen entwickelt. Die Umsetzung dieses Angebots erfolgt im Jahr 2025. Die Integrationsberatung für ältere Stellensuchende (50plus) wurde auch im Jahr 2024 stark nachgefragt. Die Zusammenarbeit mit dem Migrationsamt mit dem Ziel, arbeitsmarktfähige vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge (VA/Flü) in den Arbeitsmarkt zu integrieren, hat sich ebenfalls etabliert. Berufliche Qualifizierung im Handwerk-, Industrie-, Pflege-, Gastro- oder auch Logistikbereich, verbunden mit Praktika, ist hier ein besonders wirksames Mittel.

Im Jahr 2024 fanden zwei Jobmarktanlässe statt, an denen sich jeweils über 30 Thurgauer Unternehmen mit über 150 Stellensuchenden vernetzen konnten.

Die nationale Strategie öffentliche Arbeitsvermittlung 2030 (öAV2030) ist in Umsetzung und ermöglicht, Aus- und Weiterbildungen sowie die berufliche Neuorientierung von Stellensuchenden mit Qualifikationsbedarf deutlich zu verbessern. Der Austausch mit dem SECO und den Kantonen wurde intensiviert, die Massnahmen wurden dadurch vermehrt überkantonale genutzt.

Statistik Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden ⇒ **Anhang I, Seite 23**

Das IIZ-Netzwerk Thurgau, bestehend aus den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), Invalidenversicherung (IV), Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB), Migrationsamt (MIA), Sozialhilfestellen der Gemeinden, Integrationsprogrammen, Kranken- und Unfallversicherungen sowie weiteren Ansprechpartnern aus diversen Institutionen, betreute im Jahr 2024 687 Stellensuchende.

Die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) ist von entscheidender Bedeutung, um Themen zwischen verschiedenen Institutionen und Fachbereichen lösungsorientiert anzugehen. Im Kanton Thurgau wird die Bedeutung dieser Zusammenarbeit erkannt und durch gezielte Vernetzung und Austausch der Fachkräfte gefördert. Dies ist vor allem für die Kundinnen und Kunden von grosser Bedeutung, da sie umfassend und lösungsorientiert betreut werden. Die IIZ schafft somit einen wichtigen Rahmen, um die Qualität der Eingliederungsarbeit von Personen mit Mehrfachproblematiken nachhaltig zu steigern und den Betroffenen bestmöglich zu helfen.

Weitere Informationen zu IIZ: www.iiz.tg.ch

Produktgruppe Ausrichtung finanzieller Leistungen

■ Produkte: Auszahlung von Arbeitslosenentschädigung, Auszahlung von Insolvenzenschädigung, Auszahlung von Kurzarbeitsentschädigung, Auszahlung von Schlechtwetterentschädigung

Die Kantonale Arbeitslosenkasse (ALK) prüft den Anspruch der versicherten Personen auf Arbeitslosenentschädigung. Sie zahlt diese sowie die von den vorgelagerten Vollzugsstellen im AWA (Regionale Arbeitsvermittlungszentren, arbeitsmarktliche Massnahmen, Rechtsdienst) bewilligten Leistungen der Arbeitslosenversicherung an die Anspruchsberechtigten aus und führt die entsprechenden Verfahren durch – insbesondere auch zur Verhinderung von Missbräuchen. Die ALK verfügt bei den Stellensuchenden im Kanton Thurgau über einen Marktanteil von ca. 95 %. Die wenigen übrigen Auszahlungen erfolgen über private Arbeitslosenkassen.

Die finanziellen Leistungen stiegen im Berichtsjahr wegen der Zunahme der arbeitslosen Personen um 14.2 % auf rund 151 Mio. Franken im Vergleich zum Jahr 2023 (132 Mio. Franken). Die Taggelder der Arbeitslosenentschädigung nahmen von 109.5 Mio. Franken auf rund 129.4 Mio. Franken (+ 18.2 %) zu. Die Ausgaben für arbeitsmarktliche Massnahmen von 14.1 Mio. Franken sind gegenüber dem Vorjahr dagegen leicht gesunken (- 0.9 %). Im Jahr 2024 wurden mit 6.3 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen, wirtschaftlich bedingt, weniger Entschädigungen ausgerichtet (Jahr 2023: 7.1 Mio. Franken; -10.4 %). Die ausbezahlten Schlechtwetterentschädigungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf Fr. 77'200 verdoppelt. Hingegen sind die Insolvenzenschädigungen von 1.3 Mio. Franken auf gut 0.9 Mio. Franken (- 26.1 %) gesunken. Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosentaggeldern nahm von 8'025 Personen im Jahr 2023 um 7.5 % auf 8'623 Personen im Jahr 2024 zu.

Statistik Ausrichtung finanzieller Leistungen ⇒ **Anhang I, Seite 23**

Produktgruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkt: Dienstleistung an Dritte

Nach dem Ende der Pandemie gingen 2023 insgesamt 142 Gesuche für Kurzarbeitsentschädigung ein. Im Jahr 2024 stieg die Anzahl Gesuche auf 219 an. Dies war unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Industrie unter einer schwachen Auslandnachfrage litt und insbesondere auch die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone nicht in Fahrt kam. Die Anzahl Gesuche für Entschädigungen aufgrund schlechten Wetters stieg zwar im Vergleich zum Vorjahr an, bewegte sich jedoch nach wie vor auf bescheidenem Niveau.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
– Kurzarbeitsbewilligungen Entscheide	8'219	3569	423	142	219
– Schlechtwetterbewilligungen	0	124	4	9	16

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz, Lärmschutz	1	Anzahl Betriebsbesuche	375	350 ✓	356
2. Arbeitsmarkt und Wirtschaft	2	Anzahl Bewilligungen und Ablehnungen	1086	-	1'134
2.2 Zul. ausl. Arbeitskräfte	3	Durchschn. Dauer der Bearbeitung nach Eingang der vollständigen Unterlagen	innert 24 h	Innert 24 h ✓	innert 24 h
2.3 Zul. AV und PV-Betriebe	4	Anzahl Entscheide	48	-	66
2.5 Beobachtung u. Darstellung von Arbeitsmarkt u. Wirtschaft	5	Zeitgerechte Datenaufbereitung	vor Medienveröffentlichung SECO	vor Medienveröffentlichung SECO ✓	vor Medienveröffentlichung SECO
2.6 Kontrollen Entsendegesetz und Tripartite Kommission	6	Anzahl Kontrollen TPK	609	550 ✓	635
2.7 Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz	7	Anzahl Kontrollen	242	230 ✓	230
2.8 Umsetzung Konsumkreditgesetz	8	Anzahl Entscheide	2	-	-
3. Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalförderung					
3.1 Ansiedlung neuer Unternehmen	9	Durch die kantonale Wirtschaftsförderung begleitete Ansiedlungen	2	8 ●	3
3.2 Neuunternehmer	10	Rückmeldungen auf Anfragen	innert 24 h	innert 24 h ✓	innert 24 h
4. Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	11	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 % ✓	97 %
	12	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	3'367		2'843
	13	Anzahl Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)	6'288		5'397
5. Ausrichtung finanzieller Leistungen	14	Wirkungsindikator SECO (Leistungspunkte pro Vollzeitstelle)	25'516	>22'000 ✓	24'868
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
6.1 Dienstleist. an Dritte	15	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 % ✓	97 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Durch die immer grössere Erfahrung seiner Mitarbeitenden konnte sich das Arbeitsinspektorat im vergangenen Jahr vermehrt auf das strategische Ziel der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) konzentrieren und ASA-Systemkontrollen (Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit) durchführen. Auch Änderungen in der Verordnung 2 des Arbeitsgesetzes (ArGV 2) zogen vermehrte Besuche zu Beratungszwecken nach sich.
- Die Anzahl der Gesuche für ausländische Arbeitskräfte kann nicht gesteuert werden (Mengenindikator).
- Die arbeitsmarktliche Prüfung kann durchschnittlich innert 24 h erledigt werden, sofern alle Unterlagen vollständig sind.
- Die Anzahl der Entscheide im Bereich AVG ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
(AV = Private Arbeitsvermittlung, PV = Personalverleih)
- Die monatlichen Arbeitsmarktzahlen werden effizient aufbereitet, damit sie von den Medien am vom SECO vorgeschriebenen Termin kommuniziert werden können.
- Ausgewiesene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der flankierenden Massnahmen. Massgebend ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau. Die Anzahl Kontrollen ist abhängig von den eingegangenen Online-Meldungen sowie der vom Bund vorgegebenen Fokusbranchen.
- Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit. Für die Jahre 2023 und 2024 werden in der Leistungsvereinbarung mit dem Bund eine Obergrenze von 165 Stellenprozenten festgelegt. Mit diesen Stellenprozenten wird die Durchführung von 230 Kontrollen beabsichtigt. Das SECO rechnet im Durchschnitt mit 150 Kontrollen pro Kontrolleur.
- Im Jahr 2024 wurde zwei Betrieben die Bewilligung zur Vermittlung von Krediten erteilt oder verlängert.
- Die Ansiedlungen der kantonalen Wirtschaftsförderung sind Teil der gesamten Neugründungen im Kanton. Längerfristig führen veränderte Marktbedingungen und Standortanforderungen zu tendenziell tieferen internationalen Ansiedlungsvolumen in peripheren Regionen innerhalb der Schweiz ggü. Wirtschafts- und Wissenszentren. Ebenfalls hemmen das international weiterhin anspruchsvolle volkswirtschaftliche Umfeld, verschiedene politische Unsicherheiten und offene Entwicklungen auf gesetzlicher Ebene die Ansiedlungsdynamik.
- Auf Anfragen im Bereich Neuunternehmung/Bestandespflege wird innerhalb von 24 Stunden reagiert.

Nr. Kommentar

- 11 Geschätzter Wert: Der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO berechnet und jeweils im Mai des Folgejahres publiziert. Dabei werden die Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt, Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit, Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit und Anzahl Aussteuerungen in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.
Die Anzahl der Arbeitslosen kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 12 Die Anzahl der Stellensuchenden kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 13 Geschätzter Wert: Der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO berechnet und jeweils im Mai des Folgejahres publiziert. Dabei werden die Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt, Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit, Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit und Anzahl Aussteuerungen in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.
- 14 Der Indikator nach erhobenen Geschäftsvorfällen und deren Gewichtung zeigt die reale Kassentätigkeit auf. Es wird in Leistungspunkten gemessen; die Berechnung erfolgt durch das SECO.
- 15 Geschätzter Wert: Der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO berechnet und jeweils im Mai des Folgejahres publiziert. Dabei werden die Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt, Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit, Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit und Anzahl Aussteuerungen in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3550 Härtefallprogramm	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	81'009	0	164'562	81'009	0.0	-83'553	-50.8
Saldo	81'009	0	164'562	81'009	0.0	-83'553	-50.8
Kostendeckungsgrad	100 %	0 %	100 %				

3610–3910 Landwirtschaftsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Das Landwirtschaftsamt ist für den Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen des Bundes in den Bereichen Direktzahlungen, Kontrollwesen, Boden- und Pachtrecht sowie Strukturverbesserungen zuständig. Die Bereiche Bildung, Beratung, Hotellerie, Napoleonmuseum sowie die Schul- und Versuchsbetriebe sind am Arenenberg lokalisiert. Der Betrieb Arenenberg ist separat im Buchungskreis 3640 und der Versuchsbetrieb Tänikon im Buchungskreis 3710 zusammengefasst.

Der Kanton unterstützt Projekte der Land- und Ernährungswirtschaft Ostschweiz in Bereichen wie Pflanzenschutz, Smart Farming, Energie und Vermarktung und erarbeitet Lösungen für wirtschaftliche, pestizidarme Produktionssysteme und antibiotikaarme Tierhaltungen mit optimiertem Energieverbrauch.

Das im Jahr 2024 beantragte und vom Bund bewilligte Ressourcenprojekt integrales Wassermanagement soll bis 2032 die nachhaltige und koordinierte Nutzung von Wasser durch die Landwirtschaft sicherstellen. Die Ressourcenprojekte PFLOPF und AquaSan sind im sechsten und damit letzten Erhebungsjahr angelangt, nun beginnen zwei Jahre wissenschaftlicher Auswertung.

Der Massnahmenplan Ammoniak entfaltet Wirkung, die Beteiligung am Programm zum besonders emissionsmindernden Ausbringverfahren steigt weiter an. Auch die Beiträge für bauliche Massnahmen zur Emissionsreduktion und anderer ökologischer Ziele steigen deutlich an.

Der Kanton unterstützt Kooperationen mit nationalen Akteuren für Innovationen in landwirtschaftlicher Produktion, Wertschöpfung und Ressourcenschonung.

Das Innovationsforum Ernährungswirtschaft konnte im November 2024 die fünfte erfolgreiche Veranstaltung durchführen (Thema «Intelligente Lösungen für die Praxis»). In diesem Rahmen erfolgte die Institutseröffnung der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Das neue Institut für Intelligente Systeme und Smart Farming (ISF), als Teil der Systemtechnik der OST, wird in Kooperation mit Agroscope und der Swiss Future Farm zu einem optimalen Partner in allen Belangen der Farm-to-Food-Kette. Es soll dazu beitragen, dass Tänikon zu einem nationalen, vielleicht gar internationalen, Leuchtturm für die Forschung in der Land- und Ernährungswirtschaft wird.

Der Kanton Thurgau ist zusammen mit dem Kanton Schaffhausen und der Agridea Partner der dezentralen Versuchsstation «Smarte Technologien» von Agroscope. Darüber hinaus beteiligen wir uns an verschiedenen Projekten der ortsdifferenzierten, zielgerichteten Bewirtschaftung und der bestmöglichen Nutzung von Daten. Der landwirtschaftliche Gutsbetrieb Arenenberg ist eine Versuchsfarm im EU-Projekt «Climate Farm Demo». Im Fokus steht die klimafreundliche und nachhaltige Produktion.

Der Kanton fördert Gesundheit und Wohlbefinden von Mensch und Tier durch Überwachung der Seuchenlage und rasche Bekämpfung von Seuchen.

Die Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL) hat als kantonale Kontrollkoordinationsstelle die gesetzlichen Vorgaben gemäss der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) umgesetzt. Zusätzlich übernimmt die KOL im Auftrag des Amtes für Umwelt auch die Gewässerschutzkontrollen.

Das Landwirtschaftsamt erfasst sämtliche landwirtschaftlichen Tierhaltungen (inkl. Hobbytierhaltungen ohne Direktzahlungen) im Sinne der Tierseuchengesetzgebung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Tierseuchenbekämpfung. Die Registrierung dieser Tierhaltungen bildet die Grundvoraussetzung für die Tierseuchenbekämpfung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'467'096	3'806'600	3'590'160	-339'504	-8.9	-123'064	-3.4
Ertrag	960'111	939'200	943'520	20'911	2.2	16'591	1.8
Saldo KORE	-2'506'985	-2'867'400	-2'646'640	-360'415	-12.6	-139'655	-5.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-122'304		-19'250				
Saldo ER	-2'629'289	-2'867'400	-2'665'890	-238'111	-8.3	-36'601	-1.4
Kostendeckungsgrad	28 %	25 %	26 %				

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Grundlagen und Fördermassnahmen							
Aufwand	462'843	577'935	488'010	-115'091	-19.9	-25'167	-5.2
Ertrag	77	200	159	-123	-61.5	-82	-51.6
Saldo	-462'766	-577'735	-487'851	-114'968	-19.9	-25'085	-5.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Direktzahlungen und Kontrollwesen							
Aufwand	1'886'887	1'876'368	1'846'229	10'519	0.6	40'658	2.2
Ertrag	557'723	535'470	548'083	22'253	4.2	9'640	1.8
Saldo	-1'329'164	-1'340'898	-1'298'146	-11'735	-0.9	31'018	2.4
Kostendeckungsgrad	30 %	29 %	30 %				
Boden- und Pachtrecht							
Aufwand	561'116	703'003	536'576	-141'887	-20.2	24'540	4.6
Ertrag	250'446	302'215	269'945	-51'770	-17.1	-19'500	-7.2
Saldo	-310'670	-400'788	-266'631	-90'118	-22.5	44'039	16.5
Kostendeckungsgrad	45 %	43 %	50 %				
Strukturverbesserungen							
Aufwand	556'250	649'294	719'345	-93'045	-14.3	-163'095	-22.7
Ertrag	151'865	101'315	125'333	50'550	49.9	26'532	21.2
Saldo	-404'385	-547'979	-594'012	-143'595	-26.2	-189'627	-31.9
Kostendeckungsgrad	27 %	16 %	17 %				

Nicht-Globalbudget

3616 Beiträge Landwirtschaft	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	110'137'941	113'032'700	1'263'542	-2'894'759	-2.6	108'874'399	8616.6
Ertrag	109'483'306	112'235'700	647'177	-2'752'394	-2.5	108'836'129	16817.1
Saldo	-654'635	-797'000	-616'365	-142'365	-17.9	38'270	6.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3637.100	Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	458'003	998'600	-540'597	Es wurden weniger Massnahmen bei den Landwirtschaftsbetrieben umgesetzt, als dies im Budget vorgesehen war.
3637.110	Auszahlung Kantonsbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	46'897	200'000	-153'103	Es wurden weniger Massnahmen bei den Landwirtschaftsbetrieben umgesetzt, als dies im Budget vorgesehen war.
3707.739	Bundesbeiträge an Landwirtschaft	106'373'320	108'514'000	-2'140'680	Kostenneutrales Durchlaufkonto
4630.100	Bundesbeiträge Ressourcenprojekt AquaSan	458'003	998'600	-540'597	Kostenneutrales Durchlaufkonto
4700.739	Bundesbeiträge – Landwirtschaft (DZ/EK)	106'373'320	108'514'000	-2'140'680	Kostenneutrales Durchlaufkonto

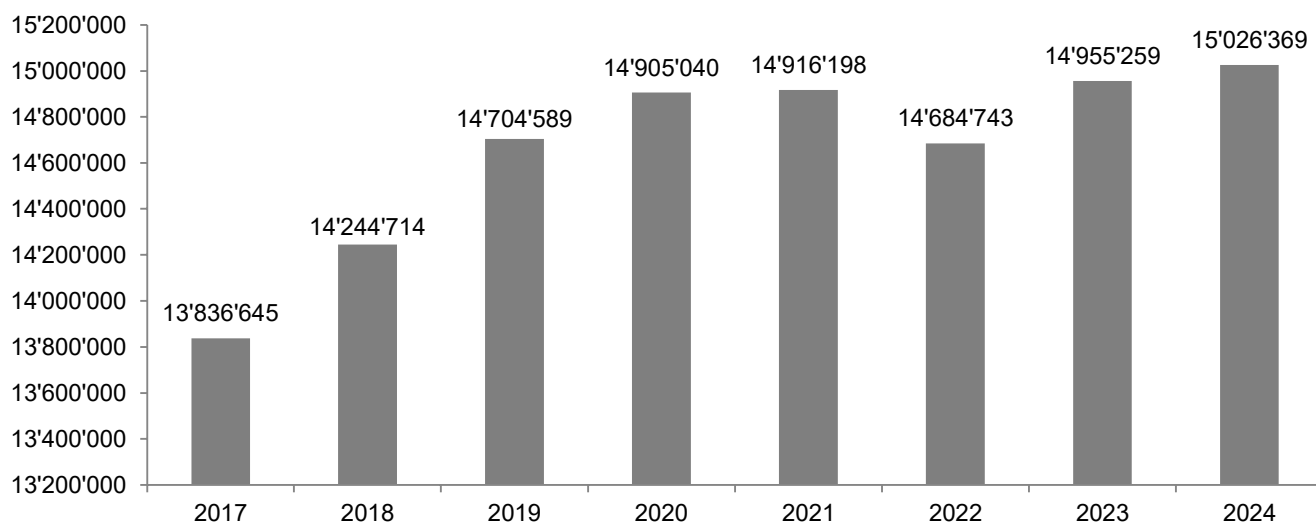
3619 Unterhalt Staatsdomänen (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand / Übertrag Pachtzinsertrag	571'866	628'700	817'765	-56'834	-9.0	-245'899	-30.1
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	473'437	484'400	480'664	-10'963	-2.3	-7'227	-1.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	98'429	144'300	337'101	-45'871	-31.8	-238'672	-70.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3101.000	Unterhaltskosten Domänen	258'140	315'000	-56'860	Verschiebung Realisierung Photovoltaikanlage in der Domäne St. Katharinental auf 2025/2026

3625 Pflanzenschutzfonds (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	465'831	929'000	652'578	-463'169	-49.9	-186'747	-28.6
Einlage in Spezialfinanzierung	71'111	0	270'516	71'111	0.0	-199'405	-73.7
Ertrag	536'942	632'100	923'094	-95'158	-15.1	-386'152	-41.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	296'900	0	-296'900	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	71'111	0	71'111	Aufgrund des Gesamtergebnisses im Pflanzenschutzfonds kommt es zu einer Einlage.
3637.000	Entschädigungszahlungen	340'486	800'000	-459'514	Die Budgetierung erfolgt auf Basis der vergangenen Jahre. Eine genauere Voraussage, welche Schäden effektiv eintreten und entschädigt werden müssen, ist nicht möglich.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	296'900	-296'900	Aufgrund des Gesamtergebnisses im Pflanzenschutzfonds kommt es zu einer Einlage.
4990.518	Zinsertrag	67'299	173'000	-105'701	Der Zinssatz ist abhängig von der Marktsituation, die Zinsberechnung erfolgt durch die Finanzverwaltung.

Entwicklung Spezialfinanzierung Pflanzenschutzfonds Stand jeweils am 31.12.



3630 GLIB	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	251'812	280'000	275'161	-28'188	-10.1	-23'349	-8.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-251'812	-280'000	-275'161	-28'188	-10.1	-23'349	-8.5

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Globalbudget schliesst Fr. 360'415 oder 12.6 % unter Budget ab. Die Reduktion von befristeten Anstellungen, Abbau von Überbelegungen bei den Stellenquanten und Mutationsgewinnen bei Stellenwiederbesetzungen machten sich deutlich bemerkbar. Nach dem Anstieg im Rechnungsjahr 2023 konnten die Dienstleistungen Dritter wieder reduziert werden.

Die Investitionsrechnung schliesst über Budget ab, dies aufgrund der ausbezahlten Beiträge und der bewilligten Budgetübertragung bei den Staatsbeiträgen. Die offenen Beitragszusicherungen sind im Budgetjahr um 1.6 Mio. Franken angestiegen, was den Kreditübertrag nötig macht. Die Zahl der Gesuche für Strukturverbesserungsbeiträge (bauliche Massnahmen und Einrichtungen zur Verwirklichung von ökologischen Zielen) ist im Jahr 2024 angestiegen (um 88 Gesuche auf 135 im 2024). Die Auszahlung erfolgt nach Bauabnahme, was in der Regel ein Jahr dauert und somit das Budget 2025 belasten wird.

Produktgruppe Grundlagen und Fördermassnahmen

■ Produkte: Grundlagenarbeit, Förderbeiträge Landwirtschaft, Staatsdomänen

Im Bereich der Grundlagenarbeiten musste für die Ausarbeitung der kantonalen Klimastrategiemassnahmen erneut wesentlich mehr Zeit als geplant aufgewendet werden. Nicht unwesentlich, aber zentral ist die Mitwirkung in kantonalen und interkantonalen Gremien. Es ist gelungen, deutlich unter Budget zu bleiben.

Der Aufwand im Buchungskreis 3616 Beiträge Landwirtschaft fällt unter Budget aus. Bei den Ressourcenprojekten AquaSan und PFLOPF wurden die Mittel nicht ausgeschöpft und weniger Massnahmen als geplant umgesetzt, was zu geringeren Entschädigungszahlungen führte. Beide Ressourcenprojekte werden zudem sehr kostenbewusst umgesetzt.

Die Unterhaltskosten in den Domänen St. Katharinental und Münsterlingen liegen unter Budget. Grund dafür ist die Verschiebung der Realisierung der Photovoltaikanlage auf den Maschinenhallen in der Domäne St. Katharinental in die Jahre 2025/2026.

Die Ausgaben aus dem Pflanzenschutzfonds liegen deutlich unter Budget, dieses wird auf Basis der Entschädigung der vergangenen Jahre erstellt. Erfreulicherweise waren 2024 wie schon im Vorjahr keine grösseren Schäden zu verzeichnen.

Pflanzenschutzfonds

	Total 2022	Total 2023	Total 2024
<i>Kontroll- und Rodungskosten/Ernteausschlag</i>			
Kontrollen, Rodung und Rückschnitt Hochstamm-Feldobstbäume und Niederstamm-Kernobstbäume	42'365	854	523
Schäden durch Quarantäneorganismen	1'121'629	0	10'842
Versuche, Materialien und Hilfsmittel	180'055	116'370	315'154
Beiträge an Hagelschutznetze und Schutznetze Kirschessigfliege	12'006	6'660	3'160
Weitere Beiträge	0	0	10'807
Total	1'356'055	123'884	340'486

Produktgruppe Direktzahlungen und Kontrollwesen

■ Produkte: Direktzahlungen, Verrechenbare Arbeiten für Dritte, Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL): KOL-ÖLN und KOL-LABEL, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Die Umsetzung der Direktzahlungsprogramme im Rahmen der parlamentarischen Initiative 19.475 verlief im zweiten Jahr reibungslos. Im Jahr 2024 wurde der Beitrag für die längere Nutzungsdauer der Kühe lanciert. Die Beteiligung der Thurgauer Mutterkuh- und Milchkuhhalter an diesem neuen Direktzahlungsprogramm war hoch. Die geplante Einführung von Biodiversitätsförderflächen auf dem Ackerland (z.B. Buntbrache) führte zu intensiven Diskussionen. Letztendlich wurde diese umstrittene Massnahme durch Beschlüsse des National- und Ständerats nicht eingeführt. Solche politischen Entscheidungen wirken sich negativ auf die Planungssicherheit sowohl für die Thurgauer Landwirte als auch für die Verwaltung aus.

Die Direktzahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Überraschenderweise ist der Übergangsbeitrag deutlich gestiegen, während der Versorgungssicherheitsbeitrag erwartungsgemäss gesunken ist.

Erfreulicherweise haben viele Thurgauer Bewirtschaftende ihre Gülle mit dem Schleppschuh ausgebracht, wodurch die Ammoniakemissionen weiter reduziert wurden. Dies spiegelt sich auch in den erhöhten kantonalen Auszahlungen für besonders emissionsmindernde Ausbringverfahren wider.

Der Bundesrat lancierte ein umfassendes Verordnungspaket, das zahlreiche Anpassungen in der Direktzahlungsverordnung beinhaltet. Die Einführung der Beiträge für die regionale Biodiversität und Landschaftsqualität ist auf 2028 geplant. Vorbereitungsarbeiten hierzu starteten bereits im Berichtsjahr. Ziel ist die Zusammenführung der Landschaftsqualität und der Vernetzung.

Programme und Beitragsarten	Beiträge 2022 in Fr.	Beiträge 2023 in Fr.	Beiträge 2024 in Fr.
Kulturlandschaftsbeiträge	3'217'029	3'280'383	3'307'214
Versorgungssicherheitsbeiträge	47'591'846	39'062'653	34'554'451
Biodiversitätsbeiträge / Vernetzungsbeitrag	15'341'054	15'452'815	15'258'808
Landschaftsqualitätsbeiträge (Finanzierung: 90 % Bund, 10 % Kanton)	6'657'828	6'668'223	6'650'565
Produktionssystembeiträge	27'473'084	37'201'861	38'165'322
Ressourceneffizienzbeiträge (REB)	2'205'928	353'960	360'842
Übergangsbeiträge	3'068'872	1'554'747	4'209'082
In-situ-Beitrag	40'676	56'751	56'650
Einzelkulturbeiträge	5'138'341	5'198'400	5'400'122
Getreidezulage	876'095	889'866	891'974

⇒ Anhang I, Seite 23

Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL)

Die KOL hat als kantonale Kontrollkoordinationsstelle die gesetzlichen Vorgaben gemäss der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) umgesetzt. Gleichzeitig mit den Kontrollbereichen gemäss VKKL werden soweit möglich verschiedene Labelprogramm-Kontrollaufträge koordiniert. Zusätzlich übernimmt die KOL im Auftrag des Amtes für Umwelt auch die Gewässerschutzkontrollen.

⇒ Anhang I, Seite 24

Produktegruppe Boden- und Pachtrecht

■ Produkte: Bodenrecht, Ertragswertschätzungen, Preise und Bewertung, Pachtrecht

Feststellungsentscheide	2020	2021	2022	2023	2024
– Bodenrechtsentscheide	307	318	242	267	233
– Ertragswertentscheide	236	226	184	162	168
– Ertragswerte provisorisch per Brief eröffnet	76	64	44	59	36
– Ertragswertschätzung im Auftrag Steuerverwaltung	355	403	380	359	299
– Preisberechnungen	629	502	483	573	470
– Pachtrechtsentscheide	63	45	47	37	52

Die Gesuchszahlen im Boden- und Pachtrecht gehen tendenziell zurück. Die Ertragswertschätzungen im Auftrag der Steuerverwaltung konnten dem vereinbarten Soll entsprechend erledigt werden. Zudem ist eine starke Schwankung bei den Preisberechnungen von Grundstücken und Gewerben feststellbar.

Produktegruppe Strukturverbesserungen

■ Produkte: Strukturverbesserungen, Güterzusammenlegung, Periodische Wiederinstandstellungen, Projekte zu regionalen Entwicklungen, Beiträge für bauliche Massnahmen (Hochbau), Fachgutachten Bauten ausserhalb Bauzonen

Güterzusammenlegungen (GZ), Hofzufahrten im Berggebiet, Bewässerungsprojekte

Phase	Anzahl Projekte			
	2021	2022	2023	2024
– In Vorbereitung	4	1	2	1
– In Ausführung	3	3	2	1
– Im Abschluss	1	1	0	1
Total in Arbeit	4	4	2	2
Total abgeschlossen	126	127	128	128

Bei der Güterzusammenlegung (GZ) Schurten wurde am 27. November 2024 die Schlussversammlung durchgeführt. Der Auflösungsbeschluss wurde am 20. Januar 2025 mit RRB Nr. 39 vom Regierungsrat genehmigt.

Die Vorbereitungsarbeiten zur Güterzusammenlegung bei der Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) wurden sistiert. Mit dem Ergebnis der Korridorstudie des ASTRA hat sich die Priorisierung der BTS weiter nach hinten verschoben.

Das Bewässerungsprojekt «Hungerbühl» in der Politischen Gemeinde Pfyn befindet sich in der Umsetzung.

Beim Projekt «Wasserfassung am Rhein» für die Bewässerungsgenossenschaft Schlattingen-Basadingen-Willisdorf liegt der Vorbescheid des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) vor. Das Baugesuch wird entsprechend ausgearbeitet.

Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)

Die PWI Amlikon-Bissegg ist fertig abgerechnet. Bei der PWI Güttingen fehlt lediglich noch die Abrechnung. Die PWI Altnau, Bichelsee-Balterswil und Wuppenau sind in Ausführung. In Pfyn laufen die Vorbereitungsarbeiten.

⇒ Anhang I, Seite 24

Projekte zu regionalen Entwicklungen (PRE)

PRE Tannzapfenland: Die Umsetzung der einzelnen Teilprojekte läuft. Das Baugesuch für die Schlachthanlage ist eingereicht.

PRE terrafood: Die Grundlagenetappe ist abgeschlossen. Der Antrag zur Umsetzung wurde eingereicht und seitens Bund und Kanton geprüft. Die Vertragsunterzeichnung erfolgt im 1. Quartal 2025.

PRE Nachhaltiger Fleischgenuss Wellenberg: Die Abschlussarbeiten der Grundlagenetappe laufen. Der Antrag zur Projektumsetzung wurde jedoch bereits eingereicht und der positive BLW-Vorbescheid liegt vor.

PRE Thurgauer Naturhanf: Ist in der Vorbereitung und soll in die Grundlagenetappe überführt werden, sobald das Forschungsprojekt «Anbau von Winterhanf in der Schweiz zur weiteren Nutzung für Textilien» im Jahr 2026 abgeschlossen ist.

⇒ Anhang I, Seite 24

Unterstützungen für landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelzone sowie ökologische Ziele

⇒ Anhang I, Seite 24

Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)

⇒ Anhang I, Seite 25

Stellungnahmen zu Baugesuchen und Planungsgeschäften

⇒ Anhang I, Seite 25

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Grundlagenarbeit und agrarpolitische Massnahmen						
Grundlagenarbeit	1.1	Jährliche Erstellung statistische Mitteilung	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Förderbeiträge Landwirtschaft	1.2	Erledigung innert Monatsfrist	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Staatsdomänen	1.3	Gebäudeunterhalt sicherstellen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Direktzahlungen						
Direktzahlungen	2.1	Betriebsdatenerfassung bis Ende September bereinigt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Direktzahlungen		Akonto-, Haupt- und Schlusszahlung gemäss Terminplan BLW	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Verrechenbare Arbeiten für Dritte	2.2	Gesuchsbehandlung innert 2 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
KOL	2.3	90 % Kontrollen bis 30. September durchgeführt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Boden- und Pachtrecht						
Bodenrecht	3.1	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Ertragswertschätzung	3.2	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Pachtrecht	3.3	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Strukturverbesserungen						
Strukturverbesserungen	4.1	Bauverzögerungen vermeiden	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen	4.2	Einhaltung der Termine	erfüllt	erfüllen	✓	teilweise erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3910 Landwirtschaftsamt		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
Strukturverbesserungen					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		1'989'235	3'433'000	1'392'003	-1'443'765	-42.1	597'232	42.9
Einnahmen		1'068'325	2'815'000	767'435	-1'746'675	-62.0	300'890	39.2
Saldo		-920'910	-618'000	-624'568	302'910	49.0	296'342	47.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5450.000	Betriebshilfedarlehen GLIB	0	300'000	-300'000	Die vorhandenen Mittel der GLIB haben ausgereicht.
5720.720	Bundesbeitrag an Strukturverbesserungen	1'068'325	2'515'000	-1'446'675	Durchlaufkonto, kostenneutral; Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrags.
6700.720	Bundesbeitrag für Strukturverbesserungen	1'068'325	2'515'000	-1'446'675	Durchlaufkonto, kostenneutral; Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrags.
6900.000	Betriebshilfedarlehen GLIB (Aktivierung)	0	300'000	-300'000	Es wurden wenige Gesuche eingereicht, die vorhandenen Mittel der GLIB haben ausgereicht.

3640–3710 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates

Der Arenenberg erfüllt Leistungsaufträge aus den Departementen DIV und DEK. Die Grundstrategie Arenenberg mit Wachstum und Öffnung des kulturtouristischen Angebots wird weiter umgesetzt (RRB Nr. 715 vom 10. September 2019). Gemäss RRB Nr. 254 vom 28. April 2020 obliegt die Führung des Betriebs Arenenberg einer zentralen Leitung und ist dem Landwirtschaftsamt zugewiesen. Der Auftraggeberrat koordiniert mit den Amtsleitungen des Kulturstamtes und des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung die Leistungsaufträge und übergeordneten Prozesse. Beschreibungen zu den Buchungskreisen 4313/3640 und 4621/3640 sind im Bereich des DEK zu finden.

Regierungsrichtlinien 2020–2024

Der Kanton erarbeitet Lösungen für wirtschaftliche, pestizidarme Produktionssysteme und antibiotikaarme Tierhaltungen mit optimiertem Energieverbrauch.

Der Arenenberg ist federführend im kantonalen Ressourcenprojekt AquaSan und leitend im überkantonalen Projekt PFLOPF. Im Projekt AquaSan fanden 2024 intensive Versuche und Messungen statt. Die Schul- und Versuchsbetriebe Güttingen und die Swiss Future Farm (SFF) in Tänikon zeigen praxisnahe Lösungen zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln. Im nationalen Projekt «Drehscheibe Ammoniak» werden Praxislösungen zur Reduktion von Ammoniakemissionen der Tierhaltung entwickelt und umgesetzt. Der landwirtschaftliche Gutsbetrieb Arenenberg ist eine Versuchsfarm im EU-Projekt «Climate Farm Demo». Im Fokus steht die klimafreundliche und nachhaltige Produktion.

Der Kanton unterstützt Kooperationen mit nationalen Akteuren für Innovationen in landwirtschaftlicher Produktion, Wertschöpfung und Ressourcenschonung und wird mit den Schul- und Versuchsbetrieben Güttingen und Tänikon im Forschungsbereich über die Kantonsgrenzen hinaus wahrgenommen.

Die beiden durch den Arenenberg bewirtschafteten Schul- und Versuchsbetriebe Tänikon und Güttingen spielen bei Agroscope eine wichtige Rolle als nationale Versuchsstandorte. Auf der SFF in Tänikon als Public Private Partnership zwischen GVS Agrar AG, AGCO International und dem Arenenberg wird Precision Farming betrieben. Der Kanton Thurgau mit der SFF ist zusammen mit dem Kanton Schaffhausen und der Agridea Partner der Agroscope-Versuchsstation «Smarte Technologien». Der Einzug der Fachhochschule OST und der Gründung des Instituts für Intelligente Systeme und Smart Farming wertet den Standort Tänikon weiter auf und es werden mehr Innovationen für die Land- und Ernährungswirtschaft entstehen sowie für die breite Praxis nutzbar gemacht.

Der Schul- und Versuchsbetrieb Güttingen ist das Kompetenzzentrum Obst- und Beerenbau von Agroscope in der Ostschweiz. Hier werden ressourcenschonende Anbaumethoden und neue Sorten geprüft. Die jährlich stattfindende Güttingertagung ist die grösste nationale Fachtagung zum Thema Obstbau und hat Strahlkraft über die Landesgrenzen hinaus.

Der Kanton unterhält ein zeitgemässes Weiterbildungs- und Beratungsangebot im Bereich Landwirtschaft (Pflanzenschutz, Tierwohl, Energie, Digitalisierung).

Die landwirtschaftliche Weiterbildung und Beratung am Arenenberg nimmt land- und ernährungswirtschaftliche sowie gesellschaftlich relevante Fokusthemen auf und setzt diese mit Beratungen, Anlässen und Publikationen in die Praxis um. Im Rahmen der modularen Weiterbildung bietet der Arenenberg den Berufsleuten die Möglichkeit, nach der Lehre Fachbereiche gezielt zu vertiefen und die Berufsprüfung, die Meisterprüfung oder den Abschluss als Agrotechniker bzw. Agrotechnikerin HF zu erlangen. Beratungen zu allen angebotenen Themen sind in der Praxis gefragt.

Der Kanton entwickelt den Standort Arenenberg zu einem kantonalen Leuchtturm im kulturtouristischen Bereich.

Das Angebot an unterschiedlichen Führungen am Arenenberg stösst bei Besucherinnen und Besuchern auf reges Interesse. Die Sonderausstellung «Eugène de Beauharnais: Vom Vizekönig zum Asylanten» lockte Kulturinteressierte an. Während dem Arenenberg-Tag konnte das vielseitige Angebot des Arenenberg erlebt werden.

Der Kanton entwickelt die Berufsfachschulen zu starken, innovativen Kompetenzzentren (Massnahme DEK).

Die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung wird laufend an neue Bedürfnisse angepasst, sei es inhaltlich oder beim Einsatz von digitalen Hilfsmitteln. Die landwirtschaftliche Grundbildung erhält eine neue Bildungsreform (3+1), welche ab dem Schuljahr 2026/27 zur Umsetzung kommt.

Regierungsrichtlinien 2024–2028

Zur zukunftsgerichteten Ausrichtung der öffentlichen Infrastruktur werden die Grundlagen für eine zukunftsgerichtete und bedarfsorientierte Weiterentwicklung in den Bereichen «Öffentliche Bauten und Anlagen» geschaffen. Die Gebäudestrategie Arenenberg 2030 hat zum Ziel, in den nächsten Jahren eine Entflechtung und Optimierung der Nutzung der Werkstätten und landwirtschaftlichen Gebäulichkeiten in drei Phasen zu realisieren. Dabei soll die Eingriffstiefe möglichst gering gehalten werden.

Zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Versorgungssicherheit werden Lösungen für eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft erarbeitet und unterstützt.

Das im Jahr 2024 beantragte und vom Bund bewilligte Ressourcenprojekt «Integrales Wassermanagement» soll bis 2032 die nachhaltige und koordinierte Nutzung von Wasser durch die Landwirtschaft sicherstellen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'831'691	18'028'100	18'455'233	-196'409	-1.1	-623'542	-3.4
Ertrag	11'911'552	12'401'200	12'301'168	-489'648	-3.9	-389'616	-3.2
Saldo KORE	-5'920'139	-5'626'900	-6'154'065	293'239	5.2	-233'926	-3.8
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0		0				
Saldo ER	-5'920'139	-5'626'900	-6'154'065	293'239	5.2	-233'926	-3.8
Kostendeckungsgrad	67 %	69 %	67 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Bildung							
Aufwand	4'098'842	4'872'121	4'843'390	-773'279	-15.9	-744'548	-15.4
Ertrag	3'752'557	4'266'378	4'133'496	-513'821	-12.0	-380'939	-9.2
Saldo	-346'285	-605'743	-709'894	-259'458	-42.8	-363'609	-51.2
Kostendeckungsgrad	92 %	88 %	85 %				
Beratung, Entwicklung, Innovation							
Aufwand	1'655'636	2'740'157	2'773'009	-1'084'521	-39.6	-1'117'373	-40.3
Ertrag	351'943	441'029	455'808	-89'086	-20.2	-103'865	-22.8
Saldo	-1'303'693	-2'299'128	-2'317'201	-995'435	-43.3	-1'013'508	-43.7
Kostendeckungsgrad	21 %	16 %	16 %				
Beratung Pflanzenbau und Umwelt							
Aufwand	2'586'360	2'528'066	2'593'307	58'294	2.3	-6'947	-0.3
Ertrag	827'450	759'519	862'252	67'931	8.9	-34'802	-4.0
Saldo	-1'758'910	-1'768'547	-1'731'055	-9'637	-0.5	27'855	1.6
Kostendeckungsgrad	32 %	30 %	33 %				
Hotellerie							
Aufwand	4'791'571	3'316'394	3'354'012	1'475'177	44.5	1'437'559	42.9
Ertrag	2'998'109	3'020'215	2'878'420	-22'106	-0.7	119'689	4.2
Saldo	-1'793'462	-296'179	-475'592	1'497'283	505.5	1'317'870	277.1
Kostendeckungsgrad	63 %	91 %	86 %				
Schul- und Versuchsbetriebe							
Aufwand	2'740'817	2'601'362	2'914'852	139'455	5.4	-174'035	-6.0
Ertrag	2'023'028	1'944'059	1'994'529	78'969	4.1	28'499	1.4
Saldo	-717'789	-657'303	-920'323	60'486	9.2	-202'534	-22.0
Kostendeckungsgrad	74 %	75 %	68 %				

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Napoleonmuseum							
Aufwand	1'958'465	1'970'000	1'976'663	-11'535	-0.6	-18'198	-0.9
Ertrag	1'958'465	1'970'000	1'976'663	-11'535	-0.6	-18'198	-0.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Nicht-Globalbudget

3642 Schulgutsbetrieb	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	0	0	0	0	--	0	--
Ertrag	244'068	0	0	244'068	--	244'068	--
Saldo	244'068	0	0	244'068	--	244'068	--

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
4411.000	Gewinn aus Verkäufen Sachanlagen FV	244'068	0	0	Der Gewinn ergab sich aus dem Verkauf eines durch den Betrieb Arenenberg nicht mehr benötigten Grundstücks.

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'142'027	1'989'000	2'324'345	153'027	7.7	-182'318	-7.8
Ertrag	2'162'749	2'000'000	2'205'630	162'749	8.1	-42'881	-1.9
Saldo	20'722	11'000	-118'715	9'722	88.4	-139'437	-117.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3101.000	Verbrauchsmaterial	453'411	375'000	78'410	Mehreinkäufe durch höhere Absatzmengen sowie aufgrund nasser Witterungsbedingungen
4250.000	Einnahmen Betrieb	843'953	723'000	120'953	Höhere Umsätze in der Milchvieh- und Schweinehaltung

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Jahr 2024 war für den Betrieb Arenenberg geprägt durch vielfältige Herausforderungen. So haben die Wetterkapriolen ihre Spuren bei den Erträgen hinterlassen, sei es auf den landwirtschaftlichen Betrieben oder in der Hotellerie. Negative Einflüsse hatte der starke Franken auf die Besucherzahlen aus der EU und die notwendigen Preiserhöhungen auf die Kundinnen und Kunden aus der Schweiz. Zurückhaltung ist auch im Weiterbildungsmarkt zu spüren. Zur Kostenreduzierung wurden Massnahmen ergriffen. Der Fachkräftemangel zeigt sich vor allem bei Beratungskräften, Lehrpersonen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gastronomie. In der Hotellerie besteht Unsicherheit, wie es mit diesem Bereich weitergeht. Dazu wird die Analyse und Strategieoptimierung hoffentlich Antworten liefern.

Abweichungen Globalbudget

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Nettofinanzierung um rund Fr. 234'000 verbessert werden. Das Budgetziel wurde jedoch um rund Fr. 293'000 verfehlt. Der Kostendeckungsgrad lag 2024 wie im Vorjahr bei 67 % und damit 2 % unter Budget. Der Aufwand konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden und lag rund Fr. 200'000 unter Budget. Die Erträge fielen im Vergleich zum Vorjahr um knapp Fr. 390'000 und zum Budget knapp Fr. 490'000 tiefer aus.

Nach interner Finanzanalyse werden in der Rechnung 2024 die Personal- und die Sachkosten erstmals direkt und die Umlagen auf Grundlage überarbeiteter Verteilschlüssel den Produktgruppen sachgerecht zugewiesen. Diese Veränderungen führen zu grösseren Verschiebungen innerhalb des Globalbudgets über die Produktgruppen hinweg. Die Hotellerie, welche in der Vergangenheit zu positiv dargestellt wurde, wird mit höheren Aufwänden (insbesondere Personal und Miete) belastet. Auf der anderen Seite profitieren vor allem die Produktgruppen Beratung, Entwicklung, Innovation und Bildung von tieferen Aufwänden. Die übrigen Produktgruppen im Globalbudget sind von den Anpassungen nicht betroffen. Einbussen gab es im Weiterbildungsbereich sowie im Bodenlabor. In der Beratung wirkte sich der Fachkräftemangel durch weniger verrechenbare Projektleistungen negativ auf die Einnahmen aus. Die Hotellerie steigerte die Erträge gegenüber 2023 dank Preisanpassungen und zusätzlicher Verrechnungen. Sie lagen 0.7 % unter Budget.

Produktegruppe Bildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt/in / Übrige Berufe, Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft (Bildung Bäuerin), Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Vgl. dazu die Ausführungen hinten 4313/3640 BBZ Arenenberg - Bildung. Detaillierte Angaben zur Entwicklung der Zahlen im Bildungsbereich finden sich im [⇒ Anhang I, Seite 25](#).

Produktegruppe Beratung, Entwicklung, Innovation

■ Produkte: Beratung Landwirtschaft und Hauswirtschaft, Entwicklung im ländlichen Raum

Während die Beratungen zur Umstellung auf Bio und Biogasanlagen deutlich zurückgegangen sind, stiegen die Aufträge zu den Themen Hofnachfolge, Pachtrecht, Tragbarkeit von Investitionen, Ehe-Erbrecht und Vorsorge an. Im Rahmen des Ammoniakreduktionsprojekts «Drehscheibe Ammoniak» wurde die Stelle des Baucoaches für die Ostschweiz besetzt. Dank dieser Funktion positionierte sich die Stallbauberatung stärker und erweiterte ihre Kompetenzen. In diesem Zusammenhang führte die Beratung eine erfolgreiche gesamtschweizerische Weiterbildungstagung zum Kompostierungsstall durch.

Im Bioackerbau ist die Beikrautbekämpfung nach wie vor eine Herausforderung. Dabei spielen neueste Technologien eine wichtige Rolle. An einer vielbeachteten Veranstaltung wurden dazu zukunftsweisende Prototypen mit modernster Lasertechnologie zur Beikrautregulierung demonstriert. In der Bioberatung entwickelt sich die Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) sehr gut. Verschiedene gemeinsame Anbauversuche von Zuckerrüben, Raps und Kartoffeln wurden an gut besuchten Flurgängen präsentiert. Im Milchviehbereich werden Fütterungsregime verfolgt, die zum Ziel haben, den Harnstoffwert in der Milch tief zu halten und damit die Ammoniakemissionen aus der Milchproduktion zu reduzieren. Entsprechende Versuche mit der Milchviehherde in Tänikon zeigten erfolgreiche Wege auf. Diese Erkenntnisse wurden an verschiedenen Veranstaltungen präsentiert.

Interne Wechsel, Pensionierungen, aber auch Austritte führten in den Beratungsteams zu teilweise längeren Vakanzten. Hier ist der Fachkräftemangel deutlich spürbar. Die Prioritäten wurden auf Beratungen und Veranstaltungen gesetzt. Deutlich zurückgegangen sind die Leistungen in Projekten wie PFLOPF oder Smart-N der Swiss Future Farm. Arbeiten mussten teilweise fremd vergeben werden, was zur Folge hatte, dass die Einkünfte aus Beratungsleistungen trotz mehr Beratungen unter dem Vorjahr liegen.

Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft [⇒ Anhang I, Seite 26](#)

Produktegruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt

■ Produkte: Beratung Pflanzenbau, Pflanzenschutzdienst, Marktsteuerung, Bodenlabor

Die Pflanzenbauberatung bearbeitet relevante Fragen, was sich anhand der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Veranstaltungen und den Beratungen feststellen lässt. Verantwortlich für den guten Anklang ist die hohe fachliche Expertise der Beratungskräfte, die Trends aber auch Vorgaben schnell und strukturiert aufnehmen und tragfähige Lösungen erarbeiten. Ein Beratungsschwerpunkt liegt neu bei den für den Thurgau wichtigen Kulturen Kartoffeln und Zwiebeln. Die im Rahmen der Thurgauer Biodiversitätsstrategie angebotenen Beratungen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Ein weiterer Schwerpunkt lag 2024 nochmals im Ressourcenprojekt AquaSan. Im letzten operativen Projektjahr fanden intensive Versuche und Messungen statt. Die wissenschaftliche Auswertung wird bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Parallel zum auslaufenden Projekt AquaSan wurde ein neues Ressourcenprojekt zu einem integralen Wassermanagement entwickelt. Dieses soll die nachhaltige und koordinierte Nutzung von Wasser durch die Landwirtschaft sicherstellen. Das achtjährige Projekt wurde vom Bund genehmigt und startet 2025.

Die Anzahl Meldungen des Pflanzenschutzdienstes zeigen den Informationsbedarf aufgrund der Witterung deutlich. Keine grösseren Ausbrüche gab es bei den durch den Pflanzenschutzdienst überwachten Organismen. Nach mehreren Jahren relativer Ruhe gab es wieder einen etwas grösseren Feuerbrandausbruch im Kernobst. Vor allem Birnenanlagen am Untersee sind betroffen, die Bekämpfungsmassnahmen laufen.

Die Überwachung des Japankäfers erfolgte 2024 mit deutlich mehr Fallen als vom Bund gefordert. Damit wird das Risiko einer unentdeckten Population minimiert. Es gab keine Hinweise auf eine Population auf Kantonsgebiet.

Im Bodenlabor fiel gegenüber dem Vorjahr ein Projekt weg, wodurch weniger Proben als 2023 analysiert wurden. Auch liegt die Anzahl analysierter Proben leicht unterhalb des Controlling-Ziels (-2 %). Erfreulicherweise nahm aber die Nachfrage nach komplexen Analysen mit mehr Bodeninformationen um 24 % zu. In der Summe hat sich daher auch das Bodenlabor positiv entwickelt.

Untersuchungen Bodenlabor [⇒ Anhang I, Seite 27](#)

Produktgruppe Hotellerie

■ Produkte: Veranstaltungen, Events und Führungen, Übernachtungen, Restauration

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen. Während die Sommermonate erfreulich waren, stellten die Wetterkapriolen im Frühling und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Herbst Hotellerie und Gastronomie vor Herausforderungen. Aufgrund der wirtschaftlich angespannten Lage sind Unternehmen bei der Buchung von externen Räumlichkeiten für Seminare und Tagungen zurückhaltender. Dies hat sich vor allem im September gezeigt, wo grössere Anlässe von Unternehmen storniert wurden. Die Anstrengungen zur Kompensation durch kleinere Anlässe fruchteten insofern, als die Anzahl Gruppen gleichbleibend war. Die generelle Zurückhaltung bei der Konsumation in der Gastronomie ist auch durch einen Rückgang beim Umsatz für Seminare erkennbar. Es zeigt sich, dass die Hotellerie auf dem Arenenberg starken saisonalen Schwankungen unterworfen ist. Sie erbringt zudem Dienstleistungen für den Schul- und Beratungsbetrieb und muss aufgrund weiterer Dienstleistungen praktisch uneingeschränkt das ganze Jahr geöffnet sein. Ein Vergleich mit anderen Hotels ist daher schwierig.

Nach interner Finanzanalyse zur Verbesserung der Kostentransparenz wurden die effektiven Deckungsbeiträge für die Hotellerie errechnet. Diese sind tiefer als bisher ausgewiesen. Daraus entstand der Auftrag zur Erstellung einer umfassenden Ist-Analyse und Erarbeitung von Strategieoptimierungen.

Anhang I, Seite 27

Produktgruppe Schul- und Versuchsbetriebe

■ Produkte: Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Gartenbau, Versuchsbetrieb Tänikon

Tragfähige Lösungen in der Beratung haben oft ihren Ursprung in den eigenen Schul- und Versuchsbetrieben. Hier werden Lösungen erarbeitet, Verfahren entwickelt und auf Praxistauglichkeit geprüft. Entwicklungen auf den Betrieben mit allen Vor- und Nachteilen sowie die praktische Herangehensweise aufzuzeigen, ist eine Kernkompetenz des Arenenbergs.

Seit dem 1. Januar 2024 ist der Schul- und Versuchsbetrieb Arenenberg wieder in der Bioumstellung. Vermehrt finden Versuche im Ackerbau, beispielsweise für Sorten- und Anbauversuche von Soja, Raps und Roggen statt. Interessierten Landwirtinnen und Landwirten sowie Verarbeitern werden diese präsentiert. Die Beratungskräfte arbeiten eng mit dem Team des Milchviehstalls zusammen. Daraus entstehen Weiterbildungen zum Beispiel zum Kompostierungsstall oder zu Rotationskreuzungen.

Führungen durch den modernen Milchviehstall sind ein Zusatzangebot für Seminar- und Tagungsgäste am Arenenberg und wurden 2024 rege gebucht. Mit solchen Führungen nimmt der Betrieb in der Öffentlichkeitsarbeit eine aktive Rolle ein.

Die Produktion auf dem Schul- und Versuchsbetrieb Tänikon war aufgrund der schweren Böden, des nassen Frühlings und des regenreichen Sommers herausfordernd. Entsprechend fielen dann auch die Erntemengen, die Qualitäten und damit auch das Finanzergebnis unbefriedigend aus.

Mit der überarbeiteten Strategie für den Schul- und Versuchsbetrieb Tänikon liegt der Fokus auf einer Bewirtschaftungsmethode, die der regenerativen Landwirtschaft nahe ist. Der Beitrag zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Land- und Ernährungswirtschaft wird damit noch verstärkt. Insbesondere kommen Technologien für eine minimale Bodenbearbeitung zum Einsatz. Mit dem Einzug der Ostschweizer Fachhochschule OST am Standort Tänikon und der Gründung des Instituts für Intelligente Systeme und Smart Farming wird der Standort Tänikon aufgewertet und die Vorreiterstellung als Standort für digitale Technologien in der Landwirtschaft gefestigt.

Der Schul- und Versuchsbetrieb Güttingen profitierte trotz dem pflanzenschutztechnisch herausfordernden Jahr durch die weiterentwickelte Infrastruktur von einer sehr guten Ernte. Dies schlägt sich im Finanzergebnis nieder.

Die Transformation im Weingut zum Lern- und Versuchsort schreitet weiter voran. Proaktiv werden Massnahmen aus der Thurgauer Branchenstrategie zu nachhaltigem Wein umgesetzt. 2024 wurde ein Interregprojekt zu biodiversen Weingärten genehmigt. Entstehen soll ein solch biodiverser Weingarten am Arenenberg im Rahmen einer ordentlichen Remontierung von Rebflächen. Herausfordernd im Weingut war das Bio-Rebjahr. Teilweise durften die Pflanzenschutzintervalle nicht länger als drei Tage auseinanderliegen. Trotz dieser Massnahmen resultierte ein deutlicher Minderertrag durch den hohen Pilzdruck vor allem bei den beiden Sorten Müller-Thurgau und Pinot Noir. Die robusten Rebsorten, welche in den vergangenen Jahren gepflanzt wurden, konnten diesen Minderertrag nicht kompensieren.

Produktgruppe Napoleonmuseum

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografensammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe, Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage, Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe/Veranstaltungen/Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Vgl. dazu die Ausführungen DEK 4621/3640 Napoleonmuseum

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Beratung, Entwicklung, Innovation						
Beratung Betrieb, Familie Tiere	1.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	3'105	3'000	✓	6'131
	1.2	Anzahl Beratungen	756	500	✓	417
	1.3	Anzahl Beratungskontakte	*	800		Kommentar 1.3
	1.4	Verrechenbare Beratungsstunden	3'105	2'400	✓	2'271
	1.5	Anzahl Leistungsvereinbarungen und Projekte	23	20	✓	23
PG Beratung Pflanzenbau und Umwelt						
Beratung Pflanzenbau u. Umwelt	2.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	5'567	3'500	✓	4'446
Pflanzenschutzdienst	2.2	Anzahl Meldungen	73	60	✓	105
Marktsteuerung	2.3	Anzahl erstellte Meldungen	723	750	○	526
Bodenlabor	2.4	Untersuchte Einheiten	4'896	5'000	○	5'370
	2.5	Anzahl Beratungen	421	300	✓	280
PG Hotellerie						
Übernachtungen, Restauration	3.1	Anzahl Übernachtungen	8'651	10'000	○	9'344
	3.2	Umsatz Restauration/Übernachtungen	2'556'587	2'600'000	○	2'518'795
PG Schul- und Versuchsbetriebe						
Landwirtschaft	4.1	Anzahl Aus und Weiterbildungsaktivitäten + Demonstrationen	78	28	✓	182
Weinbau	4.2	Kostendeckungsgrad	67 %	85 %	●	66 %
Obstbau	4.3	Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	36	25	✓	31
Gartenbau	4.4	Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	36	40	○	48
Versuchsbetrieb Tänikon	5.1	Laufende Forschungsprojekte und Eigene Projekte	26	18	✓	26

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1.3 Die Erhebung der Beratungskontakte hat sich als zu aufwändig herausgestellt. Zumal der Indikator 1.2 Anzahl Beratungen dieselbe Aussage erlaubt.
- 2.3 Die Anzahl der Meldungen orientiert sich teilweise am Ernteverlauf. Je intensiver der Markt arbeitet, desto mehr Meldungen werden gefordert.
- 2.4 Der tiefere Probenanteil von 104 Proben (2 % Abweichung) ist Teil der jährlichen Volatilität.
- 3.1 Weniger Übernachtungen bei Seminar- und Individualgästen: Aufgrund des Faceliftings waren die Hotelzimmer ab 12.11.2024 teilweise und ab 29.11.2024 komplett für externe Gäste gesperrt. Weniger Gäste aus dem EU-Raum wegen starkem Franken.
- 3.2 Die tieferen Übernachtungszahlen wirkten sich auch auf die Umsätze des Hotels und der Restauration aus.
- 4.2 Im Weinbau entstanden witterungsbedingt höhere Kosten und die Erträge vielen massiv tiefer aus. Entsprechend liegt weniger Wein im Keller. Aber auch die Verkaufszahlen sind tiefer als in den Vorjahren, was mit der unfreundlichen Witterung im Frühling und Sommer erklärbar ist.
- 4.4 Durch die Neuorganisation der Gärtnerei innerhalb des Facility Managements mussten die Aktivitäten reduziert werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	377'727	468'000	186'528	-90'273	-19.3	191'199	102.5
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-377'727	-468'000	-186'528	-90'273	-19.3	191'199	102.5

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	11'316	200'000	162'226	-188'684	-94.3	-150'910	-93.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-11'316	-200'000	-162'226	-188'684	-94.3	-150'910	-93.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5060.000	Projektierungen / Umbau- ten	11'316	200'000	-188'684	Verzögerung durch Vertragsklärungen mit dem Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)

3730 Napoleonmuseum	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	119'227	120'000	59'005	-773	-0.6	60'222	102.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-119'227	-120'000	-59'005	-773	-0.6	60'222	102.1

3810 Amt für Energie

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz erfolgt im Rahmen der Umsetzung des «Energiekonzepts Kanton Thurgau 2020 bis 2030». Folgende Massnahmen oder Teile davon wurden realisiert:

- Nr. 2: Die Implementierung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE 2014) erfolgte mit der Anpassung des Energienutzungsgesetzes (ENG; RB 731.1) per 1. Juli 2020. Eine weitere Anpassung erfolgte auf Verordnungsstufe (ENV; RB 731.11) per 1. Juli 2023. Parallel dazu hat der Regierungsrat eine weitere Änderung des ENG in die Wege geleitet.
- Nr. 4: In der Vorlage zur Änderung des ENG wurde vorgeschlagen, bei grossen Neubauten eine Monitoringpflicht einzuführen. Der Vorschlag wurde in der Vernehmlassung aber kritisch aufgenommen.
- Nr. 8/Nr. 16: Im Bereich der Elektromobilität wurden unterschiedliche Massnahmen weitergeführt. Die Arbeiten zum betrieblichen Mobilitätsmanagement in der kantonalen Verwaltung wurden an die Hand genommen.
- Nr. 10: Das Förderprogramm Energie wurde dem Stand der Technik und den Marktbedingungen angepasst. So wurden bspw. Luft/Wasser-Wärmepumpen in Ein- und Zweifamilienhäusern nur noch in Kombination mit einer Solarstromanlage gefördert. Ebenso wurden Anpassungen zur Optimierung der Bundesmittel vorgenommen.
- Nr. 11: Das Energiemonitoring bei kantonalen Bauten ist aufgebaut und die automatische Datenerfassung bei der Mehrheit der Gebäude installiert.
- Nr. 17: Angestossen durch die 2021 abgeschlossene Machbarkeitsstudie zur verstärkten Wärme- und Kältenutzung aus Bodensee und Rhein haben mehrere Gemeinden mit der Planung und der Realisierung von Fernwärmenetzen begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie (BFE) konnte das Forschungsprojekt im Bereich der Tiefen-Geothermie weitergeführt werden. Ziel ist es, weitere Erkenntnisse aus der Tiefen-Geothermieanlage der Grob Gemüse AG in Schlattigen zu gewinnen. Die Erkenntnisse werden künftigen Projekten zugutekommen, die ebenfalls Wärme aus wasserführenden Schichten (Aquifere) im Muschelkalk nutzen möchten. Ende 2024 wurde der Zwischenbericht zuhanden des BFE fertiggestellt. Das Forschungsprojekt musste aufgrund von Verzögerungen bei den Probenahmen verlängert werden. Der Abschluss erfolgt nun im Herbst 2025.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3810 Amt für Energie	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'580'456	2'668'100	2'632'130	-87'644	-3.3	-51'674	-2.0
Ertrag	1'470'087	1'570'000	1'581'623	-99'913	-6.4	-111'536	-7.1
Saldo KORE	-1'110'369	-1'098'100	-1'050'507	12'269	1.1	59'862	5.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	5'364		-18'246				
Aufwand Energiekrise	-136'348		-51'108				
Kantonsbeitrag an Energieanlagen	-7'000'000	-7'000'000	-7'000'000				
Wertberichtigung Energiefonds	-10'489'325						
Saldo ER	-18'730'678	-8'098'100	-8'119'861	10'632'578	131.3	10'610'817	130.7
Kostendeckungsgrad	57 %	59 %	60 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Energie und Strommarkt

Aufwand	595'014	611'055	623'077	-16'041	-2.6	-28'063	-4.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-595'014	-611'055	-623'077	-16'041	-2.6	-28'063	-4.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Information, Beratung und Kursweisen

Aufwand	240'936	246'605	193'022	-5'669	-2.3	47'914	24.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-240'936	-246'605	-193'022	-5'669	-2.3	47'914	24.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

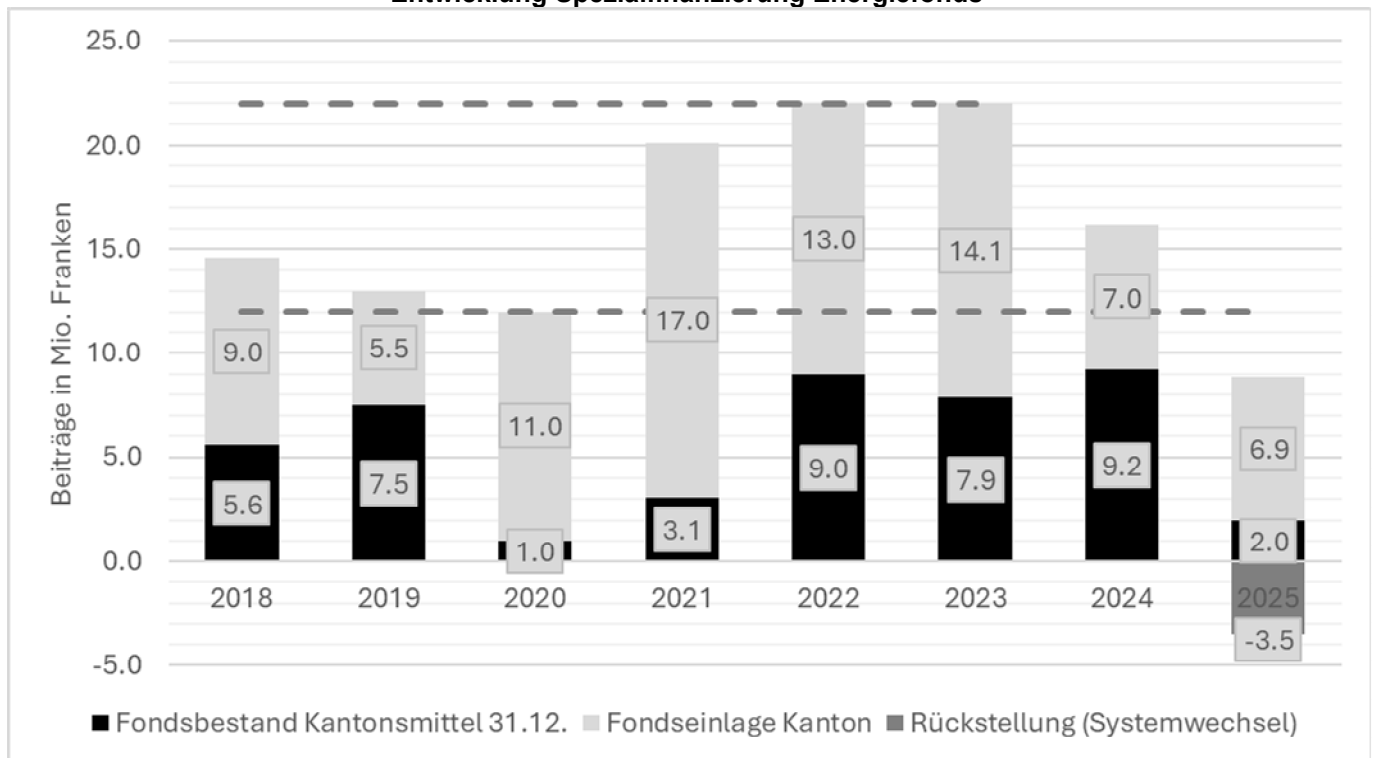
3810 Amt für Energie	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung							
Aufwand	622'384	625'597	574'675	-3'213	-0.5	47'709	8.3
Ertrag	319'100	370'000	315'600	-50'900	-13.8	3'500	1.1
Saldo	-303'284	-255'597	-259'075	47'687	18.7	44'209	17.1
Kostendeckungsgrad	51 %	59 %	55 %				
Energiefachstelle Schaffhausen							
Aufwand	1'122'123	1'184'843	1'241'356	-62'720	-5.3	-119'233	-9.6
Ertrag	1'150'987	1'200'000	1'266'023	-49'013	-4.1	-115'036	-9.1
Saldo	28'864	15'157	24'667	13'707	90.4	4'197	17.0
Kostendeckungsgrad	103 %	101 %	102 %				

Nicht-Globalbudget

3015 Energiefonds (SF)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. 0		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	41'685'901	30'400'000	27'913'996	11'285'901	37.1	13'771'905	49.3
Ertrag	41'685'901	30'400'000	27'913'996	11'285'901	37.1	13'771'905	49.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

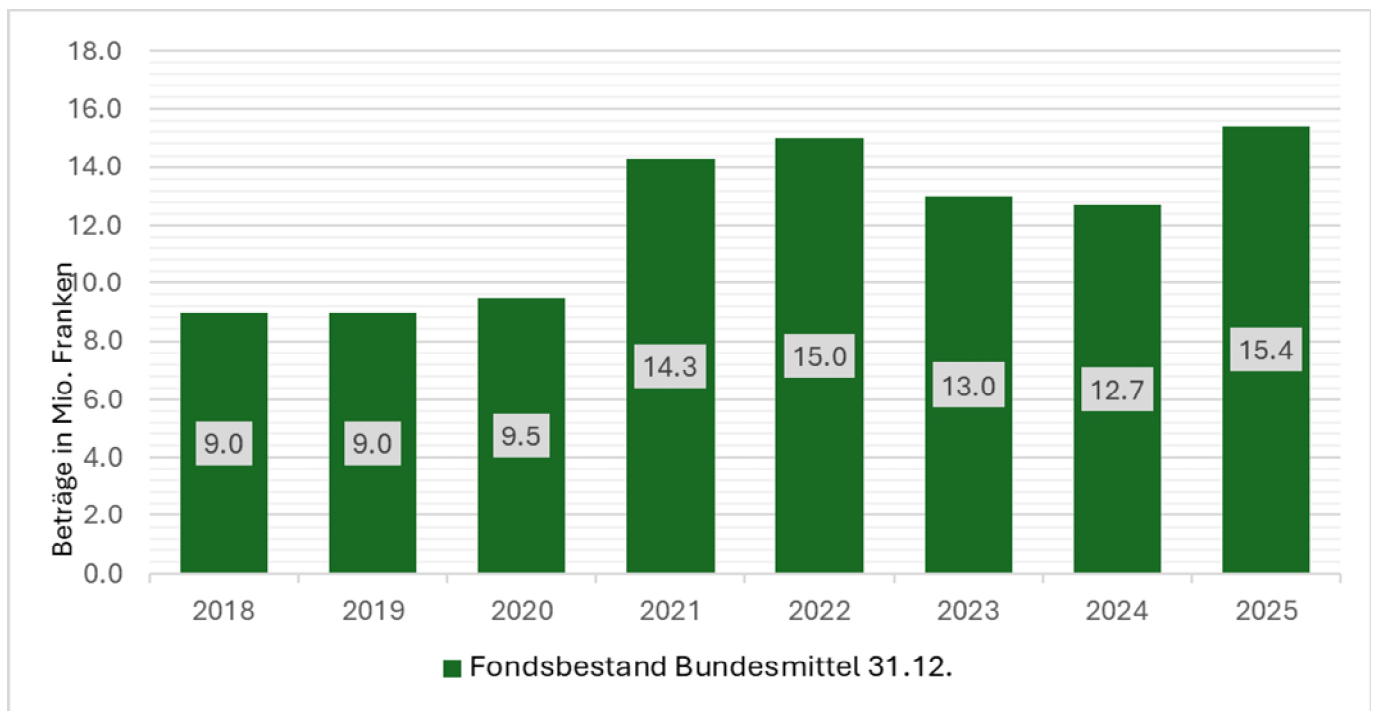
Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3109.000	Energiepol. Massnahmen und Bearbeitung Fördergesuche	1'220'651	1'400'000	-179'349	Der Aufwand für die Bearbeitung der Fördergesuche ist gesunken, da weniger Förderzusagen gesprochen wurden.
3500.100	Einlage in Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	2'740'412	0	2'740'412	Hier handelt es sich um den Saldo der Bundesmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar zum Konto 4630.000 verwiesen.
3637.000	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Kanton)	26'243'790	12'000'000	14'243'790	Dieses Konto weist die kantonalen Aufwendungen aus, die im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Als Ausweis künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Beitragszusicherungen in der Staatsbilanz wurden erstmals 12.5 Mio. Franken als Rückstellung gebucht.
3637.100	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Bund)	11'481'048	17'000'000	-5'518'952	Dieses Konto weist die Aufwendungen an Bundesmitteln aus, die im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Der Anteil der Bundesmittel pro Fördergesuch sinkt. Zudem konnten noch nicht alle Anteile des Bundes gebucht werden.
4309.110	Einnahmen aus Bearbeitung Förderprogramm	739'126	800'000	-60'874	Die Bundesentschädigung für die Bearbeitung der Fördergesuche fiel tiefer aus, da die Anzahl Förderzusagen zurückgegangen ist.
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	19'683'939	5'545'900	14'138'039	Hier handelt es sich um den Saldo der Kantonsmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar zum Konto 3637.000 verwiesen.
4500.100	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	0	2'000'000	-2'000'000	Hier handelt es sich um den Saldo der Bundesmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar zum Konto 4630.000 verwiesen.
4630.000	Bundesbeitrag für kant. Förderprogramm	14'221'460	15'000'000	-778'540	Die erhaltenen Bundesmittel werden zuhänden der zugesicherten Projekte ausbezahlt (Gegenkonto Nr. 3637.100) beziehungsweise nicht ausbezahlte Mittel in den Fonds eingelegt (Gegenkonto Nr. 3500.100). Da weniger Projekte zugesichert wurden, fällt der Globalbeitrag des Bundes tiefer aus.
4990.518	Zinsertrag	41'376	54'100	-12'724	Die Beiträge in Budget und Rechnung werden von der Finanzverwaltung berechnet.

Entwicklung Spezialfinanzierung Energiefonds



Der «Fondsbestand Kantonsmittel» zeigt die verbleibenden Kantonsmittel Ende des vergangenen Jahres auf. Aufgrund der neuen Vorgabe der Finanzkontrolle, bereits zugesicherte Fördermittel als Rückstellung zu verbuchen, rutscht der Energiefonds ins Minus. Die «Fondseinlage Kanton» entspricht dem Beitrag, den der Kanton aus eigenen Mitteln für das Budgetjahr zur Verfügung stellt. Sie fällt für 2025 aufgrund der pauschalen Kürzung des Globalbudgets um 2 % geringer aus.

Der Fondsbestand Kantonsmittel und die Fondseinlage müssen gemäss gesetzlicher Vorgabe zusammen mindestens 12 Mio. Franken betragen, effektiv beträgt die Summe per 1. Januar 2025 minus 3.5 Mio. Franken (Fondsbestand minus 10.49 Mio. Franken (s. Kommentar zu Globalbudget, S.115) + Fondseinlage 6.9 Mio. Franken). Um die gesetzliche Vorgabe einzuhalten, wird 2025 ein Nachtragskredit-Begehren nötig sein.



Die kantonalen Fördermittel lösen zusätzliche Bundesmittel für die Energieförderung aus. Der «Fondsbestand Bundesmittel» zeigt die verbleibenden Bundesmittel Ende des vergangenen Jahres an. Diese Mittel sind an rechtskräftig zugesicherte Projekte gebunden.

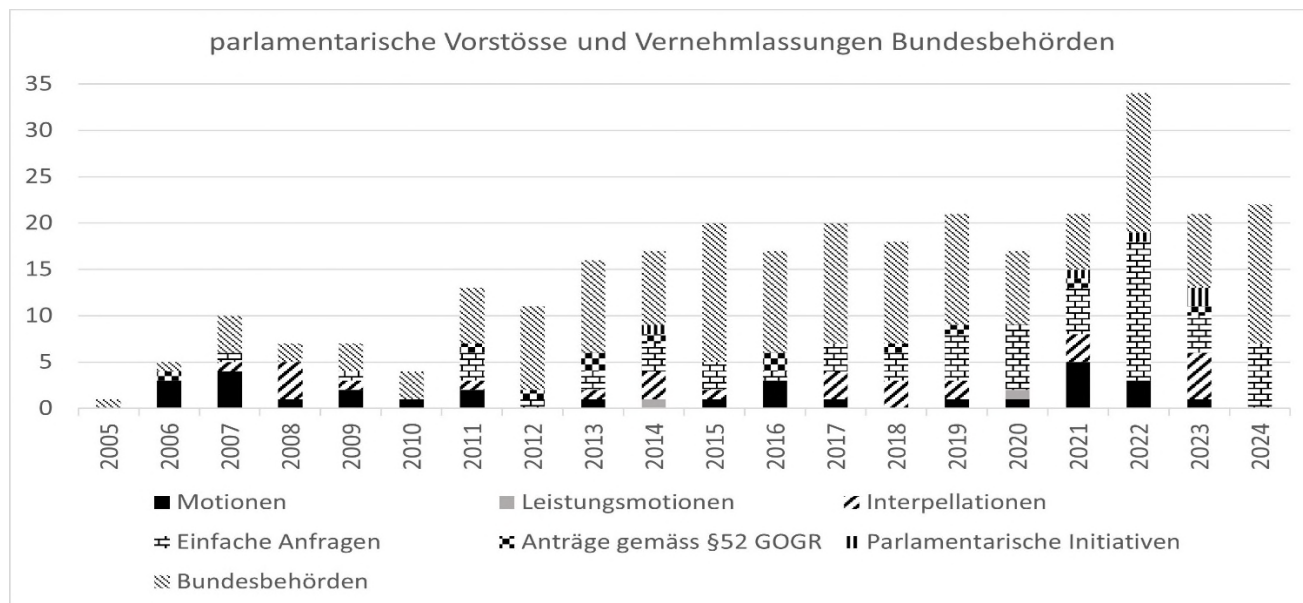
3. Kommentar zu Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Um den Anforderungen des Rechnungslegungsmodells HRM2 gerecht zu werden, müssen Zusicherungen künftiger Beitragszahlungen stichtagsbezogen ermittelt und als Rückstellungen verbucht werden. Dies ergab bei den Energie-Förderbeiträgen einen Rückstellungsbedarf für den Kantonsanteil von 12.5 Mio. Franken, welcher zu Lasten der Spezialfinanzierung Energiefonds (Buchungskreis 3015) verbucht wurde. Die dadurch notwendige zusätzliche Entnahme aus dem Fonds liess dessen Bestand auf minus Fr. 10.49 Mio. Franken fallen und verschob die Position somit auf die Aktivseite der Staatsbilanz. Als Folge musste zu Lasten des Globalbudgetbereichs eine Wertberichtigung über diesen Betrag verbucht werden. Dies führte dazu, dass der Globalbudgetkredit gegenüber dem Budget mit Mehraufwendungen von 10.6 Mio. Franken abschliesst.

Die Sicherstellung der Stromversorgung, insbesondere im Winter, und die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels verdeutlichen den Handlungsbedarf. Der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien sowie der effiziente Einsatz von Energie zur Reduktion der CO₂-Emissionen und der Minderung von Abhängigkeiten ist in der Bevölkerung breit anerkannt. Die Schweizer Stimmbewölkerung hat den mit der Energiestrategie 2050 eingeschlagenen Weg mit der deutlichen Annahme des Stromgesetzes («Mantelerlass», Revision des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) bestätigt. Das wiedererstarkte Interesse an der Kernenergie ändert nichts daran, dass die Versorgungssicherheit in den nächsten Jahren und Jahrzehnten mittels bekannter und bewährter Technologien gewährleistet werden muss.

Die politische Relevanz einer sicheren, einheimischen, erneuerbaren und CO₂-freien Energieversorgung wird auch durch die hohe Anzahl von Gesetzes- und Verordnungsvorlagen sowie Vorstössen von Bund und Kanton dokumentiert. Die nachfolgende Grafik zeigt die Anzahl Stellungnahmen zuhanden des Bundes und des Grossen Rats, welche das Amt für Energie (AFE) in den vergangenen zwanzig Jahren erarbeitet hat.



Produktgruppe Energie und Strommarkt

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vollzug, gesetzliche Grundlagen, Stellungnahmen, Mitberichte, Studien, Projekte

Seit Mitte 2020 gilt das «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030». Das Konzept zeigt auf, welche Antworten der Kanton in der laufenden Dekade auf die energie- und klimapolitischen Herausforderungen liefert.

Der Regierungsrat hat Ende August 2024 eine Änderung des Energienutzungsgesetzes (ENG; RB 731.1) in die Vernehmlassung gegeben. Die Anpassung hat zum Ziel, die Versorgungssicherheit zu stärken und beinhaltet Bestimmungen zu den Bereichen Solarstrom, Wärmeenergie/Effizienz, Vorbildfunktion der öffentlichen Hand, Resilienz des Stromnetzes und Windenergie. Der Regierungsrat nimmt damit auch Anliegen aus der «Thurgauer Solarinitiative» und einer Motion zur Sicherstellung des Nutzens aus Windenergie für die Bevölkerung auf.

Der Regierungsrat schlägt in der Vorlage zur Änderung des ENG auch vor, einzelne Elemente der neuen Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich 2025 (MuKE 25) im Sinne eines Zwischenschritts bereits aufzunehmen. Die Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) verabschiedete bereits Ende August die revidierten Mustervorschriften in den Bereichen Eigenstrom- und Wärmeerzeugung (Module E und F). Die übrigen Teile der MuKE 25 sollen im Sommer 2025 durch die EnDK-Plenarversammlung abgesegnet werden.

Die Vernehmlassung zur Änderung des ENG wurde Ende November abgeschlossen. Die Rückmeldungen zeigen, dass vom Kanton nach wie vor ein starkes Engagement erwartet und das proaktive Vorgehen des Regierungsrates begrüsst wird. Der Kanton ist gefordert, weiterhin einen guten Mix zwischen gesetzlichen Anforderungen, finanziellen Anreizen und einem flankierenden Informationsangebot anzubieten. 2025 geht die Vorlage in die parlamentarische Beratung und soll 2026 in Kraft gesetzt werden.

Das Windenergieprojekt der Wellenberg Wind AG in Thundorf musste Ende November aufgegeben werden. Grund war die Ablehnung der dazu notwendigen Änderung des kommunalen Zonenplans durch die Stimmbewölkerung der Politischen Gemeinde Thundorf. Die drei Windenergieanlagen hätten Strom für rund 6'000 Haushalte geliefert und wären ein wichtiger Beitrag für die Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung in den Wintermonaten gewesen.

Im Rahmen der Teilrevision des kantonalen Richtplans 2024/2025 wird u.a. das Kapitel 4.2 Energie überarbeitet. Dabei fliessen die Ergebnisse der Wasserkraftstrategie, die der Regierungsrat 2023 verabschiedet hat, ein. Auf einer Karte wird dargestellt, bei welchen Gewässerabschnitten noch ein Neubaupotenzial besteht. Dies sind kurze Abschnitte an Sitter und Murg. Ebenso wäre eine zusätzliche Nutzung an genutzten oder nicht mehr genutzten Wehrüberfällen an der Murg denkbar. Der Kanton Thurgau erfüllt damit den Auftrag aus der Energiestrategie 2050, wonach die Kantone die für die Wasserkraftnutzung geeigneten Gewässerstrecken im Richtplan auszuscheiden haben. Weitere Anpassungen im Kapitel Energie betreffen die Themen kommunale Energieplanung, Wärmenetze, Erdgasnetze und Windenergie. Die öffentliche Bekanntmachung startet im Frühjahr 2025.

Die Energie- und CO₂-Statistik wurde aktualisiert. Die Ergebnisse wurden im Indikatorensystem MoniThur, im Flyer «Thurgau in Zahlen» sowie im statistischen Jahrbuch des Kantons Thurgau publiziert. Zudem wurden die Daten für die Aktualisierung der OGD-Webportale (OGD: Open Government Data) des Bundes und des Kantons verwendet.

Ende 2024 wurden 311 Unternehmen mit einem Stromverbrauch zwischen 200 und 500 MWh im Rahmen des Vollzugs angeschrieben und aufgefordert bis Ende März 2025 mitzuteilen, ob sie eine Universalzielvereinbarung oder eine Energieverbrauchsanalyse erstellen.

Zur Bearbeitung der Massnahmen aus dem Bericht «Resilienz der Thurgauer Stromversorgung» wurden drei Arbeitsgruppen («digitales Netzmodell», «individuelle Abschaltungen» und «Pflichtlager») bestehend aus Vertretern der EKT, des Verbands Thurgauischer Elektrizitätsversorgungen (VTE) und dem AFE eingesetzt. Nutzen und Machbarkeit der einzelnen Massnahmen wurden abgeklärt und machbare Lösungen dem Regierungsrat zur Umsetzung vorgeschlagen. Die vorgeschlagenen Massnahmen erhöhen die Resilienz der Thurgauer Stromversorgung und damit die Versorgungssicherheit.

Produktgruppe Information, Beratung und Kurswesen

■ Produkte: Information, Beratung, Kurswesen

Die Geschäftsstelle Holzenergie Thurgau berät Planer, Investoren und Gemeinden bei Projekten zu grösseren Holzfeuerungen und zu Nahwärmeverbünden. Ziel des Beratungsangebots ist es, den Interessenten kompetente und produkteneutrale Unterstützung für die Planung und den Betrieb solcher Anlagen zu leisten. Im Jahr 2024 wurden 38 telefonische Beratungen durchgeführt und elf Anfragen per E-Mail beantwortet. Holzenergie Thurgau hat an der Messe zum Thurgauer Technologietag in Kreuzlingen teilgenommen und seine Dienstleistungen präsentiert. Zudem hat Holzenergie Thurgau am zweiten «runden Tisch Holzaschen-Entsorgung» teilgenommen, um gemeinsam mit dem Amt für Umwelt und weiteren Beteiligten eine sichere Ascheentsorgung für den Kanton Thurgau gewährleisten zu können. Der Bedarf an Fachberatungen zum Thema Holzenergie ist rückläufig. Dies widerspiegelt sich auch auf dem Heizungsmarkt, bei dem ein Rückgang der Verkäufe von Holzkesseln zu beobachten ist. Holzenergie Thurgau wird eine Bedarfsabklärung bei Gemeinden, Betreibern und Planern von grossen Holzfeuerungen durchführen, um das Beratungsangebot den Bedürfnissen anzupassen.

Im Rahmen des Leistungsauftrags mit dem AFE hat die Biogasberatungsstelle am Arenenberg sieben neue Biogasprojekte in der Planung unterstützt. Der Beratungsumfang reichte von allgemeinen Informationen über Wirtschaftlichkeitsberechnungen bis zur Unterstützung bei der Erstellung von Betriebskonzepten und dem Begleiten von Machbarkeitsstudien. Seit 2023 werden Biogasanlagen vom Bund mit bis zu 50 % der Investitionskosten unterstützt. Zusammen mit der kantonalen Förderung bestehen nun insbesondere für Hofdüngeranlagen

gute Rahmenbedingungen für einen rentablen Betrieb. So wurden sieben Fördergesuche für Biogasanlagen beim Kanton eingereicht. Eine Anlage davon wurde bereits in Betrieb genommen, zwei weitere befinden sich im Bau.

Die öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau treten gemeinschaftlich als «eteam – ihre energieberatung» auf. Das Beratungsangebot richtet sich in erster Linie an Besitzerinnen und Besitzer bzw. Verwaltungen von Wohngebäuden und umfasst die kostenlose Erstberatung sowie die Impulsberatungen «Energie vom Dach», «Energetische Immobilienbeurteilung» und «erneuerbar heizen». Ein von den Energieberatern neu entwickeltes Beratungsangebot ist die «Stromsparberatung». Dieses wird im Rahmen der kostenlosen Erstberatung seit November angeboten und kann auch von Mieterinnen und Mietern in Anspruch genommen werden.

Ihre Dienstleistungen präsentierten die Energieberater an der Immozionale in Kreuzlingen sowie bei vier Infoabenden «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren» in Amriswil, Weinfelden, Kreuzlingen und Wilen bei Wil. Zum Thema «Elektromobilität – Laden in der Praxis» organisierten die Energieberater selbständig vier Veranstaltungen in den Gemeinden Kreuzlingen, Sirmach, Roggwil und Diessenhofen.

Im Jahr 2024 wurden durch das «eteam» 623 Energieberatungen durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der Beratungen um 15 % abgenommen. Das Interesse an Informationen zur Erhöhung der Energieeffizienz an Gebäuden und zur Nutzung bzw. Produktion von erneuerbaren Energien hat somit nach Abklingen der Energiekrise und Normalisierung der Energiepreise nachgelassen. 56 % der Energieberatungen waren Erstberatungen, 21 % Impulsberatungen «erneuerbar heizen», 18 % Impulsberatungen «Energie vom Dach» und 6 % Impulsberatungen «Energetische Immobilienbeurteilung». Die Zahl der Beratungen «Energie vom Dach» hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) und der Bund beteiligen sich an den Kosten, sodass das Beratungsangebot der öffentlichen Energieberatungsstellen für die Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Thurgau kostenlos ist.

Das Programm «Energie in Schulen» wurde weitergeführt. Die mit einem neuen Experiment angereicherte Unterrichtseinheit «Energiegeladener Unterricht» wurde in zehn Klassen durchgeführt. Als weiteres Angebot konnte das MovieBike für Einsätze an Schulen gebucht werden. Weiterhin gut benutzt wurden die Experimentierboxen. Das Angebot von «Energie in Schulen» konnte an einer Weiterbildungsveranstaltung an der PHTG vorgestellt werden.

Am 13. März 2024 fand der Thurgauer Energie-Apéro statt. Dabei informierte Regierungsrat Walter Schönholzer über die aktuellen Herausforderungen bei der Umsetzung der Energiestrategie. Ausserdem konnten sich die rund 150 interessierten Personen über die Bedeutung von Wärmepumpen für die Erreichung des Netto-Null-Ziels informieren, wie auch über die thermische Nutzung des Bodensees zu Heizzwecken.

Auf dem Gelände des Logistikunternehmens Hugelshofer in Frauenfeld informierte das AFE am 12. Juli 2024 die Medienschaffenden über sein Unterstützungsangebot für Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Energieeffizienz und dem vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien. Das Logistikunternehmen Hugelshofer ist in diesen Bereichen visionär und vorbildlich vorangegangen. So wurde ein Teil der Lastwagenflotte durch E-Lastwagen ersetzt. Dazu wurden ein leistungsstarker «Truck-Solar-Port Schnell-Ladepark» erstellt sowie auf den firmeneigenen Dächern grosse Solarstromanlagen installiert.

Im November 2024 fanden vier Infoabende zum Thema «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren» statt. Insgesamt informierten sich rund 250 Personen an diesen Anlässen.

Produktgruppe Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung

■ Produkte: Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung

Das Förderprogramm wurde anfangs und Mitte Jahr weiter gestrafft, um auch in Zukunft ein optimales Energieförderprogramm für die Thurgauer Bevölkerung und die Wirtschaft gewährleisten zu können. Dies war erforderlich, weil einerseits die Bundesbeiträge pro Projekt gesunken sind und andererseits die finanzielle Lage des Kantons dies erforderlich machte.

So wurden in verschiedenen Förderkategorien die Fördersätze reduziert oder ganz gestrichen. Von der Reduktion der Fördersätze sind die Kategorien Gebäudemodernisierungen nach GEAK-Effizienzklassen und Minergie-Neubauten, Wärmenetzprojekte, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, Energieanalysen und Machbarkeitsstudien betroffen. Ganz gestrichen wurden die Förderkategorien Heizungsersatz für Wärme in Industrieprozessen, Batteriespeicher für Solarstromanlagen, thermische Solaranlagen und Komfortlüftungsanlagen.

Die folgende Tabelle zeigt die ausgelösten Investitionen und Wirkungen des Förderprogramms im Jahr 2024 anhand der bewilligten Gesuche.

Förderbereich	Bewilligte Gesuche	Zugesicherte Förderbei- träge (Fr.)	Ausgelöste Investitio- nen (Fr.)	kW, m ² ²⁾	Energie- wirkung (Liter Erdöl pro Jahr) ¹⁾	CO ₂ - Reduktion (t/a)	CO ₂ - Reduktion über die Lebensdauer (t)
Gebäudehüllensanierungen, Ersatz von Schaufenstern	299	4'359'422	21'278'000	73'555	498'860	617	24'621
Modernisierungen nach GEAK-Effizienzklassen	38	1'516'105	8'162'000	10'400	149'000	273	8'190
Modernisierungen nach MINERGIE	6	754'720	18'378'000	6'950	103'000	-	-
MINERGIE-P-Neubauten	48	2'451'885	5'141'000	48'300	292'000	-	-
Holzfeuerungen	40	399'057	2'784'000	2'130	437'000	680	11'800
Wärmepumpenanlagen	490	4'216'721	23'621'000	7'650	2'040'000	3'890	58'300
Anschlüsse an Wärmenetze	108	1'110'458	4'085'000	3'530	826'000	1'420	28'400
Wärmenetzprojekte	5	127'990	878'000	-	142'000	112	2'240
Thermische Solaranlagen	6	15'635	94'000	29	1'450	-	10
Batteriespeicher	558	705'522	6'236'000	-	-	-	-
Energieeffizienzmassnah- men in Unternehmen	8	548'405	2'962'000	-	4'780'000	11'100	223'000
Erschliessung Ladeinfra- struktur, Bidirektionale La- destation	127	563'355	2'016'000	-	-	-	-
Gebäudeenergieausweise, Machbarkeitsstudien und Energieanalysen in Unter- nehmen	306	903'247	1'695'000	-	-	-	-
Sonstige (Komfortlüftungen, Wärmekraftkopplungsanla- gen, Biogasanlagen, Spezi- alprojekte)	10	1'182'784	12'559'000	-	396'650	190	2'852
Information/Beratung	18	585'617	439'000	-	-	-	-
Total	2'067	19'440'923	110'328'000	152'544	9'665'960	18'283	359'413

1) Energiewirkung umgerechnet in Liter Erdöl pro Jahr. Die Energiewirkung entspricht der Energie, die eingespart (z. B. durch eine Fassadensanierung) oder durch erneuerbare Energien ersetzt wird (z. B. Ersatz Erdölfeuerung durch Holzfeuerung).

2) Zeilen 1-4 in m², Zeilen 5-10 in kW.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Anzahl der bewilligten Gesuche um 32 % von 3'032 auf 2'067 zurück. Die Summe der zugesicherten Förderbeiträge sank von 25.7 Mio. auf 19.9 Mio. Franken und war um mehr als 50 % tiefer als im Jahr 2022, mit dem damaligen Höchststand von 43.5 Mio. Franken. Die rückläufige Nachfrage ist auf die Normalisierung der Energieversorgungslage und die Straffung des Förderprogramms zurückzuführen. Einzig bei den Machbarkeitsstudien, den Energieanalysen in Unternehmen und den Biogasanlagen ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme zu verzeichnen.

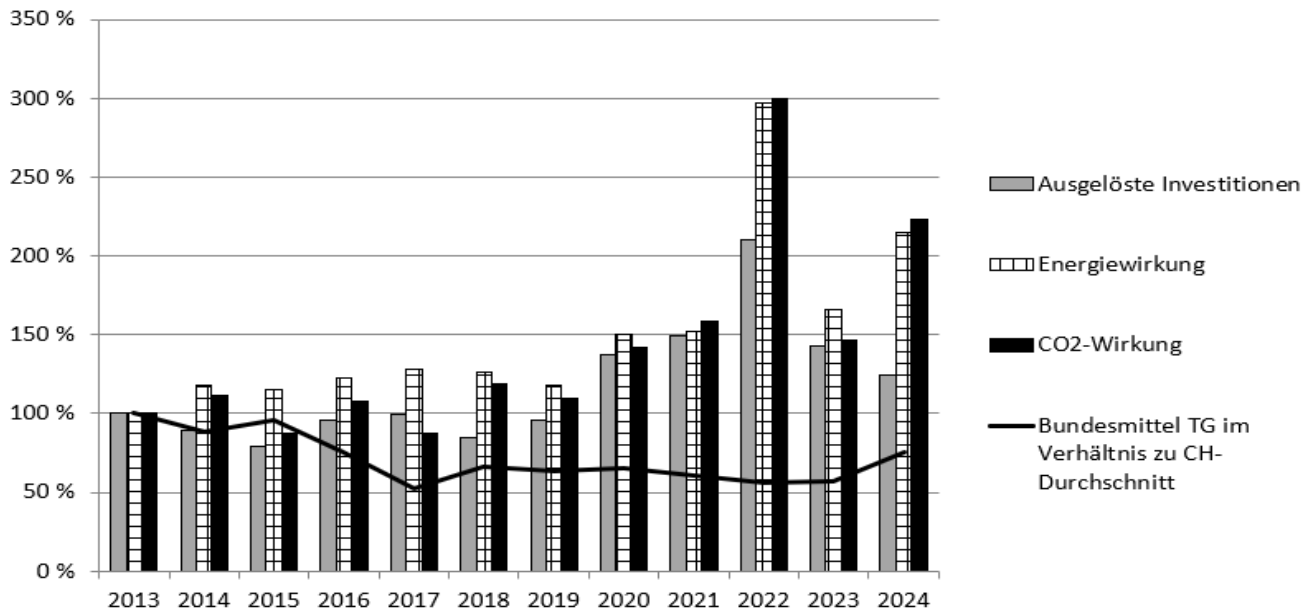
Werden alle bewilligten Projekte umgesetzt, so wird dadurch ein Investitionsvolumen von rund 110 Mio. Franken (2023: 127 Mio. Franken) ausgelöst. Total können umgerechnet 9.7 Mio. (2023: 7.5 Mio.) Liter Erdöl pro Jahr eingespart oder durch einheimische und erneuerbare Energien ersetzt werden. Über die Lebensdauer der Massnahmen betrachtet, lassen sich 199 Mio. (2023: 149 Mio.) Liter Erdöl einsparen bzw. ersetzen. Die CO₂-Reduktion beträgt 18'283 Tonnen (2023: 12'020 Tonnen) pro Jahr. Über die Lebensdauer der Massnahmen betrachtet, beträgt die CO₂-Reduktion 359'000 (2023: 226'000) Tonnen. Insgesamt haben Bund und Kanton 28.5 Mio. Franken (2023: 26.6 Mio. Franken) Förderbeiträge ausbezahlt.

Es wurden 80 Vor-Ort-Kontrollen durchgeführt (2023: 91). Bei vier Projekten wurde ein grober Mangel ohne Vorsatz, bei zwei Projekten wurden grobe Mängel mit Vorsatz, festgestellt. Die Eigentümer wurden aufgefordert, die Mängel zu beheben. Erfolgt dies nicht innert nützlicher Frist, wird der Förderbeitrag nicht ausbezahlt bzw. zurückgefordert. Dies war in den vergangenen Jahren aber noch nie notwendig.

Im Berichtsjahr fällt das AFE 5'219 (2023 7'196) rechtskräftige Entscheide (Förderzusagen, Auszahlungen, Absagen). Dies ist ein Rückgang von 27.5 % gegenüber dem Jahr 2023.

Die nachfolgende Grafik zeigt die langfristige Wirkung des Förderprogramms. Die Werte sind als Prozentzahlen dargestellt, wobei bei allen Indikatoren das Ausgangsjahr 2013 auf 100 Prozent gesetzt wurde. Das Departement ist bestrebt, mit den eingesetzten finanziellen Mitteln eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen. Die hohe Energie- und CO₂-Wirkung im Jahr 2024 wurde durch Projekte zur Erhöhung der Energieeffizienz bei Unternehmen erreicht und dies mit geringerem Mitteleinsatz.

Indikatoren Förderprogramm Energie



Eine Auswertung der im Jahr 2021 geförderten Gesuche GEAK mit Beratungsbericht zeigt, dass innert drei Jahren 71.5 % der Gesuchstellenden aufgrund der Empfehlungen im Beratungsbericht mindestens eine der vorgeschlagenen Energie-Massnahmen umgesetzt haben.

Das definitive Minergie-Label wurde im Berichtsjahr an 64 (2023: 30) (Reihen-)Einfamilienhäuser, 41 (2023: 36) Mehrfamilienhäuser, 4 (2023: 1) Verwaltungsgebäude sowie an 5 (2023: 5) übrige Nichtwohngebäude wie Schul-, Verkaufs-, Restaurant- und Sportgebäude vergeben. Davon waren 38 (2023: 36) Minergie-P-Neubauten, 3 (2023: 1) Minergie-A-Neubauten und 5 (2023: 3) Minergie-Modernisierungen.

Produktgruppe Energiefachstelle Schaffhausen

■ Produkte: Energierecht und Strommarkt, Information, Beratung und Kurswesen, Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung, Beratung der Regierung SH

Das AFE führt die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen im Mandatsverhältnis. Die Zusammenarbeit ermöglicht die Nutzung von Synergien, erfolgt kostendeckend und ist in einer Leistungsvereinbarung geregelt. In Bezug auf die Erarbeitung der Vorlagen zur Revision des Energienutzungsgesetzes konnte von den Vorarbeiten im Kanton Schaffhausen und den politischen Beratungen der Spezialkommission und des Kantonsrats profitiert werden. Synergien ergaben sich auch bei der Weiterentwicklung des Förderprogramms, bei der Begleitung der Klimastrategie oder dem Thema Solarstromanlagen auf Landwirtschaftsflächen (Agri-PV).

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Energie					
1 Energierecht und Strommarkt	1	Erneuerbare Stromproduktion im Verhältnis zum Strombedarf	+ 4.6 % Punkt *	+ 1.5 % ✓	+ 0.9 % Punkt *
	2	Erneuerbare Wärme im Verhältnis zum Wärmebedarf (%)	+ 0.3 % Punkt *	+ 2 % ○	+ 0.3 % Punkt *
	3	CO ₂ -Gesamtemissionen (%)	- 3.6 % *	- 4.5 % ○	+ 6.4 % *
2 Information, Beratung und Kurswesen		Anzahl Auftritte / Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer	10 / 650	8 / 700 ○	5 / 550
3 Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung		E-Wirkung	5 kWh / Fr.	3 kWh / Fr. ✓	3 kWh / Fr.
		Investitionen	5.7 Fr. / Fr.	3.5 Fr. / Fr. ✓	4.9 Fr. / Fr.
		Bearbeitungsdauer	3.5 Wochen	4 Wochen ✓	3 Wochen
4 Energiefachstelle Schaffhausen		Kostendeckungsgrad	103 %	100 % ✓	102 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
1	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Stromproduktion 30 %
2	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Wärme 45 %
3	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: CO ₂ -Gesamtemissionen 2500 kg/Person

* Aufgrund Zahlen von 2022 / 2023

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3930–3940 Veterinäramt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Das Veterinäramt (VET) ist für den Vollzug der Gesetzgebung von Bund und Kanton in den Bereichen Tiergesundheit und Tiergesundheit, in Teilbereichen der Heilmittelgesetzgebung, der Lebensmittelgesetzgebung sowie der Hundegesetzgebung zuständig. Es ist zudem Aufsichtsbehörde für die freien Veterinärberufe. Es unterstützt eine qualitativ hochstehende und tiergerechte Lebensmittelproduktion durch eine konsequent risikobasierte Kontrollpolitik und partizipiert damit direkt an der Schaffung der strukturellen Voraussetzungen für den Erhalt und die Bewirtschaftung des Kulturlandes durch entwicklungsfähige Landwirtschaftsbetriebe. Es setzt sich für die Stärkung von möglichst antibiotikaarmen Tierhaltungen ein und fördert im Rahmen der nationalen Tiergesundheitsstrategie mit den Schwerpunkten Früherkennung und Überwachung über seine Vollzugstätigkeit die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mensch und Tier. Dazu gehören die Überwachung der Tierseuchenlage und die Bekämpfung von Tierseuchen. Es arbeitet sowohl kantonsintern als auch kantonsübergreifend mit verschiedenen behördlichen und privaten Partnern (regional, kantonal, national, international) zusammen und sorgt durch den Aufbau, die Erhaltung und die fortlaufende Überprüfung der entsprechenden Kooperationen für eine optimale Nutzung des Synergiepotenzials zugunsten eines transparenten, effektiven und effizienten veterinärrechtlichen Vollzugs.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3930–3940 Veterinäramt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'930'032	5'879'500	5'543'133	50'532	0.9	386'899	7.0
Ertrag	1'125'360	1'181'000	1'099'855	-55'640	-4.7	25'505	2.3
Saldo KORE	-4'804'672	-4'698'500	-4'443'278	106'172	2.3	361'394	8.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-4'804'672	-4'698'500	-4'443'278	106'172	2.3	361'394	8.1
Kostendeckungsgrad	19 %	20 %	20 %				

PRODUKTEGRUPPEN

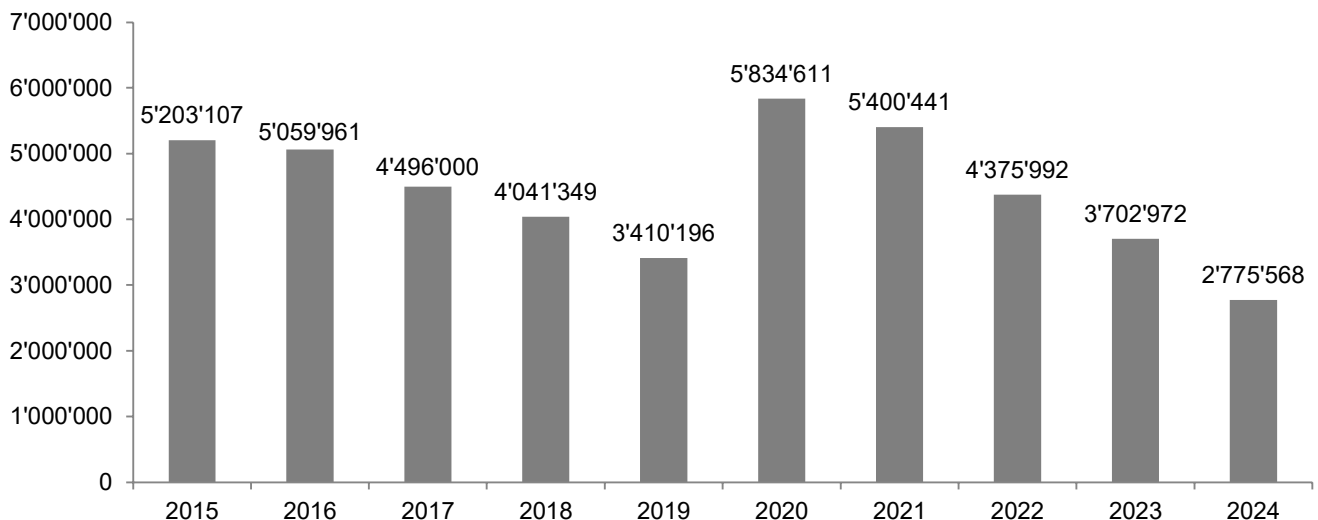
Tiergesundheit							
Aufwand	1'475'675	1'077'611	1'184'837	398'064	36.9	290'838	24.5
Ertrag	139'737	4'400	2'200	135'337	3075.8	137'537	6'252
Saldo	-1'335'938	-1'073'211	-1'182'637	262'727	24.5	153'301	13.0
Kostendeckungsgrad	9 %	0 %	0 %				
Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP							
Aufwand	1'399'571	1'784'443	1'402'723	-384'871	-21.6	-3'152	-0.2
Ertrag	676'562	1'176'000	1'097'355	-499'438	-42.5	-420'793	-38.3
Saldo	-723'010	-608'443	-305'368	114'567	18.8	417'642	136.8
Kostendeckungsgrad	48 %	66 %	78 %				
Tierschutz							
Aufwand	1'848'907	1'510'176	1'430'821	338'732	22.4	418'086	29.2
Ertrag	246'296	200	100	246'096	123048	246'196	246'196
Saldo	-1'602'611	-1'509'976	-1'430'721	92'636	6.1	171'890	12.0
Kostendeckungsgrad	13 %	0 %	0 %				
Veterinärberufe / Heilmittel							
Aufwand	134'333	358'509	299'287	-224'176	-62.5	-164'954	-55.1
Ertrag	39'158	0	0	39'158	0.0	39'158	0.0
Saldo	-95'175	-358'509	-299'287	-263'334	-73.5	-204'112	-68.2
Kostendeckungsgrad	29 %	0 %	0 %				
Primärproduktionskontrolle							
Aufwand	1'071'545	1'148'762	1'225'465	-77'217	-6.7	-153'920	-12.6
Ertrag	23'607	400	200	23'207	5801.8	23'407	11'704
Saldo	-1'047'938	-1'148'362	-1'225'265	-100'424	-8.7	-177'327	-14.5
Kostendeckungsgrad	2 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

3940 Tierseuchenbekämpfung (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'685'729	1'715'000	1'555'124	-29'271	-1.7	130'605	8.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	758'325	868'300	882'103	-109'975	-12.7	-123'778	-14.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	927'404	846'700	673'021	80'704	9.5	254'383	37.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3101.100	Bekämpfung Moderhinke	100'180.21	0	100'180.21	Dieses Konto wurde erst unter dem Jahr separat in den Kontenplan aufgenommen (basierend auf dem Bundesbekämpfungsprogramm, Start: 1. Oktober 2024).
3190.000	Leistungen aus freiw. Versicherung	90'481.25	150'000	-59'518.75	Im Rechnungsjahr 2024 mussten insgesamt weniger Entschädigungen in Zusammenhang mit EP/APP-Fällen ausbezahlt werden als aufgrund der Entschädigungen für das Jahr 2023 budgetiert wurden.
4210.000	Tierhalterbeiträge	445'284.75	500'000	-54'715.25	Beitragsvolumen ist abhängig von Anzahl und Art der gehaltenen Tierbestände. Die Erhebung erfolgt durch das Landwirtschaftsamt. Die Beiträge entsprechen in etwa jenen des Vorjahres.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	927'406.84	846'700	80'703.84	Die höhere Entnahme aus der Spezialfinanzierung wurde nötig, da gegenüber dem Budget insgesamt weniger Erträge angefallen sind.

Entwicklung Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung
Stand jeweils am 31.12.

**3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung****Allgemein**

Das Berichtsjahr stand erneut im Fokus der Tierseuchenprävention und -bekämpfung. Ab September breitete sich die Blauzungenkrankheit, eine besonders für Schafe und Rindvieh gefährliche Erkrankung, in der ganzen Schweiz rasant aus, wobei der Kanton Thurgau überdurchschnittlich stark betroffen war. Diese durch Stechmücken übertragene, vor allem in den warmen Monaten auftretende (saisonale) Tierseuche wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren ein Thema bleiben. Dank der Verwendungszulassung der entsprechenden Impfung durch den Bund bleibt zu hoffen, dass die Auswirkungen beschränkt werden können.

Am 1. Oktober 2024 begann die schweizweite Bekämpfung der Moderhinke, eine schmerzhaftes Klauenerkrankung bei Schafen, die seit Juni 2024 neu als zu bekämpfende Seuche gilt. Sämtliche Schafhaltungen werden bis Ende März 2025 ein erstes Mal auf den Krankheitserreger untersucht. Positiv getestete Schafhaltungen werden gesperrt und durch aufwändige Klauenpflegemassnahmen saniert oder ausgemerzt. Am 1. November 2024 begann die letzte Meile der Ausrottung der Bovinen Virus Diarrhoe (BVD). Dank des vom VET bereits vor zwei Jahren implementierten «Aktionsplans BVD» ist diese Tierseuche im Kanton Thurgau schon seit einiger Zeit stark rückläufig, sodass die begründete Hoffnung besteht, dass bei uns im Laufe des Jahres 2025 keine Betriebe mehr von entsprechenden Sperrmassnahmen betroffen sein werden.

Die Vogelgrippe, auch Aviäre Influenza (AI) genannt, wurde Ende Jahr erneut bei Wildvögeln in Bodenseenähe festgestellt. Sie bleibt ein grosses Risiko für die Geflügelhaltungen, welche je nach geografischer Lage und Betriebsgrösse zur Einhaltung zusätzlicher Biosicherheitsmassnahmen verpflichtet sind.

Die Bedrohungslage bezüglich der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bleibt kritisch. Die aktuell nächstgelegenen Ausbruchsherde liegen im nördlichen Baden-Württemberg und südlich der Tessiner Grenze in der Lombardei. Das kürzliche Auftreten der Maul- und Klauenseuche (MKS) im deutschen Brandenburg zeigt, wie rasch auch schon lange ausgerottete Seuchen wieder eingeschleppt werden können. Bei der Verbreitung der ASP und der MKS ist der Mensch der Hauptrisikofaktor. Auch bei den durch Mücken übertragenen Krankheiten ist aufgrund der klimatischen Veränderungen mit einer weiteren Ausbreitung und neuen Vorkommen zu rechnen. So rückt beispielsweise auch die epizootische hämorrhagische Krankheit bei den Wiederkäuern von Süden her immer näher an die Schweiz. Erneut zwangen mehrere Fälle von Enzootischer Pneumonie (EP), eine zu bekämpfende Lungenerkrankung bei Schweinen, zu umfangreichen betrieblichen Sanierungsmassnahmen, welche in finanzieller Hinsicht über die kantonale Versicherungslösung gemäss § 22 des Gesetzes über das Veterinärwesen (VetG; RB 819.1) abgewickelt werden konnten.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um rund Fr. 106'000 überschritten. Während beim Personal- und beim Informatikaufwand sowie dem Aufwand für die externen Dienstleistungen im Bereich Tiergesundheit insgesamt knapp Fr. 260'000 eingespart werden konnten, sind u.a. die Aufwendungen in Zusammenhang mit den externen Dienstleistungen für die Lebensmittelsicherheit (Schlacht- und Fleischuntersuchungen) mit rund Fr. 244'000 über dem budgetierten Betrag deutlich höher ausgefallen als angenommen. Die diesbezüglichen Aufwendungen ergeben sich aus der tatsächlichen Schlachttätigkeit, auf welche das VET keinen Einfluss hat. Sie sind zudem betragsmässig in der Gesetzgebung festgelegt, sodass hier kein amtliches Ermessen gegeben ist. Ebenso sind höhere (externe) Anwaltskosten für das Strafverfahren i.S. Hefenhofen angefallen. Die Mehraufwendungen belaufen sich im Vergleich zum Budget auf rund Fr. 80'000. Auf diese Kosten hat das VET ebenfalls keinen Einfluss. Bei den Einnahmen waren, wiederum im Bereich der Lebensmittelsicherheit, zudem Mindereinnahmen im Umfang von rund Fr. 75'000 zu verzeichnen. Die Höhe der Gebühren in diesem Bereich hängt ebenfalls von der effektiven Schlachttätigkeit ab und ist zudem bundesrechtlich gedeckelt, weshalb das VET auch hier keine Möglichkeit hat, höhere Gebühren zu verlangen.

Produktgruppe Tiergesundheit

■ Produkte: Internationaler Verkehr, Bienengesundheit, Tierseuchen, Bewilligungen

Die Produktgruppe Tiergesundheit hat den Vollzug der Tierseuchengesetzgebung, insbesondere die Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen, zum Gegenstand. Dafür ist die Abteilung Tiergesundheit zuständig. Die Überwachung des Verkehrs mit tierischen Nebenprodukten (TNP), die ebenfalls Bestandteil des tierseuchenrechtlichen Vollzugs ist, wird von der Abteilung Lebensmittelsicherheit/Entsorgung TNP verantwortet, da sich diese thematisch bedingt effizienter mit dem dort angesiedelten Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung im Bereich der Schlachtung nachvollziehen lässt.

Internationaler Verkehr

2024 hat das VET insgesamt 310 (2023: 286) meldepflichtige Importe von Tieren oder Tierprodukten erfasst, wobei in 4 Fällen (2023: 4) eine amtstierärztliche Überwachung (ATÜ) angeordnet werden musste. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Importtätigkeit somit um rund 8 % gestiegen. In Bezug auf den Hunde- und Katzenimport kam es im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls zu einem starken Anstieg. Insgesamt wurden 2024 110 (2023: 87) gesetzeswidrige Hunde- und Katzenimporte festgestellt. Dies entspricht einer Zunahme von rund 26 %. 12 der so eingeführten Tiere mussten unter Quarantäne gestellt werden, und eines dieser Tiere (1 Hund) musste aufgrund des unklaren Tollwutstatus bzw. des bestehenden Tollwutrisikos¹ euthanasiert und anschliessend untersucht werden, wobei die Untersuchung erfreulicherweise negativ ausgefallen ist. Das VET stellte darüber hin-

¹ Bei der Tollwut handelt es sich um eine auf den Menschen übertragbare Tierkrankheit (Zoonose), die nicht behandelt werden kann und für den Menschen fast immer tödlich verläuft. Hier darf entsprechend kein Risiko eingegangen werden.

aus insgesamt 720 Exportzeugnisse für Tiere und Tierprodukte aus (2023: 596). Im Vergleich zum Vorjahr ist somit eine deutliche Zunahme der Exporttätigkeit um rund 20 % zu verzeichnen.

Tierseuchen / Bienengesundheit

Tierseuchen werden gemäss Tierseuchengesetzgebung in die Kategorien «Hochansteckend», «Auszurottend», «Zu bekämpfend» und «Zu überwachend» unterteilt. Jeder Kategorie sind kaskadisch abgestufte tierseuchenpolizeiliche Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen zugeordnet, für deren Umsetzung und Einhaltung das VET von Gesetzes wegen verantwortlich ist.

Der Kanton Thurgau blieb zum Glück – abgesehen von der AI bei Wildvögeln – auch 2024 von hochansteckenden Tierseuchen verschont. Die Nutzgeflügelbestände werden im Rahmen des Überwachungsprogramms stichprobenweise auch auf Vogelgrippe untersucht. Bei tot aufgefundenen Wildvögeln wird nach definierten Kriterien eine Untersuchung auf Vogelgrippe eingeleitet. Neu werden zudem seit Ende 2024 im Rahmen eines internationalen Projektes auch gesunde Wildvögel, die durch die Jägerschaft erlegt worden sind, stichprobenweise auf AI untersucht. Auch 2024 wurden verschiedene ASP-Tierseuchenübungen durchgeführt, mit welchen insbesondere die vorhandenen Einsatzelemente und Mittel wie die ASP-Suchhundestaffeln und die ASP-Drohnenstaffeln für das Aufspüren der Wildschweine-Kadaver trainiert wurden. Hierfür arbeitet das VET sehr eng mit dem Thurgauer Zivilschutz zusammen. Der Kanton Thurgau verfügt aktuell über 18 ASP-Suchhundegespanne und damit über rund zwei Drittel aller in der Schweiz ausgebildeten Suchhunde. Das vom Bund zwecks ASP-Überwachung schweizweit 2018 eingeführte «Nationale Früherkennungsprogramm ASP Wildschwein» sieht vor, dass alle krankgelegten, verendet aufgefundenen oder dem Strassenverkehr zum Opfer gefallenen Wildschweine auf ASP beprobt werden. Im Rahmen dieses Programms wurden im Kanton Thurgau im Jahr 2024 insgesamt 21 (2023: 28) Wildschweine beprobt. Zusätzlich wurden im Rahmen von routinemässigen Überwachungsprogrammen und Krankheitsabklärungen im Berichtsjahr 55 (2023: 42) Proben von Hauschweinen untersucht, die, wie auch die Proben der Wildschweine, allesamt negativ ausfielen. Das VET hat entschieden, dass ab dem Jahr 2025 als zusätzliches Früherkennungsinstrument zudem in den zehn Jagdrevieren mit dem höchsten Wildschweineaufkommen zusätzlich auch alle im ordentlichen Jagdbetrieb erlegten Wildschweine auf ASP untersucht werden sollen.

Bei den auszurottenden Tierseuchen gab es insgesamt zwei Betriebe mit Neuinfektionen mit Boviner Virus Diarrhoe (BVD). Die Fallzahlen haben im Vergleich zum Vorjahr (2023: 6) nochmals stark abgenommen.

Bei den zu bekämpfenden Tierseuchen führten erneut vier Fälle von Enzootischer Pneumonie (EP) bei Schweinen zu umfangreichen Sanierungsmassnahmen. Nach dem erstmaligen Auftreten der Krebspest mussten zusammen mit der kantonalen Jagd- und Fischereiverwaltung Massnahmen angeordnet werden, um die Ausbreitung der für die einheimischen Krebse tödlichen Krankheit bestmöglich zu verhindern. Insgesamt blieb die Anzahl der Fälle von zu bekämpfenden Tierseuchen auf dem Niveau der Vorjahre.

Nebst den immer noch aufwändigen Überwachungsmassnahmen in Zusammenhang mit der BVD wird das VET durch die zu bekämpfenden Seuchen stark beansprucht. Allen voran durch die gesetzlich vorgeschriebenen Abklärungen und Sperrmassnahmen für die Blauzungenkrankheit und durch die Moderhinkebekämpfung.

Bericht des Kantonalen Bieneninspektors

Die Bienendichte steigt seit Jahren kontinuierlich. Die Anzahl der Bienenstände steigt stärker an als die Anzahl der Imkerinnen und Imker. Im Jahr 2018 wurden pro Imkerin oder Imker durchschnittlich 1.83 Bienenstände betreut. Im Jahr 2024 waren es bereits 1.98 Bienenstände. Gegenüber dem Vorjahr blieb die Anzahl Sauerbrut- und Faulbrutfälle unverändert. Dennoch ist erfreulich, dass in den vergangenen acht Jahren, trotz Zunahme der Bienenstände, ein abnehmender Trend erkennbar ist.

Administrativsanktionen und Strafanzeigen

Es wurden 2024 keine Administrativsanktionen ausgesprochen und auch keine Strafanzeigen eingereicht. Bei Verstössen gegen tierseuchenrechtliche Importbestimmungen bei (Heim-)Tieren, bei denen gleichzeitig ein Verstoß gegen das Zoll- oder Mehrwertsteuergesetz vorliegt, erfolgt jeweils eine Meldung an das Kompetenzzentrum Heimtiere (KoHe) des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), welches für die Strafverfolgung zuständig ist.

Tierseuchenfälle TG (Anzahl betroffene Betriebe) (Quelle: Info SM des BLV) ⇒ **Anhang I, Seite 28**

Produktegruppe Lebensmittelsicherheit/Entsorgung TNP

■ Produkte: Milchhygiene, Fleischhygiene, Entsorgung tierischer Nebenprodukte, Bewilligungen

Die Produktegruppe Lebensmittelsicherheit/Entsorgung TNP hat den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung zum Gegenstand, soweit sie die tierische Primärproduktion (z.B. Milchgewinnung) sowie die Schlachtung und die Fleischkontrolle betrifft. Dazu gehört auch die Durchführung des Nationalen Fremdstoffuntersuchungsprogramms (NFUP). Zu dieser Produktegruppe gehört ebenso die Überwachung der gesetzeskonformen Sammlung, Verarbeitung und Entsorgung von tierischen Nebenprodukten (TNP). Gleiches gilt für den Tierschutz beim Schlachten, welcher im Rahmen der ordentlichen Schlachtbetriebskontrollen überwacht wird.

Milchhygiene

Die Milch jedes Produzenten wird zweimal monatlich geprüft. Entspricht die Milch nicht den gesetzlichen Anforderungen, wird eine Milchliefersperre ausgesprochen. 2024 musste das VET insgesamt zehn Milchliefersperrungen (2023: elf) anordnen; davon sieben Hemmstoffsperrungen, eine Zellzahlsperrung und zwei Keimzahlsperrungen.

Fleischhygiene

Im Kanton Thurgau gibt es derzeit 27 bewilligte Schlachtbetriebe (2023: 27), davon sind drei Grossschlachtbetriebe (2023: drei). In den 24 Schlachtbetrieben mit geringer Kapazität wurden 2024 insgesamt 10'429 Tiere geschlachtet (2023: 14'762). Im Vergleich zum Vorjahr wurden also deutlich weniger Tiere, insbesondere weniger Schweine, geschlachtet, wobei dieser Rückgang hauptsächlich auf die Umstellung der Schlachtstätigkeit zurückzuführen ist. Die Anzahl der im Rahmen der Fleischschau als ungeniessbar verworfenen Schlachttierkörper lag 2024 bei 43 (2023: 72). 2024 fanden bei Schlachtbetrieben insgesamt 13 Kontrollen statt, davon waren 12 Grundkontrollen. Dies entspricht einem Kontrollrückgang, welcher auf das neue Kontrollintervall zurückzuführen ist, das im Rahmen der Revision der Lebensmittelgesetzgebung per 2024 von einem Jahr auf zwei Jahre erhöht wurde. Auch 2024 wurden sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt.

Seit 2020 sind in der Schweiz die Hof- und Weidetötungen gesetzlich geregelt bzw. zugelassen, wobei es dafür einer Bewilligung des VET bedarf. 2024 sind zwei Bewilligungsgesuche für Hoftötungen eingegangen (2023: zwei). Beide erhielten eine provisorische Bewilligung, bei einem Betrieb konnte noch im selben Jahr die definitive Bewilligung ausgestellt werden. Daneben wurden zwei weitere und somit total drei definitive Bewilligungen erteilt (2023: vier). Insgesamt sind im Kanton Thurgau derzeit zwei Betriebe provisorisch (2023: vier) und sieben definitiv (2023: vier) bewilligt. Bei 28 Hoftötungen fand eine amtliche Überwachung statt (2023: 17). Weidetötungsbewilligungen wurden bislang keine beantragt.

Nationales Fremdstoffuntersuchungsprogramm (NFUP)

Das jährlich durchgeführte NFUP liefert eine nationale Übersicht über das Vorkommen von Fremdstoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft. Mit der Durchführung des Programms wird die Exportberechtigung der Schweiz für Tiere und Lebensmittel tierischer Herkunft in die Länder der EU garantiert. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) erstellt jeweils den jährlichen Untersuchungsplan. Dabei werden Proben sowohl direkt ab Hof (u.a. Blut, Plasma, Milch) als auch ab Schlachthof (u.a. Harn, Muskel, Leber) entnommen. Im Rahmen des NFUP wurden 2024 im Kanton Thurgau 109 Beprobungen (2023: 88) durchgeführt. Der starke Anstieg der Proben ist auf neue Vorgaben der EU zurückzuführen. Von den entnommenen Proben entfielen 74 Beprobungen auf die Überprüfung von Tierarzneimitteln, insbesondere solche mit antimikrobiellen Wirkstoffen (Antibiotika), elf Beprobungen auf nicht zugelassene Stoffe, elf Beprobungen auf Stoffe mit anaboler (aufbauender) Wirkung und 13 Beprobungen auf Umweltkontaminanten. Sämtliche Resultate lagen unterhalb der gesetzlich zulässigen Grenzwerte.

Entsorgung tierischer Nebenprodukte (TNP)

Im Kanton Thurgau sind 32 TNP-Betriebe registriert (2023: 35), wovon 20 Betriebe bewilligungspflichtig sind (2023: 20). Dies sind Anlagen, in denen Tierfutter aus rohen TNP hergestellt werden, Biogasanlagen oder Regionale Tierkörperbeseitigungsstellen (RTS). Die Sammlung von TNP, die anschliessend als TNP der Kategorie 1 verbrannt werden, erfolgt in der Regel über eine der neun RTS. Von dort ist die Entsorgung der gesammelten TNP über die TMF Extraktionswerk AG in Bazenheid sichergestellt. Tierkadaver über 200 kg sowie grössere Kadavermengen holt die TMF direkt beim Hof ab. 2024 wurden alle gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt. Bei den insgesamt zehn Kontrollen (2023: 14), handelte es sich in neun Fällen um Grundkontrollen und um eine Verdachtskontrolle. Die Situation im Bereich der TNP-Betriebe ist insgesamt stabil. Die Entsorgungsmengen sind leicht rückläufig, womit sich der Trend der vergangenen Jahre fortsetzt.

Entsorgungsmengen Kategorie K1

	2020	2021	2022	2023	2024
Fleischabfälle und Tierkörper aus RTS (in Tonnen)	1'833	1'784	1'765	1'733	1'669
Anzahl Tierkörper ab Hof (über 200 kg)	1'867	1'953	2'134	2'013	1'989

Administrativsanktionen und Strafanzeigen

2024 mussten fünf Administrativsanktionen ausgesprochen werden (2023: eine). Dabei handelt es sich um drei Verwarnungen (2023: null), einen Verweis (2023: eins) sowie ein Tätigkeitsverbot (2023: null). Zudem wurde in einem Fall Strafanzeige erstattet (2023: null).

Schlachtung und Fleischkontrolle ⇒ [Anhang I, Seite 28](#)

Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung

■ Produkte: Nutztiere, Heimtiere, Wildtiere, Hundewesen, Tierversuche, Bewilligungen, Tierschutz beim Schlachten

Die Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung hat den Vollzug der Tierschutzgesetzgebung sowie den Vollzug der Hundegesetzgebung zum Gegenstand, soweit letztere die Haltung potenziell gefährlicher Hunderassen betrifft. Innerhalb des VET ist dafür die Abteilung Tierschutz zuständig. Der Vollzug des Tierschutzes beim Schlachten obliegt der Abteilung Lebensmittelsicherheit/Entsorgung TNP, da dieser sich thematisch bedingt effizienter zusammen mit dem dort angesiedelten Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung umsetzen lässt.

Nutztiere/Heimtiere/Wildtiere

2024 gingen beim VET insgesamt 262 Tierschutzmeldungen ein (2023: 262). Die Anzahl Meldungen ist damit im Vergleich zum Vorjahr genau gleichgeblieben. Von den eingegangenen Meldungen betrafen 118 Nutztier-, 130 Heimtier- und zwei Wildtierhaltungen. Elf betrafen den Umgang mit Tieren und eine hatte andere Bereiche zum Gegenstand. Per Ende 2024 waren insgesamt noch 108 Tierschutzmeldungen in Bearbeitung. Davon betreffen 64 Heimtiere, 41 Nutztiere und drei den Umgang mit Tieren. Die überjährigen Pendenzen im Bereich Nutztiere konnten im Laufe des Jahres 2024 vollständig abgearbeitet werden.

Das VET führte 2024 insgesamt 425 Tierschutzkontrollen selbst durch (2023: 360). Davon erfolgten 353 unangemeldet und 72 angemeldet. 207 Kontrollen betrafen private Heimtierhaltungen (davon 191 unangemeldet und 16 angemeldet), 35 gewerbsmässige Heimtierhaltungen (davon 28 unangemeldet und sieben angemeldet), 132 Kontrollen Nutztierhaltungen (davon 120 unangemeldet und 12 angemeldet), zehn kombinierte Tierhaltungen (Heimtiere/Nutztiere), die allesamt unangemeldet erfolgten und 19 Wildtierhaltungen (davon drei unangemeldet und 16 angemeldet). Hinzu kommen zehn Bauabnahmen bzw. bauliche Begehungen (davon eine unangemeldet und neun angemeldet), sechs Kontrollen im Bereich der internationalen Transporte, die alle angemeldet erfolgten und vier Kontrollen im Bereich der schmerzhaften Eingriffe, die ebenfalls alle angemeldet erfolgten. Bei insgesamt 20 Kontrollen wurde das VET durch die Kantonspolizei begleitet. Davon erfolgten je 14 Begleitungen bei Heimtier- und sechs bei Nutztierkontrollen. Zusätzlich wurden im Rahmen einer Viehschau (Schafe) sowie im Rahmen von Verkehrskontrollen, in Koordination mit der Kantonspolizei, die Tiertransporte kontrolliert.

Hundewesen

Ende 2024 waren im Kanton Thurgau 21'544 Hunde gemeldet (2023: 21'351). Im Bereich des Vollzugs der Hundegesetzgebung ist das VET Bewilligungsbehörde für das Halten und Betreuen von potenziell gefährlichen Hunden. 2024 sind beim VET insgesamt 114 solcher Gesuche eingegangen (2023: 106). Es wurden insgesamt 109 Bewilligungen erteilt (2023: 81). Davon 60 für die Haltung von Hunden (30 unbefristet und 30 befristet), 43 für die Betreuung von Hunden (25 unbefristet und 18 befristet) sowie sechs Kollektivbewilligungen. Zwei Gesuche wurden zurückgezogen. Die restlichen fünf Gesuche waren per Ende 2024 pendent.

Dem VET wurden 2024 als für die statistische Ersterfassung zuständige kantonale Stelle 198 Hundebissvorfälle (2023: 222) und elf Vorfälle (2023: fünf) von auffälligem Verhalten bei Hunden gemeldet. Davon betrafen fünf Bissvorfälle und eine die Meldung wegen auffälligem Verhalten potenziell gefährlicher Hunderassen. 193 Bissvorfälle und zehn Meldungen wegen auffälligem Verhalten betrafen andere Hunderassen. Meldungen, die nicht potenziell gefährliche Hunderassen zum Gegenstand haben, werden zur Behandlung den zuständigen Politischen Gemeinden weitergeleitet, die für den Vollzug der Hundegesetzgebung hauptverantwortlich sind. Meldungen, die potenziell gefährliche Hunderassen betreffen, werden direkt vom VET bearbeitet. Hinsichtlich der so behandelten Bissmeldungen wurde in einem Fall eine Maulkorb- und Leinenpflicht, der Besuch einer Hundeschule und das Einreichen eines Wesenstests angeordnet. Vier Fälle waren zum Ende des Jahres noch pendent. In Bezug auf die Meldung wegen auffälligem Verhalten ergaben die Abklärungen, dass keine Massnahmen erforderlich sind.

Bewilligungen/Tierversuche

Im Jahr 2024 sind insgesamt 175 tierschutzrechtliche Bewilligungsgesuche eingegangen (2023: 177). Davon 84 Baugesuche (2023: 83), 19 für die Haltung von Wildtieren (2023: 27), elf für internationale Tiertransporte (2023: vier), 26 für gewerbsmässige Heimtierhaltungen (2023: sieben), zwei für die gewerbsmässige Huf- und Klauenpflege (2023: vier), zwölf für den Erhalt einer baulichen Ausnahmegewilligung (2023: sieben), zwei für die Werbung mit Tieren (2023: drei), vier für die Einzelhaltung von Equiden (2023: zwei), zwei für die Einzelhaltung von soziallebenden Tieren (2023: null) und ein Gesuch betreffend Aufhebung eines Tierhalteverbots (2023: zwei). Zusätzlich wurden sieben Gesuche für eine amtliche Bestätigung des tierschutzkonformen Imports von Hunden mit verkürzten Ruten (2023: acht) sowie acht Gesuche zum Eintrag in der Hundedatenbank AMICUS bzgl. die Ausbildung im Schutzdienst von Hunden (2023: vier) eingereicht.

2024 hat das VET insgesamt 70 tierschutzrechtliche Bewilligungen erteilt (2023: 34). Neun Bewilligungen betrafen gewerbsmässige Heimtierhaltungen (2023: drei), 18 Wildtierhaltungen (2023: neun), neun den Handel mit Tieren (2023: eins), drei die Werbung mit Tieren (2023: drei), drei Tiertransporte (2023: drei), zwei die Berufsausübung als Huf- und Klauenpfleger (2023: vier), 13 tierschutzbauliche Ausnahmegewilligungen (2023: sieben) und eine die Bewilligung eines Tierversuchs (2023: vier). Die im Jahr 2024 eingegangenen (und damit aktuellen) Bewilligungsgesuche konnten anhand genommen werden. Aus vorhergehenden Jahren ergeben sich insofern noch unbereinigte Altlasten, als dass ca. 120 Wildtierhaltungen (2023: 191) dahingehend überprüft werden müssen, ob sie noch bewilligungspflichtige Tiere halten und/oder eine Erneuerung ihrer (abgelaufenen) Wildtierhaltebewilligung erforderlich ist. Bei den gewerbsmässigen Heimtierhaltungen belaufen sich die in gleicher Weise unbereinigten Bewilligungen auf insgesamt 22 (2023: 38), wovon fünf den Handel und 17 Tierheime betreffen. Nicht um Bewilligungen im eigentlichen Sinn handelt es sich bei den amtlichen Überprüfungen der praktischen Fähigkeiten bzgl. Durchführung schmerzhafter Eingriffe durch Tierhalterinnen und Tierhalter bei Nutztieren (Enthornung und Kastration) aber auch hier bestehen unverändert Pendenzen im Umfang von rund 500 ausstehenden Überprüfungen (davon 300 bei Wiederkäuern und 200 bei Ferkeln). Ein Konzept für die Abarbeitung derselben wurde bereits 2022 erarbeitet. Die für das Jahr 2024 vorgesehene Umsetzung konnte aus Ressourcengründen noch nicht erfolgen und wurde auf das Jahr 2025 verschoben.

Administrativsanktionen und Strafanzeigen / Begleitgruppen

Die Abteilung Tierschutz hat 2024 aufgrund von festgestellten Verstössen insgesamt 38 Administrativsanktionen verfügt (2023: 48). Davon waren sechs Verwarnungen (2023: sechs), 15 Verweise (2023: elf), acht Tierhaltebeschränkungen (2023: 24), sieben Tierhalteverbote (2023: sieben) und zwei Tätigkeitsverbote (2023: eins), wobei je eines den Handel mit Heimtieren und die Zucht mit Tieren betraf. 2024 wurden insgesamt drei Strafanzeigen (2023: zwei) eingereicht.

2024 wurde keine neue Begleitgruppe für Nutztierhaltungen eingesetzt und eine Begleitgruppe konnte aufgelöst werden. Per Ende 2024 war somit noch eine Begleitgruppe aktiv.

Produktgruppe Veterinärberufe/Heilmittel

■ Produkte: Tierärztliche Bewilligungen, Paramedizinische Tätigkeiten, Aufsicht / Kontrolle, Heilmittel rechtliche Bewilligungen

Diese Produktgruppe hat den Vollzug der Medizinalberufegesetzgebung sowie die Aufsicht und Kontrolle im Bereich der freien Veterinärberufe (Tierärztinnen und Tierärzte, paramedizinische Tätigkeiten) sowie der Heilmittelgesetzgebung im Bereich der Tierarzneimittel zum Gegenstand. Im VET ist dafür die Abteilung Veterinärberufe/Heilmittel zuständig.

Tierärztliche Bewilligungen

Wer im Kanton Thurgau den Beruf als Tierarzt oder Tierärztin ausüben will, benötigt von Bundesrechts wegen eine kantonale Berufsausübungsbewilligung (BAB). Wer seinen Beruf an max. 90 Tagen ausübt und über eine ausserkantonale Bewilligung verfügt, muss dies der Aufsichtsbehörde lediglich melden und erhält eine entsprechende Meldebestätigung. Eine zusätzliche Bewilligung ist in diesen Fällen nicht nötig. 2024 wurden keine solchen Meldebestätigungen ausgestellt (2023: zwei). 2024 wurden 54 tierärztliche Berufsausübungsbewilligungen ausgestellt (2023: 60).

Paramedizinische Tätigkeiten

Seit Inkrafttreten der kantonalen Veterinärgesetzgebung sind auch gewisse paramedizinische Tätigkeiten bei Tieren bewilligungspflichtig. Dies gilt für Tierheilpraktiker und -praktikerinnen, Tierphysiotherapeuten und -physiotherapeutinnen, Tierosteopathen und -osteopathinnen, Tierchiropraktiker und -chiropraktikerinnen, Tierhomöopathen und -homöopathinnen, Tierakupunkteure und -akupunkteurinnen sowie bei anderen Anwendungen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), Tierphytotherapeuten und -phytotherapeutinnen sowie Tierdentalpraktikern oder Tierdentalpraktikerinnen. Das VET hat 2024 insgesamt 18 Bewilligungen für paramedizinische Tätigkeiten bei Tieren ausgestellt (2023: 39).

Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Wer Tierarzneimittel in Verkehr bringen will, benötigt eine heilmittelrechtliche Detailhandelsbewilligung (DHB) des VET. Davon betroffen sind in erster Linie Tierarztpraxen sowie Zoofachhandels- und Imkereifachgeschäfte. 2024 wurden insgesamt neun solcher Bewilligungen erteilt, wobei allesamt tierärztliche Privatapotheken betrafen (2023: 20).

Aufsicht/Kontrolle/Administrativsanktionen und Strafanzeigen

2024 wurden zehn Detailhandelskontrollen bei Betrieben, welche Tierarzneimittel in Verkehr bringen, durchgeführt. Es mussten keine Administrativsanktionen ausgesprochen werden (2023: eine). Strafanzeigen mussten ebenfalls nicht erstattet werden (2023: null).

Produktegruppe Primärproduktionskontrolle

■ Produkte: Grundkontrolle, Zusätzliche Kontrollen

Die Produktegruppe Primärproduktionskontrolle hat die Durchführung der, gemäss Verordnung über den mehrjährigen nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände (MNKPV) sowie der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL), vorgeschriebenen Kontrollen zum Gegenstand. Diese Kontrollen umfassen die Teilbereiche Tierschutz, Tierarzneimittel, Tierverskehr, Milchhygiene, Tiergesundheit und Hygiene in der tierischen Primärproduktion und stellen damit einen Querschnitt der gesamten Vollzugstätigkeit des VET dar. Im Amt ist die Abteilung Primärproduktion dafür zuständig.

Grundkontrollen / Zusätzliche Kontrollen

Tierhaltungen mit mehr als drei Grossvieheinheiten (GVE) unterstehen einer gesetzlichen Kontrollpflicht und sind innert vier Jahren mindestens einer Grundkontrolle zu unterziehen, wobei mindestens 20 % davon unangemeldet zu erfolgen haben. Bei Betrieben mit weniger als drei GVE muss das VET die Kontrollhäufigkeit festlegen. Diese Grundkontrollen sind von denjenigen zu unterscheiden, die aufgrund von eingehenden Tierschutzmeldungen durchgeführt werden. Die periodischen gesetzlichen Grundkontrollen der landwirtschaftlichen Betriebe wurden 2024 zum dritten Mal durch die Abteilung Primärproduktion des VET durchgeführt. Durch diese werden auch die sog. zusätzlichen Kontrollen durchgeführt, von denen zusammen mit den Grundkontrollen 40 % unangemeldet zu erfolgen haben. Ebenso ist die Abteilung Primärproduktion für die vom Bund vorgegebenen Schwerpunktkontrollen zuständig. Diese haben allesamt unangemeldet zu erfolgen. 2024 wurde kein Schwerpunktprogramm durchgeführt. Punktuell wird die Abteilung Primärproduktion bei ihrer Kontrolltätigkeit, abhängig vom Themenschwerpunkt der Kontrolle, durch die Abteilungen Tierschutz und Lebensmittelsicherheit/Entsorgung TNP unterstützt. Dies ist vor allem bei den Zusätzlichen Kontrollen der Fall.

2024 wurden über die Abteilung Primärproduktion insgesamt 578 Kontrollen abgewickelt (2023: 661). Davon 378 (2023: 423) angemeldet (65 %; 2023: 64 %) und 200 (2023: 238) unangemeldet (35 %; 2023: 36 %). Im Kanton Thurgau waren 2024 insgesamt 1'808 Betriebe mit mehr als drei GVE registriert (2023: 1'815). Damit waren 2024 gesamthaft 452 Betriebe einer Grundkontrolle zu unterziehen. 2024 wurden insgesamt 452 Grundkontrollen durchgeführt, was einem Kontrollerreichungsgrad von 100 % entspricht (2023: 100 %). Davon erfolgten 345 angemeldet (76 %; 2023: 75 %) und 107 unangemeldet (24 %; 2023: 25 %). Zusätzliche Kontrollen wurden insgesamt 126 durchgeführt. Davon erfolgten 33 (26 %; 2023: 29 %) angemeldet und 93 (74 %; 2023: 71 %) unangemeldet. Hier beträgt der Kontrollerreichungsgrad ebenfalls 100 % (2023: 100 %). Bei den Zusätzlichen Kontrollen entfielen 40 auf Verdachtskontrollen (39 unangemeldet, eine angemeldet), 56 auf Nachkontrollen (38 unangemeldet, 18 angemeldet), 19 auf Zwischenkontrollen (16 unangemeldet, drei angemeldet), sieben auf Kontrollen infolge wesentlicher Betriebsänderungen (alle angemeldet) und vier auf andere Kontrollen (alle angemeldet).

Mit Abschluss des laufenden Grundkontrollumgangs 2025 werden alle Thurgauer Betriebe mit mehr als drei GVE einer Grundkontrolle durch das VET unterzogen worden sein. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse dienen dazu, ab 2026 in ein rein risikobasiertes Kontrollschema überzugehen.

Administrativsanktionen und Strafanzeigen

Die Abteilung Primärproduktion musste 2024 aufgrund festgestellter Verstösse keine Administrativsanktion aussprechen. Strafanzeigen wurden ebenfalls keine erstattet.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Tiergesundheit					
Internationaler Verkehr	1.1	Bei gemeldeten Importen und Exporten wurden die gesetzlich geforderten Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %
Bienengesundheit	1.2	Bei festgestellten Bieneneseuchen wurden die gesetzlich vorgesehenen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %
Tierseuchen	1.3	Die gesetzlich vorgesehenen Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen wurden angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %
Bewilligungen	1.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓ 100 %
PG Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP					
Milchhygiene	2.1	Die gesetzlich vorgesehenen Milchliefer sperren wurden angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %
Fleischhygiene	2.2	Die gesetzlich vorgesehenen Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen wurden durchgeführt.	100 %	100 %	✓ 100 %
		Die bewilligten Schlachtbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	100 %	100 %	✓ 100 %
Entsorgung tierischer Nebenprodukte	2.3	Die bewilligten TNP-Entsorgungs- und Verarbeitungsbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	100 %	100 %	✓ 100 %
Bewilligungen	2.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	✓ 100 %
PG Tierschutz					
Nutztiere, Heimtiere, Wildtiere	3.1-3.3	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %	100 %	✓ 100 %
Hundewesen	3.4	Eingegangene Hundebissmeldungen wurden geprüft, an die zuständigen Stellen weitergeleitet und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %
Tierversuche	3.5	Eingegangene Gesuche für Tierversuchsbewilligungen wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓ 100 %
Bewilligungen	3.6	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓ 98 %
Tierschutz beim Schlachten	3.7	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Veterinärberufe / Heilmittel Tierärztliche Bewilligungen	4.1	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓	100 %
	4.2					
Aufsicht / Kontrolle	4.3	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %
Heilmittelrechtliche Bewilligungen	4.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓	100 %
PG Primärproduktionskontrolle Grundkontrolle Zwischen und Nachkontrolle	5.1	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %
	5.2					

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.4 Departement für Erziehung und Kultur

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	552'328'535	526'035'300	513'329'004	26'293'235	5.0	38'999'531	7.6
Ertrag	111'735'917	102'781'800	98'289'567	8'954'117	8.7	13'446'350	13.7
Saldo	-440'592'618	-423'253'500	-415'039'437	17'339'118	4.1	25'553'181	6.2

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'419'605	4'968'900	5'823'131	-549'295	-11.1	-1'403'526	-24.1
Einnahmen	348'573	400'000	262'038	-51'427	-12.9	86'535	33.0
Saldo	-4'071'032	-4'568'900	-5'561'093	-497'868	-10.9	-1'490'061	-26.8

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
4010 GS DEK	1'750'400	1'750'400	1'702'666	0	0.0	47'734	2.8
4020 Beiträge	747'631	876'000	835'888	-128'369	-14.7	-88'257	-10.6
4110 Amt für Volksschule	12'641'032	12'853'000	12'461'816	-211'968	-1.6	179'215	1.4
4120 Beitragsleistungen an Schulgemeinden	34'471'645	29'040'000	23'720'969	5'431'645	18.7	10'750'676	45.3
4121 Sonderschulung	99'582'017	87'500'000	90'897'711	12'082'017	13.8	8'684'306	9.6
4122 Musikschulen	9'421'852	9'600'000	8'871'405	-178'148	-1.9	550'447	6.2
4123 Übrige Beiträge	10'624'004	11'551'100	11'406'316	-927'096	-8.0	-782'312	-6.9
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	1'613'079	1'745'800	1'754'495	-132'721	-7.6	-141'416	-8.1
4140 Beiträge für höhere Bildung und Wissenschaft	101'245'445	101'995'900	101'852'956	-750'455	-0.7	-607'511	-0.6
4145 Stipendien	6'134'355	6'811'900	6'030'102	-677'545	-9.9	104'252	1.7
4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	20'625'705	20'007'000	19'845'116	618'705	3.1	780'589	3.9
4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	9'630'262	9'204'200	8'583'801	426'062	4.6	1'046'461	12.2
4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	17'007'513	16'548'000	15'838'415	459'513	2.8	1'169'098	7.4
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule	20'656'075	19'965'700	18'772'606	690'375	3.5	1'883'469	10.0
4310–4392 Amt für Berufsbildung	79'182'229	78'361'600	76'958'516	820'629	1.0	2'223'713	2.9
4410 Sportamt	967'663	968'000	995'277	-337	0.0	-27'614	-2.8
4510 Kantonsbibliothek	2'160'160	2'184'200	2'107'507	-24'040	-1.1	52'653	2.5
4610 Kulturamt	9'091'954	9'212'700	9'325'153	-120'746	-1.3	-233'199	-2.5
4710 Amt für Archäologie	3'039'597	3'078'000	3'078'722	-38'403	-1.2	-39'125	-1.3
Saldo	440'592'618	423'253'500	415'039'437	17'339'118	4.1	25'553'181	6.2

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
4121 Sonderschulung	3'499'262	4'568'900	4'725'857	-1'069'638	-23.4	-1'226'595	-26.0
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	38'628	0	11'282	38'628	0.0	27'345	242.4
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule	0	0	128'680	0	0.0	-128'680	-100.0
4314 ABB, Darlehen Berufsbildung	500'000	0	400'000	500'000	0.0	100'000	25.0
4350 ABB, Grundbildung BZT	183'142	200'000	395'274	-16'858	-8.4	-212'132	-53.7
4640 Lotteriefonds (SF)	-150'000	-200'000	-100'000	50'000	-25.0	-50'000	50.0
Saldo	4'071'032	4'568'900	5'561'093	-497'868	-10.9	-1'490'061	-26.8

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung des Departements für Erziehung und Kultur schliesst rund 17.3 Mio. Franken oder 4.1 % über dem Budget ab.

Die Beiträge des Kantons an die Schulgemeinden sind rund 5.4 Mio. Franken höher als erwartet ausgefallen. Die Gründe dafür liegen in der Entwicklung der Steuerkraft, die deutlich unter den Prognosen lag, und den steigenden Schülerzahlen. Der Bedarf an Sonderschulplätzen ist erneut deutlich stärker angestiegen als budgetiert (+12.1 Mio. Franken). Dies ist auf die steigenden Schülerzahlen und den überdurchschnittlichen Anstieg des Anteils von Kindern und Jugendlichen mit Sonderschulbedarf zurückzuführen. Die übrigen Beiträge resultieren rund

0.9 Mio. Franken unter Budget, aufgrund Minderausgaben für das Projekt Weiterbildung Medien und Informatik sowie weil nur eine von zehn budgetierten Integrationsklassen für Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine fürs Schuljahr 2023/2024 verlängert wurde.

Das Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH) weist rund 0.8 Mio. Franken tiefere Beiträge an Hochschulen, Fachhochschulen und weitere Fachschulen aus. Dies, obwohl bei den Universitäten mehr Thurgauer Studierende an der kostenintensiven medizinischen Fakultät immatrikuliert waren als budgetiert (+1.1 Mio. Franken). Die Anzahl Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen ging um 4 % zurück (-1.6 Mio. Franken). Die OST – Ostschweizer Fachhochschule (OST) zieht weiterhin mehr Studierende aus dem Kanton Thurgau an, wächst aber etwas langsamer als prognostiziert (-0.4 Mio. Franken). Des Weiteren unterschreitet das AMH das Budget bei den Stipendien um rund 0.7 Mio. Franken.

Bei den Mittelschulen sind die Budgetüberschreitungen hauptsächlich auf die vorgenommenen Budgetpauschalkürzungen zurückzuführen, die den Anstieg der Schülerzahlen nicht ausreichend berücksichtigten. Bei der Kantonsschule Frauenfeld (KF) musste eine zusätzliche Gymnasialklasse gebildet werden und bei der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) startete eine zusätzliche erste Klasse. Bei der Kantonsschule Romanshorn (KR) entstanden u.a. zusätzliche Lohnkosten durch mehrere längerfristige Krankheitsausfälle (Case Management).

Beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) sind die Beiträge an die Berufsbildung um 1.4 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Die Beiträge Schulgelder an die ausserkantonalen dualen Grundbildungen fielen um 1 Mio. Franken höher aus, da es 135 Lernende mehr waren als budgetiert. Zudem wurden elf zusätzliche Klassen für die Integrationskurse geführt als budgetiert, was zu höheren KIP-Beiträgen an die Berufsfachschulen und damit zu höheren Einnahmen bei den Teilnahmegebühren und Beiträgen durch den Bund / das Migrationsamt führte. Die Beiträge an die Weiterbildungskurse der Berufsfachschulen sind um 0.2 Mio. Franken tiefer ausgefallen, da weniger Lehrgänge und Kurse im Weiterbildungsbereich durchgeführt wurden als budgetiert.

Bei den Berufsfachschulen wird das Budget um rund 0.5 Mio. Franken unterschritten.

Beim Berufsbildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW) kamen zwei budgetierte Klassen in der Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) nicht zustande. Je eine Klasse der Ausrichtungen Gesundheit sowie Gestaltung und Kunst im Teilzeitmodell (-0.5 Mio. Franken). Am GBW wurden erstmals Stützkurse in einer neuen Form angeboten, wodurch die Kosten leicht gesenkt werden konnten. Zudem wurden in der EBA-Ausbildung konsequent kleinere Klassen im Berufskundeunterricht und in den allgemeinbildenden Fächern zusammengelegt (-0.4 Mio. Franken). Beim Berufsbildungszentrum Bau und Mode (BBM) konnten u.a. aufgrund personeller Umstrukturierung im Rektorat diverse Schulentwicklungsprojekte und bereits budgetierte Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten nicht umgesetzt werden (-0.5 Mio. Franken). Beim Berufsbildungszentrum Technik (BZT) mussten zusätzliche Stützkurse durchgeführt werden und Ausfälle von Lehrpersonen führten zu einem höheren Personalaufwand (+0.2 Mio. Franken). Beim Berufsbildungszentrum Arbon (BZA) fielen hohe Nebenkostenrechnungen für die Turnhalle an, die nicht berücksichtigt waren, und es entstanden zusätzliche Kosten für den Ersatz von Lehrpersonen aufgrund hoher krankheitsbedingter Ausfälle (+0.3 Mio. Franken). Weiterhin besteht eine hohe Nachfrage nach Ausbildungen in den Gesundheitsberufen. Aus diesem Grund mussten am Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales (BfGS) zwei zusätzliche Klassen geführt und weitere Räumlichkeiten angemietet werden (+0.4 Mio. Franken).

Beim Kunst- und Ittingermuseum (KIM) führten u.a. Mehreinnahmen durch nicht budgetierte Zuwendungen zur Budgetunterschreitung von rund 0.2 Mio. Franken.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst um rund 0.5 Mio. Franken unter dem Budget ab. Dies erklärt sich vor allem durch Minderausgaben beim Amt für Volksschule (AV) für Bauten von Sonderschulen infolge Projektverzögerungen. Des Weiteren wurde eine nicht budgetierte Darlehenstranche von 0.5 Mio. Franken an die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz ausbezahlt.

4010–4020 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken / Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Die Vernehmlassung zum Entwurf des Gesetzes über Kind, Jugend und Familie, inklusive der Änderung des Gesetzes über die Volksschule und des Gesundheitsgesetzes, wurde ausgewertet. Daraus notwendige weitere Abklärungen wurden in Auftrag gegeben.

Das per Ende 2024 auslaufende Konzept Frühe Förderung Kanton Thurgau 2020–2024 wurde mit RRB Nr. 152 vom 5. März 2024 bis 2027 verlängert. Das Konzept hat weiterhin ausreichende Aktualität. Zudem ermöglicht die Verlängerung die Prüfung einer Zusammenführung mit dem Konzept für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2023–2027.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4010 Generalsekretariat DEK	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'753'291	1'758'400	1'703'782	-5'109	-0.3	49'509	2.9
Ertrag	4'575	8'000	7'375	-3'425	-42.8	-2'800	-38.0
Saldo KORE	-1'748'716	-1'750'400	-1'696'407	-1'684	-0.1	52'309	3.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-1'684		-6'258				
Saldo ER	-1'750'400	-1'750'400	-1'702'665	0	0.0	47'735	2.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'753'291	1'758'400	1'703'782	-5'109	-0.3	49'509	2.9
Ertrag	4'575	8'000	7'375	-3'425	-42.8	-2'800	-38.0
Saldo	-1'748'716	-1'750'400	-1'696'407	-1'684	-0.1	52'309	3.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4020 Beiträge	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'029'719	1'231'000	1'171'900	-201'281	-16.4	-142'181	-12.1
Ertrag	282'088	355'000	336'012	-72'912	-20.5	-53'924	-16.0
Saldo	-747'631	-876'000	-835'888	-128'369	-14.7	-88'257	-10.6
Kostendeckungsgrad	27 %	29 %	29 %				

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3636.000 Beiträge Kanton KJF	96'364	195'000	-98'636	Keine Erarbeitung Folgekonzept Frühe Förderung (Konzept 2020–2024 wurde verlängert), Weiterbildungen Interkulturalität nicht mehr über KIP 3 unterstützt. Wegfall finanzieller Unterstützung für «Sprachspielgruppen» (wird neu über selektives Obligatorium vorschulische Sprachförderung finanziert), Kostendach bei einigen Projekten nicht ausgeschöpft, da weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder Durchführungen als budgetiert. Vakanz durch Wechsel bei Mitarbeiterin. Weniger Gesuche als im Vorjahr.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3706.738	Beiträge Bund KJF	82'088	155'000	-72'912	Keine Erarbeitung Folgekonzept Frühe Förderung (Konzept 2020–2024 wurde verlängert), Weiterbildungen Interkulturalität nicht mehr über KIP 3 unterstützt. Wegfall finanzieller Unterstützung für «Sprachspielgruppen» (wird neu über selektives Obligatorium vorschulische Sprachförderung finanziert), Kostendach bei einigen Projekten nicht ausgeschöpft, da weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder Durchführungen als budgetiert. Vakanz durch Wechsel bei Mitarbeiterin. Weniger Gesuche als im Vorjahr.
4700.738	Bundesbeiträge KJF	82'088	155'000	-72'912	siehe Bemerkung 3706.738

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde eingehalten. Die teuerungsbedingte Erhöhung des Kantonsbeitrags für bildungsstatistische Dienstleistungen um Fr. 15'000 per 1. Januar 2024 durch den Kanton Zürich konnte u.a. durch Minderaufwendungen bei den Sachkosten, wie z.B. externe Honoraren, kompensiert werden.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung / Koordination / Entscheidungsgrundlagen / Information, Rechtsverfahren, Controlling / Finanzen, Bildungsplanung, Kinder-, Jugend- und Familienfragen, Digitale Verwaltung

Verwaltungsrechtspflege ⇒ [Anhang I, Seite 29](#)

Erledigungen	2020	2021	2022	2023	2024
Pendenzen 1. Januar	11	17	9	2	7
Neueingänge	30	26	37	34	31
Total zu behandelnde Rekurse	41	43	46	36	38
Total Erledigungen	24	34	44	29	33
Pendenzen 31. Dezember	17	9	2	7	5

Übersicht der von der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützten Projekte:

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	Projekte	2023	2024
Grundlegende Aufgaben und Massnahmen		Erarbeitung Folgekonzept KJF 2023–2027 (Kosten Erarbeitung, Grafik und Druck)	5'048.45	
		Resonanzgruppe für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF) (Beratendes kant. Gremium für Beurteilungen zu Fragestellungen der KJF)	502.65	247.00
		Projekt zur Erarbeitung gesetz. Grundlagen im Bereich Kind, Jugend und Familie (Ausarbeitung zu Händen des Regierungsrates)	191.00	
Themenfeld 1 "Familien"		Aufstockung der Stichprobe der Erhebung zu Familien und Generationen 2023 für den TG (Informationen zum Zusammenleben in der Familie vom Bundesamt für Statistik BFS)	10'770.00	8'347.65
		Jahresbeitrag Mitgliedschaft und Mitarbeit FamOS (Familien Ostschweiz SG, AR, AI, TG)	3'000.00	3'000.00
Themenfeld 2 "Eltern"		Leistungsvereinbarung TAGEO (Massnahmen Elternbildung)	120'000.00	120'000.00
		Standgebühren Fachstelle KJF an ELBI-EXPO 2024 (Kurzvideos Lerngelegenheiten-4)		795.00
		Elternnotruf (24 h Hilfe und Beratung von Fachpersonen für Eltern und Bezugspersonen)	15'000.00	15'000.00
		Projekt Überprüfung der zukünftigen Strukturen und Schwerpunkte der Elternbildung im TG (Projekt unter der Leitung der Fachstelle KJF)	11'472.30	
		Verschiedenes		337.50

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	Projekte	2023	2024
Themenfeld 3 "Kinder und Jugendliche"		Aktivitäten des Jugendparlaments Thurgau (Teilnahme von Jugendlichen an politischen Prozessen und Förderung politischer Bildung)	1'400.00	3'440.00
		Auftritt & Aktivität im Rahmen eines Streetsoccer- oder Skateboard-Events der OKJA (Prävention und Kompetenzvermittlung im Bereich der sexuellen Gesundheit)	2'200.00	
		Ausbau der offenen und mobilen Jugendarbeit, Weinfelden (bedarfsgerechte Angebote für Kinder ab Schuleintritt bis zum Eintritt in die Sekundarschule)	20'000.00	
		Ausstellung Willkommen zu Hause, Weinfelden (Wanderausstellung zum Thema Häusliche Gewalt)	4'000.00	
		Flugsimulator Berg (Cockpitnachbau von Jugendlichen in Begleitung der Jugendarbeit)		350.00
		Crescendo — Stärker werden (Bedürfnis- und Anforderungsorientierte Weiterentwicklung der OJA Kreuzlingen)	3'434.00	
		Fachgruppe Medienkompetenz Kanton Thurgau (Interdisziplinäre Gruppe für Austausch und Diskussion)	260.00	
		Jugendtreff am Sonnenberg-Pilotphase von 5 Jahren (Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit von Matzingen, Stettfurt und Thurndorf)	10'000.00	
		Kampagne „Kinder- und Jugendförderung wirkt!“ 2019-2021 (Umsetzung im Kanton Thurgau durch Fachstelle KJF)	400.00	400.00
		Kinderbaustelle Frauenfeld (Spiel-, Lern- und Erfahrungslandschaft für Kinder)		8'000.00
		Kinder- und Jugendförderung im Lebensraum Thurgau (Netzwerkveranstaltung mit Gemeindevertretungen Kinder- und Jugendförderung im TG)	17'244.30	16'463.90
		Kinder- und Jugendumweltpreis „Der Grüne Zweig“ (Engagement junger Leute für Natur- und Umweltschutz)	2'000.00	
		Leitfaden für die nutzungsgerechte Gestaltung von Sozialräumen in den Gemeinden (Partizipative Erarbeitung eines Leitfadens für den Thurgau)	1'397.50	
		Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Jugendengagement der Internationalen Bodensee-Konferenz (Externes Mandat für diese Mitarbeit an einen Thurgauer Jugendarbeiter / eine Jugendarbeiterin)	158.85	365.40
		Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz (Hilft Kindern und Jugendlichen unmittelbar und direkt in allen Rechtsgebieten)	20'000.00	20'000.00
		Öffentlich aufsuchende Jugendarbeit, Sulgen (Pilotprojekt der Offenen Jugendarbeit Common)		7'800.00
		Perspektive der Kinder und Jugendlichen erfassen/befragen (Praxisprojekt der OST-Ostschweizer Fachhochschule)	1'500.00	1'000.00
		Pilotbetrieb Crescendo – Stärker werden in Kreuzlingen (Angebote für eine neue Zielgruppe von Kindern der 4. bis 6. Klasse)		25'000.00
		Projektfonds für Thurgauer Jugendverbände und -Organisationen (Thurgauer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -Organisationen - tarjv)	10'000.00	10'000.00
		Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 (Telefonisches Beratungsangebot der Stiftung Pro Juventute)	30'000.00	30'000.00
		Rezertifizierung UNICEF 2020 Arbon (Auszeichnung „Kinderfreundliche Gemeinde“ der UNICEF für 2024 bis 2028)	6'000.00	
		Street Soccer Tour-gau in Sulgen, Amriswil, Berg und Frauenfeld (Interkulturelle Strassenfussball-Liga für Kinder und Jugendliche)	5'716.00	
		Tag der offenen Türe, Offene Jugendarbeit Common in Sulgen (Im Rahmen der Umgestaltung des Jugendtreffs)	1'443.00	
		UNICEF-Initiative Kinderfreundliche Gemeinde Bürglen (Auszeichnung „Kinderfreundliche Gemeinde“ der UNICEF)	6'000.00	
		Unterstützung der Fachstelle PräVita (Kompetenzzentrum für Gewaltprävention und Konfliktmanagement)	40'000.00	40'000.00
		Vertiefungskurs "Beratung grenzverletzender Menschen mit Beachtung kultureller Aspekte" (Fachliche und persönliche Auseinandersetzung rund um das Thema grenzverletzendes Verhalten)		2'042.50
		Vertiefungskurs "Beratungen transkulturell gestalten" (Fachliche und persönliche Auseinandersetzung rund um das Thema grenzverletzendes Verhalten)		1'870.00
		Vertiefungskurs „Intersektionaler und transkultureller Ansatz in der sozialen Arbeit“ (Fokus auf antirassistische Arbeit mit Bezug auf antidiskriminierende Arbeit)	2'456.00	
		Voila — Gesundheitsförderung und Prävention (Gesundheitsförderung und Prävention in Lagern von Kinder- und Jugendverbänden der Schweiz)	2'500.00	
		Weiterbildung Culture Check (Weiterbildung „Transkulturelle Kompetenz für Institutionen der K+J Förderung“)	11'880.00	15'120.00
		Weiterbildung „Alles was Recht ist“ (zivilgesetzlichen Grundlagen, die Jugendliche und ihr Umfeld betreffen)	1'655.00	
		Weiterbildung „Medienkompetenz für Ehrenamtliche“ (praktische Anwendung im Umgang mit digitalen Medien in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen)	982.00	989.00
		Verschiedenes	335.90	
Themenfeld 4 "Frühe Förderung"		Alltagsintegrierte frühe Sprachförderung, Romanshorn (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	30'000.00	
		Aufbauphase Starke Familien-Starke Kinder (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	4'333.30	
	4.4	Aufsuchende Elternarbeit Starke Familien-Starke Kinder (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)		18'000.00
		Bildungslandschaft Eschlikon (Vernetzung Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendförderung sowie der Frühen Förderung)	9'000.00	
	4.4	Deutschkurs Vorkindergarten in Romanshorn (Vorbereitung auf den Kindergarten Eintritt für fremdsprachige Kinder)	766.00	766.00
	4.2	Einführung einer Geschäftsstelle im Spielgruppenzentrum Amriswil (Fusion Eltern-Kind-Zentrum Amriswil und Spielgruppe Amriswil)	4'260.00	4'440.00
	4.2	Erstellung Gesamtkonzept Frühe Förderung Romanshorn (Vernetzung der Akteurinnen und Akteure im Frühbereich etablieren)	5'000.00	10'000.00
	4.4	Eltern-Kind-Gruppe Frauenfeld (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	9'000.00	5'500.00
	4.4	Fachlich begleitete Eltern-Kind-Gruppe in Diessenhofen (Wöchentliche Gruppentreffen mit Eltern und ihren Kindern)	3'390.00	1'894.00
	4.2	Fach- und Kontaktstelle für Spielgruppenleiterinnen des Kantons Thurgau (Unterstützungsbeitrag für den Aufbau und Betrieb einer Geschäftsstelle)	5'750.00	7'000.00
	4.4	Familientreff Romanshorn (Niederschwelliger Treffpunkt für Kinder mit ihren Bezugspersonen)		6'400.00
	4.4	Familienzentrum Arbon (Niederschwelliger Treffpunkt für Kinder mit ihren Bezugspersonen)	15'000.00	10'000.00
	4.4	Frühe Förderung in der Spielgruppe Diessenhofen (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)	12'850.00	12'850.00

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	Projekte	2023	2024
Themenfeld 4 "Frühe Förderung"	4.4	Frühe Förderung in der Spielgruppe Wallenwil Eschlikon (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)	6'900.00	4'000.00
		Frühe Förderung in der Stadt Arbon (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)	9'100.00	
	4.2	Fusion Spielgruppen Bischofszell-Hauptwil-Sitterdorf/Zihlschlacht (Zusammenschluss mehrere Spielgruppen zur Förderung von Kontinuität und Qualitätsarbeit)		3'400.00
		Gezielte frühe Förderung in der Spielgruppe Bischofszell (Alltagsintegrierte Sprachförderung in sprachlich gemischten Gruppen)	6'000.00	
	4.1	Guter Start ins Kinderleben (Netzwerktreffen / Broschüre)	2'376.65	2'354.60
		integrative vorschulische Sprachförderung, Ettenhausen (Alltagsintegrierte Sprachförderung in der Waldspielgruppe)	610.00	
	4.1	Kantonale Fachgruppe Frühe Förderung 2018 - 2019 (Weiterentwicklung der Frühen Förderung im Kanton Thurgau)	1'689.00	706.65
		KIDS & PARENTS Kanton Thurgau (Frühförderungsprogramm für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Eltern mit Migrationshintergrund)	10'010.00	
		Konferenz Frühe Förderung Kanton Thurgau (Veranstaltung für Gemeinden und Akteure der Frühen Förderung)	10'221.15	
		mitenand-4 in Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen, Zihlschlacht-Sitterdorf (Massnahmen um Kindern den Einstieg in den Kindergarten zu vereinfachen)	15'000.00	
	4.2	Niederschwellige Förderung der Kinderrechte im Kanton Thurgau (Online-Lernplattform für Semiprofessionelle zur Sensibilisiert der Kinderrechte)		8'000.00
	4.4	Schenk mir eine Geschichte, Aadorf (Stärkung der vorschul. Literaturerfahrungen und Förderung der Sprachfreude)	810.00	795.00
	4.2	Sensibilisierung Sprachbildung (Grundlagen für Betreuungspersonen, Fachpersonen Frühe Förderung und Eltern)	4'592.25	937.04
	4.4	Spielerischer Sprachförderunterricht in Verbindung mit der Spielgruppe, Steckborn (Sprachstanderhebungen Kindern, Sensibilisierung Eltern für Sprachförderung)	1'062.00	1'532.00
	4.4	Sprachspielgruppe Frauenfeld (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	28'000.00	17'000.00
	4.4	Starke Familien-Starke Kinder, Arbon (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)		4'000.00
	4.4	Starke Familien-Starke Kinder, Egnach (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)		2'000.00
	4.4	Starke Familien-Starke Kinder, Eschlikon (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	2'000.00	2'000.00
		Starke Familien-Starke Kinder, Gachnang (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	1'250.00	
	4.4	Starke Familien-Starke Kinder, Münchwil (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)		2'000.00
		Starke Familien-Starke Kinder, Sirmach (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	4'000.00	
		Starke Familien-Starke Kinder, Wigoltingen (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	-167.00	
	4.2	Unterstützung für Spielgruppen im Kanton Thurgau (Förderung der Weiterentwicklung von Spielgruppen im Thurgau)	25'000.00	25'000.00
		Weiterbildung Familien- und Gemeinschaftszentren (Angebot der Pädagogische Hochschule St. Gallen)	520.00	
	4.4	Wunderfritz und Redebütz – Eltern-Kind Deutschkurs im Vorschulalter, Amriswil (Anleitung wie Familien zuhause Sprachförderung betreiben können)	3'840.00	2'880.00
	4.4	„zeppelin“ – Aufsuchende Elternarbeit Frauenfeld (Richtet sich an mehrfach belastete Familien)	20'000.00	18'000.00
	4.4	Zugehörigkeit in der frühen Kindheit (Forschungsprojekt der PHTG, wie Kinder im institutionellen Alltag Zugehörigkeit entwickeln und erleben)	5'000.00	5'000.00
	4.4	Zuwa-Eltern-Kind Spielraum, Romanshorn (Angeleiteter Spielraum für Erziehungsberechtigte und deren Kinder von 0-3 Jahren)	2'142.40	1'996.30
		FSE Spielgruppen - Umsetzung & Support für Moderatorinnen, Videocoaches (2. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	8'952.00	
		Verschiedenes		180.85
Total Ausgaben Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)			637'204.70	509'200.39
		46% KIP 3, Massnahme Nr. 4 Beitrag		82'087.74
		50% KIP 2bis, Massnahme Nr. 5 Beitrag	7'168.00	
		48% KIP 2bis, Massnahme Nr. 10 Beitrag	128'843.90	
Total Einnahmen Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)			136'011.90	82'087.74
Total Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)			501'192.80	427'112.65

1) Themenfelder beziehen sich auf das «Konzept für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2023–2027»

2) KIP 3: Kantonales Integrationsprogramm 2024–2027

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
1.1 Regierungsgeschäfte	1	Hohe Qualität der RRB des DEK	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	✓	Keine Rückweisung aus formalen Gründen
	2	fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	100 % innert Frist	✓	100 % innert Frist
1.2 Rechtsdienst	3	Verfahrensdauer bei Rekursen	94 % innert 90 Tagen erledigt	75 % innert 90 Tagen erledigt	✓	93 % innert 90 Tagen erledigt
1.3 Bildungsplanung	4	Durchführungsentscheid bei Anfragen bezüglich Forschungsprojekt im Bildungsbereich	83 % innerhalb zwei Wochen	90 % innerhalb zwei Wochen	○	80 % innerhalb zwei Wochen
	5	Die bildungsstatistischen Daten werden bezüglich Erhebungsgegenstand und Merkmalliste gemäss den Vorgaben des Bundesamts für Statistik erhoben.	Es liegen Keine Fehlermeldungen vor	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	✓	Es liegen keine Fehlermeldungen vor
1.5 Kinder-, Jugend- und Familienfragen	6	Eingangsbestätigung der Unterstützungsgesuche	100 % innerhalb einer Woche	90 % innerhalb einer Woche	✓	100 % innerhalb einer Woche

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
4	Bei einem Forschungsantrag konnte der Durchführungsentscheid erst nach gut vier Wochen erteilt werden, weil eine der zuständigen Personen in den Sommerferien war. Der Antragstellende wurde aber vom Generalsekretariat darüber in Kenntnis gesetzt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4110–4123 Amt für Volksschule (AV)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Geeignete Angebote zur nachhaltigen Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher

Das AV unterstützt Schulen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte mit Beratungen und Fördermaterialien. Anfragen zur Förderung von Kindern im 1. Zyklus sowie Schülerinnen und Schülern mit ausserordentlich hohen Begabungen haben weiter zugenommen. Das kantonale Angebot Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. In Zusammenarbeit mit den Mittel- und Berufsfachschulen konnten 54 mehrwöchige Ateliers (Vorjahr 55) und zwei Projektcoachings (neues Angebot) durchgeführt werden. Zudem fanden 61 halbtägige Impulskurse statt (Vorjahr 67). Insgesamt wurden 836 Plätze an Thurgauer Kinder und Jugendliche vergeben. Der Anteil der Knaben in Ateliers betrug im Berichtsjahr 60 % (Vorjahr 58 %), beim Impulsangebot 52 % (Vorjahr 49 %). Besonders hoch ist das Interesse an Ateliers für die 3./4. Klasse. Unter der Leitung des AV erarbeitete das Departement einen Entwurf für ein neues Rahmenkonzept für die Begabungs- und Begabtenförderung auf allen Stufen.

MINT-Förderung auf allen Bildungsstufen

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle NaTech der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) stehen modulare Weiterbildungs- und Supportangebote für die Durchführung von Projektwochen, (z.B. NaTech bewegt - die Stadt der Zukunft), Zyklen- und Jahresplanungen für den Unterricht in Natur, Mensch, Gesellschaft sowie Unterrichtsmaterialien und Themenkisten zur Verfügung.

Schule und Digitalität

Gemeinsam mit der PHTG und dem Verband Thurgauer Schulgemeinden (VTGS) entwickelte das AV ein bedarfsgerechtes Unterstützungsangebot zur Umsetzung der Richtlinie Schule und Digitalität bestehend aus Beratungsangeboten, Leitfäden, Umsetzungshilfen, Austauschtreffen und Informationsveranstaltungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4110 Amt für Volksschule	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'782'881	13'003'000	12'581'420	-220'119	-1.7	201'461	1.6
Ertrag	141'849	150'000	195'568	-8'151	-5.4	-53'719	-27.5
Saldo KORE	-12'641'032	-12'853'000	-12'385'852	-211'968	-1.6	255'180	2.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0		-75'964				
Saldo ER	-12'641'032	-12'853'000	-12'461'816	-211'968	-1.6	179'216	1.4
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	2 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Qualitätssicherung Volksschule

Aufwand	3'253'537	3'099'807	2'961'709	153'730	5.0	291'828	9.9
Ertrag	50'486	80'000	32'900	-29'514	-36.9	17'586	53.5
Saldo	-3'203'051	-3'019'807	-2'928'809	183'244	6.1	274'242	9.4
Kostendeckungsgrad	2 %	3 %	1 %				

Finanzierung Volksschule

Aufwand	395'929	518'721	381'909	-122'792	-23.7	14'020	3.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-395'929	-518'721	-381'909	-122'792	-23.7	14'020	3.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kooperation/Information

Aufwand	1'042'322	837'619	988'223	204'703	24.4	54'099	5.5
Ertrag	17'426	0	21'157	17'426	0.0	-3'731	-17.6
Saldo	-1'024'895	-837'619	-967'066	187'276	22.4	57'829	6.0
Kostendeckungsgrad	2 %	0 %	2 %				

4110 Amt für Volksschule	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Support Volksschule							
Aufwand	7'947'581	8'175'612	7'993'716	-228'031	-2.8	-46'135	-0.6
Ertrag	73'937	70'000	141'511	3'937	5.6	-67'575	-47.8
Saldo	-7'873'645	-8'105'612	-7'852'205	-231'967	-2.9	21'440	0.3
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	2 %				
Projekte Unterrichts- /Schulentwicklung							
Aufwand	143'511	371'241	255'863	-227'730	-61.3	-112'352	-43.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-143'511	-371'241	-255'863	-227'730	-61.3	-112'352	-43.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4120 Beiträge Schulgemeinden	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. 0		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	67'475'271	57'180'000	46'924'032	10'295'271	18.0	20'551'239	43.8
Ertrag	33'003'626	28'140'000	23'203'063	4'863'626	17.3	9'800'563	42.2
Saldo	-34'471'645	-29'040'000	-23'720'969	5'431'645	18.7	10'750'676	45.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3632.150	Beiträge an Besoldungs- aufwand	16'549'000	13'350'000	3'199'000	veränderte lokale Steuerkraft
3632.160	Beiträge an übrigen Aufwand	15'375'733	13'480'000	1'895'733	veränderte lokale Steuerkraft
3632.170	Weitere Leistungen (DZ)	2'546'913	2'210'000	336'913	Direktzahlungen des Vorjahrs (Verrechnungen) sind geringer ausgefallen.
3702.730- 732	Gemeindebeiträge sum- marisch	33'003'626	28'140'000	4'863'626	Durchlaufposition, entspricht der summarischen Abschöpfung
4702.730	Gemeindebeiträge an Besoldungsaufwand	16'549'000	13'350'000	3'199'000	veränderte lokale Steuerkraft
4702.731	Gemeindebeiträge an übrigen Aufwand	15'375'733	13'480'000	1'895'733	veränderte lokale Steuerkraft
4702.732	Gemeindebeiträge an weitere Leistungen	1'078'893	1'310'000	-231'107	Lastenteilung aus Vorjahr

4121 Sonderschulung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. 0		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	99'796'595	87'500'000	90'973'668	12'296'595	14.1	8'822'927	9.7
Ertrag	214'579	0	75'957	214'579	0.0	138'622	182.5
Saldo	-99'582'017	-87'500'000	-90'897'711	12'082'017	13.8	8'684'306	9.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3632.000	Beitrag an die Sonder- schulung	99'796'595	87'500'000	12'296'595	Der Bedarf an Sonderschulplätzen ist deutlich stärker angestiegen als erwartet.
4260.000	Rückerstattungen	214'579	0	214'579	Nicht budgetiert und im Kontext marginal.

4122 Musikschulen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. -36.892		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. 53.4539	
Aufwand	9'421'852	9'600'000	8'871'405	-178'148	-1.9	550'447	6.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-9'421'852	-9'600'000	-8'871'405	-178'148	-1.9	550'447	6.2

4123 Übrige Beiträge	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. 0		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	10'624'004	11'551'100	11'406'316	-927'096	-8.0	-782'312	-6.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-10'624'004	-11'551'100	-11'406'316	-927'096	-8.0	-782'312	-6.9

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3632.000 Direktzahlungen für Schulgemeinden	1'605'347	1'970'000	-364'653	Auslaufende Beiträge für das Projekt Weiterbildung Medien und Informatik wurden nicht vollumfänglich beansprucht.
3632.100 Direktzahlungen Integrationsklassen Ukraine	40'833	410'000	-369'167	Nur eine von zehn budgetierten Integrationsklassen wurde für das Schuljahr 2023/2024 verlängert.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Übersicht	Stand 1.1.2021	Stand 1.1.2022	Stand 1.1.2023	Stand 1.1.2024	Stand 1.1.2025
Primarschulgemeinden	46	46	46	46	46
Volksschulgemeinden	20	20	20	20	20
Sekundarschulgemeinden	15	15	15	15	15
Politische Gemeinden mit integrierter Primarschule	5	5	5	5	5
Politische Gemeinden mit integrierter Volksschule	1	1	1	1	1
Total	87	87	87	87	87

Produktegruppe Qualitätssicherung Volksschule

■ Produkte: Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen, Externe Evaluationen

Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen

Die Schulaufsicht, die Finanzaufsicht und der Bereich Einstufungen fokussierten auf folgende Kernaufgaben:

- Standortgespräche mit Schulleitungen und Schulpräsidien vor Ort sowie regelbezogene Impulsberatung;
- formative Überprüfung der lokalen Beurteilungskultur und der Umsetzung der Lerngespräche;
- Einstufungen von neu angestellten Lehrpersonen;
- Bewilligung längerer Anstellungen von Personen ohne Lehrdiplom, Lehrpersonen in Ausbildung sowie von stufenfremden Anstellungen. Aufgrund der schwierigen Situation auf dem Stellenmarkt ergab sich hier ein Mehraufwand.
- Erteilen bzw. Überprüfen von Auflagen bei Schulleitungen, welche die Anstellungsvoraussetzungen nicht erfüllen;
- Prüfung und Genehmigung von Grobplanungen für Bildungssemester;
- Überprüfung und Bewilligung von Gesuchen zu Homeschooling und Privatschulen;
- Verfassen von Stellungnahmen bei Rekursen (sowohl von Regel- als auch Sonderschulaufsicht);
- Anlaufstelle für Eltern und Schule;
- Durchführung von 20 Audits in Kooperation mit dem Fachbereich Schulevaluation;
- periodische Überprüfung der Rechnungslegung von Schulgemeinden.

Im Bereich Sonderschulung standen das Platzmanagement, die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die integrative Sonderschulung (InS) und die Sonderschulaufsicht im Zentrum, darunter:

- Unterstützung beim Aufbau einer weiteren privaten Sonderschule mit 16 Plätzen;
- Prüfung der Budgets, Rechnungen und Personalplanungen der Sonderschulen;
- Unterrichts- und Internatsbesuche sowie Standortgespräche in den Sonderschulen;
- Zuweisung der separativen Sonderschulplätze und Entscheide zu Spezialsettings;
- Prüfung von Konzepten der Schulgemeinden und Entscheide zu InS;
- Entwicklung von Pauschalen bei der Finanzierung von InS.

Ausgehend vom im Frühling in Konsultation gegebenen Bericht zur Strategie im Förderbereich entstanden zwei Arbeitsgruppen mit Vertretungen aller Bildungspartner: Die Arbeitsgruppe «Zukunft Sonderschulen» entwirft die weitere Planung im Platzmanagement der separativen Sonderschulung für den Zeithorizont bis 2044 und grundsätzliche strategische Optionen im Bereich Sonderschulung. Die Arbeitsgruppe Förderkonzepte befasst sich mit der künftigen Form und Ausgestaltung der Förderkonzepte der Schulgemeinden. Beide Arbeitsgruppen werden ihre Arbeit 2025 weiterführen. Ziel sind die Schaffung von Grundlagen für eine möglichst gute

Deckung des Förderbedarfs der Kinder und Jugendlichen vor Ort und die Sicherstellung der notwendigen Plätze in Sonderschulen.

Externe Evaluationen

Das AV führte eine kantonale Fokusevaluation zur InS durch. Die Ergebnisse und die im Bericht formulierten Entwicklungsmassnahmen fliessen in die oben erwähnten Arbeiten im Förderbereich ein.

Das kantonale Auditverfahren und der zugrundeliegende Qualitätsrahmen Volksschule Thurgau wurden weiter optimiert. Ein zusätzlicher Qualitätsrahmen Sonderschulung, der sich an den bestehenden Qualitätsrahmen anlehnt, bildet die Grundlage für den Einbezug der Sonderschulen ins kantonale Auditverfahren.

Die Servicestelle Schulevaluation bearbeitete 47 Aufträge aus Schulgemeinden. Der Fokus der Anfragen verschob sich von der Durchführung von Evaluationen hin zur Begleitung und Beratung in den Bereichen Qualitätsarbeit und Qualitätsrahmen. 75 % aller Schulgemeinden nutzen inzwischen das bewährte Befragungstool tg.evaltool2.ch für Selbstevaluationen.

Das Budget in der Produktgruppe Qualitätssicherung Volksschule wurde um rund 6 % überschritten. Der Hauptgrund liegt in höheren intern zugewiesenen Personalkosten aufgrund der Zunahme von Einstufungen von Lehrpersonen und Entscheiden im Bereich der Sonderschulung.

Produktgruppe Finanzierung Volksschule

■ Produkt: Finanzierung Volksschule

Im Rahmen dieser Produktgruppe werden die Finanzflüsse im Bereich des Nicht-Globalbudgets abgewickelt. Dazu folgende Hinweise: Die Beiträge des Kantons an die Schulgemeinden fielen 5.4 Mio. Franken oder knapp 19 % höher aus als erwartet (Kontengruppe 4120). Die Gründe liegen in der Entwicklung der Steuerkraft, die deutlich unter den Prognosen lag und an den steigenden Schülerzahlen. Die Ausgaben für die Sonderschulung sind gegenüber dem Vorjahr erneut um rund 9 Mio. Franken gestiegen (Kontengruppe 4121). Gründe sind auch hier die steigenden Schülerzahlen und der überdurchschnittliche Anstieg des Anteils von Kindern und Jugendlichen mit Sonderschulbedarf. Das führte zum Aufbau neuer Sonderschulstandorte sowie personellem und baulichem Mehraufwand an den bestehenden Sonderschulen. Die Beiträge an die Musikschulen stiegen um 6.2 % gegenüber dem Vorjahr, was nach der Revision der Musikschulverordnung und der Einführung des Programms «Junge Talente Musik» leicht unter den Erwartungen lag. Die übrigen Beiträge (Kontengruppe 4123) schlossen aufgrund Minderausgaben in den Bereichen Weiterbildung Medien und Informatik, Begabtenförderung, Integrationsklassen Ukraine und Spitalschulung 8 % unter Budget ab.

Das Budget in der Produktgruppe Finanzierung Volksschule des Globalbudgets wurde um rund 24 % unterschritten. Ausschlaggebend dafür waren vor allem geringere Personalkosten als budgetiert.

Produktgruppe Kooperation und Information

■ Produkte: Kooperation und Information

Über die AV-Info und av.tg.ch informierte das AV über seine Angebote und Tätigkeiten. Das Schulblatt widmete sich in vier Ausgaben den Themen «Einstieg ins Berufsleben», «Herausforderndes Verhalten», «Lerngespräche» und «Scham in der Schule». Die Webseite des Schulblatts veröffentlicht wöchentlich neue Kurzbeiträge zu verschiedenen Angeboten, die sich an die schulisch tätigen Fachpersonen im Kanton richten.

Das AV organisierte zwei Schulleitungstagungen zu den Themen «Personalführung – Strategien, Modelle und Praxiserfahrung» und «Förderung einer positiven Teamkultur», ein Austauschtreffen für Schulbehörden und Schulleitungen sowie gemeinsam mit der PHTG die Thementagung «Schule in Balance».

Die Kosten für die Produktgruppe Kooperation und Information lagen rund 22 % über dem Budget und 6 % über dem Vorjahreswert. Einerseits ist die Zuweisung der Tätigkeiten zwischen den Produkten «Kooperation und Information» und «Finanzierung» oder «Support» oftmals nicht eindeutig. Andererseits schlugen gestiegene Sachkosten für die Durchführung von Tagungen zu Buche.

Produktegruppe Support Volksschule

■ Produkte: Diagnostik, Beratung und Krisenintervention, Angebote Unterricht und Schule

Diagnostik, Beratung und Krisenintervention

Folgende wiederkehrenden Supportleistungen bildeten den Schwerpunkt der Tätigkeiten:

- schulpsychologische und logopädische Abklärungen und Beratungen im Hinblick auf den Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen;
- Fach- und Prozessberatungen von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen zu Fragen aus dem Schulalltag;
- Beratungen und Interventionen im Zusammenhang mit schulischen Krisensituationen und Sicherheitsfragen durch das schulische Kriseninterventionsteam (SKIT);
- weitere Beratungsleistungen wie Finanzberatung, Informatiksupport, Impulsberatungen zu Schul- und Unterrichtsthemen (z.B. herausforderndes Verhalten oder Schule und Digitalität).

Angebote Unterricht und Schule

Zusätzlich zu den Vorgaben der Regierungsrichtlinien setzte das AV folgende Schwerpunkte:

Bereich Unterricht:

- Die Arbeitsgruppe Lehrmittel begutachtete neue Lehrmittelreihen im Fachbereich Deutsch für den 2. und 3. Zyklus und veranlasste entsprechende Anpassungen am Lehrmittel-Obligatorium ab Schuljahr 2024/2025.
- Die Stärkung des Französisch blieb ein Thema. Gemeinsam mit Lehrpersonen des 2. und 3. Zyklus entstand eine Ideensammlung für den Französischunterricht der Förderung der mündlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und die Steigerung der Motivation für die zweite Landessprache. Neu stehen den Schulen z.B. Materialien zu aktuellen französischen Liedern zur Verfügung. Der Austausch mit Partnerklassen in der Westschweiz wurde mit Informationen und finanziellen Beiträgen unterstützt. Neu stieg der Kanton Thurgau als Pilotkanton in das Projekt «Culture mobile» ein, das den Schulen ermöglicht, eine Gastlehrperson aus der Romandie für ein bis zwei Tage im Unterricht zu empfangen. Umgekehrt besteht für interessierte Thurgauer Lehrpersonen die Möglichkeit, als Gast in der Westschweiz zu unterrichten.
- Der kantonale «Leitfaden zum DaZ-Unterricht und zur Integration von fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen» wurde aktualisiert. 40 Lehrpersonen absolvierten die Weiterbildung Deutsch als Zweitsprache (DaZ) an der PHTG. Es fanden zwei kantonale Treffen für DaZ-Lehrpersonen statt.
- Rund 700 Schülerinnen und Schüler besuchten den Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK). Seit 2024 werden auch Kurse in Ukrainisch und Tibetisch angeboten.

Bereich Schule:

- Im Rahmen des gemeinsam mit dem VTGS organisierten Bildungsangebots für Schulbehörden und Schulleitungen fanden 16 Kurse mit 284 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Thematisch deckten die Kurse Finanzen, Führung, pädagogisches Profil, Qualitätssicherung und Recht ab.
- In enger Zusammenarbeit mit dem ABB und dem AMH begann die Umsetzung der kantonalen Strategie zur Gestaltung der Nahtstelle Sek I–Sek II. Dabei wurden die folgenden Schwerpunkte bearbeitet: Einstieg ins EDK-Projekt «Schulische Instrumente an der Nahtstelle (SINA)», Bekanntmachen des Förderinstruments «Berner Kompetenzraster», Erarbeitung von Erklärungen zum Zeugnis für Lehrbetriebe und eine Auslegeordnung zu bestehenden Austauschgefässen zwischen Schulen der Sekundarstufe I und II sowie verschiedenen Verbänden.
- Die Angebote «Präventives Angebot zur Unterstützung von Lehrpersonen bei auffälligem Verhalten im Kindergarten (PAULA-K)» und «Frühe interdisziplinäre Online-Beratung für Kindergartenlehrpersonen (FI-O-K)» zur Unterstützung von Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern sind weiterhin beliebt bei den Schulgemeinden.
- Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen der Bildungspartner und der Hochschule für Heilpädagogik formulierte einen modularen Berufsauftrag für schulische Heilpädagogik. Der Entwurf geht im ersten Halbjahr 2025 zur Konsultation an die Bildungspartner.
- «Schulen vernetzt TG» unterstützt schulübergreifende Netzwerke, in denen die Mitglieder Wissen und Materialien austauschen, miteinander und voneinander lernen und Neues entwickeln. Es entstand ein neues Netzwerk im Bereich der schulergänzenden Betreuung.
- Die Ablösung des Schulverwaltungssystems (SVS) zur zentralen Stammdatenverwaltung, das von den Thurgauer Volksschulen und dem AV gemeinsam genutzt wird, verläuft weiterhin nach Plan.

Die Budgetunterschreitung um rund 3 % in der Produktegruppe Support Volksschule ergab sich aufgrund Einsparungen bei den Sachkosten und tieferen intern zugewiesenen Personalkosten.

Abklärungen Schulpsychologie und Logopädie

Jahr	männlich	weiblich	Total
2015	948	526	1'474
2016	1'035	599	1'634
2017	1'029	629	1'658
2018	1'108	613	1'721
2019	1'125	604	1'729
2020	1'039	574	1'613
2021	1'136	617	1'753
2022	1'185	674	1'859
2023	1'168	672	1'840
2024	1'154	690	1'844

Schulisches Kriseninterventionsteam
(«SKIT»)

Jahr	Einsätze
2015	43
2016	62
2017	*22
2018	29
2019	57
2020	46
2021	54
2022	56
2023	56
2024	60

* Im zweiten Halbjahr wurde der Pikettdienst vorübergehend an die Kriseninterventionsgruppe (KIG) des Kantons St. Gallen ausgelagert.

Schulberatung

	Anzahl Mandate	Beratungsstunden
2015	266	1'713
2016	266	1'747
2017	262	1'605
2018	263	1'469
2019	276	1'570
2020	232	1'335
2021	294	1'373
2022	333	1'586
2023	329	1'502
2024	363	1'606

Produktgruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

■ Produkt: Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

Schulentwicklung erfolgt gemeinsam mit den Schulgemeinden. Das AV spricht finanzielle Beiträge und begleitet lokale Schulentwicklungsprojekte (LoPro) auf Antrag der Schulgemeinden. 2024 waren dies «avanti!» (PG Berlingen), «Schulhausfamilien» (PSG Wagenhausen-Kaltenbach), «Schule 2025» (VSG Regio Diessenhofen) und «Lernarchitektur» (PSG Mammern).

Im Rahmen von «Schulentwicklung im Dialog» (SiD) befassten sich Vertretungen der Bildungspartner mit Themen im Zusammenhang der Weiterentwicklung der Volksschule. In einer Online-Abstimmung nahmen weitere Schulbehördenmitglieder, Schulleitungen, Lehrpersonen sowie Fachpersonen der PHTG und des AV Stellung dazu. Die Ergebnisse werden Anfang März 2025 im «Orientierungsrahmen Schulentwicklung» veröffentlicht und stehen den Schulgemeinden, der PHTG und dem AV unverbindlich für ihre Planung und die Entwicklung von Supportangeboten zur Verfügung.

Die von der PHTG und der OST im Auftrag des AV durchgeführte «Making-Erprobung Thurgau» in fünf Schulgemeinden fand einen erfolgreichen Abschluss. Die Ergebnisse stehen auf der Website www.makerspaceschule.ch und als Umsetzungshilfen im Rahmen des Unterstützungsangebots Schule und Digitalität zur Verfügung.

Das Budget in der Produktgruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung wurde um 61 % unterschritten, da das Projekt «Erprobung durchgängige Sprachbildung» wegen zu geringem Interesse der Schulen nicht umgesetzt wurde.

Auf die Publikation der Tabelle «Übersicht Projekte Schulentwicklung» wird künftig verzichtet, da auf kantonaler Ebene lediglich die oben ausgeführten Entwicklungsprojekte laufen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Qualitätssicherung Volksschule					
1.1 Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen	1	Überprüfung der Qualitätsanforderungen mit Schulpräsidenten und Schulleitungen	erfüllt; nebst Schulgemeinden auch in Sonderschulen vor Ort	Durchführen von 2 Standortgesprächen in jeder Schulgemeinde vor Ort	✓ erfüllt
	2	Platzmanagement Sonderschulen	erfüllt	Zuteilung eines geeigneten Platzes für jedes Kind mit Sonderschulbedarf	✓ mit geringfügigen Wartezeiten zu 100 % erfüllt
1.2 Externe Evaluation	3	Anzahl Audits	20 Audits durchgeführt	20 durchgeführte Audits in Schulgemeinden	✓ 18 Audits durchgeführt (90 % erfüllt)
2. Finanzierung Volksschule					
2.1 Finanzierung Volksschule	4	Einhaltung der Termine gemäss Verordnung	erfüllt	alle Termine sind eingehalten	✓ erfüllt
3. Kooperation und Information					
3.1 Kooperation und Information	5	angemessene Information über alle Kanäle (AV-Info, Webseite, Schulblatt, Veranstaltungen)	erfüllt	Informationen erfolgen fokussiert und zeitgerecht	✓ erfüllt
4. Support Volksschule					
4.1 Diagnostik, Beratung und Krisenintervention	6	Bearbeitung nach Auftragseingang bei schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen	Schulpsychologie 8.4	Erstkontakt innerhalb 6 Wochen	● Schulpsychologie 7.8
	7	Kundenzufriedenheit bei Schulberatungen	Logopädie 6.3 erfüllt	90 % der Kundinnen und Kunden sind zufrieden oder sehr zufrieden	✓ Logopädie 5.1 erfüllt
	8	Einsatzbereitschaft des SKIT	erfüllt	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	✓ erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
4.2 Angebote Schule und Unterricht	9	Inanspruchnahme der Bildungsangebote	erfüllt	75 % der Angebote werden durchgeführt ✓	erfüllt
			erfüllt	90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden ✓	erfüllt
	10	bedarfsgerechte Unterstützung der Schulen	erfüllt	Unterstützungsangebote stehen fokussiert und zeitgerecht zur Verfügung ✓	erfüllt
5. Projekte					
5.1 Projekte	11	planmässige Abwicklung der Projektaufträge	erfüllt	inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt ✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

6 Sowohl die Anzahl als auch die Komplexität der angemeldeten Fälle sind weiterhin angestiegen. Als weiterer Grund sind vorübergehende Vakanzen aufgrund von Personalfuktuation sowie Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlauben zu nennen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4121 Amt für Volksschule		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. 0.0		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. 0.0	
Ausgaben		3'499'262	4'568'900	4'725'857	-1'069'638	-23.4	-1'226'595	-26.0
Einnahmen		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo		-3'499'262	-4'568'900	-4'725'857	-1'069'638	-23.4	-1'226'595	-26.0
Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung			
5650.000	Investitionsbeiträge an Thurgauer Sonderschulen	3'499'262	4'568'900	-1'069'638	Projektverzögerungen Stiftung Vivala, Weinfelden und Schulstiftung Glarisegg, Steckborn			

4130–4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Bereich Mittelschulen

Gut ausgebautes Schulangebot und innovative Mittelschulen

Auf nationaler Ebene ist das Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM) mit dem Erlass des Maturitätsanerkennungsreglement der EDK resp. der Maturitätsanerkennungsverordnung des Bundes und des nationalen Rahmenlehrplans abgeschlossen worden. Mit WEGM wird die Zukunftsfähigkeit der gymnasialen Ausbildung gestärkt und der prüfungsfreie Zugang zu Universitäten mit einer gymnasialen Maturität gesichert. Zur Umsetzung der neuen Grundlagen im Kanton Thurgau wurde das Projekt «WEGM TG» gestartet. In einem ersten Schritt hat die Konferenz der Mittelschulrektorinnen und -rektoren unter Leitung des AMH bereits die Entwürfe für die nötigen Änderungen der kantonalen Verordnungen erstellt. Auf diesen Grundlagen können die Mittelschulen anschliessend mit der schullokalen Umsetzung beginnen. Ziel ist es, dass im Schuljahr 2028/2029 der erste Jahrgang nach den neuen Grundlagen starten kann.

Qualität der Mittelschulen

Zwecks Erhebung der Zufriedenheit mit den Mittelschulen wurden 2024 sowohl die Schülerinnen und Schüler des letzten Ausbildungsjahrs als auch ehemalige Schülerinnen und Schüler, die die Schule vor drei Jahren abgeschlossen haben, befragt. Die Ergebnisse ergaben einen hohen Zufriedenheitsgrad. Ausserdem wurden die periodisch stattfindenden externen Evaluationen der Schulen durch das Schweizerische Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (ZEM CES) weitergeführt. Es stand die Evaluation der PMS an. Zudem wurden die Initialisierungsarbeiten für die Evaluation der KF vorbereitet, wo die Durchführung im Jahr 2025 stattfinden wird.

Digitalisierung

Die Implementierung der neuen Schulverwaltungssoftware findet an den Mittelschulen ab 2025 statt. Dies machte bereits erste Planungs- und Vorbereitungsarbeiten nötig.

Chancengerechtigkeit

Art. 32 des neuen Maturitäts-Anerkennungsreglements fordert, dass in den Kantonen Konzepte zur Förderung der Chancengerechtigkeit vor und während der Ausbildung in die Mittelschule bestehen. Das DEK hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt mit dem Auftrag, bereits bestehende Angebote zu sammeln und allfällige Angebotslücken aufzuzeigen. Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit im November aufgenommen. Ihr Bericht wird voraussichtlich im Jahr 2026 erwartet.

Bereich Hochschulen

Unterstützung der PHTG in ihrer Weiterentwicklung

Die PHTG setzte die Weiterentwicklung ihres Ausbildungsangebots um. Im Herbst startete erstmals das Studienangebot für Quereinsteigende (QUEST) mit 44 Studierenden. Dieses erlaubt es Personen ab 27 Jahren, die eine mindestens dreijährige Ausbildung auf der Sekundarstufe II absolviert haben und über Berufserfahrung verfügen, nach Absolvieren eines Zulassungsverfahrens ein Studium für den Unterricht im Kindergarten und auf der Primarstufe aufzunehmen. Ebenfalls im Herbst startete der neue konsekutive Masterstudiengang Sekundarstufe I mit 16 Studierenden. Dieser richtet sich an Personen, die bereits einen für die Sekundarstufe I relevanten fachwissenschaftlichen Bachelor-Abschluss haben. Mit dieser Angebotsentwicklung leistet die PHTG einen weiteren Beitrag zur Bekämpfung des Lehrpersonenmangels. Die Anmeldezahlen zu den Studiengängen der PHTG sind gegenüber dem Vorjahr um rund 15 Prozent gestiegen, wozu die neuen Angebote massgeblich beigetragen haben.

Standort der OST – Ostschweizer Fachhochschule

Am 28. November 2024 hat die OST ihr neues Institut für intelligente Systeme und Smart Farming in Tänikon eröffnet. Das Institut ist im Auftrag des Kantons Thurgau aufgebaut worden und wird über eine Leistungsvereinbarung mit der OST grundfinanziert. Das Institut startet mit einer Forschungsgruppe um eine neue Professur für Smart Farming. Es soll an die Aktivitäten von Agroscope und der Swiss Future Farm vor Ort anknüpfen und angewandte Forschung zugunsten der Land- und Ernährungswirtschaft leisten.

Stärkung des Wissenschafts- und Bildungsstandorts Kreuzlingen Konstanz (Digital Campus) / Prüfung der Einrichtung eines vierten An-Instituts an den Konstanzer Hochschulen

Die Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung, deren Geschäftsführung dem AMH obliegt, hat mit dem Aufbau des Thurgauer Instituts für Digitale Transformation (TIDIT) begonnen. Dabei handelt es sich um

das vierte Thurgauer An-Institut an den Konstanzer Hochschulen. Das TIDIT wird durch die Stiftung getragen und ist wissenschaftlich an der Universität und der HTWG Konstanz verankert. Es soll am Standort des geplanten Digital & Innovation Campus Thurgau in Kreuzlingen angesiedelt werden. Über den Campus erfolgt auch die Grundfinanzierung des Instituts über zehn Jahre aus Mitteln der TKB-Millionen. Bis Ende Jahr erfolgte die Ausschreibung der zwei Forschungsgruppenleitungen.

Selbstbewusster Akteur im Hochschulraum

Die Interessen des Kantons Thurgau werden in verschiedenen Hochschulgremien, etwa in den Hochschulräten der OST und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) vertreten. Ausserdem führte der Kanton Thurgau den Vorsitz der IBK-Kommission für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Im Rahmen Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK) setzte sich der Kanton Thurgau dafür ein, dass die Strukturen der SHK überprüft werden, um den Einbezug der Nicht-Universitätskantone zu verbessern.

Bereich Ausbildungsbeiträge

Chancengerechtigkeit

Das Ziel der letzten Revision der Stipendienverordnung, mit gezielten Massnahmen die Stipendiumsumme und so die Chancengerechtigkeit wieder zu erhöhen, wurde verfehlt. Die Effekte der Revision waren durch das höhere Lohnniveau infolge der Inflation bereits vor einem Jahr wieder kompensiert. Die Arbeiten für eine nächste Revision der Stipendienverordnung, mit welcher der Elternbeitrag wie auch die zumeist seit Jahren unveränderten Kostenpauschalen für alle Stipendienbeziehenden der Teuerung angepasst werden sollen, sind weit fortgeschritten. Etwas abgemildert wird die aktuelle Situation dank einer grosszügigen privaten Spende, mit der Neustudierenden aus dem Kanton Thurgau, die knapp keine kantonalen Stipendien erhielten, erneut die Studiengebühren und die Verkehrskosten erstattet werden konnten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'588'165	1'760'800	1'736'315	-172'635	-9.8	-148'150	-8.5
Ertrag	13'808	15'000	7'325	-1'192	-7.9	6'483	88.5
Saldo KORE	-1'574'357	-1'745'800	-1'728'990	-171'443	-9.8	-154'633	-8.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-38'722		-25'506				
Saldo ER	-1'613'079	-1'745'800	-1'754'496	-132'721	-7.6	-141'417	-8.1
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	0 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

Aufwand	810'158	894'268	849'920	-84'110	-9.4	-39'762	-4.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-810'158	-894'268	-849'920	-84'110	-9.4	-39'762	-4.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Ausserkant. Mittel-, Fach- und Hochschulen

Aufwand	222'723	270'239	204'804	-47'517	-17.6	17'919	8.7
Ertrag	13'808	15'000	7'325	-1'192	-7.9	6'483	88.5
Saldo	-208'915	-255'239	-197'479	-46'325	-18.1	11'436	5.8
Kostendeckungsgrad	6 %	6 %	4 %				

Stipendien/Darlehen

Aufwand	473'257	512'991	576'780	-39'734	-7.7	-103'523	-17.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-473'257	-512'991	-576'780	-39'734	-7.7	-103'523	-17.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
DL für Dritte							
Aufwand	82'028	83'302	104'811	-1'275	-1.5	-22'783	-21.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-82'028	-83'302	-104'811	-1'275	-1.5	-22'783	-21.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4140 Beiträge für Höhere Bildung und Wissenschaft	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. 0		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	101'245'445	101'995'900	101'852'956	-750'455	-0.7	-607'511	-0.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-101'245'445	-101'995'900	-101'852'956	-750'455	-0.7	-607'511	-0.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3634.000	Universitäten	23'703'563	22'600'000	1'103'563	Das Budget wurde aufgrund der im Vorjahr gesunkenen Anzahl immatrikulierten Studierender an Schweizer Universitäten und der daraus folgenden Budgetunterschreitung von fast 1.2 Mio. Franken reduziert. Es waren nun erfreulicherweise wieder 30 Thurgauer Studierende mehr in der medizinischen Fakultät immatrikuliert, die allerdings die teuerste ist, was den Vorjahresrückgang kompensierte. Im Berichtsjahr besuchten 164 Studierende aus dem Kanton Thurgau ein Medizinstudium und damit so viele wie nie zuvor. Bereits ist absehbar, dass aus diesem Grund auch das Budget 2025 nicht eingehalten werden kann.
3634.140	Sekundarstufe II	1'014'083	850'000	164'083	Im Berichtsjahr besuchten unerwartet viele Jugendliche aus dem Kanton Thurgau eine ausserkantonale KV-Schule für Sportbegabte. Zudem besuchten aus dem Oberstufengebiet Diessenhofen zehn Schülerinnen und Schüler mehr als im langjährigen Durchschnitt die Fachmittelschule oder das Gymnasium der Kantonsschule Schaffhausen.
3634.150	Weitere Fachhochschulen	25'048'497	26'600'000	-1'551'503	Wurde das Budget noch unter der Annahme eines minimalen Anstiegs der Anzahl Studierender erstellt, waren tatsächlich 4 % weniger Personen aus dem Kanton Thurgau an Schweizer Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen als im Vorjahr immatrikuliert. Zudem scheinen berufsbegleitende Studiengänge weiter an Attraktivität zu gewinnen, womit die Studienintensität sinkt. So sanken die Beiträge gegenüber dem Vorjahr gar um 2 %, obwohl die Ansätze teuerungsbedingt erhöht wurden.
3634.240	OST- Ostschweizer Fachhochschule	7'266'121	7'700'000	-443'879	Die Trägerbeiträge an die OST stiegen im Gegensatz zu den abnehmenden Beiträgen an die weiteren Fachhochschulen zwar erneut um 7 %. Allerdings wächst die Hochschule etwas langsamer als von der Leitung prognostiziert. War im Vorjahr noch eine Budgetüberschreitung von 0.3 Mio. Franken zu verzeichnen, blieb die Rechnung im Berichtsjahr trotz der Beiträge an das im Auftrag des Kantons Thurgau neu gegründete Institut für intelligente Systeme und Smart Farming (ISF) in Tänikon und der neuen Studiengänge unter den Erwartungen.

Gemäss Verfassungsauftrag ist der Thurgauer Bevölkerung der Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen in der Schweiz zu gewährleisten. Diesen Auftrag erfüllt der Kanton über den Beitritt zu diversen Hoch- und Fachschulabkommen sowie durch die Trägerschaft eigener und die Mitträgerschaft wichtiger ausserkantonaler Schulen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 71.42 Mio. Franken für die Ausbildung an ausserkantonalen Ausbildungsstätten aufgewendet, was einer Zunahme von 1.6 % entspricht. Für innerkantonale Hochschulaktivitäten (PHTG, Thurgauer Institute, Geschäftsstelle des Wissenschaftsverbunds Vierländerregion Bodensee) wurden weitere 29.83 Mio. Franken und damit knapp 5.4 % weniger als im Vorjahr aufgewendet. Der Grossteil des Rückgangs ist mit der einmaligen Überbrückungsfinanzierung für den Aufbau des neuen TIDIT im Vorjahr erklärbar. Der Betrieb des TIDIT wird künftig über den Verkaufserlös der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank finanziert werden (Projekt Digital & Innovation Campus Thurgau).

Beiträge an ausserkantonale Universitäten, Fachhochschulen, Berufs- und Fachschulen sowie allgemeinbildende Schulen

	Anzahl Studentinnen und Studenten	Vergleich Vorjahr in %	Pro Person in Fr.	Beitrag in Fr.	Vergleich Vorjahr	Vergleich Vorjahr in %
Universitäten						
– Fakultätengruppe I	972	3	9'980	9'700'124	9'586'573	1
– Fakultätengruppe II	258	-2	23'938	6'175'875	6'471'076	-5
– Fakultätengruppe III	164	22	47'729	7'827'563	6'548'175	20
– Eidgenössische Technische Hochschulen	558	3	0			
Total	1'952	3.9	12'140	23'703'562	22'605'824	5
Trägerschulen						
– OST – Ostschweizer Fachhochschule	401	4	18'120	7'266'121	6'801'249	7
– Hochschule für Heilpädagogik Zürich	77	4	19'430	1'495'935	1'484'644	1
– Kantonsschule Wil	122	-5	19'330	2'358'838	2'374'459	-1
– Maturitätsschule für Erwachsene (TSME)	71	-4	18'200	1'292'050	1'309'100	-1
Weitere Fachhochschulen	1'650	-4	15'180	25'048'498	25'688'701	-2
Höhere Berufsbildung	1'017	0	9'020	9'177'234	9'027'536	2
Sekundarstufe II	81	-6	12'520	1'014'082	976'296	4
Individuelle Schulgeldzahlungen	12	0	5'130	61'593	56'890	8
Total Schulgelder	5'383	0	13'270	71'417'913	70'324'699	1.6

4145 Stipendien	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr.	0	R 2024 / R 2023 Abw. Fr.	0
Aufwand	7'260'774	7'905'500	7'044'566	-644'726	-8.2	216'208	3.1
Ertrag	1'126'419	1'093'600	1'014'464	32'819	3.0	111'955	11.0
Saldo	-6'134'355	-6'811'900	-6'030'102	-677'545	-9.9	104'253	1.7

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3631.100 Beitrag aus Härtefonds	262'609	200'000	62'609	Personen aus dem Kanton Thurgau, die ein Studium an einer Schweizer Hochschulen aufnehmen und deren Stipendiengesuch knapp negativ beurteilt wird, erhalten die Studiengebühren und die Verkehrskosten über einen Fonds aus einer privaten Zuwendung zurückerstattet. Wie viel Personen begünstigt sein werden, lässt sich kaum vorhersagen.
3637.000 Stipendien	6'981'140	7'700'000	-718'860	Steigen die Nominallohne aufgrund der Teuerung, werden bei real unveränderten Verhältnissen immer höhere Elternbeiträge angerechnet (kalte Progression) und die Stipendienansprüche sinken.
4500.000 Einlage aus Härtefonds	262'609	200'000	62'609	Es handelt sich um das Gegenkonto von 3631.100 und ist dementsprechend ebenso schwer zu prognostizieren.

Ausbezahlte Stipendien

Ausbildungsrichtung (Kategorien gemäss Bundesamt für Bildung und Wissenschaft)	Anzahl Empfänger	Anzahl Auszahlungen	Auszahlungen in Fr.
Maturitätsschule	121	193	675'200
Schulen für Allgemeinbildung	176	278	703'900
Vollzeit-Berufsfachschulen	32	52	176'400
Berufslehren	332	528	1'593'340
Berufsmaturität nach der Lehre	21	33	96'300
Höhere Fachschulen	34	65	293'400
Fachhochschulen	262	424	1'985'300
Universitäten und ETH	183	297	1'379'300
Weiterbildung	0	0	0
Total	1'161	1'870	6'903'140

Im Berichtsjahr wurden gesamthaft 7.24 Mio. Franken oder 2.8 % mehr als im Vorjahr in Form von Stipendien ausgerichtet. Davon entfielen 6.98 Mio. Franken auf kantonale Stipendien. Weitere Fr. 262'609 konnten dem Fonds aus einer privaten Zuwendung entnommen werden und sind in obiger Statistik nicht ausgewiesen. Von den kantonalen Stipendien sind 6.9 Mio. Franken direkt ausbezahlt worden. Der Rest ist zuerst als Überbrückungsdarlehen zugesprochen und später in Stipendien umgewandelt oder zur Minderung von Stipendenschulden eingesetzt worden. Der vermeintliche Anstieg der kantonalen Stipendienzusprache ist dem Umstand geschuldet, dass im Berichtsjahr aufgrund der Rückstände bei den Steuerveranlagungen mehr Gesuche als üblich aus dem Vorjahr bearbeitet wurden. Ohne diese wäre die Stipendiensumme wohl weiter gesunken. Hauptverantwortlich dafür ist die kalte Progression bei den Elternbeiträgen. Steigen die Nominallöhne zum Ausgleich der Teuerung, werden bei real unveränderten Verhältnissen höhere Elternbeiträge angerechnet und entsprechend sinken die Stipendienansprüche.

Studienabbrüche und Stipendienrückzahlungen

Für Ausbildungen, die ohne wichtigen Grund abgebrochen werden, wird der Ausbildungsbeitrag ganz oder teilweise zurückgefordert. Schulische Überforderung, gesundheitliche Gründe und ein schlechtes Einvernehmen mit dem Arbeitgeber sind die Hauptgründe für einen Studien- oder Lehrabbruch. Die Mehrheit der Studienabbrecherinnen und -abbrecher konnten wichtige Gründe geltend machen. Ausnahmslos zur Teilrückzahlung verpflichtet wurden Personen, die ihre Ausbildung vor Ablauf des Schuljahrs abgebrochen hatten, obwohl die Stipendien bereits für das ganze Schuljahr ausbezahlt worden waren. Insgesamt wurden 26 Personen zu Stipendienrückzahlungen in der Höhe von Fr. 53'795 (inkl. Zins) verpflichtet. Im Berichtsjahr wurden Stipendienrückzahlungen im Umfang von Fr. 69'735 (inkl. Zins) geleistet. Es musste eine Forderung im Umfang von Fr. 4'224 (inkl. Zins) abgeschrieben werden, nachdem diese trotz durchgeführtem Betreibungsverfahren nicht eingebracht werden konnte. Gesamthaft stehen noch von drei Personen Stipendienrückforderungen in der Höhe von Fr. 9'084 aus.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Abweichungen Globalbudget**

Das Globalbudget schloss 7.6 % unter dem Budget und 8.1 % unter dem Vorjahr ab. Die Budgetabweichung ergibt sich aus dem bewusst zurückhaltenden Einsatz von finanziellen Mitteln für Entwicklungs- und Informatikprojekte sowie für Honorare. Unter anderem wird das Projekt zur Umsetzung der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität entgegen den Annahmen bei Budgetierung nur mit internen Beteiligten geführt. Ausserdem ist beschlossen worden, die Kooperationsveranstaltung des Kantons Thurgau und der Universität Konstanz nicht mehr durchzuführen. Für das jahresübergreifende Projekt ICT-Dienststelle Sek II sind im Berichtsjahr ebenfalls tiefere Kosten angefallen als budgetiert.

Produktgruppe Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich**■ Produkte: Beratung/Koordination, Qualitätsaufsicht, Entwicklung**

Im Berichtsjahr fielen Aufwendungen für das Vorprojekt zur Konzeption einer Aussenstelle der OST in Tänikon und für die Vorstudie der Berner Fachhochschule für einen dezentralen Bachelor-Studiengang Agronomie im Kanton Thurgau an. Ausserdem wurde das Innovationsforum Ernährungswirtschaft in Tänikon zur Förderung der Kooperation zwischen OST, Agroscope und Swiss Future Farm ein letztes Mal finanziert.

Produktegruppe Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

■ Produkte: Schulgeldbeiträge, Koordination/Mitgestaltung

Der Administrativaufwand für die Kontrolle und Auszahlung der Schulgeldbeiträge an ausserkantonale Schulen und an die PHTG ist gemessen am Beitragsvolumen von 101.2 Mio. Franken gering. Durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Aufsichtsgremien ausserkantonaler Hoch- und Mittelschulen werden die Interessen des Kantons Thurgau wirkungsvoll vertreten und Entwicklungen aktiv beeinflusst. Die Vertretung in ausserkantonalen Hochschulgremien zählt zu den Schwerpunkten der Aufgaben des Amts.

Produktegruppe Stipendien / Darlehen

■ Produkte: Stipendien / Darlehen

Diese Produktegruppe enthält ausschliesslich Personal- und Umlagekosten. Knapp ein Drittel des Amtsbudgets fliesst in die Bearbeitung der knapp 2'000 Stipendien- und Darlehensdossiers.

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Dienstleistungen für Dritte

Die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung ist eine wesentliche Leistung in dieser Produktegruppe. Ausserdem koordiniert das Amt das Kompetenzbündel Thurgau Wissenschaft, dem 20 wissenschaftlich tätige Thurgauer Institutionen angehören. In diese Kategorie fallen auch Aufwände für das kantonale Projekt zur Begabungs- und Begabtenförderung sowie die Aktivitäten für das Thurgauer Technologieforum.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Schulgeldbeiträge	1	Anzahl Mahnungen	<1 %	< 2 %	<1 %
Stipendien / Darlehen	2	Anzahl gestützte Rekurse	0 %	< 2 %	0 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.		Abw. Fr.	
Ausgaben	237'201	200'000	173'320	37'201	18.6	63'881	36.9
Einnahmen	198'573	200'000	162'038	-1'427	-0.7	36'535	22.5
Saldo	-38'628	0	-11'282	38'628	0.0	27'346	242.4

Die Darlehensnachfrage ist zwar wieder etwas gestiegen, verweilt aber weiterhin auf tiefem Niveau. Im Berichtsjahr gingen mit 44 Gesuchen mehr als doppelt so viele ein wie im Vorjahr. Davon wurde einzig ein Antrag negativ beurteilt. Die Summe aller neu zugesprochenen Darlehenskredite betrug Fr. 653'323. Diese Summe ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 80 % gestiegen. Von den 43 Berechtigten haben allerdings acht den Darlehensvertrag nicht unterzeichnet. Erfahrungsgemäss ist davon auszugehen, dass nur rund die Hälfte der zugesprochenen Kredite auch in Anspruch genommen werden. Im Berichtsjahr sind Darlehen im Umfang von Fr. 302'900 in Anspruch genommen worden. Davon wurden Fr. 65'700 in Form von kurzfristigen Überbrückungsdarlehen ausbezahlt, die bereits im Berichtsjahr in Stipendien umgewandelt werden konnten. Sie erscheinen daher nicht in der Darlehensstatistik, womit dort nur Fr. 237'200 als Auszahlungen ausgewiesen sind. Dem Darlehensbezug stehen Rückzahlungen in der Höhe von Fr. 198'573 (inkl. Zins) gegenüber. Im Berichtsjahr musste nach dem Unfalltod eines Darlehensbezügers eine Forderung im Umfang von Fr. 18'800 abgeschrieben werden. Insgesamt sind Fr. 913'900 Ausbildungsdarlehen ausstehend.

6. 4200 AMH, Mittelschulen allgemein - Indikatoren Mittelschulen

Prod.gruppe PG Unterricht												
Nr. Indikator	1			2			3			4		
	Durchschnittl. Schülerzahl			Anzahl Klassen			Durchschnittl. Klassengrösse			Durchschnittl. Kosten/Schüler		
	Ergebnis 2024	Budget 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Budget 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Budget 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Budget 2024	Ergebnis 2023
KF	696	704	649	33.70	33.30	31.42	20.64	21.15	20.64	27'787	26'632	28'652
- GMS	476	465	446	22.80	22.40	21.42	20.89	20.76	20.82	27'407	27'357	28'499
- FMS	158	170	135	7.90	7.90	6.92	19.95	21.56	19.51	27'534	25'067	28'190
- IMS	62	69	68	3.00	3.00	3.08	20.60	23.00	21.95	31'362	25'560	30'817
KK (GMS)	316	329	313	17.00	17.00	17.00	18.59	19.35	18.41	30'087	27'552	27'131
KR	603	560	580	30.83	27.40	28.25	19.57	20.44	20.51	27'811	26'715	26'917
- GMS	452	431	437	22.83	21.00	21.42	19.81	20.52	20.39	28'537	24'911	27'885
- FMS	151	129	143	8.00	6.40	6.83	18.88	20.16	20.89	25'638	24'223	23'881
PMS	635	624	626	30.00	29.58	29.42	21.17	21.10	21.28	27'654	27'175	25'831
- GMS Stand.	551	541	544	25.00	24.58	24.42	22.04	22.01	22.28	20'481	20'458	20'473
- Anteil Berufs- bildung ¹⁾	551	541	544	25.00	24.58	24.42	22.04	22.01	22.28	6'916	7'877	8'075
- K+S	84	83	82	5.00	5.00	5.00	16.80	16.60	16.40	19'505	19'949	18'603
- AbS ²⁾	40	43	39	2.00	2.00	2.00	20.00	21.50	19.50			
KSW ³⁾ (GMS)	123	130	130									
Total bzw. Durchsch. aller Mittelsch.	2'250	2'217	2'168	111.53	107.28	106.09	20.17	20.67	20.44	28'079	26'942	27'153

KF = Kantonsschule Frauenfeld
 KK = Kantonsschule Kreuzlingen
 KR = Kantonsschule Romanshorn
 PMS = Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen
 K + S = Kunst und Sport-Lehrgang

GMS = Gymnasiale Maturitätsschule
 FMS = Fachmittelschule
 HMS = Handelsmittelschule
 IMS = Informatikmittelschule
 KSW = Kantonsschule Wil

Kommentar:

Die Zahlen beziehen sich auf die Produktegruppe Unterricht, ohne den Bereich Dienstleistungen. Die Schüler- und Klassenzahlen basieren auf pro Monat berechneten Durchschnittswerten. Es werden nur die Schülerinnen und Schüler ausgewiesen, die effektiv in der Schule anwesend sind, d.h. nicht alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler hängen wesentlich von zwei Faktoren ab:

- a) der durchschnittlichen Klassengrösse, die von unterschiedlich beeinflussbaren Faktoren gesteuert wird;
- b) dem Anteil erfahrener Lehrpersonen.

1) Der Berufsbildungsanteil kann als Vorleistung für die PHTG gerechnet werden. Die K+S-Schülerinnen und Schüler (Kunst und Sport) erhalten eine Förderung in Kunst, Musik oder Sport anstelle des Unterrichts in Berufsbildung.

2) Das allgemeinbildende Studienjahr (AbS) führt die PMS im Auftrag der PHTG durch. Die Unterrichtskosten werden der PHTG in Rechnung gestellt. Das AbS wird in den Gesamtschülerzahlen jeweils nicht eingerechnet, damit die Zahlen der PMS mit den anderen Schulen vergleichbar sind und weil es fremdfinanziert ist.

3) Ausgewiesen werden hier die Thurgauer Schülerinnen und Schüler. Sie sind im Total der Schülerzahlen nicht enthalten. Die Ausweisung von Klassenzahl und Klassengrösse würde nur über die gesamte Schule Sinn machen. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler basieren auf einer anderen Rechnungslegung und sind, da nicht vergleichbar, auch nicht ausgewiesen.

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Förderung der Ausschöpfung der Potentiale der Jugendlichen bei der Wahl des Berufs oder einer weiterführenden Schule

Die KF führt ein Gymnasium, eine Informatikmittelschule und eine Fachmittelschule mit fünf Fachmaturitätstypen. Im Rahmen des Berufswahlprozesses auf der Sekundarstufe I stellt sie die Angebote der Mittelschulen Thurgau vor und bietet Interessierten Einblicke in Form von Workshops und Informationsanlässen. Die Studien- und Berufswahl während des Gymnasiums und der Fachmittelschulausbildung wird durch eine stärkenorientierte Standortbestimmung initiiert und erfolgt in Zusammenarbeit mit der Berufs- und Studienberatung, Hochschulen und Vertreterinnen und Vertretern aus der Berufswelt. Sowohl in der Fachmittelschule als auch in der Informatikmittelschule wird zudem die Zusammenarbeit mit Praktikumsinstitutionen gepflegt. Die Sonderwochen der KF – u.a. Wirtschaftswoche (Unternehmenssimulation), staatsbürgerliche Woche (Simulation Staatsbetrieb) und Projektwoche zu Strafrecht (Simulation Gerichtsprozess) – und Spezialtage, z.B. der Ingenieurtag, sind Garantien für die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Verbänden und der Arbeitswelt.

Nachhaltige Förderung besonders begabter Jugendlicher

Im Rahmen des kantonalen Programms der Begabungs- und Begabtenförderung führt die KF Ateliers und Impulsnachmittage durch. Gymnasiastinnen und Gymnasiasten nehmen an Förderprogrammen teil, z.B. am nationalen Wettbewerb von «Schweizer Jugend forscht». Schulintern bieten die Freikurse Spielraum für gezielte Förderung in diversen Bereichen. Das von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) verliehene Label als MINT-aktives Gymnasium bescheinigt das spezielle Förderangebot für MINT-Interessierte. Die Zusammenarbeit mit dem Gymnase d'Yverdon («maturité bilingue») und der Schweizerschule in Lima stehen als Beispiele für spezielle Sprachförderungsangebote. Jugendlichen mit einem besonderen Talent in Sport, Musik, Gestalten oder Wissenschaft und mit einem ausgewiesenen Bedarf an angepassten Lernbedingungen wird mit der schuleigenen Talentförderung «Raum für Talente» die Kombination von Schule und kontinuierlicher Laufbahn im Spezialgebiet ermöglicht.

Bewusste Gestaltung von Schulübergängen über alle Stufen hinweg

Die Zusammenarbeit mit Sekundarschulen und der Tertiärstufe wird im Rahmen von Informationsanlässen, gegenseitigen Besuchen, der Betreuung von Praktika, einer Experimentierwoche für Studierende und gemeinsamen Projekten gepflegt.

Unterstützung der PHTG beim Ziel, den Bedarf an Volksschullehrpersonen abzudecken

Mit der Fachmaturität Pädagogik wird an der KF jährlich eine Klasse gezielt auf den Eintritt an die pädagogische Hochschule vorbereitet. An der schuleigenen Berufs- und Studienwahlmesse gibt es zudem einen Kontakt zwischen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten und der PHTG.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4210 AMH; Kantonsschule Frauenfeld	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	21'534'206	20'892'000	20'780'847	642'206	3.1	753'359	3.6
Ertrag	908'501	885'000	935'731	23'501	2.7	-27'230	-2.9
Saldo KORE	-20'625'705	-20'007'000	-19'845'116	618'705	3.1	780'589	3.9
Saldo ER	-20'625'705	-20'007'000	-19'845'116	618'705	3.1	780'589	3.9
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	5 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	19'501'701	18'935'855	18'775'137	565'846	3.0	726'564	3.9
Ertrag	169'960	179'025	178'672	-9'065	-5.1	-8'712	-4.9
Saldo	-19'331'741	-18'756'830	-18'596'465	574'911	3.1	735'276	4.0
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

4210 AMH; Kantonsschule Frauenfeld	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Dienstleistungen							
Aufwand	2'032'505	1'956'145	2'005'710	76'360	3.9	26'795	1.3
Ertrag	738'541	705'975	757'059	32'566	4.6	-18'518	-2.4
Saldo	-1'293'964	-1'250'170	-1'248'651	43'794	3.5	45'313	3.6
Kostendeckungsgrad	36 %	36 %	38 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 618'705 höher ab als budgetiert.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS), Informatikmittelschule (IMS)

Der Aufwandüberschuss in der Produktgruppe Unterricht liegt Fr. 574'911 über der Budgetvorgabe. Hauptursache dafür ist die vorgenommene Pauschalkürzung, die der stark zunehmenden Schülerzahl zu wenig Rechnung trug. Ab Sommer musste im Gymnasium eine zusätzliche Klasse gebildet werden.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Aufwandüberschuss in der Produktgruppe Dienstleistungen liegt Fr. 43'794 über dem Budget. Eine der Ursachen dafür, ist bei den höheren Energiekosten zu suchen. Der Mehraufwand wurde fast hälftig durch Mehrerträge gedeckt.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Begabungs- und Begabtenförderung

Im Rahmen des kantonalen Projekts zur Begabungs- und Begabtenförderung werden an der Kantonsschule Kreuzlingen (KK) sowohl Impulstage als auch Ateliers durchgeführt. Zudem hat die KK ein Förderprogramm, das engagierten und talentierte Schülerinnen und Schülern ermöglicht, schulische und ausserschulische Verpflichtungen in Einklang zu bringen.

Digitalisierung und MINT

Als erste Mittelschule im Kanton Thurgau führte die KK bereits vor Jahren BYOD-Unterricht ein, setzt heute verstärkt auf Open-Source-Software und strebt für die Zukunft eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der erweiterten Realität (AR) an. Zudem ist die die pädagogisch-didaktische Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz (KI) und ihren Auswirkungen auf die Leistungsbewertung zum zentralen Thema geworden.

Die KK wurde durch die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) mit dem MINT-Label ausgezeichnet, das bis 2026 gültig ist. Als MINT-aktive Schule fördert die KK die MINT-Fächer nicht nur im Rahmen der MINT-Klasse, sondern in allen schulischen Bereichen, beispielsweise während der interdisziplinären, klassenübergreifenden Sonderwochen.

Vielfältiges Bildungsangebot

Die KK bietet ihren Schülerinnen und Schülern ein breites Spektrum an Schwerpunktfächern (darunter als eine von wenigen Mittelschulen auch das Schwerpunktfach Russisch) und Ergänzungsfächern sowie eine grosse Auswahl an Frei- und Zertifikatskursen und Instrumentalunterricht an. Zwei der Stammklassen pro Jahrgang sind Spezialklassen – die Englisch-Immersionsklasse und die MINT-Fokusklasse.

Chancengerechtigkeit, Unterstützungsangebot, Partizipation

Im Schuljahr 2023/2024 führte die KK, in Zusammenarbeit mit dem Departement Soziale Arbeit der OST, das Pilotprojekt «Schulsozialarbeit an Mittelschulen» durch. Seitdem betreut und begleitet eine Schulsozialarbeiterin Angehörige der KK. Neu wird die Schulsozialarbeiterin verstärkt im Bereich Prävention tätig sein, etwa im Rahmen der Gesundheits- und Präventionstagen, den sogenannten MyDays.

Die Schülerinnen und Schülern der KK profitieren neu von einem Studien- und Laufbahnberatungskonzept, das sich über die gesamten vier Jahre der Gymnasialzeit erstreckt. Dieses umfasst etwa ein Mentoring-Programm, verschiedene Coaching-Angebote (auch für Eltern) sowie eine durch den Ehemaligenverein organisierte Studien- und Berufsmesse.

Dieses Angebot für Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern wird neu durch die öffentliche Vortragsreihe KSK-Dialoge ergänzt, in der Lehrpersonen der KK aus aktuellen Forschungsfeldern berichten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4230 AMH; Kantonsschule Kreuzlingen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %	R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %
Aufwand	9'755'130	9'321'700	8'666'299	433'430 4.6	1'088'831 12.6
Ertrag	124'869	117'500	82'498	7'369 6.3	42'371 51.4
Saldo KORE	-9'630'262	-9'204'200	-8'583'801	426'062 4.6	1'046'461 12.2
Saldo ER	-9'630'262	-9'204'200	-8'583'801	426'062 4.6	1'046'461 12.2
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %		

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht					
Aufwand	9'607'400	9'146'914	8'526'790	460'486 5.0	1'080'610 12.7
Ertrag	99'945	82'439	66'442	17'506 21.2	33'503 50.4
Saldo	-9'507'455	-9'064'475	-8'460'348	442'980 4.9	1'047'107 12.4
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %		

4230 AMH; Kantonsschule Kreuzlingen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Dienstleistungen							
Aufwand	147'730	174'786	139'509	-27'056	-15.5	8'222	5.9
Ertrag	24'924	35'061	16'056	-10'137	-28.9	8'868	55.2
Saldo	-122'807	-139'725	-123'453	-16'918	-12.1	-646	-0.5
Kostendeckungsgrad	17 %	20 %	12 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung liegt um Fr. 426'062 oder 4.6 % über dem Budget. Die Abweichungen im Budget lassen sich mit steigenden Energiekosten, den Mietkosten für das Sport- und Kulturzentrum Dreispitz sowie der Pauschalkürzung begründen, die der steigenden Schülerzahl zu wenig Rechnung trug. Im Schuljahr 2024/2025 sind zum zweiten Mal in Folge fünf neue erste Klassen an der KK gestartet und kommt damit auf insgesamt 17 Klassen. Die KK besuchten in diesem Jahr durchschnittlich 316 Schülerinnen und Schüler.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkt: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

Die Klassenzahl entspricht dem Budget. Budgetiert wurden 17 Regel- und Spezialklassen. Über dem Budget sind die Besoldungskosten der Produktgruppe Unterricht, was auf die Pauschalkürzung zurückzuführen ist.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkt: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Kostendeckungsgrad der Mensa und Dienstleistungen an Dritte ist im Vergleich zum Vorjahr von 12 % auf 17 % gestiegen.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Qualität der Mittelschulen

Der erste Jahrgang des laufenden Schulentwicklungsprojekts «Gymnasiale Maturitätsschule 2020–2024» hat im Sommer seine Ausbildung abgeschlossen. Anschliessend wurde das Projekt evaluiert. Es hat sich gezeigt, dass sich dieses neue Angebot für die Abschlussklassen 4M als sinnvolle Erweiterung für die Studienvorbereitung und die Vermittlung von Zukunftskompetenzen erwiesen hat.

Talenta: Begabungs- und Begabtenförderung an der KR

Das Begabtenförderungsprogrammen «FMS und Matura Talenta» wird weiter ausgebaut. Neben Sport und IT kommen auch Musik und Bildnerisches Gestalten dazu. Das Talenta-Konzept basiert auf der Überzeugung, dass eine gezielte Unterstützung von Talenten und Förderung von Stärken sowohl die Schule als Ganzes als auch die einzelnen Schülerinnen und Schüler bereichert. Nicht ihre Defizite stehen im Vordergrund, sondern ihre Potenziale. Von den aktuell über 620 Schülerinnen und Schülern der KR profitieren 70 von sportlichen Förderprogrammen, 30 nehmen an IT-Kursen teil und vier sind in musikalischen Programmen aktiv. Darüber hinaus sind zwei Schülerinnen und Schüler Teil eines Schülerstudiums an der Universität Konstanz, während rund 30 Primarschülerinnen und Primarschüler im Heureka-Programm naturwissenschaftlich gefördert werden.

Erweiterung Infrastruktur

Die KR rechnet auch in den kommenden Jahren mit deutlich steigenden Schülerzahlen. Deshalb soll die Schule baulich erweitert und weiterentwickelt werden. In einem einstufigen Architekturwettbewerb im offenen Verfahren wurde Ende Schuljahr ein Siegerprojekt gekürt. Das Planerteam Gerber Architekten hat mit seinem Vorschlag «Winkelschlag» den Projektwettbewerb für die Erweiterung der KR gewonnen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4250 AMH; Kantonsschule Romanshorn	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'541'007	17'971'000	17'270'439	570'007	3.2	1'270'568	7.4
Ertrag	1'533'494	1'423'000	1'432'024	110'494	7.8	101'470	7.1
Saldo KORE	-17'007'513	-16'548'000	-15'838'415	459'513	2.8	1'169'098	7.4
Saldo ER	-17'007'513	-16'548'000	-15'838'415	459'513	2.8	1'169'098	7.4
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	17'567'980	17'045'227	16'286'034	522'753	3.1	1'281'946	7.9
Ertrag	791'058	771'520	700'893	19'538	2.5	90'165	12.9
Saldo	-16'776'922	-16'273'707	-15'585'141	503'215	3.1	1'191'781	7.6
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	4 %				

Dienstleistungen

Aufwand	973'027	925'773	984'405	47'254	5.1	-11'378	-1.2
Ertrag	742'437	651'480	731'131	90'957	14.0	11'306	1.5
Saldo	-230'590	-274'293	-253'274	-43'703	-15.9	-22'684	-9.0
Kostendeckungsgrad	76 %	70 %	74 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 459'513 (+2.8 %) höher ab als budgetiert. Der Hauptgrund dieser Differenz liegt darin, dass die vorgenommenen Pauschalkürzungen den steigenden Schülerzahlen zu wenig Rechnung trugen. Bei den Besoldungen sind durch mehrere langzeitbedingte Krankheitsausfälle (Case Management) Zusatzlohnkosten entstanden. Weiter mussten höhere Kostenaufwände für den Betrieb des Nahwärmeverbunds und Projektkosten hingenommen werden, die zum Budgetzeitpunkt nicht bekannt waren. Der Gesamtkostendeckungsgrad bleibt gegenüber der Vorjahresrechnung und dem Budget 2024 unverändert und beträgt 8 %.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS)

Die Tendenz der steigenden Schülerzahlen setzt sich auch in diesem Jahr fort, die Klassenzahl steigt um zwei an. Im Schuljahr 2024/2025 werden insgesamt 32 Klassen (24 GMS und 8 FMS) geführt. Die durchschnittliche Gesamtschülerzahl von 603.3 steigt gegenüber Budget 2023 um 43.3, gegenüber Rechnung 2023 um 24 an. Der Kostendeckungsgrad erreicht den budgetierten Wert von 5 %, gegenüber Vorjahr ist dieser um 1 % höher.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Die saldierten Aufwände liegen gegenüber Budget 15.9 % tiefer, gegenüber Rechnung 2023 um 9 % tiefer. Begründet ist dies durch die Mehreinnahmen durch Anlässe, insbesondere einen Grossanlass der KSR-Alumni. Dadurch zeigt sich auch ein gesteigerter Kostendeckungsgrad mit dem Wert von 76 %. Die Erhöhung ist im Vergleich mit der Rechnung 2023 bei +2 %, gegenüber dem Budget beträgt sie +6 %.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Unterstützung der PHTG, den Bedarf an Volksschullehrpersonen abzudecken

Verbesserungen beim Übertritt von der PMS an die PHTG in den Studiengang Kindergarten-Unterstufe tragen zur Attraktivitätssteigerung des entsprechenden Studiengangs bei Abgängerinnen und Abgängern der PMS bei. Die Qualität des Thurgauer Modells wird damit weiter gesteigert.

Qualität der Mittelschulen

In diesem Schuljahr steht KI im Fokus der Schulentwicklungsthemen. Weiterbildungen zur Nutzung rund um den Unterricht, im Alltag und im Unterricht erhöhen die Fachkompetenz der Lehrpersonen auf diesem Gebiet und unterstützt diese, mit neuen Realitäten gut umgehen zu können. Der dritte Evaluations-Zyklus für die gesamte PMS wurde durchgeführt. Diesbezügliche Ergebnisse und entsprechende Anpassungen dienen der Verbesserung der Schulqualität und zeigen auf, dass die PMS eine Schule mit hohen Qualitätsansprüchen ist und alles daransetzt, diese auch zu erfüllen.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Die Rektorin wurde in den Hochschulrat der PH Schaffhausen gewählt. Der direkte Einblick in eine ausserkantonale pädagogische Hochschule und ein entsprechendes Engagement ermöglichen es der PMS einen Weitblick und eine bessere Einschätzung bildungspolitischer Inhalte auf Hochschulebene zu bekommen, was dem Erhalt und der Weiterentwicklung des Thurgauer Modells und somit der Ausbildung von Lehrpersonen zuträglich ist.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'345'711	21'678'700	20'531'839	667'011	3.1	1'813'871	8.8
Ertrag	1'689'635	1'713'000	1'759'233	-23'365	-1.4	-69'598	-4.0
Saldo KORE	-20'656'075	-19'965'700	-18'772'606	690'375	3.5	1'883'469	10.0
Saldo ER	-20'656'075	-19'965'700	-18'772'606	690'375	3.5	1'883'469	10.0
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	19'206'180	18'552'389	17'789'597	653'791	3.5	1'416'584	8.0
Ertrag	564'776	506'919	653'111	57'857	11.4	-88'334	-13.5
Saldo	-18'641'404	-18'045'470	-17'136'486	595'934	3.3	1'504'918	8.8
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	4 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	3'139'530	3'126'311	2'742'243	13'220	0.4	397'287	14.5
Ertrag	1'124'859	1'206'081	1'106'123	-81'222	-6.7	18'736	1.7
Saldo	-2'014'671	-1'920'230	-1'636'120	94'442	4.9	378'551	23.1
Kostendeckungsgrad	36 %	39 %	40 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Der Aufwand war Fr. 690'375 oder 3.5 % höher als budgetiert und Fr. 1'883'469 oder 10.0 % höher als im Vorjahr. Die Budgetüberschreitung ist im Wesentlichen auf eine Pauschalkürzung zurückzuführen, die der zunehmenden Schülerzahl zu wenig Rechnung trug. So lag die Zahl der geführten Klassen über Budget. Ein Teil des Mehraufwands konnte durch Mehrertrag bei den Schulgeldern kompensiert werden. Die Abweichung bei den Besoldungen Verwaltungspersonal gegenüber dem Vorjahr begründet sich mit der Übernahme des Hausdienstpersonals, das bisher von der PHTG besoldet wurde (Budgettransfer).

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Pädagogische Maturitätsschule (PMS-MAR), Berufsbildung (PMS), Kunst und Sport (K+S), Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Der Aufwandüberschuss begründet sich in erster Linie mit einer zusätzlichen ersten Klasse (MAR) ab August.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Konvikt, Unterkunft, Mensa, Schulentwicklung / Evaluation extern, Diverse Dienstleistungen, Vermietungen, Dienstwohnungen, Campus Leistungsvereinbarung

Der geplante Mensaumsatz und die gewünschte Konviktauslastung konnten nicht ganz erreicht werden.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	128'680	0	0.0	-128'680	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	0	-128'680	0	0.0	-128'680	-100.0

4310–4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Kanton verstärkt ein regionales, vielfältiges und gut ausgebautes Bildungsangebot (Volksschule, Sekundarstufe II, Tertiärbildung, Weiterbildung).

Im Bereich Grundkompetenzen für Erwachsene werden die Kurse am BZW weiterhin angeboten. Das BZT verfügt mittlerweile über ein breites Angebot an Ausbildungsgänge der höheren Fachschule (HF).

Der Kanton fördert die Chancengerechtigkeit und Integration in der Berufsbildung mit Beratung, Bildungsangeboten und finanzieller Unterstützung.

Das Angebot der Integrationskurse zur Vorbereitung auf eine Berufslehre oder eine weiterführende Schule wurde aufgrund steigender Nachfrage mit zusätzlichen Klassen weiter ausgebaut.

Der Kanton verstärkt in der Aus- und Weiterbildung das Bewusstsein für einheimische, umweltschonend hergestellte Produkte.

Die Berufsfachschulen stellen verschiedene entsprechende Weiterbildungsangebote zur Verfügung.

Der Kanton unterstützt mit geeigneten Angeboten die nachhaltige Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

In Zusammenarbeit mit den übrigen Bildungsämtern werden weiterhin auch an den Berufsfachschulen für besonders begabte Kinder und Jugendliche halbtägige und während eines Semesters wöchentlich durchgeführte Kurse angeboten, die sich grosser Beliebtheit erfreuen.

Der Kanton ergreift Massnahmen, die eine Optimierung der Maturitätsquote (Berufsmaturität, gymnasiale Maturität, Fachmaturität) ermöglichen.

Im Sinne einer guten Information von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern wurde der «Wegweiser Berufsmaturität» geschaffen. Dieser gibt einen umfassenden Überblick über die entsprechenden Angebote im Thurgau und erleichtert die Wahl einer passenden Berufsmaturitätsausbildung.

Der Kanton fördert die Digitalisierung des Unterrichts auf allen Schulstufen mit adäquaten Ressourcen für digitale Lehr- und Lerntechniken.

Die neue Schulverwaltungssoftware «Eduzio» wurde inzwischen an drei Berufsfachschulen vollständig und in einer Schule im Tertiärbereich eingeführt. Die übrigen Schulen folgen.

Der Kanton realisiert Massnahmen, welche die eigenverantwortliche Wahl der passenden Bildungswege und Laufbahnen ermöglichen.

Das Projekt zur Förderung inländischer Arbeitskräfte (viamia) wurde 2022 gestartet und erfolgreich weitergeführt.

Der Kanton fördert Mittel und Wege, um Kinder, Jugendliche und Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf besser zu erreichen.

Seit Sommer 2023 finden Kurzberatungen an den Sekundarschulen statt (BIZ@school), womit die Lehrpersonen die Möglichkeit haben, direkt Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf für eine Beratung anzumelden. Das Angebot wird rege nachgefragt und führte zu einer markanten Erhöhung der Kurzberatungen.

Der Kanton intensiviert die Zusammenarbeit der Berufsfach- und Mittelschulen mit den Sekundarschulen, Hochschulen, Verbänden und der Arbeitswelt

Die Berufsfachschulen stehen durch ihre Berufsmaturitätskommissionen und ihre höhere Berufsbildung in engem Kontakt mit den Hochschulen, den Verbänden und der Arbeitswelt. Das Amt nimmt zudem regelmässig an den Zusammenkünften der Verbände teil und pflegt durch die Besuche der Lehrbetriebe einen engen Austausch mit der Arbeitswelt.

Der Kanton unterstützt einen überregionalen Bildungsstandort im Bereich der überbetrieblichen Kurse (Bildungs-Campus üK).

Beim «Berufsbildungscampus Ostschweiz» handelt es sich um ein Projekt der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz, das v.a. für die überbetrieblichen Kurse (üK) benutzt werden soll.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Total ABB inkl. Berufsfachschulen (4310–4391)

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung inkl. BFS	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	129'565'116	125'256'000	124'808'406	4'309'116	3.4	4'756'710	3.8
Ertrag	50'382'887	46'894'400	47'849'890	3'488'487	7.4	2'532'997	5.3
Saldo	-79'182'229	-78'361'600	-76'958'516	820'629	1.0	2'223'713	2.9

Globalbudget

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'644'007	7'723'000	7'368'060	-78'993	-1.0	275'948	3.7
Ertrag	650'632	557'500	577'939	93'132	16.7	72'693	12.6
Saldo KORE	-6'993'376	-7'165'500	-6'790'121	-172'124	-2.4	203'255	3.0
Aufwand Qualifikationsverfahren	3'758'670	3'645'000	3'466'854				
Ertrag Qualifikationsverfahren	664'952	670'000	697'501				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0		0				
Saldo ER	-10'087'094	-10'140'500	-9'559'474	-53'406	-0.5	527'620	5.5
Kostendeckungsgrad	9 %	7 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Betriebliche Bildung

Aufwand	2'030'469	2'267'185	1'975'175	-236'716	-10.4	55'295	2.8
Ertrag	23'860	22'000	19'950	1'860	8.5	3'910	19.6
Saldo	-2'006'609	-2'245'185	-1'955'225	-238'576	-10.6	51'385	2.6
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Schulische Bildung

Aufwand	694'275	685'943	646'265	8'332	1.2	48'010	7.4
Ertrag	73'500	65'000	71'250	8'500	13.1	2'250	3.2
Saldo	-620'775	-620'943	-575'015	-168	0.0	45'760	8.0
Kostendeckungsgrad	11 %	9 %	11 %				

Berufs- und Studienberatung

Aufwand	4'498'301	4'345'600	4'349'232	152'701	3.5	149'069	3.4
Ertrag	553'272	470'500	486'739	82'772	17.6	66'533	13.7
Saldo	-3'945'029	-3'875'100	-3'862'493	69'929	1.8	82'536	2.1
Kostendeckungsgrad	12 %	11 %	11 %				

Finanzen, Dienstleistungen

Aufwand	420'962	424'271	397'388	-3'309	-0.8	23'574	5.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-420'962	-424'271	-397'388	-3'309	-0.8	23'574	5.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4316 Beiträge Berufsbildung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	27'634'595	25'100'300	26'999'176	2'534'295	10.1	635'419	2.4
Ertrag	23'931'031	22'754'000	22'965'577	1'177'031	5.2	965'454	4.2
Saldo	-3'703'564	-2'346'300	-4'033'599	1'357'264	57.8	-330'035	-8.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3631.000	Schulgelder ausserk. duale Grundbildung	9'605'235	8'622'000	983'235	Mehr ausserkantonale Lernende (+135) als budgetiert.
3631.100	Schulgelder ausserk. schul. Grundbildung	106'242	236'000	-129'758	Weniger Lernende als budgetiert, die eine ausserkantonale rein schulische Grundbildung besuchten.
3634.100	Beiträge KIP an Weiterbildung BFS	4'257'704	2'512'000	1'745'704	Es wurden elf Klassen mehr an den Schulen geführt (Total 28 Klassen).

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3634.120	Weiterbildungskurse Berufsfachschulen	1'359'753	1'600'000	-240'247	Es wurden weniger Lehrgänge und Kurse an den Weiterbildungsbereichen durchgeführt als budgetiert.
3991.526	Beiträge Weiterbildung BBZ Arenenberg	221'180	92'000	129'180	Im Bereich Landwirtschaft haben mehr Teilnehmende an Tagungen/Kursen teilgenommen.
4230.000	Teilnahmegebühren KIP	869'652	510'000	359'652	Es wurden elf Klassen mehr geführt als budgetiert.
4630.100	Beiträge KIP Bund / Migrationsamt	1'497'072	844'000	653'072	Es wurden elf Klassen mehr geführt.
4630.110	Entschädigung Bund Grundkompetenzen	177'449	80'000	97'449	Höhere Entschädigung Bund (höhere Ausgaben durch drei neue Lernlofts).
4630.130	Beiträge niederschwellige Integrationsausbildung (NIA) Bund / Migrationsamt	59'915	120'000	-60'085	Weniger Beiträge vom Bund für NIA

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die eidgenössischen Grundbildungen und die Vorbereitungen dazu sowie die kantonalen Brückenangebote und kantonalen Integrationskurse sind organisatorisch wie auch finanziell stabil abgestützt. Zudem bestehen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten beim Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II, wie z.B. das Case Management Berufsbildung und das Mentoring Thurgau. Ebenso bewähren sich die Beratungsangebote der Berufs- und Studienberatung, die sich sowohl an Jugendliche wie auch Erwachsene richten. Die Lehrstellsituation ist für die Jugendlichen weiterhin gut. Die Entwicklungen in der Digitalisierung sind bei der Konzeptentwicklung und Umsetzung aufwendig. Das liegt unter anderem an den zahlreichen interkantonalen Akteuren wie Berufsfachschulen, Organisationen der Arbeitswelt (OdA) und verschiedenen kantonalen Stellen.

Abweichungen Globalbudget

Im Globalbudget des ABB inklusive der unterstellten Berufsfachschulen resultiert eine Budgetunterschreitung von 0.7 %. Die neuen Schulortzuweisungen in der Grundbildung und der Wechsel im Rektorat am BBM führten nicht bei allen Berufsfachschulen zu den erwarteten Kosten.

Die Nachfrage nach Ausbildungen in den Gesundheitsberufen ist nach wie vor gross. Deshalb mussten am BfGS zwei zusätzliche Klassen geführt und zusätzliche Räume angemietet werden.

Die Belegung der Integrationskurse ist durch elf zusätzliche Klassen stark angestiegen. In Weinfelden mussten weitere Schulräume gemietet und eingerichtet werden.

Produktegruppe Betriebliche Bildung

■ Produkte: Lehraufsicht, Lehrstellenmarketing, Aufsicht überbetriebliche Kurse, Prüfungen, Aus- und Weiterbildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Bei den Lehrverträgen ist eine leichte Zunahme von knapp 0.9 % zu verzeichnen. Weniger Lehrverträge wurden im Gastgewerbe und im Baugewerbe abgeschlossen. In folgenden Berufsgruppen waren überdurchschnittlich viele offene Lehrstellen zu verzeichnen: Gartenbau, Metall- und Maschinenindustrie, Baugewerbe und Betriebsunterhalt. Positiv entwickelte sich im letzten Jahr die Lehrstellenbesetzung in den Berufen Büro, Verkauf, Betreuung von Kindern und Menschen mit Beeinträchtigung.

Zurzeit bilden 2'718 Lehrbetriebe 6'440 Lernende in der beruflichen Grundbildung aus. 380 neue Berufsbildnerinnen und Berufsbildner wurden in 22 Berufsbildner-Kursen im Kanton Thurgau auf ihre Ausbildungstätigkeit vorbereitet. Das Qualifikationsverfahren wurde von 2'067 Lernenden absolviert. Die Durchfallquote betrug 6.0 %.

Die Verbundpartnerschaft wird mit den üK-Kommissionen, Berufsfachschulen und Lehrbetrieben wie bis anhin erfolgreich umgesetzt und gelebt.

Produktegruppe Schulische Bildung

■ Produkte: Koordination schulische Berufsbildung, Personaladministration Berufsfachschulen, Aufnahmestellen Brückenangebote, Integrationskurse, niederschwellige Ausbildungsangebote

Die Anmeldezahlen für die kantonalen Brückenangebote lagen leicht über denjenigen des Vorjahrs. Mit den zur Verfügung stehenden Plätzen konnte der Bedarf gedeckt werden, es musste keine zusätzliche Klasse eröffnet werden.

Nachdem im August 2023 drei neu Klassen eröffnet wurden, verzeichneten die Integrationskurse wieder einen starken Anstieg der Anmeldezahlen. Im Integrationskurs (IK) 1b wurden im Februar vier Klassen und auf Beginn des neuen Schuljahrs im August nochmals vier neue Klassen eröffnet (Total 21 Klassen). Für diese Klassen wurde der bestehende Schulraum mit zusätzlichen Mieträumlichkeiten ergänzt und der Stundenplan optimiert. Dank der Klassenerweiterung musste keine Warteliste mehr geführt werden. Im Sommer startete der Pilotlehrgang des IK2plus, der leistungsstarke Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Integrationsbereich gezielt auf eine Mittelschule vorbereitet und ihnen damit den Weg zu einem allgemeinbildenden Abschluss der Sekundarstufe II öffnet.

Im niederschweligen Ausbildungsangebot wurden erneut je eine Klasse pro Jahrgang geführt, der grösste Teil der Jugendlichen konnte während der Ausbildung die notwendigen Kompetenzen für den Einstieg in eine berufliche Grundbildung erwerben. In der niederschweligen Integrationsausbildung wurde ebenfalls pro Jahrgang eine Klasse geführt, das zweite Ausbildungsjahr absolvierte die Mehrheit als Integrationsvorlehre. Die meisten Teilnehmenden nahmen nach Abschluss der Ausbildung eine Erwerbsarbeit auf.

Die Anzahl der Gesuche um einen Nachteilsausgleich von Jugendlichen mit einer Behinderung nahm erneut deutlich zu. Insgesamt wurden 155 Anträgen eingereicht, was einer Zunahme von 40 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In den letzten zwei Jahren hat sich die Anzahl der Anträge mehr als verdoppelt.

Produktegruppe Berufs- und Studienberatung

■ Produkte: Berufs- und Laufbahnberatungen, Berufsinformationszentren (BIZ), Veranstaltungen, Studienberatung, Case Management Berufsbildung, Grundkompetenzförderung

In der Berufs- und Studienberatung setzte sich ein Trend fort: Die Nachfrage nach Kurzberatungen stieg, demgegenüber war sie bei den umfassenden Beratungen rückläufig. Dies gilt für Jugendliche wie auch für Erwachsene. Trotz sehr guten digitalen Informationsmöglichkeiten auf dem nationalen Portal berufsberatung.ch wurden auch in diesem Jahr wieder mehr Informationen direkt in den BIZ eingeholt.

Nach der Verlegung der Kurzberatung von den BIZ in die Schulen per Schuljahresbeginn 2023/2024 haben sich die Anzahl Kurzberatungen mit 812 gegenüber dem Vorjahr mit 612 Kurzberatungen (Umsetzung BIZ@school ab August) in der ersten Berufs- und Schulwahl nochmals deutlich erhöht. Damit wurde das Ziel erreicht, dass besonders diejenigen Schülerinnen und Schüler mit wenig Support durch die Eltern besser unterstützt wurden. Wichtig war auch die Verbesserung der Zusammenarbeit durch die vermehrte Präsenz an den Schulen. Bei Fragen konnte viel schneller Kontakt aufgenommen werden, die Feedbacks aller Beteiligten waren durchwegs positiv.

Bei den Erwachsenen war eine Zunahme der Kurzberatungen festzustellen, von 1'052 im Vorjahr auf 1'226. Die umfassenden Laufbahnberatungen sind von 1'557 gegenüber Vorjahr auf 1'453 zurückgegangen.

Viamia, ein Projekt für die kostenlose Laufbahnberatung für über 40-Jährige, hat sich im dritten Jahr nach der Einführung Anfang 2022 gut etabliert, die Nachfrage ist gegenüber Vorjahr um rund 30 Personen auf 190 gestiegen. Damit konnte die Gesamtzahl der Personen über 40 in einer Laufbahnberatung deutlich gesteigert werden. In diesen Beratungen wurden Möglichkeiten erarbeitet, um den Entwicklungen in der Arbeitswelt besser folgen zu können. Damit wird ein Beitrag gegen den Fachkräftemangel geleistet werden.

Wiederum war ein Anstieg bei den laufenden Mandaten im Case Management Berufsbildung zu verzeichnen, von 364 Fällen im Vorjahr auf 382.

Die vom Bund hälftig finanzierte Grundkompetenzförderung nach Art. 13 bis 16 des Bundesgesetzes über Weiterbildung (WeBiG; SR 419.1) konnte weitergeführt werden. Die Kurse am BZW haben sich etabliert. Die niederschwellige Lernloft in Eschlikon ist nach Aadorf umgezogen und wurde ergänzt mit Angeboten in Amriswil und Frauenfeld. Die Förderbereiche beinhalten Lesen und Schreiben, Alltagsmathematik sowie Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien auf einfachstem Niveau.

Produktegruppe Finanzen, Dienstleistungen

■ Produkte: Beitragsleistungen Berufsbildung (Schulgelder, Subventionen), Budgetierung, Controlling, Geschäftsbericht, Rechnungsführung Berufsfachschulen und Amt

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der zentralen Buchführung der Berufsfachschulen und den übrigen Dienstleistungen liefen reibungslos.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
1. Betriebliche Bildung	1	fristgerechte Beratung und Bearbeitung der Gesuche um Bildungsbewilligung	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	✓	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen
	2	fristgerechte Bearbeitung der Lehrverträge	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	✓	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen
	3	Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	✓	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte
	4	fristgerechte Eröffnung der Prüfungsergebnisse	innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	✓	innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse
	5	qualitativ gute Kurse für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	94 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	✓	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut
	6	Lehrstellenmarketing in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden	mit 4,8 % nicht erreicht	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	●	mit 5,9 % nicht erreicht
	7	Qualitätssicherung überbetriebliche Kurse	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	✓	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)
2. Schulische Bildung	8	Aufnahmestelle Brückenangebote	Zu 100 % erfüllt	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahmekommission aufbereitet	✓	Zu 100 % erfüllt
3. Berufs- und Studienberatung	9	Kundenzufriedenheit Jugendliche und Erwachsene	98 % der befragten Kundinnen und Kunden empfehlen die beanspruchte Dienstleistung weiter	95 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung bzw. Veranstaltung weiter	✓	98.5 % der befragten Kundinnen und Kunden empfehlen die beanspruchte Dienstleistung weiter
	10	Beratungen im Auftrag Dritter	Zu 100 % erfüllt	Kostendeckungsgrad 100 %	✓	Zu 100 % erfüllt
	11	Berufsberatung Jugendlicher	98 % mit mindestens einem direkten Kontakt	95 % aller Schülerinnen und Schüler haben in der 2. Sekundarklasse mindestens einen direkten Kontakt mit der Berufsberatung	✓	98 % mit mindestens einem direkten Kontakt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
6	Die Lehrbetriebe selektionieren öfters Lernende für das Niveau EFZ, obwohl das Potential der lernenden Personen nur knapp erreicht wird. Dies führt zu Lehrjahrwiederholungen oder Lehrvertragsauflösungen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4316 ABB, Darlehen Berufsbildung		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		500'000	0	400'000	500'000	0.0	100'000	25.0
Einnahmen		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo		-500'000	0	-400'000	500'000	0.0	100'000	25.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
4314.5460	Darlehen an Stiftung Bildungscampus Ostschweiz	500'000	0	500'000	Die Darlehenssumme wurde im April 2024 mittels RRB zum Darlehensvertrag vom November 2021 von 0.6 Mio. Franken auf 1.6 Mio. Franken erhöht. Mit RRB Nr. 709 vom 29. Oktober 2024 wurde eine Verlängerung des Darlehens über 1.6 Mio. Franken an die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz genehmigt.

4313/3640 BBZ Arenenberg – Bildung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die untenstehende Darstellung ermöglicht die Vergleichbarkeit des BBZ Arenenberg mit den übrigen Berufsschulen. Die Bruttoaufwendungen und Erträge sind nicht im DEK, sondern im DIV 3640 BBZ Arenenberg enthalten

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg - Bildung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'280'188	4'004'616	4'190'569	275'572	6.9	89'619	2.1
Ertrag	1'593'748	1'354'616	1'465'393	239'132	17.7	128'355	8.8
Saldo KORE	-2'686'440	-2'650'000	-2'725'176	36'440	1.4	-38'736	-1.4
Saldo ER	-2'686'440	-2'650'000	-2'725'176	36'440	1.4	-38'736	-1.4
Kostendeckungsgrad	37 %	34 %	35 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundbildung							
Aufwand	3'258'340	3'146'416	3'205'145	111'924	3.6	53'195	1.7
Ertrag	571'900	496'416	479'969	75'484	15.2	91'931	19.2
Saldo	-2'686'440	-2'650'000	-2'725'176	36'440	1.4	-38'736	-1.4
Kostendeckungsgrad	18 %	16 %	15 %				
Weiterbildung							
Aufwand	221'180	92'000	200'000	129'180	140.4	21'180	10.6
Ertrag	221'180	92'000	200'000	129'180	140.4	21'180	10.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Organisation Meisterlehre							
Aufwand	166'000	160'000	170'000	6'000	3.8	-4'000	-2.4
Ertrag	166'000	160'000	170'000	6'000	3.8	-4'000	-2.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung							
Aufwand	236'868	208'400	221'524	28'468	13.7	15'344	6.9
Ertrag	236'868	208'400	221'524	28'468	13.7	15'344	6.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung							
Aufwand	397'800	397'800	393'900	0	0.0	3'900	1.0
Ertrag	397'800	397'800	393'900	0	0.0	3'900	1.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Nettofinanzierung der Bildung liegt um Fr. 36'440 über dem Budget und Fr. 38'736 unter Vorjahr. In der Weiterbildung wurden durch die Neugestaltung des landwirtschaftlichen Kursangebots höhere Subventionsbeiträge abgerechnet. Durch höhere Zahlen bei den Lernenden im Musikinstrumentenbau sind in der Grundbildung und den Folgeleistungen die Aufwände aber auch die Erträge angestiegen. Hinzu kommen über die letzten Jahre angestiegene IT-Kosten.

Produktegruppe Grundbildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt / Landwirtin / Musikinstrumentenbau

Im Schuljahr 2024/2025 starteten gleich viele Klassen die Grundausbildung in der Landwirtschaft und im Musikinstrumentenbau wie im Vorjahr. Die Lernendenzahlen waren in beiden Ausbildungsgängen vergleichbar.

Die Anzahl EBA-Lernenden in der Landwirtschaft stieg von 13 auf 16 Personen, was dazu führte, dass eine Klasse mehr geführt wird.

Produktegruppe Weiterbildung

■ Produkte: Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft, Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Die strukturierte Weiterbildung (Bildung Bäuerin / Bäuerlicher Haushaltleiter und Betriebsleiterschule) wird in einem modularen nationalen System angeboten. Die Modulauslastung mit 11.9 Personen / Modul im Lehrgang Bildung Bäuerin und Bäuerlicher Haushaltleiter liegt leicht unter der budgetierten Auslastung von mindestens zwölf Personen pro Modul. Der Lehrgang der Betriebsleiterschule/Meisterausbildung weist eine deutlich tiefere Anzahl Teilnehmende aus als im vergangenen Jahr. Zu beachten ist, dass im Schuljahr 2024/2025 kein Meisterlehrgang stattfindet, da dieser alle zwei Jahre startet. Die öffentlichen Kurse brachen ein, was unter anderem mit der allgemeinen Marktentwicklung zu tun hat. Das öffentliche Kursangebot muss strategisch neu aufgesetzt werden.

Produktegruppe Organisation Meisterlehre

■ Produkte: Organisation Meisterlehre

Die Lehrbegleitung der 166 Lernenden Landwirtschaft umfasste das Volumen der letzten Jahre. Insgesamt mussten im Schuljahr 2023/2024 9.9 % der Lehrverträge aufgelöst werden. Einzig 0.6 % der Lernenden (eine Person) brachen die Lehre ab, die restlichen wechselten in die EBA oder den Lehrbetrieb. Die Organisation des Qualifikationsverfahren (QV) der Grundbildungen Landwirtschaft und Musikinstrumentenbau hielt sich im gleichen Rahmen.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung, Leistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Die Ausbildung der ansässigen Berufe wird geprägt durch die vielseitigen, räumlichen und kompetenzzentrierten Voraussetzungen am Arenenberg. Der Stall, die Werkstätten und Übungsräume sowie die Aussenstandorte bereichern den professionellen handlungsorientierten Unterricht und somit die ganze Ausbildungszeit.

Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung

Aufgrund der geografischen Lage wohnt ein Teil der Lernenden während den Blockkursen am Arenenberg. Sämtliche Lernende des Musikinstrumentenbaus nutzen dieses Angebot ebenfalls. Die gestiegenen Kosten sind auf die hohe Zahl der Lernenden im Musikinstrumentenbau sowie mehr Übernachtungen und Mahlzeitenbezüge bei den landwirtschaftlichen Lernenden zurückzuführen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Grundbildung						
Grundbildung Landwirt/Landwirtin	1	Klassen	12	11 / 15	✓	12 / 14-15
	2	Anzahl Lernende	166	150	✓	170
Musikinstrumentenbau	3	Klassen / Gruppen	4 / 12	4 / 8	✓	4 / 9-21
	4	Anzahl Lernende	43	40	✓	45
PG Weiterbildung						
Modulare Weiterbildung EH	5	Klassen	1	1/2	✓	2
Modulare Weiterbildung LW	6	Teilnehmer / Module pro Jahr	65 / 11	150 / 16	●	171
Kurse	7	Anzahl Kursteilnehmertage	328	700	●	291

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 6 Es fand im Ausbildungsjahr 2024/2025 kein Lehrgang zur Meisterausbildung statt.
 7 Kurswesen startete operativ und strategisch im Verlaufe des Jahres neu. Umkehrtrend gegenüber 2023 erkennbar.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4325–4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4325–4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'675'618	18'171'400	18'265'190	-495'782	-2.7	-589'572	-3.2
Ertrag	3'278'939	3'252'100	3'594'640	26'839	0.8	-315'701	-8.8
Saldo KORE	-14'396'679	-14'919'300	-14'670'550	-522'621	-3.5	-273'872	-1.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-10'604		-42'696				
Saldo ER	-14'407'283	-14'919'300	-14'713'246	-512'017	-3.4	-305'964	-2.1
Kostendeckungsgrad	19 %	18 %	20 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	14'711'937	15'242'300	15'044'393	-530'363	-3.5	-332'456	-2.2
Ertrag	294'053	323'000	288'450	-28'947	-9.0	5'603	1.9
Saldo	-14'417'885	-14'919'300	-14'755'943	-501'415	-3.4	-338'058	-2.3
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	2'963'681	2'929'100	3'220'799	34'581	1.2	-257'118	-8.0
Ertrag	2'984'887	2'929'100	3'306'190	55'787	1.9	-321'303	-9.7
Saldo	21'206	0	85'391	21'206	0.0	-64'185	-75.2
Kostendeckungsgrad	101 %	100 %	103 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Gesamtrechnung schliesst mit Fr. 512'017 oder 3.4 % unter dem Budget ab.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Frei- und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2), Qualifikationsverfahren

Im Schuljahr 2024/2025 beträgt der Klassenbestand insgesamt 61 Klassen. In der beruflichen Grundbildung startete im Sommer der zweite Jahrgang mit Kaufleuten nach BiVo 2023 mit neun Klassen. In der Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) kamen zwei budgetierte Klassen nicht zustande; je eine Klasse der Ausrichtungen Gesundheit sowie Gestaltung und Kunst im Teilzeitmodell. Das Globalbudget der Grundbildung wurde darum um Fr. 501'416 oder 3.4 % unterschritten.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, höhere Fachschule, Prüfungszentren

Es haben knapp 8 % weniger Teilnehmende die Kurse des BZW besucht. Es wurden gut 10 % weniger Teilnehmerlektionen registriert. Die Durchführungsquote war mit 75 % erfreulich hoch. Die durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Kurs lag 10 % über dem Vorjahr. Die Weiterbildung BZW schliesst mit einem leichten Ertragsüberschuss ab.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahl	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Lernende	1'036	998
	2	Anzahl Klassen	61	63
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	2'874	3'118
	4	Anzahl Lektionen	11'046	12'089
	5	Teilnehmerlektionen	126'436	137'335
	6	Anzahl Kurse	254	300

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4330–4339/4322/4323 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden**1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024**

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Globalbudget**

4330–4339/4322/4323 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	27'279'469	26'491'000	25'393'456	788'469	3.0	1'886'013	7.4
Ertrag	14'869'677	13'702'800	13'656'968	1'166'877	8.5	1'212'709	8.9
Saldo KORE	-12'409'792	-12'788'200	-11'736'488	-378'408	-3.0	673'304	5.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	20'085		-32'320				
Saldo ER	-12'389'707	-12'788'200	-11'768'808	-398'493	-3.1	620'899	5.3
Kostendeckungsgrad	55 %	52 %	54 %				

PRODUKTEGRUPPEN**Berufliche Grundbildung**

Aufwand	13'922'407	14'166'300	13'254'783	-243'893	-1.7	667'624	5.0
Ertrag	2'470'639	2'292'000	2'376'148	178'639	7.8	94'491	4.0
Saldo	-11'451'768	-11'874'300	-10'878'634	-422'532	-3.6	573'134	5.3
Kostendeckungsgrad	18 %	16 %	18 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	737'907	829'600	1'006'753	-91'693	-11.1	-268'846	-26.7
Ertrag	697'736	829'600	1'071'392	-131'864	-15.9	-373'656	-34.9
Saldo	-40'170	0	64'639	40'170	0	104'809	
Kostendeckungsgrad	95 %	100 %	106 %				

KIP

Aufwand	3'069'279	1'974'300	1'812'830	1'094'979	55.5	1'256'449	69.3
Ertrag	3'069'226	1'974'300	1'813'610	1'094'926	55.5	1'255'616	69.2
Saldo	-53	0	780	53	0	833	
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Brückenangebote

Aufwand	959'716	962'800	965'666	-3'084	-0.3	-5'950	-0.6
Ertrag	41'915	48'900	42'393	-6'985	-14.3	-478	-1.1
Saldo	-917'801	-913'900	-923'273	3'901	0.4	-5'472	-0.6
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	4 %				

Informatik Berufsfachschulen

Aufwand	2'976'559	3'151'200	2'926'693	-174'641	-5.5	49'866	0.0
Ertrag	2'976'559	3'151'200	2'926'693	-174'641	-5.5	49'866	0.0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Dienste BBZ Weinfelden

Aufwand	5'613'602	5'406'800	5'426'732	206'802	3.8	186'870	0.0
Ertrag	5'613'602	5'406'800	5'426'732	206'802	3.8	186'870	0.0
Saldo	0	0	0	0	-100.0	0	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Abweichungen Globalbudget

Die Budgetvorgaben wurden um 3.1 % unterschritten. Insgesamt zeichnet das GBW in den Leistungserbringungen der Kernaufgaben der schulischen Bildung auf der Sekundarstufe II einen äusserst positiven Abschluss.

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden in der Grundbildung sind im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen und entsprechen der prognostizierten demografischen Entwicklung. Infolge neuer Bildungsverordnungen in der Berufsgruppe der Gartenbauberufe sind neue Berufsbilder entstanden, weshalb die Entwicklung der Klassenzahlen nur bedingt vorausgesagt werden konnte. Die Lektionenzahlen sind aufgrund der Revision der Bildungsverordnungen der Gartenbauberufe angestiegen. Das Volumen der Freikurse hat sich auf dem Vorjahresniveau gehalten. Die Stützkurse wurden erstmals in einer neuen Form angeboten, so dass die Kosten leicht gesenkt werden konnten. In der EBA-Ausbildung wurden kleinere Klassen im Berufskundeunterricht und in den allgemeinbildenden Fächern zusammengefasst.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Erwachsenenbildung Gewerbe und Hauswirtschaft, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Bei den allgemeinen und gewerblichen Kursen konnte ein Teilnehmerzuwachs von rund 30 % verzeichnet werden, während die hauswirtschaftlichen Kurse leicht rückläufig waren. Der Lehrgang zur Fertigungsspezialistin / zum Fertigungsspezialisten konnte gebildet werden, beim vorrausgehenden Kurs waren es noch zwei Klassen, diesmal ist es eine Klasse. Bei den Lehrgängen zu den Projekt- und Produktionsleitungen, den Holzbau-Vorarbeitenden und der Automobiliagnostik war ebenfalls ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkt: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung, als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die Budgetierung der Integrationskurse 1b erfolgte mit 13 Klassen. Die Ausweitung auf 21 Klassen und einem Anstieg auf 252 Lernende erforderten wiederum neue Schul- und Aufenthaltsräume am Standort Weinfelden und zusätzliche Kursleitungen. Die Zahl der reinen Integrationskursleitenden ist auf 31 angewachsen.

Produktegruppe Brückenangebote

■ Produkte: Praxisorientierte Bildung Hauswirtschaft

Die Produktegruppe der Brückenangebote ist mit fünf Klassen und 55 Lernenden konstant geblieben.

Produktegruppe Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

■ Produkte: Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Die ICT BFS erbringt Informatik- und Supportleistungen für die sieben kantonalen Berufsfachschulen. Die Vertreter der Schulen, des ABB und des Amts für Informatik (Afi) bilden einen Fachausschuss. Dieser plant und koordiniert zusammen mit dem Abteilungsleiter ICT die strategischen und unterrichtsspezifischen Informatikprojekte. Im laufenden Geschäftsjahr setzte die Informatikabteilung der Berufsfachschulen den Schwerpunkt auf die Einführung der neuen Schulverwaltungssoftware «Edutio», die bis im Sommer 2026 bei den Berufsfachschulen abgeschlossen werden soll. Zudem hat die ICT BFS die WLAN- und Printer-Infrastruktur modernisiert, die ICT-Security aufgrund eines externen Audits verbessert und die Support- und Dienstleistungsprozesse optimiert.

Produktegruppe Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

■ Produkte: Administration (Verwaltung, Büromaterialverwaltung, Technik, Sportkoordination, Mensa), Hausdienst und Liegenschaften, Mediothek

Die Dienste BBZ Weinfelden erbringen Dienstleistungen für den Betrieb und die Pflege der Schulhäuser, Infrastruktur und der Sportanlagen der drei Berufsfachschulen in Weinfelden. Durch die stetige Zunahme der Anzahl Lernenden bei den Pflegeberufen am BfGS konnte neben dem Provisorium im Innenhof, den Räumen im Thurgauerhof auch ein Stockwerk der Ärzte im Zentrum von Weinfelden gemietet werden. Beim GBW wurden laufend neue Integrationsklassen eröffnet, die auch in den angemieteten Räumen an der Tannenwiesenstrasse 5, 5a und 7 unterrichtet werden. Für das leibliche Wohl mit einer frischen und saisonalen Verpflegung sorgen die Mitarbeitenden im BBZ Mensa-Treff und Verpflegungswagen mit grossem Engagement. Durch ihre hohen Qualitätsziele konnte der Nettoumsatz erneut um 13 % (Vorjahr plus 17 %) gesteigert werden, obwohl die Platzverhältnisse in der Produktion und den Speisesälen begrenzt und nicht optimal sind.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen/Schüler	1'624	1'606
	2	Anzahl Klassen	129	128
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer	1'109	1'048
	4	Anzahl Lektionen	2'056	2'595
	5	Anzahl Kurse	107	170
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen/Schüler	55	53
	7	Anzahl Klassen	5	5
Integrationsklassen	8	Anzahl Klassen	21	13

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4350–4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4350–4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'375'820	16'892'400	16'618'160	483'420	2.9	757'661	4.6
Ertrag	3'288'926	2'923'000	2'893'616	365'926	12.5	395'309	13.7
Aufwandüberschuss KORE	-14'086'895	-13'969'400	-13'724'543	117'495	0.8	362'351	2.6
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-42'954		0				
Aufwandüberschuss ER	-14'129'849	-13'969'400	-13'724'543	160'449	1.1	405'305	3.0
Kostendeckungsgrad	19 %	17 %	17 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	12'712'209	12'495'400	12'156'196	216'809	1.7	556'013	4.6
Ertrag	417'162	405'000	458'682	12'162	3.0	-41'520	-9.1
Aufwandüberschuss	-12'295'047	-12'090'400	-11'697'514	204'647	1.7	597'533	5.1
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	4 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	2'010'228	1'788'800	1'935'270	221'428	12.4	74'958	3.9
Ertrag	2'096'136	1'788'800	1'933'832	307'336	17.2	162'304	8.4
Aufwandüberschuss	85'908	0	-1'438	-85'908	0	-87'346	-6073.9
Kostendeckungsgrad	104 %	100 %	100 %				

KIP

Aufwand	670'337	673'800	444'888	-3'463	-0.5	225'449	50.7
Ertrag	670'348	673'800	444'862	-3'452	-0.5	225'486	50.7
Saldo	11	0	-26	-11	0	-37	-142.5
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Brückenangebote

Aufwand	1'983'046	1'934'400	2'081'806	48'646	2.5	-98'760	-4.7
Ertrag	105'280	55'400	56'240	49'880	90.0	49'040	87.2
Aufwandüberschuss	-1'877'766	-1'879'000	-2'025'566	-1'234	-0.1	-147'800	-7.3
Kostendeckungsgrad	5 %	3 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Gesamthaft resultiert im Rahmen des Globalbudgets eine Budgetüberschreitung von Fr. 160'449 oder 1.1 %. Erstmals wird in der Produktgruppe «Höhere Berufsbildung» ein Gewinn ausgewiesen.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, FiB, Freikurse und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2)

Neben den Kennzahlen im Geschäftsbericht sind auch die schulinternen Kenngrössen weiterhin stabil. Die Lernendenzahlen der einzelnen technischen Berufe und der Berufsmaturität sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen; dies vor allem in den Industrie- und Informatikberufen (zusätzliche Automatikerklassen). Alle Lehrbetriebe der technischen Berufe bekunden immer noch grosse Mühe, genügend und qualifizierte Lernende zu rekrutieren. Demzufolge mussten zusätzliche Stützkurse durchgeführt werden. Ausfälle bei Lehrpersonen bewirkten einen unerwarteten Anstieg beim Personalaufwand. Die Produktgruppe Grundbildung schliesst mit einer Budgetüberschreitung von Fr. 204'647 oder 1.7 % ab.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse/Module auf die Berufs- und höhere Fachprüfung, höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die Kennzahlen Anzahl Studierende, Lektionen und Kurse befinden sich im Vergleich zum Vorjahr auf einem vergleichbaren Niveau. Die Informationsveranstaltungen verzeichneten wieder Rekordbeteiligungen und auch Rekordanmeldungen für den Lehrgangsstart im August. Auf Grund dieser hohen Anmeldezahl und weiteren Optimierungen im Angebot konnte erstmals eine positive Rechnung erzielt werden. Die Produktgruppe «Höhere Berufsbildung» schliesst mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 85'908 ab.

Produktgruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkt: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die kantonalen Integrationskurse erreichen die vorgegebenen Ziele und Kennzahlen des Leistungsauftrags.

Produktgruppe Brückenangebote

■ Produkt: Allgemeine Bildung, Praxisorientierte Bildung

Das Hauptziel, möglichst alle Lernenden zu einer Nachfolgelösung zu führen (Berufslehre, weiterführende Schule), konnte auch in diesem Jahr erreicht werden. Die Produktgruppe Brückenangebote schliesst mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 1'234 oder -0.1 % ab. Diese Einsparung ist auf tiefere Personalkosten zurückzuführen.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen/Schüler	1'145	1'101
	2	Anzahl Klassen	90	95
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer	221	219
	4	Anzahl Lektionen	8'739	9'929
	5	Anzahl Kurse	23	27
Integrationskurse		Anzahl Schülerinnen/Schüler	46	21
		Anzahl Klassen	4	2
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen/Schüler	81	71
	7	Anzahl Klassen	6	7

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4350–4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
	2024	2024	2023	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	183'142	200'000	395'274	-16'858	-8.4	-212'132	-53.7
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-183'142	-200'000	-395'274	-16'858	-8.4	-212'132	-53.7

4360–4362 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4360–4362 Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'969'091	6'366'100	5'985'161	-397'009	-6.2	-16'069	-0.3
Ertrag	740'021	672'000	772'556	68'021	10.1	-32'534	-4.2
Saldo KORE	-5'229'070	-5'694'100	-5'212'605	-465'030	-8.2	16'465	0.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-4'029		-5'437				
Saldo ER	-5'233'099	-5'694'100	-5'218'042	-461'001	-8.1	15'057	0.3
Kostendeckungsgrad	12 %	11 %	13 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	5'860'582	6'203'100	5'799'044	-342'518	-5.5	61'538	1.1
Ertrag	615'398	509'000	624'691	106'398	20.9	-9'293	-1.5
Saldo	-5'245'184	-5'694'100	-5'174'353	-448'916	-7.9	70'831	1.4
Kostendeckungsgrad	11 %	8 %	11 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	108'509	163'000	126'117	-54'491	-33.4	-17'607	-14.0
Ertrag	124'624	163'000	147'865	-38'376	-23.5	-23'241	-15.7
Saldo	16'114	0	21'748	16'114	0.0	-5'634	-25.9
Kostendeckungsgrad	115 %	100 %	117 %				

Lehrwerkstätte

Aufwand	0	0	60'000	0	0.0	-60'000	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-60'000	0	0.0	-60'000	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Im Rahmen des Globalbudgets resultiert eine Budgetunterschreitung von Fr. 461'001 oder 8.1 %. Aufgrund personeller Umstrukturierung im Rektorat konnten diverse Schulentwicklungsprojekte sowie bereits budgetierte Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten nicht umgesetzt werden.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Das Budget wurde deutlich unterschritten. Weniger Personalaufwendungen und die Verschiebung von Schulentwicklungsprojekten verringerten die Ausgaben.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Es resultiert eine Budgetunterschreitung von Fr. 16'114. Dies ergibt sich aus den positiven Teilnehmerzahlen an den Hauswart- und Coiffeurmodulkursen.

Produktgruppe Lehrwerkstätte**■ Produkte: Atelier Couture Création**

Die Lehrwerkstatt ist geschlossen.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen/Schüler	623	659
	2	Anzahl Klassen	45	50
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer	31	48
	4	Anzahl Lektionen	452	540
Lehrwerkstatt	5	Anzahl Kurse	3	5
	6	Anzahl Schülerinnen/Schüler	0	0

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4380–4386 ABB, Bildungszentrum Arbon

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4380–4386 Bildungszentrum Arbon	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'001'387	6'678'000	6'446'282	323'387	4.8	555'104	8.6
Ertrag	726'235	685'900	585'693	40'335	5.9	140'542	24.0
Saldo KORE	-6'275'152	-5'992'100	-5'860'589	283'052	4.7	414'562	7.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)							
Saldo ER	-6'275'152	-5'992'100	-5'860'589	283'052	4.7	414'562	7.1
Kostendeckungsgrad	10 %	10 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	6'504'981	6'180'200	6'073'706	324'781	5.3	431'275	7.1
Ertrag	229'863	188'100	212'923	41'763	22.2	16'940	8.0
Saldo	-6'275'117	-5'992'100	-5'860'783	283'017	4.7	414'335	7.1
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	4 %				

KIP

Aufwand	496'406	497'800	372'577	-1'394	-0.3	123'829	33.2
Ertrag	496'372	497'800	372'770	-1'428	-0.3	123'602	33.2
Saldo	-34	0	193	34	0	227	-117.6
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst mit einer Budgetüberschreitung von 4.7 % ab. Grosse Nebenkostenrechnungen für die Turnhalle waren im Vorjahr nicht berücksichtigt worden und der Ersatz für die hohe Anzahl krankheitsbedingter Ausfälle von Lehrpersonen belasten die Rechnung 2024 höher.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Als Folge der «Neuregelung Zuweisung der beruflichen Grundbildung zu den kantonalen Schulstandorten» erhöhte sich die Zahl der Lernenden ab August gegenüber dem Vorjahr von 717 auf 809 Lernende.

Produktgruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre.

Infolge des grossen Bedarfs an Integrationskursen (IK) werden weiterhin drei Klassen geführt.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Am BZA wird momentan keine höhere Berufsbildung angeboten.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen/Schüler	809	717
	2	Anzahl Klassen	49	45
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer	0	0
	4	Anzahl Lektionen	0	0
	5	Anzahl Kurse	0	0
	6	Anzahl Schülerinnen/Schüler	28	37
	7	Anzahl Klassen	3	3

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4390–4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4390–4392 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'160'466	14'188'800	14'181'573	971'666	6.8	978'893	6.9
Ertrag	2'212'390	1'677'100	2'105'400	535'290	31.9	106'990	5.1
Saldo KORE	-12'948'076	-12'511'700	-12'076'172	436'376	3.5	871'904	7.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-8'408		-4'042				
Saldo ER	-12'956'484	-12'511'700	-12'080'214	444'784	3.6	876'270	7.3
Kostendeckungsgrad	15 %	12 %	15 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	8'800'682	8'506'400	8'196'132	294'282	3.5	604'550	7.4
Ertrag	122'992	141'200	150'314	-18'208	-12.9	-27'322	-18.2
Saldo	-8'677'690	-8'365'200	-8'045'818	312'490	3.7	631'872	7.9
Kostendeckungsgrad	1 %	2 %	2 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'441'421	1'212'900	1'403'962	228'521	18.8	37'458	2.7
Ertrag	1'459'370	1'212'900	1'412'045	246'470	20.3	47'325	3.4
Saldo	17'949	0	8'082	17'949	0.0	9'867	0.0
Kostendeckungsgrad	101 %	100 %	101 %				

Höhere Fachschule

Aufwand	4'918'363	4'469'500	4'581'479	448'863	10.0	336'885	7.4
Ertrag	630'029	323'000	543'042	307'029	95.1	86'987	16.0
Saldo	-4'288'335	-4'146'500	-4'038'437	141'835	3.4	249'898	6.2
Kostendeckungsgrad	13 %	7 %	12 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst Fr. 444'784 über Budget ab. Im Januar startete eine zusätzliche Klasse die vierjährige berufsbegleitende Ausbildung in der höheren Fachschule. Im Sommer startete eine zusätzliche Klasse in der Grundbildung. Damit reichte der verfügbare Raumbedarf an Schulzimmern nicht mehr aus, um alle Lernenden bzw. alle Studierenden zu unterrichten. An der Feststrasse 6 konnte zusätzlicher Schulraum angemietet werden. Die Nachfrage nach fachspezifischen Kursen in der höheren Berufsbildung ist sehr hoch.

Produktgruppe Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Anzahl der Lernenden stieg wie in den Vorjahren an. Eine Klasse Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (EBA) fiel weg, dafür starteten eine zusätzliche Klasse Fachfrau/Fachmann Gesundheit (EFZ) verkürzt und eine Klasse Fachfrau/Fachmann Betreuung (EFZ). Je eine Klasse wird in den Freifächern Französisch und Englisch geschult. In den Stützkursen werden drei Klassen unterrichtet.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung

Nach der Beförderung der Weiterbildungsleiterin zur Rektorin konnte die Leitung der höheren Berufsbildung lückenlos neu besetzt werden. Das Interesse an Basic-Life-Support-Kursen und Nothilfe-Schulungen vor Ort sowie inhouse bei den Kunden war sehr gross. Kurse und Lehrgänge im Bereich Palliative Care erfreuten sich grosser Beliebtheit. Bei den Geriatrie- und Demenzkurse für Pflegende war ein Rückgang bei den Anmeldungen zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Kursen zur schulischen Sprachbildung für KiTa-Mitarbeitende und Tagesmütter war sehr gross. Lehrgänge in Teamleitung, Aggressionsmanagement und Medizinaltechnik waren sehr gut ausgelastet.

Produktegruppe Höhere Fachschule

■ Produkte: Höhere Fachschule Pflege

Die Bildungsgänge zur diplomierten Pflegefachfrau HF oder zum diplomierten Pflegefachmann HF wurden von 207 Studierenden belegt. 52 Studierende haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Anfang Jahr starteten zwölf Studierende die vierjährige berufsbegleitende Ausbildung 2024/2027. Im Sommer wurden 48 Studierende in den Lehrgang 2024/2027 und zusätzlich 24 Studierende in den verkürzten Bildungslehrgang 2024/2026 aufgenommen, im Total starteten 84 Personen die Diplomausbildung.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen/Schüler	932	909
	2	Anzahl Klassen	59	58
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer	3'061	2'930
	4	Anzahl Lektionen	2'831	2'968
	5	Anzahl Kurse	215	206
Höhere Fachschule	6	Anzahl Studentinnen/Studenten	207	195
	7	Anzahl Klassen	14	13

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4410–4420 Sportamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Kanton fördert Sport- und Bewegungsangebote aller Altersgruppen.

Mit dem Sportfonds-Unterstützungsgefäss «Schnupperangebote» werden Sportaktivitäten für alle Altersgruppen ohne Vereinsmitgliedschaft ermöglicht und finanziell unterstützt. Thurgauer Infrastrukturen für Sport und Bewegung erhalten monetäre Förderungen aus dem Sportfonds. Alle frei zugänglichen Sport- und Bewegungsangebote sind unter www.tg-aktiv.ch einsehbar. Das Sportamt Thurgau führt jedes Jahr rund zehn Jugendsportcamps mit ungefähr 300 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sowie weitere Sportanlässe für Schulen durch. Mit Bundesgeldern von Jugend+Sport wird die Jugend- und Kaderausbildung im Thurgau finanziell unterstützt. Als Organisator von jährlich rund 80 Jugend+Sport Aus- und Weiterbildungskursen leistet das Sportamt Thurgau einen Beitrag zur Bewegungs- und Sportförderung.

Der Kanton unterstützt mit geeigneten Angeboten die nachhaltige Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlichen.

Im Bereich Leistungssport und Ausbildung gibt es zahlreiche Schullösungen, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, gleichzeitig eine Ausbildung zu absolvieren und Spitzensport zu betreiben. Betriebe, die junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler mit Wohnsitz im Kanton Thurgau ausbilden, erhalten aus dem Sportfonds einen Koordinationsbeitrag, sofern ein bestimmtes Leistungsniveau erreicht wird und der Trainingsaufwand eine Koordination zwischen dem Lehrbetrieb, dem Jugendlichen und dem Sportverein erfordert.

Der Kanton stärkt das Milizsystem und die Ehrenamtlichkeit in Vereinen und Organisationen.

Das Sportamt organisiert in Zusammenarbeit mit benevol Thurgau und dem Kulturamt jährlich verschiedene «Vereinsschmiede-Kurse» für Vereinsvorstände. Gemeinsam mit dem Bundesamt für Sport bietet das Sportamt Thurgau diverse Kaderkurse in verschiedenen Sportarten für Leiterinnen und Leiter von Sportvereinen an.

Der Kanton macht Sportveranstaltungen, hervorragende Leistungen von Einzelsportlerinnen und -sportlern sowie besondere Vereinsleistungen medial publik.

Im Rahmen der «Sportehrerung plus» wurden Thurgauer Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen an internationalen Grossanlässen – insbesondere an den Olympischen und Paralympischen Spielen von Paris 2024 – geehrt. Anlässlich des Thurgauer Sportpreises wurde die Thurgauer Sportlerin des Jahres erkoren. Ebenso eine Auszeichnung erhielten das Thurgauer Team des Jahres und die Newcomerin des Jahres. Zusätzlich wurde ein Sportförderpreis vergeben.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4410 Sportamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'515'573	1'577'300	1'584'319	-61'727	-3.9	-68'746	-4.3
Ertrag	548'248	609'300	589'042	-61'052	-10.0	-40'794	-6.9
Saldo KORE	-967'325	-968'000	-995'277	-675	-0.1	-27'952	-2.8
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-338		0				
Saldo ER	-967'663	-968'000	-995'277	-337	0.0	-27'614	-2.8
Kostendeckungsgrad	36 %	39 %	37 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sport in der Schule							
Aufwand	150'927	153'293	153'753	-2'366	-1.5	-2'826	-1.8
Ertrag	4'440	12'500	7'900	-8'060	-64.5	-3'460	-43.8
Saldo	-146'487	-140'793	-145'853	5'694	4.0	634	0.4
Kostendeckungsgrad	3 %	8 %	5 %				

4410 Sportamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Jugend und Sport (J+S)							
Aufwand	660'467	714'268	701'000	-53'801	-7.5	-40'533	-5.8
Ertrag	351'309	389'430	364'856	-38'121	-9.8	-13'547	-3.7
Saldo	-309'158	-324'838	-336'144	-15'680	-4.8	-26'986	-8.0
Kostendeckungsgrad	53 %	55 %	52 %				
Förderung							
Aufwand	704'180	709'739	729'566	-5'559	-0.8	-25'386	-3.5
Ertrag	192'500	207'370	216'286	-14'870	-7.2	-23'786	-11.0
Saldo	-511'680	-502'369	-513'280	9'311	1.9	-1'600	-0.3
Kostendeckungsgrad	27 %	29 %	30 %				

Nicht-Globalbudget

4420 Sportfonds (SF)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	998'177	58'900	974'616	939'277	1594.7	23'561	2.4
Beiträge aus Sportfonds	3'817'255	3'955'000	3'051'899	-137'745	-3.5	765'356	25.1
Beitrag an Sportamt	60'000	60'000	60'000	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	4'841'942	4'000'000	4'037'748	841'942	21.0	804'194	19.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Zinsertrag	33'490	73'900	48'767	-40'410	-54.7	-15'277	-31.3
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Kommentar
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	998'177	58'900	939'277	Es wird jeweils angestrebt, den erhaltenen Gewinnanteil von Swisslos möglichst vollumfänglich zu Gunsten des Thurgauer Sports einzusetzen. Da dies von den eingegangenen Gesuchen abhängig ist, ist dies allerdings kaum beeinflussbar.
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	4'841'942	4'000'000	841'942	Der Gewinnanteil, der dem Kanton Thurgau von Swisslos gutgeschrieben wird, ist vom Geschäftsergebnis von Swisslos abhängig. Per 1. Januar 2024 wurde zudem der Verteilschlüssel der Swisslos-Gelder zu Gunsten des Sportfonds um 3 % angehoben (zuvor: 22 % / ab 2024: 25 %).

Sportfonds

	2020	2021	2022	2023	2024
Eingegangene Gesuche ¹⁾	440	802	621	464	524
Schriftlich bearbeitete Gesuche ¹⁾	440	802	621	464	524
Unterstützte Gesuche ¹⁾	417	775	589	432	483
Nicht unterstützte Gesuche	23	27	32	32	41

	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.	2024 in Fr.
Stand Sportfonds					
Gewinnanteil Swisslos ²⁾	3'333'748	3'554'340	4'129'635	4'037'748	4'841'942
Zinsertrag	0	0	13'264	48'767	33'490
Liquidationserlös Sport-Toto-Gesellschaft ³⁾	0	0	0	0	727'389
Total Einnahmen	3'333'748	3'554'340	4'142'899	4'086'515	5'602'821
Total Ausgaben	2'524'701	3'611'103	3'352'703	3'111'899	3'877'255
Ergebnis	809'047	-56'763	790'196	974'616	1'725'566
Bestand Sportfonds am 31. Dezember	5'362'486	5'305'723	6'095'920	7'070'535	8'796'101

Offene Beitragszusicherungen	1'433'870	2'187'170	2'026'070	1'992'650	2'936'900

¹⁾ In den vergangenen Jahren wurden die Gesuche im Unterstützungsgefäss «Vereinsunterstützung» irrtümlicherweise mehrfach gezählt. Dies wurde ab 2023 angepasst. Die Anzahl eingegangener Gesuche ist (unter Berücksichtigung dieses Fehlers) im Vergleich zu den vergangenen Jahren angestiegen.

²⁾ 25 % des Jahresanteils des Kantons an den Ausschüttungen von Swisslos fliessen in den Sportfonds (§ 3 Abs. 2 Sportförderungs- und Sportfondsverordnung). Der Verteilschlüssel wurde per 1. Januar 2024 angepasst (zuvor 22 %).

³⁾ Am 1. September 2023 beschloss die Generalversammlung der Sport-Toto-Gesellschaft einstimmig ihre Auflösung und die Verteilung des Liquidationserlöses an Swiss Olympic und die Kantone. Es handelt sich somit um einen einmaligen Ertrag.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 337 unterschritten. Bei den Kurskosten Jugendsportcamps resultierte eine Aufwandsüberschreitung von insgesamt Fr. 14'040. Grund dafür sind zu tief budgetierte Ausgaben für Unterkünfte und Verpflegung. Die Kurskosten Kaderbildung wurden um Fr. 22'169 unterschritten. Dies ist die Folge von nicht durchgeführten Kursen.

Die Teilnehmerbeiträge Jugendsportcamps fielen um Fr. 13'180 tiefer aus als budgetiert. Unter anderem aufgrund der Absage des Jugendsportcamps Sportklettern. Die Absage von einzelnen Kursen der Kaderbildung führte zu Fr. 5'037 tieferen Einnahmen als budgetiert.

Produktegruppe Sport in der Schule

■ Produkte: Freiwilliger Schulsport, Obligatorischer Schulsport, Aus- und Weiterbildung

Im Bereich J+S Schulsport ist die Anzahl der durchgeführten Kurse im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Gesamthaft fanden 163 Kurse statt, das sind 18 Kurse weniger als im Vorjahr. Dies widerspiegelt sich auch bei den Zahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Gegensatz zu den Kursen, wurden acht Lager mehr durchgeführt als im Jahr zuvor. In der Lehrpersonenweiterbildung fand ein Kurs weniger statt, das Angebot wurde aber insgesamt von einer grösseren Anzahl an Lehrpersonen genutzt.

Produktegruppe Jugend + Sport (J+S)

■ Produkte: Jugendausbildung, Kaderbildung

Im J+S Vereinssport konnten 191 Kurse (Vereinstrainings) mehr durchgeführt werden, was auch bei der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ersichtlich ist. Die Sportvereine, Schulen und Jugendorganisationen erhielten für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen insgesamt Fr. 3'248'097, was einer Zunahme von Fr. 299'736 im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Produktegruppe Förderung

■ Produkte: Breitensport, Leistungssport, Sport- und Bewegungsräume

Elf Thurgauer Sportlerinnen und Sportler starteten an den Olympischen und Paralympischen Sommerspielen in Paris. Thurgauer Schwinger gewannen insgesamt vier Schwingfeste. 94 Athletinnen und Athleten traten in 24 verschiedenen Sportarten bei Europa- oder Weltmeisterschaften an und gewannen total 26 Medaillen. Vier Schweizermeistertitel und drei Cupsiege wurden von Thurgauer Mannschaften in einer der höchsten Schweizer Ligen gewonnen. Aus dem Sportfonds profitierte der Thurgauer Sport von Beiträgen in der Höhe von insgesamt Fr. 3'817'255.

Statistiken ⇒ [Anhang I, Seite 47](#)

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
1. Sport in der Schule	1	Turnobligatorium	100 %	100 %	✓	100 %
	2	Sek. Test	90 %	90 %	✓	90 %
	3	Mittelstufentest	70 %	70 %	✓	70 %
2. Jugend + Sport (J+S)	4	Einhaltung Weisungen	100 %	100 %	✓	100 %
	5	Kursbesuche vor Ort	*	35		*
3. Förderung	6	Einhaltung der Fristen	98 %	98 %	✓	98 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

5 *Die Zuständigkeit für Kursbesuche vor Ort wechselte per 1. Januar 2023 von den Kantonen zum BASPO.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4510 Kantonsbibliothek

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Kanton unterstützt infrastrukturell und personell den digitalen Zugang zu den Beständen der Kantonsbibliothek

Die Kantonsbibliothek arbeitet im Bereich der Digitalisierung intensiv mit Kantons- und Hochschulbibliotheken sowie mit der Nationalbibliothek zusammen, indem bestehende Portale mitgenutzt und gemeinsame Standards verwendet werden. Mittelfristig sollen sämtliche Einzelwerke und Reihen aus dem Thurgoviana-Bestand, die nicht oder nicht mehr urheberrechtlich geschützt sind, digitalisiert und der Öffentlichkeit sowie der Forschung auf geeigneten Plattformen zugänglich gemacht werden.

Im vergangenen Jahr konnten auf der Plattform e-rara der ETH-Bibliothek weitere 300 Einzelwerke publiziert werden, sodass mittlerweile über 650 Regionalschriften kostenlos eingesehen und im Volltext durchsucht werden können. Auf der Plattform e-newspaperarchives sind die Jahre 2019 bis 2023 des Boten vom Untersee und Rhein ergänzt worden.

Die Erschliessung der mittelalterlichen Handschriften der Kantonsbibliothek durch Spezialistinnen und Spezialisten des Kuratoriums Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz konnte termingerecht per Ende Jahr abgeschlossen werden. Das Projekt, das aus Mitteln der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften unterstützt wird, endet 2025 mit der Publikation eines gedruckten Katalogs. Zudem werden die digitalisierten Handschriften mit Abschluss des Projekts auf der Plattform e-codices öffentlich zugänglich sein.

Im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung arbeitet die Kantonsbibliothek mit den Bibliotheken Schaffhausen und der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhodens zusammen. Im Sinne eines «digitalen Kulturgüterschutzraums» soll sowohl für Digitalisate der historischen Bestände und Sammlungen als auch für ausschliesslich digital veröffentlichte Publikationen eine sichere und langfristige digitale Aufbewahrung gemäss den OAIS-Standards (Open Archival Information System, ISO 14721:2012) sichergestellt werden. Ende Jahr konnten die letzten System- und Integrationstests abgeschlossen werden, sodass Anfang 2025 der produktive Betrieb aufgenommen werden kann.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4510 Kantonsbibliothek	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'895'985	2'981'700	2'865'049	-85'715	-2.9	30'936	1.1
Ertrag	753'891	797'500	775'260	-43'609	-5.5	-21'369	-2.8
Saldo KORE	-2'142'094	-2'184'200	-2'089'789	-42'106	-1.9	52'305	2.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-18'066		-17'718				
Saldo ER	-2'160'160	-2'184'200	-2'107'507	-24'040	-1.1	52'653	2.5
Kostendeckungsgrad	26 %	27 %	27 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Informationsvermittlung und Medienangebot							
Aufwand	2'831'706	2'917'150	2'797'153	-85'444	-2.9	34'553	1.2
Ertrag	753'891	797'500	775'260	-43'609	-5.5	-21'369	-2.8
Saldo	-2'077'814	-2'119'650	-2'021'893	-41'836	-2.0	55'921	2.8
Kostendeckungsgrad	27 %	27 %	28 %				
Besondere Dienstleistungen							
Aufwand	64'280	64'550	67'896	-270	-0.4	-3'616	-5.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-64'280	-64'550	-67'896	-270	-0.4	-3'616	-5.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Während die vergangenen Jahre von zahlreichen neuen Projekten geprägt waren, stand dieses Jahr im Zeichen der Kontinuität. Die zahlreichen Neuerungen wurden optimiert und verfestigt, und auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern wurde gestärkt. So trafen sich spezialisierte Bibliothekarinnen und Bibliothekare anlässlich ihrer Jahrestagungen in der Kantonsbibliothek, darunter die Tagungen des Netzwerks Schweizer Bibliographien, des SAGW-Kuratoriums Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften der Schweiz und des Netzwerks Handschriften.

Die Arbeiten des Projekts «Optimierung Freihandbereich» konnten im Januar abgeschlossen werden. Die Räumlichkeiten der Kantonsbibliothek wurden im Rahmen dieses Projekts den gewandelten Anforderungen entsprechend angepasst und ein Ambiente geschaffen, das Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen zum Verweilen einlädt. Im Lesesaal herrschen nun optimale Klimabedingungen für Studierende. Die historischen Bestände der Kantonsbibliothek sind im Sonderleseraum unter geeigneten wissenschaftlichen Rahmenbedingungen zugänglich.

Abweichungen Globalbudget

Insgesamt wurden dem Walter-Enggist-Fonds Fr. 106'020 entnommen. Mit den Fonds-Entnahmen wurden das BiblioWeekend im Kanton Thurgau unterstützt, ein Beitrag an die Erschliessung der mittelalterlichen Handschriften geleistet, das digitale Angebot der Bibliothek erweitert und ein Beitrag an den Thurgauer Forschungspreis gesprochen. Die Entnahmen lagen insgesamt Fr. 46'480 unter dem Budget, was sich im gleichen Umfang auf die Einnahmen und die Ausgaben auswirkt.

Produktgruppe Informationsvermittlung und Medienangebot

■ Produkt: Informationsvermittlung und Medienangebot

Die Nutzung der Bibliothek hat sich erneut positiv entwickelt. In allen Bereichen wurden die Zahlen aus dem Vorjahr übertroffen. Besonders erfreulich ist, dass erstmals die Zahl von 100'000 Eintritten überschritten werden konnte.

In der Kantonsbibliothek fanden insgesamt 274 Veranstaltungen, Führungen oder Kurse mit 4'690 Besucherinnen und Besuchern statt. Diese hohe Zahl von Veranstaltungen kam dank enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern zustande, darunter die Volkshochschule Frauenfeld, der Verein Bibliothek der Kulturen und der Verein Lesefeld. Neben zahlreichen kleineren Veranstaltungen fanden auch dieses Jahr wieder grosse mehrtägige Anlässe statt, die das Lesen und die Bibliotheken in den Fokus der Öffentlichkeit rückten: Im Frühling zog das nationale Bibliowebend zahlreiche Menschen an. Im Frühsommer standen am Frauenfelder Bücherfest die Autorinnen und Autoren mit ihren Büchern im Mittelpunkt, und im Herbst trafen sich geschichtlich Interessierte zum Edit-a-thon «Thurgauer Frauen für Wikipedia», der gemeinsam mit dem Historischen Museum organisiert wurde.

⇒ Anhang I, Seite 48

Produktgruppe Besondere Dienstleistungen

■ Produkt: Beratung/Beiträge Schul- und Gemeindebibliotheken

Im Rahmen der Umsetzung eines weiteren Schwerpunktziels aus den RRL fördert der Kanton interkulturelle Bibliotheken im Bereich Spracherwerb und Integration. Die Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken unterstützte in diesem Zusammenhang Projekte in öffentlichen Bibliotheken des Kantons. Bisher wurden 15 Projekte initiiert oder umgesetzt und mit Fr. 18'977 gefördert. Für das Jahr 2025 wird mit Anträgen in gleichem Umfang gerechnet. Die Bibliotheken wurden durch die Kommission mit Workshops und einem Werkzeugkasten für interkulturelle Bibliotheksarbeit unterstützt. Dieser Werkzeugkasten enthält praxisorientierte Materialien, Leitfäden und Best-Practice-Beispiele, die den Bibliotheken helfen, ihre Angebote zur Förderung von Spracherwerb und Integration gezielt zu gestalten. Der Werkzeugkasten wurde auch in anderen Kantonen positiv aufgenommen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Informationsvermittlung und Medienangebot	1	Anzahl physische Ausleihen ohne Verlängerungen pro Jahr	141'257	135'000	✓	138'259
	2	Anzahl Nutzungen digitales Angebot (Ohne Streams und Downloads)	133'132	105'000	✓	131'636
	3	Anzahl aktive Benutzerinnen und Benutzer	5'880	5'100	✓	5'482
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	101'554	90'000	✓	95'042
	5	Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Führungen und Veranstaltungen	4'690	2'800	✓	4'273

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
1	Entspricht der Variablen 21 der nationalen Bibliotheksstatistik
2	Entspricht der Summe der Variablen 22-25 der nationalen Bibliotheksstatistik
3	Entspricht der Variablen 2 der nationalen Bibliotheksstatistik
4	Entspricht der Variablen 1 der nationalen Bibliotheksstatistik

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4611–4640 Kulturamt (Amtsleitung)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Der Kanton stärkt die kantonalen Museen gemäss der Museumsstrategie als Erlebnis- und Bildungsorte mit zeitgemässen Organisations- und Infrastrukturen; fördert Projekte, die Zugänge zu Kulturgütern und -werken schaffen und kulturelle, digitale und demografische Entwicklungen berücksichtigen; setzt sich für regionale Trägerschaften, Kulturzentren und ein vielfältiges Kulturleben ein; fördert ein kulturelles Angebot von hoher Qualität und mit Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus.

Diese Schwerpunktziele werden mit Mitteln der Kulturförderung durch eine Stärkung der kantonalen Museen sowie durch eine breite und doch gezielte Förderung von regionalen Zweckverbänden, kulturellen Trägerschaften und Einzelprojekten in Ergänzung zu den Gemeinden, Regionen und privaten Trägerschaften umgesetzt. Die Vermittlungs- und Bildungsangebote der Museen und anderer Institutionen werden kontinuierlich erneuert und erweitert. Mit einer längerfristig geplanten infrastrukturellen Stärkung des Kunst- und Ittinger Museums, des Historischen Museums und des Napoleonmuseums mit seinem Park als Teil des Arenenbergs sollen die Bestrebungen für nachhaltige Kulturorte mit grosser Attraktivität auch für wiederkehrende Besuchende gefördert werden. Mit einer Museumsstrategie werden die kantonalen Museen besser positioniert, die Sichtbarkeit erhöht und gemeinsame Projekte realisiert. Abgeleitet von den regierungsrätlichen Schwerpunktzielen hat das Kulturamt gemäss Kulturkonzept 2023 bis 2026 die Umsetzung der Museumsstrategie für die kantonalen Museen und die Förderung einzelner regionaler Museen vorangetrieben. Zum Thema Wein wurde ein neues Kooperationsprojekt mehrerer kantonalen Museen lanciert und es konnten weitere Synergien bei der Zusammenarbeit erschlossen werden.

Die Planung der Bauvorhaben «Themenhaus Museum Werk2» in Arbon, «Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld», «Sanierung und Optimierung Kunstmuseum» und «Sonderausstellungsraum Napoleonmuseum» wurde aufgrund der aktuellen Finanzlage des Kantons Thurgau teilweise angepasst. Ein Teil der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon, geplanter künftiger Standort für das «Themenhaus Museum Werk2», konnte im Berichtsjahr für eine kulturelle Zwischennutzung ertüchtigt werden. Damit steht dem Kulturamt für die nächsten Jahre ein neuer Kulturort mit einer Grösse von rund 400 m² zur eigenen Nutzung und zur Vergabe an interessierte Drittnutzer für eine saisonale Nutzung in den wärmeren Monaten zur Verfügung. Eröffnet wurde diese Zwischennutzung mit der interkantonalen und internationalen Kunstaussstellung «Heimspiel 2024».

Als weiterer Schwerpunkt, der die Stärkung und Vernetzung der Veranstalterinnen und Veranstalter im Kanton zum Ziel hat, wurde in Amriswil ein gutbesuchtes Kulturforum zur Vermittlungsarbeit im Kulturbereich durchgeführt. Das Vermittlungsprojekt «Kultur und Schule» mit seiner interkantonalen Internetplattform kklick.ch wird laufend weiterentwickelt. Das Kunst- und Textilprojekt «TaDA Textile and Design Alliance» der Kantone AR, SG und TG erfreute sich weiterhin grosser Aufmerksamkeit und hat mit den TaDA-Talks, dem Symposium «Spinnerei» und den Residenzen von Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt in Arbon wiederum auch medial grosse Aufmerksamkeit erhalten. Die Entwicklung und Förderung des kulturellen Angebots im Kanton Thurgau wird mit dem Kulturkonzept 2023 bis 2026 im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten konsequent weiterverfolgt. Das Förderinstrument Leistungsvereinbarungen und die damit verbundene Planungssicherheit für Kulturinstitutionen spielt dabei eine zentrale Rolle.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	662'281	681'700	675'399	-19'419	-2.8	-13'118	-1.9
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
Saldo KORE	-362'281	-381'700	-375'399	-19'419	-5.1	-13'118	-3.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-6'526		-3'946				
Saldo ER	-368'807	-381'700	-379'345	-12'893	-3.4	-10'538	-2.8
Kostendeckungsgrad	45 %	44 %	44 %				

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Kulturförderung							
Aufwand	487'160	500'693	499'134	-13'533	-2.7	-11'974	-2.4
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-187'160	-200'693	-199'134	-13'533	-6.7	-11'974	-6.0
Kostendeckungsgrad	62 %	60 %	60 %				
Kulturvermittlung							
Aufwand	66'983	69'240	67'200	-2'257	-3.3	-217	-0.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-66'983	-69'240	-67'200	-2'257	-3.3	-217	-0.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kulturpflege							
Aufwand	108'138	111'767	109'065	-3'629	-3.2	-927	-0.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-108'138	-111'767	-109'065	-3'629	-3.2	-927	-0.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

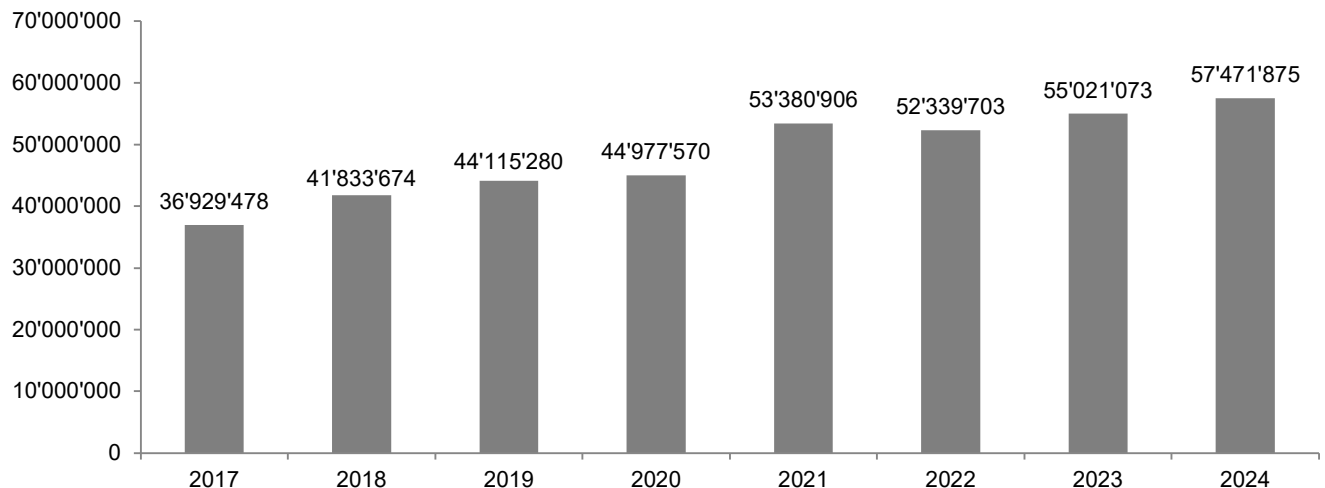
Nicht-Globalbudget

4612 Beiträge Kultur	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	3'150'166	3'181'600	3'440'151	-31'434	-1.0	-289'985	-8.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	3'150'166	3'181'600	3'440'151	-31'434	-1.0	-289'985	-8.4

4640 Lotteriefonds (SF)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Einlage in Spezialfinanzierung	2'300'802	0	2'581'370	2'300'802	0.0	-280'568	-10.9
Aufwand	8'275'599	11'000'000	7'958'857	-2'724'401	-24.8	316'742	4.0
Beitrag an Kulturstiftung	1'500'000	1'500'000	1'500'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an Generalsekretariat	200'000	200'000	200'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an NHG	2'500'000	2'500'000	2'500'000	0	0.0	0	0.0
Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	561'100	0	-561'100	-100.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	14'525'825	14'000'000	14'315'650	525'825	3.8	210'175	1.5
Zinsertrag	250'577	638'900	424'577	-388'323	-60.8	-174'000	-41.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in Spezialfinanzierung	2'300'802	0	2'300'802	Einlage in Spezialfinanzierung, da einerseits budgetierte Projektbeiträge nicht voll ausgeschöpft wurden (reaktives Fördergeschäft) und andererseits ein höherer Gewinnanteil von Swisslos sowie höhere Zinserträge als budgetiert angefallen sind.
3636.000	Beiträge Lotteriefonds inkl. Kulturstiftung	9'775'599	12'500'000	-2'724'401	Lotteriefondsbeiträge können nur im Unterstützungsgefäss Leistungsvereinbarungen exakt budgetiert werden. Dort bestehen fixe Zusagen für jeweils vier Jahre. Förderbeiträge für Projekte oder Veranstaltungen können hingegen nicht exakt budgetiert werden, da es sich hier abhängig von eingehenden Gesuchen um ein reaktives Geschäft handelt. Somit basiert das Budget jeweils auf Erfahrungswerten und Annahmen.
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	561'100	-561'100	Keine Entnahme, sondern Einlage in Spezialfinanzierung (siehe 3636.000)
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	14'525'825	14'000'000	525'825	Effektive Auszahlung Swisslos höher als budgetiert.
4450.000 4990.518	Zinsertrag/Zinsertrag Lotteriefondsdarlehen	250'577	638'900	-388'323	Tiefere Zinszahlung als budgetiert.

Entwicklung Spezialfinanzierung Lotteriefonds Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 12'893 (3.4 %) unterschritten. Minderaufwand gegenüber Budget fiel beim Sachaufwand an.

Produktegruppe Kulturförderung

■ Produkte: Beitragsgesuche / Verwaltung Lotteriefonds

Die Zahl der Beitragsgesuche an den Lotteriefonds ist gegenüber dem Vorjahr weiter angestiegen. Das Kulturamt hat insgesamt 707 Gesuche um Beiträge aus dem Lotteriefonds bearbeitet. Darüber hinaus beteiligte sich das Kulturamt an interkantonalen Kulturprojekten wie zum Beispiel klick oder TaDA und es wurden wiederum sechs Förderbeiträge an Kulturschaffende aus dem Kanton Thurgau vergeben. Eine intensive Zusammenarbeit mit den regionalen Kulturpools und der Kulturstiftung des Kantons Thurgau zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten in der Kulturförderung wird aktiv umgesetzt. Der Bestand des Lotteriefonds steigt weiter an, da einerseits der Gewinnanteil von Swisslos höher ausfiel als budgetiert und da andererseits weniger Beiträge als budgetiert aus dem Lotteriefonds ausbezahlt wurden. Insbesondere beim neuen Fördergefäss «Infrastrukturbeiträge an kulturell besonders bedeutsame Veranstaltungsorte» blieben die Anträge bisher unter den Erwartungen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass im Jahr 2025 einige grössere Anträge eingereicht werden.

Beiträge Lotteriefonds

	2020	2021	2022	2023	2024
Eingegangene Gesuche	516	622	608	624	707
Bearbeitete Gesuche	505	597	624	605	695
Unterstützte Gesuche	360	464	492	479	533
Nicht unterstützte Gesuche	104	103	97	97	104
Nichteintreten, Weiterleitung an Kulturstiftung oder regionale Kulturpools	52	30	35	32	58

Stand Lotteriefonds

	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.	2024 in Fr.
Gewinnanteil von Swisslos (78 %)	11'819'653	19'153'752	8'089'434	14'315'650	14'525'825
Zinsertrag inkl. Darlehen	30'000	15'000	145'751	424'576	250'577
Ausgaben ¹⁾	6'558'262	6'687'094	6'733'810	9'458'857	9'775'599
Darlehen an die Stiftung Kartause Ittingen (RRB Nr. 999 vom 4. Dezember 2012)	-1'000'000	-1'000'000	0 ²⁾	0	0
Bestand am 31. Dezember	44'977'570	53'380'906	52'339'703	55'021'073	57'471'875 ⁴⁾
Offene Beitragszusicherungen am 31. Dezember ³⁾	16'537'286	9'910'293	40'368'834	30'632'862	22'052'656

1) Nicht enthalten ist der jährliche Übertrag Lotteriefonds an den NHG in Höhe von Fr. 2'500'000 und der Übertrag an das Generalsekretariat des DEK für die Fachstelle Kinder-, Jugend- und Familienfragen in Höhe von Fr. 200'000.

2) Das Darlehen wurde per 31. Dezember 2021 vollständig zurückbezahlt.

3) Die offenen Beitragszusicherungen verteilen sich auf mehrere Jahre. Die Leistungsvereinbarungen gemäss Kulturkonzept 2019–2022 und 2023–2026 wurden 2018 sowie 2022 für vier Jahre ab 2019 respektive 2023 erneuert. Im Jahr der Verabschiedung des jeweiligen Kulturkonzepts mit Leistungsvereinbarungen ist deshalb der Betrag für die offenen Beitragszusicherungen am höchsten und verringert sich in den darauffolgenden drei Jahren.

4) Bestand beinhaltet Teilrückzahlung Darlehen der Freunde Wasserschloss Hagenwil über Fr. 150'000 (Investitionsrechnung).

Kulturstiftung des Kantons Thurgau

	2020	2021	2022 ¹⁾	2023	2024
Eingereichte Gesuche	119	106	223	216	230
Rückweisung aus formalen Gründen	1	8	27	0 ²⁾	0 ²⁾
Vom Antragssteller zurückgezogene Gesuche	4	3	2	0 ²⁾	0 ²⁾
Weitergeleitete Gesuche	18	3	0	0 ²⁾	0 ²⁾
Unterstützte Gesuche	63	57	112	86	100
Nichteintreten	20	17	39	0 ²⁾	0 ²⁾
Abgelehnte Gesuche	14	15	43	76	53
Gesuche nicht zuständig				52 ²⁾	77 ²⁾
Pendente Gesuche	4	5	3	2	2

1) Ab 2022 sind auch die Recherchestipendien, das Format Ratartouille und das Atelierstipendium in Belgrad enthalten.

2) Die bisherigen Kategorien «Rückweisung aus formalen Gründen», «Vom Antragssteller zurückgezogene Gesuche», «Weitergeleitete Gesuche» und «Nichteintreten» entfallen. Die Kategorien «Rückweisung aus formalen Gründen», «Weitergeleitete Gesuche» und «Nichteintreten» werden neu in der Kategorie «Gesuche nicht zuständig» zusammengefasst.

Produktgruppe Kulturvermittlung**■ Produkte: Projekte Kulturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit**

Das Projekt «Kultur und Schule» mit seinem Teilprojekt «kklick - Kulturvermittlung Ostschweiz» wird in enger Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen AR, GL und SG weitergeführt. Der Erfolg des Projekts lässt sich im Kanton Thurgau unter anderem an der Anzahl Schulklassen, die ein professionelles Kulturvermittlungsangebot besucht haben, ablesen. Waren es 2014 362 Schulklassen und 2018 679 Schulklassen, die mit einem Lotteriefondsbeitrag unterstützt wurden, erhöhte sich die Zahl im Jahr 2019 nochmals auf 855 Schulklassen, die in den Genuss einer Unterstützung kamen. Pandemiebedingt sank diese Zahl in den Jahren 2020 und 2021 stark. Im Jahr 2020 waren es 444, im Jahr 2021 580, im Jahr 2022 1'110 Klassen, im Jahr 2023 1'167 Klassen und im Jahr 2024 höchsterfreuliche 1'285 Klassen, die mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds für den Besuch eines kulturellen Angebots unterstützt wurden. Der Erfolg von kklick lässt sich auch an der Anzahl Kulturverantwortliche an den Schulen aufzeigen. Hier gab es zwischen 2015 und 2024 eine zunehmende Entwicklung von 51 auf 139 Personen.

Produktgruppe Kulturpflege**■ Produkte: Museumsstrategie, Beratung / Koordination**

Die Infrastrukturprojekte «Sanierung und Optimierung Kunstmuseum Thurgau», «Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld», «Sonderausstellungsraum Napoleonmuseum» sowie «Themenhaus Museum Werk2» wurden aufgrund der aktuellen Finanzlage des Kantons Thurgau teilweise angepasst und zeitlich verschoben. Ein Teil der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon konnte im Berichtsjahr für eine kulturelle Zwischennutzung ertüchtigt werden und mit der internationalen/interkantonalen Plattform für Kunstschaffende «Heimspiel 2024» ein erstes Mal erfolgreich kulturell bespielt werden. Die Zusammenarbeit zwischen den kan-

tonalen Museen konnte weiter forciert und mit dem Thema «Wein» ein neues Gemeinschaftsprojekt lanciert werden. Die Besucherinnen und Besucher kehren erfreulicherweise wieder vermehrt in die Museen zurück. In einzelnen Häusern konnten wieder sehr gute Publikumszahlen oder gar Rekordergebnisse verzeichnet werden.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Gesuche Lotteriefonds	1	Empfangsbestätigung an Gesuchstellende	100 %	90 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	✓	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang
	2	Gesuchsentscheide	90 %	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	✓	90 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4640 Lotteriefonds	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	150'000	200'000	100'000	-50'000	-25.0	50'000	50.0
Saldo	150'000	200'000	100'000	-50'000	-25.0	50'000	50.0

4614 Historisches Museum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4614 Historisches Museum	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'054'259	2'055'000	2'055'575	-741	0.0	-1'316	-0.1
Ertrag	61'925	56'000	70'815	5'925	10.6	-8'890	-12.6
Saldo KORE	-1'992'334	-1'999'000	-1'984'760	-6'666	-0.3	7'574	0.4
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-800		-1'286				
Saldo ER	-1'993'134	-1'999'000	-1'986'046	-5'866	-0.3	7'088	0.4
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Historisches Museum Thurgau

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'054'259	2'055'000	2'055'575	-741	0.0	-1'316	-0.1
Ertrag	61'925	56'000	70'815	5'925	10.6	-8'890	-12.6
Saldo	-1'992'334	-1'999'000	-1'984'760	-6'666	-0.3	7'574	0.4
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Besucherzahlen liegen mit knapp 15'000 auf einem stabilen Niveau. Der Besucherrekord vom Vorjahr mit fast 18'000 Personen konnte aufgrund der Nichtdurchführung der «Tage der offenen Tür» im Schaudépot St. Katharinental nicht erreicht werden. Als Publikumsmagnete erwiesen sich jedoch auch in diesem Jahr Spezialtagesprogramme an Sonntagen (Mittelaltertag auf Schloss Frauenfeld, 9. Schweizer Schlössertag, Tag des audiovisuellen Erbes). Die Auslastung der Vermittlungsangebote wie öffentliche Führungen und Angebote für Kinder liegt mit 84 % auf einem sehr hohen Niveau. Gerade Kinderangebote sind weit im Voraus ausgebucht. Durchschnittlich 64 Personen besuchten die Vorträge über Mittag, die sogenannten Museumshäppli. 403 Personen besuchten öffentliche Führungen, an den vier Abendvorträgen im Grossen Bürgersaal des Frauenfelder Rathauses nahmen 465 Personen teil und 81-mal wurde der Escape-Room im Schloss Frauenfeld gebucht. Sechs zivile Trauungen wurden im Gerichtssaal von Schloss Frauenfeld durchgeführt. Ab 2025 wird das Schloss nicht mehr als offizielles Traulokal des Kantons fungieren können, da Anforderungen an Barrierefreiheit und das Vorhandensein von Parkplätzen nicht erfüllt werden können.

Die Abschlussarbeiten an den Projektunterlagen für die Sanierung und Optimierung von Schloss Frauenfeld begleiteten das Geschäftsjahr. Das Projekt wurde im September um vier Jahre verschoben.

Ab Mai fand ein Wechsel in der Direktion aufgrund einer Pensionierung statt.

Abweichung Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 5'866 unterschritten.

Produktgruppe Historisches Museum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Innerhalb des Erschliessungsprojekts der ethnografischen Sammlung des Kantons, das über den Lotteriefonds des Kantons Thurgau zu einem grossen Teil finanziert wird, erfolgt derzeit die Bearbeitung der vorwiegend aus Ostasien stammenden 900 Objekte der Sammlung Dr. Cunz. Zwei Ethnologinnen, eine Kunsthistorikerin und

ein Kunsthistoriker haben sich um die Erforschung der Objekte gekümmert. Bis im September wurde die Projektleitung von der Sammlungskuratorin der kulturhistorischen Sammlung geleistet, seither ist eine externe Projektleitung für die anfallenden Arbeiten angestellt.

Das vom Historischen Museum Thurgau in Auftrag gegebene Monumentalwerk «Bäuerliche Arbeitsgeräte in der Nordostschweiz, Thurgau, 1800–1950» wurde Ende Jahr vom ehemaligen Sammlungskurator Peter Bretscher fertiggestellt. Das Sachlexikon leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Thurgauer Geschichte. Über 2'500 Objekte der volkskundlichen Sammlung wurden darin fotografisch abgebildet, ca. 3'000 Objekte in Form von Text behandelt. Sowohl die Anfertigung der Fotografien als auch die grafischen Arbeiten an der Online-Publikation führten in diesem Jahr zu grösseren Ausgaben, die zulasten des Sammlungskonto abgerechnet wurden.

Die volkskundlichen, kulturhistorischen und industriegeschichtlichen Sammlungen wurden durch Schenkungen und Ankäufe den Sammlungskonzepten folgend um 151 Objekte erweitert. Ausgewählte Objekte wurden für Fr. 35'000 restauriert. Die Inventarisierung von Sammlungskonvoluten und deren Publikation auf der Sammlung Online wird durch Fachspezialistinnen und -spezialisten, die Sammlungskuratorinnen, die wissenschaftliche Mitarbeiterin und Zivildienstleistende weiter vorangetrieben. Ende Jahr präsentiert das Historische Museum Thurgau mehr als 2'000 Objekte online.

Das Webarchiv «meineindustriegeschichte.ch» feierte sein 10-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde am von der UNESCO ausgerufenen Welttag des audiovisuellen Erbes mit einem Spezialprogramm gefeiert. In Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) wurden neue Zeitzeugeninterviews geführt und eine Social-Media-Kampagne dazu geschaltet.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
- Bestand Objekte ca.	39'800	52'000	52'200	52'350	59'100 (nach Revision)	59'251
- Neuzugänge	180	320	200	150	420	151
- temporäre Ausleihen	53	20	9	4	17	14

Die im Alten Zeughaus geplante Sonderausstellung wurde wegen finanzieller und personeller Ressourcen verschoben. Die Fortsetzung des Sonderausstellungsprojekts «Leben & Lassen» wurde nach Abschluss der Arbeiten am Sanierungs- und Optimierungsprojekt von Schloss Frauenfeld im Sommer wieder aufgenommen. Die Eröffnung der Sonderausstellung ist für April 2026 geplant.

Für dieses Jahr wurde ein Themenjahr auf Schloss Frauenfeld veranstaltet. Es gab Spezialveranstaltungen zum Thema «Frau & Bau. Die Geburt einer Hauptstadt» und einen neuen Audioguide für die Schlossausstellung inklusive einer modernen Animation des Schlossbaus. Im Jahr 2025 folgt das Themenjahr «Reben & Beben. Historische Umbrüche im Thurgau». Eine neue Erzählspur wurde dafür Ende Jahr im Schloss angebracht.

In der Vermittlung konnte ein neuer Rekord verzeichnet werden: 105 Schulklassen besuchten Schloss Frauenfeld. Dies ist auch auf das Kooperationsprojekt «Bau eine Burg» mit der Bildschule zurückzuführen. Die Vermittlungsangebote im Schaudépot St. Katharinental erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit, sodass das Team der Vermittlungspersonen im kommenden Jahr erweitert werden muss.

Das Rahmenprogramm bot Führungen, Workshops und Vorträge, schulbezogene Angebote nach Lehrplan 21 und Freizeitanlässe. Das Tagesprogramm für den Mittelalter- und Schlössertag wurde interaktiv für ein Familienpublikum gestaltet. Gemeinsam mit den anderen kantonalen Museen wurden im Museum für Kinder diverse Veranstaltungen durchgeführt, der Kinderclub zählt inzwischen 583 Mitglieder. Gemeinsam mit der Kantonsbibliothek wurde der zweite Edit-a-thon durchgeführt, um Wikipedia-Artikel zu Thurgauer Frauen zu erfassen. Im Cinema Luna wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Thurgau im Rahmen der Let's Doc-Tage ein Dokumentarfilm gezeigt und diskutiert.

Mittels Medienmitteilungen werden alle Veranstaltungsangebote erfolgreich in der Tagespresse beworben. Einzeln werden auch Inserate geschaltet, teilweise in Verbindung mit einem thematischen Beitrag. In verschiedenen Printmedien werden auch Artikel publiziert, wie z. B. im Schulblatt, dem Bodenseemagazin und der Leu- etatze. Vierteljährlich wird ein allgemeiner sowie ein für Schulklassen spezifischer Newsletter über die Aktivitäten versendet. Aktiv werden die digitalen Kanäle (Webseite, Facebook, Instagram, TikTok, LinkedIn und YouTube) bespielt. Die TikTok-Videoreihe mit Sharon Reiser wurde fortgeführt.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Insgesamt:					
– Besucherinnen und Besucher	7'809	11'204	12'834	17'860	14'564
– Schulklassen	44	105	91	154	131
– Führungen/Veranstaltungen	187	260	300	328	313
– Hochzeiten	5	18	13	11	6
Davon Schaudapot St. Katharinental, Diessenhofen:					
– Besucherinnen und Besucher	454	1'189	2'017	4'088	2'031
– Schulklassen	0	17	20	26	26
– Führungen/Veranstaltungen	24	65	97	112	92
– Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	9	10	7	7	7

Die Abwicklung von Buchungsanfragen für Schulklassen- und Gruppenführungen ist weitestgehend automatisiert. Das bestehende Buchungstool muss jedoch aufgrund von Änderungen der Datenschutzrichtlinien erneuert werden. Ein Prototyp für die Erneuerung des Buchungstools wurde Ende Jahr fertiggestellt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
1. Historisches Museum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	✓	1
	2	Anzahl Führungen	282	200	✓	294
	3	Anzahl Schulklassen	131	100	✓	154
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	14'564	15'000	○	17'860
	5	Anzahl Anlässe	31	25	✓	34

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4618 Naturmuseum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4618 Naturmuseum	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'513'684	1'504'700	1'421'635	8'984	0.6	92'049	6.5
Ertrag	136'124	154'100	118'699	-17'976	-11.7	17'425	14.7
Saldo KORE	-1'377'560	-1'350'600	-1'302'936	26'960	2.0	74'624	5.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	9'131		-13'182				
Saldo ER	-1'368'429	-1'350'600	-1'316'118	17'829	1.3	52'311	4.0
Kostendeckungsgrad	9 %	10 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Naturmuseum Thurgau

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'513'684	1'504'700	1'421'635	8'984	0.6	92'049	6.5
Ertrag	136'124	154'100	118'699	-17'976	-11.7	17'425	14.7
Saldo	-1'377'560	-1'350'600	-1'302'936	26'960	2.0	74'624	5.7
Kostendeckungsgrad	9 %	10 %	8 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Besucherzahlen, gemeinsam erfasst mit dem benachbarten Museum für Archäologie, verzeichneten mit knapp 19'500 Eintritten das zweite Rekordergebnis in Folge. Erneut war ein Zuwachs bei den Einzelbesuchenden zu verzeichnen. Zunehmend finden Familien mit Migrationshintergrund den Weg ins Museum. Wie bei Familien generell scheint auch bei dieser Besuchergruppe die Eintrittsschwelle nicht zuletzt dank des freien Eintritts tief zu sein. Die guten Besucherzahlen schlugen sich entsprechend positiv auf die Einnahmen im Museumsshop und im Museumscafé nieder. Wichtige Gründe für diese erfreuliche Entwicklung seit den Pandemie-jahren sind das attraktive Programm wechselnder Ausstellungen und eine sorgfältig durchdachte Öffentlichkeitsarbeit: So werden üblicherweise zwei grössere Sonderausstellungen pro Jahr gezeigt, dieses Jahr waren es drei. Zudem tragen die erweiterten, auf einem neuen Werbekonzept basierenden Werbemassnahmen Früchte. Diese gute Ausgangslage wird durch aktuelle Einsparungen bei Mitteln für Ausstellungen und Werbung nun in Frage gestellt. Es bleibt abzuwarten, wie sich dies auf die Entwicklung der Besucherzahlen auswirkt.

Abweichung Globalbudget

Das Budget wurde um Fr. 17'829 überschritten. Grund dafür waren höhere Lohnkosten. Einerseits sorgten die hohen Besucherzahlen für Mehraufwand beim Besucherdienst. Weiter hatten Umbauarbeiten im Sammlungsdepot unerwartet hohe Reinigungsaufwände der Sammlungsobjekte zur Folge. Die höheren Lohnkosten konnten durch geringere Sachausgaben und Mehreinnahmen teilweise kompensiert werden.

Produktgruppe Naturmuseum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Seit 1859 dokumentiert das Naturmuseum als einzige sammelnde Institution im Kanton die Vielfalt der lokalen Natur und Naturgeschichte. Die Sammlung verzeichnete 274 Neueingänge, in erster Linie in den Sparten Botanik und Zoologie. Demgegenüber stehen rund 1'200 bearbeitete Sammlungsbelege und rund 6'000 ausgesonderte Belege einer Saatgutsammlung aus dem Museumsgarten. Im Frühjahr wurde mit der Überarbeitung des aktuellen CMS (Collection Management Systems) für die Sammlungsverwaltung begonnen. Die auf MS-Access basierte Datenbank wird neu aufgebaut, um sie zukünftig für eine breite Nutzung noch besser verfügbar zu machen. In einem Pilotprojekt wurden zum Jahresende 2'700 Belege aus der Flechtensammlung auf das neue Online-Portal Swiss Natural History Collection für Sammlungsdaten naturhistorischer Sammlungen der

Schweiz hochgeladen. Flechten sind wichtige Bioindikatoren für Umweltveränderungen. Dank der Veröffentlichung stehen die Belegdaten des Naturmuseums nun Forschenden aus den Bereichen Evolutionsbiologie, Klima- und Umweltwandel, Ökologie oder Naturschutz zur Verfügung. Seit November laufen grössere bauliche Erhaltungssarbeiten im Hauptdepot. Dabei verbessert insbesondere der Einbau von Brand- und Wassermeldern die Sicherheit des Sammlungsguts deutlich.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Naturmuseum						
- Bestand Objekte ca.	145'000	145'000	146'000	146'400	146'400	140'000
- Neuzugänge	219	66	269	68	68	274
- bearbeitete Sammlungsobjekte	7'300	620	670	3'600	3'600	1'238
- Temporäre Ausleihen	259	109	126	260	260	230

Die mittlerweile 20jährige Dauerausstellung wird etappenweise aktualisiert und umgestaltet. Im neuen Themenraum «Dussä – Thurgauer Landschaft wirkt!» wurden erstmals partizipative Publikumsprojekte zum Thema Landschaftswahrnehmung angeboten. Weitere sind für 2025 in Planung. Die drei Sonderausstellungen «Hühner. Unterschätztes Federvieh», «Strassentaube – verehrt und verpönt» und «Upcycling Music» fanden ein zahlreiches Publikum. Ergänzend dazu wurden drei kleinere Kabinettausstellungen gezeigt: «Bodenseeregulierung – das Modell zum bisher letzten Anlauf», «Die Urner Strahler – neue Gotthardröhre» und «Insectum». Zwei eigene Wanderausstellungen waren an das Naturmuseum St. Gallen und das Bündner Naturmuseum ausgeliehen. Der Museumsgarten stand im Zeichen des Jahresthemas «Öl und Eiweiss liefernde Pflanzen». Eine entsprechende Gartenbepflanzung – darunter ein sieben Meter hoher Hopfen und eine fast drei Meter hohe Rizinuspflanze – mit dazu passenden Informationstafeln und Rahmenanlässen beleuchteten das Thema und lockten zahlreiche Besuchende in den Garten. Das Naturmuseum ist Partner von «Wilde Nachbarn Thurgau». Das Projekt macht Wildtiere im Thurgau erlebbar und schliesst Wissenslücken über ihre Verbreitung. Dieses Jahr wurde im Rahmen einer Citizen Science Aktion ein kantonsweites Igel-Monitoring im Siedlungsraum durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass entgegen den Trends in anderen Regionen der Schweiz, Igel im Thurgauer Siedlungsraum noch weit verbreitet sind. Das Naturmuseum führte 90 öffentliche Anlässe durch, an denen 2'061 Erwachsene und Kinder teilnahmen. Das rekordhohe Ergebnis ist dem Gastspiel der Theaterproduktion «Wildsau» und der interaktiven Ausstellung «Upcycling Music» zu verdanken, die zahlreiche zusätzliche Anlässe boten. Führungen, Tischgespräche, Exkursionen, Wettbewerbe oder auch ungewohnte Formate wie Konzert- und Theatervorführungen bieten unterschiedliche Zugänge zu den Museumsinhalten. Hierzu zählen auch die erstmalige Führung in Gebärdensprache, eine Führung für blinde und sehschwache Menschen und je eine öffentliche Führung durch die Dauerausstellung in englischer und französischer Sprache. Gut bis sehr gut besucht waren wiederum die Kinder- Familien- und Ferienpassangebote. Für die Dauerausstellung wurde zum Jahresende ein digitaler Ausstellungsrundgang mit Suchspiel für Familien lanciert. Weiterhin verhalten sich die Schulklassenbesuche: Mit 110 Klassen liegt die Zahl immer noch unter den Vor-Pandemiejahren. Weiter gesteigert wurden die Aktivitäten auf Social-Media-Kanälen mit 104 Posts auf Facebook und 287 Beiträgen auf Instagram. Als digitale Erweiterung des Museums zur Veröffentlichung ausgewählter Museumsinhalte machen sie das Naturmuseum sichtbar und erschliessen neue Publikumskreise. Weiterhin unverzichtbar sind aber auch klassische Drucksachen und Inserate in Printmedien. Besonders stark ist die Präsenz des Naturmuseums hier in Lokal- und Gemeindezeitungen.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Besucherinnen und Besucher	10'197	15'270	15'193	18'934	19'451
Nutzungen der Angebote (Ausleihen Koffer, Themenmappen und Audiorundgänge, abgegebene Lehrerunterlagen)	426	704	747	841	659
Schulklassen	60	91	123	127	110
Anzahl durchgeführte Anlässe	84	106	152	142	176
didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	2	3	3	3	2

Im Rahmen des Leistungsauftrags brachte das Naturmuseum in verschiedenen kantonalen und nationalen Gremien seine Fachexpertise ein, beispielsweise in nationalen Arbeitsgruppen der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz oder der kantonalen Verwaltung. Die allgemeinen Beratungsdienste wurden 82-mal in Anspruch genommen. Darunter fallen 30 Anfragen aus der Bevölkerung an den Bestimmungsdienst und 13 Beratungen im Rahmen des neuen Angebots «Naturdaheim». Im Rahmen der kantonalen Biodiversitätsstrategie fördert das Naturmuseum unter Federführung des Amts für Raumplanung mit diesem neuen Angebot Biodiversität in Gärten und auf Balkonen. Rege genutzt war der Leihverkehr mit 230 Leihgaben an über 50 Leihnehmende. Die Einnahmen im Museumsshop wie auch im Museumscafé lagen als Folge des guten Publikumsaufkommens höher als budgetiert.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
1. Naturmuseum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	6	3	✓	5
	2	Anzahl Führungen	107	100	✓	120
	3	Anzahl Schulklassen	110	135	●	127
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	19'451	16'000	✓	18'934
	5	Anzahl Anlässe	176	140	✓	142
	6	Anzahl bearbeitete Sammlungsobjekte	1'238	500-1000	✓	9'570
	7	Anzahl Nutzung der Beratungsdienste	69	50	✓	80

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 3 Die Museumsbesuche von Schulklassen liegen nach wie vor unter den Werten vor den Pandemie Jahren. Grundsätzlich setzt sich der Trend fort, dass es seither schwieriger geworden ist, Lehrpersonen zu einem Museumsbesuch zu bewegen. Warum dies so ist und mit welchen Massnahmen dem entgegenget werden kann, ist Gegenstand vertiefter Abklärungen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4621 / 3640 Napoleonmuseum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4621 Napoleonmuseum	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'958'465	1'970'000	1'976'663	-11'535	-0.6	-18'198	-0.9
Ertrag	534'969	544'000	579'804	-9'031	-1.7	-44'835	-7.7
Saldo KORE	-1'423'496	-1'426'000	-1'396'859	-2'504	-0.2	26'637	1.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0	0	0	0		0	
Saldo ER	-1'423'496	-1'426'000	-1'396'859	-2'504	-0.2	26'637	1.9
Kostendeckungsgrad	27 %	28 %	29 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	252'358	173'360	200'423	78'998	45.6	51'935	25.9
Ertrag	51	544	51	-493	-90.6	0	0.3
Saldo	-252'307	-172'816	-200'372	79'491	46.0	51'935	25.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Ausstellungen

Aufwand	729'627	853'010	834'392	-123'383	-14.5	-104'765	-12.6
Ertrag	234'297	246'432	235'299	-12'135	-4.9	-1'002	-0.4
Saldo	-495'330	-606'578	-599'093	-111'248	-18.3	-103'763	-17.3
Kostendeckungsgrad	32 %	29 %	28 %				

Vermittlung

Aufwand	465'523	386'120	383'559	79'403	20.6	81'964	21.4
Ertrag	63'925	58'752	77'137	5'173	8.8	-13'212	-17.1
Saldo	-401'598	-327'368	-306'422	74'230	22.7	95'176	31.1
Kostendeckungsgrad	14 %	15 %	20 %				

Dienstleistungen

Aufwand	510'957	557'510	558'289	-46'553	-8.4	-47'332	-8.5
Ertrag	236'695	238'272	267'317	-1'577	-0.7	-30'622	-11.5
Saldo	-274'262	-319'238	-290'972	-44'976	-14.1	-16'710	-5.7
Kostendeckungsgrad	46 %	43 %	48 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Besucherzahlen nahmen im Vergleich zum Vorjahr sowohl bei den Einzeleintritten als auch bei den Schul- und Führungen ab und lagen unter den budgetierten Zielwerten.

Abweichung Globalbudget

Das budgetierte Globalbudget konnte eingehalten werden und wurde um Fr. 2'504 unterschritten. Die Mindereinnahmen bei den Eintritten durch tiefere Besucherzahlen und damit einhergehende leichte Einbussen beim Shop-Umsatz wurden durch Einsparungen im Sachaufwand kompensiert.

Produktegruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografensammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe

Schwerpunkt der Sammlungsarbeit lag weiterhin bei der Autografensammlung. Dabei wurden die Briefe Napoleons III. kontinuierlich weitertranskribiert und elektronisch aufgearbeitet. Die bereits bearbeitete Korrespondenz steht Interessierten kostenfrei über eine spezielle Webseite zur Verfügung. Bei der Erforschung handelt es sich um ein internationales Projekt (Schweiz, Frankreich und Deutschland), das sich über mehrere Jahre erstreckt und Stück für Stück auf weitere Mitglieder der Familie Bonaparte mit Arenenberg-Bezug (z.B. Königin Hortense) ausdehnt.

Die Forschungsbibliothek erfuhr dank der Schenkung einer Privatperson erneut Zuwachs. Weitere Donationen erhielt das Museum von der Witwe eines verstorbenen Napoleonsammlers. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Numismatika und Grafiken. Kleinere gezielte Ankäufe aus dem Kunsthandel (Handzeichnung Louis Napoléon und Weingläser der Tafelausstattung Napoleon III.) ergänzen das Bild. Neuzugänge (damit auch der Bestand an Objekten) bewegten sich im gewöhnlichen Rahmen. Die Kennzahlen beinhalten traditionell nicht die Autografensammlung und die Bibliothek, da es sich dabei um Schriftgut handelt.

Mitte des Jahres startete die intensive Bearbeitung der Sammlungsobjekte bzw. die Neufassung des Inventars. Diese wird in den kommenden Jahren von der stellvertretenden Leiterin als ihre Hauptaufgabe vorangetrieben. Eine Nachfolge befindet sich bereits in der Einarbeitung. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der internationalen Bilddatenbank (bpk) wurde fortgesetzt.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
- Bestand Objekte ca.	32'135	32'150	32'162	32'170	32'190	33'275
- Neuzugänge	7	15	12	8	20	85
- Bearbeitete Sammlungsobjekte	70	30	50	10	50	180
- Temporäre Ausleihen	54	55	45	10	26	6

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage

Im Rahmen der kontinuierlichen Restaurierungen wurden in der Dauerausstellung («Schloss») die Arbeiten an den Mansarden fortgesetzt. Zusätzlich erhielt der «Historische Weinkeller» eine neue Eingangstüre sowie kleinere Sanierungen. Damit kann er seine Aufgabe als zukünftiger «Schaumraum» für die Geschichte des Weinbaus auf Arenenberg / am Untersee besser erfüllen. Für die historische Parkanlage wurden Abgüsse der originalen Bänke angefertigt und in Absprache mit der Gärtnerei aufgestellt. Die übrigen Massnahmen beschränkten sich auf kleinere Instandsetzungen und auf die Planungen zur umfassenden Wiederherstellung des Innenraumes der heute sogenannten «Kapelle». Diese soll, dem historischen Befund folgend, wieder die Doppelfunktion eines «Gotischen Zimmers» und eines ergänzenden «Sakralraums» einnehmen. Ebenfalls weiter fortgeführt wurden die Planungssitzungen zur Sanierung des historischen Gästehauses.

Anlässlich des 200. Todestag von Eugène de Beauharnais (Bruder von Königin Hortense und Erbauer des Schlosses Eugensberg in Salenstein) konnte eine Wechselausstellung realisiert werden, die in europaweite Veranstaltungen/Ausstellungen über den einstigen Vizekönig von Italien eingebunden war (siehe Produktgruppe Vermittlung).

Nach Abschluss der Restaurierung des östlichen Parkteils (Stiftung Napoleon III) ging dessen Pflege an die Abteilung Facility-Management des Betriebs Arenenberg über. Die wiederhergestellte «Prinzen-Brücke» am östlichen Eingang des Parks wurde seitens der kantonalen Denkmalpflege in das neue «Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte» IDEGO aufgenommen: An eine Weiterentwicklung des Parks ist momentan nicht gedacht; dazu bedürfte es einer entsprechenden Willensbekundung der Stiftung Napoleon III.

Produktegruppe Vermittlung

■ Produkte: Forschung und Lehre, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Im Rahmen des o.g. Jubiläums zu Eugène de Beauharnais nahm das Napoleonmuseum aktiv an einem internationalen Kolloquium über den Fürsten (organisiert vom Deutschen Forum für Kunstgeschichte und dem Château de Malmaison – beide in Paris) teil. Dazu kamen Vorträge in Morges und in der Bodenseeregion. Auf Einladung

der Amis de Napoléon III (Paris) wurde in Biarritz ein Referat über die Kaiserin Eugénie und Arenenberg gehalten. An den Aktivitäten rund um das 1300-Jahre-Jubiläum der Klosterinsel Reichenau beteiligte sich das Napoleonmuseum im Rahmen eines kulturtouristischen Geschichtspfads, der sich an dem Vorbild des grenzüberschreitenden Projekts «Grüne Fürsten am Bodensee» (Napoleonmuseum, Museen Thurgau e.a.) orientierte.

Die Forschungen des Museums konzentrierten sich einerseits auf den «klassischen» Bereich der napoleonischen Exilgeschichte (siehe Produktgruppe Sammlungen) und andererseits auf die bisher kaum beachtete Geschichte des Weins auf Arenenberg / am Bodensee. Sie dienten der Vorbereitung des in der Produktgruppe Ausstellungen erwähnten Schauraums im «Historischen Weinkeller». Dieser steht im Zusammenhang mit der seitens des Napoleonmuseums angestossenen Museen-Thurgau-Initiative: «Wein am Bodensee – Fünf Museen, ein Projekt». Es verbindet nicht nur Museen, sondern auch Weingüter, Forschungsinstitute und themenverwandte Organisationen im deutschsprachigen Raum.

Die vom Museum geführte Vermittlungsabteilung (für den gesamten Arenenberg) platzierte neue kulturhistorische Angebote und entwickelte diese bedarfsorientiert weiter. Seit Mitte des Jahres beschäftigen sich die Mitarbeiterinnen dieser Abteilung auch verstärkt mit der Konzeption von Wechselausstellungen. Im Rahmen der unter Produktgruppe Sammlungen genannten Nachfolge übernimmt sie diese Aufgabe sukzessive von der stellvertretenden Leiterin. Die enge Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Bodenseegärten und dem Weingut Arenenberg gestaltete sich weiter positiv. Auch die Vortragstätigkeit im In- und Ausland erfreute sich starker Nachfrage. Dank einer gezielten Medienarbeit erfreute sich das Napoleonmuseum und damit der gesamte Arenenberg einer gleichbleibend hohen Präsenz.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Besucherinnen und Besucher	24'222	15'498	23'150	23'700	23'335	23'137
Schulklassen	30	27	47	34	43	34
Führungen	1'450	319	453	530	644	497
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	7	9	10	10	12	5

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Im Rahmen seines Leistungsauftrages unterstützte das Napoleonmuseum auch ausserkantonale Museen mit seinem Know-How. Darüber hinaus fanden während des gesamten Jahrs Fachgespräche mit den beteiligten Institutionen des internationalen Projekts «Wein am Bodensee» statt. Hochbauamt, Denkmalpflege, Archäologie, Partnermuseen sowie Organisationen und Privatpersonen erhielten Beratung zu Themen des napoleonischen Umfelds und der Baugeschichte des Arenenbergs. Ausleihen gingen nach Frankreich, Deutschland und in die Schweiz.

Der positive Trend bei den Umsatzzahlen des Shops (ohne Eintritte) konnte nicht weiter fortgesetzt werden und ist leicht hinter dem Vorjahr. Um das Weingut stärker einzubinden, wurden Ideen für eine noch attraktivere Präsentation seiner Produkte entwickelt. Diese werden im kommenden Jahr umgesetzt. Die Organisation des Besucherservice (Aufsicht Museum/Shop/Kasse/Information) befindet sich nach wie vor in einer Umbruchphase. Seine Funktion als Anlaufstelle für die Besucherinnen und Besucher des Arenenbergs nimmt er weiterhin erfolgreich wahr.

Eine aktive Mitarbeit des Museums in verschiedenen internationalen und regionalen Fachgremien rundet das Bild ab.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	✓	1
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	497	500	○	644
	3	Anzahl Schulklassen	34	40	●	43
	4	Anzahl Besucherinnen/Besucher	23'137	25'000	●	23'335
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	*	*		11

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2-4 Die grosse Baden-Württembergische Landesausstellung «1300 Jahre Kloster Reichenau» (Reichenau und Konstanz) übte auf Einheimische und Bodenseebesucher eine enorme Anziehungskraft aus. Dies wirkte sich sowohl auf die Führungs- wie auch auf die Besucherzahlen negativ aus. Der öffentliche Nahverkehr (Schiffsverbindung auf dem Untersee von deutscher Seite) bot 2024 aufgrund des Fachkräftemangels nur eingeschränkte Kurse an, sodass die Zahl der Schifffreisenden zurückging. Dabei handelt es sich um ein wichtiges Besuchersegment des Napoleonmuseums.
- 5 Ab 2024 wird dieser Indikator nicht mehr erhoben, da das Napoleonmuseum aufgrund der Integration in den Betrieb Arenenberg keine alleinigen Anlässe mehr durchführt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4621 Napoleonmuseum	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	119'227	215'000	59'005	-95'773	-44.5	60'222	102.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-119'227	-215'000	-59'005	-95'773	-44.5	60'222	102.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung	
5060.000	Vermittlungsprojekt	119'227	215'000	-95'773	Verzögerungen durch Koordinationsaufwände	bereichsübergreifende

4628 Kunst- und Ittinger Museum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4628 Kunst- und Ittinger Museum	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'607'935	2'570'800	2'492'819	37'135	1.4	115'116	4.6
Ertrag	472'616	271'000	342'833	201'616	74.4	129'783	37.9
Saldo KORE	-2'135'319	-2'299'800	-2'149'986	-164'481	-7.2	-14'667	-0.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-76'099		-53'508				
Saldo ER	-2'211'418	-2'299'800	-2'203'494	-88'382	-3.8	7'924	0.4
Kostendeckungsgrad	18 %	11 %	14 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kunst- und Ittinger Museum

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'607'935	2'570'800	2'492'819	37'135	1.4	115'116	4.6
Ertrag	472'616	271'000	342'833	201'616	74.4	129'783	37.9
Saldo	-2'135'319	-2'299'800	-2'149'986	-164'481	-7.2	-14'667	-0.7
Kostendeckungsgrad	18 %	11 %	14 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Rund 26'000 Eintritte konnten die beiden Museen verzeichnen. Diese erfreuliche Tatsache lässt sich damit erklären, dass der Aussenseiterkünstler Hans Krüsi (1920–1995) sehr beliebt ist und entsprechend viele Besucherinnen und Besucher in der ersten Jahreshälfte angezogen hat. Dieser Ausstellung folgt die kunsthistorisch wichtige Einzelausstellung mit Eva Wipf (1929–1978), zu der eine Publikation mit Ausschnitten aus Briefen und Tagebüchern erschien. Das ganze Jahr lief die Ausstellung von Olga Titus (geb. 1977), die für den oberen Kellerraum eigens eine Installation gebaut hatte. Zum Schluss des Jahrs war die Ausstellung «Der Stoff, aus dem die Gegenwart besteht» im Rahmen des Heimspiels im Werk2 in Arbon zu sehen.

Das Ittinger Museum eröffnete im April in überregionaler Kooperation die grosse historische Ausstellung «1524 Stürmische Zeiten – Der Ittinger Sturm im Fokus» im unteren Gewölbekeller. Im November erschien die Publikation «Die Bildwelt der Kartause Ittingen» von Dr. Margrit Früh.

Abweichung Globalbudget

Das Jahr war als Zwischenjahr geplant, das noch unter der früheren Museumsdirektion programmiert wurde. Erst ab dem Jahr 2025 werden eine Reihe von Ausstellungen zu sehen sein, die von der Direktion angeregt werden. Die überschaubare Anzahl von Ausstellungen und striktes Kostenmanagement haben zu einem Minderaufwand geführt. Auf der Einnahmeseite wurden Mehreinnahmen durch nicht budgetierte Zuwendungen erreicht. Insgesamt wurde das Globalbudget um Fr. 88'382 unterschritten.

Produktgruppe Kunst- und Ittinger Museum

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Die Sammlung des Kunstmuseums Thurgau wurde durch zahlreiche neue Werke vergrössert, sei es durch Ankäufe oder durch Schenkungen. Die Ankaukskommission, ein externes dreiköpfiges Gremium, besuchte zahlreiche Ateliers und Ausstellungen und erwarb Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die im Thurgau leben und arbeiten oder einen starken Bezug zu ihrem Heimatkanton haben. Auch das Museum erwarb zahlreiche Werke für die nun rund 33'000 Objekte umfassende Sammlung, darunter auch einige von verstorbenen Künstlerinnen und Künstlern, etwa von Fritz Kappeler (1949–2022) oder von Ghislaine Ayer (1975–2013). Es wurden auch im Berichtsjahr wieder zahlreiche Schenkungen angenommen. Werke aus der Sammlung wurden an Ausstellungen im In- und Ausland verliehen sowie an Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
- Bestand Objekte ca.	28'050	28'120	29'000	30'000	32'000	33'000
- Neuzugänge	50	68	250	739	357	216
- Total digital erfasste Sammlungsobjekte	26'760	27'588	28'544	29'874	31'959	32'750
- temporäre Ausleihen	73	202	229	274	335	422

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Besucherinnen und Besucher	30'590	19'779	23'418	23'628	25'867	26'000
Schulklassen	45	33	40	31	40	23
Führungen Kunstmuseum und Dietrich-Haus	83	45	42	33	80	43
Führungen Ittinger Museum	564	245	378	453	435	443
didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	2	2	2	1	1	3

Mit rund 26'000 Eintritten konnte die Zielvorgabe erfreulicherweise überschritten werden. In insgesamt vier Wechselausstellungen des Kunstmuseums kamen unterschiedliche künstlerische Medien zum Zug, darunter Fotografie, Video, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Assemblage und eine eigens fürs Museum konzipierte Installation von Olga Titus. Das Ittinger Museum zeigte eine dokumentarische Ausstellung mit eingestreuten Originalobjekten aus der Sammlung und aus Leihgaben. Zahlreich waren auch die insgesamt 486 Führungen in deutscher und englischer Sprache, die von beiden Museen angeboten wurden. Die englischsprachigen Führungen richteten sich vor allem an Seminargäste des Hotels Kartause Ittingen sowie an ein nicht deutschsprachiges Publikum aus nah und fern. Auch der Frauen-Kunst-Club wurde im Berichtsjahr wieder angeboten und erfreute sich grosser Beliebtheit.

Zu den Ausstellungen erschienen Monographien zu Hans Krüsi (April) und zu Eva Wipf (Juni). Zur künstlerischen Ausstattung der gesamten Klosteranlage erschien die umfangreiche Publikation «Die Bildwelt der Kartause Ittingen» (November).

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
1. Kunst- und Ittinger Museum	1	Anzahl Ausstellungen	6	4	✓	6
	2	Anzahl Führungen (inkl. Sonntagsf.)	486	500	○	526
	3	Anzahl Schulklassen und Workshops	72	60	✓	88
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	26'000	25'000	✓	25'867
	5	Anzahl Anlässe	25	15	✓	25

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2 Der Rückgang von Führungen ist u.a. mit weniger Ausstellungen und Seminargästen in der Kartause Ittingen zu erklären.
 4 Inkl. Zahlen Heimspiel (Werk2 Arbon)
 5 Exkl. Veranstaltungen Heimspiel

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4710 Amt für Archäologie

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Spielräume Nutzen und Erweitern

Die auf Mitte 2023 verstärkte personelle Situation im Bereich Ausstellungen trug 2024 Früchte. So konnte mit der umfassenden Erneuerung des Ausstellungsbereichs «Bronzezeit» die Attraktivität der ständigen Ausstellung im Museum für Archäologie gesteigert werden.

Chancen Erkennen und Entwicklungen steuern

Die Erneuerung des zentralen Informationssystems für archäologische Fachdaten, imdas pro, wurde von den Kooperationspartnern in Angriff genommen; dies unter der Führung der Fachstelle im Kanton Graubünden. Die Revision des kantonalen Richtplans wurde für den Bereich Archäologie unter Berücksichtigung der Entwicklungen im Bereich des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG) begleitet. Die im Zusammenhang mit einem Besitzerwechsel im Rahmen einer kantonalen Arbeitsgruppe erarbeitete Dokumentationsstrategie für Schloss Gottlieben konnte gemeinsam mit der Gemeinde und der Besizerschaft für den Teil Archäologie weitgehend abgeschlossen werden.

Ressourcen erhalten und entwickeln

Der personelle Übergang in der Administration konnte erfolgreich abgeschlossen werden, dies auch mit verschiedenen Veränderungen in den IT-Systemen und unter Neuauftellung der Aufgaben in der Amtsleitung. Für die frei gewordenen Stellen in den Bereichen Inventar und Grabungstechnik konnten gut qualifizierte Fachkräfte aus der Region gewonnen werden.

Wissen und Können erschliessen und nutzen

Mit der Publikation und Präsentation des bronzezeitlichen Schmuckfonds aus Güttingen im Museum für Archäologie wurde einer der bedeutendsten Neufunde der letzten Jahre der Öffentlichkeit und Wissenschaft zugänglich gemacht. Auch die Studie zu Klima und Umwelt des Thurgaus konnte in Zusammenarbeit mit der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft veröffentlicht werden. Das Projekt «KUMiT», das in Kooperation mit der Universität Basel und mit Mitteln des Walter-Enggist-Fonds erarbeitet wurde, legt die Umweltgeschichte des Thurgaus seit dem Ende der Eiszeit auf eine neue wissenschaftliche Grundlage. Zudem wurden mit der Veröffentlichung der Ergebnisse der Unterwassergrabungen von 2017 bis 2020 in Güttingen neue Erkenntnisse zur Geschichte des sogenannten Mäuseturms, einer mittelalterlichen Wasserburg, gewonnen und präsentiert.

Im Hinblick auf die Analyse und Erschliessung des aussergewöhnlich gut erhaltenen frühmittelalterlichen Gräberfeldes von Eschenz (Grabungen 2013–2016) fanden bereits vorbereitende Arbeiten statt. Die weitere Bearbeitung ist in Kooperation mit der Kantonsarchäologie Schaffhausen sowie mit Universitäten im In- und Ausland geplant.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4710 Amt für Archäologie	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'398'605	3'603'500	3'445'757	-204'895	-5.7	-47'152	-1.4
Ertrag	375'318	525'500	365'379	-150'182	-28.6	9'939	2.7
Saldo KORE	-3'023'287	-3'078'000	-3'080'378	-54'713	-1.8	-57'091	-1.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-16'310		1'656				
Saldo ER	-3'039'597	-3'078'000	-3'078'722	-38'403	-1.2	-39'125	-1.3
Kostendeckungsgrad	11 %	15 %	11 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Archäologie							
Aufwand	2'051'552	2'271'625	2'073'959	-220'073	-9.7	-22'407	-1.1
Ertrag	296'410	419'400	294'518	-122'990	-29.3	1'892	0.6
Saldo	-1'755'143	-1'852'225	-1'779'441	-97'082	-5.2	-24'298	-1.4
Kostendeckungsgrad	14 %	18 %	14 %				

4710 Amt für Archäologie	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Sammlungen/Archiv							
Aufwand	573'919	716'528	727'140	-142'609	-19.9	-153'221	-21.1
Ertrag	14'207	54'500	44'790	-40'293	-73.9	-30'583	-68.3
Saldo	-559'713	-662'028	-682'350	-102'315	-15.5	-122'637	-18.0
Kostendeckungsgrad	2 %	8 %	6 %				
Ausstellungen							
Aufwand	773'134	615'347	644'658	157'787	25.6	128'476	19.9
Ertrag	64'702	51'600	26'071	13'102	25.4	38'631	148.2
Saldo	-708'432	-563'747	-618'587	144'685	25.7	89'845	14.5
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	4 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Unsicherheiten im Planungs- und Ausführungsbereich von Bauprojekten blieben bestehen. Daher konnten einige archäologische Interventionen nicht umgesetzt werden bzw. befinden sich weiterhin in der Schwebe – darunter Sondierungen im Bereich Wil-West sowie Grabungen in Bürglen.

Parallel dazu traten sowohl der kantonale Richtplan als auch das Thurgauer Natur- und Heimatschutzgesetz (TG NHG) in die Vernehmlassungsphase. Besonders im Zusammenhang mit dem neuen Denkmalpflege-Inventar «IDEGO» waren weitere Abklärungen erforderlich. Für die geplante Revision des Inventars der Historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) fand ein erstes Gespräch mit Vertreterinnen des Bundes statt. Die Programmvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur für die Jahre 2025–2028 steht Ende des Jahres kurz vor dem Abschluss.

Ein bedeutender Schritt in der Personalplanung wurde mit der Wahl der Nachfolgerin des derzeitigen Kantonsarchäologen vollzogen, der Mitte 2025 in den Ruhestand tritt. Zudem wurde das Audit des Bereichs Unterwasserarchäologie durch die SUVA abgeschlossen. Trotz hoher Anforderungen an die Rahmenbedingungen können zukünftige Arbeiten unter Wasser weiterhin in Kooperation mit externen Fachleuten durchgeführt werden. Im Bereich Infrastruktur wurden wichtige Massnahmen umgesetzt: Das Transportfahrzeug des Amtes konnte planmässig ersetzt werden; Die Gebäudeinfrastruktur an der Schlossmühle 15 wurde an neue Sicherheitsanforderungen angepasst und mit Mitteln des Hochbauamts (HBA) wurde die Einrichtung zur Entfeuchtung des zentralen Sammlungsdepots begonnen. Auch im Bereich Informatik liefen Modernisierungsprozesse an. Der Ersatz älterer Datenbank-Applikationen, die derzeit noch in der Administration und internen Buchhaltung genutzt werden, wurde vorbereitet. Die Umstellung soll Mitte 2025 abgeschlossen sein.

Ein unerwartetes mediales Echo erhielt das Amt für Archäologie im Zuge der Bergungsversuche eines 1933 im Bodensee versenkten Dampfschiffs. Dies führte zu einer öffentlichen Debatte über den Umgang mit Kulturgütern unter Wasser. Die von Wracksuchern geäusserte Besorgnis hinsichtlich der Auswirkungen der Quagga-Muschel-Invasion auf Unterwasserkulturgüter ist differenziert zu betrachten: Während mechanische Schäden – etwa durch das Gewicht der Muscheln oder Wellenschlag im Uferbereich – möglich sind, sind die direkten Effekte auf Oberflächen, insbesondere Korrosion, bislang nicht eindeutig geklärt. Diese Fragestellungen werden derzeit in Feldversuchen untersucht, unter anderem durch das WiTG Tägerwilen, das mit archäologischen Fundproben im See experimentiert.

Abweichungen Globalbudget

Das Jahr schliesst mit sowohl geringeren Einnahmen als auch Ausgaben ab, was zu einem leicht verbesserten Jahressaldo führt. Hauptgrund dafür sind nicht realisierte Projekte, die aus Mitteln des Walter-Enggist-Fonds finanziert werden sollten, wodurch der Mittelverbrauch geringer ausfiel. Ebenfalls unter den Erwartungen blieben die Einnahmen aus Bundesprojekten, die bereits bis Mitte 2024 (Ende der Programmperiode 2021–2024) abgerechnet werden mussten.

In den Produktgruppen machten sich verstärkte Aktivitäten im Bereich Ausstellungen bemerkbar, während die Betriebskosten des Museums für Archäologie – insbesondere im Bereich Sicherheit und Infrastruktur – weiter anstiegen. Im Natur- und Heimatschutzfonds, Teilbereich Archäologie, blieben die Ausgaben für die Bereinigung von Inventaren aufgrund der laufenden Gesetzesrevision gering. Grössere finanzielle Beiträge flossen an die Gemeinde Gottlieben für die Dokumentation des Schlosses und dessen Umgebung.

Produktgruppe Archäologie

■ Produkte: Planung/Stellungnahmen/Bewilligungen, Prospektion und Vermessung, Grabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen, Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

⇒ Anhang I, Seite 49)

Die Zahl der Prospektionsbewilligungen für freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich weiter auf über 150 erhöht. Unter den zahlreichen Funden fiel im Gemeindegebiet von Schlatt eine Häufung von Münzen aus keltischer Zeit auf. Die keltischen Münzfunde, meistens Entdeckungen von freiwillig Prospektierenden der letzten Jahre, wurden als kommentierter Katalog aufgearbeitet, der 2025 publiziert wird. Ein weiteres Augenmerk galt Flugzeugabsturzstellen aus dem zweiten Weltkrieg, wo weitere Trümmerteile lokalisiert und geborgen werden konnten.

Mit der Untersuchung einer Struktur vor Güttingen wurden die taucharchäologischen Untersuchungen der «Steinhügel» im Bodensee vorangetrieben. Zum ersten Mal wurde dabei die Steinschicht unter Wasser von Hand abgetragen, mehrere Pfähle konnten lokalisiert werden und es wurden auch einzelne Artefakte geborgen. Die Bestandesaufnahme von Wracks im Bodensee wurde gemeinsam mit den deutschen Fachstellen am Bodensee zwar gestartet, konnte aber aus Kapazitätsgründen wenig vorangetrieben werden.

Die Grabungen in Arbon-Rossweidli wurden in einer grösseren Fläche fortgesetzt und dabei das Pfahlfeld mit Überresten von mehreren jungsteinzeitlichen Siedlungen dokumentiert. Die bei einem Starkwasserereignis in der Neuzeit (Ende 18. Jh.) angeschwemmten Schichten erbrachten viel Fundmaterial insbesondere der pfahlbauzeitlichen Besiedlung aber auch aus der Neuzeit. Grabungen am Rheinweg 5 in Eschenz konnten mit der archäologischen Begleitung der Umbauarbeiten abgeschlossen werden. In Diessenhofen-Ratihart wurden bei einem bereits 1914 freigelegten spätrömischen Wachturm mehrere Sondierschnitte angelegt. Dabei zeigte sich, dass der Zustand der im Boden verbliebenen Mauern über 100 Jahre kaum verändert ist. Neu wurde ein umgebender Spitzgraben entdeckt und dessen Verlauf dokumentiert. Grabungen und baubegleitende Dokumentations- bzw. Bergungsmassnahmen fanden weiter in Arbon-Schlosshügel, Erlen-Unterriet, an der Hauptstrasse in Felben-Wellhausen und in Schlatt-Neu Paradies statt.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege wurde von Schloss Gottlieben eine umfassende gebäudearchäologische Aufnahme durchgeführt, dabei auch eine aktuelle planimetrische Aufnahme und geophysikalische Messungen der Umgebung erstellt. Weitere vertiefte Bauuntersuchungen fanden in Kesswil-Seeweg 11, Hüttwilen-Sonnenplatz 1 und Pfyn-Städtli 3 statt. Von weiteren Bauten wurden mittels Holzproben Baualtersbestimmungen durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten der Ruine Sandegg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Salenstein begannen mit der Projektausarbeitung und vorbereitenden Massnahmen. Im Dezember bewilligte die Gemeindeversammlung Salenstein einen Kredit für die Sanierung.

Produktgruppe Sammlungen und Archive

■ Produkte: Archäologische Landesaufnahmen, Bewirtschaftung der Fundbestände

Nach Vorbereitungsarbeiten wie der Schärfung des Anforderungsprofils wurden die Arbeiten für die Findung eines Nachfolgeprodukts für die archäologische Fachdatenbank imdas pro, die seit 2014 produktiv ist, intensiviert. Die ARGE spatz/imdas hat einen Zeitplan für die Initialisierungsphase festgelegt, ebenso wurde eine Studie zur Datenstruktur und Datenqualität in den Betrieben in Auftrag gegeben sowie eine Marktanalyse mittels eines Pitch Days begonnen. Die Resultate stehen noch aus, jedoch ist mit nötigen Ressourcen – personeller wie finanzieller Art – zu rechnen. Der Grabungserfassungsprozess, basierend auf der GIS-Arbeitsdatenbank mit Python und Livedaten aus imdas pro ist implementiert. Der Einsatz eines robusten Thoughtbooks hat sich bei den Aussenarbeiten bewährt. Geodaten werden in der QGIS-Arbeitsdatenbank erfasst und bearbeitet; dasselbe gilt für Altgrabungen, deren Daten fortlaufend überführt werden. Die Bilddatenbank IMS umfasst rund 240'000 Medienobjekte (Fotos, Plan/Zeichnungen, Videos). Die Sicherungsdigitalisierung von Bildnegativen und laufende Projekte lassen diese Zahl stetig ansteigen.

Alle Fundeingänge des Jahrs wurden fortlaufend in der Fachdatenbank imdas pro inventarisiert. Die Funde restauratorisch versorgt, beschriftet und der Sammlung zugeführt. Für eine laufende Masterarbeit zu Befunden und Funden aus dem römischen Vicus Eschenz (Grabung 2009.034) wurden Daten und eine grosse Menge an Funden bereitgestellt. Die Masterarbeit zu der bronzezeitlichen Landsiedlung Schlatt-Im Bächli konnte abgeschlossen werden und wird 2025 publiziert.

Wie in den Vorjahren erhielt die Sammlung wiederum ausserordentlich zahlreiche Lieferungen aus Prospektionen von Freiwilligen, darunter auch einige Spitzenstücke. Im Restaurierungslabor wurden neben der Gefrier-trocknung von Hölzern (Altfunde, Neueingänge) die Entsalzung und somit Konservierung von Eisenobjekten in-

tensiviert. Für die Bereitstellung von ausstellungs- und publikationstauglichen Fundstücken war nicht nur das Labor belastet, die verschiedenen Projekte forderten auch wissenschaftliche Zeichnungen und Rekonstruktionen.

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Museum für Archäologie, Wechsel- und Sonderausstellungen, Ausstellungen in Regionalmuseen, Schulhäusern usw.

Im Museum für Archäologie und Naturmuseum wurden insgesamt 19'451 Besucherinnen und Besucher gezählt. Insgesamt fanden 20 öffentliche Anlässe des Jahresprogramms statt. 80 Gruppen, darunter 63 Schulklassen, nahmen an einer Führung im Museum teil.

In der Dauerausstellung wurde der Bronzezeit-Raum mit den beiden Hortfunden von Wagenhausen-Tättelbüel und Güttingen-im Rain eröffnet. Zudem entstand ein Rundgang für Kinder mit dem Dachs «Archie». Als Blickfang dient ein grosses Lebensbild einer bronzezeitlichen Siedlung. Im Le Trésor wurde am 28. September die Kabinettausstellung «Fliegeralarm! Konfliktarchäologie im Thurgau» eröffnet. Zusammen mit dem Naturmuseum fand zudem im November die Sonderausstellung «Upcycling Music» von Max Castlunger statt. Am 14. Dezember wurde die Sonderausstellung «Bacchus & Co. – Wein am Bodensee» eröffnet. Diese ist Teil des internationalen Themenjahrs 2025 und dauert bis zum 11. Mai 2025.

Die Website des Museums für Archäologie sowie die Berichterstattung auf Instagram wurden regelmässig bewirtschaftet.

Die neu gestaltete Saison-Vitrine in Steckborn-Turmhof befasst sich mit dem Thema «Palafitfood», das Historische Museum im Schloss Arbon zeigt Neufunde aus den Grabungen aus Arbon-Rossweidli. Bei der mittelalterlichen Ruine Heitnau wurde eine Tafel im Gelände aufgestellt und die Anlage in einem Youtube-Beitrag vorgestellt.

Kennzahlen	2023	2024
- Jahresstunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter total, inkl. Zivildienst usw.	35'768	36'378
- Jahresstunden ständig beschäftigtes Personal (% der gesamten Jahresstunden)	80 %	79 %
- Anzahl neue Ereignisse	161	136
- Anzahl inventarisierte Fundkomplexe	586	862
- Anzahl Ausleihungen von Objekten und Probenmaterial	11	17
- Anzahl Besucherinnen und Besucher im Museum für Archäologie/Naturmuseum	18'394	19'451
- Anzahl Vorträge, Veranstaltungen, Führungen	84	107
- neu erfasste Titel Bibliothek, inkl. Artikel	1'151	1'165
- wissenschaftliche Publikationen über thurgauische Bestände bzw. Funde	9	8

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Archäologie					
1.1 Planungen und Baugesuche	1	Einhaltung von Fristen	100 %	100 % ✓	100 %
1.2 Prospektion	2	Verifikation neuer Fundstellen	6	6 ✓	5
1.3 Grabungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen	3	Einhaltung von Fristen	100 %	100 % ✓	100 %
2. Sammlungen/Archive					
2.1 archäologische Landesaufnahme	4	Menge Ablage innert Monatsfrist	75 %	75 % ✓	75 %
2.2 Fundeingang	5	Menge Katalogisierung Neufunde innert Jahresfrist	90 %	90 % ✓	100 %
3. Ausstellungen					
3.1 Dauerausstellung	6	Aktualisierung, Anzahl Ausstellungsräume	1	2 ○	0.5
3.2 Sonderausstellungen	7	Anzahl Produktionen Wechselausstellung gemeinsam mit Dritten	2	1 ✓	1
3.3 Unterstützung lokaler Träger-schaften und Museum (Ausstellungen, Hinweistafeln, Events)	8	Ereignisse/Interventionen	4	4 ✓	2

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
7	In Abhängigkeit von weiteren Massnahmen baulicher Art im Museum aus Budget HBA.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.5 Departement für Justiz und Sicherheit

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
	2024	2024		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	327'790'710	324'941'900	314'343'184	2'848'810	0.9	13'447'526	4.3
Ertrag	250'840'251	252'527'000	243'767'097	-1'686'749	-0.7	7'073'154	2.9
Saldo	-76'950'459	-72'414'900	-70'576'086	4'535'559	6.3	6'374'373	9.0

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
	2024	2024		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'871'421	5'572'100	2'688'532	-3'700'679	-66.4	-817'111	-30.4
Einnahmen	118'252	140'000	96'189	-21'748	-15.5	22'063	22.9
Saldo	-1'753'169	-5'432'100	-2'592'343	-3'678'931	-67.7	-839'174	-32.4

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
	2024	2024		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5010 GS DJS	4'138'388	4'108'600	4'027'427	29'788	0.7	110'961	2.8
5110 Amt für HR und Zivilstandswesen	68'384	402'200	42'445	-333'816	-83.0	25'939	61.1
5120 Zivilstandsämter	807'909	736'400	595'021	71'509	9.7	212'888	35.8
5130 Grundbuchverw. und Notariate	-45'595'028	-49'086'300	-41'984'781	3'491'272	-7.1	-3'610'247	8.6
5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	432'132	2'142'100	329'227	-1'709'968	-79.8	102'906	31.3
5250 Staatsanwaltschaft	17'080'691	15'636'900	15'531'711	1'443'791	9.2	1'548'980	10.0
5350 Amt für Justizvollzug	27'572'694	23'762'300	25'287'376	3'810'394	16.0	2'285'317	9.0
5410 Strassenverkehrsamt	-1'234'478	-1'740'500	-1'572'509	506'022	-29.1	338'031	-21.5
5420 Eichamt	46'386	96'600	-2'753	-50'214	-52.0	49'139	-1784.7
5430 Migrationsamt	1'902'179	2'489'100	2'089'419	-586'921	-23.6	-187'240	-9.0
5433 Asyl und Rückkehr	723'182	906'600	996'621	-183'419	-20.2	-273'440	-27.4
5442 KIP 2022–2023	0	0	1'612'887	0	0.0	-1'612'887	-100.0
5443 KIP 2024	1'875'980	1'876'000	0	-20	0.0	1'875'980	0.0
5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	1'729'463	1'958'100	1'842'320	-228'637	-11.7	-112'856	-6.1
5510 Kantonspolizei	64'457'349	66'177'700	58'622'699	-1'720'351	-2.6	5'834'650	10.0
5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	2'945'228	2'949'100	2'847'499	-3'872	-0.1	97'729	3.4
5710 Schadenwehren/Feuerschutzamt	0	0	311'477	0	0.0	-311'477	-100.0
Saldo	76'950'459	72'414'900	70'576'086	4'535'559	6.3	6'374'373	9.0

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
	2024	2024		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5350 Amt für Justizvollzug	256'817	267'100	0	-10'283	-3.8	256'817	0.0
5510 Kantonspolizei	1'496'351	5'165'000	2'592'343	-3'668'649	-71.0	-1'095'992	-42.3
5640 Amt f. Bevölkerungsschutz u. Armee	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	1'753'169	5'432'100	2'592'343	-3'678'931	-67.7	-839'175	-32.4

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Das Budget für das Jahr 2024 wurde mit einem Aufwandsüberschuss von 72.41 Mio. Franken veranschlagt. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von 76.95 Mio. Franken rund 4.54 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Die grössten negativen Abweichungen mussten beim Amt für Justizvollzug (3.81 Mio. Franken), der Grundbuch- und Notariatsverwaltung (3.49 Mio. Franken) sowie der Staatsanwaltschaft (1.44 Mio. Franken) hingenommen werden. Positive Abweichungen konnten insbesondere die Kantonspolizei, das Amt für Betreibungs- und Konkurswesen sowie das Migrationsamt (inklusive Asyl und Rückkehr) realisieren, was zum erwähnten Endergebnis führte. Weitere Ämter mit grösseren Budgetverbesserungen und Budgetüberschreitungen sind nachfolgend aufgelistet und können der Tabelle entnommen werden. Für eine detaillierte Begründung der Abweichungen wird auf den jeweiligen Konto-Abschnitt verwiesen.

Grössere Budgetunterschreitungen konnten folgende Ämter erzielen (nach Rücklagen-Verbuchung):

- 5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	Fr. 333'816
- 5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	Fr. 1'709'968
- 5430 Migrationsamt	Fr. 586'921
- 5510 Kantonspolizei	Fr. 1'720'351

Budgetüberschreitungen mussten nur wenige Ämter verzeichnen:

- 5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Fr. 3'491'272
- 5350 Amt für Justizvollzug	Fr. 3'810'394

Nicht Globalbudget:

- 5250 Staatsanwaltschaft	Fr. 1'443'791

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung konnte insgesamt rund 3.68 Mio. Franken unter dem Budget abschliessen. Beim Amt für Bevölkerungsschutz und Armee werden die Investitionen vollumfänglich durch Bundesbeiträge gedeckt. Weitere Investitionen hatten nur die Kantonspolizei sowie das Amt für Justizvollzug getätigt.

5010 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024 sehen unter Schwerpunkt 5 eine Revision des Polizeigesetzes (PolG) vor. Zudem erklärte der Grosse Rat am 12. August 2020 die Motion (GR 16/MO 39/397) «Straffreie Meldungen an die Polizei bei Gefährdungsverdacht» für teilweise erheblich. Das Parlament verabschiedete die vom Regierungsrat in diesem Zusammenhang vorgeschlagene Gesetzesänderung am 22. November 2023. Sie trat zusammen mit der revidierten Polizeiverordnung (PolV; RB 551.11) am 1. Juni 2024 in Kraft.

Unter Schwerpunkt 3 sehen die Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024 im Weiteren eine Revision des Gesetzes über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen vor. Mit Beschluss vom 12. September 2023 ermächtigte der Regierungsrat das Departement für Justiz und Sicherheit, zum Entwurf für ein Bevölkerungsschutzgesetz (BSG) ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Die Vernehmlassungsfrist dauerte bis zum 15. Dezember 2023. Nach Auswertung der Stellungnahmen verabschiedete der Regierungsrat am 30. April 2024 die Botschaft zum neuen BSG an den Grossen Rat. Die vorberatende parlamentarische Kommission schloss ihre Beratungen am 28. Oktober 2024 ab.

Mit Botschaft vom 21. Mai 2024 beantragte der Regierungsrat dem Parlament eine Änderung des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG; RB 271.1) im Zusammenhang mit einer Stellvertretungslösung für die Bezirksgerichte. Diese Anpassung des ZSRG soll zusätzlich genutzt werden, um ein Bundesgerichtsurteil vom 28. Januar 2021 bezüglich der Gewährleistung des doppelten Instanzenzuges im Zusammenhang mit der Ernennung eines Ersatzgerichtes durch das Obergericht umzusetzen. Im Weiteren sollen die Aufsichtszuständigkeiten für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie die Organisationsstruktur der Staatsanwaltschaft angepasst werden. Die damit verbundene Einführung von Assistenzanwältinnen und Assistenzanwälten und von Untersuchungsbeauftragten für die Erledigung von einfacheren Straffällen macht zudem eine Anpassung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (Besoldungsverordnung, BesVO; RB 177.22) notwendig. Dies wiederum ermöglicht die Aufhebung des auf 35 % bis 60 % beschränkten Beschäftigungsgrades für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsgerichtes und die gegenüber den übrigen Mitgliedern des Obergerichtes tiefere prozentuale Einstufung. Im Anhang 1 zur BesVO wird zudem eine Anpassung der Lohneinstufungen für die Angehörigen des Polizeikorps vorgeschlagen. Angestrebt wird eine Loslösung des Dienstgrades von der starren Lohnklasseneinteilung und eine Angleichung an das übrige Staatspersonal.

Art. 75 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG; SR 173.110) setzt einen doppelten kantonalen Instanzenzug voraus, damit das Bundesgericht auf eine Beschwerde überhaupt eintritt. Nach Art. 75 Abs. 2 lit. b BGG unterliegen der Beschwerde in Zivilsachen an das Bundesgericht auch öffentlich-rechtliche Entscheide, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zivilrecht stehen. Mit Urteil des Bundesgerichts vom 24. Januar 2024 wurde der Kanton Thurgau im Zusammenhang mit einer Verantwortlichkeitsklage verpflichtet, ein kantonales Rechtsmittel zur Verfügung zu stellen, um die Anforderungen des Bundesgerichtsgesetzes zu erfüllen. Aus diesen Gründen sind mit dem vorliegenden Gesetzgebungsprojekt zusätzlich die kantonal-rechtlichen Regelungen im Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB; RB 210.1) sowie im Verantwortlichkeitsgesetz (VerantwG; RB 170.3) an die bundesrechtlichen Vorgaben anzupassen. Der Regierungsrat verabschiedete die Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat am 21. Mai 2024. Die vom Parlament eingesetzte vorberatende Kommission beendete ihre Beratungen am 16. September 2024.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5010 Generalsekretariat DJS	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'566'130	5'509'600	5'551'648	56'530	1.0	14'482	0.3
Ertrag	1'423'504	1'401'000	1'524'221	22'504	1.6	-100'717	-6.6
Saldo KORE	-4'142'626	-4'108'600	-4'027'427	34'026	0.8	115'199	2.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	4'238						
Saldo ER	-4'138'388	-4'108'600	-4'027'427	29'788	0.7	110'961	2.8
Kostendeckungsgrad	26 %	25 %	27 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departements- und Rechtsdienst

Aufwand	5'566'130	5'509'600	5'551'648	56'530	1.0	14'482	0.3
Ertrag	1'423'504	1'401'000	1'524'221	22'504	1.6	-100'717	-6.6
Saldo	-4'142'626	-4'108'600	-4'027'427	34'026	0.8	115'199	2.9
Kostendeckungsgrad	26 %	25 %	27 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Anders als in den beiden Vorjahren wurde die Budgetvorgabe im Rechnungsjahr um Fr. 34'026 überschritten. Hauptverantwortlich für diese negative Abweichung sind die Entschädigungen gemäss Opferhilfegesetz (+Fr. 104'604), der Beitrag an die Beratungsstelle Opferhilfe (+Fr. 29'744) sowie Mindereinnahmen bei den Gebühren für Entscheide (-Fr. 31'250) und den Regressen Opferhilfe (-Fr. 37'031). Positive Abweichungen gegenüber dem Budget ergaben sich vorwiegend beim Beitrag an das Rehabilitationszentrum Lutzenberg (-Fr. 77'701) sowie durch Mehreinnahmen bei den Abgaben auf gebrannten Wassern (+Fr. 82'894).

Produktgruppe Departements- und Rechtsdienst

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling / Finanz- und Rechnungswesen, Rechtsauskünfte, Beratung / Koordination, Verfahren

Gesetzgebungsverfahren/Projekte

Für die Rechtsetzungsprojekte, die im Berichtsjahr unter dieser Produktgruppe zu betreuen waren, kann auf die Ausführungen unter der voranstehenden Ziffer 1 sowie auf die Rechtsetzungsübersicht des Departementes für Justiz und Sicherheit verwiesen werden.

Vernehmlassungen

Die Anzahl der Vernehmlassungen zu Rechtsetzungs- und anderen Projekten belief sich im Berichtsjahr auf 60 (Vorjahr 41).

Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 51

	2020	2021	2022	2023	2024
Pendenzen 1. Januar	49	56	39	26	24
Neueingänge	91	91	71	69	73
Total zu behandelnde Rekurse und Beschwerden	140	147	110	95	97
Total Erledigungen	84	108	84	71	64
Pendenzen 31. Dezember	56	39	26	24	33

Opferhilfverfahren

	2021	2022	2023	2024
Gesuche um Kostengutsprache für Soforthilfe und längerfristige Hilfe	57	33	55	81
– davon Gutheissungen	52	28	44	66
– davon Abweisungen	5	5	11	15
Die Gesuche betrafen:				
– Therapien	24	13	16	23
– Frauenhausaufenthalte	30	14	25	23
– Anwaltskosten	34	21	31	53
– sonstige Leistungen (z. B. Dolmetscher-, Transportkosten usw.)	33	16	30	36
– davon mehrere Leistungen gleichzeitig	27	19	30	32
Zuweisung von Urteilen zur Auszahlung (durch Gerichte, Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft)	6	10	6	0
– davon Entschädigung und Genugtuung	5	9	5	0
– davon nur Entschädigung	0	0	1	0
– davon nur Genugtuung	1	1	0	0
– davon Vorschussleistung	0	0	0	0
Gesetzesänderung ab 1. Januar 2022 (neu Zuständigkeit DJS)		25	22	21
Gesuche um Entschädigung oder Genugtuung nach Opferhilfegesetz (OHG).				
– davon Entschädigung und Genugtuung		9	9	12
– davon nur Entschädigung		1	1	1
– davon nur Genugtuung		15	12	8
– davon Vorschussleistung		0	1	1

Begnadigungsverfahren

	2021	2022	2023	2024
Pendenzen 1. Januar	0	0	0	0
Neueingänge	0	0	0	0
Total zu behandelnde Fälle	0	0	0	0
Total Erledigungen	0	0	0	0
– davon Gutheissung	0	0	0	0
– davon teilweise Gutheissung	0	0	0	0
– davon Nichteintreten	0	0	0	0
– davon Abschreibung	0	0	0	0
– davon Abweisung	0	0	0	0
Pendenzen 31. Dezember	0	0	0	0

Pflegekinder- und Heimaufsicht

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Bewilligungen Familienpflege	51	40	43	78	45
Anzahl aufgehobene Pflegeverhältnisse	54	47	48	67	54
Anzahl unmündige Pflegekinder per Ende Jahr	199	188	174	218	203
Anzahl Bewilligungen Heimpflege für max. vier Unmündige	2	0	4	1	2
Anzahl Meldungen Tagespflegeverhältnis per Ende Jahr	238	227	211	177	140
Widerruf der Bewilligung	0	1	1	1	0
Anordnung eines Aufnahmeverbotes	0	0	0	0	0
Bewilligung Heimpflege (inkl. Kindertagesstätten, Horte)	24	46	51	63	133
Gesuch betreffend Adoptionsplatzierung	0	2	3	0	0

Per Ende 2024 registriert die Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA) 165 Pflegefamilien im Kanton Thurgau. Bei 37 Pflegefamilien stammt das Pflegekind aus dem verwandtschaftlichen Umfeld. 74 Pflegefamilien haben ihr Angebot erweitert und bieten ein halbprofessionelles Setting, indem sie mit einer DAF-Organisation zusammenarbeiten. Drei Pflegekinder in Familienpflege haben den Status MNA und 20 den Schutzstatus-S. Es wurden 2024 wiederum keine Pflegekinder im Hinblick auf eine Adoption aufgenommen. 126 Pflegekinder stammen aus dem Kanton Thurgau, 77 aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland.

Im Bereich der Heimpflege bewilligte das Departement vier neue Kindertagesstätten (total 72 Kitas) und neun neue schulergänzende Betreuungsangebote (total 48 SEB). Die bestehenden Tagesbetreuungseinrichtungen bieten per Ende 2024 insgesamt 3432 (Kita: 2024, SEB: 1408) Tagesbetreuungsplätze an. Bei den Kinder- und Jugendheimen wurden drei neue Einrichtungen (total 25 Einrichtungen mit insgesamt 196 Plätzen) bewilligt. 83 der per Ende 2024 aufgenommenen Pflegekinder stammen aus dem Kanton Thurgau, 84 aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland.

Im Auftrag des Departements führte die PHA Aufsichtsbesuche bei Pflege- und Tagesfamilien, Kinder- und Jugendheimen sowie Kindertagesstätten und Angeboten der schulergänzenden Betreuung durch.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Departements- und Rechtsdienst	1	Bearbeitungsdauer von Rekursen und Beschwerden	84 %	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen ○	96 %
	2	Pflegekinder- und Heimaufsicht: Anzahl Aufsichtsbesuche	218	240 ●	244

✓ erfüllt

○ teilweise erfüllt

● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5110 Amt für Handelsregister- und Zivilstandswesen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'101'201	2'362'200	2'101'731	-260'999	-11.0	-530	0.0
Ertrag	2'118'470	1'960'000	2'097'982	158'470	8.1	20'488	1.0
Saldo KORE	17'269	-402'200	-3'749	-419'469	-104.3	-21'018	-560.6
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-85'653		-38'696				
Saldo ER	-68'384	-402'200	-42'445	-333'816	-83.0	25'939	61.1
Kostendeckungsgrad	101 %	83 %	100 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Einbürgerungen

Aufwand	445'910	570'690	472'021	-124'780	-21.9	-26'111	-5.5
Ertrag	556'896	400'000	483'700	156'896	39.2	73'196	15.1
Saldo	110'986	-170'690	11'679	-281'676	-165.0	99'307	850.3
Kostendeckungsgrad	125 %	70 %	102 %				

Übriges Zivilstandswesen

Aufwand	299'080	333'070	281'926	-33'990	-10.2	17'154	6.1
Ertrag	86'430	60'000	61'252	26'430	44.1	25'178	41.1
Saldo	-212'649	-273'070	-220'674	-60'421	-22.1	-8'025	-3.6
Kostendeckungsgrad	29 %	18 %	22 %				

Informationen und Auskünfte

Aufwand	393'563	472'440	418'209	-78'877	-16.7	-24'646	-5.9
Ertrag	243'016	225'000	230'152	18'016	8.0	12'864	5.6
Saldo	-150'547	-247'440	-188'057	-96'893	-39.2	-37'510	-19.9
Kostendeckungsgrad	62 %	48 %	55 %				

Gesellschaftsgründungen/ Mutationen

Aufwand	962'649	986'000	929'575	-23'351	-2.4	33'074	3.6
Ertrag	1'232'128	1'275'000	1'322'878	-42'872	-3.4	-90'750	-6.9
Saldo	269'479	289'000	393'303	-19'521	-6.8	-123'824	-31.5
Kostendeckungsgrad	128 %	129 %	142 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Amt erbrachte die geforderten Dienstleistungen gemäss Leistungsauftrag.

Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 17'269 ab, was einem Kostendeckungsgrad von 101 % entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 260'999 sowie ein Mehrertrag von Fr. 158'470. Der Aufwand liegt vorwiegend aufgrund einer nicht getätigten Anschaffung im Bereich Informatik, eines nicht abgeschlossenen Digitalisierungsprojekts sowie Personalfuktuation erheblich tiefer als budgetiert. Ertragsseitig sind insbesondere höhere Einnahmen im Bereich der Einbürgerungen für die positive Abweichung zum Budget verantwortlich.

Produktgruppe Einbürgerungen

■ Produkte: Ordentliche Einbürgerungen, Erleichterte Einbürgerungen

Die Produktgruppe Einbürgerungen erzielte einen Ertragsüberschuss von Fr. 110'986, was einem Kostendeckungsgrad von 125 % entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 124'780 sowie ein Mehrertrag von Fr. 156'896. Der Aufwand liegt aufgrund einer amtsinternen Verschiebung von Stellenprozenten und einer nicht getätigten Anschaffung im Bereich Informatik tiefer als budgetiert. Der Ertrag liegt infolge höherer Gebühreneinnahmen höher als budgetiert, wobei diese nicht mit der Zahl der Einbürgerungen in einer Berichtsperiode korrelieren, da die Gebühreneinnahmen und die Abgeltung des Bundes infolge Voraus- oder Nachzahlung nicht im Jahr der Einbürgerung erfolgen.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Ordentliche Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	347	388	356	498	364
Erleichterte Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	257	182	107	320	204

⇒ Anhang I, Seite 52

Produktgruppe Übriges Zivilstandswesen

■ Produkte: Namensänderungen, Eheschliessungen mit Ausländer/-innen, Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland, Infostar/Sonderzivilstandsamt

Die Produktgruppe Übriges Zivilstandswesen erzielte einen Aufwandsüberschuss von Fr. 212'649, was einem Kostendeckungsgrad von 29 % entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 33'990 sowie ein Mehrertrag von Fr. 26'430. Bei den Namensänderungen ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, wobei sich die anderen beiden Produkte auf Vorjahresniveau bewegen. Aufgrund der kontinuierlichen Zunahme internationaler Sachverhalte ist die Prüfung immer mit mehr Aufwand verbunden.

Die Produkte Namensänderungen, Dokumentenprüfungen bei Eheschliessungen, Geburten und Anerkennungen mit Auslandbezug und Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland sind Aufgabengebiete des Amtes als kantonale Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen. Das Produkt Namensänderungen beinhaltet die Änderungen von Familien- und Vornamen im ordentlichen Namensänderungsverfahren. Beim Produkt Dokumentenprüfungen handelt es sich um die Prüfung ausländischer Dokumente oder Sachverhalte im Hinblick auf ein Zivilstandsereignis in der Schweiz. Bei jenem von Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland handelt es sich um die Anerkennung von Zivilstandsereignissen im Ausland für den schweizerischen Rechtsbereich, was in der Regel Auslandschweizerinnen und -schweizer betrifft.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Namensänderungen	116	101	99	96	134
Dokumentenprüfungen bei Eheschliessungen, Geburten und Anerkennungen mit Auslandbezug	278	346	362	335	337
Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland	1'034	1'074	1'147	1'114	1'138

⇒ Anhang I, Seite 52

Produktgruppe Information und Auskünfte

■ Produkte: Mündliche Auskünfte, Handelsregistrauszüge/Statuten

Die Produktgruppe Informationen und Auskünfte erzielte einen Aufwandsüberschuss von Fr. 150'547, was einem Kostendeckungsgrad von 62 % entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 78'877 sowie ein Mehrertrag von Fr. 18'016. Der Aufwand liegt aufgrund des Abbaus von Dienstleistungen (infolge des hohen Geschäftsaufkommens), die nicht vom gesetzlichen Auftrag erfasst sind, tiefer als budgetiert. Der Ertrag liegt aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach schriftlichen Auskünften höher als budgetiert.

Im Berichtsjahr wurden 4'910 Handelsregistrauszüge sowie 296 individuelle Zusammenstellungen von Handelsregisterakten aufgrund kostenpflichtiger Bestellungen ausgestellt. Dies stellt eine Zunahme im Vergleich zur Vorperiode von 7.1 % bzw. 55.8 % dar. Aufwandsseitig belasten die Publikationskosten im kantonalen Amtsblatt in der Höhe von Fr. 244'287 die Rechnung unverhältnismässig. Im Vergleich zum Vorjahr fallen diese Kosten um 5.2 % tiefer aus, da sie in Korrelation mit den Tagesregistereinträgen stehen. Dennoch bilden die Kosten 90.7 % des gesamten Sachaufwands und 11.6 % des Aufwands des Amtes.

Produktgruppe Gesellschaftsgründungen/Mutationen

■ Produkte: Juristische Personen, Personengesellschaften, Statutenänderungen, Mutationen bei bestehenden Gesellschaften

Die Produktgruppe Gesellschaftsgründungen/Mutationen erzielte einen Ertragsüberschuss von Fr. 269'479, was einem Kostendeckungsgrad von 128 % entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 23'351 sowie ein Minderertrag von Fr. 42'872.

Im Berichtsjahr erfolgten 6'643 Eintragungen in das Handelsregister, wovon 1'384 auf Neueintragungen, 4'385 auf Mutationen und 874 auf Löschungen entfielen. Die Gesamtzahl der Tagesregistereinträge liegt damit im Vergleich zum Vorjahr 2.2 % tiefer. Demgegenüber betragen die im besagten Zeitraum eingegangenen Geschäftsfälle 9'004 und liegen damit 5 % höher als im Vorjahr. Die Diskrepanz ist auf die verfügbaren personellen Ressourcen zurückzuführen, die eine Bearbeitung der zusätzlich eingegangenen Geschäfte im Berichtsjahr, trotz Abbau von Dienstleistungen und der Leistung von erheblicher Überzeit, nicht erlaubte. Als Konsequenz erhöhten sich die Bearbeitungszeiten teilweise um das Doppelte, wobei eine Trendumkehr angesichts der stetig steigenden Geschäftsfallzahlen nicht absehbar ist.

Am 31. Dezember 2024 waren insgesamt 22'918 Rechtseinheiten im Handelsregister eingetragen, was einer Zunahme von 2.4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die grosse Mehrheit der eingetragenen Rechtseinheiten, nämlich 21'240 und damit 92.7 %, entfallen in absteigender Reihenfolge alleine auf die drei Rechtsformen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft und Einzelunternehmen.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Tagesregistereinträge	6'593	6'969	6'190	6'790	6'643

⇒ Anhang I, Seite 52

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Eheschliessungen mit Ausländerinnen und Ausländern	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall (ohne Dokumentenüberprüfung durch schweizerische Vertretung im Ausland)	2 – 3 Wochen	2 – 3 Wochen	✓	2 – 3 Wochen
Handelsregistrauszüge/Statuten	2	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	2 Tage	max. 2 Tage	✓	max. 3 Tage
Gesellschaftsgründungen/Mutationen	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	3 – 5 Wochen	2 – 3 Wochen	○	2 – 3 Wochen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

3 Siehe Ausführungen unter Produktgruppe Gesellschaftsgründungen/Mutationen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5120 Zivilstandsämter

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5120 Zivilstandsämter	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'020'670	2'016'400	1'873'682	4'270	0.2	146'988	7.8
Ertrag	1'212'761	1'280'000	1'314'787	-67'239	-5.3	-102'026	-7.8
Saldo KORE	-807'909	-736'400	-558'895	71'509	9.7	249'014	44.6
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0		-36'126				
Saldo ER	-807'909	-736'400	-595'021	71'509	9.7	212'888	35.8
Kostendeckungsgrad	60 %	63 %	70 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Eheschliessungen

Aufwand	520'017	528'500	490'262	-8'483	-1.6	29'755	6.1
Ertrag	510'936	474'500	533'936	36'436	7.7	-23'000	-4.3
Saldo	-9'081	-54'000	43'674	-44'919	-83.2	52'755	120.8
Kostendeckungsgrad	98 %	90 %	109 %				

Registerauszüge

Aufwand	556'618	613'700	502'406	-57'082	-9.3	54'212	10.8
Ertrag	504'630	616'700	577'717	-112'070	-18.2	-73'087	-12.7
Saldo	-51'988	3'000	75'311	54'988	1832.9	127'299	169.0
Kostendeckungsgrad	91 %	100 %	115 %				

Übrige Zivilstandsereignisse

Aufwand	944'035	874'200	881'014	69'835	8.0	63'021	7.2
Ertrag	197'195	188'800	203'134	8'395	4.4	-5'939	-2.9
Saldo	-746'840	-685'400	-677'880	61'440	9.0	68'960	10.2
Kostendeckungsgrad	21 %	22 %	23 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Ämter erbrachten die geforderten Dienstleistungen gemäss Leistungsauftrag.

Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 807'909, was einem Kostendeckungsgrad von 60 % entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Mehraufwand von Fr. 4'270 sowie ein Minderertrag von Fr. 67'239. Der Aufwand liegt trotz höherem Personalaufwand nur geringfügig höher als budgetiert, da die Aus- und Weiterbildungskosten infolge Personalfuktuation tiefer als erwartet ausfielen. Der Ertrag liegt aufgrund der zurückgegangenen Nachfrage nach Heimatscheinen infolge der Revision der kantonalen Einwohnerregisterverordnung per 1. Januar 2024 (ErV; RB 142.151), die im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht beschlossen war, tiefer als budgetiert.

⇒ [Anhang I, Seite 54](#)

Produktgruppe Eheschliessungen

■ Produkte: Ehevorbereitungen, Trauungen

Die Produktgruppe Eheschliessungen erzielte einen Aufwandsüberschuss von Fr. 9'081, was einem Kostendeckungsgrad von 98 % entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 8'483 sowie ein Mehrertrag von Fr. 36'436.

Im Berichtsjahr wurden 1'066 Eheschliessungen vollzogen, 44 weniger als im Vorjahr. Der Aufwand ist dennoch gestiegen, da der immer höher werdende Anteil an Eheschliessungen mit internationalem Bezug insbesondere die Ehevorbereitungsverfahren verkomplizieren und entsprechend mehr Ressourcen binden.

Produktgruppe Registerauszüge

■ Produkte: Registerauszüge

Die Produktgruppe Registerauszüge erzielte einen Aufwandsüberschuss von Fr. 51'988, was einem Kostendeckungsgrad von 91 % entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 57'082 sowie ein Minderertrag von Fr. 112'070.

Personelle Engpässe und die noch nicht ausreichenden Fachkenntnisse neuer Mitarbeitenden führten dazu, dass die zeitlichen Vorgaben für die Ausstellung von Registerauszügen nicht immer eingehalten werden konnten. Als besonders aufwändig und fachlich anspruchsvoll erweist sich dabei die Ausstellung von Familienscheinen, die von den Erbschaftsbehörden benötigt werden. Für die Ausstellung dieser Dokumente sind zeitintensive Nachforschungen in den papierenen Familienregistern und bei weiteren Zivilstandsämtern erforderlich.

Produktgruppe Übrige Zivilstandsereignisse

■ Produkte: Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung

Die Produktgruppe Übrige Zivilstandsereignisse erzielte einen Aufwandsüberschuss von Fr. 746'840, was einem Kostendeckungsgrad von 21 % entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Mehraufwand von Fr. 69'835 sowie ein Mehrertrag von Fr. 8'395.

Im Berichtsjahr wurden 7'735 Zivilstandsereignisse beurkundet, 199 weniger als im Vorjahr, wobei die Anzahl beurkundeter Todesfälle um fünf sank und jene der beurkundeten Geburten um 101. Auch bei der per 1. Januar 2022 eingeführten Änderung des amtlichen Geschlechts mittels Erklärung beim Zivilstandsamt ist ein erneuter Rückgang auf 14 Beurkundungen zu verzeichnen, wobei es in den Vorjahren deren 20 bzw. 34 waren. Der Aufwand für Beratungen und Beurkundungen nimmt hingegen stetig zu, da durch die kontinuierliche Zunahme internationaler Sachverhalte die Abklärungen ressourcenintensiver werden und vermehrt ausländische Dokumente zu prüfen sind.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Produkt Ehevorbereitung	1	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	✓ Fristen eingehalten
Produkt Trauung	2	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	✓ Fristen eingehalten
Produkt Registerauszüge	3	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 4 Wochen	5-14 Tage	○ bis zu 4 Wochen
Produkt Eintragung Zivilstandsereignisse	4	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 2 Wochen	10 Tage	○ bis zu 2 Wochen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

3 Siehe Ausführungen unter Produktgruppe Registerauszüge.

4 Siehe Ausführungen unter Produktgruppe Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'895'995	15'743'700	14'751'114	-847'705	-5.4	144'881	1.0
Ertrag	28'458'035	30'329'999	27'590'994	-1'871'964	-6.2	867'041	3.1
Saldo KORE	13'562'040	14'586'299	12'839'880	-1'024'259	-7.0	722'160	5.6
Ertrag Handänderungssteuer	32'062'988	34'500'000	29'174'901				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-30'000		-30'000				
Saldo ER	45'595'028	49'086'299	41'984'781	-3'491'271	-7.1	3'610'247	8.6
Kostendeckungsgrad	191 %	193 %	187 %				

PRODUKTEGRUPPE GRUNDBUCH-AMT

Handänderungen

Aufwand	6'218'254	6'794'642	5'853'818	-576'388	-8.5	364'436	6.2
Ertrag	17'371'292	18'730'183	16'719'863	-1'358'891	-7.3	651'429	3.9
Saldo	11'153'038	11'935'541	10'866'045	-782'503	-6.6	286'993	2.6
Kostendeckungsgrad	279 %	276 %	286 %				

Andere Grundbuchgeschäfte

Aufwand	3'544'453	4'242'632	3'481'231	-698'179	-16.5	63'222	1.8
Ertrag	8'115'831	8'481'829	7'660'653	-365'998	-4.3	455'178	5.9
Saldo	4'571'378	4'239'197	4'179'422	332'181	7.8	391'956	9.4
Kostendeckungsgrad	229 %	200 %	220 %				

PRODUKTEGRUPPE NOTARIAT

Beurkundungen / Beglaubigungen

Aufwand	1'963'840	1'788'442	2'013'377	175'398	9.8	-49'537	-2.5
Ertrag	1'580'084	1'760'335	1'644'035	-180'251	-10.2	-63'951	-3.9
Saldo	-383'756	-28'107	-369'343	355'649	1265.3	14'413	3.9
Kostendeckungsgrad	80 %	98 %	82 %				

Erbfälle

Aufwand	3'169'448	2'917'984	3'402'687	251'464	8.6	-233'240	-6.9
Ertrag	1'390'828	1'357'652	1'566'444	33'176	2.4	-175'616	-11.2
Saldo	-1'778'620	-1'560'332	-1'836'244	218'288	14.0	-57'624	-3.1
Kostendeckungsgrad	44 %	47 %	46 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Budget 2024 wurde aufgrund der ausserordentlich hohen Einnahmen in den Jahren 2020 bis 2022 erstellt. Bereits im Jahr 2023 gingen die Einnahmen der Grundbuchämter aufgrund der tieferen Geschäftslast wesentlich zurück. Dieser Trend hielt im ersten Semester 2024 an. Seit Sommer 2024 ist eine Trendwende mit einem Anstieg der Anzahl der Grundbuchgeschäfte erkennbar. Damit lagen am Ende die Einnahmen in der Mitte der Einnahmen des Vorjahres und den budgetierten Einnahmen.

Die Handänderungssteuern belaufen sich auf über 32 Mio. Franken, und die Grundbuchgebühren betragen mehr als 25 Mio. Franken. Die Einnahmen der Notariate liegen bei 2.8 Mio. Franken. Der daraus resultierende Gesamtertrag liegt rund 3.4 Mio. Franken unter dem Budget, jedoch rund 3.6 Mio. Franken über dem Ertrag des Vorjahres.

Abweichungen Globalbudget

Die Abweichungen der Einnahmen belaufen sich auf rund 6 % unter dem Budgetwert. Hingegen liegen sie gegenüber dem Vorjahr für den Grundbuchbereich bei +7.5 % und insgesamt bei +6.6 %. Im Notariatsbereich sind die Werte rund 7 % tiefer als im Vorjahr.

Die Abweichungen beim Besoldungsaufwand und den Personalnebenkosten liegen gegenüber dem Budget und dem Vorjahr innerhalb von +/- 10 %. Die Differenz beim Aufwand für Aus- und Weiterbildung belaufen sich im Vergleich zum Budget auf -Fr. 57'459. Der Grund dafür ist, dass nicht alle Lehrstellen besetzt waren und bei der Fachausbildung weniger Mitarbeitende als erwartet den Lehrgang Grundbuch an der Gemeindefachschule der Akademie St. Gallen besuchten.

Die Umlage der BLDZ-Kosten fällt rund 30 % tiefer aus, da vorgesehene Erweiterungen von Büros und die damit verbundene Neumöblierung nicht durchgeführt werden konnten. Ebenso musste in den Büros weniger Mobiliar ersetzt oder ergänzt werden, als erwartet.

Produktegruppe Grundbuchamt

■ Produkte: Handänderungen, Andere Grundbuchgeschäfte

Wichtigste Geschäftsfälle	2020	2021	2022	2023	2024
Öffentliche Beurkundungen	11'533	12'075	11'083	9'600	10'180
Tagebucheinträge	21'538	22'484	21'778	19'301	19'664
Handänderungen	5'876	6'218	5'569	5'174	5'166
Grundpfandrechte (Neue und Erhöhungen)	5'273	5'289	5'137	4'163	4'258
Übrige Grundbuchgeschäfte	10'389	10'977	11'072	9'965	10'240

Die Anzahl der Geschäftsfälle des Grundbuchs liegt leicht über dem Vorjahr, jedoch unter den Werten der Jahre 2020 bis 2022.

Produktegruppe Notariat

■ Produkte: Beurkundungen und Beglaubigungen, Erbfälle

Wichtigste Geschäftsfälle	2020	2021	2022	2023	2024
Öffentliche Beurkundungen	3'393	3'702	3'375	3'285	3'234
Beglaubigung von Unterschriften	5'962	7'249	6'337	5'727	5'746
Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen	680	905	781	822	863
Erbfälle	2'271	2'356	2'345	2'275	2'267

Die Anzahl der Beurkundungen, Beglaubigungen und Erbfälle liegt unter dem Durchschnitt der Vorjahre.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Grundbuchamt	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	14 Tage	14 Tage ✓	14 Tage
	2	Optimale Urkundengestaltung und Grundbucheinträge:			
		- Gutheissende Beschwerden	0	< 1 ✓	0
		- Schadenersatzansprüche	0	< 1 ✓	0
	3	Inspektionen:			
		- Anzahl	0	0 ✓	3
		- Wesentliche Beanstandungen	0	< 5 ✓	-

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Notariat	4	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer:				
		- Beurkundungen /	14 Tage	14 Tage	✓	10 Tage
		- Beglaubigungen	2 Monate	2 Monate	✓	1 - 2 Monate
	5	- Produkt Erbfälle				
		Optimale Beratung und Vertragsgestaltung:				
		- Gutheissende Beschwerden	0	< 1	✓	0
	6	- Schadenersatzansprüche	0	< 1	✓	0
		Inspektionen:				
		- Anzahl	5	5	✓	0
		- Wesentliche Beanstandungen	3	< 5	✓	-

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Der Regierungsrat nutzt gesellschaftliche, politische und technologische Entwicklungen, die bisherige Stärken fördern und Schwächen in folgenden Dimensionen beseitigen:

Digitalisierung

Die Geschäftsprozesse im Amt für Betreibungs- und Konkurswesen (ABK), ohne den Bereich des Friedensrichterswesens, sind durchgängig digitalisiert. In der Berichtsperiode 2024 wurden insbesondere die Betreibungsprozesse im Rahmen des ABK Projekts Prozessharmonisierung weiter optimiert und innerhalb des Kantons auf den fünf Standorten harmonisiert. Im 4. Quartal 2024 konnten weitere sieben neue Servicestrecken sowie erstmals eine Servicestrecke mit Payment-Anbindung für den digitalen Schalter (www.thurgau.ch) realisiert werden.

Die Digitalisierung im ABK hat mittlerweile erhebliche Fortschritte erzielt und auf verschiedenen Ebenen Effizienzgewinne mit sich gebracht. Die frei gewordenen Ressourcen werden gezielt für die komplexen Geschäftsfälle eingesetzt.

Schuldenprävention

In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen CARITAS Thurgau und FinanceMission wurde das Schuldenmodul Thurgau im Verlauf der letzten Berichtsperiode weiterentwickelt. Darüber hinaus wurden Verhandlungen mit der Thurgauer Kantonalbank über eine gemeinsame Zusammenarbeit und Partnerschaft aufgenommen. Die Referentinnen und Referenten des Schuldenmoduls Thurgau haben im Jahr 2024 insgesamt 17 Schulklassen besucht und im Rahmen von Doppelstunden praxisnah Wissen zur Schuldenprävention vermittelt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'373'066	14'902'100	13'474'845	-529'034	-3.6	898'220	6.7
Ertrag	14'105'653	12'760'000	13'342'575	1'345'653	10.5	763'079	5.7
Saldo KORE	-267'412	-2'142'100	-132'271	-1'874'688	-87.5	135'142	102.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-164'720		-196'956				
Saldo ER	-432'132	-2'142'100	-329'227	-1'709'968	-79.8	102'906	31.3
Kostendeckungsgrad	98 %	86 %	99 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtsleitung

Aufwand	645'538	566'499	552'415	79'039	14.0	93'123	16.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-645'538	-566'499	-552'415	79'039	14.0	93'123	16.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Konkurswesen

Aufwand	1'346'350	1'588'695	1'110'722	-242'345	-15.3	235'628	21.2
Ertrag	951'420	1'600'000	784'548	-648'580	-40.5	166'872	21.3
Saldo	-394'930	11'305	-326'174	406'235	3593.4	68'756	21.1
Kostendeckungsgrad	71 %	101 %	71 %				

Betreibungswesen

Aufwand	11'593'216	11'905'736	11'261'652	-312'520	-2.6	331'564	2.9
Ertrag	12'976'504	11'000'000	12'368'175	1'976'504	18.0	608'329	4.9
Saldo	1'383'287	-905'736	1'106'523	-2'289'023	-252.7	276'764	25.0
Kostendeckungsgrad	112 %	92 %	110 %				

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Friedensrichterwesen							
Aufwand	787'962	841'170	550'056	-53'208	-6.3	237'905	43.3
Ertrag	177'730	160'000	189'852	17'730	11.1	-12'122	-6.4
Saldo	-610'232	-681'170	-360'204	-70'938	-10.4	250'028	69.4
Kostendeckungsgrad	23 %	19 %	35 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Jahresabschluss 2024 fällt insgesamt um Fr. 1'874'688 besser aus als budgetiert. Dieses Ergebnis ist dank der Produktgruppe Betreibungen, der Kostendisziplin im Amt und aufgrund von Effizienzgewinnen entstanden. Einerseits fielen die Gebühreneinnahmen im Betreibungswesen höher aus als erwartet, und andererseits waren die Aufwendungen generell tiefer als budgetiert, dies vor allem im Bereich Personalaufwand. Die nicht erreichten budgetierten Ertragszahlen der Produktgruppe Konkurse sind darauf zurückzuführen, dass sowohl die Fallzahlen als auch die Anzahl der Konkursabschlüsse weniger stark angestiegen sind als erwartet. Die Anzahl der Betreibungen hat in der vergangenen Berichtsperiode um 4.6 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Der Anstieg variiert je nach Bezirk und liegt im Vergleich zur Vorjahresperiode zwischen 3 % und 7 %. Einzig der Bezirk Frauenfeld verzeichnete eine Abnahme um 3 %. Die Fallzahlen der Schlichtungen haben gegenüber dem Vorjahr um 7 % zugenommen. Im Berichtsjahr 2024 wurden durchschnittlich 213 Geschäftsfälle erledigt. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 199 Fällen.

Die Analyse der Konkurse im Kanton Thurgau der letzten zwölf Monate zeigt folgendes: Die Zahl der Firmenkurse liegt mit 206 Fällen um 16 % höher als im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr ist das Total aller Konkurse um 9 % auf 448 Fälle (Vorjahr 412) angestiegen.

Bei den Privatkonkursen ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von neun Privatkonkursfällen zu verzeichnen (Anstieg um 43 %). Im Berichtsjahr resultierte bei den Erbschaftsliquidationen eine leichte Abnahme um zwei Konkurse (Abnahme um 1 %).

Abweichungen Globalbudget

Produktgruppe Amtsleitung

Der Aufwand der Amtsleitung / Stab Amtsleitung ist um Fr. 79'039 höher ausgefallen als veranschlagt. Diese Zunahme ist durch den höheren Lohnaufwand infolge einer Neubesetzung in der Buchhaltung und einer Überbrückungslösung für die Assistenzstelle der Amtsleitung zu erklären.

Produktgruppe Konkurswesen

Der Ertrag des Konkursamtes lag Fr. 648'580 unter dem Budget. Vorerst sind noch keine grösseren Immobilien- und Firmenkurse oder eine Konkurswelle mit grösseren Konkursen aufgrund von Nachwehen der Pandemie, der zeitlich verschobenen SchKG-Gesetzesänderung (ab 1. Januar 2025 wird gemäss Art. 39 SchKG für jeden im Handelsregister eingetragenen Schuldner die eingeleitete Betreuung auf Konkurs fortgesetzt), der kriegserischen Handlungen in der Ukraine und im Gazastreifen sowie der Inflation eingetreten. Aufgrund eines Langzeitkrankheitsausfalls, der Nichtbesetzung einer vakanten Stelle (Fachkräftemangel) und der Rekrutierung temporärer Ressourcen ist der Aufwand um Fr. 242'345 geringer ausgefallen als budgetiert. Das Gesamtergebnis schliesst deshalb um Fr. 406'235 schlechter ab als veranschlagt.

Produktgruppe Betreibungswesen

Der Gebührenertrag der Betreibungsämter fiel um Fr. 1'976'504 besser aus als budgetiert; dies aufgrund der nicht wie erwartet eingetroffenen Fallzahlenreduktionen (fehlende Gesetzesänderung) sowie einer deutlichen Zunahme von Liegenschaftsverwertungen. Der Aufwand der Produktgruppe Betreibungswesen reduzierte sich um Fr. 312'520 gegenüber dem Budget, das hauptsächlich aufgrund tiefer ausgefallener Personalkosten. Das Gesamtergebnis dieser Produktgruppe schliesst um Fr. 2'289'023 besser ab als veranschlagt.

Produktgruppe Friedensrichterwesen

Der Gebührenertrag der Produktgruppe Friedensrichterwesen erhöht sich um Fr. 17'730 gegenüber dem Budget; dies aufgrund erhöhter, ausgewiesener Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr. Der Aufwand sank im Berichtsjahr um Fr. 53'208. Das Gesamtergebnis dieser Produktgruppe schliesst somit um Fr. 70'938 besser ab als budgetiert.

Produktegruppe Amtsleitung

■ Produkte: Amtsleitung

Kennzahlen siehe separater Rechenschaftsbericht Obergericht Kanton Thurgau 2024.

Produktegruppe Konkurse

■ Produkte: Konkurse

Kennzahlen siehe separater Rechenschaftsbericht Obergericht Kanton Thurgau 2024.

Produktegruppe Betreibungen

■ Produkt: Betreibungen

Kennzahlen siehe separater Rechenschaftsbericht Obergericht Kanton Thurgau 2024.

Produktegruppe Schlichtungen

■ Produkte: Schlichtungen

Kennzahlen siehe separater Rechenschaftsbericht Obergericht Kanton Thurgau 2024.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Konkurse Produkt Konkurse	1	Zahl der Pendenzen	Vorgabe eingehalten Soll: 328 Fälle Ist: 235 Fälle	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	✓	Vorgabe eingehalten Soll: 293 Fälle Ist: 234 Fälle
	2	Überjährige Pendenzen	Vorgabe konnte teilweise nicht eingehalten werden (Vakanzen und Krankheitsfall)	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, die den Abschluss des Verfahrens hemmen	○	Vorgabe konnte teilweise nicht eingehalten werden (Vakanzen und Krankheitsfall)
PG Betreibungen Produkt Betreibungen	3	Gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung	Vorgabe konnte eingehalten werden	Reklamationen analysieren und sofort beheben	✓	Vorgabe konnte eingehalten werden
	4	Revisionsberichte	Vorgabe konnte eingehalten werden	Mindestens alle drei Jahre fünf Betreibungsämter überprüfen und Visitationsberichte erstellen sowie IKS sicherstellen	✓	Vorgabe konnte eingehalten werden

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5250 Staatsanwaltschaft

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5250 Staatsanwaltschaft		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		27'252'215	25'418'900	25'361'776	1'833'315	7.2	1'890'439	7.5
Ertrag		10'171'525	9'782'000	9'830'064	389'525	4.0	341'461	3.5
Saldo		-17'080'691	-15'636'900	-15'531'712	1'443'791	9.2	1'548'978	10.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3132.000	Untersuchungskosten	2'123'777	1'400'000	723'777	Dieser Budgetposten ist aufgrund des gesetzlichen Auftrags nicht beeinflussbar. Budgetiert wurde gestützt auf das Rechnungsergebnis 2022 und die Hochrechnung 2023. Eine erneute Fallzunahme im Jahre 2024 sowie die laufend zunehmende Komplexität der Fälle führen zu einer Zunahme der Untersuchungskosten.
3132.100	Dolmetscherkosten	363'927	280'000	83'927	Siehe Begründung 3132.000
3132.210	Anwaltsentschädigungen	3'992'267	3'350'000	642'267	Siehe Begründung 3132.000
3180.000	Bildung Delkreder	-298'419	500'000	-798'419	Mit Stand der Budgetierung wurde gestützt auf die Hochrechnung des laufenden Jahres von einem Rückgang des Delkreder gegenüber dem Jahr 2022 ausgegangen. Aufgrund der generellen Fallzunahme und der dadurch letztlich auch steigenden Forderungsverluste wurde dennoch eine leichte Zunahme angenommen. Dass das Ergebnis sogar eine leichte Rückbildung ergeben hat, dürfte nicht zuletzt auch auf die Inkassobemühungen zurückzuführen sein.
3199.000	Verschiedene Ausgaben	682'450	550'000	132'450	Die Mehrkosten sind vor allem auf die Zunahme der Inkassospesen zurückzuführen. Da jedoch den Schuldner für den Inkassoaufwand eine Gebühr auferlegt wird, hat dies wiederum Mehreinnahmen bei den Gebühreneinnahmen (Konto 4210.100) zur Folge.
3135.000	Vollzugskosten JUGA	3'187'191	2'600'000	587'191	Zum Zeitpunkt der Budgetierung kann jeweils kaum verlässlich abgeschätzt werden, in wie vielen Fällen und in welchem Ausmass Unterbringungen und/oder ambulante Therapien angeordnet werden.
3181.000	Forderungsverluste	3'437'442	3'100'000	337'442	Die neue Praxis führt dazu, dass Rechnungen schneller als zuvor im Verlustschein enden, was zu einer Zunahme der Abschreibungen geführt hat.
4210.100	Gebühren-Einnahmen	435'801	380'000	55'801	Siehe Begründung 3199.000
4301.000	Einzug Vermögenswerte	173'093	100'000	73'093	Dieses Konto kann nicht verlässlich budgetiert werden. Weder Erfahrungszahlen noch Hochrechnungen bieten verlässliche Richtwerte.

3. Kommentar Leistungserbringung

Strafverfolgung als zentrale Aufgabe

Die Staatsanwaltschaft ist allein dem Recht verpflichtet, hat einen gesetzlich klar definierten Auftrag und stellt die Rechtssicherheit durch eine einheitliche Rechtsanwendung sowie eine konsequente Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs sicher. Sie ist unabhängige Untersuchungs- und Anklagebehörde in allen Strafsachen des eidgenössischen und kantonalen Rechts, für die der Kanton Thurgau sachlich und örtlich zuständig ist und welche die Verfolgung von Erwachsenen, Jugendlichen und juristischen Personen betreffen. Sie setzt sich aus der Generalstaatsanwaltschaft, den regionalen und den kantonalen Staatsanwaltschaften zusammen. Zu Letzteren gehört auch die Jugendanwaltschaft. Die Organisationsstruktur der Staatsanwaltschaft folgt den Prinzipien der Hierarchisierung, der Regionalisierung und der Spezialisierung. Die Staatsanwaltschaft ist verpflichtet, im Rahmen ihrer Zuständigkeit ein Verfahren einzuleiten und durchzuführen, wenn ihr Straftaten oder auf

Straftaten hinweisende Verdachtsgründe bekannt werden. Eine Triage ist nicht zulässig und auch mit Blick auf die Aufrechterhaltung des Rechtsfriedens und das Funktionieren der Gesellschaft nicht zu verantworten. Für die Staatsanwaltschaft besteht diesbezüglich kein Handlungsspielraum. Trotz der aktuell angespannten Finanzlage kann die Staatsanwaltschaft ihre Leistungen deshalb nicht einfach abbauen.

Erneuter Anstieg der Fallzahlen

Gesamtschweizerisch und auch im Kanton Thurgau hat die Arbeitsbelastung bei der Staatsanwaltschaft in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Vergleicht man die Fallzahlen des Jahres 2024 mit denjenigen der letzten zehn Jahre, so stellt man fest, dass insbesondere die Falleingänge bei den Verbrechen und Vergehen erneut markant zugenommen und im Jahr 2024 einen noch nicht dagewesenen Höchststand erreicht haben. In dieser Zahl nicht zum Ausdruck kommt die Komplexität der Fälle, die zu erheblichen Unterschieden bei der für die Fallbearbeitung notwendigen Zeit und den Ressourcen führt. In genereller Hinsicht lässt sich aber auch auf dieser Ebene eine markante Zunahme feststellen.

Am 1. Januar 2024 startete die Staatsanwaltschaft mit 2'881 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie mit 2'550 pendenten Strafverfahren wegen Übertretungen ins Berichtsjahr. Bis zum 31. Dezember 2024 wurden 6'141 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 16'783 Strafverfahren wegen Übertretungen neu eröffnet. Im gleichen Zeitraum konnten insgesamt 6'093 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 15'917 Strafverfahren wegen Übertretungen rechtskräftig abgeschlossen werden. Bei 220 Arbeitstagen entspricht dies einer täglichen Erledigungsquote von 100 Strafverfahren.

Am 31. Dezember 2024 waren bei der Staatsanwaltschaft Thurgau noch 2'929 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 3'416 Strafverfahren wegen Übertretungen pendent. Darunter befanden sich 393 Strafverfahren, die älter als zwei Jahre waren (= 6.2 Prozent aller Strafverfahren).

Anpassung der Organisationsstruktur per 1. Januar 2024

Zur weiteren Prozessoptimierung hat die Staatsanwaltschaft per 1. Januar 2024 eine Anpassung ihrer Organisationsstruktur in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen sowie Übertretungsstrafverfahren umgesetzt. Um die Organisationsstruktur der Staatsanwaltschaft trotz dieser Anpassung weiterhin schlank halten zu können, wurden keine neuen Abteilungen geschaffen, sondern die Bereiche wurden direkt bei der Generalstaatsanwaltschaft angesiedelt.

Mit der Zentralisierung des Finanz- und Rechnungswesens wurde ein langjähriger Wunsch der Finanzverwaltung umgesetzt. Diese verfügt damit neu über eine zentrale Anlaufstelle. Gleichzeitig kann die Staatsanwaltschaft ihre Arbeit in diesem Bereich effizienter sowie mit höherer Qualität und Einheitlichkeit ausführen.

Die ebenfalls per 1. Januar 2024 umgesetzte Zentralisierung der Übertretungsstrafverfahren führte – trotz personeller Unterbesetzung wegen Verzögerungen bei der Inkraftsetzung des revidierten Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG) – bereits zu einer merkbaren Entlastung der regionalen Staatsanwaltschaften. Nach Inkraftsetzung des revidierten ZSRG können auch die zwei eingeplanten aber noch nicht besetzten Stellen der Untersuchungsbeauftragten besetzt werden, was zu weiteren Kosteneinsparungen und zur Beschleunigung bei der Fallbearbeitung führen wird.

Künftige Herausforderungen

Die Staatsanwaltschaft steht vor einer Vielzahl komplexer Herausforderungen – von steigender Arbeitslast bis hin zu rechtlichen und technischen Neuerungen. Um den steigenden Anforderungen mit innovativen Strategien und konkreten Massnahmen zu begegnen, hat die Staatsanwaltschaft im Berichtsjahr eine langfristige Strategie 2030 entwickelt und gestützt darauf bereits erste Schritte umgesetzt. Die Strategie soll in den kommenden Jahren laufend überprüft und den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden. Dazu ist die Staatsanwaltschaft jedoch auch auf die Unterstützung der politischen Entscheidungsträger mit genügend Ressourcen angewiesen.

Statistik ⇒ Anhang I, Seite 54

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5350–5370 Amt für Justizvollzug

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkt RRL 2020–2024

Der Kanton prüft die Umstellung des Landwirtschaftsbetriebes des Massnahmenzentrums Kalchrain auf biologische Bewirtschaftung.

Die Umstellung auf biologische Landwirtschaft wurde in die Wege geleitet. Am 1. Januar 2026 soll das erste der beiden Umstellungsjahre beginnen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5350 Amt für Justizvollzug	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	39'550'041	35'397'300	37'198'183	4'152'741	11.7	2'351'859	6.3
Ertrag	11'977'347	11'635'000	11'910'806	342'347	2.9	66'541	0.6
Saldo KORE	-27'572'694	-23'762'300	-25'287'376	3'810'394	16.0	2'285'317	9.0
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0		0				
Saldo ER	-27'572'694	-23'762'300	-25'287'376	3'810'394	16.0	2'285'317	9.0
Kostendeckungsgrad	30 %	33 %	32 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Vollzugs- und Bewährungsdienste

Aufwand	18'267'510	14'246'200	17'073'842	4'021'310	28.2	1'193'667	7.0
Ertrag	579'754	354'100	219'889	225'654	63.7	359'865	163.7
Saldo	-17'687'756	-13'892'100	-16'853'953	3'795'656	27.3	833'803	4.9
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	1 %				

Gefängnisse

Aufwand	6'124'707	6'038'900	5'549'976	85'807	1.4	574'731	10.4
Ertrag	572'145	446'300	811'801	125'845	28.2	-239'656	-29.5
Saldo	-5'552'562	-5'592'600	-4'738'175	-40'038	-0.7	814'387	17.2
Kostendeckungsgrad	9 %	7 %	15 %				

Zentrale Kostenstelle

Aufwand	3'192'593	3'303'500	3'057'832	-110'907	-3.4	134'761	4.4
Ertrag	23'435	0	297	23'435	0.0	23'138	0.0
Saldo	-3'169'158	-3'303'500	-3'057'535	-134'342	-4.1	111'623	3.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

MZ Kalchrain

Aufwand	11'965'231	11'808'700	11'516'532	156'531	1.3	448'699	3.9
Ertrag	10'802'014	10'834'600	10'878'819	-32'586	-0.3	-76'805	-0.7
Saldo	-1'163'218	-974'100	-637'713	189'118	19.4	525'504	82.4
Kostendeckungsgrad	90 %	92 %	94 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Das Globalbudget des Amtes wurde um rund 3.8 Mio. Franken überschritten. Zu diesem Ergebnis führten hauptsächlich höhere Vollzugskosten bei den Vollzugs- und Bewährungsdiensten, die ein um ebenfalls rund 3.8 Mio. Franken schlechteres Ergebnis erzielten. Die Abteilung Gefängnisse schloss um Fr. 40'038 unter Budget ab, und das Massnahmenzentrum Kalchrain erzielte ein um Fr. 189'118 schlechteres Ergebnis.

Produktgruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste

■ Produkte: Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungsdienste

Die direkten Vollzugskosten beliefen sich im Berichtsjahr auf 16.2 Mio. Franken (2023: 15 Mio. Franken) und liegen damit 4.3 Mio. Franken über Budget. Die Mehrkosten ergaben sich einerseits daraus, dass die Strafvollzugskommission des Ostschweizer Strafvollzugskonkordates am 27. Oktober 2023 die Kostgelder der Vollzugseinrichtungen und die Ansätze für das Arbeitsentgelt erneut der Teuerung angepasst und per 1. Januar 2024 erhöht hatte. Zu einem erheblichen Anstieg der Vollzugskosten führte die Zunahme der durch die Gerichte und Staatsanwaltschaften angeordneten kostenintensiven stationären therapeutischen Massnahmen (Unterbringungen in psychiatrischen Kliniken). Per Stichtag 31. Dezember 2024 befanden sich 73 (76) im Kanton Thurgau verurteilte Straftäterinnen und Straftäter in Justizvollzugseinrichtungen (ohne Kantonalgefängnis) und Massnahmenzentren, 18 (11) in psychiatrischen Kliniken und 4 (9) in privaten Einrichtungen. Freiheitsstrafen werden hauptsächlich in den Justizvollzugsanstalten Pöschwies ZH, Cazis Tignez GR, Saxerriet SG und im Kantonalgefängnis vollzogen.

Produktgruppe Gefängnisse

■ Produkte: Kantonalgefängnis, Regionales Untersuchungsgefängnis

Der budgetierte Saldo konnte um Fr. 40'038 unterschritten werden. Das Kantonalgefängnis Frauenfeld mit 56 Haftplätzen wies eine durchschnittliche Belegung von 104.94 % (99 %) auf. Über das Jahr verzeichnete das Kantonalgefängnis 1'334 (1'394) Eintritte und 21'449 (20'241) Aufenthaltstage. Im regionalen Untersuchungsgefängnis Kreuzlingen gab es 317 (271) Eintritte und 3'509 (3'336) Aufenthaltstage. In der Abteilung Untersuchungshaft des Kantonalgefängnisses musste erneut ganzjährig das Überbelegungskonzept umgesetzt werden. Die dauernde Überbelegung belastete den Gefängnisbetrieb (Personal und Insassen) und führte bei den einweisenden Behörden (Polizei, Staatsanwaltschaft, Vollzugs- und Bewährungsdienste etc.) zu Mehraufwand.

Produktgruppe Zentrale Kostenstelle

■ Produkte: Zentrale Dienstleistungen, kalkulatorische Kosten

In dieser Produktgruppe werden insbesondere die kalkulatorischen Raumkosten des Hochbauamtes für die kantonseigenen Gebäude, der von der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren vom Amt erhobene Beitrag für das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV), der Kostenanteil für das Konkordatssekretariat sowie die Leistungen der zentralen Dienste des Amtes (Personalwesen, Rechnungswesen etc.) verbucht.

5370 Massnahmenzentrum Kalchrain (als Betrieb):

Produktgruppe MZ Kalchrain

■ Produkte: Massnahmenplanung, Therapie, Berufsabklärung, Ausbildungsbetriebe

Die Rechnung des Massnahmenzentrums Kalchrain erzielte ein um Fr. 189'118 schlechteres Ergebnis als budgetiert. Aufgrund der Steigerung der Anzahl Neueintritte in die Institution von 21 im Jahr 2023 auf 26 im Jahr 2024 und der Erhöhung der Aufenthaltstage von 11'942 im Jahr 2023 auf 12'102 im Berichtsjahr, fiel bei den Kostgeldeinnahmen ein Mehrertrag von Fr. 16'251 an. Der budgetierte Aufwand wurde um Fr. 156'531 überschritten. Diese Überschreitung resultiert im Wesentlichen aus höheren Energiekosten (Strom und Holzschnittel) von Fr. 96'000 und höheren Lebensmittelkosten sowie höherem Material- und Warenaufwand bei niedrigeren Erlösen der Betriebe.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Vollzugs- u. Bewährungsdienste	1	Klare Wohnsituation	100 %	90 %	✓	100 %
	2	Geregelte Arbeitssituation	72.7 %	75 %	●	75.7 %
	3	Rückfälligkeit	4.5 %	< 5 %	✓	1.3 %
Gefängnisse	4	Belegung im Kantonalgefängnis	105 %	90 %	✓	99 %
	5	Anzahl begründete Beschwerden	keine	keine	✓	keine
MZ Kalchrain	6	Kostendeckungsgrad MZK ohne AJV	90 %	92 %	●	94 %
	7	Belegung MZ Kalchrain (Personen)	33	35	●	33

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2 Bei einigen Fällen konnte die Arbeitssituation nicht geklärt werden, weil Abklärungen der IV andauerten. Bei anderen Klienten fehlten Interesse und Motivation, einer Berufstätigkeit nachzugehen. Bei einigen jüngeren Klienten fehlte eine Ausbildung, was die Regelung der Arbeitssituation erschwerte.
- 6 Siehe Kommentar Produktgruppe.
- 7 Die Integrationsgruppe (9 Plätze) musste nach dem Zimmerbrand vom 12. Januar 2024 wegen Renovationsarbeiten bis am 22. Oktober 2024 geschlossen bleiben, was sich auf die Belegung auswirkte.

4. Investitionsrechnung

5370 MZK Landwirtschaft	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	256'817	267'100	0	-10'283	-3.8	256'817	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-256'817	-267'100	0	-10'283	-3.8	256'817	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

5410–5417 Strassenverkehrsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Rückstände Fahrzeugprüfungen

Der Fahrzeugbestand nimmt weiterhin konstant zu. Obwohl die Rückstände bei den Fahrzeugprüfungen im Jahr 2024 ebenfalls zunehmen, liegt der Kanton Thurgau im kantonalen Quervergleich im Schweizer Durchschnitt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5410 Strassenverkehrsamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'911'323	19'106'900	18'577'794	-195'577	-1.0	333'529	1.8
Ertrag	20'170'291	20'847'400	20'231'675	-677'109	-3.2	-61'384	-0.3
Saldo KORE	1'258'968	1'740'500	1'653'881	-481'532	-27.7	-394'913	-23.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-24'490	0	-81'372				
Saldo ER	1'234'478	1'740'500	1'572'509	-506'022	-29.1	-338'031	-21.5
Kostendeckungsgrad	107 %	109 %	109 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Verkehrszulassung Personen

Aufwand	4'636'937	4'494'200	4'489'850	142'737	3.2	147'087	3.3
Ertrag	4'081'119	4'141'400	3'754'163	-60'281	-1.5	326'956	8.7
Saldo	-555'818	-352'800	-735'687	203'018	57.5	-179'869	-24.4
Kostendeckungsgrad	88 %	92 %	96 %				

Verkehrszulassung Fahrzeuge

Aufwand	11'965'069	11'895'400	11'756'677	69'669	0.6	208'392	1.8
Ertrag	13'677'736	14'149'000	13'910'505	-471'264	-3.3	-232'769	-1.7
Saldo	1'712'667	2'253'600	2'153'828	-540'933	-24.0	-441'161	-20.5
Kostendeckungsgrad	114 %	119 %	130 %				

Dienstleistungen

Aufwand	2'309'318	2'717'300	2'331'267	-407'982	-15.0	-21'949	-0.9
Ertrag	2'411'437	2'557'000	2'567'007	-145'563	-5.7	-155'570	-6.1
Saldo	102'119	-160'300	235'740	-262'419	-163.7	-133'621	-56.7
Kostendeckungsgrad	104 %	94 %	110 %				

Nicht Globalbudget

5415 Verkehrssteuern	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	67'748'624	67'007'000	66'929'603	741'624	1.1	819'021	1.2
Ertrag	67'748'624	67'007'000	66'929'603	741'624	1.1	819'021	1.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5417 Nummernauktion (SF)

5417 Nummernauktion (SF)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	356'185	400'800	326'032	-44'615	-11	30'153	9.2
Einlage in Spezialfinanzierung	264'117	92'300	261'856	171'817	186	2'261	0.9
Ertrag	620'302	493'100	587'888	127'202	26	32'414	5.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	-100.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3510.000	Einlage in Spezialfinanzierung	264'117	92'300	171'817	Aufgrund des höheren Ertrages aus der Nummernschilderauktion konnte eine entsprechende Einlage in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden.
4250.000	Ertrag Nummernschilderauktion	600'130	410'000	190'130	Die Nachfrage bei der Nummernschilderauktion ist weiterhin gross.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und eingehalten.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'258'968 ab. Der budgetierte Ertragsüberschuss wurde um Fr. 481'532 unterschritten.

Produktegruppe Verkehrszulassung von Personen

■ Produkte: Führerausweise, Massnahmen, Theorieprüfungen, Fahrprüfungen, Medizinisches Kontrollwesen, Bewilligungen Personen

Bei den Führerausweisen, Internationalen Führerausweisen, Lernfahrausweisen, Theorieprüfungen und Führerprüfungen sind insgesamt Mehrerträge von Fr. 217'000 zu verzeichnen. Vor allem bei den Führerausweisen werden rund Fr. 140'000 Mehrerträge ausgewiesen. Ein Grossteil der Führerausweise in Papierform wurde im letzten Jahr gegen Führerausweise im Kreditkartenformat (FAK) umgetauscht.

Verschiedene Gesetzesänderungen haben zu einem spürbaren Mehraufwand bei der Fallbearbeitung im Bereich der Administrativmassnahmen geführt. Daraus resultiert ein Rückstand beziehungsweise ein Minderertrag.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Führerausweise	19'165	20'059	19'603	21'865	28'096
Lernfahrausweise	10'522	8'879	7'084	7'460	8'125
Administrativmassnahmen	5'466	4'847	5'127	4'811	4'365
Theorieprüfungen	6'454	7'323	5'538	6'167	6'835
Fahrprüfungen	7'509	9'113	6'442	6'141	6'805

Produktegruppe Verkehrszulassung von Fahrzeugen

■ Produkte: Fahrzeugausweise, Bewilligungen Fahrzeuge, Kontrollschilder, Fahrzeugprüfungen, Entzug KS / Inkasso

Die Zunahme des Fahrzeugbestandes beträgt 1.4 % (4'010 Fahrzeuge). Bei den Fahrzeugprüfungen werden gegenüber dem Budget Mindererträge von Fr. 632'680 ausgewiesen.

Der Minderertrag bei den Fahrzeugprüfungen begründet sich mit dem höheren Anteil an Führerprüfungen, mit Krankheitsausfällen und der Kompensation geleisteter Mehrzeiten.

Dazu kam, dass Ressourcen für die Bearbeitung von Sonderbewilligungen für Ausnahmetransporte eingesetzt werden mussten. Ausserdem wurde bewusst die Dienstleistung im gleichen Rahmen und mit gleicher Qualität angeboten.

Bei den Fahrzeugausweisen wurde Fr. 105'000 Mehrertrag erzielt. Die höheren Einnahmen können einerseits mit einer Zunahme bei Versichererwechseln (Änderung im Fahrzeugausweis notwendig) erklärt werden. Andererseits musste beim Umtausch der blauen Führerausweise teilweise der Haltername angepasst werden.

Bei den Sonderbewilligungen, bei den Kontrollschildern und bei den Deponierungen und Übertragungen von Kontrollschildern konnten insgesamt rund Fr. 52'000 weniger Erträge verzeichnet werden.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Fahrzeugbestand	271'263	276'785	279'710	284'052	288'062
Fahrzeugprüfungen	66'372	73'044	81'343	75'324	69'680
Fahrzeugausweise	91'937	94'412	89'985	91'803	96'269
Kontrollschilderbewegungen	40'214	41'806	43'856	42'759	42'119
Sonderbewilligungen	3'105	3'308	3'396	3'460	3'523

Produktgruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Bezug Verkehrsabgaben, Versicherungen, Expertisen, Verkehrssicherheit, Auskunftswesen, Drittaufträge

Seit dem 1. Juli 2023 werden nur noch Exportschilder abgegeben, wenn ein TG-Fahrzeugausweis vorliegt oder ein Kaufvertrag vorhanden ist, der im Kanton TG abgeschlossen wurde. Die gleiche Praxis wurde von den umliegenden Kantonen eingeführt.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Export- und Tagesausweise	3'048	4'076	4'318	3'710	3'186

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Fz-Prüfungen inkl. Importfahrzeuge	1	Betrag der eingenommenen Prüfungsgebühren.	5'867'320	6'500'000	●	6'275'710
Rückstände	2	Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht nicht eingehalten wird bzw. mehr als ein Jahr überschritten ist.	27'208	12'500	●	17'251

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

Siehe beide Ausführungen bei den Produktgruppen und bei den Schwerpunktzielen RRL 2020–2024

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5420 Eichamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5420 Eichamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	416'789	456'600	391'893	-39'811	-8.7	24'896	6.4
Ertrag	375'715	360'000	403'501	15'715	4.4	-27'786	-6.9
Saldo KORE	-41'074	-96'600	11'608	-55'526	-57.5	52'682	453.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-5'311		-8'854				
Saldo ER	-46'385	-96'600	2'754	-50'215	-52.0	49'139	1784.5
Kostendeckungsgrad	90 %	79 %	103 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Eichwesen

Aufwand	370'582	406'476	348'596	-35'894	-8.8	21'986	6.3
Ertrag	375'633	359'000	403'225	16'633	4.6	-27'593	-6.8
Saldo	5'051	-47'476	54'629	-52'527	-110.6	-49'578	-90.8
Kostendeckungsgrad	101 %	88 %	100 %				

Kontrollwesen

Aufwand	46'207	50'124	43'297	-3'917	-7.8	2'910	6.7
Ertrag	82	1'000	276	-918	-91.8	-194	-70.2
Saldo	-46'125	-49'124	-43'022	-2'999	-6.1	3'104	7.2
Kostendeckungsgrad	0 %	2 %	1 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Budgetvorgaben wurden übertroffen.

Produktgruppe Eichwesen

■ Produkt: Eichungen und Auskünfte/Verkauf

Der Messmittelbestand hat sich 2024 gesamthaft leicht erhöht. Der Rückgang bei den Abgasprüfgeräten fiel moderater aus als erwartet. Dennoch ist mit einem weiteren, kontinuierlichen Rückgang in dieser Kategorie zu rechnen.

Produktgruppe Kontrollwesen

■ Produkt: Kontrolle der Angaben von Mengen/Statistische Füllmengen und Zufallspackungen

Die Anzahl Kontrollen im Rahmen der Mengenangabeverordnung (MeAV) bewegte sich etwa auf dem Vorjahresniveau; es gab keine Auffälligkeiten. Das Jahresziel des Eidgenössischen Instituts für Metrologie METAS (Kontrolle, ob die im gesetzlich geregelten Bereich verwendeten, nichtselbsttätigen Waagen für den vorgesehenen Einsatzzweck geeignet sind. Merkmale: Schutz vor Umwelteinflüssen, Bauart und Aufstellungsort sowie Mindestlast) wurde erfüllt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Eichwesen (%-Angaben des jeweils prüfungspflichtigen Bestandes)	1	Waagen	99 %	95 %	✓	97 %
	2	Volumenmessanlagen:				
		- Zapfsäulen / Tankfahrzeuge	100 %	100 %	✓	99 %
		- Lebensmittel	100 %	100 %	✓	100 %
Kontrollwesen	3	Abgasmessgeräte	87 %	80 %	✓	86 %
	4	Marktüberwachung (Betriebe)	198	200	○	233
	5	Füllmengenkontrollen (Lose)	307	300	✓	256
	6	Zufallspackungen (Packs)	818	450	✓	483

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 6 Obwohl sich der neue Eichmeister bis Ende 2024 in der Eichmeister-Ausbildung befand, konnte er trotz dieser Zusatzbelastung bedeutend mehr Zufallspackungen prüfen, als erwartet.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5430–5445 Migrationsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken. Massnahme 5.2.3.4. Der Kanton prüft Prozesse auf der Lösung easyGov (Onlineschalter für Unternehmen).

Die Massnahme ist umgesetzt. Gesuche für Grenzgängerbewilligungen und Lokalanstellungen für Drittstaatsangehörige sind über easyGov im Kanton Thurgau möglich.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern. Massnahme 5.3.3.4. Der Kanton erarbeitet das kantonale Integrationsprogramm (KIP 2bis) und schliesst eine entsprechende Vereinbarung mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) ab.

Das KIP 2bis ist abgeschlossen. Das kantonale Integrationsprogramm KIP3 (2024–2027) startete im Berichtsjahr.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern. Massnahme 5.3.3.4. Der Kanton prüft ein Integrationsfinanzierungsgesetz unter Einbezug bestehender anerkannter Ausbildungen.

Die Umsetzung der Massnahme ist pendent. Mit RRB Nr. 786 vom 14. Dezember 2021 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Angemessenheit des Tarifmodells im Asylwesen des Kantons Thurgau überprüft.

Schwerpunkt 4: Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen. Massnahme 5.4.3.4. Der Kanton intensiviert die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Massnahme ist umgesetzt: Regelmässige Aktualisierung des Internetauftrittes, Rundschreiben an Einwohnerdienste der Gemeinden, Medienmitteilungen zur Integrationsarbeit, Nutzung der LinkedIn Firmenseite des Migrationsamtes.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5430/5433 Migrationsamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	11'092'773	11'374'900	11'131'713	-282'127	-2.5	-38'940	-0.3
Ertrag	8'591'309	7'979'200	8'224'294	612'109	7.7	367'015	4.5
Saldo KORE	-2'501'464	-3'395'700	-2'907'419	-894'236	-26.3	-405'955	-14.0
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-123'896		-178'621				
Saldo ER	-2'625'360	-3'395'700	-3'086'040	-770'340	-22.7	-460'680	-14.9
Kostendeckungsgrad	77 %	70 %	74 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Einreise/Aufenthalt							
Aufwand	3'530'644	3'688'466	3'543'598	-157'822	-4.3	-12'954	-0.4
Ertrag	2'393'403	2'052'100	2'285'171	341'303	16.6	108'232	4.7
Saldo	-1'137'241	-1'636'366	-1'258'427	-499'125	-30.5	-121'186	-9.6
Kostendeckungsgrad	68 %	56 %	64 %				
Integration							
Aufwand	1'206'741	1'291'858	1'234'753	-85'117	-6.6	-28'012	-2.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	
Saldo	-1'206'741	-1'291'858	-1'234'753	-85'117	-6.6	-28'012	-2.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Ausweise und Bewilligungen							
Aufwand	3'684'763	3'651'876	3'784'202	32'887	0.9	-99'439	-2.6
Ertrag	4'250'463	4'091'000	4'366'584	159'463	3.9	-116'121	-2.7
Saldo	565'700	439'124	582'382	126'576	28.8	-16'682	-2.9
Kostendeckungsgrad	115 %	112 %	115 %				

5430/5433 Migrationsamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Asyl und Rückkehr (Kto: 5433)							
Aufwand	2'670'625	2'742'700	2'569'160	-72'076	-2.6	101'465	3.9
Ertrag	1'947'443	1'836'100	1'572'539	111'343	6.1	374'904	23.8
Saldo	-723'182	-906'600	-996'621	-183'419	-20.2	-273'440	-27.4
Kostendeckungsgrad	73 %	67 %	61 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Dank der hohen Nachfrage nach Ausweisprodukten (Schweizer Pass, Identitätskarten, Ausländerausweisen) resultieren höhere Gebühreneinnahmen, die den Mehraufwand infolge höherer Geschäftslast übersteigen und zu einer Verbesserung des Kostendeckungsgrades in der Rechnung 2024 auf 77 % führen (Budget 2024: 70 %). In der Produktgruppe Asyl und Rückkehr stieg der Kostendeckungsgrad auf 73 %, da insbesondere die Rückkehrberatung vermehrt nachgefragt wird, was neben Kostensteigerungen auch höhere Einnahmen bei der Pauschale des Bundes zur Folge hat.

Abweichungen Globalbudget

Die Mehreinnahmen aus den Gebühren gegenüber dem Budget betragen Fr. 421'893. Die Umlagekosten sind durch nicht realisierte neue Informatikprojekte im digitalen Kundenshalter und weiteren Minderbelastungen insgesamt Fr. 193'250 tiefer ausgefallen. Obwohl die Geschäftslast hoch und befristete Aushilfsanstellungen unumgänglich waren, sind durch Änderungen von Arbeitspensen, Fluktuationen und weiteren regulären Personalvorgängen die budgetierten Besoldungskosten um Fr. 222'395 unterschritten worden. In der Produktgruppe Asyl und Rückkehr zeigen sich höhere Erträge (+Fr. 111'343) aus Bundespauschalen bei minimaler Sachaufwandsunterschreitung von Fr. 51'286 für die positive Abweichung vom Globalbudget verantwortlich.

Produktgruppe Einreise/Aufenthalt

■ Produkt: Einreise / Aufenthalt

Ein Plus von Fr. 326'873 bei den Gebühreneinnahmen illustrieren die hohe Anzahl von Bewegungen bei der ständigen und nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung. Die Zuwanderung aus dem europäischen Raum und die Binnenmigration in den Kanton Thurgau bewegen sich unverändert auf einem hohen Niveau.

Statistiken: ⇒ [Anhang I, Seite 59](#)

Produktgruppe Asyl und Rückkehr

■ Produkt: Asyl und Rückkehr

Die Bestandeszahlen stagnieren auf hohem Niveau, während die Vollzugszahlen und Vollzugspendenzen weiter angestiegen sind. Auch wenn der Bund im Trend einen leichten Rückgang von neuen Asylgesuchen verzeichnet, bedeuten die zusätzlichen Menschen mit Schutzstatus S und die noch offenen Asylgesuchspendenzen des Bundes aus den Vorjahren im Berichtsjahr keinerlei Entspannung. Sie fordern die vorhandenen Ressourcen im Migrationsamt und den Partnerbehörden stark.

Statistiken: ⇒ [Anhang I, Seite 59](#)

Produktgruppe Integration

■ Produkt: Integration

Die Nachfrage und Anzahl durchgeführter Integrationsgespräche ist konstant. Das kantonale Integrationsprogramm KIP3 (2024–2027) wurde gestartet, und die Klientenzahl im Fachbereich Erstintegration ist gestiegen. Daher musste auch die Fachstelle Integration weiter vergrössert werden, was insbesondere die Führungs- und Stabsfunktionen im Amt zusätzlich fordert. Das KIP3, der Fachbereich IAS Integration und die Pilotprojekte werden ausserhalb des Globalbudget geführt.

Statistiken: ⇒ [Anhang I, Seite 59](#)

Produktgruppe Ausweise und Bewilligungen

■ Produkt: Ausweise und Bewilligungen

Eine gegenüber dem Vorjahr unverändert hohe Nachfrage nach allen Ausweisprodukten beansprucht die Ressourcen der kantonalen Ausweisstelle. Der Aufwand der Ausweisstelle ist durch die Gebühreneinnahmen gedeckt. Der Kostendeckungsgrad beträgt 115 %. Treibende Faktoren für die hohe Nachfrage sind die stetig wachsende Kantonsbevölkerung, der ungebrochen starke Schweizer Franken und damit einhergehend die anhaltende Reisetätigkeit der in- und ausländischen Wohnbevölkerung.

Statistiken: ⇒ [Anhang I, Seite 59](#)

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Einreise/Aufenthalt	1	Berechtigte Fehlermeldungen und Reklamationen:	1 %	< 2 %	✓	< 5 %
	2	Bearbeitungsdauer der Gesuche 20 bis 30 Tage (Normalfälle):	95 %	95 %	✓	70 %
Integration	3	Umsetzung des Rahmenvertrages mit dem SEM (Überwachung der Auszahlungen der Beiträge des Bundes an den Kanton):	95 %	95 %	✓	100 %
Ausweise und Bewilligungen	4	Bearbeitung von Ausweisen und Bewilligungen am gleichen Tag	100 %	95 %	✓	100 %
Asyl und Rückkehr	5	Wirkungsziele 1 und 4 der kantonalen Nothilfestrategie (alle Schritte durchlaufen, regelmässige Rückkehrberatungsgespräche)	80 %	90 %	○	90 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

5 Durch Anstieg der Vollzugspendenzen mussten die Ressourcen auf vollziehbare Wegweisungen fokussiert werden. Die Rückkehrberatung konnte aufrechterhalten werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6. Programmvereinbarungen (PV)

5435 Pilotprogramm Finanzielle Zuschüsse (PV 2021–2024)		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		25'970	350'000	3'748	-324'030	-92.6	22'222	592.9
Einnahmen		25'970	350'000	3'748	-324'030	-92.6	22'222	592.9
Saldo		0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5435.3635	Beiträge	25'970	350'000	-324'030	Wenig Anwendungsfälle. Verbleibende zweckgebundene Bundesmittel können im Folgejahr weiterverwendet werden.
5435.4500	Entnahme aus PV	0	100'000	-100'000	Bundesbeitrag Entnahme aus Anzahlungskonto wird über 5435.4630 gebucht, weshalb hier keine Buchungen erfolgten.
5435.4630	Bundesbeitrag	25'970	250'000	-224'030	Entnahme aus dem Einlagekonto der PV.

5443 Kantonales Integrationsprogramm 3	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	2'854'310	2'857'900	0	-3'590	-0.1	2'854'310	0.0
Einnahmen	978'330	981'900	0	-3'570	-0.4	978'330	0.0
Saldo	-1'875'980	-1'876'000	0	-20	0.0	1'875'980	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3634.000	Kantonsbeiträge	1'875'980	1'876'000	-20	Umsetzung kantonales Integrationsprogramm KIP3 (2024–2027).
3704.000	Durchlaufende Bundesbeiträge	978'330	981'900	-3'570	Bundesbeiträge zu den Massnahmen KIP3.
4700.000	Bundesbeiträge	978'330	981'900	-3'570	Ausgleich der durchlaufenden Bundesbeiträge aus dem Anzahlungskonto 2003.5443.000

5445 IAS Integration	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	5'336'709	4'707'200	3'434'074	629'509	13.4	1'902'635	55.4
Einnahmen	5'336'709	4'707'200	3'434'074	629'509	13.4	1'902'635	55.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5445	Aufwand	5'336'709	4'707'200	629'509	Höhere Klientenzahl im Fachbereich Erstintegration und mehr Integrationskurse.
5445	Ertrag	5'336'709	4'707'200	629'509	Der Aufwand ist vollumgänglich aus der Integrationspauschale des Bundes gedeckt.

5446 Programm Schutzstatus S	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	2'508'185	1'500'000	2'841'411	1'008'185	67.2	-333'226	-11.7
Einnahmen	2'508'185	1'500'000	2'841'411	1'008'185	67.2	-333'226	-11.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5446	Aufwand	2'508'185	1'500'000	1'008'185	Vermehrte Unterstützungsmassnahmen für Menschen mit Schutzstatus S im Förderbereich Sprache.
5446	Ertrag	2'508'185	1'500'000	1'008'185	Der Aufwand ist vollumgänglich aus der Unterstützungspauschale des Bundes gedeckt.

5447 Pilotprogramm Triple A	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	272'523	400'000	56'353	-127'477	-31.9	216'170	383.6
Einnahmen	272'523	400'000	56'353	-127'477	-31.9	216'170	383.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5447	Aufwand	272'523	400'000	-127'477	Pilotprojekt Case Management Gesundheit für Asylpersonen verzögert gestartet.
5447	Ertrag	272'523	400'000	-127'477	Der Aufwand ist aus dem zweckgebundenen Projektbeitrag des Bundes gedeckt.

5450–5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Erstellung einer neuen Jagdschiessanlage

Der Regierungsrat hatte im Dezember 2018 den Schlussbericht «Konzept Jagdschiessstand Thurgau» genehmigt und eine Projektgruppe beauftragt, bis Ende Juni 2019 ein Projekt mit Kostenvoranschlag dem Regierungsrat zum Entscheid vorzulegen. Aufgrund der als ungenügend eingeschätzten Rechtsgrundlagen hatte der Regierungsrat dem Grossen Rat eine Revision des kantonalen Jagdgesetzes vorgelegt. Der Grosse Rat hat dieser Gesetzesrevision im November 2022 grossmehrheitlich zugestimmt und damit die rechtlichen Grundlagen für die verpflichtende Erstellung einer neuen Jagdschiessanlage durch den Kanton geschaffen. Das entsprechende Bauprojekt wurde im Rahmen der Budgetdebatte 2024 jedoch vom Grossen Rat im Dezember 2023 an den Regierungsrat zurückgewiesen. Im Dezember 2024 hat der Grosse Rat den Projektkredit im Rahmen der Budgetdebatte 2025 genehmigt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'545'812	3'215'900	2'604'561	-670'088	-20.8	-58'749	-2.3
Ertrag	896'362	1'257'800	846'343	-361'438	-28.7	50'019	5.9
Saldo KORE	-1'649'450	-1'958'100	-1'758'218	-308'650	-15.8	-108'768	-6.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-80'013		-84'102				
Saldo ER	-1'729'463	-1'958'100	-1'842'320	-228'637	-11.7	-112'857	-6.1
Kostendeckungsgrad	35 %	39 %	32 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Jagd

Aufwand	890'399	1'311'023	728'786	-420'623	-32.1	161'613	22.2
Ertrag	662'819	1'008'800	518'616	-345'981	-34.3	144'203	27.8
Saldo	-227'580	-302'223	-210'170	-74'643	-24.7	17'410	8.3
Kostendeckungsgrad	74 %	77 %	71 %				

Fischerei

Aufwand	1'655'413	1'904'877	1'875'775	-249'465	-13.1	-220'362	-11.7
Ertrag	233'543	249'000	327'727	-15'457	-6.2	-94'184	-28.7
Saldo	-1'421'870	-1'655'877	-1'548'048	-234'007	-14.1	-126'178	-8.2
Kostendeckungsgrad	14 %	13 %	17 %				

Nicht-Globalbudget

5456 Fonds Fischz./Einsatz Obersee	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	23'577	30'000	0	-6'423	-21.4	23'577	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	2'963	6'800	29'586	-3'837	-56.4	-26'623	-90.0
Ertrag	26'540	36'800	29'586	-10'260	-27.9	-3'046	-10.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5457 Fonds fischereiliche Bewirtschaftung Untersee	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	32'000	16'299	-32'000	-100.0	-16'299	-100.0
Einlage in Spezialfinanzierung	31'976	4'400	17'156	27'576	626.7	14'820	86.4
Ertrag	31'976	36'400	33'455	-4'424	-12.2	-1'479	-4.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Produktegruppe Jagd

■ Produkte: Abschusspläne, Bewilligungen, Wildschäden, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Reservatsaufsicht internationale Wasservogelschutzgebiete WZVV, Ausgaben von Jagdkarten

Die Erfolgsrechnung schliesst gegenüber dem Budget rund Fr. 74'600 besser ab, was hauptsächlich auf geringere Ausgaben für die Haftung von Wildschäden und die Wildschadenverhütung zurückzuführen ist. Die Anzahl der Wildschadenfälle ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Zahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 21 % erhöht. Von den 50 angetretenen Kandidaten und Kandidatinnen bei der Jägerprüfung konnten 29 Personen die Jägerprüfung erfolgreich abschliessen. 17 Kandidaten und Kandidatinnen können mit der Repetition einer Teilprüfung die Jägerprüfung vervollständigen, vier Personen haben den Lehrgang aufgegeben.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Wildschadenprotokolle	489	553	502	416	418
Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	105	198	91	172	208
Jägerprüfungskandidaten angetreten/bestanden (2021 und 2023 nur Repetenten)	45/28	10/6	56/32	12/9	50/29

Statistiken ⇒ [Anhang I, Seite 60](#)

Produktegruppe Fischerei

■ Produkte: Einsätze bei Gewässerverschmutzungen, Quarantänenüberwachung, Fischbestandserhebungen, Probefischerei, Überwachung von Problemarten, Bewilligungen, Gewässer- und Personenüberwachung, Besatzwirtschaft, Abfischung, Netzplombierungen, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Ausgabe von Fischereipatenten für Ober- und Untersee

Gegenüber dem Budget schliesst die Rechnung um rund Fr. 234'000 besser ab, was hauptsächlich auf geringere Personalkosten und geringere Ausgaben beim Sachaufwand (Fischbrut- und Aufzuchtanlagen, Anschaffungen Geräte und Ausrüstung, Gutachten und Honorare) zurückzuführen ist. Im Herbst 2023 konnte nur ein reduzierter Laichfischfang bei Felchen im Bodensee-Obersee durchgeführt werden, nachdem im Herbst 2022 ein Totalausfall des Laichfischfangs zu verzeichnen war. Daher fiel die Produktion der Besatzfische für den Bodensee-Obersee in den letzten beiden Jahren deutlich geringer aus. Die Zahl der Einsätze bei Gewässerverschmutzungen ist gegenüber dem Vorjahr wieder um 24 % angestiegen. Die Anzahl der Verzeigungen, die jährlich stark variiert, liegt im Bereich der beiden Vorjahre. Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen um rund 28 % zugenommen.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Produzierte Besatzfische:					
– Brutanlage Ermatingen	12.3 Mio.	30.5 Mio.	15.6 Mio.	11.9 Mio.	6.5 Mio.
– Brutanlage Romanshorn	7.9 Mio.	12.8 Mio.	6.2 Mio.	0.6 Mio.	0.7 Mio.
– Aufzuchtweiher Ellighausen	25'000	1'000	-	-	-
Einsätze bei Gewässerverschmutzungen	56	49	40	29	36
Neu plombierte Netze (Obersee/Untersee)	164/35	159/44	135/6	140/30	114/138
Verzeigungen	56	40	16	11	17
Stellungnahmen bei Projekten und Gesuchen	313	378	393	357	458

Statistiken ⇒ [Anhang I, Seite 62](#)

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Fischerei	1	Anzahl Informationsveranstaltungen	64	50	✓	47
	2	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen (Zentralwert der Tage zwischen Eingang und Ausgang)	8	7	○	7

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

2 Zunehmende Komplexität der Projekte und Gesuche erfordert höheren Zeitaufwand zur Bearbeitung

5. Ergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5510 Kantonspolizei

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

«Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern» und «Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen» sind zwei Legislatorschwerpunkte. Der Regierungsrat will das Zusammenleben, den Zusammenhalt und das Zusammenspiel im Kanton Thurgau sowohl auf gesellschaftlicher Ebene als auch auf Staatsebene erhalten und fördern. Gleichzeitig will er die Positionierung des Kantons ausserhalb seiner Kantons Grenzen schärfen, indem er unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert.

Die Kantonspolizei Thurgau ist vermehrt im Social Media Bereich aktiv, dabei geht es nicht nur um vermehrte Öffentlichkeitsarbeit. Die Bewirtschaftung dieser Kanäle dient unter anderem auch zur Verstärkung der präventiven Massnahmen. So kann die Bevölkerung z.B. für neue Kriminalitätsformen im Cyberbereich sensibilisiert werden.

Das optimale Zusammenspiel einer wirksamen, vernetzten und bürgernahen Polizeiarbeit dient der Erhaltung eines sicheren Umfelds. Basierend auf einer systematischen Auswertung der Kriminal- und Unfallstatistik konnte die Kantonspolizei Thurgau mit zielgerichteten präventiven und repressiven Massnahmen für eine wirksame Kriminalitätsbekämpfung sowie für mehr Sicherheit auf den Strassen und dem Wasser sorgen. Die unveränderte Bedrohungslage und die nach wie vor hohe tägliche Belastung der Mitarbeitenden führten dazu, dass eine Strategie 2030 entwickelt wurde, aus der verschiedene Optimierungstossrichtungen und Umsetzungsmassnahmen entstehen werden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5510 Kantonspolizei	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	97'422'134	99'110'700	91'214'519	-1'688'566	-1.7	6'207'615	6.8
Ertrag	12'051'381	10'263'000	11'502'683	1'788'381	17.4	548'698	4.8
Saldo KORE	-85'370'753	-88'847'700	-79'711'836	-3'476'947	-3.9	5'658'917	7.1
nicht betriebswirksame Einnahmen *	21'282'544	22'670'000	21'537'637				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-369'140		-432'884				
<i>Aufwand Energiekrise</i>			-15'617				
Saldo ER	-64'457'349	-66'177'700	-58'622'699	-1'720'351	-2.6	5'834'650	10.0
Kostendeckungsgrad	12 %	10 %	13 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Aufwand	22'835'615	23'590'178	21'210'659	-754'563	-3.2	1'624'956	7.7
Ertrag	1'670'688	1'839'090	1'811'273	-168'402	-9.2	-140'585	-7.8
Saldo	-21'164'927	-21'751'088	-19'399'386	-586'161	-2.7	1'765'541	9.1
Kostendeckungsgrad	7 %	8 %	9 %				

Ereignisbewältigung

Aufwand	74'586'519	75'520'522	70'003'860	-934'003	-1.2	4'582'659	6.5
Ertrag	10'380'694	8'423'910	9'691'411	1'956'784	23.2	689'283	7.1
Saldo	-64'205'826	-67'096'612	-60'312'450	-2'890'786	-4.3	3'893'376	6.5
Kostendeckungsgrad	14 %	11 %	14 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Korpsbestand der Kantonspolizei Thurgau lag am 1. Januar 2025 bei 432.05 Stellen (1. Januar 2024: 430.10 Stellen). Der durchschnittliche Korpsbestand betrug im Jahr 2024 427 Polizistinnen und Polizisten (Jahr 2023: 416). Am 1. Oktober 2024 wurden 22 Polizistinnen und Polizisten nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung ins Korps aufgenommen. Seit dem 1. Oktober 2024 befinden sich 23 Polizistinnen und Polizisten in Ausbildung (PiA) im zweiten Ausbildungsjahr und leisten Dienst in der Regionalpolizei. Die PiA werden, nach bestandener Prüfung, am 1. Oktober 2025 offiziell ins Korps übertreten und zählen ab diesem Zeitpunkt zum Korpsbestand. Der Lehrgang 2024/26 an der Polizeischule konnte mit 23 Thurgauer Aspirantinnen und Aspiranten besetzt werden.

Abweichungen Globalbudget

Vor Berücksichtigung der nicht betriebswirksamen Einnahmen schliesst die Erfolgsrechnung um Fr. 3'476'947 oder 3.9 % besser ab als budgetiert. Die nicht betriebswirksamen Einnahmen liegen um Fr. 1'387'456 unter dem Budget. Gesamthaft wird das Budget um 3.2 % oder Fr. 2'089'491 unterschritten.

Beim Personalaufwand fällt die Rückerstattung von Unfalltaggeldern im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise geringer aus. Dafür entschieden sich mehr Mitarbeitende in Frühpension zu gehen als angenommen.

Für einige der zu besetzenden Stellen konnte keine nahtlose Nachfolgeregelung erfolgen. Zudem wurden neue Stellen aufgrund von ungeeigneten Bewerbungen nicht besetzt. Dieser Umstand trägt dazu bei, dass die Besoldungskosten geringer ausfielen als budgetiert.

Der Sachaufwand schliesst aufgrund der vermehrten Kosten bei den Spurenauswertungen/Einsatzkosten sowie den Dolmetscherkosten in Straffällen schlechter ab als budgetiert.

Die höheren Einnahmen (+Fr. 1'884'164) sind hauptsächlich auf gestiegene Verfahrensgebühren der Polizei sowie höhere Entschädigungen von Bund und Konkordaten zurückzuführen.

Produktegruppe Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

■ Produkte: Vorsorgliche Betreuung von Personen und Objekten, Vorsorgliche Betreuung des Verkehrs, Bewilligungs- und Zulassungswesen

Geschwindigkeitskontrollen:

Nach Messungen mit festen und mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen mussten 452 (-7.3 %) schwere Geschwindigkeitsüberschreitungen zur Anzeige gebracht werden. Der Prozentsatz von Geschwindigkeitsüberschreitungen ist insgesamt leicht auf 0.25 % gesunken. (2014: 0.46 % / 2015: 0.40 % / 2016: 0.30 % / 2017: 0.31 % / 2018: 0.26 % / 2019: 0.33 % / 2020: 0.27 % / 2021: 0.26 % / 2022: 0.31 % / 2023: 0.34 %).

Schwerverkehrskontrollstunden:

Die Kantonspolizei leistete im Jahr 2024 während 9'787 Stunden Schwerverkehrskontrollen. Davon entfielen 8'743 Stunden auf Strassenkontrollen und 1'044 Stunden auf Betriebskontrollen.

Detaillierte Angaben ⇒ [Anhang I, Seite 67](#) ff.

Produktegruppe Ereignisbewältigung

■ Produkte: Bearbeitung von strafbaren Handlungen, Bearbeiten von Unfällen, Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Dienstleistungen für Dritte

Dienstleistungen des Dienstzweiges SVG-Ermittlungen:

Der Dienstzweig SVG-Ermittlungen hat im Geschäftsjahr 24 Ermittlungsverfahren bearbeitet und abgeschlossen. Zehn Ermittlungsverfahren sind in Bearbeitung. In diversen Fällen unterstützte der Dienstzweig SVG-Ermittlungen als Fachbereich andere Abteilungen und Kantone bei Zwangsmassnahmen oder weiteren Ermittlungen.

Seepolizei:

Die Wassersportsaison 2024 verlief seepolizeilich insgesamt eher ruhig. Sie war vor allem im ersten Halbjahr von schlechtem Wetter mit hohen Niederschlagsmengen geprägt, die sich in hohen Pegelständen des Bodensees und der Hochrheinstrecke widerspiegeln. Aus meteorologischer Sicht wurde eine leicht überdurchschnittliche Zahl von Starkwind- und Sturmereignissen registriert, die jedoch keine schwerwiegenden Verläufe aufwiesen. Die Pegelstände lagen 2024 praktisch während des ganzen Jahres über den langjährigen Durchschnittswerten, was vor allem auf der Hochrheinstrecke zeitweise zu Behinderung der Schifffahrt führte.

Die Anzahl der Schiffsunfälle sank auf 14 Ereignisse (Jahr 2023: 16). Dabei handelte sich mit einer Ausnahme um Bagatellunfälle. Die Anzahl von Badeunfällen erhöhte sich leicht auf vier Unfälle (Jahr 2023: 3). Die Anzahl von Sturmwarnungen lag bei 102, der Wert von Einsätzen im Sturmwarndienst erhöhte sich auf 16 (Jahr 2023: 12). Bei den 57 durch die Kantonspolizei geleisteten Seenoteinsätzen (Jahr 2023: 120) konnten 27 Personen (Jahr 2023: 19) gerettet werden. Die Anzahl geborgener Schiffe stieg leicht auf 29 (Jahr 2023: 26). Die bewährte Präventionskampagne zur Verhütung von Unfällen auf der Hochrheinstrecke wurde in Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei und der Wasserschutzpolizei Baden-Württemberg auch 2024 weitergeführt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit/ Ereignisbewältigung	1	Kriminalpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel, Milieu)	153	90	✓	119
	2	Prävention: Vorträge, Beratungen	487	250	✓	334
	3	Verkehrserziehende Massnahmen in Kindergärten und Schulen	3'331	4'000	○	3'397
	4	sichtbare Polizeipräsenz (Stunden Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes)	120'798	120'938	○	120'537
	5	mobile Geschwindigkeitskontrollorte	2'348	2'500	○	2'470
	6	Überwachungsstunden auf Gewässern	2'255	2'000	✓	2'369
	7	Schwerpunktaktionen in den Regionen (Stunden)	13'603	11'000	✓	10'039

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 5 Die Vorgabe der Anzahl Messorte in Höhe von 2'500 konnte mit resultierenden 2'348 Messorten knapp nicht erfüllt werden. Der Ausfall von mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen aufgrund technischer Störungen sowie die Pensionierung eines Mitarbeiters im Zusammenhang mit der Neuausbildung des Nachfolgers sind Gründe für das Nichterreichen der Vorgaben.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5510 Kantonspolizei	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'496'351	5'165'000	2'592'343	-3'668'649	-71.0	-1'095'992	-42.3
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'496'351	-5'165'000	-2'592'343	-3'668'649	-71.0	-1'095'992	-42.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5060.260	Tankstelle Stützpunkt Weinfelden	12'097	198'000	-185'903	Anhaltende Verzögerung infolge Baubewilligung und Bestellung bzw. Lieferung Tank. Projekt sollte im 2025 abgeschlossen werden können.

Stand Objektkredit	Rechnung 2024	Budget 2024	Objektkredit	Restkredit	R 2024 / B 2024	
					Abw. Fr.	%
Sicherheitsfunknetz Polycom, Werterhalt Polycom 2030 und Netzoptimierung 19-22	114'217	1'600'000	5'770'000	3'881'718	-1'485'783	-92.9
Saldo	114'217	1'600'000			-1'485'783	-92.9

Der Bund möchte ab 2030 sukzessive ein nationales mobiles Sicherheitskommunikationssystem MSK aufbauen, welches das heutige Polycom-Netz ersetzen soll. Aufgrund dieser Planung wird auf die geplante Optimierung des Polycom-Netzes verzichtet.

Stand Objektkredit	Rechnung 2024	Budget 2024	Objektkredit	Restkredit	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %	
Informatik Grossprojekte, Ersatz IT- Infrastruktur Internet- und Computerkriminali- tät	394'904	400'000	500'000	4'471	-5'096	-1.3
Saldo	394'904	400'000			-5'096	-1.3

Projekt ist abgeschlossen.

Stand Objektkredit	Rechnung 2024	Budget 2024	Objektkredit	Restkredit	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %	
Autom. Fahrzeugfahndung/ Verkehrsüber- wachung	77'468	400'000	800'000	722'532	-322'532	-80.6
Saldo	77'468	400'000			-322'532	-80.6

Abbruch des Ausschreibungsverfahrens und Sistierung des Projekts aufgrund juristischer Abklärungen infolge des Bundesgerichtsurteils vom 17. Oktober 2024 (Kapo Luzern).

Stand Objektkredit	Rechnung 2024	Budget 2024	Objektkredit	Restkredit	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %	
Einsatzleitsystem/Umsysteme	174'139	2'200'000	5'200'000	5'025'861	-2'025'861	-92.1
Saldo	174'139	2'200'000			-2'025'861	-92.1

Verzögerter Projektstart aufgrund zusätzlicher Abklärungen in der Initialisierungsphase.

5640–5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Die Bevölkerung ist über mögliche Gefahren und über bestehende Risiken im Kanton Thurgau informiert und kann sich schützen. Der Lebensraum Thurgau wird durch das Produkt Sicherheit im Rahmen des Bevölkerungsschutzes weiterentwickelt. Die Alarmierung und Warnung der Bevölkerung ist jederzeit sichergestellt. Erkannte Defizite im integralen Risikomanagement erfordern Notfallplanungen und den Aufbau von weiteren Leistungen für die Lage- und Ereignisbewältigung. Das bestehende kantonale Gesetz über die Bewältigung ausserordentlicher Lagen wurde zu einem Bevölkerungsschutzgesetz überarbeitet, das dem Zusammenhalt und dem Zusammenwirken der Bevölkerung eine sichere Grundlage bietet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'436'655	10'578'300	9'619'381	-1'141'645	-10.8	-182'726	-1.9
Ertrag	6'575'120	7'629'200	6'842'988	-1'054'080	-13.8	-267'868	-3.9
Saldo KORE	-2'861'535	-2'949'100	-2'776'393	-87'564	-3.0	85'142	3.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-83'693		-71'106				
Saldo ER	-2'945'228	-2'949'100	-2'847'499	-3'871	-0.1	97'729	3.4
Kostendeckungsgrad	70 %	72 %	71 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Stab

Aufwand	723'196	759'044	724'077	-35'848	-4.7	-881	-0.1
Ertrag	340'277	350'200	339'910	-9'923	-2.8	367	0.1
Saldo	-382'919	-408'844	-384'167	-25'925	-6.3	-1'248	-0.3
Kostendeckungsgrad	47 %	46 %	47 %				

Bevölkerungsschutz

Aufwand	1'345'980	1'440'367	1'340'710	-94'387	-6.6	5'270	0.4
Ertrag	261'108	244'000	211'551	17'108	7.0	49'557	23.4
Saldo	-1'084'871	-1'196'367	-1'129'159	-111'496	-9.3	-44'288	-3.9
Kostendeckungsgrad	19 %	17 %	16 %				

Zivilschutz

Aufwand	1'522'229	1'569'795	1'484'542	-47'566	-3.0	37'687	2.5
Ertrag	70'557	53'000	6'000	17'557	33.1	64'557	1076.0
Saldo	-1'451'672	-1'516'795	-1'478'542	-65'123	-4.3	-26'870	-1.8
Kostendeckungsgrad	5 %	3 %	0 %				

Militärverwaltung

Aufwand	5'845'250	6'809'094	6'070'052	-963'844	-14.2	-224'802	-3.7
Ertrag	5'903'177	6'982'000	6'285'527	-1'078'823	-15.5	-382'350	-6.1
Saldo	57'927	172'906	215'475	-114'979	-66.5	-157'548	-73.1
Kostendeckungsgrad	101 %	103 %	104 %				

Nicht Globalbudget

5650 Ersatzbeiträge für öff. Schutzraum (SF)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'813'850	2'360'000	2'470'348	-546'150	-23.1	-656'498	-26.6
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'120'067	1'622'600	1'783'851	-502'533	-31.0	-663'784	-37.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	693'783	737'400	686'497	-43'617	-5.9	7'286	1.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3612.000	Schutzbauten an Gemeinden	1'713'849	2'200'000	-486'151	Diverse Erneuerungsprojekte wurden noch nicht umgesetzt und konnten deshalb nicht abgerechnet werden.
4637.000	Ersatzbeitrag für öff. Schutzraum Gden	1'036'211	1'400'000	-363'789	In den Gemeinden wurden weniger Bauvorhaben realisiert, als bewilligt worden sind. Da Ersatzbeiträge erst bei Baubeginn zu leisten sind, wurde weniger eingenommen.
4990.518	Zinsertrag	83'855	222'600	-138'745	Der angenommene Zinssatz ist gesunken, was zu einer tieferen Verzinsung des Fonds der Schutzraumbauten geführt hat.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt, und die Rahmenbedingungen konnten eingehalten werden. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'861'535 ab. Der Ertrag bei der Wehrpflichtersatzabgabe lag deutlich unter der Budgetvorgabe. Demgegenüber haben Mutationsgewinne bei den Personalausgaben und leicht tiefere Sachausgaben insgesamt zum Minderaufwand von Fr. 87'564 gegenüber dem Budget geführt.

Produktegruppe Stab

■ Produkte: Zentrale Dienste, Fachstelle Schutzbauten

Die Budgetvorgabe wurde unterschritten. Im Produkt Fachstelle Schutzbauten erfolgte die Koordination des Schutzraumbaus im Rahmen des ordentlichen Baubewilligungsverfahrens. Das digitalisierte Baubewilligungsverfahren für die Erhebung der Ersatzabgaben und die Schutzraum-Projektgenehmigungen funktionieren einwandfrei. In Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden wurden 43 (Vorjahr 49) Schutzräume mit 2'387 (2'595) Schutzplätzen gebaut. Die Schutzplatzabdeckung im Kanton Thurgau liegt bei 98.5 % (98.4 %). Erstmals wurden flächendeckend in zwei Gemeinden veraltete Schutzraumbelüftungen ersetzt, damit die Schutzräume wieder den Mindestanforderungen des Bundes entsprechen. Der Finanzbedarf bei der Werterhaltung der Schutzräume ist weiter hoch. Die Alarmierung der Bevölkerung ist sichergestellt und mit dem jährlichen Sirenentest überprüft. 99 % (99 %) der insgesamt 212 stationierten Sirenen sowie 100 % der mobilen Sirenen funktionierten.

Produktegruppe Bevölkerungsschutz

■ Produkte: Fachstelle Bevölkerungsschutz, Ausbildungszentrum

Die Budgetvorgabe wurde unterschritten. Als Folge der Energiemangellage konnte der Notstrombetrieb der ausgewählten Tankstellen Thurgau realisiert werden. Weiter wurde die Risikoanalyse kommunaler, kritischer Infrastrukturen bei den Gemeinden in Auftrag gegeben. Die Phase 1, die Erhebung der kritischen Infrastrukturen in den Gemeinden, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Phase 2, die Bewertung der identifizierten Infrastrukturen, ist bei den Gemeinden in Arbeit. Der kantonale Führungsstab nahm an der Gesamtnotfallübung 2024 (Szenario Kernkraftwerkunfall) teil und musste dabei fiktiv bis zu 10'000 evakuierte Personen aufnehmen. Für die Polizeischule Ostschweiz wurde der Bevölkerungsschutz-Tag organisiert und durchgeführt. Grössere Ereignisse blieben im Jahr 2024 glücklicherweise aus. Dennoch stand der Fachstab Hochwasser im Juni während zwei Tagen im Führungsstandort Galgenholz im Einsatz, um die Lage im Zusammenhang mit dem Hochwasser zu bewältigen. Mit den Ausbildungen der Partner im Bevölkerungsschutz, insbesondere dem Zivilschutz, der Armee und Dritten war die Auslastung im Ausbildungszentrum Galgenholz hoch.

Produktegruppe Zivilschutz

■ Produkte: Ausbildung Zivilschutz, Kommando Zivilschutz

Die Budgetvorgabe wurde unterschritten. Die Durchführung aller regulären Aus- und Weiterbildungen sowie die Wiederholungskurse des kantonalen Katastropheneinsatz-Elementes (KKE) konnten ordentlich erfolgen. Die Inspektionen und Beratungen der Zivilschutzorganisationen erfolgte aufgrund personeller Enpässe im Instruktorenteam reduziert. Eine Normalisierung der personellen Situation wird aufgrund notwendiger Ausbildungen der Instruktooren ab dem Jahr 2026 erwartet. Die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen sowie des kantonalen Katastrophen-Einsatzelementes war jederzeit sichergestellt. Alle Zivilschutzorganisationen absolvierten Wiederholungskurse im regulären Rahmen. Die Einsatztätigkeit konzentrierte sich auf die Hochwasserereignisse im Juni. Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft fanden für das Thurgauer Kantonschwingfest sowie das Kantonaltturnfest statt. Der Unterhalt und die Wartung des kantonalen Zivilschutzmaterials (Ausbildung/KKE Thurgau) gestaltet sich aufgrund der äusserst knappen Personalressourcen zunehmend herausfordernd.

Produktgruppe Militärverwaltung

■ Produkte: Kreiskommando, Wehrpflichtersatzabgabe

Die Budgetvorgabe konnte nicht eingehalten werden. Weniger Versäumnisse der ausserdienstlichen Schiesspflicht führten zum Rückgang der Bussen. Der Einfluss der Covid-19-Pandemie scheint überwunden. Im Bereich des Dienstverschiebungswesen wurde der digitale Prozess eingeführt. Infolge der Demografie wurden weniger Stellungspflichtige zu einem Orientierungstag aufgebildet. Erfreulicherweise ist die Tauglichkeit der Thurgauer Männer bei der Rekrutierung gestiegen. Im Produkt Wehrpflichtersatzabgabe ist erneut ein Rückgang der Ersatzabgaben zu verzeichnen. Aufgrund der Pendenzen bei der kantonalen Steuerverwaltung sind Veranlagungen ausstehend. Dies führte zu deutlich tieferen Einnahmen. Durch weniger verfügte Veranlagungen und verbesserte Zahlungsmoral mussten weniger Verlustscheine ausgestellt werden.

4. Indikatoren

Produktgruppe	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Stab	1	Anzahl Baugesuche davon (X) Projekte Schutzraumbau verfügt	480	*	503 (85)
Bevölkerungsschutz	2	Anzahl Informationen und Ausbildungen zu Gunsten Behörden und Partnerorganisationen	12	15 ○	19
Zivilschutz	3	Anzahl Dienstage in den Kaderweiterbildungen	107	100 ✓	115
	4	Anzahl Inspektionen in den Ausbildungstagen der Zivilschutzregionen	3	10 ○	0
Armee	5	95 % der Gesuchsbeurteilungen innerhalb	5 Tage	5 Tage ✓	5 Tage
	6*	Anzahl Mahnungen, Betreibungen und Einsprachen Wehrpflichtersatzabgabe (Anzahl Veranlagungen)	3'052 (9'664)	*	3'390 (10'586)

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- * 1,6 Sind reine Kennzahlen (ohne Vorgaben). Sie geben Auskunft über die Geschäftslast.
 2 Bündelung der Informationen und Ausbildungen und damit Ressourcen Optimierung.
 4 Zwei Inspektionen wurden aufgrund des Wechsels der Bataillonskommandanten aufgeschoben. Die periodischen Materialkontrollen mussten nicht durchgeführt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	118'252	140'000	96'189	-21'748	-15.5	22'063	22.9
Einnahmen	118'252	140'000	96'189	-21'748	-15.5	22'063	22.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3.6 Departement für Bau und Umwelt

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	160'990'296	153'998'000	158'739'283	6'992'296	4.5	2'251'013	1.4
Ertrag	129'720'884	124'124'500	124'034'508	5'596'384	4.5	5'686'376	4.6
Saldo	-31'269'413	-29'873'500	-34'704'775	1'395'913	4.7	-3'435'362	-9.9
Investitionsrechnung							
	Rechnung 2024	4'746'300 4746300	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	97'753'503	110'580'260	92'308'885	-12'826'758	-11.6	5'444'617	5.9
Einnahmen	40'624'370	40'270'000	41'272'175	354'370	0.9	-647'804	-1.6
Saldo	-57'129'132	-70'310'260	-51'036'710	-13'181'128	-18.7	6'092'422	11.9

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung

Das Budget 2024 wird insgesamt um knapp 1.4 Mio. Franken (4.7 %) überschritten. Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- Generalsekretariat DBU (GS DBU): Der Personalaufwand fiel wegen Vakanzen und erschwelter Rekrutierung geringer als budgetiert aus. Der budgetierte Sachaufwand wurde nicht vollständig beansprucht, da im Zusammenhang mit WILWEST weniger Aufträge als ursprünglich angenommen anfielen und die Sachmittel für den Digitalisierungsverantwortlichen DBU und die Prozessmanagerin Baugesuchs- und Planungsgeschäfte nicht voll ausgeschöpft wurden. Der Vergleich mit der Rechnung 2023 ist nur bedingt möglich, da mit der Übernahme der Abteilung Baugesuchs- und Planungsgeschäftszentrale vom ARE die Kostenrechnung umgestellt und um eine Produktgruppe ergänzt wurde.
- Amt für Raumentwicklung (ARE): Der Fachkräftemangel zeigt sich in längeren Rekrutierungsphasen und längeren Vakanzen und damit auch im tieferen Besoldungsaufwand. Dank Eigenleistungen und dem Verschieben von Projekten auf die Folgejahre sowie Kostenunterschreitungen im Bereich Informatik und Büromaterialbedarf als Folge der zunehmenden Digitalisierung resultiert im Sachaufwand eine Budgetunterschreitung. Die Beiträge fielen u.a. wegen den Verzögerungen im Projekt KNZ WILWEST deutlich tiefer als budgetiert aus.
- Hochbauamt (HBA): Das Globalbudget wird bei den gemäss Beschluss 4.5 des Grossen Rates vom 6. Dezember 2023 gebundenen Ausgaben (Konten 6210.3144.000, Umbauten, Renovationen und 6210.3430.000, Gebäudeunterhalt) um 1.8 Mio. Franken überschritten. Die Überschreitung bei den übrigen Konten liegt bei knapp Fr. 580'000. Hier fällt insbesondere die geforderte Abgrenzung (HRM2 und neues FHG) im Konto «6210.3120.000, Wasser-, Energie und Heizmaterial» von rund 25 % für im Jahr 2024 bezogene Leistungen, die dem HBA erst 2025 in Rechnung gestellt werden, mit rund 0.585 Mio. Franken ins Gewicht.
- HBA Mieten: Mehraufwand entstand im Wesentlichen durch die geforderte Abgrenzung (HRM2 und neues FHG) bei den Nebenkosten Mietzinse und die im Budget der Finanzverwaltung enthaltene, unter dem Jahr aber ins Hochbauamt verschobene Wertberichtigung Sach- und immaterielle Anlagen FV an. Letzterer Mehraufwand wird durch einen Mehrertrag im Einnahmenkonto «Wertberichtigung Liegenschaften FV» aufgefangen. Aus der Ende 2023 erworbenen Liegenschaft Zürcherstrasse 331 in Frauenfeld ergaben sich nicht budgetierte Mieteinnahmen.
- Amt für Umwelt (AfU): Im Zusammenhang mit dem beim Brandfall Tobi (Egnach, März 2018) eingesetzten kontaminierten Löschschaum konnte kein Verursacher ermittelt werden, weshalb die Kosten von Fr. 854'000 nun erfolgswirksam im Amt für Umwelt verbucht werden mussten. Diese nicht budgetierten Mehrkosten konnten durch tiefere Personalkosten und höhere Einnahmen teilweise aufgefangen werden.

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
6010 Generalsekretariat DBU	4'386'972	4'458'600	3'577'753	-71'628	-1.6	809'219	22.6
6110 Amt für Raumentwicklung	4'747'237	5'301'100	11'290'430	-553'863	-10.4	-6'543'193	-58.0
6210 Hochbauamt	20'489'597	18'109'400	17'480'320	2'380'197	13.1	3'009'277	17.2
6240 Hochbauamt Mieten	-18'667'384	-17'963'000	-16'859'228	-704'384	3.9	-1'808'156	10.7
6310 Tiefbauamt	62'970	0	47'500	62'970	0.0	15'470	32.6
6410 Amt für Denkmalpflege	3'311'669	3'275'600	3'333'308	36'069	1.1	-21'638	-0.6
6510 Amt für Umwelt	11'392'051	11'145'500	10'079'967	246'551	2.2	1'312'084	13.0
6610 Forstamt	4'746'301	4'746'300	4'754'727	1	0.0	-8'426	-0.2
6616 Forst Programmvereinbarung	800'000	800'000	1'000'000	0	0.0	-200'000	-20.0
Aufwandüberschuss	31'269'413	29'873'500	34'704'775	1'395'913	4.7	-3'435'362	-9.9

Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget wird mit rund 13.2 Mio. Franken bzw. 18.7 % deutlich unterschritten. Davon sind rund 6.5 Mio. Franken durch Projektsistierungen, -verschiebungen oder -streichungen aufgrund der Finanzlage begründet (HBA: knapp 2.6 Mio. Franken, TBA: rund 3.9 Mio. Franken). Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen wie folgt:

- Natur und Biodiversität (SF): Insgesamt konnte Land für knapp Fr. 300'000 zu Gunsten Natur- und Biodiversität gesichert werden. Ende 2024 wurde ein weiterer Landerwerb genehmigt, die Verträge können aber erst 2025 unterzeichnet werden, weshalb für den Betrag von Fr. 130'740 eine Budgetkreditübertragung in das Jahr 2025 genehmigt wurde.
- HBA: Im Abschnitt 6223, Planung/Projektvorbereitung, wurden die budgetierten Mittel insbesondere wegen Verzögerungen sowie Sistierungen und der Verschiebung von Planungen/Projektvorbereitungen um knapp 1.5 Mio. Franken unterschritten. Im Abschnitt Neubauten/Umbauten (6224) ergaben sich wiederum Tranchenverschiebungen, u.a. wegen Verzögerungen bei der Baubewilligung, witterungsbedingten Anpassungen etc. In verschiedenen Vorhaben haben Sparmassnahmen zu einer Budgetunterschreitung geführt, auf weitere wurde zwischenzeitlich im Zuge der Umsetzung der Finanzstrategie verzichtet. Die Vorfinanzierung Hochbauten wurde per Ende 2024 vollständig aufgelöst und wird über jährliche positive Abschreibungsbeiträge vollzogen. Im Abschnitt 6226, Anlagen, wurde das Budget um 4.236 Mio. Franken unterschritten (Verschärfte Rahmenbedingungen für Anmietung neuer Räume, Raumbedürfnisse teilweise zurückgewiesen, Verzögerungen bei Mieterausbauten wegen ungeeigneten Mietobjekten).
- TBA: Durch die Verschiebung des Werkhofneubaus ins Jahr 2026 wird das Budget 2024 im Abschnitt 6377, Werkhof Neubauten, um 3.9 Mio. Franken unterschritten.
- AfU: Der Beitrag des Kantons für Bachprojekte wurde wegen ausstehenden Abrechnungen nicht abgerufen.
- PV Schutzbauten Wasser: Mit einer Einlage von Fr. 355'206.64 wurde das Bilanzkonto 2092.6523.000, AfU, Rückstellung Programmvereinbarung Schutzbauten Wasser 2020–2024 ausgeglichen.

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
6125 Natur und Biodiversität (SF)	292'311	334'260	26'261	-41'949	-12.5	266'050	1013.1
6210 Hochbauamt	33'061'248	41'652'000	32'795'872	-8'590'752	-20.6	265'376	0.8
6310 Tiefbauamt, Anschaffungen	751'157	800'000	1'503'440	-48'843	-6.1	-752'283	-50.0
6330 - TBA Kantonaler Strassenbau	17'510'880	18'000'000	11'582'068	-489'120	-2.7	5'928'811	51.2
6377 Tiefbauamt, Werkhof, Neubauten	588'957	4'500'000	621'243	-3'911'043	-86.9	-32'286	-5.2
6510 Amt für Umwelt	2'191'371	2'415'000	1'532'990	-223'629	-9.3	658'381	42.9
6523 Schutzbauten Wasser	2'145'925	2'009'000	2'009'000	136'925	6.8	136'925	6.8
6532 Revitalisierungen	340'000	340'000	540'000	0	0.0	-200'000	-37.0
6610 Forstamt	247'284	260'000	425'836	-12'716	-4.9	-178'552	-41.9
Netto Ausgaben	57'129'132	70'310'260	51'036'710	-13'181'128	-18.7	6'092'422	11.9

Programmvereinbarungen 2020–2024

Die Schlussabrechnung über die Programmvereinbarungen im Umweltbereich 2020–2024 wird mit dem Geschäftsbericht 2025 vorgelegt. Mitte 2025 erhalten die Kantone vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) die Rückmeldung auf die im März 2025 abzuliefernden Jahresberichte. Erst mit dieser Rückmeldung steht definitiv fest, ob das BAFU die Verträge als erfüllt erachtet bzw. welche Massnahmen ggf. vorgeschlagen werden. Für die PV Revitalisierungen ist bereits klar, dass ein Nachbesserungsjahr notwendig ist. Dieses ist im Budget 2025 im Kontenabschnitt 6532 der Investitionsrechnung berücksichtigt.

Bericht über den Vollzug des Gesetzes über Vereinbarungen zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen

Im Jahr 2024 sind zwei Gesuche betreffend Abschluss einer Vereinbarung über die Gewährung eines Beitrags gemäss dem Gesetz über die Vereinbarung zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GVKS; RB 700.4) und der dazugehörigen Verordnung (GVKSV; RB 700.41) eingegangen. Gemäss § 4 Ziff. 3 und § 5 Abs. 1 GVKS dürfen Vereinbarungen erst nach Rechtskraft der die Beschränkung der bebaubaren Fläche verursachende Umzonung des betroffenen Grundstücks abgeschlossen werden. Von dieser Voraussetzung darf nur ausnahmsweise dann abgesehen werden, wenn als Folge der Anwendbarkeit der Kleinsiedlungsverordnung Grundpfandforderungen zu begleichen sind (vgl. § 4 Ziff. 3 und § 5 Abs. 1 GVKS). In beiden Fällen lagen die betroffenen Parzellen der Gesuchsteller nach dem rechtskräftigen Zonenplan der jeweiligen Gemeinde nach wie vor in der Weilerzone. Die Gemeinden waren ihrem «Bereinigungsauftrag Kleinsiedlungen» bis anhin noch nicht nachgekommen. Die Beschränkungen der die bebaubaren Flächen verursachenden Umzonungen der betroffenen Grundstücke waren damit noch nicht rechtskräftig. Da von keinem Gesuchsteller geltend gemacht wurde, dass Grundpfandforderungen zu begleichen wären, lag auch keine Ausnahme nach § 5 Abs. 1 GVKS vor.

Damit waren die Rahmenbedingungen gemäss § 4 Ziff. 3 und § 5 Abs. 1 GVKS (noch) nicht erfüllt, so dass auch die objektiven und subjektiven Voraussetzungen gemäss § 2 und § 3 GVKS nicht überprüft werden konnten. Beide Gesuche mussten aus diesen Gründen abgewiesen werden.

6010–6020 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Schaffung einer Rekurskommission als erste Rekursmittelinstanz im Bau-, Planungs- und Umweltrecht prüfen
Das Vorhaben wird nicht weiterverfolgt (vgl. auch Geschäftsberichte 2022 und 2023).

Einführung digitaler Baugesuchs- und Planungsgeschäftsprozesse

Das DBU unterstützte das Amt für Geoinformation intensiv im Projekt «eBau / ePlan». Im Bereich eBau wurden die Überarbeitung der Benutzeroberfläche gemäss Thurgauer Design-System vorangetrieben und die Schnittstellenanbindung an das erste kommunale Fachsystem umgesetzt, sodass das eBau-Portal 2025 in eine Pilotphase gehen kann. Für ePlan konnte bei vier Thurgauer Gemeinden der Pilotbetrieb aufgenommen werden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6010 Generalsekretariat DBU	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'763'182	5'969'700	3'697'762	-206'518	-3.5	2'065'420	55.9
Ertrag	1'518'711	1'611'100	236'009	-92'389	-5.7	1'282'702	543.5
Saldo KORE	-4'244'472	-4'358'600	-3'461'753	-114'128	-2.6	782'719	22.6
Übertrag auf 6015.4990.502 (NHG)	-100'000	-100'000	-100'000				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-42'500		-16'000				
Saldo ER	-4'386'972	-4'458'600	-3'577'753	-71'628	-1.6	809'219	22.6
Kostendeckungsgrad	26 %	27 %	6 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienste

Aufwand	880'918	914'511	1'229'877	-33'593	-3.7	-348'959	-28.4
Ertrag	137'602	150'500	144'018	-12'898	-8.6	-6'416	-4.5
Saldo	-743'315	-764'011	-1'085'859	-20'695	-2.7	-342'544	-31.5
Kostendeckungsgrad	16 %	16 %	12 %				

Rechtsdienste

Aufwand	2'598'293	2'677'369	2'467'885	-79'076	-3.0	130'408	5.3
Ertrag	127'059	182'000	91'991	-54'941	-30.2	35'068	38.1
Saldo	-2'471'234	-2'495'369	-2'375'894	-24'136	-1.0	95'340	4.0
Kostendeckungsgrad	5 %	7 %	4 %				

Koordination Baugesuche, Planungsgeschäfte und Digitalisierung

Aufwand	2'283'972	2'377'820	0	-93'849	-3.9	2'283'972	0.0
Ertrag	1'254'049	1'278'600	0	-24'551	-1.9	1'254'049	0.0
Saldo	-1'029'923	-1'099'220	0	-69'298	-6.3	1'029'923	0.0
Kostendeckungsgrad	55 %	54 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

6015 Denkmalpflege und Archäologie SF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'016'169	5'719'800	3'877'176	-703'631	-12.3	1'138'993	29.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	2'897'624	3'216'100	3'212'735	-318'476	-9.9	-315'111	-9.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	2'118'545	2'503'700	664'441	-385'155	-15.4	1'454'104	218.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3010.800	Personalaufwand	648'100	1'031'200	-383'100	Für das Projekt KOBE konnten nach erfolgter Genehmigung der KRP-Teilrevision auf die Schnelle keine geeignete Mitarbeitende gefunden werden. Beim Projekt Neueinrichtung Phase I lag der Personalaufwand unter den Budgetannahmen.
3990.850	Interne Verrechnungen	154'530	257'800	-103'270	
3101.100	Sachmittel, Verbrauchsmaterial KOBE	80'315	284'900	-204'585	KOBE konnte erst nach Genehmigung des KRP im Frühling gestartet werden. Die Kommission nahm ihre Tätigkeit entgegen ursprünglichem Plan erst im Spätherbst auf.
3130.000	Allg. Aufgaben gem. § 17-§ 20 NHG	882'107	781'000	101'107	Die Erstellung von Ampelplänen als Grundlage für die Festlegung des Schutzzumfangs und -ziels war aufwändiger als angenommen.
3130.140	Dienstleistungen Fachkommission Neueinrichtung Phase 1	73'330	130'800	-57'470	Gegenüber Plan wurden weniger Kommissionsitzungen durchgeführt.
3637.000	Beiträge für denkmalpflegerische Belange	2'855'739	2'500'000	355'739	In der Vergangenheit wurden Gelder ohne zeitliche Begrenzung zugesichert. Im Jahr 2024 wurden nun alte Gesuche aus den Jahren 2021 und älter bearbeitet. Allein für diese Gesuche wurden insgesamt Fr. 700'000 ausbezahlt, was zu der Budgetüberschreitung geführt hat. In Zukunft werden zugesicherte Beiträge jedoch verfallen, wenn nach drei Jahren noch keine Schlussabrechnung bei der Gemeinde eingegangen ist. Diese Änderung hilft, ein realistisches Budget zu erstellen, das mit den tatsächlichen Ausgaben übereinstimmen wird.
3637.100	Beiträge für Archäologie	58'666	150'000	-91'334	Die vorgesehenen Beiträge wurden nicht im erwarteten Umfang abgerufen.
3637.200	Auszahlung Bundesbeiträge für denkmalpflegerische Belange	127'265	438'300	-311'035	Die Auszahlung des Grossprojektes der katholischen Kirche in Dussnang konnte noch nicht getätigt werden, da die Bauarbeiten zwar abgeschlossen, die Schlussabrechnung jedoch noch nicht eingegangen ist (voraussichtlich offene Beitragssumme rund Fr. 371'000, Summe verlagert sich auf das Jahr 2025).
4500.100	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	2'118'545	2'503'700	-385'155	Die Verschiebungen im Aufwand und Ertrag führen zu einer tieferen Entnahme aus der Spezialfinanzierung.
4630.200	Bundesgelder Denkmalpflege (PV 2021–2024)	231'942	438'300	-206'358	Die Zusicherungen der Bundesgelder für die Programmvereinbarung 2021–2024 konnten bis zum 30. Juni 2024 vorgenommen werden. Bis im Jahr 2024 wurde das zur Verfügung gestellte Gesamtbudget von Fr. 2'630'000 (Amt für Denkmalpflege und Amt für Archäologie) um Fr. 245'000 unterschritten (grössere Projekte wurden zeitlich von der Bauherrschaft oder vom Amt für Archäologie zurückgestellt). Deshalb wurde die 4. Rate der PV 2021–2024 vom Bundesamt für Kultur auf Fr. 398'375 Franken gekürzt. Von diesem Betrag gingen Fr. 166'433 an das Amt für Archäologie, da die Beitragssumme zu 2 zu 1 geteilt wird.
4990.518	Zinsertrag (7330.3990.518)	65'682	177'800	-112'118	Der effektive Zinssatz lag tiefer als in der Budgetphase durch das DFS angenommen.

Aus der Spezialfinanzierung gemäss § 21 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG; RB 4501) wurden dem Amt für Denkmalpflege gestützt auf § 20 Abs. 1 sowie § 21 Abs. 4 TG NHG zwei Rahmenkredite gewährt:

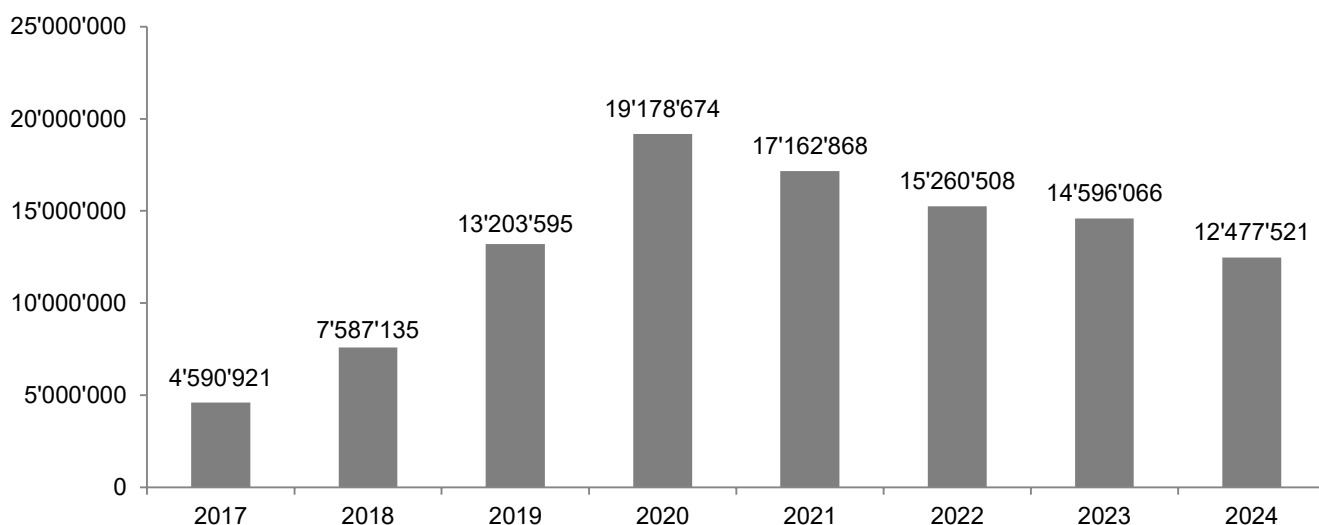
Projekt Neuausrichtung Phase I: Fr. 2'120'000

Projekt KOBE Fr. 950'000

Stand Ende 2024 wurden von diesen beiden Rahmenkrediten bisher Fr. 1'101'059 bzw. Fr. 106'721 beansprucht. Es sind somit noch Fr. 1'018'941 bzw. Fr. 843'279 verfügbar. Im Budget 2025 und im Finanzplan 2026 sind Mittel für die weiteren Projektarbeiten eingestellt. Diese liegen innerhalb der bewilligten Rahmenkredite (vgl. Verpflichtungskreditkontrolle).

Verpflichtungskreditkontrolle	Rahmen-kredit	R 2023	R 2024	Total	Restkredit	B 2025	FP 2026	Endkosten-prognose	Prognose Abw.
Projekt Neuausrichtung Phase I	2'120'000	349'767	751'292	1'101'059	1'018'941	668'000	233'900	2'002'959	117'041
Projekt KOBE	950'000		106'721	106'721	843'279	505'000	295'000	906'721	43'279

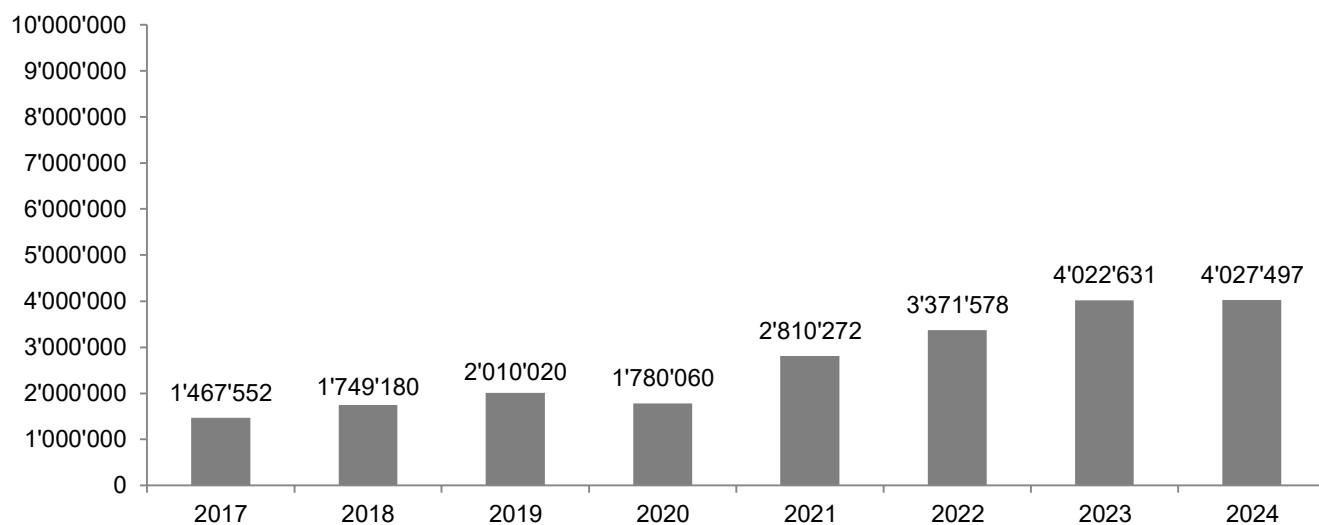
Entwicklung Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie (gem. § 21 TG-NHG) Stand jeweils am 31.12.



6020 Mehrwertabgaben	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	163'086	100'000	216'169	63'086	63.1	-53'083	-24.6
Einlage in Spezialfinanzierung	4'866	243'300	651'054	-238'434	-98.0	-646'188	-99.3
Ertrag	167'952	343'300	867'223	-175'348	-51.1	-699'271	-80.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	4'866	243'300	-238'434	Der effektive Kantonsanteil ist nicht vorhersehbar. Die Auszahlung der Beiträge für raumplanerische Massnahmen (insbesondere informelle Planungen) erfolgt nach Vorliegen der Planungen, dieser Zeitpunkt ist ebenfalls nicht planbar.
3635.000	Beiträge raumplanerische Massnahmen	163'086	100'000	63'086	
4039.000	Kantonsanteil Mehrwertabgabe	149'850	300'000	-150'150	

Entwicklung Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Im Februar des Berichtsjahres erfolgte ein Wechsel in der Leitung des Generalsekretariats DBU. Erstmals im Kanton Thurgau hat mit KarinENZler eine Frau das Amt der Generalsekretärin inne. Der Digitalisierungsverantwortliche wurde Anfang 2024 als Stabsstelle direkt der Generalsekretärin unterstellt, da er Querschnittsthemen bearbeitet. Vorher war er Teil der Abteilung Koordination Baugesuche und Planungsgeschäfte.

Abweichungen Globalbudget

Die Globalbudgetunterschreitung ist im Wesentlichen auf erschwerte Stellenwiederbesetzungen und weniger Aufwand für WilWest und andere Fremdaufträge zurückzuführen. Die Einnahmen liegen leicht unter Budget, aber deutlich über den Vorjahreswerten.

Produktegruppe Rechtsdienste

■ Produkte: Verfahren, Rechtsauskünfte, Gesetzgebung

Die personelle Situation ist weiterhin herausfordernd. Im Berichtsjahr waren zwei Abgänge zu verzeichnen. Die Rekrutierung erwies sich als schwierig und die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind noch in der Einarbeitungszeit. Trotzdem konnten die Pendenzen gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert werden, nicht zuletzt auch dank einem Rückgang bei den Eingängen im Vergleich zum Vorjahr. Bei den neuen Indikatoren für die Rechtsmittelverfahren zeigt sich eine gemischte Bilanz. Der Indikator «durchschnittliche Nettobearbeitungszeit unter 34 Wochen» konnte erfüllt werden. Verfehlt wurde hingegen der zweite Indikator «Nettobearbeitungszeit in 80 % der Verfahren unter 40 Wochen». Zu erwähnen ist allerdings, dass seit der Einführung dieses Indikators eine Steigerung zu erkennen ist. Der Wert beträgt 70 %. Im Berichtsjahr waren erneut diverse umfangreiche Gesetzgebungsprojekte zu bearbeiten.

Verwaltungsrechtspflege ⇒ [Anhang I, Seite 74](#)

Erledigungen	2020	2021	2022	2023	2024
Pendenzen 1. Januar	320	419	420	298	351
Neueingänge	457	458	319	345	266
Total zu behandelnde Geschäfte	777	877	739	643	617
Total Erledigungen	358	457	441	292	284
Pendenzen 31. Dezember	419	420	298	351	333

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Planungen und Reglemente der Gemeinden					
- Vorprüfungen	23	19	7	13	15
- Genehmigungen	9	6	19	16	10
- Mitberichte	66	101	77	106	153
Entscheidungsfähige Verfahren per 31. Dezember	96	109	75	84	83

Produktegruppe Zentrale Dienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, Öffentliches Beschaffungswesen, Grundlagen Führungsunterstützung, Parlamentarische Vorstösse/Vernehmlassungen, Information/Kommunikation/Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurde der erste Schritt der Digitalisierung des Prozesses für die Abwicklung der Ständigen Liste abgeschlossen. Interessierte Unternehmen können ihren Antrag nun im Digitalen Schalter Thurgau erfassen.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Vorgeprüfte Umweltverträglichkeitsberichte	3	1	6	4	3	3	3
Beurteilte Umweltverträglichkeitsberichte	10	6	8	14	14	6	15
«Ständige Liste»: eingetragene Unternehmen per 31.12	1'048	1'035	1'033	1'025	988	1'045	1'050
Im Berichtsjahr bearbeitete <u>neue</u> Aufnahmegesuche «Ständige Liste» (Neueinträge)	136	113	122	88	109	102	216
Abgegebene Stellungnahmen zu Vernehmlassungsvorlagen	94	121	97	105	100	72	86
Antworten auf Parlamentarische Vorstösse (Federführung DBU)	19	26	28	18	26	27	17
Vergabestatistik*:							
– Vergaben an TG-Unternehmen	71 %	69 %	69 %	63 %	65 %	65 %	69 %
– Vergabevolumen an TG-Unternehmen	83 %	76 %	72 %	80 %	69 %	74 %	74 %
– Vergabevolumen in Nachbarkantonen (inkl. TG)	97 %	95 %	95 %	95 %	97 %	93 %	95 %

* erfasst werden die Vergaben $\geq$ Fr. 10'000 exkl. MWST des Hochbauamtes, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für Umwelt

Produktgruppe Koordination Baugesuche, Planungsgeschäfte und Digitalisierung

■ Produkte: Baugesuche, Planungsgeschäfte, UVP, Digitalisierung, Prozessmanagement Baugesuche und Planungsgeschäfte, BOA-Support und Testing

Nach einem starken Wachstum in den Vorjahren stagnierte die Anzahl der ein- und ausgehenden Baugesuche auf dem Niveau der Vorjahreszahl. So standen im Berichtsjahr insgesamt 3'065 (2023: 3'005) eingegangene Gesuche einem Ausgang von 3'015 (2023: 3'145) Gesuchen gegenüber. Bei 38.9 % der Gesuche (2023: 36 %) mussten Dokumente nachgefordert werden. Bei den Baugesuchen ausserhalb Bauzonen (BaB) lag der Anteil an unvollständigen Gesuchen bei 43.5 % (2023: 42 %) und bei Baugesuchen innerhalb der Bauzonen (BiB) bei 37.1 % (2023: 34 %).

Das Verschieben der Baugesuchszentrale vom ARE ins Generalsekretariat DBU unterstreicht deren zentrale Rolle und ermöglicht ein direkteres Einwirken auf Abläufe und Prozesse sowie eine neutrale Rolle gegenüber den Ämtern. Im September 2024 startete die Pilotphase für die Abwicklung von Planungsgeschäften über ePlan. Der Pilot verläuft vielversprechend und die Erfahrungen fliessen in die laufende Weiterentwicklung ein.

Im Berichtsjahr wurde das Produkt Digitalisierung in den Stab integriert und es wird nun direkt von der Generalsekretärin geführt.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Planungsgeschäftszentrale					
- Anzahl eingegangener Planungsgeschäfte*	134	169	137	167	202
- Anzahl abgeschlossener Planungsgeschäfte*	115	163	111	159	211
Baugesuchszentrale					
- Anzahl Eingänge Baugesuche innerhalb Bauzone	1'750	1'990	2'238	2'240	2'222
- Anzahl Eingänge Baugesuche ausserhalb Bauzone	855	941	853	765	843
- Anzahl Ausgänge Baugesuche innerhalb Bauzone	1'753	2'001	2'138	2'326	2'139
- Anzahl Ausgänge Baugesuche ausserhalb Bauzone	791	1'009	1'032	819	876

* Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.

Quelle: Geschäftsbericht BOA

Statistiken $\Rightarrow$ [Anhang I, Seite 74](#)

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Rechtsdienste / Verfahren Rekurse, Einsprachen und Auf- sichtsbeschwerden	1	Durchschnittliche Nettobearbeitungs- zeit	33.3 Wochen	< 34 Wochen	✓	-
	2	Nettobearbeitungszeit	70 %	80 % < 40 Wo- chen	●	-
Zentrale Dienste / Öffentliches Beschaffungswesen (ÖBW)	5	Anzahl Schulungen der internen und externen Kunden	8	2	✓	3
Koordination Baugesuche, Pla- nungsgeschäfte und Digitalisie- rung						
Baugesuche innerhalb Bauzone	6	Nettobearbeitungszeit KVTG	84 %	90 % < 1 Mt.	●	82 %*
Baugesuche ausserhalb Bauzone	7	Nettobearbeitungszeit KVTG	81 %	90 % < 2 Mt.	●	91 %*
Umfangreiche Planungsgeschäfte	8	Nettobearbeitungszeit KVTG				
		- Vorprüfungen	50 %	90 % < 6 Mt.	●	0 %*
		- Genehmigungen	50 %	90 % < 6 Mt.	●	75 %*
Kleinere Planungsgeschäfte	9	Nettobearbeitungszeit KVTG				
		- Vorprüfungen	61 %	90 % < 3 Mt.	●	49 %*
		- Genehmigungen	77 %	90 % < 3 Mt.	●	61 %*

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

* Das Ergebnis 2023 stammt aus dem Geschäftsbericht 2023 des Amtes für Raumentwicklung.

Nr. Kommentar

- 2* Die hohe Zahl an Gesetzgebungsverfahren und Vakanzen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Einarbeitungszeit führten dazu, dass das neue Ziel, 80 % der Verfahren in weniger als 40 Wochen zu erledigen (netto), noch nicht ganz erreicht wurde.
- 6 Bei den Indikatoren der Abteilung wurde eine methodische Anpassung vorgenommen. 1 Monat ist neu hinterlegt mit 20 Arbeitstagen, nicht mehr 30 Arbeitstagen. Dadurch sind die Zahlen 2023 und 2024 nicht direkt vergleichbar. Von den Baugesuchen innerhalb Bauzone wurden im Jahr 2023 82 % der Gesuche innerhalb von 30 Arbeitstagen bearbeitet (bisher ausgewiesen als 1 Monat), 2024 wurden 84 % der Gesuche innerhalb von 20 Arbeitstagen bearbeitet (neu ausgewiesen als 1 Monat). Wären im Jahr 2024 ebenfalls 30 AT verwendet worden, läge der Wert bei 95 % und das Ziel der Fristeinhaltung wäre damit erreicht. Wären umgekehrt bereits im Jahr 2023 20 AT verwendet worden, hätte die Fristeinhaltung damals 65 % betragen. Im Budget 2025 lauten die Vorgaben auf Arbeitstage, nicht Monate, um mehr Klarheit zu schaffen.
- 7 Von den Baugesuchen ausserhalb Bauzone wurden im Jahr 2023 91 % der Gesuche innerhalb von 60 Arbeitstagen bearbeitet (bisher ausgewiesen als 2 Monate), 2024 wurden 81 % der Gesuche innerhalb von 40 Arbeitstagen bearbeitet (neu ausgewiesen als 2 Monate). Wären bereits im Jahr 2023 40 AT verwendet worden, hätte die Fristeinhaltung damals 69 % betragen. Im Budget 2025 lauten die Vorgaben auf Arbeitstage, nicht Monate.
- 8 Die Anzahl an umfangreichen Planungsgeschäften ist mit zwei Vorprüfungen und sechs Genehmigungen relativ gering. Statistische Aussagen sind daher schwierig. Da bei den Genehmigungen das Planungsgeschäft und die Rekurse dazu koordiniert werden müssen, kann auch die Rekursbearbeitung zu Verzögerungen führen.
- 9 Es konnte eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden – dies trotz deutlich mehr Geschäften. Nachdem 2023 insbesondere eine Abteilung stark überlastet war, hat sich die Situation 2024 stabilisiert.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6110–6130 Amt für Raumentwicklung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Erarbeitung Biodiversitätsstrategie und Massnahmenplan

Der Regierungsrat hat die Biodiversitätsstrategie und den Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 im Juli 2023 verabschiedet. Die Umsetzung läuft.

Aufwertung von durchschnittlich vier Biotopen von nationaler Bedeutung

Die Arbeiten kamen auch im Berichtsjahr deutlich voran. Die befristete und zu 80 % vom Bund finanzierte Zusatzstelle hat der Aufwertung der nationalen Biotope (Naturschutzgebiete) den benötigten Schwung verliehen. Sie lief zwar im Berichtsjahr aus, dank Zusatzmitteln aus dem Massnahmenplan Biodiversität konnten aber auch im Berichtsjahr in drei Biotopen ökologische Aufwertungen durchgeführt werden und in weiteren Gebieten Folgeetappen umgesetzt werden. Das aufwändigste Projekt waren die Aufwertungen und die Altlastensanierung im Mettlenmoos (2. Etappe). Seit Frühling 2020 wurden somit in 31 Biotopen von nationaler Bedeutung grössere ökologische Aufwertungen durchgeführt. Nicht mitgezählt sind kleinere Aufwertungen, die laufende Moorregeneration im Hudelmoos, die Erstellung des Retentionsgerinnes beim Bommer Weiher (Frühling 2020) sowie Aufwertungsprojekte Dritter, die vom Kanton finanziell unterstützt wurden.

Positionierung des Kantons Thurgau im Raumkonzept Schweiz

Mit dem Projekt «Positionierung des Kantons Thurgau im Raumkonzept Schweiz» haben sich Vertreter der Thurgauer Regierung mit den Regierungen der Kantone St. Gallen sowie Appenzell Innerrhoden und Appenzell Aargau ausgetauscht. Entstanden ist ein gemeinsames Positionspapier der beteiligten Ostschweizer Kantone. Dieses wurde im Dezember 2023 an einer gemeinsamen Medienkonferenz präsentiert. Das Projekt konnte in der Folge abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde das Amt beauftragt, sich bei der Überprüfung des Raumkonzepts Schweiz gemäss dem Positionspapier einzubringen und die Anliegen des Kantons zu vertreten. Dies erfolgte auf verschiedenen Ebenen: Im Gremium der «Kantonsplaner im Metropolitanraum Zürich» wurden die Abgrenzung und der Text zum Handlungsraum «Metropolitanraum Zürich» für das Raumkonzept Schweiz diskutiert. Die Anliegen aus dem Kanton Thurgau wurden im Kern übernommen. Für den Handlungsraum «Internationaler Bodenseeraum» fanden diese Arbeiten grösstenteils bereits im Rahmen der Erarbeitung des gemeinsamen Positionspapiers der Ostschweizer Kantone statt.

Im Spätsommer 2024 wurden die Vertreter der Handlungsräume vom Bundesamt für Raumentwicklung gebeten, ihre Vorschläge zur Aktualisierung der Texte und Abgrenzungen der Handlungsräume einzureichen. Die Positionen aus dem Kanton Thurgau zu den beiden Handlungsräumen «Metropolitanraum Zürich» und «Internationaler Bodenseeraum» flossen dabei gemäss den geleisteten Vorarbeiten in die Rückmeldungen ein.

Aktuell läuft die öffentliche Konsultation des Raumkonzeptentwurfs. Sie dauert vom 5. Dezember 2024 bis 16. April 2025.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'880'670	5'552'100	6'279'840	-671'430	-12.1	-1'399'170	-22.3
Ertrag	201'934	251'000	1'107'381	-49'066	-19.5	-905'447	-81.8
Saldo KORE	-4'678'736	-5'301'100	-5'172'459	-622'364	-11.7	-493'723	-9.5
- Übertrag in SF Biodiversität	0	0	-6'000'000				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-68'500		-117'971				
Saldo ER	-4'747'236	-5'301'100	-11'290'430	-553'864	-10.4	-6'543'194	-58.0
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	18 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Information							
Aufwand	74'161	77'233	69'645	-3'072	-4.0	4'516	6.5
Ertrag	3'677	4'539	1'156	-862	-19.0	2'521	218.1
Saldo	-70'484	-72'694	-68'489	-2'210	-3.0	1'995	2.9
Kostendeckungsgrad	5 %	6 %	2 %				

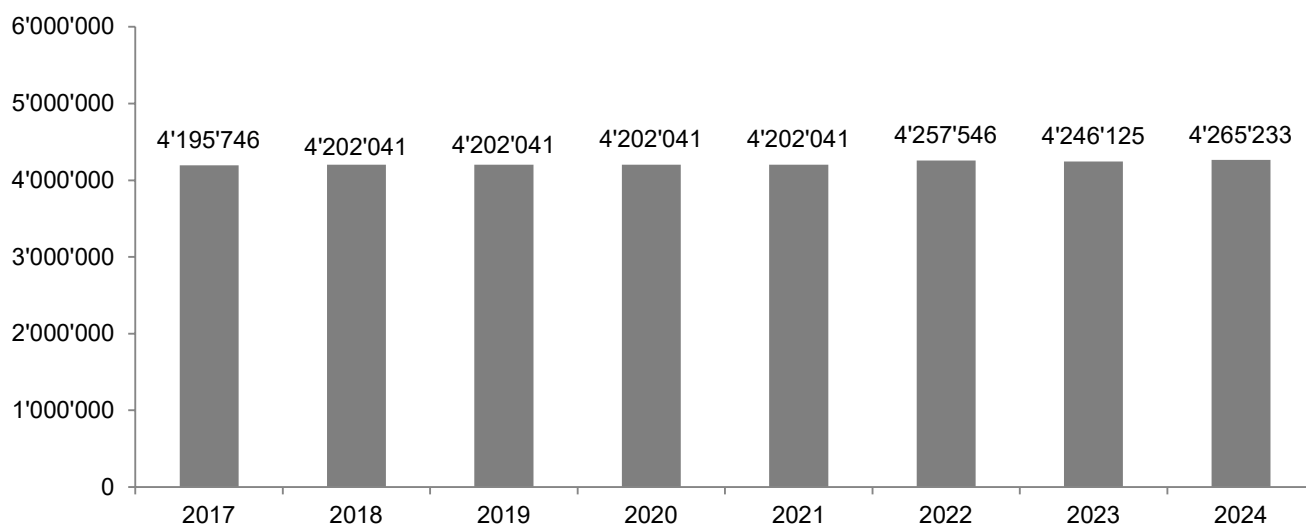
6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Kantonale Planung							
Aufwand	1'530'761	1'853'500	1'483'050	-322'739	-17.4	47'711	3.2
Ertrag	196'830	200'000	0	-3'170	-1.6	196'830	0.0
Saldo	-1'333'931	-1'653'500	-1'483'050	-319'569	-19.3	-149'119	-10.1
Kostendeckungsgrad	13 %	11 %	0 %				
Ortsplanung							
Aufwand	934'670	1'059'941	769'501	-125'271	-11.8	165'169	21.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-934'670	-1'059'941	-769'501	-125'271	-11.8	165'169	21.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Natur und Landschaft							
Aufwand	1'739'291	1'979'073	1'543'284	-239'781	-12.1	196'007	12.7
Ertrag	1'427	46'461	11'832	-45'034	-96.9	-10'405	-87.9
Saldo	-1'737'865	-1'932'612	-1'531'452	-194'747	-10.1	206'413	13.5
Kostendeckungsgrad	0 %	2 %	1 %				
Bauen ausserhalb Bauzonen							
Aufwand	596'964	567'354	581'194	29'610	5.2	15'770	2.7
Ertrag	0	0	327'973	0	0.0	-327'973	-100.0
Saldo	-596'964	-567'354	-253'221	29'610	5.2	343'743	135.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	56 %				
Wohnbauförderung							
Aufwand	4'822	15'000	9'322	-10'178	-67.9	-4'500	-48.3
Ertrag	0	0	1'150	0	0.0	-1'150	-100.0
Saldo	-4'822	-15'000	-8'172	-10'178	-67.9	-3'350	-41.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	12 %				
Baugesuche							
Aufwand	0	0	1'823'844	0	0.0	-1'823'844	-100.0
Ertrag	0	0	765'270	0	0.0	-765'270	-100.0
Saldo	0	0	-1'058'574	0	0.0	-1'058'574	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	42 %				

Nicht-Globalbudget

6120 Erwerb u. Beiträge an Erwerb Seeuferparz./-gestaltung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	0	100'000	0	-100'000	-100.0	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	19'108	0	33'579	19'108	0.0	-14'471	-43.1
Ertrag	19'108	49'900	33'579	-30'792	-61.7	-14'471	-43.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	50'100	0	-50'100	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3632.000	Beiträge und Erwerb Seeuferparzellen	0	100'000	-100'000	Im Geschäftsjahr wurden keine Gesuche um Beteiligung des Kantons am Erwerb von Seeuferparzellen gestellt. Es resultiert eine Einlage in der Höhe des Zinsertrags.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	50'100	-50'100	

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für Seeufererwerb und Seeufergestaltung Stand jeweils am 31.12.



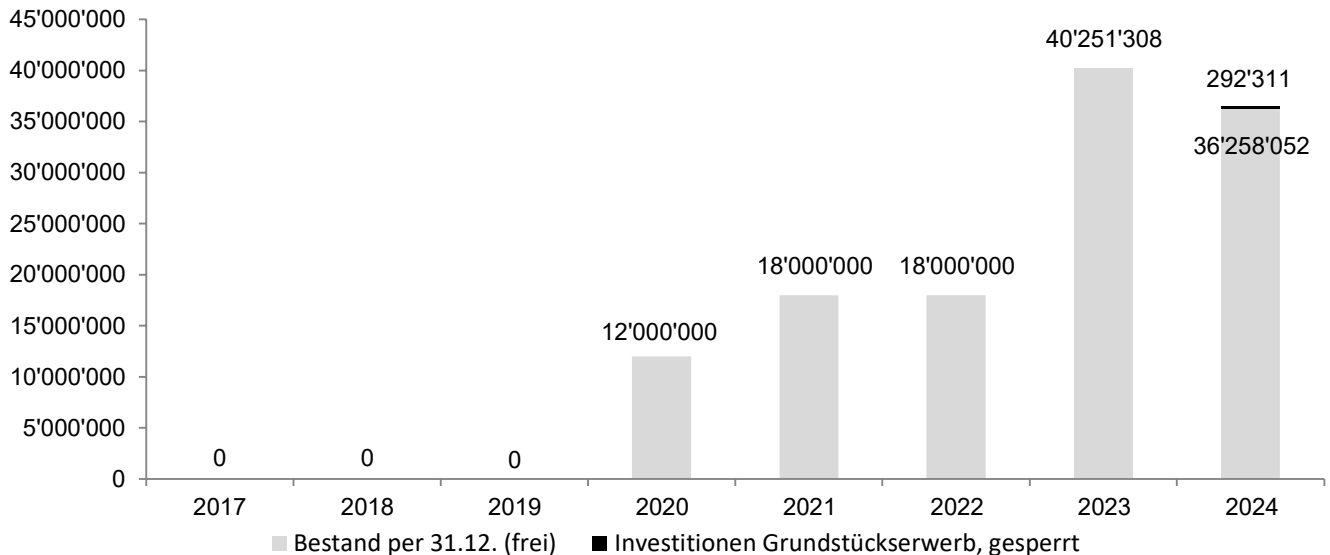
6125 Natur und Biodiversität	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'068'757	6'801'000	3'552'906	-1'732'243	-25.5	1'515'851	42.7
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	4'111'467	0	0.0	-4'111'467	-100.0
Ertrag	2'128'731	2'026'700	7'664'373	102'031	5.0	-5'535'642	-72.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	2'940'026	4'774'300	0	-1'834'274	-38.4	2'940'026	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen*		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3010.100	Personalaufwand	532'356	762'000	-229'644	Diverse Stellen zur Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität wurden später oder in einem tieferen Pensum besetzt als vorgesehen.
3990.556	Interne Verrechnung Sachaufwand	434'903	875'000	-440'097	Diverse Massnahmen des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 kamen nicht oder stockend voran. Gründe sind primär Kapazitätsengpässe in den Fachstellen oder Sparaufträge infolge Finanzstrategie.
3991.556	Interne Verrechnung Beiträge	284'380	635'000	-350'620	Diverse Massnahmen des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 kamen weniger rasch voran als geplant. Gründe sind u.a. Kapazitätsengpässe in den Fachstellen.
3991.610	Umlage Personalnebenkosten	133'089	190'500	-57'411	siehe 3010.000
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	2'940'026	4'774'300	-1'834'274	Diverse Massnahmen des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 kamen nicht oder stockend voran. Gründe sind primär Kapazitätsengpässe in den Fachstellen oder Sparaufträge infolge Finanzstrategie. Zudem wurden einige Stellen zur Umsetzung des Massnahmenplans später oder in einem tieferen Pensum besetzt als vorgesehen. Der dadurch tiefere Aufwand führt zu einer tieferen Entnahme aus der Spezialfinanzierung.
4630.100	Bundesbeiträge Einzelverfügungen	130'625	0	130'625	Nicht budgetierter Bundesbeitrag für das Projekt Vornutzung in artenreichen Wiesen.
4990.518	Zinsertrag (7330.3990.518)	181'130	244'000	-62'870	Der effektive Zinssatz lag tiefer als in der Budgetphase durch das DFS angenommen.

* Die Abweichungen zu den Konten mit dem Zusatz (PV) sind im Kapitel 6. Programmvereinbarung begründet.

6130 Landschaft	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	880'920	910'000	725'159	-29'080	-3.2	155'761	21.5
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	94'841	0	0.0	-94'841	-100.0
Ertrag	120'000	120'000	820'000	0	0.0	-700'000	-85.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung	760'920	790'000	0	-29'080	-3.7	760'920	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Natur, Biodiversität und Landschaft Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Geschäftsjahr war geprägt von der anspruchsvollen, zeitintensiven Budgetierung unter hohem Spardruck und der Umsetzung der Finanzstrategie. Es wurden umfassende Überlegungen zu Kosteneinsparungen, Optimierungen und Verzichtsplanungen im Amt gemacht. So wurde auch die angelaufene Umsetzung des Massnahmenplans zur Biodiversitätsstrategie durch den Spardruck gebremst. Im Geschäftsjahr konnten dennoch verschiedenste Projekte gestartet werden. Der Konzeptentwurf zu möglichen Entwicklungsschwerpunkten im Thurgau wurde erarbeitet und den Regionalplanungsgruppen vorgestellt, so dass er Ende Jahr in die Vernehmlassung bei den Gemeinden gegeben werden konnte. Das Konzept soll die Gemeinden bei den planerischen Arbeiten zu gewünschten räumlichen Entwicklungen unterstützen und im Jahr 2025 weitergeführt werden. In der zweiten Jahreshälfte startete das Projekt zur Umsetzung der Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG2) und deren Verordnung. In verschiedenen Projektteams, zusammengesetzt aus Mitarbeitenden des Amtes und weiterer kantonalen Fachstellen sowie aus externen Beteiligten (Vertreter aus dem VTG und Thurgauer Gemeinden), arbeitet man nun an den Grundlagen für die Umsetzung von RPG2. Damit soll zum Inkraftsetzungszeitpunkt die Basis für die neuen Aufgaben und Prozesse im Kanton gelegt sein. Für diese zusätzlichen Aufgaben sind im Budget 2025 Mittel für eine befristete Anstellung berücksichtigt.

Der Beratungsaufwand im Zusammenhang mit Baugesuchen und Planungsgeschäften ist im Geschäftsjahr 2024 gestiegen. Dennoch konnten die Gesuche in einem hohen Erfüllungsgrad hinsichtlich der Bearbeitungsfristen abgearbeitet werden. Auch wurden Leitfäden und Merkblätter erstellt, um den Gesuchstellern mehr Planungssicherheit zu geben und Hilfsmittel für die Verfahrensbeteiligten zur Verfügung zu stellen. Der Zeitbedarf für den Beizug des Amtes bei ämterübergreifenden Projekten hat im Geschäftsjahr stark zugenommen.

Globalbudget und Leistungserbringung

Das Globalbudget wurde im Geschäftsjahr deutlich unterschritten. Der Fachkräftemangel zeigt sich in längeren Rekrutierungsphasen, auch bleiben Stellen über längere Zeit unbesetzt. In der Reservatspflege musste aufgrund von anstehenden, kostspieligen Reparaturen und in Abwägung des Alters ein Fahrzeug ein Jahr früher als geplant ersetzt werden. Dank der zunehmenden Digitalisierung und einer guten IT-Infrastruktur, welche über die letzten Jahre modernisiert und dem Fortschritt angepasst wurde, kam es zu Kostenunterschreitungen im Bereich der Informatik und Büromaterialbedarf. Grössere Abweichungen sind bei den Aufträgen zu verzeichnen, bei denen dank Eigenleistungen und Verschieben von Projekten auf die Folgejahre Kosteneinsparungen resultierten. Der anstehende Landhandel mit dem Kanton St. Gallen hat im Projekt Kantonale Nutzungszone (KNZ) Wil West zu einer Verzögerung geführt und die dafür eingestellten Gelder im Konto der Beiträge wurden mehrheitlich nicht benötigt. Dies hat u.a. auch zur Folge, dass die Verrechnung der Kosten an Projektbeteiligte auf ein tiefes Niveau fiel. Dank dem hohen Engagement der Mitarbeitenden und einer relativ stabilen Personalsituation konnte der Leistungsauftrag im Geschäftsjahr vollumfänglich erfüllt werden.

Produktegruppe Information

■ Produkte: Info-Veranstaltungen, Broschüren

Leitfaden für die Planung von Windenergieanlagen im Kanton Thurgau

Der vom Amt für Energie in Zusammenarbeit mit dem ARE publizierte Leitfaden für die Planung von Windenergieanlagen im Kanton Thurgau wurde aufgrund der gesammelten Erfahrungen aus den verschiedenen Verfahren und den erarbeiteten Planungsgrundlagen überarbeitet.

Planerstamm

Der traditionelle «Planerstamm» für private Planungsbüros und grössere Gemeinden wurde im Berichtsjahr einmal durchgeführt. Die Themenpalette reichte vom Datenmodell für Gestaltungspläne über die Mehrwertabgabe, die Definition von Attikageschossen bis hin zu RPG2. Die Teilnehmerzahlen zeigen, dass das Interesse an dieser Fachveranstaltung nach wie vor sehr hoch ist.

Übergabegespräche

Nebst den öffentlichen Veranstaltungen fand auch ein reger bilateraler Informationsaustausch mit den Gemeinden statt. So wurden im Zusammenhang mit Ortsplanungsrevisionen wiederum zahlreiche Übergabegespräche durchgeführt, um sich mit den einzelnen Gemeindebehörden im Vorfeld von Vorprüfungen über verschiedene Inhalte austauschen zu können. Weiter nahmen Vertreter des Amts an verschiedenen Veranstaltungen der Regionalplanungsgruppen teil, um bei der Erarbeitung diverser Entwicklungsstrategien unterstützend mitzuwirken.

Natur und Landschaft

Im Bereich Natur und Landschaft wurde u.a. der beliebte Blumenwiesentag durchgeführt. Der Anlass fand erstmals am Abend statt und war äusserst gut besucht. Die Website biodiversitaet.tg.ch ging im Berichtsjahr online. Sie unterstützt alle, die einen Beitrag für mehr Natur im Thurgau leisten möchten. Gemeinsam mit dem Naturmuseum wurde zudem ein Beratungsangebot für einen naturnahen Garten und Balkon entwickelt. Auf Wunsch und gegen ein kleines Entgelt erhält man von einer Fachperson vor Ort Tipps, wie sich Igel und Schmetterlinge im Garten wohler fühlen.

Produktegruppe Kantonale Planung

■ Produkte: Kantonaler Richtplan, Grundlagen, Koordination und Umsetzung

Kantonaler Richtplan (KRP)

Der KRP ist ein behördenverbindliches Koordinations- und Steuerungsinstrument des Kantons. Mit dem KRP können die räumliche Entwicklung langfristig gelenkt und die Abstimmung der raumwirksamen Tätigkeiten über alle Politik- und Sachbereiche hinweg gewährleistet werden. Der KRP wird im Kanton Thurgau in einem Zweijahresrhythmus überprüft und bei Bedarf angepasst. Im Berichtsjahr wurden zwei Richtplananpassungen bearbeitet: die Teilrevision des KRP 2022/2023 und die Teilrevision des KRP 2024/2025.

Im Dezember 2023 hat der Regierungsrat die Teilrevision des KRP 2022/2023 erlassen und zusammen mit der Botschaft dem Grossen Rat zur Genehmigung unterbreitet. Die Genehmigung durch den Grossen Rat erfolgte im Mai des Berichtsjahres. Noch ausstehend ist derzeit die Genehmigung durch den Bundesrat, sie wird im ersten Quartal 2025 erwartet.

Im Frühsommer des Berichtsjahres wurde mit der Teilrevision des KRP 2024/2025 gestartet. Ausgehend von einer Umfrage bei den kantonalen Fachstellen wurden in der zweiten Jahreshälfte die erforderlichen Richtplanentwürfe erarbeitet. Ende Jahr wurden die Richtplanentwürfe in eine Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen gegeben («Technische Vernehmlassung»). Die öffentliche Bekanntmachung des Richtplanentwurfs findet voraussichtlich während den Sommermonaten 2025 statt.

Raumbeobachtung

Mit der Raumbeobachtung werden wesentliche Aspekte der räumlichen Entwicklung dokumentiert. Sie dient insbesondere auch dazu, Beschlüsse aus dem KRP zu überprüfen (Monitoring und Controlling). Die Kantone müssen dem Bund in diesem Zusammenhang alle vier Jahre einen Raumentwicklungsbericht zukommen lassen. Der letzte Bericht wurde dem Bund im Jahr 2020 zugestellt. 2024 wurde der Bericht aktualisiert und im Herbst dem Bund überwiesen.

Auf der Website des Amtes werden in gewissen Zeitabständen sogenannte «Schwerpunkthemen der Raumbeobachtung» präsentiert. Ziel dieser «Schwerpunkthemen» ist es, einem grösseren Adressatenkreis interessante Themen der räumlichen Entwicklung im Kanton Thurgau näher zu bringen. Im Herbst 2024 starteten die Arbeiten für das zweite «Schwerpunkthema der Raumbeobachtung». Dieses widmet sich dem Wachstum im Kanton Thurgau. Es wird in der ersten Jahreshälfte 2025 auf der Website veröffentlicht.

Agglomerationsprogramme

Im Bereich der Agglomerationsprogramme mit Thurgauer Beteiligung wurden einige Meilensteine erreicht: Das Gesuch um eine dreijährige Nachfrist für Wil West (bis 31. Dezember 2028) wurde vom Bund genehmigt. Somit besteht mehr Zeit für den Baubeginn bei Kernmassnahmen im Agglomerationsprogramm der 3. Generation (AP3) der Agglomeration Wil. Die Leistungsvereinbarungen zu den Agglomerationsprogrammen der 4. Generation (AP4) der Agglomerationen Schaffhausen, St. Gallen-Bodensee und Wil wurden von den Trägerschaften und vom Bund unterzeichnet. In diesen Agglomerationsperimetern umfassen die Investitionskosten für Massnahmen im A-Horizont 268.37 Mio. Franken. Dabei stehen Bundesbeiträge von 96.59 Mio. Franken für die Mitfinanzierung zur Verfügung. Der Baubeginn muss vor dem 31. März 2029 erfolgen. Die Serie von Standortgesprächen zwischen dem Bund und den Agglomerationen Frauenfeld, Kreuzlingen-Konstanz, Schaffhausen, St. Gallen-Bodensee und Wil wurde abgeschlossen. Weiter wurden in diesen Agglomerationen die Vernehmlassungsverfahren zu den Agglomerationsprogrammen der 5. Generation (AP5) durchgeführt.

Regionale Kiesabbauplanungen

Der gemeinsame Richtplan Kiesabbau Berg/Bürglen/Weinfeldern wurde im Februar des Berichtsjahres durch das Departement genehmigt. Gleichzeitig wurde auch der Gestaltungsplan Kiesabbau Neuhof in der Gemeinde Bürglen durch das DBU genehmigt. Für das Aadorfer Feld besteht ein gemeinsam mit dem Kanton Zürich erarbeiteter Grundlagenbericht aus dem Jahr 1996. Dieser diente als Grundlage für die Ausscheidung des Vorranggebiets im KRP. Die Gemeinde Aadorf hat festgestellt, dass die im Grundlagenbericht festgelegten Abbaubereiche heute fast vollständig abgebaut sind. Falls weiterhin grössere Mengen an Material im Bereich Aadorf abgebaut werden sollen, muss der bestehende Grundlagenbericht überarbeitet oder ein neuer Grundlagenbericht erstellt und planungsrechtlich verankert werden. Das weitere Vorgehen der Gemeinde Aadorf stützt sich auf die momentan laufende Teilrevision des KRP 2024/2025.

Produktgruppe Ortsplanung

■ Produkte: Planungen, Beratungen, Grundlagen, Rechtsfälle

Planungen

Im Berichtsjahr konnten sieben Ortsplanungsrevisionen vorgeprüft oder genehmigt werden. Mehrere Gemeinden nutzten das Angebot und überbrachten ihre Planung im Rahmen eines Übergabegesprächs. Per Ende Berichtsjahr verfügten 72 Gemeinden über ein revidiertes, genehmigtes Baureglement (2023: 70). Bei weiteren sechs Gemeinden wurde das revidierte Baureglement bereits vorgeprüft. Bei den Ortsplanungsrevisionen wurden deren 55 bereits revidiert und genehmigt, weitere fünf befinden sich im Genehmigungsverfahren. Bei 13 Gemeinden liegt der Vorprüfungsbericht zur Ortsplanungsrevision vor oder befindet sich in der Vorprüfung.

Gewässerraumlinienpläne

Zahlreiche Gemeinden sind an der planerischen Umsetzung zur Ausscheidung der Gewässerräume. Auch wenn den Gemeinden für die Erarbeitung der Gewässerraumlinienpläne noch ein paar Jahre zur Verfügung stehen, erfolgt derzeit bei jedem Wasserbauprojekt parallel dazu die Ausscheidung des Gewässerraums. Zudem haben die Gemeinden auch unabhängig von Wasserbauprojekten begonnen, den Auftrag zur Ausscheidung von Gewässerräumen auf dem ganzen Gemeindegebiet umzusetzen.

Kantonale Nutzungszone Wil West

2024 wurden die Untersuchungen zum Optimierungspotenzial des Gesamtvorhabens WILWEST weitergeführt und politische Anliegen geprüft. Die Ergebnisse wurden im Schlussbericht Optimierung Gesamtvorhaben WILWEST vom 16. September 2024 festgehalten. Der Mitwirkungsbericht zur Kantonalen Nutzungszone «ESP Wil West» wurde veröffentlicht. Die öffentliche Mitwirkung zu den verschiedenen Bestandteilen der KNZ erfolgte vom 17. Juni 2021 bis 17. September 2021. Mit der Publikation des Mitwirkungsberichts wurde jedoch zugewartet, da sich die Rahmenbedingungen nach der Ablehnung des Sonderkredits für die Arealentwicklung im September 2022 durch die St. Galler Stimmbevölkerung stark verändert haben.

Kantonale Nutzungszone Mülifang Weinfelden

Die Kehrrichtverwertungsanlage (KVA) in Weinfelden muss in den nächsten Jahren ersetzt werden. Dazu ist eine Anpassung der KNZ nötig. Die Projektleitung auf kantonaler Stufe ist im ARE (Abteilung Ortsplanung) angesiedelt. Nach der Mitwirkungsphase im Sommer 2022 und der Erstellung des Mitwirkungsberichts vom Mai 2023 konnte das Projekt vom 19. April 2024 bis 8. Mai 2024 öffentlich aufgelegt werden. In der Folge genehmigte das Departement am 27. Mai 2024 die Änderung. Die Änderung wurde per 1. Oktober 2024 in Kraft gesetzt.

Windenergie

Der Bundesrat genehmigte am 27. Oktober 2021 die Richtplanänderung «Windenergie». Gemäss dieser Richtplanänderung sind im Kanton Thurgau grundsätzlich sechs Gebiete für die Windenergienutzung geeignet. Eines davon befindet sich in der Gemeinde Thundorf. Der Gemeinderat von Thundorf hat im Jahr 2022 entschieden, die planerischen Voraussetzungen für den Bau eines Windparks zu schaffen. Der Abteilung Ortsplanung wurde die kantonsinterne Koordinationsaufgabe übertragen, um der Gemeindebehörde in Sach- und Verfahrensfragen die nötige Unterstützung zukommen zu lassen. Die zur Umsetzung des Windparks notwendige Zonenplanänderung wurde von der Thundorfer Stimmbevölkerung am 24. November 2024 abgelehnt.

Entwicklungsschwerpunkte

Einzelne Regionen und Gemeinden des Kantons Thurgau haben den Wunsch nach einem stärkeren und koordinierten Engagement des Kantons bei ihren räumlichen Entwicklungsabsichten, namentlich bei Entwicklungsschwerpunkten geäussert. Aus diesem Grund hat das Amt das Projekt Entwicklungsschwerpunkte lanciert. Dieses Projekt schafft die Grundlagen, um geeignete Entwicklungsschwerpunkte für Arbeiten oder Mischnutzungen in allen Regionen des Kantons Thurgau wirkungsvoll zu unterstützen. 2024 wurde das Konzept fertiggestellt und allen Regionen einzeln vorgestellt, so dass es den Gemeinden im Herbst 2024 zur Mitwirkung unterbreitet werden konnte. 2025 werden die Rückmeldungen verarbeitet.

Produktgruppe Natur und Landschaft

■ Produkte: Biodiversitätsstrategie Thurgau inkl. Massnahmenplan, Umsetzung Inventare, Reservatspflege, Mitberichte und Beratungen, Grundlagen, Beiträge gemäss NHG

Biodiversitätsstrategie Thurgau und Massnahmenplan

Die Biodiversitätsstrategie Thurgau und der Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 wurden im März des Berichtsjahres vom Grossen Rat zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung hat begonnen. Die 26 Massnahmen betreffen neben der Abteilung Natur und Landschaft auch Ämter aus vier Departementen. Die Massnahmen lassen sich in vier Themenschwerpunkte (sogenannte Handlungsfelder) zusammenfassen:

1. Kerngebiete (Naturschutzgebiete und Waldreservate) schützen, aufwerten und bedarfsgerecht ergänzen
2. Funktionale Vernetzung der Lebensräume sicherstellen
3. Prioritäre und gefährdete Arten sowie die genetische Vielfalt gezielt fördern
4. Gesellschaftliche Verantwortung für die Biodiversität stärken

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Naturschutzgebiete ökologisch aufgewertet oder es wurden Beiträge daran geleistet. Beispiele sind das Mettlenmoos oder die Hüttwiler Seen (Handlungsfeld 1). In Diessenhofen wurde ein ehemaliges Feuchtgebiet wiedervernässt und es entstand eine ökologisch wertvolle landwirtschaftliche Biodiversitätsförderfläche. Zahlreiche Landwirte im ganzen Kanton boten Hand, auf ihrem Land ein oder mehrere Kleinstgewässer (Tümpel) zu erstellen. Davon profitieren Unken, Frösche und Libellen (Handlungsfeld 2). Die Fördermassnahmen für Lerche und Feldhasen wurden fortgesetzt (Handlungsfeld 3). Seit 2024 ist die Biodiversitätsberatung am Arenenberg mit einer 80 %-Stelle besetzt und das Naturmuseum bietet eine Beratung für alle, die mehr Natur im Garten oder auf dem Balkon anstreben.

Umsetzung Inventare und Reservatspflege

Die Umsetzung der Inventare und die Reservatspflege ist auch im Handlungsfeld «Kerngebiete» enthalten. Im Berichtsjahr traten die Schutzanordnungen für zwei Flachmoore von nationaler Bedeutung in Kraft: Lengwiler Weiher (Gemeinde Kreuzlingen) und Gärtensberg / Oberholz (Braunau, Wuppenau). Die Luxburger Bucht ist

somit das letzte von 22 Thurgauer Flachmooren von nationaler Bedeutung, für das noch keine Schutzanordnung besteht. Die Sicherung soll mit zwei Schutzanordnungen erfolgen: eine für den Norden und eine für den Süden des Gebietes. Im Berichtsjahr lag die Schutzanordnung für den Süden auf. Aktuell werden die Einsprachen bearbeitet. Im Norden wurden die Einspracheverhandlungen fortgesetzt. In der Reservatspflege sind gewisse Budgetschwankungen unvermeidbar und teils witterungsbedingt. Im Berichtsjahr konnten überdurchschnittlich viele Arbeiten durch die eigenen Reservatspfleger erledigt werden. Die Ausgaben liegen folglich unter dem Budget (Kontenabschnitt 6125).

Mitberichte und Beratungen

Auffallend war der starke Anstieg der Planungsgeschäfte. Auch die Anzahl Baugesuche nahm im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu. Um die Fristen einzuhalten, mussten andere Arbeiten zurückgestellt werden. So wurde die Organisation von Veranstaltungen für den praktischen Erfahrungsaustausch von Gemeinden, welche bei «Vorteil naturnah» mitmachen, auf 2025 verschoben.

Grundlagen

Die Verlängerung des Biodiversitätsmonitorings Thurgau wurde im Berichtsjahr öffentlich ausgeschrieben und bis 2027 verlängert. Es läuft seit 2009 und liefert fachliche und politische Entscheidungsgrundlagen. Die Arbeiten an der Landschaftskonzeption haben begonnen (Bundesauftrag). 2025 ist die öffentliche Vernehmlassung vorgesehen.

Beiträge gemäss NHG

Der Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 enthält einige Massnahmen, welche ökologische Leistungen insbesondere im Wald, am Waldrand und auf dem Kulturland neu oder besser abgelden. Die Entwicklung dieser Massnahmen und die Feinabstimmung mit bestehenden Förderinstrumenten ist aufwendiger als angenommen. Die ausbezahlten Beiträge lagen somit unter dem Budget. Die finanziellen Mittel sind im Kontenabschnitt 6125 ersichtlich.

Kennzahlen	2021	2022	2023	2024
– Fachstellungnahmen zu Planungsgeschäften	113	113	112	164
– Fachstellungnahmen zu Baugesuchen	1'062	1'039	941	1'023
– Anzahl Verfügungen betreffend NHG (Objektbeiträge, Bewirtschaftungsbeiträge, Betretungserlaubnis) Zudem laufen sechzehn Leistungsvereinbarungen 2020–2024 mit Gemeinden und Verbänden.	57	49	39	38

Produktegruppe Bauen ausserhalb Bauzonen

■ Produkte: Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen

Anzahl Baugesuche ausserhalb Bauzonen

Die Anzahl eingegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen ist im Jahr 2024 leicht gestiegen, aber immer noch im Bereich von rund 800 Gesuchen pro Jahr.

Revision Raumplanungsgesetz 2. Etappe

RPG2 umfasst zahlreiche Änderungen im Bereich Bauen ausserhalb Bauzonen. 2024 wurde für die zugehörige Verordnung eine Vernehmlassung durch den Bund durchgeführt. Aufgrund der verschiedenen, teilweise kritischen Rückmeldungen ist unklar, inwiefern diese Verordnung vor Inkraftsetzung noch angepasst wird.

Dies macht die bereits angelaufenen Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Regelungen im Bereich Bauen ausserhalb der Bauzonen sehr anspruchsvoll. Bei mehreren Themen wird im Rahmen der Vorbereitungen deshalb in Varianten gedacht und gearbeitet. Auch findet ein regelmässiger Austausch mit anderen Kantonen und Bundesvertretern statt. Die Vorbereitungen führen zu einem hohen Arbeits- und Abstimmungsaufwand.

Leitfaden Wohnbauten

Als Fortsetzung des Leitfadens für landwirtschaftliche Ökonomiebauten wurde 2024 ein neuer Leitfaden für Wohnbauten im ländlichen Raum erarbeitet. Die Erarbeitung erfolgte unter Einbezug von Gemeindevertretern (nach Rücksprache mit dem Verband der Thurgauer Gemeinden), dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) und von verschiedenen kantonalen Fachstellen.

Produktegruppe Wohnbauförderung

■ Produkte: Gesuche, Beratung

Am 1. Januar 2002 stellte der Bund die Förderung des Wohnungsbaus und den Erwerb von Wohneigentum gemäss Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) ein. Die laufenden Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 30 Jahren weiterhin verwaltet und betreut. Das Bau- und Umweltsdepartement des Kantons St. Gallen ist für diese Aufgaben der interkantonalen Fachstelle für die Kantone Thurgau und Appenzell I. Rh. zuständig.

Die Anzahl der WEG-Mietwohnungen verringerte sich 2024 auf vier Wohneinheiten. Insgesamt wurden im Jahr 2024 5'220 Franken Bundesgelder für Eigentümer- und Mieterschaft ausbezahlt. Mit dem Inkrafttreten des neugestalteten Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA), stellte der Bund die Förderung nach verbesserten Wohnverhältnissen in Berggebieten (WS-Geschäfte) ein. Diese Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren weiterhin verwaltet. WS-Geschäfte werden alle vier Jahre überprüft sowie allfällige Teilrückzahlungen eingefordert. Geschäfte betreffend die Massnahmen zur Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Wohnbautätigkeit vom 30. Juni 1942 und 25. März 1943 (W-Geschäfte) müssen weiterhin verwaltet werden. Die Besonderheit dieser W-Geschäfte ist, dass sie nie verjähren, da sie kein «Ablaufdatum» besitzen. Allfällige Rückzahlungen verbunden mit einem Subventionsrückfluss an den Kanton Thurgau aus den W- und WS-Geschäften sind nicht beeinflussbar. Rückzahlungen fallen nur bei Handänderungen resp. bei periodischen Überprüfungen der WS-Geschäfte an.

Die interkantonale Fachstelle betreut folgende Geschäfte für den Kanton Thurgau:

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
– W-Geschäfte	28	27	26	26	25
– WS-Geschäfte	5	3	2	2	2
– WEG-Mietwohnungen	693	420	178	124	4
– WEG-Eigentum	531	415	297	227	169

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Information					
Veranstaltungen	1	Planerstamm / Anzahl Veranstaltungen	1	2 ○	2
Broschüren	2	Erarbeitung bzw. Überarbeitung von Vollzugshilfen zum RPG und PBG / Anzahl Broschüren	0	0 ✓	0
PG Kantonale Planung					
Kantonaler Richtplan	3	Teilrevision KRP 2022/2023	Durch GR verabschiedet	Durch Bundesrat verabschiedet	Durch RR verabschiedet
		Teilrevision KRP 2024/2025	gestartet	gestartet	✓
PG Natur und Landschaft					
Umsetzung Massnahmenplan Biodiversität 2024–2028	5	Siehe Indikatoren im Massnahmenplan	Siehe Massnahmenplan	Siehe Massnahmenplan	✓

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
2	Kleinere Anpassungen der vorhandenen Vollzugshilfen haben auch 2024 stattgefunden.
5	Das erste Reporting ist auf Frühling 2025 geplant.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6125 Natur und Biodiversität	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	292'311	334'260	26'261	-41'949	-12.5	266'050	1013.1
Einnahmen	0	0	0		0.0	0	0.0
Saldo	292'311	334'260	26'261	-41'949	-12.5	266'050	1013.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5000.000	Landerwerb Natur und Biodiversität	292'311	334'260	-41'949	Opportunitäten für Landerwerbe für Natur und Biodiversität sind meist nicht vorhersehbar. Deutliche jährliche Schwankungen sind daher üblich. Ein Geschäft konnte 2024 noch nicht abgeschlossen werden, weshalb eine Kreditübertragung auf 2025 beantragt und bewilligt wurde.

6. Programmvereinbarung

Programmvereinbarung Natur + Landschaft (PV 2020–2024)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'058'008	4'418'500	2'715'897	-360'492	-8.2	1'342'111	49.4
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	1'921'714	1'885'700	1'936'646	36'014	1.9	-14'932	-0.8
Saldo	2'136'295	2'532'800	779'251	-396'505	-15.7	1'357'044	174.1

Begründung der Abweichungen Kontenabschnitt 6125		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3010.000	Personalaufwand (PV)	34'848	89'600	-54'752	Die Stelle war bis Ende 2024 befristet und zu 80 % durch den Bund finanziert. Sie wurde per Anfang Juni frei. Angesichts der schwierigen Finanzlage und der Befristung wurde sie in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr besetzt.
3130.000	Grundlagen + Monitorings (PV)	437'726	660'000	-222'274	Die Zustandserhebung der Naturschutzgebiete im KRP konnte deutlich günstiger als angenommen vergeben werden.
3130.100	Pflege und Unterhalt (PV)	264'645	340'000	-75'355	Es konnten aussergewöhnlich viele Arbeiten durch die eigene Reservatspflege erledigt werden.
3130.200	Aufwertungen (PV)	1'139'195	1'230'000	-90'805	Zwei Aufwertungsprojekte verzögerten sich infolge Einsparungen.
3130.300	Weiterbildung + Sensibilisierung (PV)	42'918	120'000	-77'082	Der Praxisaustausch für Werkhofmitarbeitende musste wegen internen Kapazitätsengpässen auf 2025 verschoben werden. Der Aufbau der Website biodiversitaet.tg.ch sowie der Gartenberatungen konnte mit weniger externen Ressourcen als geplant umgesetzt werden.
3632.000	Beiträge an Dritte (PV)	1'543'729	1'641'500	-97'771	Es wurden etwas weniger Beiträge angefragt als budgetiert (Bundesprogramm).

6210–6240 Hochbauamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Kanton setzt bei 50 eigenen Bauten und Anlagen geeignete Massnahmen zur Förderung der Biodiversität um.

Die Umsetzung von 38 Massnahmen erfolgte im Rahmen von genehmigten Hochbauprojekten in der Erfolgs- und Investitionsrechnung. Mit zwölf Bestandesaufnahmen des Freiraums von kantonseigenen Bauten und Anlagen wurde das Potenzial für einen ökologischen Ausgleich unter Einbezug von Experten evaluiert. In einem weiteren Schritt soll dieses Potenzial nun im Rahmen des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 umgesetzt werden. Sämtliche Massnahmen in den Jahren 2020–2024 wurden in einem Bericht dokumentiert und auf der Internetseite des Amtes publiziert.

Der Kanton unterstützt die Gemeinden beim Aufbau von regionalen Gestaltungsbeiräten.

Die Gespräche mit Fachverbänden und Gemeindevertretern sind institutionalisiert. Der SIA Thurgau, als Dachorganisation der Architektur-, Ingenieur- und Planungsfachleute im Kanton Thurgau, stellt ein fachlich ausgewiesenes, unabhängiges Gremium, das auf Anfrage zu architektonischen, gestalterischen oder ortsbaulichen Fragen Stellung nimmt. Auch ist festzustellen, dass in grösseren Städten der Baubeirat als beratendes Organ der Baukommission einen zunehmend wichtigen Beitrag zur Gewährleistung einer hohen architektonischen und ortsbaulichen Qualität leistet.

Der Kanton führt jährlich eine Veranstaltung zum Thema gute Baukultur durch.

In Zusammenarbeit mit den Fachverbänden wurde eine Veranstaltungsreihe «Bauen reden» durchgeführt. Die Reihe führte die Auseinandersetzung über Baukultur direkt am Ort des Geschehens. Die Veranstaltungsreihe «Bauen reden» wurde 2020 und 2021 wegen Corona ausgesetzt; 2022 und 2023 zu den Themen «Woran misst sich Bauqualität» und «Die Bildung und die Baukultur» durchgeführt. 2024 wurde mit den Ostschweizer Fachverbänden SIA, BSA und dem Architektur Forum Ostschweiz Gespräche geführt, wie das Format in den nächsten Jahren auch mit deutlich geringeren finanziellen Mitteln weitergeführt werden könnte.

Der Kanton prüft mit den Berufsverbänden Möglichkeiten für die Schaffung eines Kompetenzzentrums Handwerkskultur und neue Technologien.

Der Trägerverein zur Schaffung eines Zentrums für Handwerkskultur unter dem Namen «Werkhaus Freisitz» im Freisitz von Tägerschen ist aktiv und vermittelt mit buchbaren Standard- oder individualisierten Spezialausbildungsprogrammen traditionelles und innovatives Handwerk. Erste Kurse mit den Mitarbeitenden des Hochbauamts und dem Amt für Denkmalpflege haben im Berichtsjahr erfolgreich stattgefunden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6210 Hochbauamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	21'252'687	18'894'400	18'291'374	2'358'287	12.5	2'961'313	16.2
Ertrag	763'091	785'000	897'053	-21'909	-2.8	-133'962	-14.9
Saldo KORE	-20'489'597	-18'109'400	-17'394'321	2'380'197	13.1	3'095'276	17.8
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-86'000				
Saldo ER	-20'489'597	-18'109'400	-17'480'321	2'380'197	13.1	3'009'276	17.2
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	5 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienstleistungen

Aufwand	10'246'097	9'646'637	9'455'946	599'460	6.2	790'151	8.4
Ertrag	763'091	765'000	887'995	-1'909	-0.2	-124'904	-14.1
Saldo	-9'483'007	-8'881'637	-8'567'951	601'370	6.8	915'056	10.7
Kostendeckungsgrad	7 %	8 %	9 %				

Werterhaltung von Gebäuden

Aufwand	11'006'590	9'247'763	8'835'428	1'758'827	19.0	2'171'162	24.6
Ertrag	0	20'000	9'058	-20'000	-100.0	-9'058	-100.0
Saldo	-11'006'590	-9'227'763	-8'826'370	1'778'827	19.3	2'180'220	24.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

6240 Mieten	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	24'309'096	23'320'000	21'505'528	989'096	4.2	2'803'568	13.0
Ertrag	42'976'480	41'283'000	38'364'756	1'693'480	4.1	4'611'724	12.0
Saldo	18'667'384	17'963'000	16'859'228	704'384	3.9	1'808'156	10.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3160.010	Nebenkosten Mietzinse	2'635'664	2'070'000	565'664	Neue Vorgaben im HRM2 und im neuen FHG erhöhen den Aufwand im Berichtsjahr, Alle Aufwände werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden, d.h. zum Zeitpunkt der Leistungserbringung (Periodenabgrenzung). Die geschätzten Nebenkosten Mietzinse des vierten Quartals des Rechnungsjahres werden im ersten Quartal 2025 ausbezahlt, jedoch dem Berichtsjahr belastet.
3430.000	baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	127'696	50'000	77'696	Unvorhergesehene Bestandessicherungsmassnahmen bei der Liegenschaft Alpstrasse Kreuzlingen.
3441.000	Wertberichtigungen Sach- und immaterielle Anlagen FV	304'013	0	304'013	Diese Konten wurde im Berichtsjahr bei der Finanzverwaltung budgetiert, die Verbuchung erfolgt neu im HBA (Neubewertung Sachanlagen im Finanzvermögen gemäss § 59 FHG).
4430.000	Wertberichtigungen Liegenschaften FV	927'630	0	927'630	
4430.000	Miet- und Pachtzinseinnahmen	3'359'467	2'500'000	859'467	Zusätzliche Mieteinnahmen aus der Liegenschaft Zürcherstrasse 331, Frauenfeld. Der Kauf der Liegenschaft konnte im Budget 2024 nicht mehr berücksichtigt werden (Kauf 05.12.2023 / Budget 2024 genehmigt 06.12.2023).

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Allgemein**

In der Erfolgs- und Investitionsrechnung wurden rund 180 Teilprojekte bearbeitet. Verschiedene Projektleiter waren in Zusatzaufgaben wie Beratungen, Gutachten und Expertisen involviert.

Abweichungen Globalbudget

Das Rechnungsergebnis liegt Fr. 2'380'197 (13.1 %) über dem Budget. Mit dem Budget 2024 hat der Grosse Rat am 6. Dezember 2023 in der Beschlusseziffer 4.5 die Aufwände in den Konten 6210.3144.000, Umbauten, Renovationen, und 6210.3430.000, Gebäudeunterhalt, als gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG festgelegt. Diese Festlegung machte im Budget 2024 nach Berücksichtigung der Kreditübertragungen Fr. 7'872'700 aus.

Gebundene Aufwände		Budget 2024 (inkl. Kreditübertragungen)		Rechnung 2024		Abweichung R24/B24	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6210	Hochbauamt (GB)	7'872'700	0	9'673'192	0	1'800'492	0
	Nettoaufwand (gebunden)		7'872'700		9'673'192		1'800'492
6210.3144.000	Umbauten, Renovationen	7'652'700		6'373'807		-1'278'893	
6210.3144.900	Pauschalkürzung Umbauten Renovationen	-2'600'000				2'600'000	
6210.3430.000	Gebäudeunterhalt	2'820'000		3'299'385		479'385	

Bei den gebundenen Aufwänden liegt die Abweichung bei Fr. 1'800'492, womit die Pauschalkürzung von Fr. 2'600'000 nicht eingehalten werden konnte. Mehraufwand bei den gebundenen Aufwänden fiel bei folgenden Vorhaben an:

- Kantonales Laboratorium, Frauenfeld: Sofortmassnahmen Brandschutz Zwischenbau;
- MZ Kalchrain: Seilsicherungssystem zur Befestigung der Personensicherheitsanlage (PSA), Erhöhung der Personensicherheit für den Unterhalt;
- Domäne Kalchrain, Hüttwilen: Sanierung Zufahrtsstrasse Berghof, Instandstellung Feldwege;
- Verwaltungsbauten: Im Zuge der Umsetzung des Ersatzes von Leuchtmitteln auf LED zur Erhöhung der Energie- und Kosteneffizienz, wofür der Grosse Rat 2023 einen Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 2'750'000 genehmigte, fielen im Berichtsjahr Kosten an, die im Budget 2024 keinen Eingang mehr gefunden hatten. Per

- Ende 2024 sind noch Fr. 2'150'792 verfügbar. Diese Mittel werden in den kommenden Jahren umgesetzt;
- Planung, Projektvorbereitung Unterhalt: Aufgrund der fehlenden Personalressourcen und der Zunahme bei den Unterhaltsprojekten wurden vermehrt Fachplaner beigezogen;
 - Unterhalt kantonale Bauten: Höhere Aufwendungen für die bauliche Ertüchtigung des gesamten Gebäudeparks. Der aktuelle Zustand verschiedener Anlage- und Bauteile erfordert deutlich mehr Mittel;
 - Unterhalt Bezirksgebäude/Polizeigebäude: Zusätzliche bauliche Ertüchtigungen aufgrund gesetzlicher Anforderungen;
 - Unterhalt Museen: Ausserordentliche bauliche Ertüchtigungen (Hindernisfreiheit, Brandschutz, Sicherheit) aufgrund der Verichtsplanung bei den Museumsbauten.

Minderaufwendungen (gebunden) sind bei folgenden Bauten zu verzeichnen:

- Verwaltungsgebäude Promenade, Frauenfeld: Geringer Planungsaufwand für die Belegungsplanung;
- Obergericht, Frauenfeld: Minderkosten Grundrissoptimierungen;
- Polizeigebäude / Kantonalgefängnis Frauenfeld: Sanierung Haustechnik aufgrund des bevorstehenden Erweiterungsprojekts reduziert;
- Pädagogische Maturitätsschule (PMS), Kreuzlingen: Klostergebäude, Rückbau Kühlzellen, Kosteneinsparungen; Wissenschaftstrakt, Sommerlicher Wärmeschutz, Verzögerung der Ausführung;
- Kantonsschule, Kreuzlingen: Altbauten 1882 / 1972, Sanierung Lüftung, Verzicht auf Ausführung;
- Klinik St. Katharinental Diessenhofen, Umgebungsarbeiten: Geringere Kosten für Pflegeschnitt bei Bäumen und kleinere Unterhaltsarbeiten bei Strasse; Kosteneinsparung bei der Umsetzung Umgebung Gäste- und Herrenhaus;
- Bildungszentrum für Bau und Mode, Kreuzlingen (BBM): Schulhaus Rosenegg, Brandschutzertüchtigungen, weniger Aufwand als erwartet; Allgemeines: Leuchtmittlersatz auf LED wird über den Rahmenkredit Ersatz Leuchtmittel auf LED umgesetzt;
- Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW): Gebäude A, Leuchtmittlersatz auf LED wird über den Rahmenkredit Ersatz Leuchtmittel auf LED umgesetzt; Sporttrakt: Holzbodenbelag / Spielfeldmarkierungen, weniger Aufwand als erwartet;
- Kantonales Zeughaus, Frauenfeld: Vergrößerung best. Velounterstand, Verzicht auf Ausführung;
- Bezirksgebäude, Kreuzlingen: Bezirksgebäude (altes Bankgebäude), Glasabschluss als Abtrennung Arbeitsplätze Staatsanwaltschaft, Verzicht auf Ausführung;
- FM-Energie: Energiedatenerfassung, Verzögerung bei der Umsetzung der Massnahmen;
- Projekte (inkl. Expertisen, Gutachten): Infolge der Finanzstrategie des Regierungsrats wurden weniger Expertisen und Planungen für zukünftige Erfolgsrechnungs- und Investitions-Projekte in Auftrag gegeben;
- Unterhalt staatseigener Liegenschaften: Im Berichtsjahr sind weniger Unterhaltsarbeiten angefallen;

Die Abweichung bei den nicht gebundenen Aufwänden liegt bei Fr. 579'705.

Nicht gebundene Aufwände		Budget 2024 (inkl. Kreditübertragungen)		Rechnung 2024		Abweichung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6210	Hochbauamt (GB)	11'021'700	785'000	11'579'496	763'091	557'796	-21'909
	Nettoaufwand		10'236'700		10'816'405		579'705
6210.300.800	Personalaufwand	3'773'000		3'690'972		-82'028	
6210.3100.800	Sachaufwand	5'235'000		6'016'453		781'453	
6210.3634.000	Beiträge und Gebühren	30'000		45'204		15'204	
6210.3990.519	Anteil Laborgebäude (7580)	48'000		48'000		0	
6210.3990.800	Umlagen Globalbudget	1'935'700		1'778'866		-156'834	
6210.4000.800	Einnahmen		750'000		749'668		-332
6210.4240.000	Dienstleistungen thurmed Immobilien AG		15'000		13'423		-1'578
6210.4637.000	Übrige Beiträge		20'000				-20'000

Mehraufwand fiel an bei:

- Wasser- Energie- und Heizmaterial: Die geforderte Abgrenzung (HRM2 und neues FHG) im Konto «6210.3120.000, Wasser-, Energie und Heizmaterial» von rund 25 % für im Jahr 2024 bezogene Leistungen, die dem HBA erst 2025 in Rechnung gestellt werden, schlägt mit rund 0.585 Mio. Franken zu Buche;
- Unterhaltsreinigung Mietobjekte: Die Abweichung erfolgt aufgrund der zusätzlichen Raumanmietung (Amriswil: Polizeischule Ostschweiz PSO, RAV; Arbon: Grundbuch- und Notariatsverwaltung; Felben-Wellhausen: Kantonspolizei, Kreuzlingen: Kantonspolizei; Frauenfeld und Weinfelden: Staatsanwaltschaft). Zudem wurde die Reinigungsintervalle in einigen Bereichen erhöht und es wurde die Teuerung in Rechnung gestellt;
- Liegenschaftenunterhalt Mietobjekte: Durch langjährige Mietverträge steigen mit dem Alter der Liegenschaften auch die Kosten für den kleinen Unterhalt. Zusätzlich wirken sich die steigenden Preise im Bau- und Unterhaltssektor auf die Ausgaben aus;

Minderaufwand fiel an bei:

- Die Umzüge der KESB Münchwilen und Kreuzlingen, KAPO Romanshorn und Betreibungs- und Konkursamt Arbon sowie der Schulpsychologie und des Grundbuchamtes Kreuzlingen verzögern sich;
- Service- und Wartungsarbeiten: Optimierung der Wartungsintervalle.
- Umlage Informatikkosten: Durch fehlende personelle Ressourcen im Hochbauamt wurden Projekte zurückgestellt und bei einem Projekt traten Verzögerungen auf.

Produktegruppe Zentrale Dienstleistungen

■ Produkte: Strategische Planung / Dienstleistungen, Leistungen für Dritte, Interne Leistungen für Investitionsprojekte, Facility Management

Die Dienstleistungen für die thurmed AG für das Berichtsjahr wurden vollumfänglich verrechnet.

Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen ⇒ [Anhang I, Seite 75](#)

Produktegruppe Werterhaltung von Gebäuden

■ Produkte: Umbauten / Renovationen, Laufender Gebäudeunterhalt

Bei Umbauten und Renovationen wurden die grössten Aufwendungen getätigt für:

Kantonales Laboratorium, Frauenfeld:	Massnahmen sommerlicher Wärmeschutz, Vogelschutz und Sanierung Bodenplatten Altbau, Brandschutzmassnahmen Zwischenbau, Neuer Unterverteiler Verbindungskorridor EG Neubau/Erweiterung (1971).
Obergericht, Frauenfeld:	Grundrissanpassungen zur Optimierung der betrieblichen Abläufe.
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Frauenfeld:	Sanierung Haustechnik, Ersatz Chemieschrank und Anpassungen für KNZ-Cluster Bürogebäude, Umbau/Umnutzung Nebenbetrieb Süd, Unterhalt Haustechnik, Innensanierung Zellen, Instandhaltung Schliessanlage und Instandhaltung Zellenfenster Kantonalgefängnis.
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen PMS/PH:	Sommerlicher Wärmeschutz Wissenschaftstrakt, Anschluss an Wärmeverbund Holzschnitzelheizung und Aufwertung Umgebung.
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg: Kantonsschule Romanshorn:	Erweiterung Zisterne bei der Gärtnerei. Sanierung elektrische Unterverteilung und Arbeitsplatzoptimierung Schultrakt, Beleuchtung Verbindungsweg.
Kantonsschule Kreuzlingen:	Erneuerung Treppenlift und Sanierung Flachdächer Altbauten 1882, Ersatz Steuerung Aufzug Erweiterungsbau 2000.
MZ Kalchrain:	Ersatz Druckpumpen Trinkwasserversorgung / zentraler Druckluftkompressor und neue Auskleidung Brennraum Werkstatt Nord / Heizzentrale, Sanierung Verglasung und Lüftungsmechanik der Gewächshäuser Gärtnerei, Erneuerung Küchen und Instandhaltung Türen Mehrfamilienhaus, Spülung Kanalisation, Meteorwasserabläufe und Drainagen, Ertüchtigung Leitsystem Trinkwasserversorgung und Seilsicherungssystem zur Befestigung PSA.
Klinik St. Katharinental:	Aussen-, Innenrenovationen und Brandschutzmassnahmen im Hauptgebäude inkl. Kornhaus, Aussen- und Innenrenovationen Privathaus B, Umgebungsarbeiten und Auflage Rahmenkontrakt.
Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld (BZT):	Bau 1: Umnutzung ÜK-Räume Haustechnik zu Unterrichtsräumen und Sanierung Bodenbeläge für Schulzimmernutzung, Bau 2: Umnutzung ÜK-Räume Metallbauer zu Unterrichtsräumen.
Bildungszentrum für Bau und Mode, Kreuzlingen:	Umbauten und Anpassungen für ABU-Unterrichtszimmer im Schulhaus Gaissberg, Brandschutzertüchtigungen im Schulhaus Roseneegg.
Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW):	Einbau automatisierte Glasschiebetüre, Warmwasserboiler / Ersatz Heizkörperthermostate, Brandschutzertüchtigungen und Komplettersatz Entlüftungsanlage Haupttrakt Gebäude A, Holzbodenbelag /

Kantonales Zeughaus Frauenfeld:
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein:

Bezirksgebäude Kreuzlingen:

Fischbrutanlage Romanshorn:

FM-Energie:

Spielfeldmarkierungen und Erneuerung Türfront Haupteingang Kletterhalle Sporttrakt, Sanierung Bodenbeläge Ergänzungstrakt 2007, Gebäude E/F, Asphaltbelag sanieren.

Ertüchtigung Innentüren im Gebäude Alte Farb.

Museum: Erneuerung Gebäude- und Sicherheitstechnik, Weinkeller: Sanierung Fussboden und Raumhülle.

Erneuerung Brandmeldezentrale und Anpassungen barrierefreier Zugang

Ersatz Steuerung, Pumpen und Filtertechnik, Erneuerung/Ersatz Ausstentüren zu Kühlräumen und Malerarbeiten Garagen, Büro, Gang und WC Brutanlage / Wohnung.

Energiedatenerfassung, Umsetzung von Massnahmen zur Effizienzsteigerung.

Nettoausgaben für Hochbauten ⇒ **Anhang I, Seite 75**

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Zentrale Dienstleistungen	1	Reduktion Energieverbrauch bei Gebäuden mit Monitoring in den ersten fünf Jahren	1.54 %	1.5 %	✓	0.77 %
PG Werterhaltung der Gebäude	2	Werterhaltungsvolumen vom Gebäudeversicherungswert	1.15 %	1.5 %	●	1.14 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2 Gewisse Schwankungen sind unvermeidbar. Ziel ist es, die Vorgabe im Durchschnitt über fünf Jahre zu erreichen. Mangels finanzieller Mittel und personeller Ressourcen konnte die Vorgabe des Indikators 2024 nicht erfüllt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6210 Hochbauamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	43'869'952	52'465'000	38'792'772	-8'595'048	-16.4	5'077'180	13.1
Einnahmen	10'808'703	10'813'000	5'996'899	-4'297	0.0	4'811'804	80.2
Saldo	-33'061'248	-41'652'000	-32'795'873	-8'590'752	-20.6	265'375	0.8

Die obenstehende Darstellung (6210 Hochbauamt) umfasst die gesamte Investitionsrechnung des Hochbauamtes. Nachfolgend sind die einzelnen Abschnitte dargestellt:

6222 Beiträge	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	1'030'886	1'035'000	356'899	-4'114	-0.4	673'987	188.8
Saldo	1'030'886	1'035'000	356'899	-4'114	-0.4	673'987	188.8

6223 Planung / Projektvorbereitungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	5'000'498	6'500'000	4'499'644	-1'499'502	-23.1	500'854	11.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-5'000'498	-6'500'000	-4'499'644	-1'499'502	-23.1	500'854	11.1

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
Kantonsbibliothek, Magazin / Kulturgüterschutzraum	2'120	200'000	-197'880	Die Planung wurde aufgrund der Finanzlage sistiert.
Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)	825'330	1'000'000	-174'670	Durch die Prüfung von verschiedenen Etappierungsvarianten und Massnahmen zur Kostenreduktion hat sich der ursprünglich vorgesehene Planungsverlauf verzögert.
Kantonsschule Frauenfeld, Erweiterung	56'410	400'000	-343'590	Die Planung der Parkplatzanlage beim Hauptgebäude H wurde aufgrund der Verschiebung der Gesamtsanierung des Hauptgebäudes verschoben.
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1882 / 1972, Ersatz, Modernisierung Haustechnik	3'964	200'000	-196'036	Verzögerung bei der Erarbeitung des Zustandsberichtes und weiterer Abklärungen zu Nutzerbedürfnissen und Machbarkeit.
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Aufstockung um zwei Klassenzimmer	52'435	300'000	-247'565	Die Planung wurde aufgrund der Finanzlage sistiert.
Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld, Sanierung und Erweiterung Bau 1	53'713	300'000	-246'287	Die Wettbewerbsvorbereitung wurde aufgrund der Finanzlage verschoben.
Schulhaus Rosenegg, Sanierung und Erweiterung	14'946	120'000	-105'054	Wegen der laufenden Prüfung zur Zusammenlegung der beiden Schulhäuser verzögert sich die Planung der Sanierung.
BBZ Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung (Hallenbadtechnik)	35'503	250'000	-214'497	Die Erweiterung des Sporttraktes wird zu einem späteren Zeitpunkt, unabhängig vom dringenden Ausbau der Schulbauten, geplant.
Ausbildungszentrum Galgenholz, Masterplan Arealnutzung	76'170	200'000	-123'830	Die Erarbeitung des Masterplans konnte mit geringerem Aufwand fertiggestellt werden.
Schloss Frauenfeld, Umbau Gesamtanlage	749'826	100'000	649'826	Wegen zusätzlichen archäologischen und denkmalpflegerischen Abklärungen und Variantenstudien zur Optimierung der Ausstellungsräume im Schloss hat sich ein erheblicher Teil der Planungsleistungen von 2023 in das Berichtsjahr verschoben.

Planungen, Projektvorbereitungen ⇒ **Anhang I, Seite 79**

6224 Neubauten / Umbauten	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr.	%	R 2024 / R 2023 Abw. Fr.	%
Ausgaben	33'632'719	36'560'000	33'873'048	-2'927'281	-8.0	-240'329	-0.7
Einnahmen	9'777'817	9'778'000	5'640'000	-183	0.0	4'137'817	73.4
Saldo	-23'854'902	-26'782'000	-28'233'048	-2'927'098	-10.9	-4'378'146	-15.5

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
Ergänzungsbau Regierungsgebäude (neu Verwaltungsgebäude Vorstadt VGV)	11'665'862	13'000'000	-1'334'138	Aufgrund der ausgedehnten Regenperioden im Sommer hat sich die Aufrichte des Holzbaus verzögert. Dies wirkte sich auf die Arbeiten und die Rechnungstellung der nachfolgenden Gewerke aus.
Staubeggstrasse 7 (Villa Wohlfender), Sanierung	0	740'000	-740'000	Es hat sich herausgestellt, dass die Sanierung der Villa wegen der sehr beschränkten Platzverhältnisse nicht gleichzeitig mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes VGV möglich ist. Die Ausführung erfolgt im 2025.
Kantonsbibliothek, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	95'912	200'000	-104'088	Wegen Verzögerungen bei der Vergabe der Erneuerung der Brandmeldeanlage können die Restarbeiten erst im Jahr 2025 ausgeführt werden.
Kant. Laboratorium Frauenfeld, Erneuerungsmassnahmen	529'398	900'000	-370'602	Erfolgreiche Umsetzung von Sparmassnahmen durch Vereinfachung. Die Lieferung der Photovoltaikanlage erfolgt erst anfangs 2025.
Obergericht Frauenfeld, Grundrissanpassungen und Ertüchtigung Gebäudehülle	45'800	200'000	-154'200	Verzögerung aufgrund des Bewilligungsverfahrens.
Polizeigebäude, Vorsorgemassnahmen Netzausfall / Notkommunikation	86'413	2'000'000	-1'913'587	Infolge aufwändiger öffentlicher Beschaffung müssen die bauliche Ausführung und die Produktion der Notrufsäulen auf 2025 verschoben werden (Fertigstellung 2026). Im Berichtsjahr waren nur Baueingaben, Planung und erste Ausschreibungen möglich.

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
Seepolizei Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung Umgebungsgestaltung (Biodiversität, Retention)	306'425	332'000	-101'153	Erfolgreiche Umsetzung von Sparmassnahmen.
Kantonsschule Frauenfeld, Erweiterung	1'139'832	1'000'000	139'832	Die Planungsleistungen haben die Erwartungen für das Berichtsjahr übertroffen. Diese Leistungen entfallen im Folgejahr.
Kantonsschule Frauenfeld, Gesamtsanierung	3'370'127	2'000'000	1'370'127	Aufgrund der Komplexität der Detailplanung sowie der Abstimmung auf den laufenden Schulbetrieb, hat sich ein erheblicher Teil der Werkleistungen des Vorjahres in das Berichtsjahr verschoben. Ein Teil der Abweichung ist teuerungsbedingt.
Sanierung Guyerbauten	3'673'352	1'500'000	2'173'352	Wegen einer sicherheitsrelevanten Planänderung hatte sich der Baustart im Vorjahr verzögert, wodurch sich ein erheblicher Teil der Werkleistungen in das Berichtsjahr verschoben hat.
PH-Bauten (PH, MGZ), M-Gebäude Fassadensanierung Innenhof	374'909	0	374'909	Verzögerungen bei der Vergabe und der anschliessenden Ausführung durch Unvorhergesehenes und eine aufwändige Inbetriebnahme.
BBZ Arenenberg, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe. 2. Phase	43'240	400'000	-356'760	Die Arbeiten können nur in der besucherarmen Zeit von Dezember bis März ausgeführt werden. Die Umsetzung dauert länger als erwartet und verschiebt sich ins Folgejahr.
BBZ Arenenberg, Unteres Haus, Totalsanierung	645'378	950'000	-304'622	Die aufwändigen, statischen Massnahmen verlangten eine langsamere Arbeitsweise.
Kantonsschule Romanshorn, Erweiterung Schulpavillon	1'153'753	1'400'000	-246'247	Aufgrund des komplexen Planungs- und Ausschreibungsprozesses hat sich der Baustart im Berichtsjahr verzögert.
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1882 / 1972, Erweiterung Cafeteria / Mensa	664'216	500'000	164'216	Aufgrund der hohen Komplexität der Haustechnikanlagen hat sich ein erheblicher Teil der Werkleistungen vom Vorjahr in das Berichtsjahr verschoben.
Kantonsschule Kreuzlingen, Pavillon als Erweiterung Mensa	12'959	600'000	-587'041	Verzicht aufgrund der Finanzlage.
MZ Kalchrain, Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept	458'415	1'000'000	-541'585	Die Planungsleistungen im Berichtsjahr haben sich wegen der budgetbedingten Verschiebung des Ausführungszeitraums verringert.
MZ Kalchrain, Sanierung Vorplatz	166'977	0	166'977	Im Jahr 2023 konnte der Deckbelag aufgrund der Witterung nicht mehr eingebaut werden. Angepasste Standards und Vorschriften führten zur Änderung der Eingriffstiefe.
Klinik St. Katharinental, Diessenhofen (KSK), Parkplatz mit Postautohaltestelle	15'230	450'000	-434'770	Verzicht aufgrund der Finanzlage.
Klinik St. Katharinental, Diessenhofen (KSK), Erneuerung/Sanierung Schiffanlegesteg	219	140'000	-139'781	Die Konzession wurde im Oktober erteilt, die Baubewilligung ist noch ausstehend. Die Realisierung verzögert sich.
Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld, Neubau Schulsport Turnhalle	1'719'822	3'050'000	-1'330'178	Durch die Beschleunigung des Baufortschritts im Vorjahr reduzierte sich der Aufwand im Berichtsjahr.
BBZ Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung (Hallenbadtechnik)	114'824	300'000	-185'176	Anpassarbeiten bei der Anlieferung mussten nicht umgesetzt werden. Restarbeiten wie der Abbruch des Säuretanks erfolgen 2025.
Villa Sonnenberg (Büros Denkmalpflege), Sanierung Dachgeschoss und Treppenhaus	5'216	550'000	-544'784	Verzögerung durch neues Planerwahlverfahren und ausstehende Baubewilligung.
Villa Sonnenberg (Büros Denkmalpflege), Ausbau Dachgeschoss für Arbeitsplätze Denkmalpflege	118'519	850'000	-731'841	Verzögerung durch neues Planerwahlverfahren und ausstehende Baubewilligung.
Domäne Münsterlingen, Scherzingen, Garagen / Schlachthaus, Fassadensanierung	59'557	200'000	-140'443	Wegen der Witterung kommt das Bauprojekt langsamer als erwartet voran.
Domäne Kalchrain, Schweinestall Berghof, Neubau Offenfrontstall	1'370'622	2'500'000	-1'129'378	Sechs Monate Bauverzögerung durch Schwierigkeiten bei der Erteilung der Baugenehmigung.
Domäne Kalchrain, Neubau Technik- und Heizzentrale Berghof	161'859	370'000	-208'141	Sechs Monate Bauverzögerung durch Schwierigkeiten bei der Erteilung Baugenehmigung.
Solaranlagen 3. Phase	148'450	300'000	-151'550	Lieferengpässe und knappe Personalressourcen bei den Unternehmungen führten bei der Umsetzung der PV-Strategie zu Verzögerungen.
Auflösung Vorfinanzierung Hochbauten	9'777'817	9'778'000	183	Die Vorfinanzierung Hochbauten wurde vollständig aufgelöst und wird über jährliche positive Abschreibungsbeiträge vollzogen.

Stand der Objektkredite*Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld (neu Verwaltungsgebäude Vorstadt VGV)*

Der Massivbau der Untergeschosse des neuen VGV konnte im April abgeschlossen werden, sodass im Mai mit der Holzbaumontage in vier Etappen von Osten nach Westen gestartet wurde. Das letzte Deckenelement der vierten Etappe wurde im Dezember gesetzt. Zudem wurden die Fenster eingebaut und ein Grossteil der Fassade wurde montiert. Mit dem etappenweisen Abdichten des Daches konnte die Gebäudehülle zum Ende des Jahres sicher gegen Witterungseinflüsse geschützt werden. Im Gebäudeinneren wurden die Rohinstallationen für die Haustechnik verlegt und mit dem Einbringen des Unterlagsbodens wurde begonnen. In der Tiefgarage wurde mit Hartbeton der finale Fahrbahnbelag eingebracht. Längere Regenperioden im Sommer haben die Bauarbeiten verzögert. Der Bezugstermin ist deshalb neu auf das dritte Quartal 2025 terminiert.

Staubeggstrasse 7 (Villa Bär), Sanierung

Der Ausführungszeitraum für die geplante Innen- und Aussensanierung wurde auf den Terminplan des VGV abgestimmt. Die Ausschreibungsplanung für die Sanierung erfolgte bereits im Jahr 2023. Wegen der Abhängigkeit zum Terminplan des VGV und den engen Platzverhältnissen, die keinen Raum für zusätzliche Baucontainer oder ein Fassadengerüst für die Sanierung der Villa zulassen, erfolgt die Realisierung ab dem Jahr 2025.

Kantonsbibliothek Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept

Mit den erfolgten Anpassungen ist die Kantonsbibliothek wieder als Ort des Lernens und der Begegnung gerüstet. Die historischen Bestände und die Thurgoviana sind nun besser erschlossen und nutzbar. Die Neuorganisation der Informations- und Rückgabeschalter und der Kinder- und Jugendabteilung wurde umgesetzt. Der Sonderlesesaal gewährleistet die konservatorischen und sicherheitstechnischen Anforderungen für die Benutzung der historischen Bestände. Durch den Einbau einer kontrollierten Lüftung im Lesesaal konnte das Raumklima in diesem intensiv für Prüfungsvorbereitungen genutzten Raum deutlich verbessert werden. Ende Berichtsjahr wurde die Brandmeldeanlage erneuert. Einzelne kleinere Restarbeiten stehen noch aus.

Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, exkl. biodiversitätskonforme Umgebungsgestaltung

Nach der Fertigstellung des Gebäudes im Jahr 2023 wurden im Berichtsjahr letzte Anpassungen und Abschlussarbeiten vorgenommen. Die Seepolizei und Schifffahrtskontrolle verfügen jetzt wieder über ausreichende Räumlichkeiten, um ihre Aufgaben adäquat bewältigen zu können.

Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, Umgebungsgestalt. (Biodiversität, Retention)

Der Umgebungsgestaltung wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Aufgrund der vorgesehenen Bepflanzung und Begrünung, der grosszügigen Retention des Dachwassers und der nur noch minimal vorhandenen versiegelten Aussenraum-Oberflächen, leistet das Projekt einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität. Die Umgebungsarbeiten wurden im Berichtsjahr beendet.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E (Schulgebäude 2 Neubau), Erweiterung

Die provisorische Ausführungsplanung und die Ausschreibungen standen im Berichtsjahr im Fokus. Es konnten rund 75 % der Werkleistungen vergeben werden. Die Ausführungsplanung wurde zu einem grossen Teil abgeschlossen, so dass dem Baustart Anfang 2025 nichts im Weg steht. Ebenfalls konnte die Materialisierung der Fassade und der Innenräume anhand eines Mockups überprüft werden.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Gesamtsanierung

Die Sanierung des Aula-Dachs sowie der angrenzenden Fassaden konnte abgeschlossen werden. Dadurch konnte eine energetische Verbesserung erzielt werden, die Dichtigkeit des Dachs und der Wasserführung ist damit wieder gewährleistet. In den Sommerferien 2025 und 2026 stehen der Ersatz der Beleuchtung mit LED-Technologie sowie die brandschutztechnische Ertüchtigung der Versorgungszone der Mensa an.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Ersatz Schliesssystem Elostar

Die Erneuerung der Schliessanlage erfolgt in Etappen über mehrere Jahre. Die Schliessanlagen der Gebäudehülle konnten im Berichtsjahr vollständig abgeschlossen werden. Die Erneuerung der Schliessanlage im Innern ist mit der Vollendung des Erweiterungsbaus bis Anfang 2027 geplant.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Umbau WC-Anlagen

Der Umbau der WC-Anlagen aus den 60er-Jahren konnte abgeschlossen werden. Wegen der Berücksichtigung denkmalpflegerischer Gesamtaspekte mussten Restarbeiten im Zusammenhang mit dem Brandschutz zurückgestellt werden. Die Fertigstellung ist 2025 geplant.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten

Im Berichtsjahr konnten die Rückbauarbeiten abgeschlossen werden. Nach der Fertigstellung der Rohbauarbeiten konnten im gleichen Jahr auch die Gebäudehülle, die Haustechnik sowie der Innenausbau fertiggestellt werden. Der Raum wird ab Februar 2025 genutzt.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten, Hallenbadsanierung

Die Stimmberechtigten genehmigten im März 2018 das Projekt für das Bad Egelsee. Für das Projekt hatte der Kanton Thurgau eine Beteiligung von 2.8 Mio. Franken zugesagt. Der Beitrag setzt sich aus dem bewilligten Kredit von 1.7 Mio. Franken für die Sanierung des nicht mehr benötigten Hallenbades PMS und einem vom Grossen Rat bewilligten Zusatzkredit von 1.1 Mio. Franken zusammen. Die Auszahlung der Beteiligung erfolgte im Berichtsjahr.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, M Gebäude, Fassadensanierung Innenhof/Sonnenschutz

Die Fassadensanierung mit zusätzlichem Sonnenschutz konnte im Berichtsjahr umgesetzt und abgeschlossen werden. Kleinere Mängelbehebungen stehen noch aus, die Schlussabrechnung kann erst 2025 erstellt werden.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Anpassungen Brandschutz und Lüftung

Das Projekt beinhaltet betriebliche und brandschutztechnische Anpassungen. Im Berichtsjahr konnte der Publikumsbereich der Bibliothek mit einer neuen, kleineren Theke und einer elektronischen Bücherrückgabe ausgestattet werden.

BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe, 1. Etappe

Anhand der erstellten Musterzimmer konnten die Aufwertungen für Individualgäste getestet und die Umsetzungsentscheide gefällt werden. Die erste Etappe startete Mitte November 2024 mit Abschluss Januar 2025.

BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe, 2. Etappe

Im Hauptgebäude wird den Hotelzimmern mit der Anpassung der Möblierung und Ausstattung schrittweise ein neues Erscheinungsbild verschafft. 26 Standardzimmer werden seit Anfang Dezember 2024 aufgewertet, der Abschluss dieser zweiten Phase ist Anfang März 2025 vorgesehen.

BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus

Das Untere Haus aus dem frühen 17. Jahrhundert dient künftig dem Leiter Landwirtschaft des BBZ Arenenberg als Dienstwohnhaus. Das Gebäude weist grundlegende Mängel in den Bereichen der Haustechnikinstallationen, der Wärmedämmung und der räumlichen Struktur auf. Die Totalsanierung bezweckt die Erhaltung des Bauwerks unter Einbezug der veränderten Anforderungen an einen zeitgemässen Wohnraum. Im Berichtsjahr konnten die Rohbauarbeiten ausgeführt werden.

Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage

Das Hauptgebäude verfügt über eine Energiezentrale. Von hier werden sämtliche Gebäude, Unterstationen und Nebengebäude mit Wärmeenergie versorgt. Die Kantonsschule tritt als Wärmecontractor auf und betreibt einen Nahwärmeverbund. In einem von einer beauftragten Firma erstellten Konzept wurde aufgezeigt, dass sämtliche Schaltschränke, Feldgeräte sowie Pumpen und Zähler der Energiezentrale veraltet sind und nicht dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Grösstenteils sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Aufgrund der hohen Anforderung an die Verfügbarkeit der Anlage werden eine Sanierung der Energiezentrale und die Erneuerung des Gebäudeleitsystems umgesetzt. Das Projekt befindet sich vor dem Abschluss.

Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa

Im ersten Quartal konnte die sanierte und erweiterte Mensa in Betrieb genommen werden.

Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Anschluss an Holzsnitzelheizung-Verbund

Die durch den Anschluss an den Wärmeverbund der lokalen Holzsnitzelheizung frei gewordenen Räume wurden für die Unterbringung der Fortluftkanäle der Mensaerweiterung und zu Lagerräumen umgenutzt. Aus der nicht vorhersehbaren Asbestsanierung der Deckenverkleidung im Heizraum und der vorgezogenen Ertüchtigung der Lagerräume resultieren Mehrkosten. Die Arbeiten konnten 2024 abgeschlossen werden.

Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten

Das Bauprojekt und der Kostenvoranschlag für die Sanierung der in die Jahre gekommenen Zementfaserplatten wurden erstellt. Mit der provisorischen Ausführungsplanung wurde im Berichtsjahr begonnen, sodass die Arbeiten 2025 ausgeschrieben und in Angriff genommen werden können.

MZ Kalchrain, Allgemeines, Sanierung Vorplatz

Der beschädigte Vorplatz im Bereich hintere Scheune, Tankstelle und Werkstatt Nord wurde 2023 erneuert, im Berichtsjahr wurde der Deckbelag eingebaut. Zusätzlich wurden Werkleitungen ersetzt und die elektrische Rohranlage erweitert. Für die Entwässerung der Tankstelle und des Motorfahrzeugwaschplatzes wurden die Mineralölabscheideanlagen gemäss den Empfehlungen des Amtes für Umwelt ersetzt. Die bestehenden erdverlegten Öltanks wurden für die Lagerung von Diesel und der alte Dieseltank zur Lagerung von Benzin umfunktioniert. Der alte Benzintank wurde entfernt. Die gesamten Leitungen für Diesel und Benzin sowie die Leckwarnanlage wurden erneuert.

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS), Haus D, Sanierung Gebäudehülle

Die Gebäudehülle wurde unter Begleitung der kantonalen Denkmalpflege saniert. Die Fenster, der Sonnenschutz, die hinterlüfteten Fassadenbereiche (inkl. Nachdämmen), die Spenglerarbeiten und Teile der Dacheindeckung wurden erneuert. Weiter wurden Anpassungen am Brandschutz und im Untergeschoss Massnahmen gegen Radon und Verbesserungen zur Unfallverhütung getroffen. Die Umgebungsarbeiten werden 2025 ausgeführt.

BZT Frauenfeld, Laborinfrastruktur

Nach der Schadstoffsanierung der Wandbeläge und Bodenaufbauten in den Sommerferien konnten anschliessend die Installations- und Ausbauarbeiten angegangen werden. Die neue Laborinfrastruktur wurde der Schule Ende des Berichtsjahres übergeben.

BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle

Die zwei übereinanderliegenden Turnhallen wurden der Berufsfachschule nach den Sportferien zur Nutzung übergeben. Es konnten kleinere Mängel behoben sowie Optimierungen umgesetzt werden.

Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss

Das Restaurationsprogramm des Napoleonmuseums wird mit dem aktualisierten Restaurierungs- und Sanierungsprogramm 2017–2032 weitergeführt. Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege ausgeführt.

Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanierung Dach und Treppenhaus

Für die Sanierung des undichten Dachs wurden im Berichtsjahr das Bauprojekt und die Baueingabe erarbeitet und bei der Bewilligungsbehörde eingereicht.

Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Ausbau Dachgeschoss für Arbeitsplätze

Zusätzlich zum Kredit für die Sanierung des undichten Dachs wurde für den Dachausbau mit zusätzlichen Arbeitsplätzen ein Kredit bewilligt. Für die Umnutzung des Dachgeschosses in Büroräume wurden im Berichtsjahr das Bauprojekt und die Baueingabe erarbeitet und bei der Bewilligungsbehörde eingereicht. Nach dem Vorliegen der Baubewilligung kann 2025 mit der Ausführung begonnen werden.

Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Neubau Offenfrontstall mit Nebengebäude (nach Brand)

Der im Februar 2020 teilweise abgebrannte Schweinezuchtstall wird durch einen Aussenklimastall ersetzt. Mit diesem als Offenfrontstall ausgeführten Gebäude kann flexibel auf sich ändernde Bedürfnisse eingegangen werden. 2021 wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt. Parallel zur Budgetgenehmigungsphase erfolgte 2023 die weitere Projektplanung. Die Bauausführung hat im Berichtsjahr begonnen, die Fertigstellung erfolgt 2025.

Domäne Kalchrain, Neubau Zwischenlager Biogasanlage Herdern

Auf dem Berghof wird die Jauche des Gesamtbetriebes der Domäne Kalchrain vor der Zuführung zur Biogasanlage Herdern zwischengelagert. Nach der Vergärung in der Biogasanlage wird sie zum Berghof gepumpt und dort bis zur Ausbringung gelagert. Zur zeitgerechten Ausbringung der vergorenen Jauche benötigt die Domäne Kalchrain weitere Lagerkapazitäten. Die Bauausführung hat im Berichtsjahr gleichzeitig mit den Arbeiten für den Offenfrontstall begonnen, die Fertigstellung erfolgt 2025.

Domäne Kalchrain, Neubau Technik- und Heizzentrale Berghof

In einer Energiekonzeptstudie wurde unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte der Ersatz der Ölheizung durch eine Pelletheizung empfohlen. Die neue Heizungsanlage versorgt sowohl die beiden Angestelltenwohnhäuser als auch das Nebengebäude mit Sozialräumen und Stallbüro, welches zusammen mit dem geplanten Offenfrontstall erstellt wird. Die Bauausführung hat im Berichtsjahr begonnen, die Fertigstellung erfolgt 2025.

Bezirksgebäude, Kreuzlingen, Umbau Schalterbereich

Der Schalterbereich im Polizeihauptposten Kreuzlingen genügt den heutigen Sicherheitsstandards nicht mehr und muss umfassend verbessert werden. Zur Wahrung der Privatsphäre wurden zwei Diskret-Schalter erstellt, die alte Schalteranlage wurde erneuert und verschiedene Nachrüstungen im Bereich Elektrotechnik, Akustik, Beleuchtung und Lüftung wurden ausgeführt. Zusätzlich wurden umfangreiche Massnahmen zur Einhaltung der Brandschutzanforderungen sowie der Hindernisfreiheit umgesetzt. Die Arbeiten konnten grösstenteils im Berichtsjahr abgeschlossen werden. 2025 erfolgen noch kleinere Abschlussarbeiten.

Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)

Die Fahrzeugbeschaffung der kantonalen Verwaltung setzt energieeffiziente Fahrzeuge voraus, so dass bei Ersatz- oder Neubeschaffungen in erster Linie stärker auf Elektrofahrzeuge gesetzt wird. Um die dazu benötigte Ladeinfrastruktur aufzubauen, werden bei den kantonal genutzten Gebäuden Ladepunkte installiert.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3.Phase)

In den nächsten Jahren sollen weiter an diversen Standorten PV-Anlagen erstellt werden. Um den Eigenverbrauchsanteil zu erhöhen, werden auch vermehrt Batteriespeichieranlagen eingesetzt.

Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes Vorstadt)

Durch den Neubau des VGV muss im Regierungsviertel die Stromversorgung angepasst werden. Der erhöhte Strombedarf kann nur durch eine zusätzliche Trafostation gedeckt werden. Thurplus realisiert ausserdem den Einbau und Betrieb einer Energiezentrale innerhalb des VGV. Die Trafostation des VGV wird in die Energiezentrale der Thurplus integriert.

Kantonales Laboratorium, Neubau/Erweiterung, Erneuerungsmassnahmen

Auf der Betondecke wurde unter der Flachdachisolation Wasser festgestellt. Im Berichtsjahr wurde der gesamte Flachdachaufbau ersetzt, die Sichtbetonteile der Fassaden wurden nachbehandelt. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten erfolgte der Ersatz sämtlicher Wartungs-/Silikonfugen sowie Lamellenstoren. Wegen der Lieferfristen der Photovoltaikmodule können die Erneuerungsmassnahmen erst 2025 vollständig abgeschlossen werden.

Obergericht Frauenfeld, Grundrissanpassungen und Ertüchtigung Gebäudehülle

Der sommerliche Wärmeschutz kann durch die manuelle Bedienung der Jalousien nicht gewährleistet werden. Auf den Einbau einer Kälteanlage sollte aus energetischen Überlegungen verzichtet werden. Die bestehende Treppenanlage ist zu den Büroräumen nicht abgetrennt, was die Vorschriften hinsichtlich Brandschutz und Zutrittssicherheit nicht erfüllt. Es ist vorgesehen, im 1. und 2. Obergeschoss zur Treppenanlage verglaste Brandabschlüsse einzubauen. Die Fenster sollen mit automatisierten Ausstellmarkisen ausgerüstet werden. Im Berichtsjahr wurden das Baugesuch eingereicht sowie ein Muster für die Ausstellmarkise erstellt. Nach dem Vorliegen der Bewilligung erfolgt 2025 die Umsetzung.

Polizeigebäude / Kantonale Gefängnis, Vorsorgemassnahmen Netzausfall/Notkommunikation

Mit den geplanten Notrufanlagen werden an zwölf verschiedenen Standorten der Kantonspolizei Thurgau permanente Notrufmöglichkeiten eingerichtet, mit denen die Bürger auch bei Stromausfall oder bei Ausfall der Mobilfunk- und Festnetztelefonie die Kantonale Notrufzentrale erreichen und einen Notfall melden können. Die Notrufanlagen ergänzen dabei die national koordinierten Massnahmen. Die Ausführung erfolgt 2025 mit Fertigstellung 2026.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnsanierung

Mit der Teilinnsanierung soll das seit langem bestehende Brandschutzdefizit so schnell wie möglich behoben werden. Zum Schutz der historischen Decke im Refektorium ist zudem die Erneuerung der Sanitär- und Abwasserleitungen aus den 1960er Jahren und die damit verbundene Neuordnung der Sanitärzellen im Konviktrakt unumgänglich. Darüber hinaus umfasst die Teilinnsanierung den längst überfälligen Einbau der restlichen Akustikdecken in den Klassenzimmern des Südflügels, die Verbesserung des Raumklimas in den Schlafräumen des Konviktraktes und die Reduzierung des Energieverbrauchs durch die Verbesserung der Wärmedämmung im Dachgeschoss und den Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftung. 2024 wurde das Baugesuch eingegeben, die Baubewilligung wurde erteilt. Wegen der angespannten Finanzlage des Kantons wurde die Bauausführung um ein weiteres Jahr verschoben (von Herbst 2026 bis Sommer 2028).

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Fassadensanierung

Die Fassade aus den 1960er Jahren ist sanierungsbedürftig. Die Risse im Verputz müssen verfüllt werden, um ein Hinterlaufen von Wasser zu verhindern. Der Fassadenputz an der Hauptstrasse muss komplett erneuert werden. Die Holzfenster als masshaltiges Bauteil bedürfen einer regelmässigen Pflege. Der Anstrich wetterexponierter Stellen (unteres Fensterflügelfries) muss unbedingt zeitnah aufgefrischt werden. Die Fassadensanierung beim Konviktrakt muss zwingend gleichzeitig mit der Teilinnsanierung erfolgen.

Kantonsschule Romanshorn Schulpavillon, Erweiterung

Die Erweiterung des bestehenden Schulpavillons um fünf Klassenzimmer dient als Übergangslösung bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus. Die Bauarbeiten für den Anbau konnten in den Sommerferien gestartet werden. Der Bezug ist im Frühjahr 2025 vorgesehen.

Kantonsschule Romanshorn Schulpavillon Variel, Witterungsschutz Terrasse

Im Berichtsjahr wurde der Aussenbereich der Mensa (Essbereich KUBUS) durch eine Überdachung und Verglasung für eine Ganzjahresnutzung optimiert. Damit können die teilweise massiven Platzprobleme im KUBUS und die damit verbundene Auslagerung der Mittagsverpflegung in das Schulhauptgebäude gelöst werden.

Kantonsschule Kreuzlingen, Pavillon als Erweiterung Mensa

Der Bedarf der Kantonsschule Kreuzlingen an zusätzlichen schulischen Nutzflächen im Aussenraum (beschattet) ist gestiegen. Der geplante freistehende Pavillon als multifunktionaler Aussenraum erfüllt nur einen Teil der Nutzerbedürfnisse. Im Rahmen der Sparmassnahmen wurde die Dringlichkeit neu bewertet und das Projekt wurde in der Folge sistiert.

MZ Kalchrain, Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept

Im zweiten Quartal des Berichtsjahres wurde die Baubewilligung für die geplanten Baumassnahmen erteilt. In enger Absprache mit den Nutzern und der kantonalen Denkmalpflege wurde mit der provisorischen Ausführungsplanung begonnen. Die verschiedenen Bauetappen wurden geplant und das Farb- und Materialkonzept wurde erarbeitet. Im vierten Quartal konnten die ersten Arbeiten ausgeschrieben und vergeben werden. Die Bauausführung wird etappenweise und unter laufendem Betrieb von 2025 bis 2029 erfolgen.

Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude inkl. Kornhaus: Brandschutztüren/-tor

Über das Klostergebäude wurde ein Brandschutzkonzept mit Massnahmenkatalog für künftige Umbauarbeiten erstellt. Das mit dem Brandschutzexperten und der Feuerpolizei ausgearbeitete Konzept sieht vor, die Korridore weitmöglichst offen zu halten und die Brandabschlüsse auf das notwendige Minimum am richtigen Ort zu reduzieren. Deshalb müssen im Klosterhauptgebäude 42 neue Brandabschlüsse in Etappen erstellt werden. Die erste Etappe konnte abgeschlossen werden. Die thurmed Immobilien AG beteiligt sich wesentlich an den Kosten.

Klinik St.Katharinental, Parkplatz mit Postautohaltestelle

Das Klinikareal ist seit dem Wegfall der Postautohaltestelle schlecht mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Das Angebot an Kirchen- und Schaudenotführungen sowie die Besucherzahlen des Restaurants am Rhein nahmen in den letzten Jahren zu. Die bestehenden Besucher- und Personalparkplätze sind zu knapp. Für die verstreut auf dem Areal bestehenden Parkplätze wurde ein Projekt für einen grösseren Ersatzparkplatz am Arealrand ausgearbeitet. Im Rahmen der Sparmassnahmen wurde die Dringlichkeit neu bewertet und das Projekt wurde in der Folge sistiert.

Klinik St.Katharinental, Erneuerung/Sanierung Schifflanlegesteg

Der Mietvertrag für die Stegbenutzung mit einem privaten Schiffsbetreiber ist im Oktober 2022 ausgelaufen. Damit der Steg der Norm für hindernisfreie Bauten entspricht, durch Schiffe (u. a. der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein URh) angefahren und ein neues Feuerwehrboot ständig stationiert werden kann, sind Umbauten notwendig. Das Konzessionsgesuch für den Steg wurde bewilligt. Die Baubewilligung ist noch ausstehend.

Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM), Schulhaus Gaissberg, Fassadensanierung

Nachdem 2021 im Zusammenhang mit Malerarbeiten an den Fassaden Fäulnis bei tragenden Holzteilen der Fenster festgestellt wurde, erfolgte ein Ersatz durch dampfdiffusionsoffene Baumaterialien. Die Sanierung der verrotteten Fensterteile der West- und Ostfassade konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM), Wärmeverbund Schulzentrum Egelsee

Das Schulhaus Gaissberg des BBM bezieht seine Wärme über das angrenzende Schulhaus der Stadt Kreuzlingen. Durch die Schule Kreuzlingen erfolgte im Berichtsjahr der Ersatz des Wärmeverbunds Schulzentrum Egelsee. Aufgrund des Wärmebezuges wurde vor Ausführung der Arbeiten die Entschädigung vereinbart. Die Auszahlung des Baubeitrags an die Erneuerungsarbeiten des Wärmeverbunds Schulzentrum Egelsee erfolgte im Berichtsjahr.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Neuer Chemieumschlagplatz

Nach Eingang der Baubewilligung erfolgten im Berichtsjahr die Arbeiten für den neuen Chemieumschlagplatz des Hallenbads. In diesem Zusammenhang erfolgte der Ersatz des Schiebetors bei der Zweiradeinstellhalle. Mit der Umstellung der Wasseraufbereitung auf Salzelektrolyse werden Räume neben der Zweiradeinstellhalle frei. Der Rückbau dieser Chemikalienräume im Untergeschoss sowie weitere Restarbeiten werden 2025 ausgeführt.

Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon, Zwischennutzung

Auf dem Areal Saurer Werk 2 in Arbon soll ein neuer Museumsstandort geschaffen werden. Für eine Zwischennutzung wurde die Infrastruktur (Zugänglichkeit, WC- Anlagen etc.) im Berichtsjahr bedarfsgerecht angepasst.

Domäne Münsterlingen, Garagen / Schlachthaus, Fassadensanierung

Im ehemaligen Schlachthaus wurden 2023 Garagen eingebaut und das Diesellager wurde erneuert (Budget Landwirtschaftsamt). Das Gebäude ist insgesamt in einem schlechten Zustand und wurde im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege aussen und teilweise innen saniert. Fertigstellung 2025.

Domäne Kalchrain Hüttwilen, Angestelltenhaus Bohl, Sanierung Angestelltenwohnhaus

Die Bewohnerwohnungen im Haus Bohl sind in einem schlechten Zustand. Die Einrichtung ist abgewohnt und die Grundrissorganisation entspricht nicht mehr den Bedürfnissen der Bewohner. Im Berichtsjahr wurde mit der Sanierung begonnen. Fertigstellung und Inbetriebnahme 2025.

6225 Baubeiträge	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'317'329	3'250'000	50'000	67'329	2.1	3'267'329	6534.7
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-3'317'329	-3'250'000	-50'000	67'329	2.1	3'267'329	6534.7

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
Bildungszentrum für Bau und Mode, Kreuzlingen (BBM), Kreuzlingen	517'329	450'000	67'329	Schulhaus Gaissberg, Baubeitrag an Wärmeverbund Schulzentrum Egelsee. Unter Anwendung des geltenden Kostenteilers entstanden gegenüber der Kostenschätzung folgende Mehrkosten: Grössere Grabentiefen, da unbekannte Fluchtröhre unterquert werden musste; zusätzliche Deponiegebühren aufgrund Inert-Material; unvorhergesehene Umgebungsarbeiten wegen Vergrößerung der Bohrpiste; Mehraufwendungen für Provisorium Kalt- und Warmwasser.

6226 Anlagen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'919'406	6'155'000	370'080	-4'235'594	-68.8	1'549'326	418.6
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'919'406	-6'155'000	-370'080	-4'235'594	-68.8	1'549'326	418.6

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
Mieterausbau	1'919'406	6'155'000	-4'235'594	Die Rahmenbedingungen für die Anmietung neuer Räume wurden verschärft, indem mit einer systematischen Vorgehensweise wirtschaftlichere Lösungen angestrebt wurden. In der Folge wurden Raumbedürfnisse teilweise zurückgewiesen. Diverse Mieterausbauten wie z.B. für die KESB Münchwilen und Kreuzlingen, die KAPO Romanshorn und das Betriebs- und Konkursamt Arbon sowie die Schulpsychologie und das Grundbuchamt Kreuzlingen verzögerten sich aufgrund nicht geeigneter Mietobjekte.

5.1 Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte

Objekt	KV/Kredit	SBI98 1.4.23 141.4 KV indexiert	Abrechnung	Abweichung		Begründung Abweichung
				Abrechnung/KV indexiert in Fr.	Abrechnung/KV indexiert in %	
Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, exkl. Biodiversitätsk. Umgebungsgestaltung Kredit mit Kostenstand 01.04.21 (SBI98: 126.3) GR 08.12.21 Genehmigung Budget <i>gebundene Ausgabe</i>	3'928'000	4'369'946	4'419'855	49'909	1.1 %	
Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, Umgebungsgestalt. (Biodiversität, Retention) Kredit mit Kostenstand 01.04.21 (SBI98: 126.3) GR 08.12.21 Genehmigung Budget <i>neue Ausgabe</i>	332'000	369'851	306'425	-63'426	-17.1 %	
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa Kredit mit Kostenstand 01.04.21 (SBI98: 126.3) GR 08.12.21 Genehmigung Budget <i>neue Ausgabe</i>	1'450'000	1'644'953	1'721'488	76'535	4.7 %	
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Anschluss an Holzschnitzelheizung-Verbund Kredit mit Kostenstand 01.04.22 (SBI98: 136) GR 07.12.22 Genehmigung Budget	400'000	427'327	653'207	225'880	52.9 %	Nicht geplante Umnutzung der freien Räume zu neuen Lagerräumen sowie nicht vorsehbare Asbestsanierung der Deckenverkleidung im Heizraum.
Kantonsschule Kreuzlingen, Pavillon als Erweiterung Mensa Kredit mit Kostenstand 01.04.23 (SBI98: 142.8) GR 06.12.23 Genehmigung Budget	780'000	780'243	12'959	-767'284	-98.3 %	Verzicht gemäss Hochbauprogramm 2025–2028
MZ Kalchrain, Allgemeines, Sanierung Vorplatz Kredit mit Kostenstand 01.04.22 (SBI98: 136) GR 07.12.22 Genehmigung Budget	300'000	320'105	447'667	127'562	39.8 %	Höhere Eingriffstiefe aufgrund der hohen Medieneichte (Kanalisation, Elektro und Tankstelle) sowie zusätzliche Vorarbeiten für weitere Etappe zu Klostergebäude.
Klinik St.Katharinental, Parkplatz mit Postautohaltestelle Kredit mit Kostenstand 01.04.23 (SBI98: 142.8) GR 06.12.23 Genehmigung Budget <i>neue Ausgabe</i>	1'700'000	1'700'000	-	-	0.0 %	Verzicht gemäss Hochbauprogramm 2025–2028
BZT Frauenfeld, Laborinfrastruktur Kredit mit Kostenstand 01.04.22 (SBI98: 136) GR 07.12.22 Genehmigung Budget	350'000	365'180	387'506	22'326	6.1 %	
Bildungszentrum für Bau und Mode, Kreuzlingen (BBM), Schulhaus Gaissberg, Fassaden-sanierung Kredit mit Kostenstand 01.04.23 (SBI98: 142.8) GR 06.12.23 Genehmigung Budget	340'000	346'243	333'191	-13'052	-3.8 %	

6310–6377 Tiefbauamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Bereinigung des Netzes der Kantonsstrassen und -wege

Die Netzbereinigung wurde 2022 abgeschlossen. Die Netzlänge beträgt per 31.12.2024 743 km. Der Beschluss für das Netz der Kantonswege wird unter der Berücksichtigung des per 01.01.2023 in Kraft gesetzten Bundesgesetzes über Velowege (Veloweggesetz; SR 705) in der Legislatur 2024–2028 bearbeitet.

Erhaltungsstrategie Kantonsstrassen

Die Erhaltungsstrategie ist ein zentrales Planungsinstrument des Tiefbauamtes. Auf der Basis der evaluierten Strassenzustände ergibt sich der Mittelbedarf für Instandsetzung und Ersatzneubau der Strassen sowie für weitergehende Investitionen in das kantonale Strassennetz. Dies dient dem langfristigen Werterhalt des kantonalen Strassen- und Wegenetzes. Die Erhaltungsstrategie wurde 2023 vom zuständigen Departement genehmigt.

Förderung der Biodiversität im Strassenraum

Entlang der Kantonsstrassen wurden wertvolle Böschungsflächen von Spezialisten kartiert und es wurden Pflegepläne erstellt. Auf der Basis der Pflegepläne werden die Flächen im Auftrag des Amtes von externen Firmen bewirtschaftet. Die Finanzierung der Bewirtschaftung erfolgt über interne Verrechnungen aus der Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität.

Behindertengerechte Bushaltestellen

Die ca. 350 Bushaltestellen des kantonalen Strassennetzes müssen den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG; SR 151.3) entsprechen. Bis zum Stichtag 31.12.2024 wurden gesamthaft 120 Bushaltestellen umgebaut. Die Umbauten der Bushaltestellen bedingen oft aufwändigen Landerwerb, was die rasche Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben stark verlangsamt.

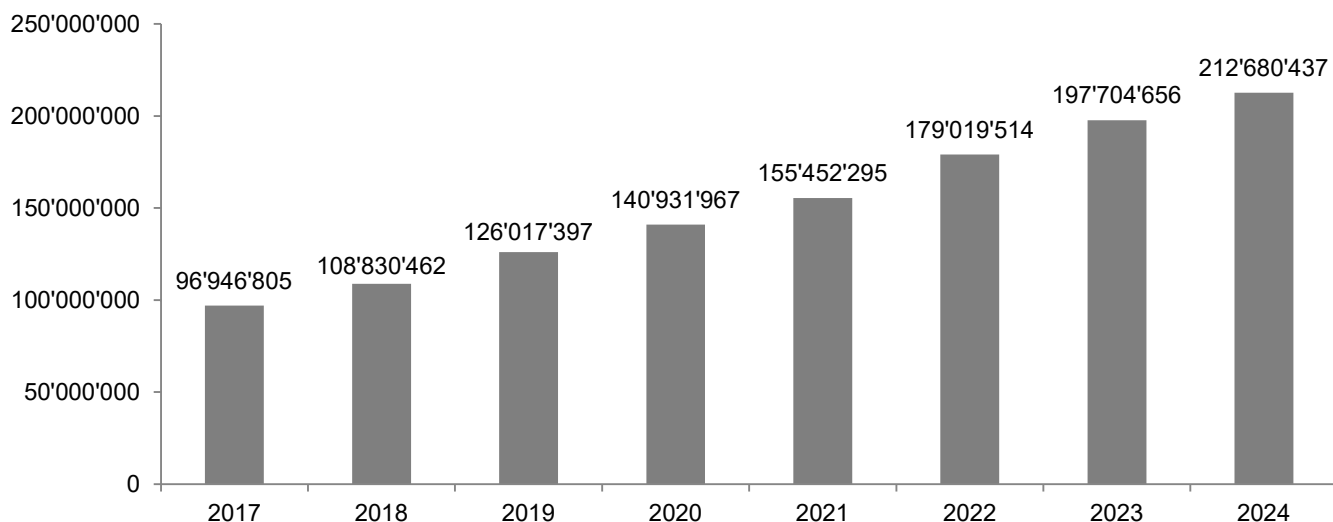
2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6310 Tiefbauamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	47'866'253	49'054'800	42'685'594	-1'188'547	-2.4	5'180'659	12.1
Ertrag	7'603'158	7'527'200	6'232'109	75'958	1.0	1'371'049	22.0
Saldo KORE	-40'263'095	-41'527'600	-36'453'485	-1'264'505	-3.0	3'809'610	10.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-62'970	0	-47'500				
+ Übertrag Verkehrssteuern	49'132'139	43'074'000	49'398'686	6'058'139	14.1	-266'547	-0.5
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	6'106'737	5'775'000	5'739'941	331'737	5.7	366'796	6.4
+ Entnahme / - Einlage Spezialfinanz.	-14'975'781	-7'321'400	-18'685'142	7'654'381	104.5	-3'709'361	-19.9
Saldo ER	-62'970	0	-47'500	62'970	0.0	15'470	32.6
Kostendeckungsgrad	16 %	15 %	15 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Bau							
Aufwand	26'649'520	27'879'800	21'536'040	-1'230'280	-4.4	5'113'480	23.7
Ertrag	3'196'633	2'981'000	1'917'352	215'633	7.2	1'279'281	66.7
Saldo	-23'452'887	-24'898'800	-19'618'688	-1'445'913	-5.8	3'834'199	19.5
+ Übertrag Verkehrssteuern	49'132'139	43'074'000	49'398'686	6'058'139	14.1	-266'547	-0.5
+ Entnahme / - Einlage Spezialfinanz.	-15'770'171	-8'221'000	-20'042'863	-7'549'171	-91.8	4'272'692	21.3
Saldo	9'909'081	9'954'200	9'737'135	-45'119	-0.5	171'946	1.8
Kostendeckungsgrad	12 %	11 %	9 %				
Betrieb							
Aufwand	19'891'478	19'787'424	19'873'559	104'054	0.5	17'919	0.1
Ertrag	4'347'637	4'521'200	4'283'696	-173'563	-3.8	63'941	1.5
Saldo	-15'543'841	-15'266'224	-15'589'863	277'617	1.8	-46'022	-0.3
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	6'106'737	5'775'000	5'739'941	331'737	5.7	366'796	6.4
+ Entnahme / - Einlage Spezialfinanz.	794'390	899'600	1'357'721	-105'210	-11.7	-563'331	-41.5
Saldo	-8'642'714	-8'591'624	-8'492'201	51'090	0.6	150'513	1.8
Kostendeckungsgrad	22 %	23 %	22 %				

6310 Tiefbauamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Dienste							
Aufwand	1'325'255	1'387'576	1'275'995	-62'321	-4.5	49'260	3.9
Ertrag	58'888	25'000	31'061	33'888	135.6	27'827	89.6
Saldo	-1'266'367	-1'362'576	-1'244'934	-96'209	-7.1	21'433	1.7
Kostendeckungsgrad	4 %	2 %	2 %				

**Entwicklung Spezialfinanzierung Kantonalen Strassenbau und Betrieb
Stand jeweils am 31.12.**



	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Restwert*	43'360'579	47'760'203	48'053'859	62'648'706	70'882'260	81'642'357	89'292'468	101'478'361

* Ab 2020 sind neben den Kantonsstrassen auch die Fahrzeuge und Werkhöfe eingerechnet.

Die Spezialfinanzierung weist per Ende Berichtsjahr einen Bestand von 212.7 Mio. Franken aus. Der Anstieg um rund 15 Mio. Franken im Berichtsjahr resultiert primär aus der Umstellung der Abschreibungspraxis gemäss HRM2. Die Investitionen werden nicht mehr direkt abgeschrieben, sondern aktiviert und mit 4 % linear über 25 Jahre abgeschrieben. Dem Bestand der Spezialfinanzierung stehen im Berichtsjahr Buchwerte der Anlagen von 101.5 Mio. Franken gegenüber.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Anstelle der budgetierten Einlage in die Spezialfinanzierung von 7.321 Mio. Franken resultiert eine Einlage von 14.976 Mio. Franken. Dies ist im Wesentlichen auf folgende Abweichungen zurückzuführen.

Kto.nr.	Abweichungen Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
6310			
3101.000	Taumittel/ Transp. Dritter Winterdienst	139'926	
3130.100	Dienstleistungen baulicher Unterhalt	254'652	
3141.120	Unterhalt Brücken / Technische Anlagen	453'671	
3144.000	Dienstleistungen übriger Unterhalt	-194'659	
3181.000	Tatsächliche Forderungsverluste	54'199	
3300.120	Abschreibungen Neubauten Werkhof	434'370	
3990.529	Zins Werkhof Neubauten (7320)	-74'500	
3990.535	Zinsen Tiefbau Strassenbau VV (7320)	-627'124	
4990.527	Übertrag Verkehrssteuern (5415)		6'058'139
4430.000	Miet-/Pachtzinseinnahmen		91'884
4250.000	Verkäufe		-128'996
4309.000	Verschiedene Einnahmen		-76'957
4443.000	Wertberichtigung Sachanlagen FV		1'589'999
4632.100	Leistungen an Gde., Werkbetr.		-187'544
4990.514	Zinsertrag Tiefbau Spez.Fin. (7320)		-1'426'329
	Abweichung verschiedener Konten	-1'629'081	545'638
	Total	-1'188'547	6'465'834
	Höhere Einlage Spezialfinanzierung (gegenüber Budget)	7'654'381	

Konto-Nr. Kommentar

3101.000	Mehraufwand durch «strengen» Winter.
3130.100	Mehraufwand für Reparaturen aus Unfallschäden und notwendige Sanierungen an Gebäuden.
3141.120	Mehraufwand bei Brückensanierungen im Zuge der Strassensanierungen.
3144.000	Minderaufwand infolge Zurückstellung von Unterhaltsmassnahmen bei den Werkhöfen Kesswil und Sulgen im Zusammenhang mit der Planung Neubau Werkhof Amriswil.
3181.000	Abschreibung nicht einbringbarer Forderungen.
3300.120	Infolge Projektverschiebung wurden Planung und Ausarbeitung des angepassten Bauprojekts vorangetrieben (inkl. Tiefgarage gem. Baureglement Amriswil). Die Projektanpassung löste Mehrkosten aus.
3990.529	Verzinsung gemäss Finanzverwaltung.
3990.535	Verzinsung gemäss Finanzverwaltung.
4990.527	Budgetreduktion infolge neuem Verteilschlüssel gemäss revidiertem StrWG ein Jahr zu früh budgetiert.
4430.000	Mehreinnahmen Mieten bei den vorsorglich erworbenen Grundstücken.
4250.000	Mindereinnahmen infolge Wegfalls der Dienstleistung Anhebung von Kofeldeckel (der Werkhof Sulgen erbringt diese Dienstleistung wegen fehlender Ressourcen nicht mehr, die Anhebung der Kofeldeckel ist nun in den Ausschreibungen enthalten) und geringerer Materialverkäufe.
4309.000	Minderertrag Gemeindebeiträge bei Unterhaltsprojekten infolge Projektrückstellungen und Wegfall von Binderschichtverrechnungen gemäss revidiertem StrWG.
4443.000	Mehrertrag infolge Entwidmung und Aufwertung von Liegenschaften.
4632.100	Minderertrag durch weniger Aufträge für Grabenaufbrüche von Werken und Telekommunikationsanbietern.
4990.514	Verzinsung gemäss Finanzverwaltung.

Produktgruppe Bau

■ Produkte: Neubau Kantonsstrassen, Unterhalt Kantonsstrassen

Kantonsstrassen-Korrekturen

Die budgetierten Kantonsstrassen-Korrekturen konnten mit 36.1 Mio. Franken umgesetzt werden (Budget: 35.4 Mio. Franken nach Pauschalkürzung und Korrektur Erfüllungsgrad). Die Projekte werden durch Einsprachen, Drittwünsche und langwierige Landerwerbsverhandlungen zunehmend anspruchsvoller.

Übersicht Kantonsstrassen Korrekturen (6340) ⇒ [Anhang I, Seite 81](#)

Einnahmen und allgemeine Ausgaben gemäss § 29 StrWG (6370)

Die Einnahmen von 26.1 Mio. Franken liegen 2.0 Mio. Franken über dem Budget, da die Beiträge Programmvereinbarung Lärmschutz um Fr. 800'000 (Begründung siehe 6. Programmvereinbarung) und die Bundesbeiträge für Agglomerationsprojekte um 1.3 Mio. Franken (es wurden mehr Agglomerationsprojekte als angenommen angemeldet) höher ausfielen. Demgegenüber fiel die Entnahme aus dem LSVA Fonds um 1.4 Mio. Franken tiefer aus (Begründung siehe Abschnitt 6370). Die Ausgaben sind mit wenigen Abweichungen budgetkonform.

Baulicher Unterhalt wertvermehrend

Der wertvermehrende bauliche Unterhalt wurde mit 4.9 Mio. Franken abgerechnet (Budget: 5 Mio. Franken). Die Projektverschiebungen und Ausgaben sind in nachfolgender Tabelle ersichtlich.

Details zu Konto 6370.5010.000, baulicher Unterhalt wertvermehrend

Gemeinde, Objekt	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung Fr.	Bemerkungen zu Abweichungen > Fr. 100'000
Basadingen-Schlattingen, San. Kantons- grenze ZH - Schlattingen Ortseingang	637'851	-	637'851	Baustelle wurde aus verkehrstechnischen Gründen vor- gezogen.
Bischofszell, Sanierung Kreisel Bahnhof und Poststrasse	341'805	140'000	201'805	Die Fertigstellung verzögerte sich 2023, es fielen daher 2024 höhere Kosten an.
Diessenhofen, San. Basadingerstrasse, Schul- bis Lettenstrasse	13'428	-	13'428	-
Erlen, Hohentannen, Sulgen, Heldswil - Buchackern	23'855	50'000	-26'145	-
Ermatingen, Sanierung Hauptstrasse in- nerorts	927'623	2'000'000	-1'072'377	Verzögerungen durch Werkleitungsbau der Gemeinde.
Felben- Wellhausen, Römerstrooss - Felben	17'758	1'200'000	-1'182'242	Projektverzögerungen durch Landerwerb Radweg, Planaufgabe Frühjahr 2024.
Homburg, Sanierung Hauptstrasse, Kreuzstrasse bis Reckenwil	66'177	800'000	-733'823	Projektverzögerungen durch Landerwerb Trottoir und Kleintierdurchlass (Rodung), Planaufgabe Februar 2024.
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Sonnen- platz	951'277	-	951'277	Im Budget für den baulichen Unterhalt (vgl. Details zu Konto 6310.3141.110) war 1 Mio. Franken berücksich- tigt. Wegen einer Projektanpassung wurde das Vorha- ben als wertvermehrender baulicher Unterhalt (Wasch- betonkreisel) ausgeführt.
Kreuzlingen, San. Knoten Brunnen- /Bergstrasse	61'971	-	61'971	-
Rickenbach, H443 Sicherheitsmassnah- men Entwässerung	17'263	30'000	-12'737	-
Roggwil, Neukircherstrasse, Mallisdorf bis Roggwil	-	100'000	-100'000	Verzögerter Baustart in Abstimmung mit den Werklei- tungsarbeiten.
Sirnach, Ortsdurchfahrt Hueb und Buss- wil	22'400	-	22'400	-
Uesslingen-Buch, Wilemerstrasse, Schaffhauserstrasse bis Dietinger Rank	33'798	10'000	23'798	-
Warth-Weiningen, Weiningen - Hüttwilen	755'331	80'000	675'331	Infolge Einsprache verzögerter Baustart 2023, Verlage- rung der Ausführung ins 2024.
Warth-Weiningen, Sanierung Knoten Weckingen H465/K16	1'029'547	700'000	329'547	Verzögerter Baustart infolge Einsprache (Verfahren), gesamte Umsetzung 2024.
Korrektur/ Rundung	-	-110'000	110'000	
Total	4'900'084	5'000'000	-99'916	

Unterhalt Kantonsstrassen

Im Berichtsjahr wurden 36.45 km Fahrbahnen saniert (2023: 33.2 km). Das Sanierungsziel von 30 km wurde erreicht. Es wurden 16.15 km Belagssanierungen ausgeführt, 8.9 km Oberflächenbehandlungen aufgetragen und im Rahmen von Korrekturen 11.4 km Kantonsstrassen erneuert. Der Aufwand für den Unterhalt der Kantonsstrassen ist um Fr. 992'000 geringer als budgetiert. Projekte mussten infolge Umweltereignissen, umfangreichen Abklärungen oder Drittprojekten verschoben werden. Mit Ersatzprojekten wurden diese Verschiebungen teilweise kompensiert. Die Projektverschiebungen und Ausgaben sind in nachfolgender Tabelle ersichtlich.

Details zu Konto 6310. 3141.110 Unterhalt Kantonsstrassen:

Gemeinde, Objekt	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung Fr.	Bemerkungen zu Abweichungen > Fr. 50'000
Baul. Unterhalt Entwässerungen	31'943	300'000	-268'057	Zurückstellung von geplanten Massnahmen infolge Einarbeitung neuer Mitarbeiter.
Baul. Unterhalt Kleinobjekte	2'377'043	3'000'000	-622'957	Wegen Abhängigkeiten konnte einer von vier Hangrutschen 2024 nicht saniert werden. Zudem wurden div. Kleinarbeiten aus Verkehrsgründen auf 2025 verschoben.
Baul. Unterhalt Oberflächenbehandlungen	1'045'755	900'000	145'755	Zusätzlich zu den geplanten Oberflächenbehandlungen wurde die Strecke Conny Land – Engwilen saniert. Dabei konnten Synergien mit einer angrenzenden Baustelle genutzt werden.
Baul. Unterhalt Rad- und Gehwege	10'113	500'000	-489'887	Verzögerungen infolge neuem Projektleiter Rad- und Gehwege.
Sanierung Rückhaltebecken, Hangrutsche	471'719	500'000	-28'281	
Aadorf, Einlenker Sirnacherstrasse	191'676	-	191'676	Sofortmassnahme infolge Projektverzögerung Gemeinde.
Aadorf / Wängi, Sanierung Wiesental - Obertuttwil	968'692	-	968'692	Teil 1 wurde aus verkehrstechnischer Sicht vorgezogen. Teil 2 wird 2025 ausgeführt.
Aadorf, Guntershausen Hauptstrasse - Ifwil	23'144	-	23'144	
Altnau, Deckschichtsanierung H13 Altnau-Güttingen	1'628'397	-	1'628'397	Da die Projektplanung weniger aufwändig als erwartet ausfiel und das Vorhaben verkehrsabhängig ist, wurde die Umsetzung vorgezogen.
Amriswil - Sommeri, Niederaach bis Grünenau	6'059	-	6'059	
Berlingen, Deckschichtsanierung Mannenbach - Eschlibach	322'147	350'000	-27'853	
Bischofszell, Sanierung Gloggershaus	567'618	430'000	137'618	Die Entsorgungskosten für OB, PAK etc. waren höher als im KV veranschlagt.
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse, Laagerstrasse - Grabenstrasse	14'967	-	14'967	
Diessenhofen, Buechbergstrasse, Schaffhauserstrasse - Langfuri	398'424	50'000	348'424	Projekt wurde vorgezogen und wird 2025 abgeschlossen.
Fischingen, Sanierung K49 und K45, Kloster-Kantonsgrenze	35'790	750'000	-714'210	Infolge Hangrutsch konnte das Projekt im Jahr 2024 nicht realisiert werden.
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Schweizerhof und Bahnhofstrasse (SoMa)	197'607	-	197'607	Wegen des desolaten Strassenzustands musste eine Sofortmassnahme durchgeführt werden.
Frauenfeld, Bahnhofstrasse, Talbach bis Laubgasse	19'470	-	19'470	
Pfyn, Sanierung Kugelshofen - Pfyn	6'179	-	6'179	
Schlatt, Deckschichtsanierung Altparadies - Neuparadies	977'056	730'000	247'056	Im Zuge der Ausführung wurde der Projektperimeter erweitert (mehr Abschlüsse und Entwässerung inkl. Verbreiterung).
Schönholzerswilen, Sanierung K81 (Ortsausgang bis Lachen)	12'417	-	12'417	
Steckborn, Seestrasse, Obertorstrasse - Schützengrabenstrasse Deckschicht	23'759	320'000	-296'241	Infolge Bau Fernwärmeleitung durch die Gemeinde wurde das Projekt ins Jahr 2027 verschoben.
Steckborn, Frauenfelderstrasse, Steckborn - Hörhausen	38'247	-	38'247	
Tobel-Tägerschen, Deckbelagsanierung Sedel - Bahnübergang	420'505	-	420'505	Aus Verkehrssicherheitsgründen musste das Projekt zweigeteilt werden (Teil 1 2024, Teil 2 2025).
Uesslingen-Buch, Soma Schaffhauserstr., Thurbrücke - Dietingen	1'175	-	1'175	
Wuppenau, Ortsdurchfahrt Hosenruck	23'270	-	23'270	
Aadorf, Sanierung Aumühle - Häuslenen	383	-	383	

Gemeinde, Objekt	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung Fr.	Bemerkungen zu Abweichungen > Fr. 50'000
Amriswil - San. Säntisstrasse, Romanshorne- bis Bahnhofstrasse	28'510	-	28'510	
Arbon, DB Romanshornestrasse, Rütikreisel - Brauerstrasse	8'797	-	8'797	
Affeltrangen/Bussnang Weinfelderstrasse (Märwiler Riet bis Betten)	458'886	700'000	-241'114	Geringeres Ausmass an PAK-Belastungen und günstigere Auftragsvergabe.
Affeltrangen, Märwil, San. FGS Weinfelderstrasse	206'920	190'000	16'920	
Affeltrangen, OD Märwil, Bahnübergang - Ortsausgang Mettlen	9'094	-	9'094	
Basadingen-Schlattingen, Basadingen - Dickihofkreisel	5'562	-	5'562	
Berg / Birwinken, Strassensanierung Berg - Birwinken	540'641	700'000	-159'359	Günstige Auftragsvergabe und Synergien in Kombination mit Radwegneubauprojekt.
Bussnang, Mettlen - Schönholzerswilen	8'794	1'200'000	-1'191'206	Projektverzögerung infolge Radstreifen / Stützmauer (Rodung) und Einsprache bei Planauflage.
Ermatingen, Ermatingen - Triboltingen H13	18'441	-	18'441	
Eschenz, SOMA K15 Eschenz-Herdern	357'140	-	357'140	Dringliche Sofortmassnahme Werterhaltung / Verkehrssicherheit an der Fahrbahn (zwei Abschnitte von 150 m und 300 m).
Fischingen, Dussnang - Scheidweg	7'050	-	7'050	
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach Sofortmassn. Belagss.	2'659	-	2'659	
Frauenfeld, Sonnenhof - Osterhalden	9'494	-	9'494	
Horn, Sanierung Tübacherstrasse, Teil Süd	254'493	-	254'493	Fertigstellungsarbeiten am TG-Abschnitt der K149 in Zusammenarbeit mit Sanierung Kanton St. Gallen.
Lengwil, Sanierung Lengwil - Bottighofen	530'510	800'000	-269'490	Späterer Baustart, Projektverzögerung infolge Ausfall Projektleiter.
Märstetten, San. Boltshausenstrasse, Im Wygärtli bis Fabrikstrasse	483'685	-	483'685	Sanierung der KS-Entwässerung mit Quartierschliessung. Nutzung Synergien mit Gemeindeprojekt.
Münsterlingen, San. K114 Landschlacht - Altnau	50'869	-	50'869	Projektierungskosten (Planer) und Voruntersuchungen alte Fahrbahn.
Neunforn, Oberneunforn OD San. Deckbelag H14	8'010	-	8'010	
Sulgen, Uehrenbohl bis Leimbacherstrasse, Deckschicht	295'661	480'000	-184'339	Günstigere Auftragsvergabe und geringerer Aufwand der Oberbausanierung.
Uttwil, Sanierung Romanshorn - Uttwil	611'964	300'000	311'964	Verlagerung der Fertigstellungsarbeiten Anteil 2023 ins 2024.
Weinfelden, Bachtobelstrasse	50'156	-	50'156	Machbarkeitsstudie für Ausbaumassnahmen Langsamverkehr und BehiG.
Wigoltingen, Sanierung Poststrasse	9'081	-	9'081	
Wuppenau, Untermörenau - Kantons-grenze	49'230	1'500'000	-1'450'770	Verhinderter Baustart durch Einspracheverfahren bei Planauflage (Bushaltestelle an KS).
Kradolf-Schönenberg, Sanierung Neukirch-Schönenberg, Schluuch	-	600'000	-600'000	Eine umfangreichere Sanierung erfordert einen Ersatzneubau und die Koordination mit der Gemeinde. Projektverschiebung in die Kantonsstrassen-Korrekturen.
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Sonnenplatz	-	1'000'000	-1'000'000	Sanierung erforderte Waschbeton-Kreisel (Lärm, Verkehrsbelastung). Projektverschiebung in den baulichen Unterhalt projektiv.
Periodenabgrenzung	188'841		188'841	Periodenabgrenzung von noch nicht abgerechneten Leistungen.
Korrektur/ Rundung		-300'000	300'000	
Total	14'008'046	15'000'000	-991'954	

Übersicht Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370) ⇒ **Anhang I, Seite 82**

Langsamverkehr

Der Fuss- und Veloverkehr wird in die Bereiche Alltag und Freizeit unterteilt. Im Alltagsveloverkehr konnten neben zahlreichen Planungen auch einige Streckenabschnitte realisiert werden, darunter die Radwege Amriswil – Schocherswil und Berg – Birwinken. Innerorts sind nun Märstetten und Hatswil besser mit dem Velo befahrbar. Auf den Strecken Dussnang – Itaslen und Neukirch – Egnach, auf der Schaffhauserstrasse in Frauenfeld, der Amriswilerstrasse in Arbon und bei St.Katharinental sind die Arbeiten in vollem Gange. Im Velofreizeitverkehr werden ebenso Projektierungen betrieben. Zusätzlich ist in Zusammenarbeit mit SchweizMobil die Überprüfung des Velolandes in Arbeit. Der Entwurf des Mountainbikekonzepts wurde mit den Gemeinden und Verbänden erarbeitet und soll im Frühjahr 2025 in die öffentliche Vernehmlassung geschickt werden. Für den Fussverkehr konnten unter anderem in Wiezikon, Sirmach, Münchwilen, Wängi, Uerenbohl und Amriswil einige Lücken geschlossen werden.

Produktgruppe Betrieb

■ Produkte: Betrieb Kantonsstrassen

Der Gesamtaufwand für den betrieblichen Unterhalt der Kantonsstrassen konnte budgetkonform abgeschlossen werden. Der Reparaturaufwand bei Unfallschäden, der Winterdienst und die allgemeinen Reparaturen an den Kantonsstrassen waren etwas höher. Dagegen war der Personalaufwand infolge schwieriger Rekrutierungen etwas tiefer. Der Litteringaufwand steigt wegen zunehmendem Littering.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Litteringaufwand (Kantonsstrassen ausserorts) in Franken:					
- Personalkosten	326'739	317'411	335'336	368'569	373'547
- Fahrzeuge und Geräte	32'909	34'364	35'702	38'239	36'080
- Entsorgungskosten	10'344	9'503	17'417	14'334	28'159
- Gemeinkosten 13 %	36'999	36'128	38'845	42'114	43'779
Total	406'991	397'406	427'300	463'256	481'565
Litteringaufwand in Franken pro km	546	533	574	623	648

Produktgruppe Dienste

■ Produkte: Planung und Studien, Strassenbaupolizei und Verkehrsanordnungen

Planungen und Studien

Schwerpunkt der Planungsarbeiten sind die Agglomerationsprojekte und die weiteren Planungen im Zusammenhang mit der Werterhaltung der Kantonsstrassen. Beim ESP Wil West wurden die Vertiefungsarbeiten für die Optimierungsmassnahmen für die geplanten Infrastrukturen und das Areal im Zusammenhang mit dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) abgeschlossen und die Fruchtfolgeflächenkompensationen weiter konkretisiert. Zudem wurde der politische Prozess für das Grundstücksgeschäft WILWEST vorbereitet. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Ortsdurchfahrtsstudien bearbeitet. Für die Aufwertung der Innenstadt Frauenfeld wurden Vorstudien inkl. deren Mitwirkung durchgeführt. Basierend auf der Lärm- und Ruheschutzstrategie für kantonale Strassen wurde aus Lärmschutzgründen auf fünf Strassenabschnitten Tempo 30 eingeführt.

Strassenbaupolizeiwesen, Verkehrsanordnungen und Baugesuche mit Zustimmungen nach Art. 31 Abs. 2 LSV

Im Berichtsjahr wurden 417 Baugesuche (2023: 485) und 76 Planungen an Kantonsstrassen (2023: 70) bearbeitet, beurteilt und Stellungnahmen oder Entscheide erlassen. Für Bauvorhaben in lärmbelasteten Gebieten wurden 22 Zustimmungen nach Art. 31 Abs. 2 LSV ausgefertigt (2023: 28). Im Berichtsjahr wurden 210 Verkehrsanordnungen geprüft und vorbereitet (2023: 204), 135 Entscheide durchliefen vorgängig das Einwendungsverfahren (2023: 121). Gegen vier Anordnungen wurde Beschwerde beim Verwaltungsgericht geführt (2023: 1).

Verkehrsstatistik

Die gemessenen Verkehrsmengen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0.5 % zu. Im Vergleich zu vor der Corona-Pandemie sind die Verkehrsmengen jedoch nach wie vor um 1.2 % tiefer. Die Verkehrsfrequenzen sind im DTV-Plan dargestellt. Der Veloverkehr wurde am Seeradweg an zwei Messstellen erhoben. In Arbon wurde eine mittlere und in Bottighofen eine leichte Abnahme registriert (Arbon - 13.2 %, Bottighofen -2.6 %). Grössere Schwankungen im Veloverkehrsaufkommen sind vor allem auf meteorologische Bedingungen zurückzuführen. Das Messstellennetz für den Motorisierten Individualverkehr (MIV) und Langsamverkehr (LV) wird in den nächsten zwei Jahren ausgebaut.

Verkehrsstatistik DTV 2024 ⇒ [Anhang I, Seite 84](#)

Unfallstatistik

Die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle im gesamten Thurgauer Strassennetz lag im Berichtsjahr bei 1'110 (2023: 1'148, 2022: 1'199, 2021: 1'076). Aufgrund der Auswertungen wurden 16 (2023: 17) Unfallschwerpunkte ermittelt und analysiert. Ein Monitoringbericht mit Sanierungskonzepten und Verbesserungsmassnahmen zur Umsetzung wird verfasst.

Unfallschwerpunkte 2023 ⇒ [Anhang I, Seite 85](#)

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Bau						
– Kostengenaugigkeit	1	Abweichung Kredit – Schlussabrechnung	-22 %	< +/-10 %	●	-22 %
Betrieb						
– Unfalldienst Kantonsstrassen	2	Kostendeckungsgrad	110 %	> 90 %	✓	88 %
– Grabeninstandstellungen	3	Kostendeckungsgrad	122 %	> 90 %	✓	131 %
– Leistungen für Dritte, Anteil verrechenbare Leistungen	4	Kostendeckungsgrad	174 %	> 90 %	✓	138 %
– Unterhalt Kantonsstrassen	5	Anzahl Instandstellungskilometer	36	30	✓	33
Dienste						
– Statistische Grundlagen erheben	6	Verkehrsstatistik DTV vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓	erfüllt
– Statistische Grundlagen erheben	7	Unfallstatistik USP vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Die Abweichungen sind in der Tabelle «Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte» begründet. Es gibt keine ausserordentlichen Kostenüberschreitungen. Die Kredite sind teuerungsbereinigt. Der Bereich Tiefbau hatte in den letzten Jahren eine sehr hohe Teuerung.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6310 Anschaffungen Fahrzeuge	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	876'488	900'000	1'750'695	-23'512	-2.6	-874'207	-49.9
Einnahmen	125'331	100'000	247'255	25'331	25.3	-121'924	-49.3
Netto Ausgaben	-751'157	-800'000	-1'503'440	-48'843	-6.1	-752'283	-50.0

6330 Kantonaler Strassenbau	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	43'634'394	42'070'000	35'650'896	1'564'394	3.7	7'983'498	22.4
Einnahmen	26'123'514	24'070'000	24'068'827	2'053'514	8.5	2'054'687	8.5
Netto Ausgaben	-17'510'880	-18'000'000	-11'582'068	-489'120	-2.7	5'928'812	51.2

Detaillierung in den Kontenabschnitten 6340 und 6370.

6340 Kantonsstrassen-Korrekturen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	36'142'750	35'370'000	29'025'095	772'750	2.2	7'117'655	24.5
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-36'142'750	-35'370'000	-29'025'095	772'750	2.2	7'117'655	24.5

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5010.000 Kantonsstrassen-Korrekturen	36'142'750	42'200'000	-6'057'250	Wegen Einsprachen, Drittwünschen und langwierigen Landerwerbsverhandlungen reduzierte sich das geplante Investitionsvolumen fast im Umfang der geplanten Pauschalkorrektur/Korrektur Erfüllungsgrad.
5010.900 Pauschalkorrektur	-	-500'000	500'000	
5010.910 Korrektur Erfüllungsgrad	-	-6'330'000	6'330'000	

6370 Einnahmen und Aufgaben gemäss § 29 StrWG	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	7'491'644	6'700'000	6'625'801	791'644	11.8	865'843	13.1
Einnahmen	26'123'514	24'070'000	24'068'827	2'053'514	8.5	2'054'687	8.5
Netto Einnahmen	18'631'870	17'370'000	17'443'026	1'261'870	7.3	1'188'844	6.8

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5010.100 Beleuchtungen, Erstellung und Erneuerung	242'845	400'000	-157'155	Die Gemeinden haben Investitionen verschoben oder nicht wie geplant getätigt.
5010.110 Lärmschutz Hauptstrassen	303'357	150'000	153'357	Die Lärmsanierungsprojekte der Gemeinden Wagenhausen, Eschenz, Mammern und Steckborn entlang der H13 weisen einen überwiegenden Anteil an «Hauptstrassen» auf Ihrem Gemeindegebiet auf. Somit sind die Ausgaben «Hauptstrasse» überproportional ausgefallen.
5010.130 Kantonsanteil Sicherung Niveauübergänge	71'764	300'000	-228'236	Die Bahnübergangssanierungen FWB Programm 2009–2014 konnten per Ende 2024 abgeschlossen werden. Von den 75 zu sanierenden Bahnübergängen (BUe) sind mit der Fertigstellung des BUe Stettfurterstrasse in Matzingen alle realisiert, in Betrieb genommen und abgerechnet. Die aufgrund langjähriger Rechtsstreitigkeiten sehr schwierig zu kalkulierenden Endkostenprognosen konnten unterschritten werden.
5640.000 Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	71'977	200'000	-128'023	Siehe Konto 5010.130
5720.728 Beitrag Bund (Durchlaufende Ausgaben)	1'588'302	0	1'588'302	Durchlaufende Bundesbeiträge für die Agglomerationsprojekte in den Gemeinden.
6300.130 Bundesbeiträge	-3'673'906	-2'404'000	1'269'906	Mehreinnahmen durch das Vorantreiben der Agglomerationsprojekte.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
6700.728	Beitrag Bund (Durchlaufende Einnahmen)	-1'588'302	0	1'588'302	Siehe Konto 5720.728
6890.000	Entnahmen aus Fonds LSVA (7355)	-844'977	-2'225'000	-1'380'023	Günstigerer Abschluss Bahnübergangssanierung FWB (vgl. Konto 5010.130) Dazu werden unerwartet viele Bushaltestellensanierungen nach BehiG durch Einsprachen verzögert.

6376 Vorsorglicher Landerwerb		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		0	1'000'000	5'508'799	-1'000'000	-100.0	-5'508'799	-100.0
Einnahmen		0	1'000'000	5'508'799	-1'000'000	-100.0	-5'508'799	-100.0
Netto Ausgaben		0	0	0	0	0.0	0	0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5000.000	Vorsorglicher Landerwerb	0	1'000'000	-1'000'000	Vorsorglicher Landerwerb gem. FHG und StrWG neu im Landkreditkonto.

6377 Werkhof Neubauten		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		588'957	4'500'000	621'243	-3'911'043	-86.9	-32'286	-5.2
Einnahmen		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben		-588'957	-4'500'000	-621'243	-3'911'043	-86.9	-32'286	-5.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5040.000	Werkhof Neubauten	588'957	4'500'000	-3'911'043	Der vom Grossen Rat genehmigte Neubau Werkhof Amriswil wurde ins Jahr 2026 verschoben.

5.2 Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte

Gemeinde, Objekt	Schluss- abrechnung	Kredit	Kredit indexiert	Abweichung Fr.	%	Bemerkungen
Aadorf, Schützenstrasse	2'459'362	3'100'000	3'611'500	-1'152'138	-32	Die Auftragsvergabe war rund 15 % günstiger als im berechneten Kostenvoranschlag angenommen. Zusätzlich weniger Sanierungsaufwand bei der Kantonsstrassenentwässerung.
Amlikon-Bissegg, Sanierung Ortsdurchfahrt Amlikon, Bussnanger- bis Neuhoferstrasse	5'467'479	6'300'000	7'320'600	-1'853'121	-25	Günstigere Auftragsvergabe (Niveau 10 % unter KV).
Amriswil, Poststrasse, Kirchstrasse - Bahnhofstrasse	450'600	450'000	463'500	-12'900	-3	
Bussnang, Radweg und Strassensanierung Mettlen - Moos	3'463'923	3'900'000	4'531'800	-1'067'877	-24	Günstige Auftragsvergabe, geringeres Ausmass an belastetem Boden, Möglichkeit der alternativen Linienführung für Radweg.
Ermatingen, Seeradweg Ermatingen - Tägerwilen/Gottlieben	1'969'108	2'300'000	2'493'200	-524'092	-21	Günstige Auftragsvergabe, geringerer Aufwand der Sicherungsmassnahmen Bahndamm, günstige Bedingungen iZ. mit Naturschutz (Vogelreservat).
Gachnang, Uef SBB West, Instandsetzung Brückenüberbau	3'072'021	3'000'000	3'090'000	-17'979	-1	
Horn, Ortsdurchfahrt See-strasse	3'437'605	4'500'000	5'238'000	-1'800'395	-34	Teils Projektanpassungen (BGK) im Querschnitt, günstiges Vergabenniveau und vorsichtiger KV (Planer).
Kreuzlingen, Sanierung und Aufwertung Romanshornerstrasse	7'003'718	6'300'000	7'339'500	-335'782	-5	

Gemeinde, Objekt	Schluss- abrechnung	Kredit	Kredit indexiert	Abweichung Fr.	%	Bemerkungen
Matzingen, Knoten Zentrum	901'141	2'200'000	2'589'400	-1'688'259	-65	Ursprünglich war ein kombiniertes Projekt zusammen mit der Frauenfeld-Wil-Bahn vorgesehen. Aufgrund des Einspracheverfahrens bis vor Bundesverwaltungsgericht wurde der Strassenbau separat ausgeführt.
Roggwil, Roggwil - Stachen	2'299'636	2'630'000	3'056'060	-756'424	-25	Günstigere Auftragsvergabe (als KV-Niveau).
Romanshorn, Sanierung Kreisel Hubzelg	2'003'353	2'300'000	2'369'000	-365'647	-15	Günstige Auftragsvergabe.
Tägerwil, Sanierung Kreisel Hertler	1'762'118	1'500'000	1'626'000	136'118	8	
Total abgerechnete Projekte	34'290'064	38'480'000	43'728'560	-9'438'496	-22	Abweichung teuerungsbereinigt

6. Programmvereinbarungen

6370 PV Lärmschutzmassnahmen (PV 2019–2022)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr.	%	R 2022 / R 2021 Abw. Fr.	%
Lärmschutz	222'516	450'000	159'078	-227'484	-50.6	63'438	39.9
Beitrag Lärmschutz	1'000'000	200'000	2'500'000	800'000	400.0	-1'500'000	-60.0
Saldo	-777'484	250'000	-2'340'922	1'027'484	411.0	-1'563'438	-66.8

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5010.122 Lärmschutz (PV 2016–2018/2019–2022)	222'516	450'000	-227'484	Die Lärmsanierungsprojekte der Gemeinden Felben-Wellhausen, Affeltrangen, Tobel-Tägerschen und Müllheim wurden ausgearbeitet. Aus terminlichen Gründen konnte die Gemeinde Bürglen noch nicht wie geplant behandelt werden. Des Weiteren wurden überproportional viele «Hauptstrassen» abgehandelt, die zu Mehrausgaben geführt haben. Siehe Begründung Konto 5010.110.
6300.122 Beitrag Lärmschutz (PV 2016–2018/2019–2022)	1'000'000	200'000	800'000	Dem Bund wurden die zahlreich eingebauten lärmarmen Beläge und auch angeordnete Geschwindigkeitsreduktionen zur Subventionierung eingereicht. Dieser anerkannte die Anträge, was zu einer Übererfüllung der Programmvereinbarung führte und ausserordentliche Beiträge auslöste.

6410 Amt für Denkmalpflege

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6410 Amt für Denkmalpflege	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'391'740	3'395'600	3'427'870	-3'860	-0.1	-36'130	-1.1
Ertrag	70'555	120'000	112'557	-49'445	-41.2	-42'002	-37.3
Saldo KORE	-3'321'185	-3'275'600	-3'315'313	45'585	1.4	5'872	0.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	9'516		-17'994				
Saldo ER	-3'311'669	-3'275'600	-3'333'307	36'069	1.1	-21'638	-0.6
Kostendeckungsgrad	2 %	4 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Denkmäler

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'391'740	3'395'600	3'427'870	-3'860	-0.1	-36'130	-1.1
Ertrag	70'555	120'000	112'557	-49'445	-41.2	-42'002	-37.3
Saldo	-3'321'185	-3'275'600	-3'315'313	45'585	1.4	5'872	0.2
Kostendeckungsgrad	2 %	4 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Für die Umsetzung des Grossprojekts «Neuausrichtung der Denkmalpflege» hat der Regierungsrat gestützt auf § 20 Abs. 1 sowie § 21 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG; RB 450.1) Rahmenkredite aus der Spezialfinanzierung gemäss § 21 TG NHG gesprochen. Die Verpflichtungskreditkontrolle findet sich im Abschnitt des Generalsekretariats DBU.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wird um Fr. 36'069 überschritten. Die vorhandenen gebundenen Rücklagen wurden vollständig aufgelöst (Fr. 6'516). Abweichungen entstanden insbesondere beim Personalaufwand (erschwerter Rekrutierung und weniger Weiterbildungskosten) und bei den Umlagen Informatikkosten (Software für die Verwaltung von Beitragsgesuchen).

Produktegruppe Denkmäler

■ Produkte: Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit

Allgemein: Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege

Mit 109 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen hat der Grosse Rat im Januar des Berichtsjahres Kenntnis vom Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege genommen. Die drei Massnahmenpakete haben folgenden Stand erreicht: Mit Genehmigung der Teilrevision 2022/23 des KRP hat der Grosse Rat den Auftrag zur Überprüfung der besonders wertvollen und wertvollen Ortsbilder gemäss Anhang A3 des KRP erteilt. Per Ende 2024 konnten sämtliche besonders wertvollen (in der Regel ISOS-)Perimeter begangen, beschrieben und auf ihre verbleibenden Schutzqualitäten hin geprüft werden. Die Beschreibungen der entsprechenden kantonalen Ortsbildfassungen, KOBES, dienen den Gemeinden künftig als Hilfestellung bei ihren Nutzungsplanungsrevisionen und führen in die Entstehungsgeschichte und bauliche Entwicklung der jeweiligen Gemeinden ein.

Inventarisierung

Die Begleitung von Schutzplänen hat in Form von eingereichten Vorprüfungen und Prüfungen leicht zugenommen (2023: 7; 2024: 10). Hingegen wurde vor dem Hintergrund der Neuausrichtung der Denkmalpflege mit der vorgeschlagenen Abkehr von Schutzplänen hin zu Einzelschutzverfügungen, die klassische, ausgedehnte Schutzplanbegleitung (grundlegende Revision mit Begehungen) nicht mehr in Anspruch genommen. Einzelgutachten und Einstufungsüberprüfungen wurden von den Gemeinden rege in Anspruch genommen (2023: 27; 2024: 29). Als Vorarbeit für die Überführung des Hinweisinventars Bauten (HWI) in das Inventar der erhaltenswerten und

geschützten Objekte (IDEGO) wurde der Gebäudebestand vortriagierte und anschliessend von einer Fachkommission beurteilt. Im Berichtsjahr wurden Bauten von 25 Gemeinden in 30 Sitzungen triagiert (2023: 20 Gemeinden in 24 Sitzungen). Auf Antrag der Fachkommission fanden 161 Begehungen (2023: 17) sowie 198 Archiv-recherchen statt. Im Herbst ging IDEGO erstmals in einem Bezirk in eine dreimonatige öffentliche Vernehm-lasung bzw. Mitwirkung (siehe auch Öffentlichkeitsarbeit).

Für den zehnten Band der Buchreihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz. Der Kanton Thurgau» über Weinfelden und seine südwestliche Umgebung wurde das Manuskript zur Gemeinde Wigoltingen abgeschlossen, von der kantonalen Fachkommission begutachtet und angenommen. Im Frühsommer begann die Bearbeitung der Ge-meinde Amlikon-Bissegg.

Beratung

Das Amt berät Gemeinden, Eigentümer und Eigentümerinnen in Fragen des Umgangs mit dem baukulturellen Erbe. Es prüft kommunale Nutzungs- und Sondernutzungsplanungen auf Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Bundes in ISOS-Gebieten und mit den kantonalen Grundlagen und es beurteilt Bau- und Restaurierungs-vorhaben auf deren Vereinbarkeit mit den jeweiligen Schutzziele. In Rechtsmittelverfahren vor der ersten Re-kursinstanz wird das Amt zur fachlichen Einschätzung des Sachverhalts beigezogen.

Mit 833 bearbeiteten Baugesuchen (Vorjahr: 906) und 94 Planungen (Vorjahr: 77) verharrt die Zahl der Geschäfte weiterhin auf hohem Niveau. Um der Menge an Geschäften zu begegnen, wurde die strikte Prioritätensetzung weitergeführt. In vielen Fällen vermochte eine frühzeitige Einbindung der Bauberatung zwischen den involvierten Interessen zu vermitteln, so dass Verfahren einfacher und zielorientierter durchgeführt werden konnten. Auch konnten die Beratungen in verschiedenen Baubewilligungs- und Ortsbildkommissionen wie gewünscht aufrecht-erhalten werden, was dem direkten Austausch der Gemeinden mit der Denkmalpflege zugutekam. Das Amt wurde zu 54 (Vorjahr: 35) Rechtsmittelverfahren um einen Amtsbericht gebeten.

Die *Fachstelle für Kulturgüterschutz (KGS)* koordiniert sämtliche Aufgaben des Kantons im Bereich des KGS. Sie berät kulturelle Institutionen sowie private Eigentümer bei präventiven Massnahmen zum Schutz des mobilen und immobilien Kulturguts vor Katastrophen, Notlagen und bewaffneten Konflikten. Zudem unterstützt die Fachstelle Eigentümer und Besitzer bei der Erstellung von Notfallplänen und berät Partner im Bevölkerungsschutz hinsicht-lich des schonenden Umgangs mit Kulturgut im Schadensfall. Darüber hinaus leitet sie das KGS-Expertenteam Thurgau, das als Ersteinsatzelement jederzeit aufgeboden werden kann, wenn Kulturgut in Gefahr ist. Im Berichtsjahr organisierte und leitete die Fachstelle drei Aus- und Weiterbildungstage für das KGS-Expertenteam. In einer ebenfalls von der Fachstelle organisierten, praktischen Einsatzübung trainierten die KGS-Experten gemeinsam mit den KGS-Spezialisten des Zivilschutzes den Ernstfall auf der Trümmerpiste Ohrbühl in Winterthur. Die Fach-stelle für KGS stellt auch den Kontakt zur Gruppe Kulturgüterschutz beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) sicher. Gemeinsam mit dem BABS organisierte sie im Berichtsjahr das Jahrestreffen aller kantonalen KGS-Verantwortlichen in Diessenhofen und hatte dort die Gelegenheit, die fortschrittlichen Organisationsstruktu-ren des KGS im Kanton Thurgau auf nationaler Ebene vorzustellen.

Die *Fachstelle für kirchliche Kunst* berät und unterstützt Kirchgemeinden in allen Fragen zur Aufbewahrung und Konservierung/Restaurierung ihrer Kult- und Kunstobjekte. Zudem verwaltet, überprüft und aktualisiert sie die Inventare in diesem Bereich. Ein weiteres Aufgabenfeld der Fachstelle ist die Organisation und Leitung des Füh-rungsdienstes in der Klosterkirche und dem kleinen Hausmuseum in St. Katharinental. Im Berichtsjahr durfte sie dort über 1'950 Besucherinnen und Besucher zu Besichtigungen, Führungen, Konzerten und anderen Veranstal-tungen begrüssen.

Restaurierungsbegleitung

Aufgrund der nach wie vor hohen Bautätigkeit gelangten im Berichtsjahr erneut eine hohe Anzahl von beitrags-berechtigten Massnahmen an historischen Bauten zu Beitragsausschüttungen (129; Vorjahr: 123). Gleichzeitig trafen 122 (Vorjahr: 140) neue Beitragsgesuche ein. Eine Liste der abgeschlossenen und neuen Restaurierungs-vorhaben mit Beiträgen über Fr. 25'000 findet sich im statistischen Teil ([Anhang I, Seite 86](#)). Besonders hervor-zuheben sind die sorgfältig ausgeführten Arbeiten am Herrenhof, Dorfstrasse 7 in Langrickenbach, evang. Pfarr-haus Lothalde 20 in Altnau und an der katholischen Kirche in Dussnang. Um die Gesuche für Restaurierungsbei-träge nach TG NHG effizienter abzuwickeln und auszuwerten wurde im Berichtsjahr im Submissionsverfahren eine Software beschafft, die 2025 implementiert wird. Dieses Vorhaben ist Teil eines übergeordneten Projektes, das die Digitalisierung und Beschleunigung der amtsinternen Verwaltungsgeschäfte zum Ziel hat.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitwirkung zur geplanten Überführung des HWI ins IDEGO wurde kommunikativ begleitet.

Produktionen und Veranstaltungen (Auswahl)

Am Wochenende des 7. und 8. September wurden die «Europäischen Tage des Denkmals» unter dem Motto «Vernetzt» durchgeführt. Das Thurgauer Programm umfasste insgesamt 20 Veranstaltungen. Hauptaustragungsort war Romanshorn. Hervorzuheben ist der grosse Einsatz der Vereine Locorama und Historische Mittel-Thurgau-Bahn sowie von privaten Fahrzeugeigentümern. Weitere Institutionen beteiligten sich am kantonalen Programm. Die Erforschung und Auseinandersetzung mit der kantonalen Industrie- und Verkehrsgeschichte wurden gestärkt. Ein Schwerpunkt besteht darin, die Areal- und Gebäudeentwicklung, aber auch die «Bespielung» des historischen Romanshorer Locorama-Ensemble und den Erhalt von historischem Rollmaterial als Kulturgut weiterzuverfolgen. Am 13. November des Berichtsjahres lud die Denkmalpflege Architektinnen und Architekten des Kantons zu einem Austausch in den Gebäulichkeiten des Massnahmenzentrums Kalchrain ein. Das Programm wurde rund um die anstehenden Umbaumassnahmen im ehemaligen Klostergebäude gestaltet. Ferner fand im Werkhaus Freisitz Tägerschen ein Workshop für Ostschweizer Denkmalpflegefachstellen zum Thema Förderung des traditionellen Handwerks in der Region statt.

Archiv, Records Management

Die Umstellung auf digitale Aktenführung erfolgte per Jahresbeginn. Gleichzeitig wurde die Aufarbeitung der Alt-ablagen (Papier) beschleunigt (reduziert auf ca. 25 % des einstigen Umfangs). Die zunehmend gut erschlossenen Bestände erfreuen sich einer regen internen und externen Benutzung (Recherchen, Forschung).

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bearbeitete Baugesuche	899	948	982	979	906	833
Bearbeitete Planungen	65	47	72	66	77	94
Neue Beitragsgesuche (Beitragszusicherungen)	163	151	147	230*	140	122
Mit Schlusszahlung abgeschlossene Beitragsgesuche	136	183	114	136	123	129
Grössere Restaurierungen abgeschlossen (> Fr. 25'000)	25	43	22	25	19	23
Begleitung Gemeinden Revision Schutzplan	21	21	9	13	7	10*
Katholische Kirchenschätze: überprüfte Objekte	260	247	212	273	201	702
Katholische Kirchenschätze: neu erfasste Objekte	73	41	56	65	14	17
In der Bibliothek neu erfasste Titel	122	61	76	112	254	289

* ab 2024 einschliesslich Vorprüfungen und Prüfungen eingereichter Schutzpläne

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Inventarisierung	1	Einzelgutachten zu Bauten und Einstufungsüberprüfungen auf Anfrage sowie Prüffälle der Fachkommission HWI-Neueinreihung	180	10	✓	27
	2	Schutzplanbegleitung Gemeinden	10	2	✓	7
Restaurierungsbegleitung	3	Vollständige Beitragsunterlagen bearbeitet innert 4 Wochen	80 %	90 %	○	85 %
Öffentlichkeitsarbeit	4	Anzahl öffentliche Veranstaltungen	20	12	✓	28
	5	Betreute Öffnungszeiten in der Klosterkirche St. Katharinental	64	45	✓	64

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Die Erhöhung ist Folge der Arbeit der Kommission HWI-Neueinreihung, auf deren Initiative hin allein 161 der insgesamt 180 erfolgten Überprüfungen durchgeführt wurden. Diese alle dienen der fundierten Entscheidung über Aufnahme oder Nicht-Aufnahme eines Objekts ins künftige IDEGO und damit der Qualitätssteigerung.
- Ab 2024 einschliesslich Vorprüfungen und Prüfungen eingereichter Schutzpläne.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6510–6532 Amt für Umwelt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Erarbeitet einen Aktionsplan Klimawandel

Der Massnahmenplan Klima wurde im Berichtsjahr unter Einbezug von Fachstellen, Branchen und den Gemeinden erarbeitet. Er umfasst 81 Massnahmen zum Schutz des Klimas sowie zur Anpassung an den Klimawandel. Die Massnahmen wurden priorisiert, der Ressourcenbedarf sowie die rechtlichen Anforderungen und die Finanzierungsmöglichkeiten werden überprüft.

Baut eine kantonale Koordinationsstelle Klima auf

Die kantonale Koordinationsstelle Klima hat sich seit 2020 etabliert und setzt die definierten Aufgaben um.

Stellt sicher, dass 90 % der Trinkwassermenge aus Grundwasserfassungen durch Schutzzonen gesichert sind

Im Projekt «Überprüfung der hydrogeologischen Grundlagen und rechtlichen Konformität der Grundwasserschutzzonen im Kanton Thurgau» wurde die dritte Projektphase fortgeführt.

Erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Verbänden Massnahmen zum qualitativen Bodenschutz in der Landwirtschaft

Eine interne Projektskizze wurde 2021 entworfen. Die weitere Bearbeitung wurde 2022 auf Antrag des Landwirtschaftsamts aus Ressourcengründen sistiert.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6510 Amt für Umwelt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'605'074	13'650'100	12'468'256	954'974	7.0	2'136'818	17.1
Ertrag	3'213'023	2'504'600	2'507'289	708'423	28.3	705'734	28.1
Saldo KORE	-11'392'051	-11'145'500	-9'960'967	246'551	2.2	1'431'084	14.4
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-119'000				
Saldo ER	-11'392'051	-11'145'500	-10'079'967	246'551	2.2	1'312'084	13.0
Kostendeckungsgrad	22 %	18 %	20 %				

PRODUKTEGRUPPEN

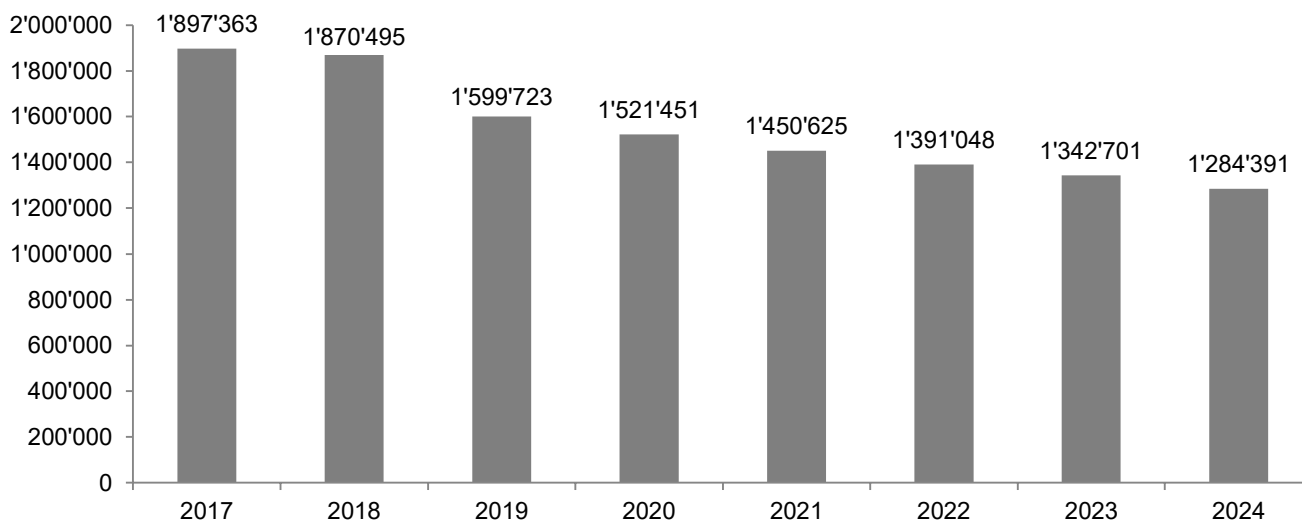
Abwasser und Anlagensicherheit							
Aufwand	3'035'573	2'214'963	1'914'437	820'610	37.0	1'121'136	58.6
Ertrag	273'876	330'768	216'726	-56'892	-17.2	57'150	26.4
Saldo	-2'761'697	-1'884'195	-1'697'711	877'502	46.6	1'063'986	62.7
Kostendeckungsgrad	9 %	15 %	11 %				
Abfall und Boden							
Aufwand	2'074'848	1'987'756	1'914'564	87'092	4.4	160'284	8.4
Ertrag	796'840	120'151	156'726	676'689	563.2	640'113	408.4
Saldo	-1'278'008	-1'867'605	-1'757'838	-589'597	-31.6	-479'830	-27.3
Kostendeckungsgrad	38 %	6 %	8 %				
Gewässerqualität und -nutzung							
Aufwand	2'777'667	3'104'050	2'222'567	-326'383	-10.5	555'100	25.0
Ertrag	995'219	805'201	1'040'393	190'018	23.6	-45'174	-4.3
Saldo	-1'782'448	-2'298'849	-1'182'174	-516'401	-22.5	600'274	50.8
Kostendeckungsgrad	36 %	26 %	47 %				
Luftreinhaltung und Klima							
Aufwand	1'833'777	1'909'415	1'764'789	-75'638	-4.0	68'988	3.9
Ertrag	253'445	296'126	260'310	-42'681	-14.4	-6'865	-2.6
Saldo	-1'580'333	-1'613'289	-1'504'479	-32'956	-2.0	75'854	5.0
Kostendeckungsgrad	14 %	16 %	15 %				

6510 Amt für Umwelt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Wasserbau und Hydrometrie							
Aufwand	2'816'883	3'079'777	2'605'523	-262'894	-8.5	211'360	8.1
Ertrag	332'247	332'236	341'418	11	0.0	-9'172	-2.7
Saldo	-2'484'637	-2'747'541	-2'264'105	-262'904	-9.6	220'532	9.7
Kostendeckungsgrad	12 %	11 %	13 %				
Dienste und Technik							
Aufwand	2'066'326	1'354'139	2'046'375	712'187	52.6	19'951	1.0
Ertrag	561'397	620'118	491'715	-58'721	-9.5	69'682	14.2
Saldo	-1'504'928	-734'021	-1'554'660	770'907	105.0	-49'731	-3.2
Kostendeckungsgrad	27 %	46 %	24 %				

Nicht-Globalbudget

6525 Nachsorge Deponien (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	64'352	100'000	59'476	-35'648	-35.6	4'876	8.2
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	6'042	15'700	11'128	-9'658	-61.5	-5'086	-45.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	58'310	84'300	48'347	-25'990	-30.8	9'963	20.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Deponien Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Rechnung schliesst mit Fr. 246'551 um 2.2 % schlechter als budgetiert ab.

Abweichungen Globalbudget

Die Abweichung erklärt sich besonders durch eine ausserordentliche Aufwandsbuchung für übernommene Kosten zur Schadensbeseitigung im Brandfall Tobi Seeobst, bei dem kontaminierter Löschschaum eingesetzt wurde, jedoch kein Verursacher ermittelt werden konnte (Fr. 854'000). Dieser nicht budgetierte Mehraufwand konnte im Wesentlichen durch folgende Mehreinnahmen aufgefangen werden: Wertberichtigungen von Landparzellen (Fr. 80'000), einer Entschädigung des Bundes für Arbeiten des Kantons im Rahmen des Sachplans Geologische Tiefenlager (Fr. 388'000) sowie Mehreinnahmen bei den Gebühren (Fr. 180'000).

Produktgruppe Abwasser und Anlagensicherheit

■ Produkte: Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Entscheide wassergefährdende Flüssigkeiten, Umwelt-Pikettdienst, Industrie und Gewerbe (I+G) / Störfallvorsorge / Biosicherheit, Bauvorhaben in kantonalen Anstalten, Rohrleitungsbewilligungen

Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle

Die Aktualisierung der Überarbeitungen der Generellen Entwässerungsplanungen (GEP) im Kanton Thurgau ist mit 128 Zustimmungen und 50 Genehmigungen zu rund 75 % abgeschlossen, was im schweizerischen Vergleich ein hervorragendes Ergebnis darstellt. Die Überprüfung aller zentralen ARA im Kanton (Projekt «ARA TG 2050») konnte mit der Erstellung des Teilprojekts Aach - Obersee abgeschlossen werden. Wo sich weitere Regionalisierungen (ARA-Einzugsgebiet Thur-Chemenbach) anbieten, konnten die politischen Prozesse mit den betroffenen Abwasserverbänden initiiert werden. Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) wurden in allen untersuchten ARA-Abläufen nachgewiesen. Die Werte sind unauffällig und vergleichbar mit den Ergebnissen anderer Kantone. Nur eine Probe zeigte erhöhte Werte, deren Ursache noch untersucht wird.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Abwasserreinigungsanlagen, Seite 89)

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Das Amt setzte 2024 die «Grundkontrollen Gewässerschutz» gemäss Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL; SR 910.15) in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt (Kontrollkoordinationsstelle, KOL) fort. Dabei wurden 516 Betriebe überprüft, wobei Mängel hauptsächlich bei Betankungsplätzen, der Lagerung wassergefährdender Stoffe sowie Umschlag-, Wasch- und Gülleentnahmeplätzen festgestellt wurden. Zusätzlich führte das Amt 63 weitere gewässerschutzbezogene Kontrollen durch. Um Landwirtschaftsbetriebe zu informieren und zu sensibilisieren, wurden mehrere Veranstaltungen organisiert. Zur Unterstützung bei der Mängelbehebung führte das Amt 115 Vor-Ort-Beratungen durch.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Landwirtschaftsbetriebe, Seite 90)

Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge

Im Berichtsjahr fanden gezielte Kontrollen und Beratungen zur Anlagensicherheit (Störfallvorsorge, Gefahrgut, Industrie- und Gewerbeabwasser) statt. Der Fokus lag dabei auf Betrieben mit chemischen Risiken. Über eine Branchenumfrage wurde zudem versucht, die Anzahl der Betriebe zu eruieren, welche durch die erfolgten Verordnungsanpassungen (Art. 47a der Gewässerschutzverordnung [GSchV, SR 814.201] sowie Art. 61 Abs. 4 und Abs. 5 der Pflanzenschutzmittelverordnung [PSMV SR 916.161]) neu zu kontrollieren sind. Unter Einbezug dieser Daten wurde ein Kontrollkonzept für alle Industrie- und Gewerbebetriebe erarbeitet.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Industrie und Gewerbe, Seite 89)

Biosicherheit

Das «Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen (invasive Neobiota) 2021 bis 2025» wurde fortgeführt. Bei verschiedenen Anspruchsgruppen fanden praxisnahe Schulungen für den Umgang mit invasiven gebietsfremden Pflanzen statt. Der Neophytensack wurde in enger Zusammenarbeit mit den beiden Abfallverbänden KVA und ZAB erfolgreich eingeführt. Das Monitoring der Tigermücke ergab einen positiven Befund, es konnte jedoch keine etablierte Population nachgewiesen werden. Zudem wurden die Unterlagen für die Unterstützungen der Gemeinden bei der Neophytenbekämpfung im Rahmen der Biodiversitätsstrategie erarbeitet und das Konzept zur Bekämpfung der Asiatischen Hornisse finalisiert.

Tank- und Lageranlagen

Mit den fünf Grosstankanlagen im Thurgau besteht eine Kooperationsvereinbarung (CARBURA). Kontrollen und Vorgaben können damit einheitlich umgesetzt werden. Der Abwärtstrend bei der Anzahl Tankanlagen setzte sich fort. Für bewilligungspflichtige Tankanlagen gilt eine zehnjährige Kontrollpflicht. 2024 wurden 167 Eigentümer an diese Pflicht erinnert und 1'084 zur Durchführung einer Kontrolle aufgefordert.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Tankanlagen, Seite 91)

(⇒ Anhang I, Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten, Seite 92)

Rohrleitungsbewilligungen

Für fünf Rohrleitungen konnte jeweils eine Bewilligung für den Bau und Betrieb erteilt werden. Davon haben drei bereits die Zustimmung zur Betriebsaufnahme erhalten.

Umwelt-Pikettdienst

Der Umwelt-Pikettdienst verzeichnete 2024 im Vergleich zu den Vorjahren einen deutlichen Anstieg der Einsätze wegen Gewässerverunreinigungen. Die 39 Ereignisse umfassten 33 Verunreinigungen von Oberflächengewässern, fünf Fälle von Fischsterben und eine Gefährdung einer Trinkwasserfassung. Neben dem Strassenverkehr waren häufig Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe Ursache der Schadensfälle.

Kennzahlen Abwasser und Anlagensicherheit	2020	2021	2022	2023	2024
Siedlungsentwässerung / Abwasserreinigungsanlagen					
– Behandelte Projekte (kommunale Entwässerung)	28	35	36	29	41
– Bewilligte Direkteinleitung in Gewässer	19	9	5	7	2
– Beurteilte Baugesuche (ab 2023)				130	123
Landwirtschaftlicher Gewässerschutz					
– Beurteilte Baugesuche	596	734	660	418	503
Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge					
– Beurteilte Baugesuche	269	483	343	324	349
Tank und Lageranlagen					
– Bewilligungen für neue Tankanlagen	36	62	39	37	22
– ausser Betrieb gesetzte Anlagen	707	779	882	840	633
Rohrleitungsbewilligungen					
– Bewilligte Rohrleitungen	9	10	12	9	5
Umwelt-Pikettdienst					
– Pikettfälle	199	201	169	187	212
<i>davon mit Piketteinsatz vor Ort</i>	<i>117</i>	<i>141</i>	<i>115</i>	<i>109</i>	<i>152</i>
<i>davon ohne Piketteinsatz (Bagatellfälle)</i>	<i>82</i>	<i>60</i>	<i>54</i>	<i>78</i>	<i>60</i>

Produktegruppe Abfall und Boden

■ Produkte: Altlasten, Abfallbewirtschaftung, Bodenschutz, Deponieprojekte, Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Altlasten

Der Kataster der belasteten Standorte (KbS) umfasst aktuell 1'822 Standorte. Per Ende 2024 waren 33 Standorte mit einem Überwachungs- und 152 Standorte mit einem Sanierungsbedarf verzeichnet. Im Berichtsjahr wurden vier Sanierungen durchgeführt. Bei 121 Standorten ist noch mit einer Voruntersuchung abzuklären, ob Überwachungs- oder Sanierungsmassnahmen erforderlich sind. Insgesamt wurden 275 Bau- und 26 Planungsgesuche auf belasteten Standorten beurteilt. Der Bund leistete Beiträge von Fr. 608'474 an Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmassnahmen bei belasteten Standorten. Der Kanton übernahm Fr. 105'332.50 an Ausfallkosten.

(⇒ [Anhang I, Stand der Beurteilung der Standorte im Kataster der belasteten Standorte \(KbS\), Seite 88](#))

Abfallbewirtschaftung

Die kantonale Abfallplanung wurde aktualisiert und die Statistiken im Online-Portal wurden nachgeführt. Im Rahmen der KRP-Teilrevision 2024/2025 wurden neue Deponie-Standorte der Typen A und B vorgeschlagen. Die Planung für den Ersatz der Kehrichtverbrennungsanlage Weinfelden (KVA) wurde weiter begleitet und die zugehörige kantonale Nutzungszone unter Federführung des ARE angepasst und in Kraft gesetzt. Die Umsetzung des Baustoff-Recycling-Konzepts wurde abgeschlossen.

(⇒ [Anhang I, Kontrollen, Bereich Abfallbehandlungsanlagen, Seite 90](#))

Bodenschutz

Das gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Boden des Bundes (KOBO) lancierte Pilotprojekt «Bodenkartierung» Lommis wurde abgeschlossen. Die dabei erstellten Anwenderkarten wurden den mitwirkenden Grundeigentümern und Bewirtschaftern vorgestellt. Der Schlussbericht des KOBO folgt 2025. Die neuen Regelungen des KRP zur Kompensation von Fruchtfolgeflächen wurden in den Vollzug eingeführt. Die Qualitätskontrollen bei landwirtschaftlichen Terrainveränderungen wurden weitergeführt. Die Gefährdungsabschätzung für Böden mit Prüfwertüberschreitungen konnte noch nicht angeschlossen werden.

Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Bei der Nachführung der Abfallstatistik wurde die Erhebung vorhandener Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sämtliche Thurgauer Abbaubetriebe die Inspektionen der Branchenlösung durch den Fachverband Baustoffkreislauf Schweiz bestanden.

Kennzahlen Abfall und Boden	2020	2021	2022	2023	2024
Altlasten					
– Rechtskräftige Einträge in den KbS	2	6	8	4	3
– Bearbeitete Baugesuche auf KbS-Standorten	238	249	287	270	301
– Stellungnahmen zu Entsorgungs-, Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsberichten	268	232	228	192	193
Abfallbewirtschaftung					
– Abfallrechtliche Bewilligungen	37	41	40	34	44
<i>davon neu</i>	5	5	7	4	4
– Bearbeitete Baugesuche	620	836	695	706	703
<i>davon Rückbauten</i>	410	442	272	418	636
<i>davon vor Ort durch Abfallinspektorat kontrolliert</i>	255	277	212	273	248
Bodenschutz					
– Stellungnahmen Bodenschutz zu Baugesuchen	683	966	865	819	995
Abbaubewilligungen für Rohstoffe					
– Erteilte Abbaubewilligungen für Rohstoffe	5	8	10	5	4

Produktgruppe Gewässerqualität und -nutzung

■ Produkte: Qualitative Gewässerbeurteilung, Massnahmen an Gewässern, Planung Wasserversorgung, Bewilligung Wassernutzung, Geothermie

Qualitative Gewässerbeurteilung der Oberflächengewässer

Das Einzugsgebiet des Bodensees wurde an 42 Stellen auf seine Wasserqualität chemisch untersucht. Die Einstufung erfolgte anhand der Erfüllung von sieben relevanten Parametern (organische Inhaltsstoffe, Phosphor- und Stickstoffverbindungen). Die untersuchten Bäche erfüllen die gesetzlichen Qualitätsziele zu 57 % (2021: 55 %). Das Einzugsgebiet des Bodensees weist somit eine mässige Wasserqualität auf und ist mit der letzten Untersuchung im Jahr 2021 vergleichbar.

Wasserqualität	Erfüllte Parameter	2024	2021	Veränderung
sehr gut	7	14	14	0
befriedigend bis gut	5 bis 6	10	9	+1
mässig	3 bis 4	16	13	+3
schlecht	1 bis 2	2	6	-4
sehr schlecht	0	0	0	0

Das Bundesprogramm «Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität (Trend)» (Trend = Basismessnetz zur langfristigen Dauerbeobachtung) wurde an den Fliessgewässern Kemmenbach, Lauche, Murg, Salmsacher Aach sowie Eschelisbach fortgesetzt. Die beide Letzteren sind zudem Bestandteil der Wirkungskontrolle zum «Aktionsplan zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (PSM)». Die Überschreitungen der gesetzlichen Grenzwerte haben im Vergleich zum Vorjahr an beiden Fliessgewässern weiter abgenommen. Die Überschreitungen der chronischen Qualitätskriterien haben im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Überschreitungen der akuten Qualitätskriterien wurden, wie bereits im Vorjahr, keine festgestellt. Ebenso wurde das Ressourcenprojekt AquaSan an diesen beiden Fliessgewässern fortgeführt. Das Projekt hat zum Ziel, den Gewässereintrag von PSM zu quantifizieren und zu reduzieren.

Qualitative Beurteilung des Grundwassers

Im Rahmen des Grundwassermonitorings wurden 33 Stellen beprobt, die einen repräsentativen Überblick über die Qualität der Grundwasservorkommen im Kanton Thurgau geben. 32 Stellen wurden für die Nitrat-Auswertung berücksichtigt. Insgesamt sechs Proben wiesen eine grenzwertüberschreitende Nitratbelastung (> 25 mg/l) gemäss Gewässerschutzverordnung auf. Bei zweien davon überschritt der Messwert 40 mg/l. Der Anteil der Stellen, die den Grenzwert überschritten, lag somit bei ca. 19 % (2014: 12.1 %). Zudem wurden 64 Analysen auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und Abwassertracer mit folgendem Ergebnis untersucht.

Chemikalie	Status	Messwerte 2024	Messwerte 2023	Grenzwert
Herbizid				
Atrazin	Seit 2012 verboten	36 % nachweisbar, Toleranzwert nicht überschritten	66 % nachweisbar, Toleranzwert nicht überschritten	< 0.1 µg/l
Chloridazon-Metabolite	Zulassung 2020 aufgehoben	26 % über Grenzwert	30 % über Grenzwert	< 0.1 µg/l
Fungizid				
Chlorothalonil-Metabolit R417888	Seit 2020 verboten	6 % über Grenzwert	4 % über Grenzwert	< 0.1 µg/l
Chlorothalonil-Metabolit R471811	Seit 2020 verboten	28 % über Grenzwert	38 % über Grenzwert	< 0.1 µg/l
Chlorothalonil-Metabolit SYN507900	Seit 2020 verboten	3 % über Grenzwert	4 % über Grenzwert	< 0.1 µg/l
Leichtflüchtige organische Verbindungen (VOC)				
Perchlorethylen (PER) ¹	im Thurtalgrundwasser bekannt	14 % ² in Spuren, keine Überschreitungen	12 % ² in Spuren, keine Überschreitungen	≥ 1.0 µg/l

¹ Die leichtflüchtigen organischen Verbindungen (VOC) im Grundwasser wurden an 33 Messstellen beprobt und 43 Analysen durchgeführt.

² In vereinzelt Proben waren zudem weitere Stoffe (1,4-Dioxan, Toluol, Benzol, Naphthalin, Methyltertiärbuthylether, Chloroform, tert-Butylacetat) in Spuren nachweisbar.

Bezüglich der in der Zwischenzeit verbotenen Pflanzenschutzmittel ist langfristig eine positive Entwicklung (abnehmende Konzentrationen) zu erwarten. Langlebige Chemikalien stellen jedoch eine grosse Herausforderung für den qualitativen Grundwasserschutz dar, weshalb ab 2025 auch PFAS im Routine Programm analysiert werden. Detaillierte Auswertungen werden jeweils auf www.MoniThur.tg.ch veröffentlicht.

Wasserversorgung und -nutzungen

Die dritte Phase des Projekts zur «Überprüfung der hydrogeologischen Grundlagen und rechtlichen Konformität der Grundwasserschutzzonen im TG» wurde eingeleitet, mit Vorbereitungen für Workshops zu kleineren Trinkwasserfassungen. Die Aufarbeitung von Geodaten für Trink- und Grundwasser wurden unter Federführung des GIS-Verbunds TG weiterbearbeitet. Das Projekt «Kantonale Brauchwasserversorgungsplanung» wurde fortgeführt und steht kurz vor dem Abschluss. Im Pilotprojekt zur Sanierung der Grundwasserfassung Pfütziacker in Etwilen wurde die Projektphase 1 (Ausscheiden eines Zuströmbereichs) erfolgreich abgeschlossen.

Geothermie

Die Anzahl bewilligter Bohrmeter für Erdwärmesondenbohrungen (EWS) hat im Vergleich zum Vorjahr um 29 % abgenommen. Die Anzahl ausgestellter Bewilligungen hat ebenfalls abgenommen. Dies begründet sich in der Praxisänderung 2023 (pro Baugesuch wird nur noch eine Bohrbewilligung ausgestellt), mehr Grossprojekten und einer abnehmenden Nachfrage nach EWS. Pro Bohrbewilligung wurden 2024 rund 2.5 Bohrungen ausgestellt (2023: 2.5; 2022: 2.0). Die Erfassung und Publikation von Bohrdaten im ThurGIS wurden fortgesetzt.

Kennzahlen Gewässerqualität und -nutzung	2020	2021	2022	2023	2024
Wasserversorgung und -nutzungen					
– Genehmigte Generelle Wasserversorgungsplanungen	2	3	6	3	3
– Genehmigte Massnahmenplanungen für Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen	3	0	0	0	0
– In Kraft gesetzte Schutzzonen	0	1	3	5	4
Konzessionen					
– Erteilung von Wassernutzungskonzessionen	32	18	32	68	23
– Erteilung von Weiherbewilligungen	18	21	-	-	-
– Konzessionen für Bauten und Anlagen am Bodensee	47	122	116	92	106
Einbauten ins Grundwasser					
– Planungs- / Baugesuche mit Einbauten ins Grundwasser	374	380	465	420	483
Geothermie					
– Bewilligung Erdwärmesonden-Anlagen (EWS)	401	565	770	545	391
– Bohrmeter EWS	172'900	307'300	333'900	346'000	246'000
– Sondier- und Bohrbewilligungen für temporäre Eingriffe (u.a. für Baugrunduntersuchungen, Altlastenabklärungen, Erkundung der Grundwasserverhältnisse)	55	43	55	57	49

Produktgruppe Luftreinhaltung und Klima

■ Produkte: Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen, Immissionsdaten / Klima

Anlagen- und Emissionskontrollen

Kontrolliert wurden Anlagen und Feuerungen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Gemeinden. Dies erfolgte einerseits durch Eigenmessungen (171) sowie durch Fremdmessungen (292) zugelassener Messfirmen. Die Gemeinden kontrollierten 8'502 kleine Öl- und Gasfeuerungen.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Lufthygiene, Seite 93)

Rauch- und Geruchsimmissionen

Aufgrund übermässiger Rauchimmissionen durch Feuerungs- oder Gewerbeanlagen waren zwölf Beschwerden und neun Geruchsbelästigungen aus Tierhaltungsanlagen zu bearbeiten. Von den eingegangenen Beschwerden hat das Amt fünf abgeschlossen. Fünf weitere erfordern zusätzliche Untersuchungen oder Massnahmen durch das Amt. Bei elf Beschwerden sind ebenfalls weitere Abklärungen nötig, diese sind jedoch von Bauherren, Gemeinden, Betreibern oder Klägern durchzuführen. Olfaktometrische Untersuchungen fanden regelmässig statt, wobei bei stark emittierenden Anlagen teilweise auch mehrfach Messungen durchgeführt wurden.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Diverse Kontrollen, Seite xx)

Antennenanlagen / Nichtionisierende Strahlung

Die Aufgaben umfassen die Beurteilung neuer Mobilfunk-Basisstationen, Bagatelländerungen beim Ersatz bestehender Antennen durch neue Antennentypen, Aktivierung des Korrekturfaktors, NIS-Shifts (Leistungsumverteilung zwischen Frequenzbändern) und Um- und Ausbauten. Die Stellungnahmen zu Einsprache- und Rekursverfahren haben in diesem Bereich weiter zugenommen.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Diverse Kontrollen, Seite 93)

VOC-Bilanzen (volatile organic compounds - flüchtige organische Verbindungen)

Im Berichtsjahr wurden 32 VOC-Bilanzen geprüft. Im Total entsprechen die Bilanzen einem gesamten Abgabewert von rund 59.8 Mio. Franken. Bei einem Umsatz von ca. 19'922 Tonnen haben die abgabepflichtigen Betriebe im Kanton Thurgau rund 426 Tonnen VOC (ca. 2.1 %) emittiert. Die Kontrollen der VOC-Bilanzen konnten im Berichtsjahr fristgerecht erledigt werden. Die Emissionen zu den Vorjahren sind abnehmend, obwohl drei Betriebe zusätzlich eine VOC-Bilanz eingereicht haben und somit auch der VOC-Umsatz höher ausfällt als im Vorjahr. Die Massnahmen zur weiteren Reduktion der diffusen Emissionen bei Betrieben, welche der VOCV unterstellt sind, zeigen eine gute Wirkung und werden fortgesetzt.

(⇒ Anhang 1, Entwicklung der Luftschadstoffe im Kanton Thurgau, Seite 93)

Immissionen

Seit 2000 werden die Immissionen im Verbund der Ostschweizer Kantone «OSTLUFT» unter www.ostluft.ch publiziert. Die Luftqualitätsmessungen belegen auch dieses Jahr die langjährigen Verbesserungen der Luftqualität. Die Jahresgrenzwerte wurden bei Feinstaub PM₁₀ an allen und bei Stickoxid an den meisten Standorten eingehalten. Die Messwerte dieser beiden Schadstoffe sind gegenüber den Vorjahren weiter gesunken. Sehr hohe Belastungen treten hauptsächlich noch an stark verkehrsexponierten Standorten mit dichter Bebauung auf. Grossflächige Überschreitungen der vorsorglichen Grenz- respektive Richtwerte werden weiterhin beim Ozon, dem Ammoniak, hauptsächlich aus der Landwirtschaft sowie beim Russ aus Holzfeuerungen und dem Verkehr festgestellt. Die Umsetzung des «Massnahmenplans Lufthygiene Kanton Thurgau 2021–2030» wurde fortgeführt. Der «Massnahmenplan Ammoniak 2022–2030» umfasst bauliche und betriebliche Massnahmen zur Reduktion der Ammoniakimmissionen aus der Landwirtschaft. Die baulichen Massnahmen werden im Rahmen der Beurteilung der Baugesuche überprüft. Die betrieblichen Massnahmen werden durch das Landwirtschaftsamt, respektive die KOL bei den Kontrollen zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) überprüft.

Klima

Der Massnahmenplan Klima wurde im Jahr 2024 erarbeitet. In fünf Fachgruppen wurden unter Einbezug von Fachstellen, Branchen und den Gemeinden 81 Massnahmen zur Konkretisierung der Handlungsfelder aus der Klimastrategie entwickelt und konsolidiert. Diese umfassen sowohl Massnahmen des Klimaschutzes wie auch zur Anpassung an den Klimawandel. Eine interne Vernehmlassung wurde durchgeführt. Die Massnahmen wurden priorisiert, der Ressourcenbedarf sowie die rechtlichen Anforderungen und die Finanzierungsmöglichkeiten überprüft. Mit den Vorbereitungen zur externen Vernehmlassung wurde begonnen.

Kennzahlen Luftreinhaltung und Klima	2020	2021	2022	2023	2024
Anlagen- und Emissionskontrollen					
– Bearbeitete Baugesuche	429	680	643	621	558
– Prüfungen / Emissionskontrollen nach LRV	471	492	556	318	399
Rauch- und Geruchsimmissionen					
– Beschwerden übermässiger Immissionen	27	27	12	11	22
– Geruchsbeschwerden aus der Landwirtschaft				19	9
– Olfaktometrische Untersuchungen	6	6	6	4	10
– Kontrollierte DPF bei Maschinen auf Baustellen	5	4	0	0	0
<i>davon Beanstandungen</i>	4	2	-	-	-
Antennenanlagen / Nichtionisierende Strahlung					
– Antennenanlagen total	238	245	253	260	265
– Abnahmemessungen Messfirmen	16	11	22	30	30
<i>davon Überschreitung des Anlagegrenzwertes</i>	3	3	2	0	4
– Überwachung, Sendeleistung überschritten	12	18	9	13	21
– Stichproben in Betreiberzentralen	0	0	9	9	0
VOC-Bilanzen					
– Anzahl VOC-Bilanzen	26	27	27	29	32
– Abgabewert in Mio. Franken	68.4	58.8	70	59.2	59.8

Produktgruppe Wasserbau und Hydrometrie

■ Produkte: Flussbauprojekte Thur, Wasserbauprojekte/Naturgefahren, Gewässerunterhalt, Hydrologie, Wasserkraftnutzung

Flussbauprojekte Thur

Die Projektorganisation Thur3 wurde im Rahmen der Strategischen Planung des Gesamtprojektes Thur in Kraft gesetzt. Ein Organisationshandbuch zu den internen Abläufen wurde erarbeitet. Die Etappierungsplanung, die technischen Grundlagen, der Ist-Zustand der Trinkwasserfassungen und die Massnahmenplanung für die Damm-sanierungen wurden vertieft. Bei der Revitalisierungsplanung von Schwellen und Mündungen wurden ökologische Massnahmen identifiziert. Die vorsorglich erworbenen Parzellen (Strategischer Landerwerb) belaufen sich Ende Berichtsjahr auf 1'314 Aren. Im Rahmen der Begleitplanungen wurden verschiedene fachliche Grundlagen erar- beitet sowie fertig gestellt.

Wasserbauprojekte / Naturgefahren

Vom Departement wurden neun Wasserbauprojekte in acht Gemeinden bewilligt. Damit können Fliessgewässer auf einer Gesamtlänge von rund 1.8 km revitalisiert bzw. zum Schutz vor Hochwasser oder Oberflächenabfluss ausgebaut werden. Aufgrund von Einsprachen und einem Bundesgerichtsentscheid ist für den Hochwasserschutz (HWS Region Wil) entlang des Huebbachs ein neues Variantenstudium notwendig. In Aadorf wurden die Projekt- pläne für den Hochwasserschutz für den Abschnitt der Lützelburg oberhalb der Eindolung Griesser AG öffentlich aufgelegt. Es gingen keine Einsprachen ein, weshalb Ende des Jahres auch die Ausschreibung der Wasserbau- arbeiten gestartet wurde. Das Revitalisierungsprojekt «Camping Ziegelhütte/Läui-Schupfen» am Rhein bei Dies- senhofen wurde öffentlich aufgelegt, die Einsprachen werden behandelt. Das Projekt «Notfallplanung Thur» wurde fortgeführt. Ziel sind einheitliche Notfallplanungen auf Ebene Kanton und Gemeinden bei einem Thurhoch- wasser.

Gewässerunterhalt

Im Berichtsjahr wurden an den Flüssen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden umfangreiche Unterhaltsmass- nahmen durchgeführt. An Lützelburg, Murg, Lauche und Aach erfolgten Gehölzpflege sowie Sanierungen von Schwellen und Ufersicherungen, wobei gleichzeitig die Fischgängigkeit verbessert wurde. Das Neophytenkonzept wurde an der Thur und anderen Flüssen weiter umgesetzt. An den Thurdämmen fanden zahlreiche Unterhaltsar- beiten statt. Zwischen der Rorer- und Uesslingerbrücke wurden die linksufrigen Dammstrassenprofile wiederher- gestellt. In Weinfeldern wurde der zweite Teil des Damms «hinder de Müli» instand gestellt. Tierbauten zwischen der Zürcher Schwelle und der Rorerbrücke entlang der Thur wurden erfasst und der Dammkörper wurde saniert. Die Erneuerung der Binnenkanalbrücke bei Pfyn wurde abgeschlossen und mit der Instandstellung des Binnen- kanals Brunnenwasser in Pfyn wurde begonnen.

Die Umsetzung des im Wasserbaugesetz geforderten Unterhaltskonzepts wird derzeit in einer Gemeinde erar- beitet, während es bei 76 Gemeinden bereits genehmigt wurde oder zur Stellungnahme vorliegt. Im Berichtsjahr wurden 226 Baugesuche hinsichtlich der Einhaltung gesetzlicher Gewässerabstände geprüft, wobei in 21 Fällen wasserbauliche Eingriffe im Hochwasserprofil bewilligt werden konnten. Die Festlegung des grundeigentümer- verbindlichen Gewässerraums ist in 25 Gemeinden in Bearbeitung, wurde bei 35 Gemeinden von kantonalen Fachstellen vorgeprüft und konnte in sechs Gemeinden flächendeckend genehmigt werden.

Hydrologie

Die Fachstelle Hydrometrie stellte eine zuverlässige Übermittlung und Veröffentlichung der hydrologischen und meteorologischen Daten aus dem Kanton und dem Einzugsgebiet der Thur sicher. Der Unterhalt des Messnetzes bei Fliessgewässern wurde kontinuierlich durchgeführt. Die Installation der Messboje am Untersee konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Wasserkraftnutzung

Der Schwerpunkt der weiteren Arbeiten lag in der Koordination und Gesuchsprüfung der gesetzlich festgelegten ökologischen Sanierung der Wasserkraftwerke.

Kennzahlen Wasserbau und Hydrometrie	2020	2021	2022	2023	2024
– Vom DBU bewilligte Wasserbauprojekte	21	11	15	13	9
– Bewilligungen für Brücken, Stege, Durchlässe	11	7	6	9	9
– Bewilligungen für Gewässerquerungen	14	18	24	10	13
– Bewilligungen für Meteorwassereinleitungen (ab 20 cm)	7	4	7	7	8
– Bewilligungen für Bachunterhaltsarbeiten	2	4	3	2	0
– Bewilligungen für Bauten/Anlagen mit Unterschreitung des gesetzlichen Gewässerabstandes	202	245	254	195	226
– Wasserbauliche Prüfung von Planungen	37	42	32	58	61
– Landkäufe für Korrektionsprojekte Thur in Aren	112				
– Vorsorglicher Landerwerb für die Umsetzung des Konzeptes Thur3 in Aren			264	784*	266

* Wert im Vergleich zu GB 2023 korrigiert

Produktgruppe Dienste und Technik**■ Produkte: Planungs- und Baugesuche**

Die Anzahl der bearbeiteten Bau- und Planungsgesuche hat im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 105 zugenommen, wobei die Bearbeitungskomplexität weiterhin hoch geblieben ist.

Kennzahlen Dienste und Technik	2020	2021	2022	2023	2024
– Bearbeitete Bau- und Planungsgesuche	2'256	2'978	3'116	2'821	2'926
– Mitarbeit bei Umweltverträglichkeitsprüfungen	16	17	14	8	12

(⇒ Anhang I, Anzahl Baugesuche (BG), Seite 93)

4. Indikatoren

Produktgruppe / Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Abwasser und Anlagensicherheit Kommunale Abwasseranlagen	1.1	Grenz- oder Richtwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU)	0.8 % 1 von 121	< 10 % der Messwerte	3.4 % 4 von 117
Beurteilung Abwasser von Industrie und Gewerbe	1.2	Grenzwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	6.1 % 171 von 2'783	< 10 % der Messwerte	6.8 % 256 von 3'789
Abfall und Boden Bodenschutz	2.1	Anteil Verbesserung der Bodenqualität bei Terrainveränderungen	80 %	> 80 %	90 %
Gewässerqualität und -nutzung Qualitative Gewässerbeurteilung	3.1	Abschluss von Berichten zu Gewässerbelastungen innert 20 Tagen	93 % 14 von 15	> 80 %	92 % 11 von 12
Luftreinhaltung Immissionsdaten	4.1	Datenausfälle Messnetz Ostluft (Messstellen Kanton TG)	< 3 %	< 10 %	-
Wasserbau und Hydrometrie Hydrologie	5.1	Verfügbarkeit hydrologisches Messnetz Kanton TG	99 %	> 90 %	99 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6510 Amt für Umwelt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'968'466	3'305'000	2'744'005	-336'534	-10.2	224'460	8.2
Einnahmen	777'095	890'000	1'211'015	-112'905	-12.7	-433'920	-35.8
Saldo	-2'191'371	-2'415'000	-1'532'990	-223'629	-9.3	658'381	42.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5620.100	Bachprojekte Beitrag Kanton	0	300'000	-300'000	Abrechnungen für Beiträge an Bachprojekte ausstehend.
6890.000	Auflösung Vorfinanzierung Wasserbau	0	100'000	-100'000	Es wurde keine Auflösungstranche ausgelöst.

6. Programmvereinbarungen (PV)

6523 Schutzbauten Wasser (PV 2020–2024)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'951'034	4'026'000	5'237'673	-74'966	-1.9	-1'286'639	-24.6
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	355'207		-1'026'673	355'207	0.0	1'381'879	-134.6
Einnahmen	2'160'316	2'017'000	2'202'000	143'316	7.1	-41'684	-1.9
Saldo	-2'145'925	-2'009'000	-2'009'000	136'925	6.8	136'925	6.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flusskorrekturen (PV)	1'425'499	1'500'000	-74'501	Die Mittelverwendung der PV-Periode Schutzbauten Wasser 2020–2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert.
5030.000	Naturgefahren (PV)	562'588	626'000	-63'412	
5620.000	Beiträge Bachprojekte (PV)	1'962'947	1'900'000	62'947	Genehmigte Projekte wurden durch die Gemeinden umgesetzt und konnten abgerechnet werden.
5950.000	Einlage in PV Schutzbauten Wasser (PV)	355'207	0	355'207	Einlage von Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Schutzbauten Wasser zum Ausgleich des Bilanzfehlbetrags.
6300.000	Bundesbeiträge Schutzbauten Wasser (PV)	2'017'000	2'017'000	0	
6320.000	Gde-Beitr. Flussproj./ Naturgefahren (PV)	18'316	0	18'316	
6350.000	Beitr. Dritter Flussproj./ Naturgef. (PV)	125'000	0	125'000	Beitrag Gefahregrundlagen anlässlich «Gefahrenkarten TG Folgeprojekte».
Total		2'145'925	2'009'000	136'925	

Über den Zeitraum der vierten Programmvereinbarungsperiode «PV Schutzbauten Wasser 2020–2024» leistet der Bund an die Programmziele Beiträge von insgesamt 10.085 Mio. Franken. Die Erstellung des Schlussberichtes zur vierten Programmvereinbarungsperiode sowie die dazugehörige Stellungnahme durch den Bund erfolgen 2025. Die Verhandlungen mit dem Bund zur fünften Programmvereinbarungsperiode «PV Gravitative Naturgefahren 2025–2028» konnten abgeschlossen werden.

6532 Revitalisierung (PV 2020–2024)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	969'411	1'540'000	1'550'706	-570'589	-37.1	-581'295	-37.5
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	-203'411	-400'000	-204'523	196'589	-49.1	1'112	-0.5
Einnahmen	426'000	800'000	806'183	-374'000	-46.8	-380'183	-47.2
Saldo	-340'000	-340'000	-540'000	0	0.0	-200'000	-37.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flussrevitalisierungen (PV)	99'009	250'000	-150'991	Die Mittelverwendung der PV-Periode Revitalisierung 2020–2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert.
5020.100	Grundlagen Revitalisierungen (PV)	61'381	190'000	-128'619	
5620.000	Beiträge Bach- & Seerevitalisierungen (PV)	809'021	1'100'000	-290'979	
6300.000	Bundesbeiträge Revitalisierungen (PV)	400'000	800'000	-400'000	Ergänzung der Programmvereinbarung vom August 2024 über Nachbesserungsjahr und Anpassung Bundesbeitrag (Reduktion)
6320.000	Gde-Beiträge Flussrevitalisierungen (PV)	26'000	0	26'000	
6350.000	Beiträge Dritter Flussrevitalisierungen (PV)	0	0	0	
6950.000	Entnahme aus PV Revitalisierungen (PV)	203'411	400'000	-196'589	Entnahme aus zurückgelegten Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Revitalisierungen.
Total		340'000	340'000	0	

Über den Zeitraum der dritten Programmvereinbarungsperiode «PV Revitalisierung 2020–2024» waren ursprünglich Bundesbeiträge von 4.0 Mio. Franken an die Programmziele vorgesehen. Im August des Berichtsjahres wurde eine Anpassung/Ergänzung vereinbart, da die Zielerreichung per Ende Programmperiode als gefährdet eingestuft wurde. Der Bundesbeitrag wurde um Fr. 400'000 reduziert, die Auszahlung 2024 war entsprechend um diesen Betrag tiefer. Wegen Projektverzögerungen wird das Leistungsziel Ende 2024 voraussichtlich nicht erreicht. Mit dem Bund wurde daher für 2025 ein Nachbesserungsjahr vereinbart (dieses ist im Budget 2025 im Abschnitt 6532 berücksichtigt). Die Erstellung des Schlussberichtes zur dritten Programmvereinbarungsperiode «PV Revitalisierung 2020–2024» sowie die dazugehörige Stellungnahme durch den Bund erfolgen daher erst 2026. Die Verhandlungen mit dem Bund zur dritten Programmvereinbarungsperiode «PV Revitalisierung 2025–2028» konnten abgeschlossen werden.

6610–6620 Forstamt**1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024****Schwerpunktziele RRL 2020–2024**

Keine

Amtsziele RRL 2020–2024**Waldreservate**

Die Bearbeitung der beiden Waldreservate Altenburgertobel und Immenberg ist nach wie vor im Gange. Im Altenburgertobel laufen Verhandlungen mit den Waldeigentümern, im Immenberg ist ein Rekurs vor Verwaltungsgericht hängig.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Globalbudget**

6610 Forstamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'037'993	9'355'800	8'843'898	-317'807	-3.4	194'095	2.2
Ertrag	4'322'966	4'609'500	4'089'171	-286'534	-6.2	233'795	5.7
Saldo KORE	-4'715'027	-4'746'300	-4'754'727	-31'273	-0.7	-39'700	-0.8
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-31'274		-30'000				
Saldo ER	-4'746'301	-4'746'300	-4'784'727	1	0.0	-38'426	-0.8
Kostendeckungsgrad	48 %	49 %	46 %				

PRODUKTEGRUPPEN**Walderhaltung**

Aufwand	2'364'386	2'291'787	2'351'381	72'599	3.2	13'005	0.6
Ertrag	49'682	50'300	61'365	-618	-1.2	-11'683	-19.0
Saldo	-2'314'705	-2'241'487	-2'290'016	73'218	3.3	24'689	1.1
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	3 %				

Waldförderung

Aufwand	3'446'740	3'867'013	3'387'477	-420'274	-10.9	59'263	1.7
Ertrag	1'018'067	1'324'200	941'131	-306'133	-23.1	76'936	8.2
Saldo	-2'428'672	-2'542'813	-2'446'346	-114'141	-4.5	-17'674	-0.7
Kostendeckungsgrad	30 %	34 %	28 %				

Staatswald

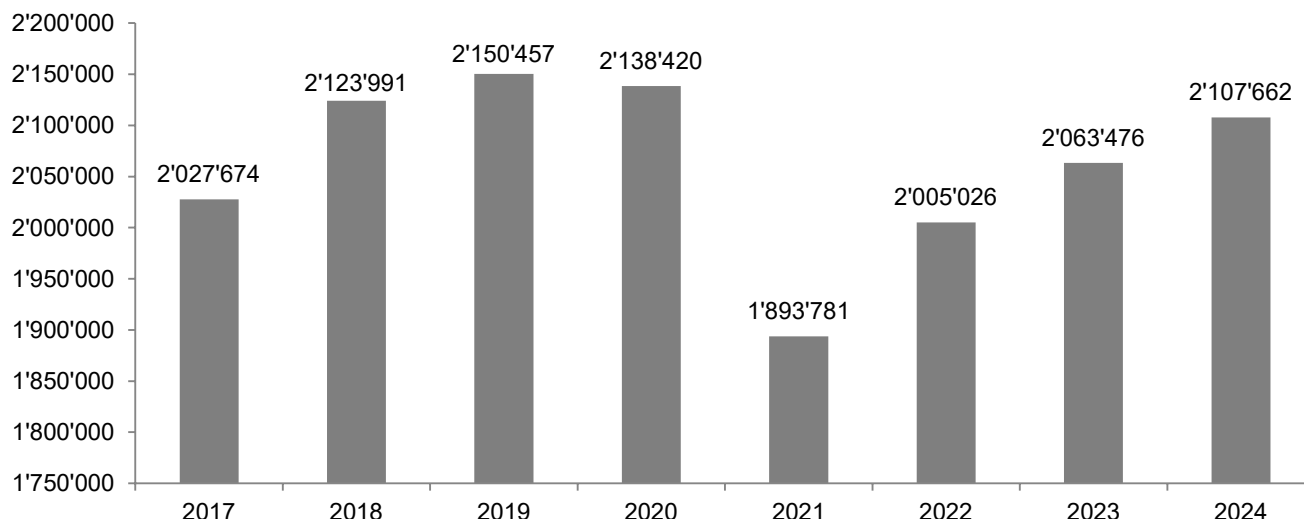
Aufwand	3'226'867	3'197'000	3'105'040	29'867	0.9	121'827	3.9
Ertrag	3'255'217	3'235'000	3'086'675	20'217	0.6	168'542	5.5
Saldo	28'350	38'000	-18'365	-9'650	-25.4	-46'715	-254.4
Kostendeckungsgrad	101 %	101 %	99 %				

Nicht-Globalbudget

6620 Forstreserve (SF)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	34'900	215'000	0	-180'100	-83.8	34'900	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	44'186	0	58'450	44'186	0.0	-14'264	-24.4
Ertrag	79'086	77'800	58'450	1'286	1.7	20'636	35.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung		137'200	0	-137'200	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3893.000	Investitionen Forstreserve	0	180'000	-180'000	Es wurden keine Waldkäufe getätigt und der Umbau des Forstwerkhofs Seerücken-Rhein erfolgt erst im Jahr 2025.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	137'200	-137'200	Der Wegfall von geplanten Investitionen führt anstelle einer Entnahme zu einer Einlage in die Spezialfinanzierung.

Entwicklung Spezialfinanzierung Forstreserve Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Insgesamt konnten die Leistungen in allen Bereichen (Walderhaltung, Waldförderung und Staatswald) erfüllt werden. Speziell zu erwähnen sind die grossen Nutzungsmengen bei der Baumart Esche infolge Eschentriebsterben bzw. Hallimasch sowie die Beiträge für die Wiederbewaldung von Sturm- und Käferflächen. Zudem stellt die nasse Witterung (v.a. im Winterhalbjahr) für eine bodenschonende Holznutzung bzw. Waldpflege eine grosse Herausforderung dar.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst vor Bildung der Rücklagen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'715'027 um Fr. 31'273 (0,7 %) besser ab als budgetiert. Die Produktgruppen Walderhaltung und Waldförderung weisen dabei zusammen eine positive Abweichung von Fr. 40'923 (0,9 %) auf. Grössere Abweichungen auf der Kosten- und Ertragsseite sind durch zeitliche Verschiebungen in der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie entstanden, was jedoch durch die interne Weiterverrechnung an die Spezialfinanzierung Natur und Biodiversität ergebnisneutral ist. Die Produktgruppe Staatswald hat gegenüber Budget mit einem um Fr. 9'650 tieferen Ergebnis abgeschlossen. Nicht besetzte Stellen haben zu tieferen Erträgen aus Arbeiten für Dritte geführt. Dies konnte durch tiefere Besoldungskosten und gute Ergebnisse aus dem Ausbildungsstützpunkt Fischingen sowie dem Betrieb der Holzschnitzelheizungen weitgehend kompensiert werden.

Produktgruppe Walderhaltung

■ Produkte: Beratung und Information, Forstliche Planung, Vollzug Walderhaltung, Forstrevierstrukturen, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Beratung und Information

Im Waldwirtschaftsjahr 2024/25 wurde zur Vorsicht bei der Ernte kranker Eschen aufgerufen. Dies auch unter dem Gesichtspunkt, dass viele Eschen zusätzlich zum Eschentriebsterben am Stammfuss mit Hallimasch befallen sind. Der Internationale Tag des Waldes stand 2024 unter dem Motto Innovation. Auf Instagram wurde über Innovation im Kleinen informiert: biologisch abbaubare Wildschütze. Medieninformation wurde keine durchgeführt.

Forstliche Planung

Es wurden vier Altholzinseln mit einer Gesamtfläche von rund 19 ha neu per Vereinbarung geschützt. Darunter befindet sich mit der Altholzinsel «Heiligland» in der Politischen Gemeinde Frauenfeld mit zirka 12 ha auch die grösste je vereinbarte Altholzinsel im Kanton Thurgau. Damit beträgt die Gesamtfläche aller Altholzinseln im Kanton Thurgau nun 162 ha (Zielgrösse: 200 ha). Zudem wurden 102 Habitatbäume per Vereinbarung geschützt. Damit wurden die mit dem Bund in der Programmvereinbarungsperiode 2020–2024 vereinbarten Mengen an Altholzinseln und Habitatbäumen erreicht. Als Grundlage für die Ausführungspläne in den Forstrevieren 105 (Lommis-Affeltrangen-Wängi), 308 (Feldbach) und 209 (AachThurSitter) erfolgten Stichprobeninventuren. Bei der Stichprobeninventur wird der Baumbestand auf Stichprobenflächen im Feld erhoben, die in einem quadratisch

angeordneten Netz von 100 x 100 Meter über den Wald verteilt sind. Dies erlaubt statistisch gesicherte Aussagen zum Vorrat und, kombiniert mit der Vorinventur, zum Zuwachs. Die Inventuren in den Forstrevieren 105 und 308 wurden abgeschlossen. Dabei wurden zirka 1'700 Stichprobenflächen erhoben. Die Inventur im Forstrevier 209 hat erst im Herbst 2024 begonnen und wird bis Frühling 2025 abgeschlossen. Vom 1. November bis 3. Dezember 2024 erfolgte die öffentliche Auflage der Ausführungspläne für die Forstreviere Seerücken und Müllheim. Die wesentlichen Bestandteile der Ausführungsplanung sind die waldbauliche Planung (Massnahmenkarte) sowie die Berechnung und Festlegung des Hiebsatzes (maximal zulässige Holzmenge, die ohne Gefährdung des langfristigen, nachhaltigen Wachstumspotenzials des Waldes genutzt werden darf). Die Geltungsdauer des Ausführungsplans beträgt in der Regel 15 Jahre. Die Inkraftsetzung der Ausführungspläne für die Forstreviere Seerücken und Müllheim steht noch aus.

Vollzug Walderhaltung

Die Geschäftslast bei den Planungen und Baugesuchen ist wieder leicht gestiegen. Der forstpolizeiliche Vollzug wird auch im kommenden Jahr einerseits gemeindeweise, andererseits einzelfallweise an die Hand genommen. Nachdem die Teilrevision der Waldverordnung weit fortgeschritten ist und 2025 einer externen Vernehmlassung unterzogen werden kann, wird die Änderung der Waldgesetzgebung voraussichtlich per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt werden können. Zudem wurden im vorliegenden Geschäftsjahr diverse Rodungsgeschäfte aufgearbeitet, was im Zuge der Einführung der statischen Waldgrenze sowie aufgrund von Vorgaben im Bereich Geodaten erforderlich wurde. Diese Arbeiten sind im Jahr 2025 fortzusetzen.

Forstrevierstrukturen

Mit Departementsentscheid vom 23. September 2024 wurde der Bericht «Forstrevierstrukturen 2035» in Kraft gesetzt. Der Bericht gibt die Leitplanken für die künftige Entwicklung der Forstreviere im Kanton Thurgau vor. Er ist das Ergebnis des gleichnamigen Projektes, das im Juni 2023 startete. In der Folge wurden die Grundlagen für den Bericht unter Einbezug der verschiedenen Akteure im Thurgauer Wald erarbeitet. Ebenso wurden die Akteure bei der anschliessenden Vernehmlassung des Berichts einbezogen. Die wichtigsten Neuerungen für die Entwicklung der Forstreviere sind die Möglichkeit der Teilzeitanstellung der Revierförster und die Möglichkeit der Bildung grösserer Forstreviere.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Für das Forstpersonal wurde der alljährliche Kurs «Nothilfe Repetition» angeboten. Weiter fanden fachliche Weiterbildungen zu den Themen «Waldbiodiversität-Waldränder» und «Unterschätzte, zukunftsfähige einheimische Baumarten und Gastbaumarten» statt. Auch der jährliche Berufsbildnertag für Berufsbildner und Auszubildende von Forstwart-Lernenden wurde durchgeführt. Insgesamt besuchten 109 Personen aus dem Kanton Thurgau einen Basis- oder Weiterführungskurs Holzernte.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Weiterbildung Forstingenieure, Förster, Forst- warte, Forstwart-Lernende und Waldarbeiter					
- Anzahl Anlässe	17	17	17	17	17
- Anzahl Kurstage*	57	56	57.5	57	57
Geschäftsfälle Walderhaltung	719	772	801	831	882
Anzahl Lehrverträge mit Forstwartlernenden	9	10	13	7	11

* Anzahl überbetriebliche Kurstage (ÜK) und Kurstage gemäss Ausbildungsprogramm.

➔ Geschäftsfälle in der Walderhaltung / Wildverbissituation (Anhang I, Seite 95)

Produktegruppe Waldförderung

■ Produkte: Beratung und Information Waldförderung, Ausrichten von Beiträgen, Dienstleistungen für Forstbetriebe

Beratung und Information

Die Blätter aus dem Thurgauer Wald mit Informationen für Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer erschienen wie üblich viermal. Via Facebook und Instagram wurden aktuelle Themen aufgegriffen. Daneben erfolgten Informationen via E-Mail an Forstrevierkörperschaften und Revierförster.

Ausrichten von Beiträgen

Die für gemeinwirtschaftliche Leistungen an die Forstreviere entrichteten Beiträge betrugen unverändert zum Vorjahr Fr. 2'760'000. Über die Programmvereinbarung Wald wurden Beiträge in der Höhe von Fr. 3'306'232 geleistet. Hervorzuheben sind die Beiträge für die Wiederbewaldung von Schadenflächen (Sturm, Borkenkäfer), wo

nach Durchführung der Erfolgskontrolle der Wiederbewaldung auf zirka 300 Gesuchflächen die Beiträge entrichtet wurden. Die Beiträge an die Wiederbewaldung werden in zwei Stufen, d.h. erstens nach Einrichtung der Gesuchfläche und zweitens nach einer Erfolgskontrolle auf der Fläche geleistet. Die Erfolgskontrolle wird drei bis fünf Jahre nach der Einrichtung durchgeführt, weil dann der Erfolg der Pflanzungen und der Naturverjüngung beurteilbar ist. Insgesamt wurden für die Wiederbewaldung von Schadenflächen Beiträge über Fr. 296'302 geleistet. Ebenso hervorzuheben sind die Beiträge an die periodischen Wiederinstandstellungen von Waldstrassen (PWI) in den Politischen Gemeinden Altnau, Amlikon-Bissegg, Bichelsee-Balterswil, Güttingen und Wuppenau über Fr. 305'900. Mit Ausnahme der für das Jahr 2025 in der Politischen Gemeinde Pfyn geplanten PWI handelt es sich hierbei um die letzten Politischen Gemeinden, die noch einen Kantonsbeitrag für die PWI zugesichert erhalten, bevor keine Kantonsbeiträge mehr an PWI ausgerichtet werden.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Mediananlässe	1	0	2	1	0
Informationen an Waldeigentümer und Öffentlichkeit	15	19	19	16	13
Informationen an die Revierförster (Forstamt)	33	37	41	31	42
Betriebsabrechnung: Anzahl Rechnungsstellen	8	8	7	7	7
Genutzte Holzmenge in m ³ (2024 = Schätzung)	180'493	156'516	153'624	149'942	150'000
– davon Zwangsnutzungen (2024 = Schätzung)	70 %	55 %	36 %	36 %	30 %
Kantonsbeiträge an Käferüberwachung in Fr.	9'600	7'920	7'280	5'360	4'640

Kennzahlen	2019 Fr./m ³	2020 Fr./m ³	2021 Fr./m ³	2022 Fr./m ³	*2023 Fr./m ³
Holzertrag netto	50.06	44.92	63.79	62.94	72.25
Gesamter Aufwand in der Holzproduktion	111.29	76.42	106.75	85.22	97.77
– davon Holzernte	56.82	43.06	55.09	48.94	57.66
Beiträge	40.83	18.42	38.86	25.72	23.79
Übrige Erträge	2.30	0.74	1.20	0.68	0.70
Gewinn (-Verlust) in der Holzproduktion	-18.11	-12.35	-2.89	4.12	-1.03

* Die Kennzahlen für das Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

Produktegruppe Staatswald

■ Produkt: Waldbewirtschaftung / Holzverkauf, Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Sachgüter und Dienstleistungen

Die Rechnung der Staatswaldbetriebe weist im Berichtsjahr einen Gewinn von Fr. 28'350 aus. Dies ergibt sich durch die verbesserte Holzmarktlage und die gewinnbringenden Dienstleistungen, welche durch die zwei Forstbetriebe erbracht werden.

Im Berichtsjahr wurden total 10'408 m³ Holz genutzt. Davon sind 3'276 m³ Holz für kantonale Bauten bereitgestellt worden. Ein Grossteil davon wurde für das Verwaltungsgebäude Vorstadt verarbeitet. Dieser Holzbau wurde gegen Ende des Berichtsjahres aufgerichtet.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Holznutzung	8'244 m ³	10'213 m ³	7'809 m ³	10'003 m ³	10'408 m ³
Holzerlös pro m ³	Fr. 53	Fr. 55	Fr. 65	Fr. 69	Fr. 73

Holznutzungen / Holzerlöse im Staatswald ⇒ [Anhang I, Seite 96](#)

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Walderhaltung	1	Ausführungspläne (AP): Anzahl	0	3	●	0
	2	Informationsbroschüre «Blätter aus dem Thurgauer Wald»	4	4	✓	4
PG Waldförderung	4	Gepflegte Jungwaldflächen	596 ha	550 ha +/- 15 %	✓	554 ha
PG Staatswald	5	Holznutzung	10'408 m ³	8'000 bis 10'000 m ³	○	10'003 m ³

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Die öffentliche Auflage der Ausführungspläne für die Forstreviere Müllheim und Seerücken erfolgte vom 1. November 2024 bis 3. Dezember 2024. Die Inkraftsetzung der Ausführungspläne steht noch aus. Die Bearbeitung bzw. der Abschluss des Ausführungsplanes für das Forstrevier Wellenberg weist Verzögerungen auf.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6610 Forstamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	247'284	260'000	425'836	-12'716	-4.9	-178'552	-41.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-247'284	-260'000	-425'836	-12'716	-4.9	-178'552	-41.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

6620 Forstamt (SF)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	180'000	0	-180'000	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	180'000	0	-180'000	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	100 %	0 %				

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5040.130	Hochbauten Seerücken-Rhein	0	150'000	-150'000	Der Umbau des Forstwerkhofs Seerücken-Rhein erfolgt erst im Jahr 2025.
6890.000	Entnahme aus Forstreserve	0	180'000	-180'000	Mit dem Wegfall der geplanten Investitionen entfällt die Entnahme

6. Programmvereinbarungen

Der budgetierte Rahmen der Programmvereinbarung Wald (PV Wald) wurde ausgeschöpft. Massgebend waren die Mehrausgaben in der Jungwaldpflege (Teilprogramm Waldbewirtschaftung). Zudem beteiligte sich das Forstamt finanziell an der Erstellung der Naturgefahrenkarten unter der Federführung des AfU als Teil der Alternativerfüllung gegenüber dem Bund (Teilprogramm Schutzbauten). Zur Deckung aller Ausgaben wurde die geplante Entnahme aus der PV Wald erhöht.

6616 Programmvereinbarung Wald (2020–2024)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'306'232	3'195'000	2'969'278	111'232	3.5	336'954	11.3
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	1'779'472	1'779'500	1'779'472	-28	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	726'760	615'500	189'806	111'260	18.1	536'954	282.9
Saldo	-800'000	-800'000	-1'000'000	0	0.0	-200'000	-20.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3637.200	TP Waldbiodiversität	854'489	850'000	4'489	Mehrausgaben für Arten und Lebensräume über zirka Fr. 70'000 wurden über Minderausgaben bei den Waldreservaten und Auenwäldern kompensiert. Ein grosser Teil dieser Verschiebung ist mit Beiträgen im Gebiet Immenberg erklärbar. Es war vorgesehen, diese Beiträge über das gleichnamige Waldreservat abzuwickeln. Wegen einer hängigen Einsprache konnte das Waldreservat im Berichtsjahr noch nicht in Kraft gesetzt werden.
3637.300	TP Schutzwald	310'968	315'000	-4'032	Mehrausgaben für die Schutzwaldpflege über zirka Fr. 100'000 wurden vor allem über Minderausgaben bei der Waldpflege in der Umgebung von Erholungseinrichtungen und bei der Borkenkäferbekämpfung kompensiert.
3637.400	TP Schutzbauten	125'000	100'000	25'000	Mehrausgaben aufgrund des Beitrags des Forstamts an die Erstellung der Naturgefahrenkarten unter Federführung Amt für Umwelt als Teil der Alternativerfüllung gegenüber dem Bund für die PV Schutzbauten.
4500.000	Entnahme aus PV Wald	726'760	615'500	111'260	Wegen der höheren Aufwände (siehe oben) resultiert eine höhere Entnahme.

3.7 Departement für Finanzen und Soziales

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'187'058'043	1'142'044'500	1'114'763'415	45'013'543	3.9	72'294'628	6.5
Ertrag	1'766'508'207	1'727'234'200	1'728'303'511	39'274'007	2.3	38'204'696	2.2
Saldo	579'450'164	585'189'700	613'540'095	-5'739'536	-1.0	-34'089'931	-5.6

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	7'351'217	6'861'300	3'175'462	489'917	7.1	4'175'755	131.5
Einnahmen	336'841	0	114'618	336'841	-	222'223	193.9
Saldo	-7'014'376	-6'861'300	-3'060'844	153'076	2.2	3'953'532	129.2

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis liegt rund 5.7 Mio. Franken (1 %) unter den Budgetannahmen, wobei sowohl der Aufwand mit rund 45 Mio. Franken (3.9 %) als auch der Ertrag mit rund 39.3 Mio. Franken (2.3 %) höher sind, als budgetiert. Gegenüber der Rechnung vom Vorjahr steigt der Aufwand um rund 72.3 Mio. Franken (6.5 %) und der Ertrag um rund 38.2 Mio. Franken (2.2 %).

Investitionsrechnung

Die Aufwendungen zu den Investitionen liegen Fr. 153'076 (2.2 %) über Budget. Der Grund dafür ist die Umwidmung von zwei Parzellen (Nr. 6073 und 6465) ins Verwaltungsvermögen von rund 2.2 Mio. Franken auf Anweisung der Finanzkontrolle. Ohne diese Umwidmung wären die Aufwendungen rund 2 Mio. Franken unter Budget, was hauptsächlich auf rund 1.9 Mio. Franken weniger Investitionen bei den sozialen Einrichtungen aufgrund verzögerter Bauprojekten zurückzuführen ist (beispielsweise Verein Brüggli und Ersatzbau Durchgangsheim Häberlinstrasse der Peregrina-Stiftung).

Grösste Abweichungen in Mio. Franken		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DFS	Allgemeine Personalkosten		-13.7
	Ertrag der angelegten Kapitalien (netto)		-2.0
	Verzinsung auf Passivkapitalien	-3.1	
	Abschreibungen	-4.9	
	Gewinnanteile / Wertberichtigungen		1.9
	Finanzausgleich an politische Gemeinden	1.2	
	Anteil Ertrag Nationalbank		-21.6
	Auflösung Schwankungsreserven SNB	21.6	
	Steuerverwaltung (GB)	-2.8	
	Staatssteuern (netto)		1
	Spezialsteuern (netto)		-4.9
	Anteil direkte Bundessteuer		5
	Verrechnungssteuern		8.4
	Sozialamt (GB)	-2.2	
	Programm Schutzstatus S (netto)	-2.6	
	Sozialamt Staatsbeiträge (netto)	3.8	
	Beiträge Spitalversorgung (netto)	13.0	
	Ergänzungsleistungen zu AHV und IV (netto)	5.1	
	Familienzulage an Nichterwerbstätige (netto)	-1.1	

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
	2024	2024	2023	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
7010 GS DFS	1'145'441	1'227'000	1'080'511	-81'559	-6.6	64'930	6.0
7110 Personalamt	4'034'820	4'039'300	3'764'604	-4'480	-0.1	270'216	7.2
7120 Allgemeine Personalkosten	4'242'300	-9'504'200	-1'108'327	13'746'500	-144.6	5'350'627	-482.8
7250 Finanzkontrolle	0	0	1'868'390	0	0.0	-1'868'390	-100.0
7310 Finanzverwaltung	1'534'969	1'748'400	1'288'664	-213'431	-12.2	246'305	19.1
7318 Mieten - Versicherungen	-1'569'060	-1'732'500	-1'324'773	163'440	-9.4	-244'288	18.4
7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	-12'828'057	-14'895'200	-21'731'199	2'067'143	-13.9	8'903'142	-41.0
7330 Verzinsung der Passivkapitalien	4'237'434	7'357'700	5'302'859	-3'120'266	-42.4	-1'065'425	-20.1
7340 Abschreibungen	24'436'554	29'362'600	20'795'232	-4'926'046	-16.8	3'641'322	17.5
7350 Gewinnanteile / Wertberr.	-80'848'305	-78'930'900	-100'509'824	-1'917'405	2.4	19'661'519	-19.6
7360 Finanzausgleich an PG	12'072'473	13'321'000	14'526'035	-1'248'527	-9.4	-2'453'562	-16.9
7400 Bereich Steuern	-1'195'472'546	-1'183'232'800	-1'146'332'247	-12'239'746	1.0	-49'140'298	4.3
7510 Sozialamt	8'060'980	10'222'100	7'655'350	-2'161'120	-21.1	405'630	5.3
7516 Programm Schutzstatus S	-1'073'835	1'477'900	228'999	-2'551'735	-172.7	-1'302'834	-568.9
7518 Staatsbeiträge	92'646'964	88'797'800	88'180'130	3'849'164	4.3	4'466'834	5.1
7520 Gesundheitswesen	454'180'860	443'095'300	412'890'115	11'085'560	2.5	41'290'745	10.0
7580 Kantonales Laboratorium	4'605'624	4'946'800	4'593'300	-341'176	-6.9	12'325	0.3
7631 Alters- und Hinterlassenenvers.	596'598	800'000	512'152	-203'402	-25.4	84'446	16.5
7633 Ergänzungsleistungen AHV + IV	100'135'626	95'010'000	96'444'844	5'125'626	5.4	3'690'782	3.8
7635 Familienzulagen Landwirtschaft	1'508'707	1'700'000	-806'283	-191'293	-11.3	2'314'990	-287.1
7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	-1'097'713	0	-858'628	-1'097'713	-	-239'085	27.8
Nettoaufwand	-579'450'164	-585'189'700	-613'540'095	-5'739'536	-1.0	-34'089'932	-5.6

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
	2024	2024	2023	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
7350 Finanzverwaltung	2'139'999	0	0	2'139'999	0.0	2'139'999	0.0
7510 Sozialamt	4'804'362	6'691'300	2'624'446	-1'886'938	-28.2	2'179'916	83.1
7530 Amt für Gesundheit	70'015	170'000	113'090	-99'985	-58.8	-43'075	-38.1
7580 Kantonales Laboratorium	0	0	323'309	0	0.0	-323'309	-100.0
Nettoausgaben	7'014'376	6'861'300	3'060'844	153'076	2.2	3'953'532	129.2

Verwendung des Agios aus der Ausgabe von Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonalbank (TKB)

Mit der vom Volk am 18. Juni 2023 angenommenen Kreditbegehren über 127.2 Mio. Franken (Fr. 127'203'243.85) betreffend die Verwendung des Agios aus der Ausgabe von Partizipationsscheinen der TKB wurde ein Verpflichtungskredit zur Förderung von 20 Projektideen beschlossen. Bis Ende 2024 wurden davon insgesamt rund 3.8 Mio. Franken ausbezahlt.

Projektidee	Förderbetrag in Fr.	Beitragszahlungen 2024	Verbleibend per 31.12.2024
Berufsbildungscampus Ostschweiz (G23)	20'000'000	200'000	19'800'000
Digital & Innovation Campus Thurgau (G21)	20'000'000	2'320'200	17'679'800
Markt Thurgau Stadtkaserne (G14)	20'000'000	200'000	19'800'000
Ökologischer Schaufelraddampfer auf Untersee und Rhein (G12)	3'130'000	-	3'130'000
TEnU 2030 – Thurgauer Energienutzung aus dem Untergrund 2030 (G04)	20'000'000	200'000	19'800'000
Thurgauer Kultur- und Erlebniszentrum (G05)	10'000'000	100'000	9'900'000
Zukunft Kloster Fischingen (G25)	20'000'000	200'000	19'800'000
Ausbau Schlosskäserei Schloss Herdern (K13)	980'000	9'800	970'200
Das einzige Wasserschloss in der Ostschweiz gilt es als Leuchtturm zu erhalten (K49)	1'440'000	490'000	950'000
Elektrofähre Arbon-Langenargen (K52)	1'500'000	-	1'500'000
ICT Scouts & Campus Thurgau (K44)	200'000	-	200'000
Jeder Quadratmeter zählt – naturnahe Bewirtschaftung von öffentlichen Flächen (K50)	120'000	-	120'000
Multidimensionaler Vermittlungssteg beim Seemuseum (K32)	630'000	5'000	625'000
Pier 8590 Romanshorn (K31)	2'000'000	-	2'000'000
Regionales Beachsport-Zentrum Nord-Ostschweiz (K01)	1'000'000	10'000	990'000
Schloss Luxburg (K18)	1'000'000	-	1'000'000
Self-Controlled City Liner (SCCL) in Arbon (K05)	1'800'000	18'000	1'782'000
SoliThur (Solidarischer Thurgau) (K17)	800'000	-	800'000
Stiftung Drachenburg und Waaghaus Gottlieben (K04)	2'000'000	20'000	1'980'000
Thurgauer Turmweg (K41)	600'000	5'000	595'000
Total:	127'200'000	3'778'000	123'422'000

7010 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, insbesondere:

- Teilt durch «Smart-Work»-Massnahmen die Förderung von CO2-Reduktion der KVTG.
- Koordiniert unterstützend ein öffentlich zugängliches Netzwerk von Defibrillatoren sowie von geschulten Behandlungen von Herznotfällen.
- Trägt zusammen mit dem Kompetenzbündel «Thurgau Gesundheit» zu einem «gesunden Thurgau» als regionaler Lebens- und Arbeitsraum bei.
- Erstellt die Information der Bevölkerung über gesundheitsfördernde Lebensstile und Verhaltensweisen sowie Risikofaktoren der wichtigsten Krankheiten.
- Organisiert die Umsetzung eines Früherkennungsprogramms bei Darmkrebs mit Partnern (Apotheken und Arztpraxen) gemäss der nationalen Strategie gegen Krebs.

Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, insbesondere:

- Prüft wirtschaftliche und steuerliche Rahmenbedingungen zum dauerhaften Erhalt und zur nachhaltigen Ansiedlung innovativer Unternehmen.
- nachhaltige Förderung der Wettbewerbs- und Exportfähigkeit für die Thurgauer Lebensmittelbetriebe zugunsten international anerkannter behördlicher Kontrollatteste und unterstützender Dienstleistungen.
- erprobt neue Arbeitsweisen durch kundenorientiertes Arbeiten der Mitarbeitenden der KVTG.
- realisiert eine selbstbewusste Positionierung durch eine agile, schlanke und bürgernahe Verwaltung.
- Nachwuchspotenzial im Pflege-, Haus- und Kinderarztbereich wird eruiert und gefördert.
- aktualisiert das Leistungsangebot der Spitäler und in der Altersbetreuung.
- testet Angebote von Arbeitsplätzen im zweiten Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung.
- eruiert die Schaffung von Integrationsarbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt in den verschiedenen Regionen des Kantons.

Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, insbesondere:

- Vermögen wird sorgsam und gezielt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt eingesetzt.
- Realisiert eine erhöhte Frauenquote in Führungspositionen und stellt integral die Chancengleichheit und Anerkennung der Gleichstellung in der KVTG sicher.
- Strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt bei abnehmender oder gleichbleibender Staatsquote an.
- Realisiert bei der integrierten Vorsorge und Versorgung im Gesundheitswesen eine Vorreiterrolle.
- optimiert die Eigenverantwortung derjenigen Bevölkerungsgruppen, die ein erhöhtes Krankheitsrisiko und belegt geringere Gesundheitschancen aufweisen.
- optimiert den Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur psychischen Gesundheit.
- tiefere Suizidrate im Kanton Thurgau durch Förderung der Suizidprävention.
- eruieren von Erkenntnissen aus der Corona-Krise und Überarbeitung des Pandemieplans.
- realisiert ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement in der KVTG.
- Fördert und setzt Anreize für die nachhaltige berufliche sowie soziale Integration von Flüchtlingen und rechtskräftig vorläufig aufgenommenen Personen.
- aktive Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung zur Führung eines selbstbestimmten Lebens u.a. im privaten häuslichen Umfeld.
- eruiert den Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit einer Organisation im Bereich der sozialen nachbarschaftlichen Hilfe.
- fördert die Umsetzung der Erkenntnisse des Lohnberichts.
- eruiert und setzt das Geriatrie- und Demenzkonzept unter besonderer Berücksichtigung des absehbar langanhaltenden demografischen Wandels um. Nach Abschluss des Geriatrie- und Demenzkonzept wird darauffolgend ein Massnahmenplan Geriatrie und Demenz erarbeitet und umgesetzt.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, insbesondere:

- benutzt die Marke «Thurgau» zur Schärfung seines Images.
- stärkt die KVTG als attraktiver Arbeitgeber mit der Kultur der kurzen Wege und effizienten Verwaltung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Globalbudget**

7010 Generalsekretariat DFS	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'324'062	1'352'300	1'221'151	-28'238	-2.1	102'911	8.4
Ertrag	440'125	375'000	396'889	65'125	17.4	43'236	10.9
Saldo KORE	-883'937	-977'300	-824'262	-93'363	-9.6	59'675	7.2
Verschiedene Mitgliedschaftsbeiträge	-250'386	-249'700	-230'125				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-11'118		-26'124				
Saldo ER	-1'145'441	-1'227'000	-1'080'511	-81'559	-6.6	64'930	6.0
Kostendeckungsgrad	33 %	28 %	33 %				

PRODUKTEGRUPPEN**Departementsdienste**

Aufwand	417'195	420'552	372'576	-3'357	-0.8	44'619	12.0
Ertrag	600	2'000	15'937	-1'400	-70.0	-15'337	-96.2
Saldo	-416'595	-418'552	-356'639	-1'957	-0.5	59'956	16.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	4 %				

Entscheidungsgrundlagen

Aufwand	247'343	264'334	272'714	-16'991	-6.4	-25'371	-9.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-247'343	-264'334	-272'714	-16'991	-6.4	-25'371	-9.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

Aufwand	148'338	159'688	142'510	-11'351	-7.1	5'828	4.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-148'338	-159'688	-142'510	-11'351	-7.1	5'828	4.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Rechtsprechung

Aufwand	511'187	507'726	433'351	3'461	0.7	77'836	18.0
Ertrag	439'525	373'000	380'952	66'525	17.8	58'573	15.4
Saldo	-71'662	-134'726	-52'399	-63'064	-46.8	19'263	36.8
Kostendeckungsgrad	86 %	73 %	88 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Allgemein***Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte*

Im Jahr 2024 war mit 37 beantworteten Vorstössen eine ähnlich hohe Zahl an ausgearbeiteten Beantwortungen zu verzeichnen wie im Jahr davor (2023: 40). Zusätzlich dazu waren 70 verwaltungsinterne Mitberichte an andere Departemente auszuarbeiten (2023: 88). Die Geschäftslast für die Bearbeitung von eidgenössischen Vernehmlassungen bewegt sich auf Vorjahresniveau (2023: 57).

Rechtsetzung und Rechtsprechung

Im Bereich der Rechtsetzung sind mehrere Gesetzes- und Verordnungsrevisionen federführend oder begleitend durch das Generalsekretariat bearbeitet worden, namentlich das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM), das Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG), das Steuergesetz (StG), das Sozialhilfegesetz (SHG), das Einföhrungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung (EG AHVG/IVG), das Gesundheitsgesetz (GG), das Krankenversicherungsgesetz (TG KVG) das Gesetz über Plakatwerbung und Jugendschutz für Tabak und Alkohol (GTA), die Rechtsstellungsverordnung (RSV), die Krankenversicherungsverordnung (TG KVV), die Verordnung über den Ausgleich der kalten Progression (VAKP), die Steuerverordnung (StV) und die Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RR BesVO). Die Anzahl Projekte zur Revision von Gesetzen und Verordnungen ist damit deutlich höher als in den Vorjahren. Auch der Bedarf an rechtlicher Unterstützung der Ämter ohne Rechtsdienst (v.a. SOA und AfG) steigt weiter an.

Im Bereich der Rechtsprechung sind die Neueingänge der Fälle von 244 im Jahr 2023 auf 273 im Jahr 2024 gestiegen. Dementsprechend steigt die Anzahl penderter Fälle im Rechtsdienst (Rekurse, Einsprachen, Aufsichtsbeschwerden etc.) von 44 auf 67 offene Fälle. Die Zahl an erledigten Fällen ist mit 250 auf Vorjahresniveau (2023: 250). Neben dem ordentlichen Tagesgeschäft beanspruchen aufwändige aufsichtsrechtliche Verfahren rechtliche Ressourcen, v.a. in den Bereichen Gesundheit und Soziales.

Projekte

Das Generalsekretariat übernimmt weiterhin die Leitung von komplexen Projekten und Verhandlungen. 2024 wurde beispielsweise das Projekt zur intensivierten Zusammenarbeit der Rettungsdienste im Kanton Thurgau durch das Generalsekretariat verantwortet oder eine KVTG-weite Überprüfung von Leistungsvereinbarungen und sonstiger Zahlungen an Dritte im Hinblick auf die Umsetzung der Finanzstrategie 2024–2030. Für die im Jahr 2023 an den neu gegründeten Verein «Projekte für den Thurgau» übergebene Umsetzung des Volksentscheids vom 18. Juni 2023 zur Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank, mittels dem 127.2 Mio. Franken an Fördergelder verteilt werden sollen, nimmt das Generalsekretariat weiterhin eine Scharnierfunktion zwischen Kanton und Verein wahr. Das Generalsekretariat hat zudem das im Juni zu Ende gegangene Regierungspräsidiums-jahres des Departementschefs begleitet.

Digitale Verwaltung

Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung ist 2024 weiter in der konkreten Umsetzung mit Digitalisierungsprojekten und nimmt Fahrt auf. Zu nennen sind hierbei insbesondere die Digitalisierung in der Antragsstellung der Berufsausübungsbewilligungen (BAB) im Gesundheitsbereich in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit. Damit wird der Prozess für die BAB kundenfreundlicher und schneller abgewickelt, was dem Gesundheitswesen im Kanton Thurgau zugutekommt.

Abweichungen Globalbudget

Die Einnahmen schlossen mit Fr. 440'125 rund 17.4 % über Budget ab. Der Grund ist die weiter anhaltend hohe Anzahl an Gesuchen für eine Betriebs- oder Berufsausübungsbewilligung im Gesundheitsbereich. Die Anzahl der erteilten Berufsausübungsbewilligungen (BAB) und Betriebsbewilligungen (BEB) stieg im Vergleich zum Vorjahr von 717 (2023) auf 792 an (+10 %). Gemäss Art. 34 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz; GesBG; SR 811.21) benötigen Personen, die vor Inkrafttreten des GesBG für die Ausübung ihres Gesundheitsberufes in eigener fachlicher Verantwortung nach kantonalem Recht keine Bewilligung brauchten, spätestens fünf Jahre nach dessen Inkrafttreten – somit am 31. Januar 2025 – eine Bewilligung in eigener fachlicher Verantwortung nach Art. 11 GesBG. Dies ist einer der Gründe für die erwähnte hohe Anzahl an BAB in den letzten Jahren. Ein anderer ist in der Zunahme erteilter Bewilligungen für Pflegefachpersonen zu finden, da zunehmend BAB an die Pflegeleitungen von Spitälern, Langzeitinstitutionen und Spitexorganisationen erteilt werden. Und da seit der Inkraftsetzung des revidierten Gesundheitsgesetzes (GG) im Juli 2024 alle ambulanten medizinischen Einrichtungen, die von mehr als einer Person in eigener fachlicher Verantwortung betrieben werden, eine BEB benötigen, ist auch im Jahr 2025 mit einer entsprechenden Gesuchszahl zu rechnen. Dank der höheren Einnahmen ist der Kostendeckungsgrad (33 %) höher als budgetiert (28 %). Die Aufwände entsprechen weitgehend dem Budget.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Departementscontrolling, Digitale Verwaltung, Beratung/Koordination

Der Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr höher, aber noch leicht unter Budget. Dies widerspiegelt die kontinuierliche Umsetzung in Sachen Digitale Verwaltung und dem erwarteten höheren Aufwand im Departementscontrolling aufgrund der angespannten finanziellen Lage des Kantons und der damit einhergehenden anspruchsvolleren Budgeterstellung.

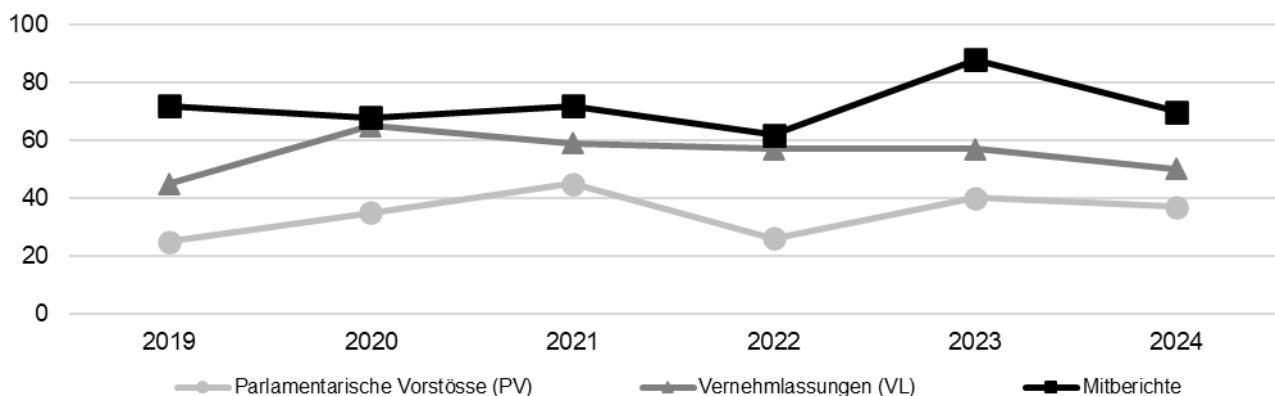
Produktegruppe Entscheidungsgrundlagen

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Der Aufwand liegt rund 6 % tiefer als budgetiert und auch tiefer als in der letztjährigen Rechnung. Dies widerspiegelt die gegenüber dem Vorjahr leicht tiefere Geschäftslast bei den parlamentarischen Vorstössen, den Vernehmlassungen und den Mitberichten. Neben deren Beantwortung und Behandlung fällt auch die Unterstützung des Departementschefs mit der Vorbereitung und Finalisierung von über 275 Regierungsratsbeschlüssen pro Jahr in diese Produktegruppe.

Beantwortung Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Jahr	Parlamentarische Vorstösse	Vernehmlassungen	Mitberichte
2019	25	45	72
2020	35	65	68
2021	45	59	72
2022	26	57	62
2023	40	57	88
2024	37	50	70



Produktegruppe Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

■ Produkte: Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

Der Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr leicht höher, aber etwas tiefer als budgetiert. Grund für diese geringe Abweichung war der Umstand, dass die oben erwähnte Scharnierfunktion zum Verein «Projekte für den Thurgau» etwas weniger Ressourcen in Anspruch nahm als erwartet und dass Ressourcen vermehrt von der Rechtsprechung in Anspruch genommen wurde.

Produktegruppe Rechtsprechung

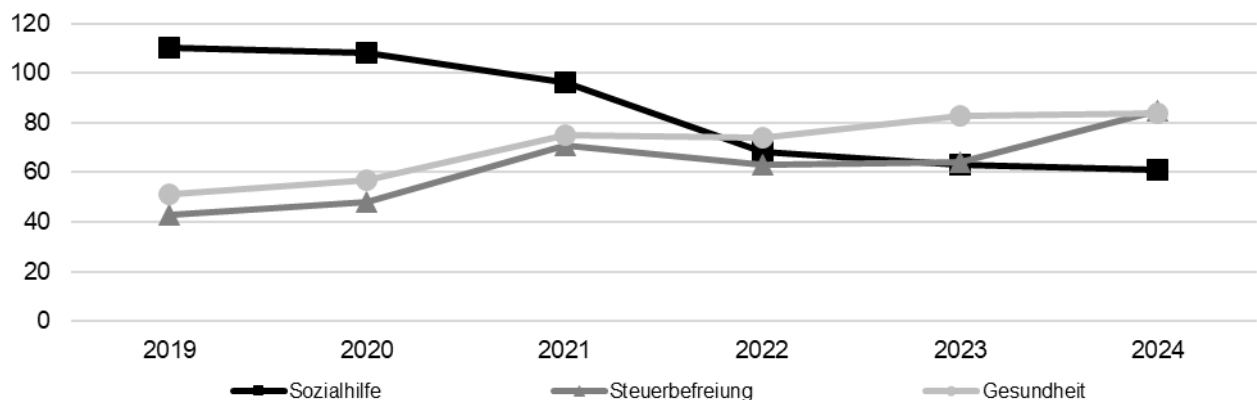
■ Produkte: Rechtsprechung

Die Anzahl Verfahren ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt noch einmal gestiegen. Grund sind mehr Verfahren bei der Steuerbefreiung von gemeinnützigen Stiftungen und Vereinen. Auf dem Gebiet Gesundheit ist die Zahl der Verfahren zur Entbindung vom Berufsgeheimnis und im aufsichtsrechtlichen Bereich anhaltend hoch. Die Gebühreneinnahmen stiegen aufgrund der oben erwähnten höheren Anzahl an Verfahren betreffend Berufs-

ausübungsbewilligungen und Betriebsbewilligungen sowie insbesondere der Zulassung zur Abrechnung zulasten der obligatorischen Krankenversicherung. Auf verhältnismässig tiefem Niveau bewegt sich die Anzahl Sozialhilferekurse.

Rechtsprechung: Neueingänge je Gebiet

Jahr	Sozialhilfe	Steuerbefreiung	Gesundheit
2019	110	43	51
2020	108	48	57
2021	96	71	75
2022	68	63	74
2023	63	64	83
2024	61	85	84



Verwaltungsrechtspflege ⇒ [Anhang I, Seite 97](#)

	2020	2021	2022	2023	2024
Erledigungen					
Hängig 1. Januar	41	52	51	50	44
Neueingänge	237	267	232	244	273
Total zu behandelnde Rekurse, Gesuche und Aufsichtsbeschwerden	278	319	283	294	317
Total Erledigungen	226	268	233	250	250
Hängig 31. Dezember	52	51	50	44	67

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Rechtsprechung	1	Bearbeitungsdauer	nicht erfüllt	Erledigung innerhalb max. 16 Wochen	Erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Die Bearbeitungsdauer von 16 Wochen wurde bei den erstinstanzlichen Verfahren zu 91 % (Vorjahr 94 %) eingehalten. Bei den Rekursverfahren betrug der Erreichungsgrad 45 % (Vorjahr: 65 %).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7110–7120 Personalamt**1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024**

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Globalbudget**

7110 Personalamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'227'902	4'336'300	3'974'906	-108'398	-2.5	252'996	6.4
Ertrag	194'582	297'000	247'015	-102'418	-34.5	-52'433	-21.2
Saldo KORE	-4'033'320	-4'039'300	-3'727'891	-5'980	-0.1	305'429	8.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-1'500		-36'714				
Saldo ER	-4'034'820	-4'039'300	-3'764'605	-4'480	-0.1	270'215	7.2
Kostendeckungsgrad	5 %	7 %	6 %				

PRODUKTEGRUPPEN**Beratung**

Aufwand	1'041'484	1'081'707	1'024'185	-40'223	-3.7	17'299	1.7
Ertrag	41'931	55'000	42'227	-13'070	-23.8	-297	-0.7
Saldo	-999'554	-1'026'707	-981'958	-27'153	-2.6	17'596	1.8
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	4 %				

Entwicklung und Organisation

Aufwand	1'429'207	1'458'533	1'368'284	-29'326	-2.0	60'923	4.5
Ertrag	35'246	88'000	46'437	-52'754	-59.9	-11'191	-24.1
Saldo	-1'393'961	-1'370'533	-1'321'847	23'428	1.7	72'114	5.5
Kostendeckungsgrad	2 %	6 %	3 %				

Services

Aufwand	568'216	588'286	513'803	-20'071	-3.4	54'413	10.6
Ertrag	75'475	99'000	73'897	-23'525	-23.8	1'578	2.1
Saldo	-492'741	-489'286	-439'906	3'455	0.7	52'835	12.0
Kostendeckungsgrad	13 %	17 %	14 %				

Informatik

Aufwand	1'188'995	1'207'774	1'068'634	-18'779	-1.6	120'361	11.3
Ertrag	41'931	55'000	84'454	-13'070	-23.8	-42'524	-50.4
Saldo	-1'147'065	-1'152'774	-984'180	-5'709	-0.5	162'885	16.6
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	8 %				

Nicht-Globalbudget

7120 Allgemeine Personalkosten	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	45'504'790	33'197'000	37'943'175	12'307'790	37.1	7'561'615	19.9
Ertrag	41'262'489	42'701'200	39'051'502	-1'438'711	-3.4	2'210'987	5.7
Saldo	-4'242'300	9'504'200	1'108'327	13'746'500	144.6	5'350'627	482.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3010.900	Pauschale Reduktion der Personalkosten	0	-6'000'000	6'000'000	Budgetierte pauschale Reduktion der Personalkosten.
3000.800	Personalkostenpool	447'350	500'000	-52'650	Der Personalkostenpool (Leistungsprämien) wurde von den Departementen nicht vollständig ausgeschöpft.
3010.100	Besoldungen Sozialstellenplan	820	50'000	-49'180	Durch die hohe Integrationsrate und die individuellen Lösungsansätze im Case Management wurde der Sozialstellenplan nur sehr gering belastet.
3010.200	Bildung Rückstellungen Verpflichtung Personal	5'074'173	0	5'074'173	Bildung Rückstellungen für Ferienguthaben beim Personal, auf Empfehlung der FIKO.
3050.000	AG-Beiträge AHV/IV, EO	10'519'086	10'000'000	519'086	Die Abweichung beruht auf einer etwas höheren Lohnsumme als budgetiert.
3051.000	AG-Beiträge PK	20'485'584	19'500'000	985'584	Höhere Lohnsummen als im Budget kalkuliert.
3060.000	Ruhegehälter	639'639	543'000	96'639	Aufgrund des Verzichts auf die Wiederwahl zweier Regierungsrätinnen im 2024 stiegen die Ruhegehälter.
3091.000	Personalwerbung	446'869	600'000	-153'131	Rückgang Printwerbung und kostengünstigerer Auftritt in den Social Media- und Internet-Kanälen.
3099.110	Reka-Checks	625'854	550'000	75'854	Es wurden mehr Reka-Checks von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachgefragt.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Personalamt sah sich im Berichtsjahr weiterhin einer hohen Nachfrage nach seinen Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Services, Entwicklung, Informatik und Rechtsdienst ausgesetzt. Die Sicherstellung des laufenden Betriebs für die Ämter und Betriebe der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG) führte zu einer entsprechenden Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusätzlich wurden diese im Berichtsjahr stark in die laufenden Projektarbeiten eingebunden. Insbesondere die Projekte «Personalpolitische Projekte», «Einführung des neuen Personalinformationssystems Abacus» sowie Projekte im Rahmen der Operationalisierung der Strategie Digitale Verwaltung wurden in diesem Jahr mit den vorhandenen Ressourcen der Mitarbeitenden aus allen Fachbereichen des Personalamts erfolgreich umgesetzt.

Abweichungen Globalbudget

Das Personalamt war im Berichtsjahr mit Abgängen und nicht sofortiger Stellenbesetzungen konfrontiert. Dadurch resultierte beim Besoldungsaufwand ein Fluktuationsgewinn von Fr. 79'400. Einnahmenseitig wurde das Budget im allgemeinen Weiterbildungsangebot um Fr. 52'278 unterschritten, obwohl das Weiterbildungsangebot rege genutzt wurde. Dies widerspiegelt die starke Nutzung der Angebote durch das Staatspersonal der Kantonalen Verwaltung Thurgau, die im Gegensatz zur Nutzung durch Externe nicht verrechnet wird. Eine Weiterverrechnung wird daher geprüft.

Zusammenfassend konnte das Globalbudget 2024 eingehalten werden. Das Globalbudget wurde leicht (0.1 %) unterschritten, wobei der Kostendeckungsgrad 5 % beträgt.

Produktgruppe Beratung

■ Produkt: Beratung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Case Management

Die Beratungstätigkeit gestaltete sich im Berichtsjahr aufgrund des angespannten Arbeitsmarktes nach wie vor anspruchsvoll. Die Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen) ist erhöht. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die Gesamterneuerungswahlen der Gerichte. Die Schwierigkeiten bei der Rekrutierung für tiefer qualifizierte Stellen sind leicht zurückgegangen. Im Kader- oder Expertenbereich waren die Stellen noch immer erschwert zu besetzen und mussten teilweise mehrmals ausgeschrieben werden. Die Stellenausschreibungen im Berichtsjahr gingen gegenüber 2023 leicht zurück und bewegen sich ungefähr auf dem Niveau von 2022. Erneut wurden Internetstellenausschreibungen forciert und die teuren Printpublikationen konnten im Vergleich zu 2023 weiter reduziert werden. Zusätzlich zeichnete sich eine anspruchsvolle und zeitintensive Beratungstätigkeit in einzelnen Fallbearbeitung ab, die jeweils umfassende, rechtliche Abklärungen zur Folge hatten.

Das Angebot des Betrieblichen Case Managements wurde auch im Jahr 2024 unverändert zum Vorjahr intensiv in Anspruch genommen. Die Zahl der Neuanmeldungen stieg erneut, von 98 im Vorjahr auf 109. Somit wurden monatlich durchschnittlich über 9 Case Management-Anträge gestellt (Vorjahr: 8). Insgesamt konnten 90 Fälle abgeschlossen werden (Vorjahr: 99). Die hohe Komplexität zahlreicher Fallbegleitungen mit Mehrfachbelastungen blieb konstant. Dies führte zu zeitintensiven vertrauensärztlichen Untersuchungen sowie zu erforderlichen rechtlichen Abklärungen, was anspruchsvolle und längere Begleitprozesse zur Folge hatte.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen)	6.7 %	6.4 %	9.0	8.3	9.2
Eintritte (ohne Übertritte)	306	300	442	410	456
Austritte (ohne Übertritte und Pensionierungen)	228	216	291	278	327
Übertritte	21	43	23	38	45
Pensionierungen	89	85	102	72	89
Anzahl ausgeschriebene Stellen	325	451	653	666	647
Anzahl Inserate (Printmedien)	54	83	76	74	61
Anzahl Inserate (Internet)	1'208	2'426	2967	3534	3064

Vom Personalamt durchgeführte Persönlichkeitsanalysen:

Verwendungszweck	2020	2021	2022	2023	2024
– als Selektionsinstrument	20	18	0	0	0
– als Standortbestimmung	0	0	0	3	0
– anlässlich Führungsausbildung	0	0	0	0	0
Total	20	18	0	3	0

Kennzahlen Case Management	2021	2022	2023	2024
Erhalt Arbeitsplatz	48	40	57	57
Erhalt Arbeitsplatz mit neuer Tätigkeit oder Übertritt in anderes Amt	5	3	3	4
Austritt neuer Arbeitgeber ausserhalb kantonaler Verwaltung	16	2	14	6
Austritt Ende Lohnfortzahlung	10	4	13	12
Austritt Pensionierung	3	0	0	3
Abbruch (Kündigung MA, keine CM Begleitung)	6	10	12	8
Todesfall	1	2	0	0
Total abgeschlossene Fälle	89	61	99	90

Produktgruppe Entwicklung und Organisation

■ Produkte: Strategische Grundlagen, Personal- und Managemententwicklung, Lehrlings- und Praktikantenwesen

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Teilnehmer/-innen total Kursangebot	701	924	1469	1085	1301
Teilnehmer/-innen intern	432	825	1455	1079	1298
Teilnehmer/-innen extern	269	99*	14*	6	3
Teilnehmer/-innen Persönlichkeitskompetenz	92	162	179	174	112
Teilnehmer/-innen Sozialkompetenz	26	252	310	360	392
Teilnehmer/-innen Fachkompetenz	287	135	160	175	431
Teilnehmer/-innen Führungskompetenz	32	256	197	204	272
Teilnehmer/-innen Gesundheitsförderung	168	101	125	120	85
Teilnehmer/-innen Informatik	18	18	498	52	9

* Fachweiterbildungen von Gemeinden neu am BZWW

Im Jahr 2024 konnten die geplanten Aktivitäten im Lehrlings- und Praktikantenwesen sowie das Bildungs- und Entwicklungsangebot wie geplant durchgeführt werden. Die Lehrlingstage für die neuen Lernenden fanden wie geplant statt. Alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger haben das Qualifikationsverfahren bestanden. Die Zunahme der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kursen im Bereich Fachkompetenz gegenüber dem Vorjahr ist mit neuen Weiterbildungsmöglichkeiten im Thema Künstliche Intelligenz zu begründen. Die bestehenden internen Ressourcen im Personalamt wurden für die Organisation und Durchführung des Bildungs- und Entwicklungsangebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonalen Verwaltung Thurgau fokussiert aufgewendet.

Produktgruppe HR Services

■ Produkt: Services

Die Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter KVTG hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut erhöht. Die deaktivierten Verträge in Abacus bleiben praktisch unverändert auf gleichem Niveau des Vorjahres. Die neu eröffneten Verträge haben gegenüber dem Vorjahr nur leicht zugenommen und entsprechen unverändert dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
- Anzahl Mitarbeiterinnen + Mitarbeiter KVTG ¹⁾	3'980	4'031	4'125	4252	4368
- Anzahl Verträge (Anstellungsverhältnisse) KVTG	8'226	9'391	9'335	9156	9701
- Anzahl neu eröffnete Verträge KVTG ²⁾	2'070	2'564	1'949	2150	2196
- Anzahl deaktivierte Verträge KVTG ²⁾	1'667	1'447	1'850	2083	2093

Definitionen / Erläuterung zu den Kennzahlen:

- ¹⁾ Als Mitarbeitende (MA) gelten alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit einer Lohnzahlung im Dezember. Nicht gezählt werden Regierungsräte, Kommissionsmitglieder, Experten, Praktikumslehrer, Aushilfen und Inhaber einzelner Nebenämter. MA mit mehreren Anstellungsverhältnissen und mehreren Vertragsnummern werden mehrfach gezählt.
- ²⁾ Gezählt werden alle Geschäftsfälle, welche im relevanten Erhebungsjahr im HRM-System als Ein- bzw. Austritte abgewickelt werden, und damit entsprechende Folgeaktivitäten auslösen (=> Indikator für Vollzugsaufwand). Darin enthalten sind auch Anstellungsverhältnisse der Kommissionen, Experten und Nebenämtern. Diese werden seit der Einführung von Abacus kontinuierlich bereinigt.

Produktgruppe HR IT

■ Produkte: HR Prozesse und Systeme

Das Personalamt optimiert kontinuierlich die Prozesse und Auswertungen im Abacus Portal für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte. Auch nach erfolgreichem Abschluss des Projekts «Einführung Abacus Personal und Lohn» im Jahr 2024 unter Einhaltung des Budgets besteht weiterhin die Feedbackgruppe Abacus. Diese trifft sich vierteljährlich, um einheitliche Prozesse und Auswertungen für die gesamte KVTG auszuarbeiten. Ein wichtiger Meilenstein war die erstmalige Durchführung des Personalbudgetprozesses über Abacus. Dies ermöglicht eine effizientere und transparentere Budgetierung der Lohnkosten unter Einbezug der Linien-vorgesetzten.

Der angepasste Prozess für Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräche (ZBF) erlaubt nun einen Vergleich mit den Vorjahren 2022 und 2023. Dabei zeigt sich eine leichte Tendenz zu besseren Beurteilungen in der gesamten Kantonalen Verwaltung. Im Vergleich zum alten ZBF-System (2015–2021) wird durch den Wechsel von einer 4er- auf eine 5er-Skala eine feinere Abstufung der Leistungsbeurteilung ermöglicht. Nuancen sind besser zu erfassen und es wird eine ausgewogenere Normalverteilung der Qualifikationen erreicht.

ZBF Ergebnis	2022	2023	2024
sehr gut erfüllt	5.75 %	6.57 %	7.19 %
gut erfüllt	37.87 %	44.22 %	45.15 %
erfüllt	54.19 %	47.92 %	46.52 %
teilweise erfüllt	2.12 %	1.29 %	1.04 %
nicht erfüllt	0.07 %	0.00 %	0.10 %

Vorjahreswerte Lohnsystem: Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF)

ZBF Ergebnisse	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anteil Beurteilungen A	30.87 %	29.60 %	32.56 %	37.56 %	39.88 %	40.98 %	44.73 %
Anteil Beurteilungen B	68.04 %	68.84 %	65.72 %	60.66 %	59.05 %	57.63 %	54.14 %
Anteil Beurteilungen C	1.09 %	1.56 %	1.72 %	1.65 %	1.03 %	1.35 %	1.10 %
Anteil Beurteilungen D	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.04 %	0.04 %	0.04 %	0.04 %

Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF) nach Departement

Departement	sehr gut erfüllt 2023	sehr gut erfüllt 2024	gut erfüllt 2023	gut erfüllt 2024	erfüllt 2023	erfüllt 2024	teilweise erfüllt 2023	teilweise erfüllt 2024	nicht erfüllt 2023	nicht erfüllt 2024
SK	21.43 %	17.46 %	41.07 %	53.97 %	35.71 %	28.47 %	1.79 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
DIV	7.08 %	6.21 %	44.17 %	45.76 %	46.88 %	46.58 %	1.88 %	1.45 %	0.00 %	0.00 %
DEK	8.43 %	9.93 %	54.46 %	55.08 %	36.39 %	33.86 %	0.72 %	1.13 %	0.00 %	0.00 %
DJS	5.63 %	6.57 %	47.70 %	48.70 %	45.92 %	43.70 %	0.75 %	0.74 %	0.00 %	0.28 %
DBU	0.66 %	0.96 %	25.99 %	25.48 %	71.71 %	73.25 %	1.64 %	0.32 %	0.00 %	0.00 %
DFS	2.63 %	3.28 %	38.04 %	39.30 %	56.94 %	56.11 %	2.39 %	1.31 %	0.00 %	0.00 %
AOG	28.28 %	26.36 %	44.44 %	44.55 %	26.26 %	25.45 %	1.01 %	3.64 %	0.00 %	0.00 %
AVG	25.00 %	42.31 %	58.33 %	38.46 %	16.67 %	19.23 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %

Personalrecht

Auch in diesem Berichtsjahr war der rechtliche Beratungs- und Unterstützungsbedarf im operativen Tagesgeschäft (inkl. Vollzug) sowie für die Bearbeitung der personalrechtlichen Rekurse unverändert hoch. Nach wie vor erfordern die Fragestellungen bei schwierigen und komplexen Führungssituationen (Arbeitskonflikte, Mobbingvorwürfe, Entlassungen etc.) sowie im Case Management (Langzeitabsenzen) zu einer konstant intensiven rechtlichen Unterstützung. Nebst den laufenden Anpassungen der verwaltungsinternen Weisungen und Vollzugsprozesse verlangte auch die im Rahmen der alljährlichen Personalrechtsrevision per 1. Januar 2025 eingeführte Ferienkaufsregelung sowohl hinsichtlich der Grundlagenarbeit als auch der Umsetzung im Vollzug besonderen Aufwand. Schliesslich wurde auch in diesem Berichtsjahr die rechtliche Beratung und Unterstützung des Rechtsdienstes in diversen Projekten (z. B. Smart Justice, Verselbständigung SVZ, Mobilitätsmanagement, neues Arbeitszeitmodell/Inkonvenienzen KAPO, etc.) wie auch für bevorstehende Anpassungen der personalrechtlichen Grundlagen in diesem Zusammenhang beigezogen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Beratung	1	Personalfuktuation, ohne Pensionierungen	9.2 %	< 9 %	●	8.3 %
	2*	Personalfuktuation Kader	0 %	< 8 %	✓	6.9 %
	3	Interne Stellenbesetzung	9.9 %	7 %	✓	9.2 %
	4	Neubesetzung Kl. 17+, Frauenanteil	42 %	50 %	●	49 %
	5	CM / Wiedereingliederung in Arbeitswelt	75 %	75 %	✓	75 %
	6	Ausbildungsstellen (gewichtet zu 100 %)	193.6	185	✓	191.9
HR Services	7	Werbekosten pro Stelle	Fr. 635	Fr. 900	✓	Fr. 647

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Im Allgemeinen wird eine Fluktuation von weniger als 15 % als akzeptabel angesehen. Eine als gesund geltende Fluktuationsrate liegt im Durchschnitt zwischen 8 und 12 Prozent. Bei der Bundesverwaltung lag im Jahr 2023 die Fluktuation bei 8.1 %, etwas tiefer als in der KVTG. 2024 wurde der Indikator knapp verfehlt. Grund waren unter anderem die Gesamterneuerungswahlen der Gerichte, die zu einer erhöhten Fluktuation führten.
- 2* Im Jahr 2024 gab es im Kader nur Pensionierungen, keine Kündigungen.
- 4 Angestrebt wird eine ausgewogene Besetzung von Frauen und Männern. Bei geringer Bewerbungszahl wird der beste Kandidat oder die beste Kandidatin ausgewählt. Sofern sich bei vergleichbarer Berufserfahrung mehrere Bewerbende befinden, wird die Einstellung von Frauen bevorzugt. Im 2024 blieb jedoch am Ende häufig nur noch ein Kandidat oder eine Kandidatin zur Auswahl, so dass der Frauenanteil in der Neubesetzung gesunken ist.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7310–7360 Finanzverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat und auf Kapitel 2 «Überblick Ergebnis Rechnung» verwiesen.

Mit dem per 1. Januar 2024 in Kraft getretenen und im vergangenen Jahr umgesetzten Finanzhaushaltsgesetz (FHG; RB 611.1) stehen dem Kanton Thurgau zeitgemässe und auf HRM2 ausgerichtete Rechtsgrundlagen zur Verfügung. Der Regierungsrat hat per 1. April 2024 die dazugehörige Finanzhaushaltsverordnung (FHV; RB 611.11) sowie im Herbst 2024 das Handbuch zum Rechnungswesen KVTG (gültig ab 1. Januar 2025) ebenfalls in Kraft gesetzt. Damit wurden im vergangenen Jahr die notwendigen Instrumente für eine gesetzeskonforme Rechnungsführung und den dazugehörigen Abschluss geschaffen, um den Anforderungen an HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2), das eingeführt worden ist, zu genügen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7310 Finanzverwaltung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'025'461	3'031'400	2'783'638	-5'939	-0.2	241'823	8.7
Ertrag	1'527'206	1'283'000	1'494'975	244'206	19.0	32'231	2.2
Saldo KORE	-1'498'255	-1'748'400	-1'288'663	-250'145	-14.3	209'592	16.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-36'714		0				
Saldo ER	-1'534'969	-1'748'400	-1'288'663	-213'431	-12.2	246'306	19.1
Kostendeckungsgrad	50 %	42 %	54 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Planung und Controlling

Aufwand	711'017	731'609	644'977	-20'592	-2.8	66'040	10.2
Ertrag	2'044	2'800	5'568	-756	-27.0	-3'524	-63.3
Saldo	-708'973	-728'809	-639'409	-19'836	-2.7	69'564	10.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	1 %				

Finanz- und Rechnungswesen

Aufwand	1'413'284	1'372'531	1'169'825	40'753	3.0	243'459	20.8
Ertrag	1'391'149	1'176'600	1'380'188	214'549	18.2	10'961	0.8
Saldo	-22'135	-195'931	210'363	-173'797	-88.7	232'498	110.5
Kostendeckungsgrad	98 %	86 %	118 %				

Lohnverarbeitung

Aufwand	901'160	927'259	968'836	-26'099	-2.8	-67'676	-7.0
Ertrag	134'013	103'600	109'219	30'413	29.4	24'794	22.7
Saldo	-767'147	-823'659	-859'617	-56'512	-6.9	-92'470	-10.8
Kostendeckungsgrad	15 %	11 %	11 %				

Nicht-Globalbudget

7318 Mieten Versicherungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	617'925	454'500	862'212	163'425	36.0	-244'287	-28.3
Ertrag	2'186'985	2'187'000	2'186'985	-15	0.0	0	0.0
Saldo	1'569'060	1'732'500	1'324'773	-163'440	-9.4	244'287	18.4

7320 Ertrag der angelegten Kapitalien

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	-42'923	0	106'675	-42'923	0.0	-149'598	-140.2
Ertrag	12'785'134	14'895'200	21'837'874	-2'110'066	-14.2	-9'052'740	-41.5
Saldo	12'828'057	14'895'200	21'731'199	-2'067'143	-13.9	-8'903'142	-41.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3640.000	Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	42'925.00	0	42'925.00	Wertberichtigung Kreditausfallgarantie COVID-19 gem. Bewertung TKB
4400.000	Zinsen von Bank- und Postkonten	847'991.64	110'000	737'991.64	Aufgrund der vor allem im 1. HJ günstigen Zinssituation und der Einführung des Liquiditätsausgleichs (Saldo- und Zinspooling auf dem Hauptkonto) liegt der Zinsertrag weit über dem Budget.
4407.100	Zinsertrag Festgeldanlagen	373'236.13	162'500	210'736.13	
4450.000	Zinsertrag Darlehen des Verwaltungsvermögens	232'890.95	163'600	69'290.95	Die bis Ende 2024 bezogene Darlehenssumme des Ostschweizer Kinderspitals lag über den Erwartungen gemäss Budget und somit liegt auch die Verzinsung höher.
4463.000	Finanzertrag öffentl. Unternehmungen als AG	9'152'441.70.	11'569'000	-2'416'558.30	Die Dividende der Thurmed AG für 2023 (im 2024) liegt rund 2.4 Mio. unter Budget und die Dividende der EKT liegt Fr. 100'000 unter Budget.
4990.529	Zins Werkhof Neubauten	44'499.53	119'000	-74'500.47	Der budgetierte Zinssatz (0.7 %) war massiv höher prognostiziert, wie der effektiv abgerechnete Zinssatz (0.45 %) per Ende 2024.
4490.535	Zins Tiefbau Strassenbau VV	331'875.82	959'000	-627'124.18	

7330 Verzinsung von Passivkapitalien		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		4'237'434	7'357'700	5'302'859	-3'120'266	-42.4	-1'065'425	-20.1
Ertrag		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo		-4'237'434	-7'357'700	-5'302'859	-3'120'266	-42.4	-1'065'425	-20.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3400.100	Zinsaufwand Bank- und Postkonto	4'657.28	88'000	-83'342.72	Aufgrund der vorausschauenden Liquiditätsplanung konnten Soll-Zinsen auf den Geldkonten auf ein Minimum beschränkt werden.
3401.000	Zinsaufwand Überbrückungskredite	345'559.73	910'000	-564'440.27	Überbrückungskredite mussten primär in der 2. Jahreshälfte aufgenommen werden, wo die Zinssätze einiges tiefer lagen.
3409.000	Zinsaufwand Legate und Stiftungen	45'422.01	123'800	-73'877.99	Der budgetierte Zinssatz (0.7 %) war massiv höher prognostiziert, wie der effektiv abgerechnete Zinssatz (0.45 %) per Ende 2024.
3990.514	Zinsaufwand Spezialfinanzierung Tiefbau	889'670.95	2'316'000	-1'426'329.05	Der budgetierte Zinssatz (0.7 %) war massiv höher prognostiziert, wie der effektiv abgerechnete Zinssatz (0.45 %) per Ende 2024.
3990.518	Zinsaufwand Spezialfinanzierungen	1'841'432.23	2'802'300	-930'867.77	Der budgetierte Zinssatz (0.7 %) war massiv höher prognostiziert, wie der effektiv abgerechnete Zinssatz (0.45 %) per Ende 2024.

7340 Abschreibungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		25'153'048	29'619'300	25'284'264	-4'466'252	-15.1	-131'216	-0.5
Ertrag		716'494	256'700	4'489'032	459'794	179.1	-3'772'538	-84.0
Saldo		-24'436'554	-29'362'600	-20'795'232	-4'926'046	-16.8	3'641'322	17.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
Abschreibungen		24'443'238	29'362'600	-4'926'046	Die Abschreibungen sind jeweils von den effektiven Investitionen im Rechnungsjahr 2024 abhängig.

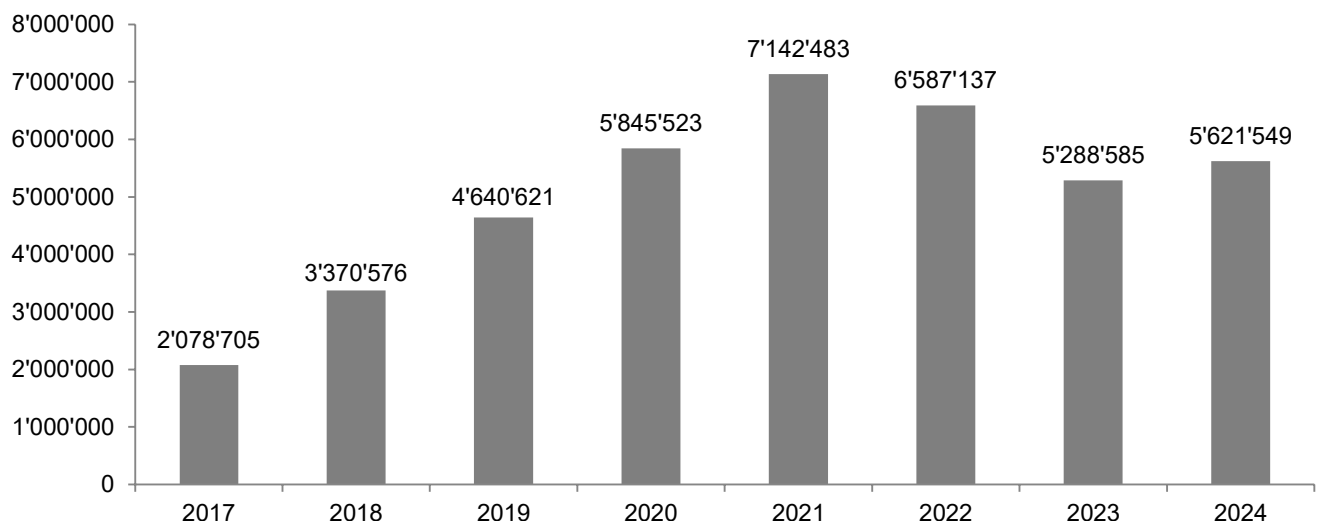
7350 Gewinnanteil und Regalien		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		285'182	32'000	32'587	253'182	791.2	252'595	775.1
Ertrag		81'133'487	78'962'900	100'542'411	2'170'587	2.7	-19'408'924	-19.3
Saldo		80'848'305	78'930'900	100'509'824	1'917'405	2.4	-19'661'519	-19.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3180.000	Wertberechtigungen auf zentral geführten Forderungen	253'695.70	0	253'695.70	Wertberichtigung auf Forderungen 2024 der Zentralverwaltung. Bildung zusätzlicher Wertberechtigungen von Fr. 253'695.70.
4110.000	Anteil Ertrag SNB	0.00	21'600'000	-21'600'000	Es kam zu keiner Ausschüttung der SNB im 2024.
4449.000	Aufwertungsgewinn übrige Sachanlagen FV	-	1'000'000	-1'000'000	Der Budgetbetrag entsprach dem Erfahrungswert aus den Vorjahren – es gab im 2024 jedoch keine Aufwertungsgewinne zu verzeichnen.
4894.000	Auflösung Schwankungsreserve SNB	21'600'000	0	21'600'000	Aufgrund der ausbleibenden Ausschüttung der SNB wird der budgetierte Betrag via Schwankungsreserve SNB aufgelöst.

7355 LSVA (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'050'386	2'225'000	2'071'445	-1'174'614	-52.8	-1'021'059	-49.3
Einlage in Spezialfinanzierung	332'964	0	0	332'964	0.0	332'964	0.0
Ertrag	1'383'350	1'362'800	1'328'240	20'550	1.5	55'110	4.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	862'200	743'205	-862'200	-100.0	-743'205	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3634.000	Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	71'977.40	200'000	-128'022.60	Die Bahnübergangssanierungen FWB Programm 2009–2014 konnten per Ende 2024 abgeschlossen werden. Von den 75 zu sanierenden Bahnübergängen (BUe) sind mit der Fertigstellung des BUe Stettfurterstrasse in Matzingen alle realisiert, in Betrieb genommen und abgerechnet. Die aufgrund langjähriger Rechtsstreitigkeiten sehr schwierig zu kalkulierenden Endkostenprognosen konnten unterschritten werden.
3634.150	Beh.ger. San. Bushaltestellen an Kantonsstrassen	750'000.00	2'000'000	-1'250'000.00	Es werden unerwartet viele Bushaltestellensanierungen nach BehiG durch Einsparungen verzögert.
4990.518	Zinsertrag (7330)	26'297.69	79'800	-53'502.31	Der budgetierte Zinssatz war doppelt so hoch prognostiziert, wie der effektiv abgerechnete Zinssatz per Ende 2024.
3500.000	Einlage /	332'964	0	332'964	Die Differenz zum Budget in diesen beiden Konten ergeben sich aus den Abweichungen innerhalb der Spezialfinanzierung.
4500.000	Entnahme	0	862'200	-862'200	

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds LSVA Stand jeweils am 31.12.



Es wurde per Ende 2024 Fr. 332'964.09 in den LSVA Fonds eingelegt.

Erträge aus LSVA 2024

45 % Anteil LSVA für den öffentlichen Verkehr	Konto: 3014.4600.000	6'106'737.35
45 % Anteil LSVA für den kantonalen Strassenbau	Konto: 6310.4600.000	6'106'737.35
10 % Anteil für die Spezialfinanzierung LSVA	Konto: 7355.4600.000	1'357'052.80
Total LSVA		13'570'527.50
<i>Total LSVA Vorjahr</i>		<i>12'755'423.50</i>

7360 Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'317'159	20'321'000	22'120'015	-3'841	0.0	-1'802'856	-8.2
Ertrag	8'244'686	7'000'000	7'593'980	1'244'686	17.8	650'706	8.6
Saldo	-12'072'473	-13'321'000	-14'526'035	-1'248'527	-9.4	-2'453'562	-16.9

Total Finanzausgleichsauszahlungen 2024	Fr.	21'621'020
Abschöpfungen	Fr.	-8'244'686
Nettoauszahlung	Fr.	13'376'334

Nettoauszahlung Finanzausgleich; Budget 13.3 Mio. Franken	Fr.	13'376'334
Betriebskosten Gemeindefinanzstatistik	Fr.	12'754
Auflösung Rückstellung Beitrag Halden	Fr.	-1'316'616
Nettoaufwand Staatsrechnung, Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Fr.	12'072'472

Statistiken zum Finanzausgleich und zu den Gemeindefinanzkennzahlen sind über die Dienststelle für Statistik abrufbar. Zudem kann auf die Gemeindefinanzstatistikplattform über <http://gdestat2.beedata.ch> zugegriffen werden.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Der Leistungsauftrag und die Zielsetzungen konnten eingehalten werden. Das Globalbudget wurde um Fr. 213'431 (12.2 %) unterschritten. Der etwas höhere Personalaufwand, aufgrund einer Doppelbelegung, konnte mit dem tieferen Sachaufwand kompensiert werden. Im Bereich der Einnahmen wurden wiederum Mehreinnahmen im Bereich Rückerstattung unentgeltliche Prozessführung und aus Entschädigung für Verwaltungsarbeiten verbucht.

Produktegruppe Planung und Controlling

■ Produkte: Budget / Finanzplan, Beratung Politik, Versicherungswesen, Rechnungswesen Gemeinden

Der Budgetprozess 2025 war geprägt von der Umsetzung des totalrevidierten Finanzhaushaltsgesetzes und der zusätzlichen Digitalisierung des Budgetprozess im Bereich Besoldung der KVTG (exkl. Lehrpersonen). Die anspruchsvolle finanzielle Lage hat den Budgetprozess dahingehend geprägt, dass Mehraufwänden bezüglich Analysen und Abklärungen notwendig waren. Im Bereich des Gemeindefinanzwesens stand die Weiterentwicklung des Handbuchs und der Arbeitshilfen für die Gemeinden im Vordergrund.

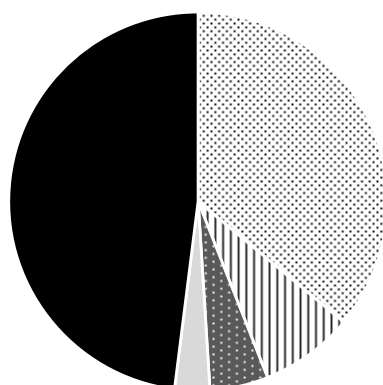
Jahr	Mittlerer Steuerfuss Pol. Gemeinde in %	Mittlere Steuerkraft/Einwohner in Fr.
2013	58.5	1'880
2014	58.4	1'963
2015	58.7	1'996
2016	58.4	1'995
2017	58.1	2'048
2018	57.7	2'152
2019	57.4	2'202
2020	57.1	2'162
2021	57.0	2'209
2022	55.9	2'200
2023	55.9	2'221
2024	55.7	2'306

Produktgruppe Finanz- und Rechnungswesen

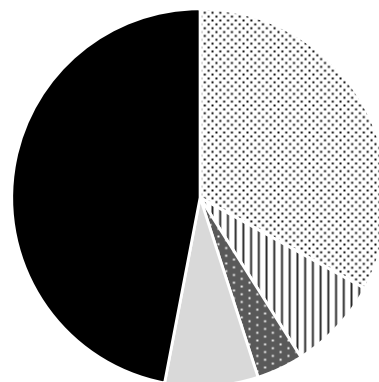
■ Produkte: Rechnungsführung, Rechnungslegung, Inkasso / Zahlungsverkehr

Im Rahmen der Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes wurden die Kontopläne der Erfolgs- und Investitionsrechnung geprüft, erweitert und angepasst. Ebenso wurde die Bilanz der Staatsrechnung auf das neue Finanzhaushaltsgesetz angepasst und die HRM2-Vorgaben konsequent umgesetzt. Das bisherige zentrale Cash-Management wurde in ein neues Multibanking-Tool (eServices) integriert. Dies ermöglicht nun optimierte Abläufe und unterstützt das Plandaten-Management für eine bessere Liquiditätsplanung. Weiter wurden diverse Vorbereitungsarbeiten und Tests durchgeführt, um den digitalen Kreditorenbelegfluss mittels elektronischen Visums voranzutreiben. Erste Pilotinstallationen sind für 2025 geplant.

Stand NUP per 31.12.2023



Stand NUP per 31.12.2024



Stand Unentgeltliche Rechtspflege (NUP)	per 31. Dezember 2023		per 31. Dezember 2024	
	in Prozent	Anzahl Fälle	in Prozent	Anzahl Fälle
Aufschub	36 %	2'859	33 %	3'149
Zahlungen	8 %	654	8 %	729
Fälle pendent < 2 Jahre	5 %	421	4 %	368
Fälle in Vorerfassung	3 %	246	8 %	791
Abgeschlossene Dossiers	48 %	3'848	47 %	4'455
Total Einnahmen		Fr. 1'250'339		Fr. 1'227'370

Produktgruppe Lohnverarbeitung

■ Produkte: Lohnverarbeitung (zentral, dezentral, extern)

Die Ziele für das Lohnbüro konnten eingehalten werden. Die internen Prozesse werden kontinuierlich verbessert und optimiert. So konnte u.a. die Verbuchung der Taggelder (Suva und EO) von manuellen Belegen auf elektronische Überweisungen via Lohnbuchhaltung umgestellt werden. Zur Verbesserung der Datenqualität wurden diverse Prüfreports zur Reduzierung der Fehlerquote initialisiert. Die Anzahl der Krankenlohnfälle verblieb in etwa auf Vorjahresniveau.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Lohnempfänger im Monatslohn / Stundenlohn	3'808	3'933	4'063	3'791	3'898
Anzahl Entschädigungsempfänger Experten	1'847	2'136	2'185	2'939	3'184
Anzahl Lohnempfänger Berufsschulen inkl. Experten	1'114	1'171	1'221	1'177	1'273
Anzahl Lohnempfänger Mittelschulen inkl. Experten	1'192	1'528	1'257	1'051	1'159
Anzahl Eintritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	1'945	2'715	1'869	2'140	1'813
Anzahl Austritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	1'551	1'535	1'891	2'077	1'575

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
PG Planung und Controlling						
Budgetprozess	1	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten	✓	eingehalten
Controllingbericht	2	2 x pro Jahr, Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten	✓	eingehalten
Geschäftsbericht	3	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten	✓	eingehalten
PG Finanz- u. Rechnungswesen						
durchschnittliche Zahlungsfristen	4	Anzahl Tage	25.85	< 30	✓	26.14
Bruttozinsaufwand	5	im Verhältnis zum laufenden Ertrag	0.057 %	< 1.0 %	✓	0.051 %
Nettozinsaufwand	6	Summe Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag	0.0008 %	< 0 %	●	-0.085 %
Unentgeltliche Rechtspflege	7	Einnahmen bei durchschnittlich 500 neu bearbeiteten und rund 450 älteren erneut zu beurteilenden Dossiers pro Jahr	Fr. 1'227'370	> Fr. 800'000	✓	Fr. 1'250'339

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

6 Die Summe des Nettozinsaufwandes im Verhältnis zum laufenden Ertrag war sehr knapp über 0 %. Grund war die vermehrte Aufnahme von Überbrückungskrediten, was zu einer höheren Zinslast führte.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7350 Widmungen und Entwidmungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2022	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'140'000	0	0	2'140'000	0.0	2'140'000	0.0
Ertrag	1	0	0	1	0.0	1	0.0
Saldo	-2'139'999	0	0	2'139'999	0.0	2'139'999	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5040.000	Widmung Hochbauten, Überführung von FV ins VV	2'140'000	-	2'140'000	Die beiden Parzellen Nrn. 6073 und 6465 im Grundbuch Amriswil werden seit vielen Jahren vom Strassenverkehrsamt als Prüfstrasse genutzt. Bei der Umstellung von HRM1 auf HRM2 wurden diese beiden Parzellen irrtümlicherweise nicht ins Verwaltungsvermögen überführt, obwohl sie einer staatlichen Tätigkeit dienen. Mit der Widmung und Entwidmung wird dieser Fehler aus dem Jahr 2012 korrigiert und die Feststellung Nr. 2024.034.01 der Finanzkontrolle kann geschlossen werden.

7410–7440 Steuerverwaltung**1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024****Schwerpunktziele RRL 2020–2024**

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Globalbudget**

7410 Steuerverwaltung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	30'208'580	33'926'200	31'026'574	-3'717'620	-11.0	-817'994	-2.6
Ertrag	1'397'599	2'340'000	2'732'660	-942'401	-40.3	-1'335'061	-48.9
Saldo KORE	-28'810'981	-31'586'200	-28'293'914	-2'775'219	-8.8	517'067	1.8
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-28'810'981	-31'586'200	-28'293'914	-2'775'219	-8.8	517'067	1.8
Kostendeckungsgrad	5 %	7 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN**Natürliche Personen**

Aufwand	17'160'613	18'729'583	17'196'131	-1'568'970	-8.4	-35'518	-0.2
Ertrag	1'014'987	110'000	995'147	904'987	822.7	19'840	2.0
Saldo	-16'145'626	-18'619'583	-16'200'984	-2'473'957	-13.3	-55'358	-0.3
Kostendeckungsgrad	6 %	1 %	6 %				

Juristische Personen

Aufwand	6'791'552	7'200'587	6'520'917	-409'035	-5.7	270'635	4.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-6'791'552	-7'200'587	-6'520'917	-409'035	-5.7	270'635	4.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Spezialsteuern

Aufwand	2'274'997	2'847'576	2'543'025	-572'579	-20.1	-268'028	-10.5
Ertrag	0	830'000	0	-830'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-2'274'997	-2'017'576	-2'543'025	257'421	12.8	-268'028	-10.5
Kostendeckungsgrad	0 %	29 %	0 %				

Steuerbezug

Aufwand	2'688'794	3'809'051	3'539'600	-1'120'258	-29.4	-850'806	-24.0
Ertrag	361'569	1'323'000	1'641'950	-961'431	-72.7	-1'280'381	-78.0
Saldo	-2'327'225	-2'486'051	-1'897'650	-158'826	-6.4	429'575	22.6
Kostendeckungsgrad	13 %	35 %	46 %				

Steuerrevisorat

Aufwand	358'844	424'377	372'834	-65'532	-15.4	-13'990	-3.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-358'844	-424'377	-372'834	-65'532	-15.4	-13'990	-3.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

PEROB

Aufwand	933'780	915'026	854'067	18'754	2.0	79'713	9.3
Ertrag	21'044	77'000	95'563	-55'956	-72.7	-74'519	-78.0
Saldo	-912'736	-838'026	-758'504	74'710	8.9	154'232	20.3
Kostendeckungsgrad	2 %	8 %	11 %				

Nicht-Globalbudget

7425 Staatssteuern	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	16'255'963	12'300'000	12'458'908	3'955'963	32.2	3'797'055	30.5
Ertrag	754'195'522	749'230'000	724'571'475	4'965'522	0.7	29'624'047	4.1
Saldo	737'939'559	736'930'000	712'112'567	1'009'559	0.1	25'826'992	3.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3180.000	Wertberichtigungen auf Forderungen Staats- und Gemeindesteuer JP	-1'291'000	0	-1'291'000	Dieses Konto wurde neu auf Verlangen der Finanzkontrolle zur Gewährleistung eines HRM2 konformen Abschlusses eingerichtet. In der Vergangenheit wurde der Betrag direkt gegen die Steuereinnahmen verbucht.
3180.100	Wertberichtigungen auf Forderungen Quellensteuer	-321'000	0	-321'000	Dieses Konto wurde neu auf Verlangen der Finanzkontrolle zur Gewährleistung eines HRM2 konformen Abschlusses eingerichtet. In der Vergangenheit wurde der Betrag direkt gegen die Steuereinnahmen verbucht.
3181.000	Tatsächliche Forderungsverluste Staats- und Gemeindesteuer JP	-1'414'615	0	-1'414'615	Dieses Konto wurde neu auf Verlangen der Finanzkontrolle zur Gewährleistung eines HRM2 konformen Abschlusses eingerichtet. In der Vergangenheit wurde der Betrag direkt gegen die Steuereinnahmen verbucht.
3181.100	Tatsächliche Forderungsverluste Quellensteuer	-454'069	0	-454'069	Dieses Konto wurde neu auf Verlangen der Finanzkontrolle zur Gewährleistung eines HRM2 konformen Abschlusses eingerichtet. In der Vergangenheit wurde der Betrag direkt gegen die Steuereinnahmen verbucht.
3612.000	Mitwirkungsentschädigung der Gemeinden	12'408'856	12'300'000	-108'856	Die Mitwirkungsentschädigung sind gegenüber 2023 um Fr. 50'052 gesunken, da die Gemeinden im 2024 auf Grund der Zentralisierung der Quellensteuer nicht mehr dafür entschädigt wurden.
4000.000	Einkommens- und Vermögenssteuern	634'423'007	673'000'000	-38'576'993	Der Quellensteuerertrag wurde erstmals auf Verlangen der Finanzkontrolle separat verbucht (Konto 7425.4002.100; rund 35.6 Mio. Franken). Unter der Berücksichtigung der Quellensteuereinnahmen resultiert ein Betrag von 32.6 Mio. Franken über Vorjahr, bleibt aber unter Budget.
4000.100	Nachsteuern und Steuerbussen	5'569'082	3'500'000	2'069'082	Die Steuerbussen schliessen 59.1 % über dem Budget ab. Einige monetär massgebende Fälle haben zu diesem Ertrag geführt.
4002.000	QUEST für Leistungen an Personen im Ausland	0	230'000	-230'000	Die QUEST Einnahmen aus den Vorsorgeleistungen erhält die SV seit 2023 auf Grund der Zentralisierung der Quellensteuererhebung nicht mehr separat von den Gemeinden. Diese werden auf das Konto 7425.4002.100 (Quellensteuer natürliche Personen) verbucht
4002.100	Quellensteuern natürliche Personen	35'579'925	0	35'579'925	Die Quellensteuereinnahmen werden erstmals auf Verlangen der Finanzkontrolle separat ausgewiesen.
4010.000	Gewinn- und Kapitalsteuern	77'607'988	72'500'000	5'107'988	Die Gewinn- und Kapitalsteuern fallen im Vergleich zum Vorjahr um 0.2 Mio. Franken höher aus und sind 5.1 Mio. Franken über Budget.

7430 Spezialsteuern	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	72'000'939	70'669'000	74'883'264	1'331'939	1.9	-2'882'325	-3.8
Ertrag	144'027'829	147'605'000	162'771'211	-3'577'171	-2.4	-18'743'382	-11.5
Saldo	72'026'890	76'936'000	87'887'947	-4'909'110	-6.4	-15'861'057	-18.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3602.000	Gemeindeanteil Grundstückgewinnsteuern	50'820'871	50'285'000	535'871	Auf Grund der hohen Immobilienpreise sind die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer weiterhin hoch. Die Gemeinden partizipieren mit 56.5 % an der Grundstückgewinnsteuer, welche um 0.5 Mio. Franken über Budget liegt.
4022.000	Grundstückgewinnsteuern	89'948'446	89'000'000	948'446	Gegenüber dem Vorjahr hat der Grundstückgewinnsteuerertrag um 7.7 Mio. Franken abgenommen (-7.9 %) ist aber noch Fr. 948'446 über Budget. Die Immobilienpreise sind weiterhin hoch.
3602.110	Gemeindeanteil Liegenschaftensteuern	20'493'495	20'292'000	201'495	Der Gemeindeanteil am Liegenschaftssteuerertrag liegt Fr. 201'495 über Budget. Der Gemeindeanteil beträgt 57 %. Der Liegenschaftssteuerertrag steigt insbesondere auf Grund der hohen Bodenpreise.
4021.000	Liegenschaftensteuern	35'953'499	35'600'000	353'499	Gegenüber dem Vorjahr hat der Liegenschaftssteuerertrag um rund 1.5 Mio. Franken zugenommen (+4.3 %), aufgrund der im 2024 weiterhin hohen Immobilien- und Bodenpreise. Der Ertrag ist daher Fr. 353'499 über Budget.
4024.000	Erbschafts- und Schenkungssteuern	18'113'427	23'000'000	- 4'886'573	Im Geschäftsjahr 2024 gab es weniger massgebliche Vermögensübertragungen, was nicht voraussehbar war.

7435 Direkte Bundessteuern	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'259'517	2'200'000	2'204'107	5'059'517	230.0	5'055'410	229.4
Ertrag	394'216'976	384'153'000	362'252'691	10'063'976	2.6	31'964'285	8.8
Saldo	386'957'459	381'953'000	360'048'584	5'004'459	1.3	26'908'875	7.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
4600.000	Anteil an der direkten Bundessteuer	118'711'237	109'600'000	9'111'7237	Das Bevölkerungswachstum und das Wachstum bei den Unternehmen im Kanton Thurgau bewirkt auch ein Wachstum am Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer von 9.1 Mio. Franken gegenüber Budget.

7440 Verrechnungssteuern	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	27'359'618	19'000'000	14'577'063	8'359'618	44.0	12'782'555	87.7
Saldo	27'359'618	19'000'000	14'577'063	8'359'618	44.0	12'782'555	87.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
4600.000	Anteil an der Eidg. Verrechnungssteuer	27'359'618	19'000'000	8'359'618	Die Verrechnungssteuereinnahmen des Bundes und damit der Kantonsanteil sind im Vorjahresvergleich gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr hat der Kantonsanteil um 12.8 Mio. Franken zugenommen. Der Bund gibt keine Auskünfte über die Gründe der Veränderungen.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Anteile am Staatssteuerertrag

in Mio. Franken	2020		2021		2022		2023		2024	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Natürliche Personen	645.5	90.4	658.8	88.4	634.1	90.2	644.7	89.3	670.0	89.6
Juristische Personen	68.7	9.6	87.3	11.6	68.8	9.8	77.4	10.7	77.6	10.4
Total	714.2	100	746.1	100	702.9	100	722.1	100	747.6	100

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen im Berichtsjahr haben in Folge der Zunahme an Steuerpflichtigen um 3.9 % zugenommen. Bei den juristischen Personen ist der Steuerertrag um 0.2 Mio. Franken (0.3 %) höher ausgefallen. Der Steuerertrag hat insgesamt um 25.5 Mio. Franken zugenommen (Vorjahr Zunahme um 19.2 Mio. Franken).

Steuerbussen

	2020	2021	2022	2023	2024
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	5'970	5'708	8'019	3'879	6'398
– Staatssteuerbetreffnis in Franken	3'635'539	3'738'914	4'999'864	2'696'606	5'065'330
– Uneinbringliche Forderungen in Franken	678'762	1'399'051	1'115'158	672'133	675'980

Der Bezugsaufwand für Bussen und Gebühren ist weiterhin sehr hoch. Daran wird sich kurzfristig nichts ändern. Im 2024 mussten 13.3 % der Bussen als uneinbringlich abgeschrieben werden.

Bezug Bussen und Gebühren (Anzahl Fälle)	2020	2021	2022	2023	2024
– 1. Mahnungen	3'718	5'689	7'406	4'147	4'364
– 2. Mahnungen	2'971	3'265	3'902	3'399	3'192
– Betreibungsbegehren	2'616	2'930	3'233	2'809	2'477
– Pfändungsbegehren	2'382	2'603	2'748	2'450	1'811
– Rechtsöffnungsbegehren	116	181	163	254	44

Bei 56.8 % (Vorjahr 67.7 %) der gemahnten Steuerpflichtigen musste die Forderung auf dem Betreibungsweg eingetrieben werden. Gegenüber dem Jahre 2024 nahm die Anzahl Rechtsöffnungsbegehren im Berichtsjahr um 82.7 % ab.

Straflose Selbstanzeigen

	2020	2021	2022	2023	2024
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	117	85	103	74	47
– Staats- und Gemeindesteuern in Franken	3'606'534	1'502'508	5'665'841	786'240	372'771

Die tiefere Anzahl an Selbstanzeigen ist darauf zurückzuführen, dass nach dem Höhepunkt des Selbstanzeigeneingangs in den Jahren 2017 bis 2019, der mit der Einführung des automatischen Informationsaustausches zusammenhängt, die Eingänge sich auf einem deutlich tieferen Niveau eingependelt haben. 2024 waren gegenüber den Vorjahren auch keine besonders gewichtigen Fälle zu verzeichnen, sodass auch der Ertrag stark zurückgegangen ist.

Mehrwertabgabe

	2020	2021	2022	2023	2024
– Im Berichtsjahr veranlagte Fälle	44	111	16	13	13
– Fakturierte Abgabe in Franken	3'996'600	6'083'760	732'000	962'200	1'812'400
– Offene Fälligkeiten in Franken	11'086'522	14'965'038	14'121'158	13'392'358	14'900'158
– Anzahl Rekurse	2	1	1	0	0

Gemäss § 65 Absatz 2 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird die Abgabe bei der Handänderung oder mit der Rechtskraft des Erschliessungsprojekts oder mit der Rechtskraft der Baubewilligung fällig. Deshalb können fakturierte Mehrwertabgaben über Jahre hinaus in den Büchern verbleiben.

Aufwandbesteuerte Personen

	2020	2021	2022	2023	2024
– Anzahl	44	35	38	36	36
– gesamte Steuereinnahmen in Franken (Bund/Kanton/Gemeinden)	9'444'856	8'453'264	8'828'926	8'371'332	8'395'972

Die Anzahl der aufwandbesteuerten Personen liegt gegenüber Vorjahr unverändert bei 36. Der kantonale Mindeststeuerbetrag von jährlich Fr. 150'000, die gestiegenen formellen Anforderungen sowie die Erbschaftssteuerinitiative der JUSO beschränken die Nachfrage.

Abweichungen Globalbudget

Die Steuerverwaltung schliesst im Globalbudget 2024 mit Fr. 2'775'219 (8.8 %) besser ab als budgetiert. Dazu beigetragen haben insbesondere die auf Grund des Nachtragskredites erhaltenen zusätzlichen Stellen, die noch nicht besetzt werden konnten, sowie die Umbuchung der Wertberichtigung aus Forderungen (diese wurden neu auf Verlangen der Finanzkontrolle zur Gewährleistung eines HRM2 konformen Abschlusses eingerichtet. In der Vergangenheit wurde der Betrag direkt gegen die Steuereinnahmen verbucht). Gegenüber der Jahresrechnung 2023 hat der Aufwand im Globalbudget 2024 um rund 0.8 Mio. Franken abgenommen. Dies aufgrund verschiedener Einflussfaktoren:

Personalaufwand	Mit Fr. 854'364 oder 5.1 % liegt der Personalaufwand unter dem Budget. Dies ist insbesondere auf die mit dem Nachtragskredit durch den Grossen Rat bewilligten Stellen zurückzuführen, die nicht vom ersten Tag an nach der Beschlussfassung vom 6. August 2024 im Grossen Rat besetzt werden konnten.
Liegenschaftenschätzungen	Das Landwirtschaftsamt hat den Verzug bei den landwirtschaftlichen Schätzungen auf Grund von personellen Engpässen nicht im erwarteten Ausmass aufholen können. Die Rechnungsstellung fiel um Fr. 5'300 tiefer aus.
Wertberichtigungen aus Forderungen	Die Wertberichtigungen aus Forderungen wurde im 2023 erstmalig seit mehr als 10 Jahren angepasst und über dieses Konto gebucht. Diese fallen im 2024 tiefer aus und wurden in der Höhe von Fr. 2'949'000 gemäss Auftrag der Finanzkontrolle auf die Einzelkonten 7425.3180.000, 7425.3180.100, 7430.3180.000, 7430.3180.100, 7435.3180.000, alle ausserhalb des Globalbudgets, umgebucht.
Betreibungskosten	Der Zusammenzug verschiedener Steuerjahre und Bussen auf eine Betreuung zeigt gegenüber dem Budget um Fr. 348'257 tiefere Kosten und betragen insgesamt Fr. 751'743. Die Aufwendungen sind gemäss den Anforderungen der Finanzkontrolle neu auf den Konten 7410.3420.000, 7425.3130.000 und 7435.3130.000 gebucht.
Umlagen Globalbudget	Die tieferen Personalaufwendungen bewirken zwangsläufig tiefere Personalnebenkosten von Fr. 213'341 als budgetiert.
Informatikkosten	Die Informatikkosten belaufen sich auf Grund diverser benötigter Softwareanpassungen sowie -reparaturen mit Fr. 1'374'329 über Budget. Die Differenzen ergeben sich aus notwendigen Unterstützungsleistungen der KMS AG im Projekt «NEST.Refactoring», bei der Software «abx-tax.QUEST» sowie der Veranlagungssoftware Veranlagung natürliche Personen, zusätzliche Aufwendungen für die Schnittstellen sowie der Programmierungskosten für die Software «Geldbestellungsmodul» für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer.
Einnahmen	Die verschiedenen Einnahmen wurden zu hoch budgetiert und haben um Fr. 161'020 unter Budget abgeschlossen. Darin enthalten sind Einnahmen aus Gebühren für Fristverlängerungen und Mahnungen, Rückvergütungen von Inkassospesen, Einnahmen aus Seminaren etc. Die Erträge sind auf Grund der Vorgaben der Finanzkontrolle neu auf sieben unterschiedlichen Konten gebucht (7410.4290.000, 7410.4309.000, 7425.4260.000, 7425.4290.000, 7430.4290.100, 7435.4260.000, 7435.4290.000).

Produktgruppe Natürliche Personen**■ Produkte: Veranlagung Natürliche Personen / Rückerstattung Verrechnungssteuer, Veranlagungsunterstützung / Bücheruntersuche, Quellensteuer**

	2020	2021	2022	2023	2024
– Anzahl Steuerpflichtige am Steuerregister	180'276	182'066	184'009	187'070	188'955
– Pendenzen in % der Steuerpflichtigen am Jahresende	24.6 %	28.5 %	40.6 %	62.0 %	75.8 %
– Durch die Gemeinden vorgenommene Veranlagungen für die Steuerperiode (in Klammer: Total im Kalenderjahr vorgenommene Veranlagungen)	42'362 (42'568)	45'122 (47'647)	42'944 (47'481)	29'342 (44'722)	22'894 (51'968)
– Anzahl Quellensteuerpflichtige (ohne Künstler, Sportler, Referenten)	28'458	29'747	33'745	29'883	40'951
– Anzahl AHV-Meldungen von Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen	16'321	16'388	16'373	15'913	15'336
– Behandelte Rückerstattungsanträge für die Verrechnungssteuer	45'157	48'447	51'634	86'385	79'375
– Anträge auf pauschale Steueranrechnung	2'435	2'351	1'440	1'842	894
– Anträge zusätzlicher Steuerrückbehalt USA	1'073	1'298	1'142	939	646
– Bestätigungen zuhanden ausländischer Steuerbehörden	952	862	960	753	595

Die Zahl der steuerpflichtigen Personen nahm im Berichtsjahr um 1'885 oder 1.0 % zu. Das Wachstum hat sich gegenüber dem Vorjahr verlangsamt (Vorjahr Zunahme von 1.7 %).

Gegenüber dem Vorjahr haben die Gemeindesteuerämter mit 22'894 für die aktuelle Steuerperiode 6'448 Veranlagungen weniger erledigt, dafür zusätzlich 29'074 Fälle aus früheren Steuerperioden veranlagt (insgesamt 51'968 Veranlagungen). Das Nicht-Ereichen der Vorgabe von 70.0 % definitiv veranlagter Steuerpflichtiger ist hauptsächlich auf die erneute Zunahme der Zahl der Steuerpflichtigen im Kanton Thurgau, auf den Rückstand aus der Vorperiode, auf knappe Personalressourcen, auf Produktivitätsverluste infolge Fluktuation und vakante Stellen sowie auf die Absorption durch Testarbeiten in Informatikprojekten und fehlender Schnittstelle zur Grundsteuerapplikation über die Grundstückdaten zurückzuführen. Ein weiterer Faktor ist das querulatorische Verhalten der Gruppe der Staatsverweigerer, welches die Ressourcen der Steuerverwaltung spürbar bindet. Per 1. September 2024 hat der Grosse Rat der Steuerverwaltung im Rahmen eines Nachtragskredites von den gemäss den Berechnungen der eingesetzten Task Force benötigten 44.3 Vollzeitstellen deren 28.8 genehmigt.

Die höheren Zinssätze generieren bei vielen Steuerpflichtigen einen verrechnungssteuerpflichtigen Ertrag. Die Zahl der Rückerstattungsanträge hat im Jahre 2024 zwar um 7'010 oder 8.1 % abgenommen, ist jedoch im langjährigen Vergleich weiterhin sehr hoch. Die Anzahl Quellensteuerpflichtiger wird gemäss Vereinbarung mit der Geschäfts- und Finanzprüfungskommission neu inklusive Künstler, Sportler und Referenten ausgewiesen. Die Anzahl per 31.12.2024 beträgt 40'951 Personen, die im Laufe des Jahres 2024 im Thurgau steuerpflichtig waren.

Betreffend Anträge auf pauschale Steueranrechnung und zusätzlicher Steuerrückbehalt USA konnten aufgrund einer notwendigen gewordenen Umstellung auf eine neue Software sowie des Veranlagungsrückstandes die Anträge für die Steuerperioden 2022/2023 noch nicht abschliessend bearbeitet werden. Die Auszahlungen werden im Verlaufe des Jahres 2025 vorgenommen.

Produktgruppe Juristische Personen**■ Produkt: Veranlagung Juristische Personen**

	2020	2021	2022	2023	2024
Zu veranlagende Fälle total	15'403	16'484	16'902	17'200	17'466
- Davon:					
– Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)	14'962	16'048	16'470	16'747	17'007
– Genossenschaften	179	179	180	196	189
– Übrige juristische Personen (Stiftungen, Vereine)	262	257	252	257	270
– Veranlagungsstand Ende Dezember	70.2 %	69.2 %	60.5 %	64.7 %	63.4 %
– Domizilrevisionen	230	49	123	277	307
– Nettozuwachs juristische Personen	542	1'081	418	298	266
– Anzahl Dossiers pro Mitarbeiter/in (Durchschnitt)	1'002	1'063	1'090	1'110	954

Im Berichtsjahr hat der Bestand der primär steuerpflichtigen juristischen Personen um 256 zugenommen. Der Bestand der sekundär steuerpflichtigen juristischen Personen hat um 10 zugenommen, was einen Netto-Zuwachs gegenüber 2023 von 266 Gesellschaften ergibt.

In der Berichtsperiode hat der Grosse Rat zusätzliche Ressourcen gesprochen. Durch krankheitsbedingte Ausfälle und der Einarbeitungsphase der rekrutierten Veranlagungsexperten sind Produktivitätsverluste entstanden. Unter der Rahmenbedingung der noch angespannten Personalsituation und des im 2024 erfolgreich abgeschlossenen Softwareprojekts ist der Veranlagungsstand von 63.4 % ein akzeptables Ergebnis. Dieses Ergebnis war nur möglich dank eines Sonderefforts der Veranlagungsexperten im 4. Quartal 2024. Zudem konnte die Anzahl der im Berichtsjahr durchgeführten Domizilrevisionen bei den steuerpflichtigen juristischen Personen gesteigert und das Ziel übertroffen werden. Der Pendenzenbestand hat sich im Berichtsjahr trotz der zusätzlich erhaltenen und sich in der Einarbeitung befindlichen Veranlagungsexperten erhöht.

Produktgruppe Spezialsteuern

■ Produkte: Erbschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Liegenschaftensteuern, Liegenschaftenschätzungen und Dienste SPEZ

<i>Erbschafts- und Schenkungssteuern</i>	2020	2021	2022	2023	2024
Verarbeitete Todesfallmeldungen	2'251	2'370	2'367	2'282	2'260
Erbschaftssteuerefälle	186	237	228	239	238
Schenkungssteuerefälle	122	172	163	154	155
Gesamtertrag in Franken	15'745'703	21'697'808	28'498'595	30'668'023	18'113'427

Erneut waren viele steuerpflichtige Nachlässe zu verzeichnen. Da im Gegensatz zum Vorjahr keine massgeblichen Fälle zu verzeichnen waren, hat sich der Ertrag gegenüber Vorjahr um 12.6 Mio. Franken reduziert.

<i>Grundstückgewinnsteuer</i>	2020	2021	2022	2023	2024
Definitive Veranlagungen	2'434	2'596	2'260	2'089	2'260
Steuerertrag in Franken	79'683'393	98'647'174	110'460'897	97'625'148	89'948'446
Anteil Gemeinden in Franken	45'021'117	55'735'653	62'410'407	55'158'209	50'820'872
Anteil Staat in Franken	34'662'276	42'911'521	48'050'490	42'466'939	39'127'574

Die Zahl der definitiven Veranlagungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 171 Veranlagungen zugenommen. Die Immobilienpreise sind in etwa konstant geblieben und der Grundstückgewinnsteuerertrag hat um rund 7.7 Mio. Franken oder 7.9 % gegenüber dem Jahresergebnis 2023 abgenommen.

<i>Liegenschaftsteuer</i>	2020	2021	2022	2023	2024
Steuerertrag in Franken	31'300'897	32'103'331	33'104'292	34'472'128	35'953'499
Anteil Gemeinden in Franken	17'841'511	18'298'899	18'869'446	19'649'113	20'493'494
Anteil Staat in Franken	13'459'386	13'804'432	14'234'846	14'823'015	15'460'005
Eröffnete Liegenschaftsteuerrechnungen	74'803	75'427	76'201	76'983	77'678

Der Liegenschaftssteuerertrag 2024 wuchs um rund 1.5 Mio. Franken bzw. 4.3 % gegenüber dem Vorjahr.

<i>Liegenschaftenschätzung</i>	2020	2021	2022	2023	2024
– Im EDV-System verwaltete Grundstücke	194'861	198'076	200'539	202'941	206'333
– Total Verkehrswert und Ertragswert in Mia. Fr.	64.2	66.2	68.9	71.9	75.1
– Ausgelöste Schätzungsgeschäfte	5'161	5'824	7'070	7'534	9'376
– Anzahl Einsprachen	202	227	208	245	296
– Anzahl Rekurse	10	7	4	17	10
– Verarbeitete Mutationsmeldungen der Grundbuchämter	7'213	7'616	6'756	6'575	6'536

Die Zahl der im System verwalteten Grundstücke hat erneut um 3'392 (Vorjahr 2'402) und das Total der Verkehrs- und Ertragswerte um 3.2 Mia. Franken zugenommen. Die Verkehrswertzunahme ist insbesondere auf Neubauten sowie Generalrevisionen zurückzuführen.

Produktegruppe Direkte Bundessteuer**■ Produkt: Bezug Direkte Bundessteuer**

<i>Veranlagung (Anzahl Fälle)</i>	2020	2021	2022	2023	2024
Natürliche Personen	162'959	164'516	164'951	161'525	157'138
Juristische Personen	12'556	13'010	13'557	14'107	14'602
Kapitalabfindungen	9'277	9'990	9'310	10'998	7'629
Nachsteuern	1'690	374	894	1'223	524

Die für die direkte Bundessteuer veranlagten natürlichen Personen haben um 4'387 abgenommen und jene der juristischen Personen um 495 zugenommen. Die sekundär steuerpflichtigen Personen werden an ihrem Wohnsitz bzw. Sitz besteuert. Für den im Kanton Thurgau liegenden Einkommens- bzw. Gewinnanteil findet eine interkantonale Bundessteuerrepartition statt.

<i>Steuerbezug (Anzahl Fälle)</i>	2020	2021	2022	2023	2024
– 1. Mahnungen	24'666	21'833	25'996	23'339	24'946
– Betreibungs- und Pfändungsbegehren	5'913	4'616	5'328	5'348	5'622
– Verwertungsbegehren	93	180	160	194	120
– Rechtsöffnungsbegehren	229	181	201	254	44
– Forderungseingaben in Konkursen und Nachlässen	202	245	223	262	180

Die Zahl der 1. Mahnungen hat um 1'607 zugenommen. Die Anzahl Fälle von Betreibungsbegehren ist gestiegen, während die Anzahl der Verwertungsbegehren gesunken ist.

<i>Erlassgesuche</i>	2020	2021	2022	2023	2024
Pendenzen 1. Januar	12	5	4	4	4
Neueingänge	130	148	137	87	90
Total zu erledigen	142	153	141	91	94
davon erledigt:					
– Gutgeheissen	95	112	97	66	72
– Teilweise gutgeheissen	1	0	0	0	0
– Abgewiesen	18	12	16	10	8
– Abgeschrieben/Nichteintreten	12	25	24	11	9
Total erledigt	126	149	137	87	89
Pendenzen 31. Dezember	17	4	4	4	5

Die Fallzahlen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Bis Ende Dezember 2024 konnten 89 Gesuche erledigt werden; 5 Gesuche sind noch in Bearbeitung. Dabei wurden 81 % der Gesuche ganz oder teilweise gutgeheissen und 19 % abgewiesen bzw. nicht darauf eingetreten.

Produktegruppe Steuerrevisorat**■ Produkte: Revision Gemeindesteuerämter, Stundung und Erlass**

	Erlasse	Stundungen
Pendenzen 1. Januar	5	8
Eingänge	60	243
Total zu erledigen	65	251
davon erledigt:		
– Nicht eingetreten	4	8
– Gutgeheissen	51	195
– Abgewiesen	5	35
– Abgeschrieben	2	12
Total erledigt	62	250
Pendenzen 31. Dezember	3	1

Die Fallzahlen liegen über den Zahlen des Vorjahres. Die Bearbeitung dieser Gesuche ist zeitaufwändig, weshalb die Erledigungsquote per 31. Dezember 2024 als gut zu qualifizieren ist. Die hohe Guttheissungsquote bei den Stundungsgesuchen deutet darauf hin, dass in vielen Fällen eine Lösung für die Zahlung von ausstehenden Steuerforderungen gefunden werden konnte.

Produktgruppe PEROB

■ Produkt: Personen- und Objektregister

Datenpool	2020	2021	2022	2023	2024
Geführte Personen	461'924	485'894	524'061	539'675	565'295
Verarbeitete Meldungen	851'864	388'749	798'084	648'431	532'560
Zugriffsberechtigte User	1'236	1'300	1'363	1'400	1'475

Die Anzahl der Nutzer des Personen- und Objektregisters weitet sich in der kantonalen und kommunalen Verwaltung weiter aus. Entsprechend gross ist die Zahl der Zugriffe auf das Register.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Veranlagung NP / Rückerstattung VSt	1	Veranlagung laufende Periode	24.2 %	70.0 %	●	38 %
Veranlagung Juristische Personen	2	Pendenzen in % der Steuerpflichtigen	36.6 %	35.0 %	●	35.3 %
	3	Domizilrevisionen	307	300	✓	277
Spezialsteuern	4	Veranlagungen Erbschafts- und Schenkungssteuern	393	300	✓	393
	5	Veranlagungen Grundstückgewinnsteuer	2'260	2'200	✓	2'089
Steuerrevisorat	6	Domizilrevision	35	20	✓	41

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Auf Grund der weiterhin massgeblich ansteigenden Zahl an Steuerpflichtigen, der mangelnden Personalressourcen bei der Steuerverwaltung, der weiterhin zu verbessernden regelwerkbasierter Fallautomatisation und der massgeblich reduzierten Veranlagungstätigkeit in Folge Kündigungen der Gemeinden Frauenfeld, Aadorf, Amriswil und Erlen wurde der Veranlagungsrückstand gegenüber dem im Regierungsratsbeschluss Nr. 642 vom 24. September 2024 definierten Veranlagungsziel von 70 % erneut grösser. Der Grosse Rat hat per 1. September 2024 von den von der eingesetzten Task Force berechneten notwendigen 44.3 Vollzeitstellen 28.8 zusätzliche Stellen gesprochen. Dies wird helfen, den Veranlagungsrückstand über die nächsten Jahre zu verbessern.
- 2 Auf Grund der weiterhin massgeblich ansteigenden Zahl an juristischen Personen und der mangelnden Personalressourcen bei der Steuerverwaltung ist der Veranlagungsrückstand gestiegen. Der Grosse Rat hat per 1. September 2024 zusätzliche Veranlagungsstellen gesprochen. Dies wird helfen, den Veranlagungsrückstand über die nächsten Jahre zu verbessern.
- 3 Die Durchführung von Domizilrevisionen war im Berichtsjahr aufgrund der weiterhin angespannten Personalsituation in Folge der knapp bemessenen Ressourcen nach wie vor nur eingeschränkt möglich, wurde in den letzten 2 Jahren jedoch mehr als verdoppelt.
- 5 Die Anzahl der Liegenschaftenverkäufe im Jahr 2024 hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Aus diesem Grund gab es auch zusätzliche Veranlagungen. Die Anzahl der Liegenschaftenverkäufe und damit auch der Veranlagungen ist durch die Steuerverwaltung nicht beeinflussbar.
- 6 Das Revisorat hat alle 80 Gemeindesteuerämter zu prüfen. Bei den Domizilrevisionen muss vermehrt eine fokussierte Prüfung, sogenannte abgekürzte Revisionen, vorgenommen werden, weshalb trotz gleichbleibendem Personalbestand die Anzahl der Revisionen gesteigert werden konnte. Dabei können nicht alle Prüffelder in der gleichen Intensität geprüft werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7510–7518 Sozialamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2021

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7510 Sozialamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	32'336'452	27'124'700	26'734'590	5'211'752	19.2	5'601'862	21.0
Ertrag	24'387'721	16'902'600	19'071'119	7'485'121	44.3	5'316'602	27.9
Saldo KORE	-7'948'732	-10'222'100	-7'663'471	-2'273'369	-22.2	285'261	3.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-112'248		8'121				
Saldo ER	-8'060'980	-10'222'100	-7'655'350	-2'161'121	-21.1	405'630	5.3
Kostendeckungsgrad	75 %	62 %	71 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Asylwesen/ Sozialhilfewesen

Aufwand	30'454'835	25'050'721	24'761'032	5'404'114	21.6	5'693'803	23.0
Ertrag	24'385'221	16'899'600	19'069'019	7'485'621	44.3	5'316'202	27.9
Saldo	-6'069'615	-8'151'121	-5'692'013	-2'081'507	-25.5	377'602	6.6
Kostendeckungsgrad	80 %	67 %	77 %				

Soziale Angebote

Aufwand	1'881'617	2'073'979	1'973'558	-192'362	-9.3	-91'941	-4.7
Ertrag	2'500	3'000	2'100	-500	-16.7	400	19.0
Saldo	-1'879'117	-2'070'979	-1'971'458	-191'862	-9.3	-92'341	-4.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

7516 Programm Schutzstatus S	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	31'074'513	31'177'900	29'986'747	-103'387	-0.3	1'087'766	3.6
Ertrag	32'148'348	29'700'000	29'757'748	2'448'348	8.2	2'390'600	8.0
Saldo	1'073'835	-1'477'900	-228'999	-2'551'735	-172.7	-1'302'834	-568.9

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3635.000 Peregrina Stiftung S	1'735'121	2'059'400	-324'279	Durch konstant tiefere Neueintritte und Zuweisungen an die Gemeinden resultierte eine tiefere durchschnittliche Belegung (72 Personen) als die budgetierten 85 Personen.
4610.000 Entschädigung Bund S	-32'063'348	-29'700'000	-2'363'348	Es wurde ein zu tiefer Bestand von 2'000 (statt 2'100) Personen budgetiert. Zudem erhöhte das SEM auf das Jahr 2024 hin die Globalpauschale, was zu höheren Entschädigungen führte.
4612.000 Gemeinde Zwangszuweisung	-85'000	0	-85'000	Dies sind Verrechnung kantonaler Unterbringungskosten für 13 zwangszugewiesene Personen an Gemeinden, die die zugewiesenen Personen nicht fristgerecht unterbringen konnten.

Der Bestand an Personen mit Schutzstatus S (inkl. Personen im Verfahren zum Schutzstatus) im Kanton Thurgau betrug im Jahr 2024 zwischen rund 2'050 und 2'150 Personen und blieb somit relativ stabil.

Der Bestand an Personen in der Peregrina-Stiftung betrug im ersten Quartal 2024 zwischen 100 und 130 Personen. Dies überstieg teilweise die Kapazität in den beiden Ukraine Durchgangsheimen, die bei 119 Personen liegt. Gleichzeitig meldeten die Gemeinden zu wenige Plätze. Daher wurden Ende Februar 2024 aufgrund der Überbelegung der kantonalen Strukturen 17 Gemeinden, die ihr Soll nicht erfüllt hatten, zur Aufnahme von Schutzsuchenden aus der Ukraine aufgefordert.

Fünf dieser Gemeinden erklärten, die zugewiesenen Personen nicht fristgerecht unterbringen zu können. Der Kanton übernahm bis zur Übernahme die vorübergehende Unterbringung und verrechnete die dadurch entstandenen Kosten den betroffenen Gemeinden pauschal. Insgesamt wurden 13 Personen für gesamthaft 42 Unterbringungsmonate untergebracht. Ab April 2024 entschärfte sich die Situation in den kantonalen Strukturen und es konnte Dank der guten Kooperation der Gemeinden und relativ tiefer Neueintritte vom SEM auf weitere Zwangszuweisungen verzichtet werden. Die Belegung in den kantonalen Strukturen schwankte vom zweiten bis vierten Quartal 2024 zwischen 40 und 90 Personen.

Anstatt des budgetierten Aufwandes resultierte im Bereich Schutzstatus S beim SOA ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 1.10 Mio. Dies im Gegensatz zu den beiden Vorjahren. Grund sind wie oben erwähnt einerseits eine tiefere durchschnittliche Belegung als die budgetierten 85 Personen sowie der höhere Bestand an Personen mit Schutzstatus S im Kanton Thurgau als budgetiert in Kombination mit den vom SEM auf das Jahr 2024 erhöhten Globalpauschalen. Diese Erhöhung war bei der Budgetierung nicht absehbar.

Bestand Schutzstatus S	31.12.2023	31.12.2024
Durchgangsheime	115	71
Gemeinden	1'933	2'059
Total	2'048	2'130

7518 Staatsbeiträge	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	93'842'612	89'827'800	89'212'367	4'014'812	4.5	4'630'245	5.2
Ertrag	1'195'648	1'030'000	1'032'237	165'648	16.1	163'411	15.8
Saldo	-92'646'964	-88'797'800	-88'180'130	3'849'164	4.3	4'466'834	5.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3632.000	Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge	498'624	750'000	-251'376	Die Zahl der gemäss § 20a SHG mitzufinanzierenden Flüchtlinge sank in den letzten Jahren von 178 auf 132 Personen. Dieser Bestandesrückgang war nicht budgetiert.
3632.100	Beiträge an stationäre Aufenthalte Erwachsene	284'924	450'000	-165'076	Die Beiträge an stationäre Aufenthalte für Erwachsene gemäss § 21a SHG werden im Bedarfsfall geleistet. Im Jahr 2024 wurden im Durchschnitt 13 Personen im Monat betreut. Im Budget wurde mit einem höheren Durchschnitt gerechnet.
3635.000	Betriebsbeiträge an Wohnh. u. Werkst.im TG	68'764'750	65'503'000	3'035'072	Der Mehrbetrag entstand durch einen unter dem Strich höheren Leistungsbezug (Monatsbeiträge) als vorausberechnet: - Das Bevölkerungswachstum ergab eine stärker steigende Anzahl an zu Betreuenden als bei der Budgetierung vorausgesehen. - Es fand eine stärkere Verschiebung in die Tagesstruktur ohne Lohn statt als vorausgesehen. Tagesstrukturen ohne Lohn weisen aufgrund der höheren Betreuungsleistung höhere Kosten auf als solche mit Lohn (Tagesstruktur <i>ohne</i> Lohn: insgesamt + 401 Monatspauschalen / Tagesstruktur <i>mit</i> Lohn: insgesamt - 67 Monatspauschalen). - Im Bereich Wohnen stieg der Bedarf stärker als vorausgesehen (Wohnen: insgesamt +146 Monatspauschalen).
3635.110	Individualbeiträge an Betreute gem. IFEG	6'582'653	5'450'000	1'129'723	Im Jahr 2024 nutzten mehr Personen als im Budget vorgesehen ein Angebot in einer Sozialen Einrichtung ohne Leistungsvertrag oder einem Alters- und Pflegeheim. Im Vergleich zum Jahr 2023 wurden 161 Monatstarife mehr abgerechnet. Zudem nahm die Anzahl invalider Personen ohne IV-Rente zu. Drittens stieg die Anzahl Minderjähriger (U18) ebenfalls im Vergleich zum Jahr 2023 – dies aufgrund des tendenziell früheren Übertritts aus den Sonderschulen. Für U18 wurden insgesamt 88 Monatstarife mehr abgerechnet als im Jahr 2023.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
4631.000	Ausserkantonale Erträge für TG-Einrichtungen	-1'195'648	-1'030'000	-165'648	Das Vorderhaus von Mansio wird nicht mehr für zu Betreuende genutzt, sondern ist an die Spital Thurgau AG vermietet worden. Die dadurch fällig gewordene Rückforderung von Beiträgen für zu betreuende Personen aus anderen Kantonen betrug Fr. 127'758.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Frühjahr 2024 war im ordentlichen Asylbereich geprägt von der doppelten Flüchtlingskrise (Asyl und Ukraine). Bund, Kantone und Gemeinden waren gefordert, genügend Kapazitäten für die Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten bereitzustellen. In der zweiten Jahreshälfte zeichnete sich ab, dass aufgrund tieferer Asylgesuchszahlen die Bundesasylzentren und die Durchgangsheime der Peregrina-Stiftung nicht voll ausgelastet werden.

Der Personenbestand in den kantonalen Durchgangsheimen stabilisierte sich auf hohem Niveau und schwankte saisonal zwischen 500 und 650 Personen. Gleichzeitig nahm auf Gemeindeebene der Bestand vorläufig aufgenommener Personen (VA) und Flüchtlinge (FL) ähnlich wie im Vorjahr um 11 % von 832 auf 926 Personen zu. Der Aufwand des SOA im Asylwesen stieg von Fr. 24.20 Mio. im Jahr 2023 um Fr. 5.30 Mio. auf Fr. 29.50 Mio. Die Erträge durch die Globalpauschalen des Bundes stiegen aber um Fr. 4.90 Mio. auf Fr. 23.80 Mio. Der Kostendeckungsgrad des SOA im Asylbereich sank trotz erhöhter Einnahmen aus den Globalpauschalen des Bundes gegenüber dem Jahr 2023 leicht von 78 % auf 81 %.

Seit dem 1. Januar 2008 obliegt es dem Kanton Thurgau, die Eingliederung von Menschen mit Behinderung durch Beiträge an den Bau und den Betrieb von Wohnheimen, Werkstätten und Tagesstätten zu fördern. Die Finanzierung von Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung ist im Sozialhilfegesetz (SHG; RB 850.1) und in der Sozialhilfeverordnung (SHV; RB 850.11) geregelt. Der Grosse Rat hat entschieden, die Finanzierung mit dem Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2) zu vereinfachen und auf eine einheitliche gesetzliche Grundlage zu stellen und damit eine transparente und zeitgemässe Form der subjektorientierten Leistungsfinanzierung einführen.

Dieses Gesetz wurde per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt. Das Folgeprojekt «Erstellung der Verordnung zum FLEMBG» wurde auf das Jahr 2025 verschoben. Das durch den Regierungsrat in Auftrag gegebene Folgeprojekt zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention in den massgeblichen Ämtern der kantonalen Verwaltung wurde unter Einbezug eines externen Experten umgesetzt. Die entstanden Mehrkosten wurden im Amt kompensiert.

Produktgruppe Asylwesen / Sozialhilfewesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Durchgangsheime (Asyl), Dienstleistungen für Gemeinden (Asyl), Dienstleistungen für Kantone (Sozialhilfe), Dienstleistungen für Gemeinden (Sozialhilfe)

Im Jahr 2024 haben 27'740 Personen in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt (Jahr 2023: 30'223). Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von 2'483 Personen beziehungsweise 8.2 %. Auf kantonomer Ebene führte das zu 695 Eintritten in die Durchgangsheime (Jahr 2023: 719).

Die Tabelle weist den Bestand der Personen des Asylbereichs in der Zuständigkeit der Durchgangsheime und der Gemeinden in diesem Zeitraum aus. Der Bestand an Personen aus dem Asylbereich, für die der Kanton Thurgau bis maximal 7 Jahre nach Einreise eine Globalpauschale erhält, nahm von 1'440 Personen um 4 % auf 1'498 Personen zu. Dies aufgrund von Übertritten in die Gemeinden. Die Belegung der Durchgangsheime hingegen sank aufgrund der verringerten Eintritte leicht von 608 Personen um 6 % auf 572 Personen ab.

Der Bestand an unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) sank in diesem Jahr von 123 auf 97 Personen. Dies, da 2023 viele UMA kurz vor Volljährigkeit eingetreten sind und nun volljährig wurden. Die UMA werden an Standorten in Frauenfeld, Arbon und Romanshorn untergebracht und betreut.

Im Jahr 2024 wurden drei Nothilfeunterkünfte in der Gemeinde Aadorf angemietet und zwei davon mit in Summe 35 Plätzen bereits eröffnet. Im Gegenzug wurde eine Nothilfeunterkunft in der Stadt Amriswil geschlossen.

Bestand	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Durchgangsheime	218	265	428	608	572
Gemeinden	539	768	740	832	926
Total	757	1'034	1'168	1'440	1'498

Sozialhilfewesen

Es laufen Rechtsverfahren nach Art. 33 und Art. 28 ZUG mit anderen Kantonen bezüglich der Finanzierung kostspieliger Fremdplatzierungen.

Per 1. Juli 2022 wurde in § 8c ff. SHG eine gesetzliche Grundlage für Observationen geschaffen. Gemäss § 8f SHG erstatten die Fürsorgebehörden der Gemeinden dem DFS auf Verlangen Bericht über die durchgeführten Observationen. Im Jahr 2024 wurde in keiner Thurgauer Gemeinde eine Observation im Sozialhilfebereich durchgeführt.

Basierend auf dem neuen § 21c SHG hat das DFS eine Leistungsvereinbarung (LV) für die Budgetberatung, Schuldenberatung und Schuldensanierungen für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Thurgau mit der Caritas Thurgau abgeschlossen. Die LV trat am 1. April 2023 in Kraft. Im Jahr 2024 wurden 115 Budgetberatungen, 406 Schuldenberatungen und 39 Vorgespräche zu Schuldensanierungen durchgeführt. Die aus der LV entstehenden Kosten werden hälftig zwischen Kanton und Gemeinden aufgeteilt.

Produktgruppe Soziale Angebote

■ Produkte: Dienstleistungen für Organisationen, Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE), Dienstleistungen für soziale Einrichtungen

Im Bereich der Abteilung Soziale Angebote standen über das Geschäftsjahr die folgenden, teilweise bereits erwähnten Projekte und Geschäfte im Mittelpunkt:

- Implementierung der neuen Abrechnungssoftware für Betriebsbeiträge im Behindertenbereich (ASBB) innerhalb des Amts sowie bei den sozialen Einrichtungen mit Leistungsvertrag mit dem Kanton Thurgau. Die neue Software wurde im November 2023 eingeführt und die daraus resultierenden neuen Prozesse im Jahr 2024 optimiert.
- Die durch den Regierungsrat in Auftrag gegebene Angebotsplanung ab dem Jahr 2025 wurde unter Einbezug einer externen Beraterin erstellt, die das stationäre Leistungsangebot der sozialen Einrichtungen mit Leistungsvertrag sowie die ambulanten Unterstützungsleistungen in den Bereichen Wohnen und Arbeiten umfasst. Zudem wurde mit der Erarbeitung der Konzepte der zusätzlichen ambulanten Leistungsangebote gemäss Rahmenkonzept für die Bereiche Wohnen und Arbeiten für erwachsene Menschen mit Behinderung begonnen.
- Das durch den Regierungsrat in Auftrag gegebene Folgeprojekt zur Umsetzung der UNO-Behindertenkonvention in den massgeblichen Ämtern der kantonalen Verwaltung wurde unter Einbezug eines externen Experten umgesetzt.
- Die begleitenden Aufgaben zur Inkraftsetzung des neuen Gesetzes über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2) wurden umgesetzt. Das Gesetz wurde per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt.
- Die Aktionstage Behindertenrechte wurden federführend durch die Abteilung Soziale Angebote für den Kanton Thurgau im Rahmen der nationalen Aktionstage umgesetzt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Asylwesen / Sozialhilfewesen					
1.1 Dienstleistungen für Durchgangsheimen (Asyl)	1	Einfordern der Monitoringdaten	mehrheitlich fristgerechte Meldung	In 20 Tagen	○ Monatisch erfolgte die Meldung bis zum 10. Tag
	2	Monatliche Abrechnungen gemäss Leistungsvereinbarung (LV)	Innert 20 Tage	20 Tage nach Monatsende	✓ Monatische Abrechnung bis zum 20. Tag
	3	Ziele erreicht gemäss Leistungsblätter, finanzielle Kennzahlen und Einhaltung LV	Kennzahlen wurden bis 31. März eingereicht. Andere Punkte nicht (s. Kommentar)	Bis 31. März nach Jahresende	● Bisher einzelne Punkte erfüllt, andere nicht (s. Kommentar im GB 2023)
1.2 Dienstleistungen für Gemeinden (Asyl)	4	Daten-Mutationen in Tutoris	Daten-Mutationen wurden stets fristgerecht innert einer Woche vorgenommen	Innert Wochenfrist	✓ Daten-Mutationen wurden fristgerecht innert einer Woche vorgenommen.
	5	Quartalsabrechnungen	Abrechnungen stets 20 Tage nach Erhalt der Angaben vom SEM überwiesen	20 Tage nach Erhalt Angaben SEM (Erhalt nötiger Angaben vom SEM: 1 bis 3 Monate nach Quartalsende)	✓ Nach Eingang der verzögerten SEM Quartalsabrechnungen und Zahlungseingängen: innerhalb von 30 Tagen vom SOA an die Gemeinden weitergeleitet
1.3 Dienstleistungen für Kantone (Sozialhilfe)	6	Weiterleitung Unterstützungsanzeigen (ZUG)	Stets innert 1 Woche bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	✓ Stets innert Wochenfrist bearbeitet
	7	Einzelrechnungen / Mahnwesen (ZUG)	Stets innert 2 Wochen bearbeitet	Innert 2 Wochen bearbeitet	✓ Stets innert Zweiwochenfrist bearbeitet
1.4 DL für Gemeinden (Sozialhilfe)	8	Feedback der Ratsuchenden, Rundschreiben	Anfragen stets innert Wochenfrist bearbeitet, 5 Rundschreiben verteilt über die Quartale versandt	Anfragen innert 2 Tagen, 1 Rundschreiben pro Quartal	○ Anfragen fristgerecht innert 2 Tagen bearbeitet, die 4 Rundschreiben versandt (1/Quartal)
	09	Sozialhilfestatistik	Am 22. November veröffentlicht	Veröffentlichung spätestens per 10. November (Erhalt der nötigen Daten zwischen Ende Sept. und Ende Okt.)	○ Am 18. August veröffentlicht
	10	Beiträge für Gemeinden an stationäre Aufenthalte gem. § 21a SHG («Heimmitfinanzierung»)	jeweils 30 Tage nach Quartalsende	30 Tage nach Quartalsende	✓ Jeweils 30 Tage nach Quartalsende

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024		Ergebnis 2023
Soziale Einrichtungen						
2.1 Dienstleistungen für Organisationen	11	Staatsbeitragsgesuche	Abrechnungen stets innert 1 Woche ausgezahlt	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	✓	Innert 1 Woche kontrolliert und ausgezahlt
2.2 Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE)	12	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	Jeweils innert 1 Woche bearbeitet	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	✓	Jeweils innert 10 Tagen initiiert
	13	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	Jeweils innert 30 Tagen verarbeitet	Innert 30 Tagen	✓	Jeweils innert 30 Tagen verarbeitet
2.3 Dienstleistungen für soziale Einrichtungen	14	Monatliche Auszahlung Kantonsbeiträge an Soziale Einrichtungen mit Leistungsvertrag	Jeweils innert 30 Tagen ausgezahlt	Innert 30 Tagen	✓	Jeweils innert 30 Tagen ausgezahlt
	15	Platzierung	Alle TG Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	Alle TG Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	✓	Sämtliche Personen wurden platziert
	16	Anzahl Aufsichts- und Auditbesuche SQS und –berichte (Überprüfung, Qualität, Basis Erstellung Betriebsbewilligung)	Es wurden 9 Aufsichtsbesuche umgesetzt	13 Aufsichtsbesuche	●	Es wurden 10 Aufsichtsbesuche umgesetzt
	17	Durchführung Strategiegelgespräche mit Einrichtungen	Es wurden 10 Strategiegelgespräche durchgeführt	6 Einrichtungen pro Jahr	✓	Es wurden 6 Strategiegelgespräche durchgeführt
	18	IBB-Überprüfung abgeschlossen und IBB-Werte für Folgejahr damit definitiv	Die IBB-Überprüfung wurde per 31.8. abgeschlossen	Abschluss jeweils per 31.8	✓	Die IBB-Überprüfung wurde per 31.8. abgeschlossen

SEM = Staatssekretariat für Migration

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Die quartalsweise Meldung der Monitoringdaten zu den Nothilfekosten Asyl erfolgte in 3 von 4 Quartalen rechtzeitig von der Peregrina-Stiftung an das SOA und vom SOA an das SEM. In einem Quartal konnte die Peregrina-Stiftung aufgrund von Abwesenheiten die Daten nicht rechtzeitig dem SOA einreichen.
- 3 Keine wesentliche Verbesserung in der Zusammenarbeit mit der Peregrina-Stiftung. Die Projekte werden verspätet bearbeitet, sind unvollständig und müssen nachbearbeitet werden.
- 8 Anfragen konnten innert Wochenfrist statt innert zwei Tagen beantwortet werden. Es wurden organisatorische Massnahmen ergriffen, so dass mindestens immer eine Empfangsbestätigung innert 48 Stunden (2 Arbeitstage) versendet wird.
- 9 Die Veröffentlichung der Sozialhilfestatistik wurde vom Amt für Daten und Statistik (ehemals: Dienststelle für Statistik) auf einen späteren Zeitpunkt festgelegt. Der Indikator wurde deswegen für das Jahr 2025 angepasst.
- 16 Es wurden alle anstehenden Audit- und Aufsichtsbesuche im Jahr 2024 umgesetzt. Eine soziale Einrichtung hat keine Erneuerung der Betriebsbewilligung beantragt, weshalb dieser Aufsichtstermin nicht umgesetzt wurde. Die Audit- und Aufsichtsbesuche finden in einem Rhythmus von 3 Jahren statt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7510 Sozialamt	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %	R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %
Ausgaben	4'804'362	6'691'300	2'624'446	-1'886'938 -28.2	2'179'916 83.1
Einnahmen	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Netto Ausgaben	-4'804'362	-6'691'300	-2'624'446	-1'886'938 -28.2	2'179'916 83.1

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5650.100 Stiftung andante, Winterthur	0	159'000	-159'000	Das budgetierte Projekt «Ersatz Holzschnitzheizung» verzögert sich aufgrund von geologischen Abklärungen.
5650.140 Verein Brüggli, Romanshorn	20'320	1'330'000	-1'309'680	Das budgetierte Projekt «Kauf Stockwerkeigentum an Hofstr. 1, Romanshorn» kam aufgrund von noch laufenden Abklärungen mit dem Verkäufer im Jahr 2024 nicht zustande.
5650.170 Verein Ekkharthof, Lengwil	0	137'500	-137'500	Das budgetierte Projekt «Einbau Brandschutztüren» soll aus Effizienzgründen im Jahr 2025 zusammen mit weiteren Brandschutzertüchtigungen realisiert werden. Das budgetierte und Ende 2024 zugesicherte Projekt «Sanierung Rundweg» wird im Frühling 2025 realisiert.
5650.190 Stiftung Hofacker, Weinfelden	132'086	291'500	-159'414	Im Jahr 2024 wurde mit der Schlusszahlung in Höhe von Fr. 132'086 das Projekt abgeschlossen. Die Gesamtkosten inkl. Vorjahre liegen bei Fr. 284'486. Im Abschluss 2023 wurden bereits Zahlungen durchgeführt, weshalb sich diese Abweichung im Jahr 2024 gegenüber Budget ergab.
5650.240 Stiftung Mansio, Münsterlingen	358'316	130'000	228'316	Das nicht budgetierte und bereits im Jahr 2023 zugesicherte Projekt «Brandschutzmassnahmen Hinterhaus» wurde im Spätsommer 2024 abgeschlossen und im November 2024 abgerechnet. Die Auszahlung des Restbetrages erfolgt im Januar 2025. Das budgetierte und zugesicherte Projekt «Brandschutzertüchtigungen Fluchtweg im UG Haus P» befindet sich in Realisierung und wird im Jahr 2025 fertiggestellt. Für das nicht budgetierte und im Jahr 2024 zugesicherte Projekt «Anmietung und Umnutzung Schweizerhof, Kreuzlingen, für Ersatz Wohn- und Tagesstrukturplätze für betreute Personen aus Haus E3» wurde eine Teilzahlung geleistet. Die Schlussrechnung folgt im Jahr 2025. Dieses Projekt wurde gemäss der strategischen Ausrichtung der Stiftung Mansio umgesetzt.
5650.290 Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen	0	200'000	-200'000	Das im Jahr 2024 entwickelte Vorprojekt «Erweiterungsbau Wohnen» wurde dem Kanton Ende Jahr 2024 zur Prüfung eingereicht. Der budgetierte Betrag war für Teilzahlungen vorgesehen, die nach erfolgter Zusicherung eines Baubetrags (definitives Projekt) geleistet werden können.
5650.310 Stiftung Egnach, Egnach	917'300	1'100'000	-142'700	Die Abrechnung inkl. Auszahlung des budgetierten und im Jahr 2023 zugesicherten Projekts «Erweiterungsbau Werkstatt» war im Jahr 2024 geplant. Der Bau ist vollendet und in Betrieb, eine Teilzahlung konnte erfolgen. Die Schlussrechnung folgt bis im Frühling 2025.
5650.340 Peregrina-Stiftung, Weinfelden	0	1'000'000	-1'000'000	Die weitere Planung des budgetierten Projekts «Ersatzbau Durchgangsheim Häberlinstrasse, Frauenfeld» verzögert sich aufgrund von laufenden Abklärungen.
5650.400 Einrichtungsbeiträge Werkstätten/Wohnheime im TG	123'720	450'000	-326'280	Es wurden weniger Gesuche von Sozialen Einrichtungen gestellt als erwartet.

7530–7555 Amt für Gesundheit

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter dem Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7530 Amt für Gesundheit	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'876'299	8'082'500	7'505'950	-206'201	-2.6	370'349	4.9
Ertrag	2'312'253	2'451'700	2'357'212	-139'447	-5.7	-44'959	-1.9
Saldo KORE	-5'564'045	-5'630'800	-5'148'738	-66'755	-1.2	415'307	8.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-55'076		-20'926				
Rückerstattung COVID-19-Aufwände	103'863		-518'782				
Saldo ER	-5'515'258	-5'630'800	-5'688'446	-115'542	-2.1	-173'188	-3.0
Kostendeckungsgrad	29 %	30 %	31 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Vorsorge - Pflege

Aufwand	1'777'876	1'986'909	2'338'233	-209'034	-10.5	-560'357	-24.0
Ertrag	100'720	118'000	112'570	-17'280	-14.6	-11'850	-10.5
Saldo	-1'677'156	-1'868'909	-2'225'663	-191'754	-10.3	-548'507	-24.6
Kostendeckungsgrad	6 %	6 %	5 %				

Kantonsärztlicher Dienst

Aufwand	1'890'342	2'103'531	1'768'733	-213'189	-10.1	121'609	6.9
Ertrag	682'700	500'000	529'705	182'700	36.5	152'995	28.9
Saldo	-1'207'642	-1'603'531	-1'239'028	-395'889	-24.7	-31'386	-2.5
Kostendeckungsgrad	36 %	24 %	30 %				

Institutionen - Finanzen

Aufwand	1'424'318	1'042'206	1'032'979	382'112	36.7	391'339	37.9
Ertrag	48'480	60'000	56'380	-11'520	-19.2	-7'900	-14.0
Saldo	-1'375'838	-982'206	-976'599	393'632	40.1	399'239	40.9
Kostendeckungsgrad	3 %	6 %	5 %				

Notfall - Rettung

Aufwand	2'056'767	2'197'257	1'731'324	-140'490	-6.4	325'443	18.8
Ertrag	1'323'312	1'600'000	1'523'224	-276'688	-17.3	-199'912	-13.1
Saldo	-733'455	-597'257	-208'100	136'198	22.8	525'355	252.5
Kostendeckungsgrad	64 %	73 %	88 %				

Kantonsapothekerin

Aufwand	726'995	752'596	634'681	-25'601	-3.4	92'314	14.5
Ertrag	157'041	173'700	135'333	-16'659	-9.6	21'708	16.0
Saldo	-569'954	-578'896	-499'348	-8'942	-1.5	70'606	14.1
Kostendeckungsgrad	22 %	23 %	21 %				

Nicht-Globalbudget

7541 Beiträge Gesundheitsvorsorge	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'913'413	2'078'100	1'973'694	-164'687	-7.9	-60'281	-3.1
Ertrag	547'890	420'000	581'110	127'890	30.4	33'220	5.7
Saldo	-1'365'523	-1'658'100	-1'392'584	-292'577	-17.6	-27'061	-1.9

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3635.100 Beiträge Vorsorgemassnahmen	290'151	339'500	49'349	Tiefere Projektbeiträge benötigt.
3635.150 Darmkrebsscreeningprogramm Thurgau	19'2722	150'000	-130'728	Programmstart wurde aufgrund der Finanzstrategie 2024–2030 zurückgestellt.
4260.000 HPV-Impfungen Rückerstattung	547'890	420'000	127'890	Höhere Impfrate.

7542 Beiträge Prämienverbilligung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	174'337'383	172'642'700	160'601'284	1'694'683	1.0	13'736'099	8.6
Ertrag	141'387'496	138'921'700	129'514'188	2'465'796	1.8	-11'873'308	-9.2
Saldo	-32'949'887	-33'721'000	-31'087'096	-771'113	-2.3	1'862'791	6.0

7543 Notfall- und Rettungswesen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'545'028	1'557'600	1'523'588	-12'572	-0.8	21'440	1.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'545'028	-1'557'600	-1'523'588	-12'572	-0.8	21'440	1.4

7544 Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	5'700'110	5'771'200	5'525'299	-71'090	-1.2	174'811	3.2
Ertrag	465'000	465'000	415'000	0	0.0	-50'000	-12.0
Saldo	-5'235'110	-5'306'200	-5'110'299	-71'090	-1.3	124'811	2.4

7547 Beiträge Spitalversorgung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	365'367'748	352'318'400	344'590'500	13'049'348	3.7	20'777'248	6.0
Ertrag / Auflösung Rückstellung	0	0	12'115'434	0	0.0	12'115'434	100.0
Saldo	-365'367'748	-352'318'400	-332'475'066	13'049'348	3.7	32'892'682	9.9

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3634.120 Venenklinik Bellevue AG	499'683	891'000	-391'317	Tiefere Fallzahlen.
3634.130 Herz-Neuro-Zentrum AG	13'141'683	15'362'000	-2'220'316	Tiefere Fallzahlen
3634.150 Rehaklinik Zihlschlacht AG	11'042'759	9'231'000	1'824'188	Höheres Kostengewicht (schwerere Fälle).
3634.160 Rehaklinik Dussnang AG	2'799'633	2'217'000	582'633	Ab 2024 höhere Tarife von gut 2 % und ein höheres Kostengewicht (schwerere Fälle).
3634.170 Klinik Schloss Mammern	6'308'765	4'818'000	1'490'765	Ab 2024 höhere Tarife von gut 2 % und höhere Fallzahlen.
3634.180 Klinik Tertianum Neutal	3'089'366	2'189'000	900'366	Ab 2024 Höhere Tarife von gut 2 % und ein höheres Kostengewicht (schwerere Fälle).
3634.190 Clenia Littenheid AG	13'369'629	11'344'000	2'025'629	Ab 2024 Höhere Tarife von rund 2 % und höheres Kostengewicht (schwerere Fälle).
3634.370 Tages- und Nachtkliniken v. innerk. LS	6'539'973	7'272'000	-732'027	Weniger Pflgeetage.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3634.410	Ausserk. Listenspitäler med. indiz.	44'904'258	40'000'000	4'904'258	Ab 2024 Höhere Tarife und mehr Pflgetage.
3634.450	Gemeinwirtsch. Leistungen ausserk. LS	4'412'280	3'915'400	496'880	Höhere Strukturbeiträge für das Ostschweizer Kinderspital.

7548 Beiträge Pflege		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand		77'616'112	75'924'400	68'254'487	1'691'712	2.2	9'361'625	13.7
Ertrag		36'082'813	33'814'200	33'091'233	2'268'613	6.7	-2'991'580	-9.0
Saldo		-41'533'299	-42'110'200	-35'163'254	-576'901	-1.4	6'370'045	18.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3634.120	Stät. Langzeitpflege Beitrag Kanton	23'512'274	21'912'000	1'600'274	Mehr Pflgetage und höhere Pflegestufen.
3634.160	Nachwuchsförderung Pflege	1'516'599	5'054'200	-3'537'601	Das neue Programm FH/HF 22plus konnte erst Mitte 2025 eingeführt werden. Die Handlungsfelder 2 und 3 der Pflegeinitiative wurden aufgrund der Finanzstrategie 2024–2030 zurückgestellt.
3634.190	Beitrag amb. Pflege, Hilfe und Betreuung	11'598'670	9'922'000	1'676'670	Höhere Aufwendungen der Gemeinden für die ambulante Pflege, Hilfe und Betreuung. Kostensteigerung insbesondere aufgrund der Entschädigungen für pflegende Angehörige.
3634.200	Objektkredit Geriatrie und Demenz	262'783	600'000	-337'217	Es wurden weniger Projekte im Massnahmenplan Geriatrie und Demenz eingereicht, weshalb weniger Massnahmen initialisiert und umgesetzt wurden.
3702.727 / 4707.727	Stat. Langzeitpflege Anteil Gemeinden	35'324'980	32'868'000	2'456'980	Mehr Pflgetage und höhere Pflegestufen.
4610.000	Bundesbeitrag Pflegeinitiative	757'833	946'200	188'367	Entspricht max. 50 % des Beitrages an die Nachwuchsförderung Pflege im Handlungsfeld 1 bei der Umsetzung der Pflegeinitiative.

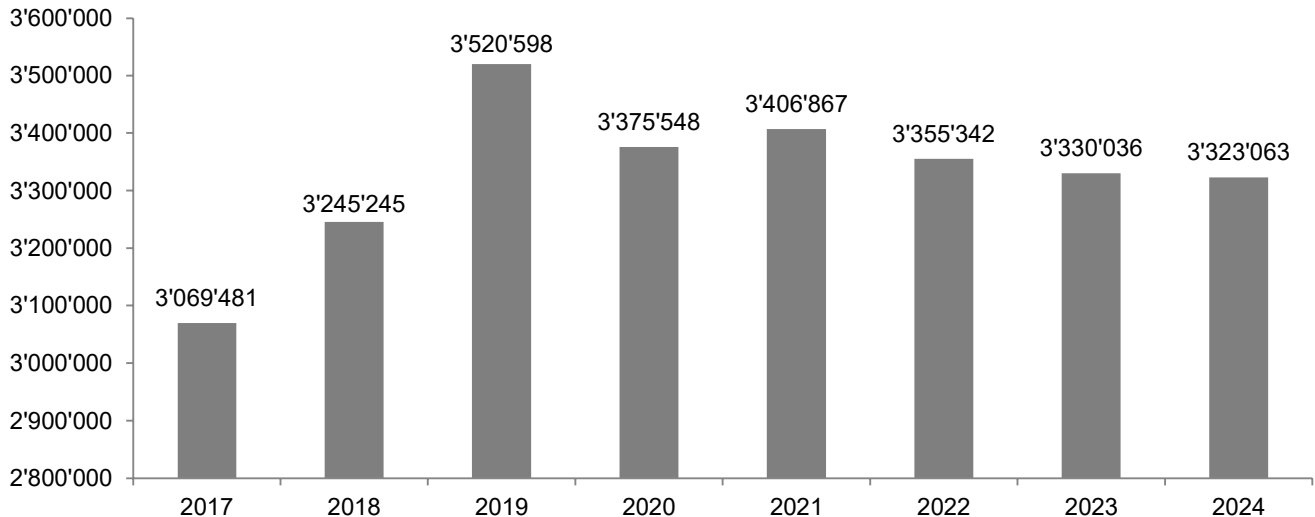
7549 Ärztliche Grundversorgung		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand		669'007	793'000	449'783	-123'993	-15.6	219'224	48.7
Auflösung Rückstellung		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo		-669'007	-793'000	-449'783	-123'993	-15.6	219'224	48.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3635.130	Nachwuchsförderung Hausärzte/-innen	623'225	743'000	119'775	Nicht alle Ausbildungsplätze konnten besetzt werden.

7550 Alkoholzehntel (SF)		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024 Abw. Fr. %		R 2024 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand		976'348	1'097'500	959'085	-121'152	-11.0	17'263	1.8
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag		969'375	937'300	933'779	32'075	3.4	35'596	3.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung		6'973	160'200	25'306	-153'227	-95.6	18'333	72.4
Saldo		0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3634.000	Forschung, Aus- und Weiterbildung	33'537	90'000	-56'463	Weniger eingegangene Gesuche.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	6'973	160'200	-153'227	Weniger eingegangene Gesuche.

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für die Verwendung des Alkoholzehntels Stand jeweils am 31.12.



7555 Bekämpfung Spielsucht (SF)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	135'777	247'000	121'632	-111'223	-45.0	14'145	11.6
Einlage in Spezialfinanzierung	11'217	0	24'891	11'217	0.0	13'674	54.9
Ertrag	146'994	115'200	146'523	31'794	27.6	471	0.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	131'800	0	-131'800	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3635.100	Beiträge an Organisationen	73'777	178'000	104'223	Weniger eingegangene Gesuche.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	131'800	-131'800	Weniger eingegangene Gesuche.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Geschäftsjahr 2024 hat im Bereich der Aufsicht wiederum einige Herausforderungen mit sich gebracht. Neue Verfahren wurden eingeleitet, verordnete Massnahmen überprüft und einige der laufenden Verfahren abgeschlossen.

Aus den Kernanliegen der nationalen Pflegeinitiative wurden im Jahr 2023 für die kantonale Umsetzung drei Handlungsfelder abgeleitet: «Attraktive und nachhaltige Ausbildung Pflege HF/FH», «Attraktive und nachhaltige Arbeitsbedingungen» sowie «Attraktive und nachhaltige Pflegeberufe». Auf Grund der Finanzstrategie 2024–2030 wurden mit RRB Nr. 57 vom 23. Januar 2024 die Handlungsfelder 2 und 3 zurückgestellt. Das Förderprogramm HF 25 plus wurde ab Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege per 1. Juli 2024 als Förderprogramm Pflege HF und FH 22plus ausgeweitet. Die Ausbildungspflicht für Listenspitäler, Pflegeheime und Spitexorganisationen wurde für jede Organisation bzw. Institution innerhalb der Versorgungsbereiche Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation, Langzeitpflege ambulant und stationär mit RRB Nr. 427 vom 11. Juni 2024 festgesetzt.

Das Thurgauer Praxisassistenten-Programm, welches die Basis der ärztlichen Grundversorgungs-Weiterbildung bildet, wurde auch im laufenden Jahr gut genutzt.

Im aktuellen Geschäftsjahr hat das Amt für Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat DFS 792 Berufs- und Betriebsbewilligungen erteilt (Vorjahr: 717), was im Bereich der Bewilligungen zu zusätzlichen Erträgen geführt hat. Die steigende Anzahl der beantragten Gesuche basiert auf Gesetzesanpassungen, welche zusätzliche Bewilligungen vorgeben (Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe, Gesundheitsgesetz).

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget über alle fünf Produktgruppen wurde unterschritten. Insbesondere fielen die Einnahmen aufgrund der nach wie vor steigenden Zahl an ausgestellten Berufs- und Betriebsbewilligungen um rund 10 % höher aus, als budgetiert.

Das Amt für Gesundheit beschäftigt rund 100 Kommissionsmitglieder, Experten und Personen in Nebenämtern. Davon sind 40 Mitglieder des Care Teams, 27 arbeiten im Amtsarztdienst und 14 als leitende Notärzte und Einsatzleiter Sanität. Die verrechneten Lohnaufwände sind stark einsatzabhängig und lagen mit Fr. 188'104 klar über dem Budget. Der Mitte 2023 eingeführte Amtsarztdienst plus hat aufgrund der verbesserten Rahmenbedingungen zu einem stabilen Sollbestand der Amtsärztinnen und Amtsärzte geführt. Insgesamt Fr. 114'725 des Kostenanstiegs sind auf diese Neuregelung zurückzuführen. Die budgetierte Vermittlungsgebühr der Sanitätsnotrufzentrale konnte aufgrund der tieferen Einsatzzahlen um Fr. 280'588 nicht erreicht werden.

Im Sachaufwand ist ein Guthaben von Fr. 103'863 des Covid-Aufwandskontos enthalten. Die Aufwendungen für die Covid-Impfungen in den Arztpraxen und Apotheken mussten in den Pandemie Jahren vom Kanton bezahlt werden, wurden dann aber vom Bund jeweils wieder rückerstattet. Von im Jahr 2023 angefallenen Aufwände wurden diese Fr. 103'863 erst im Jahr 2024 vom Bund zurückerstattet, weshalb ein entsprechendes Guthaben resultierte.

Produktgruppe Vorsorge und Pflege

■ Produkt: Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Alter, Pflege und Betreuung

Gesundheitsförderung und Prävention, Suchtberatung, Paar- und Jugend- und Familienberatung

Der Gemeindezweckverband Perspektive Thurgauer ist für den Kanton der Hauptleistungserbringer im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung. Für die Gemeinden der Region Amriswil und Bischofszell bietet der Verein «conex familia» Paar-, Familien- Jugendberatung sowie Mütter- und Väterberatung an. Die Mütter- und Väterberatung verzeichnete gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung.

Neumeldungen

Beratungsleistung	Häufigste Beratungsgründe 2022	2023	2024
Mütter- und Väterberatung			
Perspektive Thurgau	Entwicklung/Erziehung, Ernährung, Messen/Wiegen	1'840	2'158
conex familia	Entwicklung, Ernährung, Messen/Wiegen	399	274
Total		2'239	2'432
Paar-, Familien- und Jugendberatung			
Perspektive Thurgau	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	1'480	1'402
conex familia	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	189	208
Total		1'669	1'610
Suchtberatung			
Perspektive Thurgau	Alkohol, Cannabis, Kokain	484	451
Total		484	451

Der Fachbereich «Gesundheitsförderung» der Perspektive Thurgau wirkt massgeblich bei der Umsetzung des kantonalen Programms Gesundheitsförderung und Prävention 2021–2024 (KAP 2021-24) mit und fördert mit weiteren Angeboten die Gesundheit der Thurgauer Bevölkerung. Die Walk-in-Sprechstunde für sexuelle Gesundheit in Frauenfeld wird weiterhin gut genutzt (534 anonymen Tests und Beratungen zu sexuell übertragbaren Infektionen; Jahr 2023: 469).

Kantonales Programm Gesundheitsförderung und Prävention 2021–2025

Das KAP 2021-25 wurde um ein Jahr verlängert und umfasst die Schwerpunkte Ernährung und Bewegung, Psychische Gesundheit (inkl. Suizidprävention, Früherkennung und -intervention) sowie Vernetzung und Weiterbildung. Die geplanten Massnahmen konnten grösstenteils umgesetzt werden. Die Fördermittel von Gesundheitsförderung Schweiz im Umfang von Fr. 449'000 konnten vollständig ausgelöst werden. Mit den verschiedenen Massnahmen zur Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen konnten knapp

5'000 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Mit den Femmes-Tischen und Männer-Tischen konnten die Themen der psychischen Gesundheit, Ernährung und Bewegung rund 2'250 sozioökonomisch benachteiligten Kinder und Jugendliche und knapp 600 älteren Menschen nähergebracht werden.

Kantonales Tabakpräventionsprogramm

Durch Mittel des Tabakpräventionsfonds im Umfang von Fr. 79'918 konnten das kantonale Tabakpräventionsprogramm fortgesetzt und Aktivitäten im Bereich der Tabakprävention finanziell unterstützt werden. Dazu gehört unter anderem «cool and clean», das nationale Präventionsprogramm von Swiss Olympic. Im Berichtsjahr konnten sieben Projekte umgesetzt werden, unter anderem hat die Schlossbadi Frauenfeld eine rauchfreie Zone im Aussenbereich markiert.

Alkoholzehntel

Mit Mitteln aus dem Alkoholzehntel werden Projekte und Massnahmen der universellen Gesundheitsförderung, der spezifischen Suchtprävention, des Jugendschutzes sowie der Forschung, Weiterbildung und Informationsvermittlung unterstützt. Das Präventionsprogramm befreit für die Sekundarstufe I zu den Themenbereichen Tabak, Alkohol, Cannabis und Digitale Medien beinhaltet Unterrichtsmaterialien, einen Plakatwettbewerb sowie Schüleragenden. Letztere können von den Schulen als Klassensätze bestellt werden. Die höheren Bestellzahlen im Jahr 2024 führten zu Fr. 13'623 Mehrausgaben. Projektbeiträge erhielten der Kantonaltturnverband für Suchtpräventionsmassnahmen am Kantonaltturnfest, der Verein AGATHU für Freizeitgestaltung und Suchtprävention bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, das Konsortium zur nationalen Umsetzung der Aktion «Dry January» und Helvetiarock. Der Verein GummiLove erhielt einen Beitrag für den Präventionsauftritt am Openair Frauenfeld. Betriebsbeiträge erhielten verschiedene Organisationen der offenen Jugendarbeit in Thurgauer Gemeinden, Prophyl, das Blaue Kreuz TG/SH, die Dargebotene Hand, Fosumos, der Fachverband Sucht und Sucht Schweiz. Prävia und Pro Juventute 147 wurden in Kooperation mit der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützt. Die Suchtberatung der Perspektive wird mit Fr. 400'000 aus dem Alkoholzehntel finanziert. Der Bundesbeitrag von Fr. 954'390 fiel um Fr. 54'390 höher aus als budgetiert. Ihm standen Ausgaben von Fr. 976'347 gegenüber. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2024 Fr. 3'323'063.

Fonds zur Bekämpfung der Spielsucht

Die Mittel aus dem Spielsuchtfonds können ausschliesslich zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht verwendet werden. Mitfinanziert wird das Kooperationsangebot der Ost- und Nordwestschweizer Kantone mit der Helpline und Website für Spielsüchtige, Angehörige und Interessierte. Der Anteil der Spielsuchtabgabe von Fr. 144'730 fiel um Fr. 34'730 höher aus als budgetiert, was statt der geplanten Entnahme eine Entnahme von Fr. 11'217 in den Fonds zur Folge hatte. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2024 Fr. 514'181.

Brustkrebs-Früherkennungsprogramm

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 9'876 Mammografien durchgeführt und markiert seit Programmstart im Jahr 2011 das bisherige Rekordjahr hinsichtlich der Teilnehmerzahl. Die Teilnahmerate (Mammografie erstellt 24 Monate nach Einladung) im Jahr 2024 beträgt 51.34 % (Jahr 2023: 44.5 %). Die Recall-Rate, also der Anteil der Frauen, die nach der Mammografie eine Empfehlung zur weiteren Abklärung erhalten, sollte gemäss den EU-Richtlinien zwischen 3 % bis 7 % liegen. Im Thurgau liegt die aktuelle Rate bei 3.47 % und ist nochmals gesunken. Von 1'000 Frauen erhielten somit 34 Frauen einen positiven Befundbrief. Der Anteil falsch-positiver Befunde ist über die 13 Betriebsjahre von 10.4 % auf 3.09 % gesunken, was ebenfalls als positiv zu bewerten ist. Mit der Einführung des neuen Programmnamens «für mich – Brustkrebs-Screening Thurgau» und dem Umzug des Hauptsitzes nach Weinfelden wurden klare Akzente für Fortschritt, Innovation und Digitalisierung gesetzt.

Massnahmenplan Geriatrie und Demenz 2022–2025

Der Massnahmenplan Geriatrie und Demenz 2022–2025 und die Weiterführung der Angebote aus dem Geriatrie- und Demenzkonzept als Regelstrukturen der Altersarbeit verfolgen die Weiterentwicklung einer bedarfsgeordneten Gesundheitsversorgung für die ältere und hochaltrige Bevölkerung im Thurgau. Neun der 16 Massnahmen der zweiten Etappe sind gestaffelt umgesetzt, zwei weitere wurden initialisiert. Insbesondere werden die Leistungsaufträge der niederschweligen Beratung und Sensibilisierung zu Demenz wahrgenommen und sieben Angebote der Alzheimer Thurgau für die soziale Teilhabe mitfinanziert. Alle sechs geplanten Kantonalen Fachstellen Alter haben gemäss Rolloutplan den Betrieb aufgenommen, das Angebot wurde im Vergleich zum Vorjahr annähernd doppelt so häufig beansprucht.

Alter, Pflege und Betreuung

Die Restkostenbeiträge an die Pflegeheime wurden festgesetzt. Weiterhin gewährt werden Zuschläge für Pflegeheime, welche in Palliative Care zertifiziert sind. Botschaft und Gesetz zur Änderung der ambulanten Pflegefinanzierung zur Einführung eines kantonsweit einheitlichen Modells wurden dem Grossen Rat zugeleitet, die Beratungen in der Kommission wurde abgeschlossen. In der Umsetzung der Pflegeinitiative wurden mit RRB Nr. 57 vom 23. Januar 2024 aufgrund der Finanzstrategie zwei der drei Handlungsfelder zurückgestellt. Umgesetzt wird das Handlungsfeld «Attraktive und nachhaltige Ausbildung Pflegefachpersonen HF/FH» mit den drei Massnahmen «Förderprogramm Pflege HF und FH 22plus», «Beiträge an die praktische Ausbildung» in den Betrieben sowie «Bereichsübergreifende Ausbildungsverbünde und Kooperationen» mit einer Fachstelle Ausbildung Pflege und einem steuernden Fachgremium. Die Begleitgruppe erarbeitete die Eckwerte und für die letzte Massnahme auch den Umsetzungsauftrag.

Das Förderprogramm HF 25 plus wurde ab Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege per 1. Juli 2024 als Förderprogramm Pflege HF und FH 22plus ausgeweitet. Unterstützt werden Personen mit Wohnsitz Kanton Thurgau ab Vollendung des 22. Altersjahres und jüngere Personen mit nachgewiesenen Unterstützungspflichten, wenn sie sich in einem Studium zum Abschluss als Pflegefachperson HF oder FH befinden. Ab Mitte 2024 nutzten dies im Studiengang Pflege HF 102 Personen im Alter zwischen 23 und 58. Für den Studiengang Pflege FH waren es 19 Personen im Alter zwischen 22 und 29. Die Kurse für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger in die Pflege und der Absicht einer Berufstätigkeit im Kanton Thurgau wurden weiterhin mit dem gleichen Beitrag durch Bund und Kanton finanziert.

Die Ausbildungspflicht für Listenspitäler, Pflegeheime und Spitexorganisationen, die zur Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) zugelassen sind, wurde in der Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz (TG KVV) für den Beruf der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner präzisiert. Sie wurden mit RRB Nr. 582 vom 27. August 2024 für jede Organisation bzw. Institution innerhalb der Versorgungsbereiche Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation, Langzeitpflege ambulant und stationär festgesetzt.

Per 31. Dezember 2024 verfügen im Kanton 47 Pflegeheime über die Berechtigung zur Leistungserbringung und Abrechnung zulasten der OKP, davon 46 für Menschen im AHV-Alter (Total: 3'073 Betten) und ein Pflegeheim mit 65 Betten für Menschen mit Beeinträchtigung. Von den 3'073 Betten für Menschen im AHV-Alter waren per 31. Dezember 2024 18 Plätze für die Akut- und Übergangspflege reserviert.

Die Weisungen des Departementes für Finanzen und Soziales betreffend die Bewilligung und den Betrieb von Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen (Pflegeheime) wurden überarbeitet, mit RRB Nr. 524 vom 2. Juli 2024 genehmigt und auf den 1. August 2024 in Kraft gesetzt.

Seit 2022 sind die Kantone bei den Spitexorganisationen zusätzlich zur gesundheitspolizeilichen Bewilligung und Aufsicht auch für die Erteilung der Bewilligung der Zulassung als Organisation der Krankenpflege und Hilfe zu Hause mit Abrechnung zu Lasten der OKP zuständig. Am 31. Dezember 2024 verfügten 42 Spitexorganisationen über eine gesundheitspolizeiliche Bewilligung und über eine Bewilligung zur Zulassung zur Abrechnung zulasten der OKP. Davon verfügten 16 Organisationen zusätzlich über eine Zusatzbewilligung zur Erbringung von Akut- und Übergangspflege.

Entscheide zu Bewilligungen Pflegeheime, Tagesheime und Spitexorganisationen

Entscheide zu Bewilligungen	2021	2022	2023	2024
Pflegeheime:				
Neue Bewilligung	0	1	0	0
Erneuerungen Bewilligungen infolge Ablauf	4	2	6	13
Änderungen bestehender Bewilligungen	24	30	23	24
Aufhebungen	0	2	2	1
Akut und Übergangspflege	1	1	1	0
Zuschläge Normkostenbeiträge der stationären Langzeitpflege	0	11	0	0
Aufhebung Zuschläge Normkostenbeiträge der stationären Langzeitpflege		5	0	1
Tagesheime:				
Neue Bewilligungen	0	0	0	0
Erneuerung Bewilligung infolge Ablauf			1	1
Erneuerung Bewilligung infolge Ablauf Änderung bestehender Bewilligungen	2	0	0	1

Entscheide zu Bewilligungen	2021	2022	2023	2024
Spitexorganisationen:				
Neue Betriebsbewilligung	2	4	1	1
Erneuerung der Bewilligung infolge Ablauf oder Fusion	5	4	2	2
Änderung bestehender Bewilligungen	17	22	19	19
Akut und Übergangspflege	1	5	0	0
Aufhebungen	0	4	2	1
Total Entscheide	56	91	57	64

Produktgruppe Medizinisch-pharmazeutischer Dienst

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligungen, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle / Substitution, Medizinische Versorgung, Epidemiologie

Berufs- und Betriebsbewilligungen

Beruf	2020	2021	2022	2023	2024
Apotheker, Apothekerinnen	17	16	19	37	30
Arzt, Ärztin in eigener fachlicher Verantwortung	112	139	129	169	151
Arzt, Ärztin / Erneuerung Bewilligung über 70 Jahre	10	13	27	16	10
Arzt, Ärztin unter fachlicher Aufsicht	208	260	242	214	270
Optometrist, Optometristin (vormals: Augenoptiker, Augenoptikerin)	3	5	3	5	2
Chiropraktiker, Chiropraktorin in eigener fachlicher Verantwortung	0	0	2	0	0
Chiropraktiker, Chiropraktorin unter fachlicher Aufsicht	0	1	1	0	0
Dentalhygieniker, Dentalhygienikerin	0	0	1	3	1
Ergotherapeut, Ergotherapeutin	8	8	6	13	9
Ernährungsberater, Ernährungsberaterin	0	2	0	0	2
Hebamme	17	9	17	13	15
Klinischer Logopäde, Logopädin	0	0	1	0	0
Komplementärtherapeut, Komplementärtherapeutin**					9
Medizinischer Masseur, Masseurin	12	10	10	9	9
Naturheilpraktiker, Naturheilpraktikerin	22	15	22	30	24
Osteopath, Osteopathin	0	0	1	1	1
Pflegefachmann, Pflegefachfrau	28	43	44	71	130
Physiotherapeut, Physiotherapeutin	28	24	41	39	53
Podologe, Podologin	7	2	0	3	0
Psychotherapeut, Psychotherapeutin	8	10	29	30	20
Rettungsdienste	0	0	0	0	0
Rettungssanitäter, Rettungssanitäterin	1	0	0	1	0
Zahnarzt, Zahnärztin in eigener fachlicher Verantwortung	23	27	25	27	24
Zahnarzt, Zahnärztin unter fachlicher Aufsicht	6	6	4	9	7
Zahntechniker, Zahntechnikerin	1	0	0	0	2
Zahnprothetiker, Zahnprothetikerin**					0
Ambulante ärztliche Einrichtungen	0	7	12	12	8
Ambulante medizinische Einrichtung*	0	0	16	15	15
Total	511	597	652	717	792

*Diese Kategorie wird seit dem Jahr 2022 erfasst und umfasst sämtliche Institutionen, die nicht von Ärztinnen oder Ärzten betrieben werden.

**Die Berufe Komplementärtherapeutin/Komplementärtherapeut und Zahnprothetikerin/Zahnprothetiker sind seit der Teilrevision des Gesundheitsgesetzes im Juli 2024 bewilligungspflichtig.

Die Anzahl der erteilten Berufsausübungsbewilligungen (BAB) und Betriebsbewilligungen (BEB) im Jahr 2024 stieg im Vergleich zum Vorjahr wiederum an (+10 %). Hervorzuheben sind dabei die erneut konstant hohen Bewilligungszahlen im Bereich der Gesundheitsberufe (insbesondere Pflegefachpersonen und Physiotherapeuten). Gemäss Art. 34 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz; GesBG; SR 811.21) benötigen Personen, die vor Inkrafttreten des GesBG für die Ausübung ihres Gesundheitsberufes in eigener fachlicher Verantwortung nach kantonalem Recht keine Bewilligung brauchten, spätestens fünf Jahre nach dessen Inkrafttreten – somit am 31. Januar 2025 – eine Bewilligung in eigener fachlicher Verantwortung nach Art. 11 GesBG. Die starke Zunahme der erteilten Bewilligungen für Pflegefachpersonen ist damit zu begründen, dass zunehmend BAB an die Pflegeleitungen von Spitälern, Langzeiteinrichtungen und Spitexorganisationen erteilt werden. Da seit der Teilrevision des Gesundheitsgesetzes (GG) im Juli 2024 alle ambulanten medizinischen Einrichtungen, die von mehr als einer Person in eigener fachlicher Verantwortung betrieben werden, eine BEB benötigen, ist im Jahr 2025 mit einer Zunahme der erteilten BEB zu rechnen.

Angaben zur Versorgung

Bereiche	2020	2021	2022	2023	2024
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* eigene fachliche Verantwortung)	624	685	748	791	841
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* unter fachlicher Aufsicht)	43	31	28	18	55
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* eigene fachliche Verantwortung)	190	196	281	330	391
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* unter fachlicher Aufsicht)	577	490	515	592	791
Öffentliche Apotheken	25	25	25	24	24
Drogerien	19	20	20	20	20

*Berufsausübungsbewilligung

Am 31. Dezember 2024 gab es im Kanton Thurgau vier Versandapotheken (Jahr 2023: drei), davon hatte eine Versandapotheke eine eingeschränkte Bewilligung. Zudem gab es zwei Spitalapotheken (Jahr 2023: eine) und zwei Pharma-Grossisten (Jahr 2023: zwei). 2024 erhielten 30 Ärzte und Ärztinnen oder Zahnärzte und Zahnärztinnen mit einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung die Bewilligung zur Führung einer ärztlichen Privatapotheke (Jahr 2023: 29). Neu erhielten 2024 12 Arzt- oder Zahnarztpraxen eine Bewilligung zur Führung einer Privatapotheke lautend auf die Institution und basierend auf der Betriebsbewilligung.

Thurgauer Curriculum Hausarztmedizin und Praxisassistentenprogramm

Das Hausarzt Curriculum wurde im Jahr 2024 durch die Spital Thurgau implementiert und koordiniert. Für die Pilotphase im Jahr 2024 standen zwei Vollzeitstellen zur Verfügung, welche mit 1.8 FTE ausgefüllt wurden. Ab 2025 stehen vier Vollzeitstellen zur Verfügung. Die Nachfrage nach dem Hausarzt Curriculum ist gross und die Stellen sind besetzt. Die ersten offiziellen Abgänger/-innen werden im Q4/2025 erwartet. Das Praxisassistentenprogramm I mit dreimonatigen Rotationsstellen aus dem Spital Münsterlingen und Frauenfeld heraus wurde mit je vier Stellen wiederum voll besetzt. Das Praxisassistentenprogramm II, welches eine Tätigkeit von sechs Monaten in einer Hausarztpraxis vorsieht, zeigte anfangs des Jahres eine etwas geringere Nachfrage. Gegen Ende 2024 konnte eine Zunahme der Stellenbesetzung verzeichnet werden.

Infektionskrankheiten

Infektionskrankheit	2020	2021	2022	2023	2024
Hepatitis-A (epidem. Leberentzündung)	2	0	3	4	1
Hepatitis-B	17	19	21	13	24
Hepatitis-C	25	22	24	18	18
Malaria	1	1	3	3	1
Masern	0	0	4	4	2
Pneumokokken	22	22	21	34	33
Bakterielle Hirnhautentzündung (Meningokokken)	0	0	0	3	2
Frühsommerhirnhautentzündung (FSME-Virus)	41	18	24	31	35
Legionellen	9	11	20	10	22
Tuberkulose	11	9	8	12	13
HIV-Infektion	5	5	5	8	6
Syphilis (Lues)	8	16	20	19	23
Gonorrhöe (Tripper)	62	69	81	100	134
Chlamydia trachomatis	280	291	304	289	278
Campylobakter (Darminfektion)	172	146	190	171	217
Salmonellen	46	42	54	46	52
Enterohämorrhagische E.coli (EHEC)	7	11	18	27	23

Die Kopplung von Chlamydien- und Gonorrhoeidiagnostik hat zu einer verbesserten Erkennung dieser Infektionen geführt. Die grosse Mehrheit der Gonorrhoeefälle wurde bei Männern diagnostiziert. Mit dem nationalen Programm Stopp HIV, Hepatitis-B-, Hepatitis C-Virus und sexuell übertragene Infektionen (NAPS) verfolgt die Schweiz ein ambitioniertes Ziel, dass bis 2030 in der Schweiz keine Übertragungen von HIV und des Hepatitis-B- und-C-Virus mehr stattfinden sollen.

Kantonszahnärztlicher Dienst

Im vergangenen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit der Kantonsapothekerin zehn Zahnarztpraxen im Kanton inspiziert (Jahr 2023 acht). Im Zentrum der Visitationen stand die Kontrolle der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten, der Führung eines implementierten Qualitätssicherungssystem (QSS) und der allgemeinen Ordnung in der Praxis. In je einer Praxis wurden Mängel betreffend die Ordnung, der baulichen Vorschriften des Sterilisationsraumes und der Führung eines implementierten QSS festgestellt. Verbesserungsanweisungen wurden erteilt und zeitnah kontrolliert.

Produktgruppe Institutionen-Financen

■ Produkt: Spitalversorgung, Tarife, Kostengutsprache, Finanzielle Leistungen an Institutionen und Organisationen, Individuelle Prämienverbilligung, Versicherungspflicht

Als Grundlage der Spitalversorgung wurden die Thurgauer Spitalisten Akutsomatik und Psychiatrie sowie die leistungsspezifischen Anforderungen aktualisiert. Alle Leistungsaufträge an die innerkantonalen Listenspitäler wurden überarbeitet und für die Jahr 2024–2027 genehmigt.

Die im Rahmen der Spitalfinanzierung gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.1) ausbezahlten direkten Beiträge von insgesamt 234.6 Mio. Franken (Jahr 2023: 226.1 Mio. Franken) an die innerkantonalen Listenspitäler stiegen gegenüber dem Vorjahr um +3.8 % an. Die Kosten und Mengen der drei Leistungsbereiche entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während im Bereich der Rehabilitation (-14.3 %) ein Rückgang zu verzeichnen ist, steigen in der Psychiatrie (+7.1 %) und in der Akutsomatik (+6.8 %) die Kosten der Beiträge gegenüber dem Vorjahr an. Der Rückgang in der Rehabilitation ist hauptsächlich auf die Korrektur des Rückstands der Rechnungsstellung der Klinik Zihlschlacht AG von 2022 im Jahr 2023 zurückzuführen; der 2024 erreichte Betrag dürfte sich 2025 stabilisieren. Der Finanzierungsanteil des Kantons für stationäre Aufenthalte von krankenversicherten Personen beträgt seit dem Jahr 2017 55 %.

Direkte Beiträge an innerkantonale Listenspitäler	2022	2023	2024
Finanzierungsanteil	55 %	55 %	55 %
Akutsomatik	2022	2023	2024
Herz-Neuro-Zentrum Bodensee AG, Kreuzlingen	12'923'380	12'280'974	13'141'683
Klinik Seeschau AG, Kreuzlingen	10'811'713	11'091'451	11'042'759
Spital Thurgau AG (KS Frauenfeld und KS Münsterlingen)	131'638'273	130'911'190	140'672'175
Venenklinik Bellevue Kreuzlingen AG, Kreuzlingen	597'187	586'972	499'683
Total Bereich Akutsomatik	155'970'553	154'870'587	165'356'300
Rehabilitation	2022	2023	2024
Klinik Schloss Mammern AG, Mammern	5'568'869	5'324'652	6'308'766
Klinik St. Katharinental (Spital Thurgau AG), Diessenhofen	4'726'602	4'519'824	4'707'540
Rehaklinik Dussnang AG, Dussnang	2'059'396	3'667'096	2'799'633
Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht	5'727'192	15'442'756	11'055'188
Klinik für geriatrische Rehabilitation Tertianum Neutal, Berlingen	1'958'646	3'682'910	3'089'366
Total Bereich Rehabilitation	20'873'705	32'637'239	27'960'493
Psychiatrie	2022	2023	2024
Clenia Littenheid AG, Littenheid	11'372'138	12'056'973	13'369'629
Klinik Aadorf AG, Aadorf	519'728	456'787	573'741
Psychiatrische Klinik Münsterlingen (Spital Thurgau AG), Münsterlingen	25'166'799	26'069'614	27'381'583
Total Bereich Psychiatrie	37'058'666	38'583'375	41'324'952

Gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler

Darunter fallen insbesondere Beiträge für die universitäre Lehre und Forschung und andere Beiträge für Leistungen, die von der öffentlichen Hand finanziert werden müssen oder bei denen keine Kostendeckung über die abrechenbaren Tarife erreicht wird (z.B. Sozialpsychiatrie). Der Beitrag an die universitäre Lehre und Forschung wird als Pauschale pro ganzjährig besetzter Assistenzstelle (VZÄ) entrichtet. 2024 wurden von den innerkantonalen Leistungserbringern Anträge zur Ausrichtung von Beiträgen an die universitäre Lehre und Forschung für 351.3 VZÄ (Jahr 2023: 255.6) gestellt.

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler	2022	2023	2024
Universitäre Lehre und Forschung	4'348'200	3'834'000	5'269'500
Projektbeiträge Psychiatrie	6'784'500	7'683'000	7'745'000
Beiträge an Tages- und Nachtkliniken	6'013'702	6'243'226	6'539'973
Katastrophenschutz	40'000	40'000	40'000
Total	17'186'402	17'800'226	19'594'473

Direkte Beiträge an ausserkantonale Listenspitäler / Kostengutsprachen

Die freie Spitalwahl ist insofern eingeschränkt, als der Kanton maximal jene Kosten übernimmt, die im eigenen Kanton anfallen würden. Die Kantone haben dazu Referenztarife festzulegen. Für Leistungen, die im Kanton nicht erbracht werden können, sowie für medizinische Notfälle sind auf Basis einer Kostengutsprache und unter Berücksichtigung des Kostenteilers die vollen Kosten gemäss Tarif des behandelnden Spitals zu übernehmen. Bei 3'666 Fällen oder 41 % der insgesamt 8'983 beantragten Kostengutsprachen wurden aus medizinischen

Gründen (inkl. Notfallbehandlungen) die vollen Kosten übernommen. (Vorjahr 44 %). Die Reduktion der bewilligten Kostengutsprachen für 2024 ist trotz der steigenden Nachfrage nach notwendigen medizinischen Behandlungen für 2024 ein gutes Signal, dass unsere Thurgauer Spitäler die notwendigen Behandlungen (z.B. im Bereich der Spezialmedizin) durchführen können. Die Beiträge für Hospitalisationen in ausserkantonalen Listenspitälern belaufen sich auf 106.7 Mio. Franken, was einem Anstieg um +7.1 Mio. Franken (7.1 %). Vom Kostenanstieg entfallen +2.5 Mio. Franken (5.8 %) auf Beiträge für medizinisch indizierte Spitalaufenthalte und 4.6 Mio. Franken (8.1 %) auf Spitalaufenthalte aufgrund der freien Spitalwahl (medizinisch nicht indizierte Hospitalisationen). Im Ostschweizer Kinderspital wurden im Jahr 2024 total 1'048 und im Kinderspital Zürich 170 Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Thurgau stationär behandelt.

Anzahl Kostengutsprachen (KOGU) nach Leistungserbringer	2023			2024		
	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %
Kantonsspital St. Gallen	4306	1670	39 %	4325	1602	37 %
Universitätsspital Zürich	1296	902	70 %	1272	934	73 %
Kantonsspital Schaffhausen	397	99	25 %	441	69	6 %
Inselspital Bern	80	58	73 %	60	39	65 %
Übrige	1083	706	65 %	2885	1022	35 %
Total	8380	3723	44 %	8983	3666	41 %

Ausserkantonale Listenspitäler	2022	2023	2024
Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen (mit genehmigter Kostengutsprache)			
Kantonsspital St. Gallen	11'324'381	14'390'499	14'113'134
Universitätsspital Zürich	12'880'398	13'989'449	15'068'097
Ostschweizer Kinderspital St. Gallen	4'446'120	4'883'143	4'844'504
Kinderspital Zürich	1'150'881	1'122'358	1'842'671
Übrige	6'276'832	8'051'707	9'035'852
Total Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen	36'078'612	42'437'156	44'904'258

Ausserkantonale Listenspitäler	2022	2023	2024
Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen (Spitalwahl)			
Kantonsspital St. Gallen	13'933'703	11'227'516	12'063'484
Klinik Stephanshorn, St. Gallen	4'861'928	5'339'376	5'467'917
Spitalregion Fürstenland-Toggenburg	3'065'474	3'528'422	3'673'091
Universitätsspital Zürich	2'286'182	2'406'893	1'308'634
Übrige	35'545'777	34'705'329	39'301'864
Total Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen	59'693'064	57'207'536	61'814'990

Gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler

Die Beiträge des Kantons für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler stiegen um 12.8 % gegenüber dem Vorjahr. Grund für die Zunahme ist einerseits das Inkrafttreten der Weiterbildungsvereinbarung im Rahmen der GDK, wodurch seit 2023 Weiterbildungsbeiträge für die universitäre Lehre an Zentrumsspitäler in die ganze Schweiz und nicht nur in der Ostschweiz fliessen und andererseits Mehraufwand infolge höherer Fallzahlen und Schweregraden beim Ostschweizer Kinderspital.

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler	2022	2023	2024
Universitäre Lehre und Forschung (Zentrumsspitäler der GDK-Ost, insbesondere Universitätsspital Zürich / Kantonsspital St. Gallen / Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	1'136'001	1'595'849	1'718'335
Strukturbeiträge (Tariflücke Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	1'896'492	2'317'192	2'693'945
Total	3'032'493	3'913'041	4'412'280

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Im Jahr 2024 wird das Budget eingehalten. Der Bundesbeitrag war 3.23 Mio. Franken höher als budgetiert. Der Forecast wurde leicht unterschritten (IPV-Gesamtsumme: -0.88 %, resp. -1.53 Mio. Franken / Kantonsanteil: -0.77 Mio. Franken). Die Bezügerzahlen sind leicht angestiegen (Total +1.1 %). Für die Übersicht der Gesamtsumme und der effektiven Bezügerzahlen wird auf die Berichterstattung des Sozialversicherungszentrums verwiesen.

Versicherungspflicht

Die Einhaltung der Versicherungspflicht gemäss KVG ist durch die Wohnsitzgemeinde zu gewährleisten. Kommt eine Person der gesetzlichen Pflicht zum Abschluss der Grundversicherung in der Schweiz nicht nach, erfolgt nach ordentlichem Aufforderungsablauf eine Zuweisung zu einem Krankenversicherer. Die Krankenkassenkontrollstellen der Gemeinden und die zuständige kantonale Behörde nach KVG registrieren Versicherte mit einem verfügbaren Leistungsaufschub. Am Stichtag 31. Dezember 2024 waren 5'154 aktive Leistungsaufschübe erfasst (Jahr 2023: 5'604). Zugriffsberechtigt auf die Liste sind die Gemeinden sowie die zur OKP zugelassenen Leistungserbringer. Gemäss Art. 64a KVG übernimmt der Kanton 85 % der den Krankenversicherern geschuldeten Beiträge für ausstehende Forderungen für Prämien und Kostenbeteiligungen. Die entsprechenden Forderungen werden den Gemeinden weiterverrechnet.

Produktegruppe Notfall - Rettung

■ Produkt: Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144), Notfall- und Rettungswesen)

Sanitätsnotrufzentrale 144

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Notrufe SNZ 144	16'504	17'381	18'360	21'045	21'279	18'232
Telefonate Disponenten (nicht über SNZ 144)	33'913	33'741	36'385	41'719	40'061	36'492
Einsatzstichworte						
Allergie	59	131	78	115	93	115
Anforderung Rettungsmittel	143	244	432	1'095	2267	2'344
Arbeitsunfall	82	66	90	79	76	75
Atembeschwerden	585	625	698	674	712	688
Augenprobleme/-verletzungen	0	1	4	2	2	0
Auskunft medizinisch	5'440	5297	4'179	4'652	4689	4'647
Bauchschmerzen	415	404	532	461	422	418
Bewusstlosigkeit/Synkope	674	673	824	980	1134	1'193
Blutung/Wunde	235	233	267	238	254	281
Blutzuckerentgleisung	46	38	22	36	15	3
Brand	32	38	40	30	34	33
Brustschmerzen	421	517	516	481	507	575
COVID-19		433	378	271	28	0
Ersticken	6	11	9	8	13	0
Ertrinken/Tauchunfall	7	6	11	9	6	5
Grossereignis 6-11				4	5	3
Grossereignis > 12	0	0	0	1	0	0
Herzbeschwerden	334	356	395	427	445	373
Hitze-/Kälteprobleme	2	1	2	5	0	0
Kopfschmerzen	45	42	42	34	15	0
Krampfanfall	314	270	322	398	331	331
Kranke Person	1'521	1643	1'884	1'859	1268	1'251
Kreislauf-/Atemstillstand	132	160	149	149	198	173
Pflegenotfall	192	134	90	162	71	33
Psychiatrischer Notfall	161	195	187	301	253	119
Rückenschmerzen medizinisch	192	204	254	196	91	75
Schlaganfall	460	491	521	703	647	646
Schwangerschaftsnotfall	26	29	30	28	15	27
Sekundärtransport	1'842	1853	2'121	2'413	2321	2'481
Stich-/Schussverletzung	4	4	7	10	21	22
Stromunfall	2	0	3	0	5	4
Sturz/Absturz	1'464	1596	1'726	1'871	1933	1'638
Taktische Lage	5	2	8	4	19	14
Test	74	146	169	285	373	649
Tierbiss/-angriff	0	4	0	4	9	5
Überdosis/Vergiftung	291	230	254	341	291	325
Unklares Geschehen	305	-	-	-	-	-
Untersuchung	444	344	426	320	213	104
Verbrechen/Überfall	4	0	3	2	0	0
Verbrennungen	5	11	9	9	15	10
Verkehrsunfall	400	476	474	578	551	538
Verletzung	234	213	303	269	105	179

Mitte 2023 wurde ein neues strukturiertes Abfragesystem eingeführt. Dies war ein wichtiger Meilenstein für die Anerkennung der Sanitätsnotrufzentrale durch den Interverband für Rettungswesen (IVR), die im Berichtsjahr erstmals erteilt wurde. Durch das neue Abfragesystem hat sich die Verwendung der Einsatzstichworte etwas verschoben. Aus diesem Grund kann es bei den Zahlen zu grösseren Abweichungen gegenüber den Vorjahren kommen. Die Anzahl der bei der Sanitätsnotrufzentrale eingegangenen Notrufe ist nach mehreren Jahren des Anstiegs im Berichtsjahr erstmals deutlich zurückgegangen.

Rettungsdienste (Anzahl Einsätze)	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Spital TG AG Frauenfeld/Weinfelden/Sirnach	5'208	5'692	6'048	7'018	6'794	6'763
Spital TG AG Münsterlingen/Amriswil	4'320	4'470	5'064	5'496	5'503	5'725
RescueMed Kreuzlingen/Herdern	3'026	3'106	3'745	4'131	3'876	3'736
Rettung St. Gallen	392	340	497	597	604	605
Rettungsdienst Schaffhausen*	96	112	111	139	118	122
Luftrettung (Rega)	160	131	210	243	250	248
Care-Team TG	51	60	73	84	101	75
Total	13'253	13'911	15'748	17'708	17'246	17'274

*Ab 2018 neu erfasst.

Die statistische Auswertung der Einsätze der Rettungsdienste der Spital Thurgau AG (Standorte Frauenfeld, Münsterlingen, Weinfelden, Amriswil und Sirnach) und RescueMed (Standorte Kreuzlingen und Herdern) zeigte 2024 vergleichbare Zahlen wie im Vorjahr. Die Einsätze des Care Team TG sanken 2024 mit 74 Einsätzen, nach einem starken Anstieg im Jahr 2023 (101 Einsätze), wieder auf die Werte der Vorjahre.

Produktgruppe Kantonsapothekerin

■ Produkte: Berufs- und Betriebsbewilligung KAP, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle)

Heilmittelkontrolle

Drei öffentliche Apotheken (Jahr 2023: vier), 11 Drogerien (Jahr 2023: acht), 12 ärztliche oder zahnärztliche Privatapotheken (Jahr 2023: 20), eine Klinikapotheke (Jahr 2023: eine), neun Heimapotheken (Jahr 2023: eine) und zehn Instrumentenwiederaufbereitungen in Arzt- oder Zahnarztpraxen (Jahr 2023: 16) wurden durch die Kantonsapothekerin oder die stellvertretende Kantonsapothekerin vor Ort inspiziert. Die Zahnarztpraxen wurden in Zusammenarbeit mit dem Kantonszahnarzt inspiziert. Im Rahmen der nationalen Filler Kampagne – eine schweizweite durch Swissmedics koordinierte und in Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden durchgeführte Überwachung der Anwendung von Medizinprodukten zur Faltenunterspritzung – wurden drei Kosmetikstudios inspiziert und die Anwendung und Konformität von Dermafillern überprüft. Bei weiteren vier Inspektionen mussten Abgrenzungsthemen (Heilmittel vs. Lebensmittel), mit Sibutramin gestreckte Schlankheitstees und ein Fall einer widerrechtlichen Testosteronampullen-Einfuhr überprüft werden. Ende 2024 gab es im Kanton Thurgau 21 Impfpapotheken (Jahr 2023: 19). 10 Apothekern und Apothekerinnen wurde im vergangenen Jahr eine Impfbewilligung erteilt (Jahr 2023: acht). Im Dezember 2024 waren 22 Unternehmen (Jahr 2023: 24) im Kanton Inhaber einer Herstellungs- oder Grosshandelsbewilligung für Humanarzneimittel von Swissmedic. Acht Unternehmen sind im Besitz einer Bewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen (Jahr 2023: acht). Bei diesen Unternehmen wurden neun Inspektionen (Jahr 2023: acht) im Auftrag der Kantonsapothekerin durch die Regionale Fachstelle der Ost- und Zentralschweiz durchgeführt. Am 31. Dezember 2024 wurden 16 Pflegeheime sowie acht Kliniken durch einen Konsiliarapotheker oder eine Konsiliarapothekerin pharmazeutisch betreut. 18 Hausspezialitäten wurden gemeldet und überprüft (Jahr 2023: 1).

Betäubungsmittelkontrolle

Zur ärztlichen Verordnung von Betäubungsmitteln wurden 731 nummerierte, persönliche Betäubungsmittelrezeptblöcke (+17.1 %) (Jahr 2023: 627) – das sind 18'275 Betäubungsmittelrezeptformulare – an Bezugsberechtigte im Kanton Thurgau praktizierende Ärzte und Ärztinnen verschickt.

Klinische Versuche

Die Ethikkommission Ostschweiz (EKOS) hat 2024 insgesamt 17 Projekte aus dem Kanton Thurgau bearbeitet (Jahr 2023: 12). Für weitere Informationen wird auf den Jahresbericht der EKOS verwiesen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt Produktgruppen übergreifend	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Gesundheitsvorsorge und -versorgung	1	Massnahmenplan Geriatrie und Demenz	Umsetzung läuft, teilweise weniger Projekte als budgetiert, teilweise verzögert und dadurch Budget nicht ausgeschöpft	Umsetzung Massnahmen gemäss 2. Etappe.	○ Umsetzung läuft, teilweise verzögert, teilweise weniger Projekte als budgetiert. Budget nicht ausgeschöpft
Vorsorge und Pflege					
Public, Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht	2	konzeptionelle Grundlagen: - Strategie Gesundheitsförderung und Prävention (Leitziele)	Leitlinien berücksichtigt; Zielbandbreite unterschritten. Anteil der Präventions-Ausgaben an den Gesamtkosten des Gesundheitswesens beträgt 1.3 %	Dient als Leitlinien für Leistungsvereinbarungen und Projektinitialisierungen; die festgelegte Zielbandbreite ist eingehalten.	○ Leitlinien berücksichtigt; Zielbandbreite unterschritten Anteil Präventions-Ausgaben an Gesamtkosten Gesundheitswesens beträgt 1.3 %
	3	Kantonales Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm 2021–2024	Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Drittmittel vollständig ausgelöst	Umsetzung gemäss Planung, Meilensteine erreicht, Drittmittel ausgelöst	✓ Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Drittmittel vollständig ausgelöst
	4	Leistungsvereinbarungen / Leistungskataloge	Controlling durchgeführt und LK aktualisiert	Aktualisierungen vorgenommen und Controlling durchgeführt	✓ Controlling durchgeführt und LK aktualisiert
Alter, Pflege- und Betreuung	5	Audits in Pflegeheimen gem. Aufsichtskonzept	12 reguläre Aufsichtsbesuche	7 reguläre Aufsichtsbesuche sowie zusätzliche ad hoc Visitationen	✓ 9 reguläre Aufsichtsbesuche
	6	Pflegeheimplanung/-liste	3 Aufsichtsbesuche	4 reguläre Aufsichtsbesuche	● Eine Aktualisierung der Pflegeheimliste
Medizinisch-pharmazeutischer Dienst					
Berufs- und Betriebsbewilligungen	7	Durchlaufzeiten in der Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen	Durchlaufzeit < 4 Wochen, wenn Antrag vollständig	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit < 4 Wochen	✓ Durchlaufzeit < 3 Wochen, wenn Antrag vollständig
Institutionen-Finzen					
Spitalversorgung	8	Spitalplanung und –finanzierung nach KVG	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.	✓ Leistungsvereinbarungen erneuert (2024–2027). Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.
	9	Spitalversorgung	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert	Kennzahlensystem um neueste Datenreihe erweitert	✓ Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	10	Ausschöpfung der IPV-Mittel	Das Budget wurde um 0.8 Mio. Franken unterschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 58.01 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt.	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	✓ Das Budget wurde um 1.6 Mio. Franken unterschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 60.43 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt
Notfall-Rettung					
Sanitätsnotrufzentrale	11	Optimum bei der Interventionszeit	Die Vorgabe konnte 2024 durch verschiedene Optimierungs-Massnahmen wieder erreicht werden. Die Hilfsfristerreichung war 91,1 %	Vorgabe IVR eingehalten, in 90 % der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	✓ Vorgabe kann durch die hohe Einsatzzahl und dem Ausfall einiger Rettungsdienst-Teams an einigen Tagen knapp nicht erreicht werden. Die Hilfsfristerreichung war 89,8 %
Kantonsapothekerin	14	Inspektionen von Apotheken, Drogerien, Wiederaufbereitungen, diverse Betriebe, etc.	73 Inspektionen	50 Inspektionen pro Jahr in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau	✓ 73 Inspektionen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Durch weniger eingereichte Projekte, knappe Ressourcen im Amt und Verschiebungen von Sitzungen des Steuerungsausschusses wurden nicht alle geplanten Massnahmen zu Geriatrie und Demenz initialisiert und umgesetzt.
- 2 Die Investitionen in die Gesundheitsvorsorge halten nach wie vor nicht mit den steigenden Gesundheitsausgaben Schritt. Der Anteil Präventionsausgaben an den Gesamtkosten des Gesundheitswesens beträgt 1.3 % anstelle der geforderten 1.5-2 %.
- 6 Im Bereich der ambulanten Pflege erfolgte ein Aufsichtsbesuch weniger als geplant, dafür gab es in Nr. 5 stationäre Langzeitpflege mehr Aufsichtsbesuche als geplant.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7530 Amt für Gesundheit		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		406'855	170'000	227'708	236'855	139.3	179'147	78.7
Einnahmen		336'840	0	114'618	336'840	0.0	-222'222	-193.9
Saldo		-70'015	-170'000	-113'090	99'985	58.8	-43'075	-38.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
5090.000	Vorhalteleistungen Schutzmaterial KataVo	0	100'000	100'000	Schutzmaterialkonzept ist noch nicht finalisiert.

7580 Kantonales Laboratorium

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen des Generalsekretariats verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7580 Kantonales Laboratorium	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'243'375	5'620'300	5'052'468	-376'925	-6.7	190'907	3.8
Ertrag	699'899	673'500	591'865	26'399	3.9	108'034	18.3
Saldo KORE	-4'543'476	-4'946'800	-4'460'603	-403'324	-8.2	82'873	1.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	-62'148		-132'697				
Saldo ER	-4'605'624	-4'946'800	-4'593'300	-341'176	-6.9	12'324	0.3
Kostendeckungsgrad	13 %	12 %	12 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Lebensmittelkontrolle

Aufwand	3'997'895	4'266'001	3'928'550	-268'106	-6.3	69'345	1.8
Ertrag	198'238	192'200	149'101	6'038	3.1	49'137	33.0
Saldo	-3'799'657	-4'073'801	-3'779'449	-274'144	-6.7	20'208	0.5
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	4 %				

Wasser

Aufwand	956'244	936'449	888'238	19'796	2.1	68'006	7.7
Ertrag	493'300	466'670	435'350	26'630	5.7	57'950	13.3
Saldo	-462'944	-469'779	-452'888	-6'835	-1.5	10'056	2.2
Kostendeckungsgrad	52 %	50 %	49 %				

Chemikalienkontrolle

Aufwand	289'236	417'851	235'680	-128'615	-30.8	53'556	22.7
Ertrag	8'360	14'630	7'414	-6'270	-42.9	946	12.8
Saldo	-280'876	-403'221	-228'266	-122'345	-30.3	52'610	23.0
Kostendeckungsgrad	3 %	4 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die stetigen Veränderungen im Lebensmittel- und Chemikalienmarkt stellen sowohl für die Betriebe als auch für die Kontrollbehörden eine Herausforderung dar. Neben den regelmässigen, risikobasierten Kontrolltätigkeiten bleibt deshalb die Unterstützung der Betriebe bei notwendigen Anpassungen, insbesondere auch als Folge unserer Kontrollen, eine notwendige und wichtige Aufgabe. In diesem Zusammenhang besonders bemerkenswert waren die Folgen einer festgestellten Kontamination von Hefewürfeln mit Listerien. Listerien sind sehr anpassungsfähig und gefürchtet, weil sie sich in der Produktionsumgebung von Lebensmittelbetrieben einnisten und sich selbst bei Kühlschranktemperaturen vermehren können. Seit mehr als einem Jahr unterliegen die Endprodukte des betroffenen Betriebs einer amtlich angeordneten Endproduktkontrolle. So kann durch den Betrieb sichergestellt werden, dass nur einwandfreie Hefewürfel zu den Konsumentinnen und Konsumenten gelangen. Zudem mussten im Betrieb Massnahmen ergriffen werden, um die Reinigungsprozesse zu intensivieren und zu verbessern. Die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Unternehmen ist in einem solchen Fall besonders wichtig, um die Risiken möglichst schnell zu minimieren. Es ist zu hoffen, dass mit dem Ersatz der Produktionsmaschine durch eine neue Anlage mit besserem «Hygienic Design» der Betrieb wieder listerienfrei werden kann.

Das Engagement für die Lebensmittelsicherheit und den Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten bedingt in solchen Situationen auch, risikobasiert auf geplante Kontrollen und andere Aufgaben zu verzichten zu Gunsten von dringenden signalbasierten Kontrollen und Massnahmen zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit und zum Schutz der Gesundheit der Konsumentinnen und Konsumenten.

Abweichungen Globalbudget

Der Rechnungsabschluss liegt rund 8 % unter den Budgetvorgaben. Dies ist massgeblich auf Schwierigkeiten bei der Wiederbesetzung von Stellen im Rahmen von Pensionierungen oder der normalen Fluktuation sowie krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten zurückzuführen. Zudem wurde der budgetierte Sachkredit für den Ersatz von Geräten nicht vollständig verwendet, da aufgrund der personellen Engpässe auf aufwändige Evaluationen verzichtet werden musste. Andererseits musste für dringend nötige Reparaturen der Messgeräte mehr als vorgesehen aufgewendet werden.

Produktegruppe Lebensmittelkontrolle (LMK)**■ Produkte: Laboruntersuchungen Chemie, Laboruntersuchungen Mikrobiologie, Inspektionen***Laboruntersuchungen Chemie*

Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstände werden gestützt auf Erfahrungswerte und Aktualitäten risikobasiert untersucht. Neben den üblichen Standardanalysen und chemischen Untersuchungen von Lebensmitteln wurden zahlreiche spezielle Untersuchungen durchgeführt, teilweise in enger Zusammenarbeit mit anderen Ostschweizer Amtsstellen. Davon sind nachfolgend einige Beispiele aufgeführt:

Die Untersuchungen auf Mykotoxine bildeten wie üblich einen Schwerpunkt am kantonalen Laboratorium. Gemeinsam mit den kantonalen Laboratorien der Ostschweiz wurden 35 Proben Weizen, Roggen und Dinkel auf Ergotalkaloide (Mutterkornalkaloide) untersucht. Eine Probe Weizen musste wegen starker Überschreitung des Summenhöchstwertes für Ergotalkaloide vom Markt genommen werden. Weitere 110 Getreide-, Trockenfrüchte- und Gewürzproben wurden auf Mykotoxine wie Aflatoxine, Ochratoxin A, Trichothecene, Fumonisine etc. geprüft. Die meisten Proben waren nur schwach belastet. Einzig bei den Gewürzen mussten erhöhte Gehalte, jedoch unter den gesetzlichen Höchstwerten, festgestellt werden. Eine Probe Gelbmaisdunst überschritt den Aflatoxin-Höchstgehalt deutlich und musste ebenfalls vom Markt genommen werden. In beiden Fällen stammte die Ware aus anderen Kantonen.

Tropanalkaloidhaltige Pflanzen, die als Unkräuter auf Getreideanbauflächen wachsen, können bei der Getreideernte zu einer Verunreinigung führen. Die Alkaloide können bereits in geringen Dosen zur Beeinflussung der Herzfrequenz und des zentralen Nervensystems und so zu Gesundheitsproblemen führen. In Zusammenarbeit mit den kantonalen Laboratorien der Ostschweiz wurden deshalb 35 Mais-, Hirse- und Buchweizenprodukte auf Tropanalkaloide untersucht. In einer Probe Hirsemehl aus einem anderen Kanton wurde der Höchstwert für Scopolamin deutlich überschritten und die Ware musste vom Markt genommen werden. Alle anderen Proben waren erfreulicherweise in Ordnung.

Tomaten und Paprikaprodukte gehören zu den häufig konsumierten Lebensmitteln. Bei Verwendung von verschimmeltem Ausgangsmaterial können diese Produkte hohe Gehalte an Alternariotoxinen (Schimmelpilzgifte) enthalten. In Zusammenarbeit mit den Ostschweizer Partnerlabors wurden 50 Proben auf diese Toxine untersucht. Bei mehr als einem Fünftel der Produkte wurden Toxingehalte nahe dem Richtwert festgestellt, vier Proben – sie stammten alle aus der Türkei – mussten wegen Richtwertüberschreitungen beanstandet werden.

In regelmässigen Untersuchungskampagnen wurden Pflanzenschutzmittelrückstände auf 49 Thurgauer Salaten, Erdbeeren und Kernobst analysiert. Erfreulicherweise führte keine Probe zu einer Beanstandung. Etwas weniger schön präsentierte sich die Situation bei 21 Tee- und Gewürzproben. Davon mussten ein Tee und drei Gewürze wegen Überschreitung der Höchstwerte beanstandet werden. Ausserkantonal untersuchte Proben von Thurgauer Betrieben führten zudem zu fünf weiteren Beanstandungen wegen zu hohen Pflanzenschutzmittelrückständen. Auffällig war dabei die Häufung von aus Asien importierten frischen Produkten.

Die Auslobung eines besonders hohen Proteingehaltes bei sogenannten «High Protein Produkten» hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Eine eiweissreichere Ernährung ist der neue Goldstandard, zumindest wird dies so angepriesen. Die ausgelobten hohen Eiweissgehalte und die Nährwertdeklaration von 26 Produkten wurden überprüft. Zudem wurden Laktose, künstliche Süsstoffe und Konservierungsmittel untersucht. Erfreulicherweise entsprachen bei allen Proben die gemessenen Eiweissgehalte den deklarierten Werten und auch die übrigen Untersuchungen führten bis auf zwei Ausnahmen (Nährwertkennzeichnung) nicht zu Beanstandungen.

Aceto Balsamico die Modena stammt ursprünglich aus der Region um Modena in Italien und wird aus Weinessig hergestellt, mit Traubenmost gemischt und mindestens 60 Tage gereift. Aceto Balsamico liegt schon seit Jahren im Trend, wobei in der Schweiz vor allem hochpreisige Varianten bevorzugt werden. Die Kontrolle von 15 Proben zeigte, dass die Importeure und Händler ihre Verpflichtung zur Selbstkontrolle gut wahrnehmen. Die gemessenen Zuckergehalte lagen zwischen knapp 15 % und über 70 % und entsprechend wurden auch grosse Mengen des Zuckerabbauproduktes HMF nachgewiesen. Der Sulfidgehalt lag bei allen Produkten weit unterhalb der Limite, Konservierungsmittel und andere Zusatzstoffe wurden nicht festgestellt, der Restalkoholgehalt war in Ordnung und die Gehalte an toxischen Schwermetallen wie Blei und Cadmium unauffällig. Dagegen lag bei einer Probe der Essigsäuregehalt unter dem Mindestwert von 6 % und musste beanstandet werden.

Die Untersuchungen von 24 Honigen auf Hitzeschädigung, Wassergehalt, Reifegrad, Elemente und Herkunft (Pollenarten) zeigten ein positives Bild. Neben einem Blütenhonig mit täuschender Kennzeichnung mussten ein Waldhonig, der in Gärung begriffen war und ein weiterer Blütenhonig wegen Hitzeschädigung beanstandet werden. Die von den Imkern festgestellten Probleme beim Schleudern vor allem des Waldhonigs waren 2024 auf den hohen Anteil des Melezitosezuckers im Honig zurückzuführen, der durch eine spezielle Lausart verursacht wird, die vermehrt auf Rottannen und Lärchen zu finden war. In diesen Fällen kristallisiert der Honig bereits in den Waben und lässt sich nicht mehr auf die gewohnte Art schleudern. Die vom kantonalen Laboratorium gemessenen Melezitosegehalte in den Waldhonigen bewegten sich zwischen 1.9 % und 11.2 %. Eine Hitzeschädigung der Honige auf Grund einer allfälligen Erwärmung der Waben zur Honiggewinnung liess sich nicht erkennen.

Die Kontrolle der Qualität von getrockneten Datteln und Feigen aus dem Handel zeigte starke Schwankungen. Von den je 15 untersuchten Stichproben mussten sowohl vier Proben Feigen als auch vier Dattelpuben beanstandet werden. Neben einer Probe Datteln, die wegen zu hoher Feuchtigkeit gäerte, zeigten sich häufige Fehler durch Insektenfrass und -kot. In vier Fällen mussten sogar noch lebende Maden festgestellt werden. Die Situation präsentierte sich auch bei den Marroni und Edelkastanien nicht besser: von den zwölf untersuchten Proben mussten sogar sieben (58 %) wegen unterschiedlichen Qualitätsmängeln beanstandet werden. Vorherrschend waren dieses Jahr Fehler durch Verschimmeln.

Laboruntersuchungen Mikrobiologie

Die Abteilung Mikrobiologie prüfte offene und vorverpackte Lebensmittel aus dem Detailhandel, Gewerbe- und Industriebetrieben, der Gastronomie und von Importeuren. Die Mehrheit der offen erhobenen Proben stammt aus der Gastronomie, aus Alters- und Pflegeheimen, Konditoreien und von Take-aways. Ergänzend werden Lebensmittelproben von Grossveranstaltungen, Marktständen oder Halbfabrikate aus der Industrie untersucht. Mit der mikrobiologischen Prüfung vorverpackter Fleisch- und Fischerzeugnisse, Milchprodukte, Sandwiches und anderer genussfertiger Mahlzeiten bis hin zu Patisseriewaren, Pralinen und Speziallebensmitteln wie Säuglingsnahrung kann ein repräsentatives Bild über den mikrobiologischen Zustand der konsumierten Lebensmittel gewonnen werden.

Zur Beurteilung der guten Verfahrenspraxis eines Betriebs werden mikrobiologische Hygieneindikatoren herangezogen. Bei nicht zufriedenstellenden Resultaten werden eine Ursachenabklärung und prozessbezogene Anpassungen verlangt. Die Wirksamkeit der Massnahmen wird überprüft und so wird eine verbesserte Lebensmittelqualität erreicht. Zum Schutz der Gesundheit der Konsumentinnen und Konsumenten werden zudem Analysemethoden eingesetzt, mit denen Toxinbildner wie koagulase-positive Staphylokokken, *Bacillus cereus* oder Lebensmittelinfektionserreger wie Salmonellen oder *Listeria monocytogenes* nachgewiesen werden können. Es wurden 1919 Lebensmittelproben mikrobiologisch untersucht, wobei in 13 % (258 Proben) eine Beanstandung ausgesprochen werden musste.

Es wurden insgesamt über 600 Lebensmittelproben auf Listerien untersucht. Ein dabei festgestellter Prosciutto cotto, der mit *Listeria monocytogenes* kontaminiert war, musste vom Markt zurückgerufen und vernichtet werden, wobei in diesem Fall zusätzlich auch eine öffentliche Warnung vor dem Produkt publiziert wurde. *Listeria monocytogenes* kann die Erkrankung Listeriose auslösen, die insbesondere bei schwangeren Frauen, Säuglingen, älteren und immungeschwächten Personen zu schwerem Verlauf und Todesfällen führen kann. Nach einem Listerioseausbruch im letzten Jahr mit Todesfällen und fast drei Dutzend Erkrankten wurde – wie einleitend erwähnt – einem Hefehersteller eine umfassende Endproduktekontrolle der Hefewürfel anordnet. Die Wirksamkeit der vom Betrieb ergriffenen Massnahmen und die Lebensmittelsicherheit wurden regelmässig mit zahlreichen Proben vom Markt überprüft.

Kaffeegetränke mit Milch oder pflanzlichen Milchalternativen (Milchkaffee, Cappuccino, Latte Macchiato oder doch lieber einen Flat White) erfreuen sich grosser Beliebtheit und werden längst nicht mehr bloss vom Barista im Lieblingscafé zubereitet. Gemeinsam mit anderen kantonalen Laboratorien wurden 274 Proben kalte oder warme Milch, pflanzliche Milchalternativen oder Milchlischgetränke aus teilweise vollautomatisierten Kaffeemaschinen in Tankstellenshops, Bistros, Bäckereien und Restaurants auf Hygieneindikatoren und pathogene Keime untersucht. In 54 Fällen (20 %) musste eine Beanstandung ausgesprochen werden, wobei die Thurgauer Betriebe dem Durchschnitt entsprachen. Eine regelmässige und sachgerechte Reinigung der Milchvorratsbehälter und der milchleitenden Systeme wie Schläuche und Düsen ist offensichtlich wichtig, um die mikrobiologische Qualität von Milchgetränken aus Kaffeeautomaten zu gewährleisten. Kalte Milchgetränke aus Automaten waren deutlich häufiger keimbelastet als Heissgetränke: die Heissaufschäumung von Milch in Automaten hat offensichtlich einen Effekt.

Inspektion

Lebensmittelbetriebe werden risikobasiert und regelmässig inspiziert. Bei den in der Regel unangekündigten Kontrollen wurde in der Mehrheit der Betriebe ein sorgfältiger und sachgerechter Umgang mit Lebensmitteln und eine betriebsangepasste Selbstkontrolle zur Beherrschung der Gefahren und zur Sicherstellung der Betriebshygiene festgestellt. Die Inspektionen decken aber auch immer wieder vermeidbare und teilweise gravierende Hygienemängel auf, die von den Verantwortlichen behoben werden müssen.

Im Rahmen einer durch den Verband der Kantonschemiker und Kantonschemikerinnen der Schweiz (VKCS) organisierten gesamtschweizerischen Inspektionskampagne wurde die Angabe von Allergenen bei offen abgegebenen Lebensmitteln überprüft. Anlässlich der risikobasierten Inspektionen wurde namentlich in Verpflegungsbetrieben, Metzgereien, Bäckereien, Käsereien und Läden der Umgang mit und die Auskunft zu allergenen Zutaten geprüft. In elf der 20 durchgeführten Kontrollen (55 %) wurden Abweichungen festgestellt und beanstandet. Entweder war die Deklaration fehlerhaft oder das Personal konnte keine Auskunft zur Zusammensetzung der abgegebenen Produkte erteilen. Die mündliche Auskunft in den Betrieben wird weiterhin kontrolliert werden, auch um die Umsetzung der angeordneten Massnahmen zu prüfen.

Als weiterer Schwerpunkt wurde in 183 Verpflegungsbetrieben vor Ort der qualitative Zustand von 342 Frittierölen mit Frittierölmessgeräten überprüft. Dabei wird der Wert der totalen polaren Anteile (TPM) bestimmt, der 27 % nicht übersteigen darf. Dieser erfasst Abbauprodukte, die beim Frittieren im Öl entstehen und ist ein verlässlicher Indikator für die Qualität des Frittieröls. In 94 Fritteusen (27 % der Messungen) musste das Frittieröl beanstandet und von den Betrieben sofort ausgewechselt werden. Sofern in den Betrieben die Selbstkontrolle für den Umgang mit Frittieröl mangelhaft war, wurden auch in diesem Bereich Massnahmen verfügt. Die Umsetzung der angeordneten Massnahmen wird überwacht. In drei Betrieben musste die Verwendung der Fritteuse vorübergehend verboten werden.

Zusammenfassung der durchgeführten Inspektionen:

Betriebskategorien	Anzahl Inspektionen	Gesamtergebnis der Inspektionen					
		ohne Beanstandung		Beanstandung			
				ohne Kosten		mit Kosten	
Industriebetriebe							
Industrielle Verarbeiter von Fleisch, Milch, pflanzlichen Rohstoffen, Getränken und Gebrauchsgegenständen	20	5	25 %	15	75 %	0	0 %
Gewerbebetriebe							
Fleisch- und Fischverarbeiter, Milchverarbeiter, Bäckereien-Konditoreien, Getränkehersteller, Produktion und Verkauf auf Landwirtschaftsbetrieben	181	39	22 %	115	63 %	27	15 %
Handelsbetriebe							
Grosshandel, Verbraucher- und Supermärkte, Klein- und Detailhandel, Handel mit Gebrauchsgegenständen	199	58	29 %	94	47 %	47	24 %
Verpflegungsbetriebe							
davon Gastronomiebetriebe	541	122	23 %	223	41 %	196	36 %
davon Spital-, Heimbetriebe	436	99	23 %	155	36 %	182	42 %
	82	18	22 %	61	74 %	3	4 %

Produktgruppe Wasser

■ Produkte: Trinkwasser, Badewasser, Duschwasser

Trinkwasser

Im Durchschnitt etwa zwei- bis dreimal pro Jahr untersucht das kantonale Laboratorium amtlich die mikrobiologische Qualität des Trinkwassers im Verteilnetz jeder Wasserversorgung. Die meisten Wasserversorgungen lassen zudem im Rahmen ihrer Pflicht zur Selbstkontrolle kostenpflichtig Proben mikrobiologisch und chemisch im kantonalen Laboratorium untersuchen. Insgesamt wurden so im Trinkwasserbereich etwa 4'200 Wasserproben auf die mikrobiologische Qualität und/oder chemische Standardparameter hin untersucht. Im Rahmen von amtlichen Inspektionen wurden die Anlagen und das Qualitätsmanagement von 14 Wasserversorgungen überprüft. Kleinere Wasserversorgungen wurden dabei nicht nur kontrolliert, sondern das Personal wo nötig auch in ihrer Arbeit fachlich unterstützt. Insgesamt hat das kantonale Laboratorium so einen guten Überblick über die Trinkwasserqualität und den Zustand der Wasserversorgungen und kann feststellen, dass das Thurgauer Trinkwasser von sehr guter Qualität ist. Die Trinkwasserversorgungen sind in einem guten Zustand und das Personal erfreulich motiviert.

Es wurde von neun Trinkwasserversorgungen das Wasser auf per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) untersucht. Alle gemessenen Konzentrationen lagen weit unterhalb der geltenden Höchstwerte für PFAS im Trinkwasser. Im Rahmen von etwa 20 Nachuntersuchungen wurde zudem der Verlauf des Abbaus von Chlorthalonil-Metaboliten in ausgesuchten Grundwasserstellen untersucht. Es zeigten sich zum Teil erfreuliche Tendenzen und zum Teil leider stagnierende Konzentrationen.

Bade- und Duschwasser

Das Badewasser der öffentlichen Bäder wurde im Rahmen von 182 chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen überprüft. Neben der Wasserqualität wurden bei 47 durchgeführten amtlichen Kontrollen und fünf Inspektionen vor Ort die vorgeschriebene Selbstkontrolle der Badbetreiber und die Funktionstüchtigkeit der Wasseraufbereitung überprüft. Erfreulicherweise mussten nur selten Beanstandungen ausgesprochen werden. Die Zahl der Überschreitungen des Chlorat-Höchstwertes im Badewasser ist weiter auf einem tiefen Niveau, was mehrheitlich dem Umstieg auf Calciumhypochlorit geschuldet ist. Wo nötig wurde das Personal auf Schwachstellen hingewiesen und in ihrer fachlichen Tätigkeit unterstützt.

Um die Badewasserqualität der natürlichen Oberflächengewässer zu beurteilen, wurde während der Badesaison die mikrobiologische Qualität des Badewassers von 34 öffentlichen Badestellen an Seen und dem Rhein drei- bis viermal untersucht und die Ergebnisse wurden publiziert (www.kantlab.tg.ch). Das Badewasser musste nie bemängelt werden. Damit die hervorragende Badewasserqualität im Thurgau auch international wahrgenommen wird, wurden die Daten von sieben Badeplätzen an die EU weitergeleitet, welche diese publiziert (<https://www.eea.europa.eu/themes/water/interactive/bathing/state-of-bathing-waters>) und in einen internationalen Vergleich stellt.

Auf Grund gemeldeter Legionellose-Erkrankungen wurden mehrere Duscheinrichtungen auf eine Legionellenkontamination hin untersucht und das Selbstkontrollkonzept der Betriebe überprüft. In den meisten Fällen konnten leichte, aber keine gravierenden Mängel im Selbstkontrollkonzept festgestellt werden. Nur in einem Fall wurden mit dem Betrieb weiterführende Massnahmen vereinbart. Alle Betriebe zeigten sich sehr kooperativ und räumten dem Schutz der Gäste bzw. Bewohner oberste Priorität ein. Im Rahmen einer amtlichen Kontrollkampagne wurde der Zustand des Duschwassers hinsichtlich Legionellen und Selbstkontrollkonzept in sechs Altersheimen und zwei Hotels untersucht. In keinem Fall wurde der Höchstwert und nur in einem Fall der deutlich niedrigere Vorsorgewert für Legionellen in Altersheimen überschritten. In diesem Fall wurden Massnahmen ergriffen. Gravierende Mängel im Selbstkontrollkonzept der geprüften Altersheime und Hotels mussten keine festgestellt werden. Das zuständige Personal und die Sicherheitsverantwortlichen zeigten sich sehr kooperativ und räumten dem Schutz der Bewohner oberste Priorität ein.

Produktgruppe Chemikalienkontrolle

■ Produkt: Chemikalienkontrolle

Inverkehrbringer von chemischen Produkten werden in risikobasiert festgelegten Frequenzen kontrolliert. Zudem werden reaktive Kontrollen durchgeführt, wenn Bundesstellen, Fachstellen anderer Kantone, Betriebe oder Privatpersonen Mängel melden und die Risikobeurteilung zeigt, dass eine Gesundheitsgefährdung vorliegen könnte. Es wurden 21 risikobasiert geplante Inspektionen und 77 reaktive Teilkontrollen durchgeführt. Zudem wurden 16 Proben von chemischen Produkten erhoben und beurteilt.

Ein Schwerpunkt der Chemikalienkontrolle lag im Jahr 2024 bei der Kontrolle von Zubereitungen, die Octylphenole, Nonylphenole und deren Ethoxylate (APEOs) enthielten. Diese Stoffgruppe wurde früher in Reinigungsmitteln oder als Formulierungshilfsstoff in Pflanzenschutzmitteln oder als Metallverarbeitungshilfsmittel

eingesetzt. Seit Mai 2024 ist die Verwendung von Produkten, die diese Stoffe enthalten, verboten. APEOs wirken toxisch auf Wasserorganismen und stören das Hormonsystem von Fischen. Von 41 identifizierten, früher APEO-haltigen Produkten, konnten 18 ausser Handel gesetzt werden, bei 23 Produkten wurden die verbotenen APEOs substituiert. Borhaltige Zubereitungen wie Dünger oder Waschmittel sind seit dem Jahr 2022 verbindlich als reproduktionstoxisch einzustufen. Von 21 identifizierten Produkten konnten 19 ausser Handel gesetzt werden. Zwei borhaltige Dünger für gewerbliche Verwender sind, nun korrekt eingestuft, weiterhin im Handel erhältlich.

Die Kontrolle von Gegenständen mit besonders besorgniserregenden Stoffen und der Vollzug der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung beansprucht viel Zeit. Schwerpunkte dabei sind die Plausibilitätsprüfungen von Wasch- und Reinigungsmitteln, die Kontrolle von in der Luft stabilen Stoffen, cyclischen Siloxanen aber auch die vertiefte Kontrolle von Produkten, die krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Stoffe enthalten. Eine Daueraufgabe bleibt die Prüfung der Einträge im Produktregister der Anmeldestelle Chemikalien des Bundes und die Überprüfung der Sicherheitsdatenblätter. Diese beinhalten u.a. wichtige Informationen zu Gefahren, Schutzmassnahmen, Vorgehen bei Unfällen, beim Transport und für die Entsorgung. Entlang der gesamten Lieferkette eines chemischen Produktes ist die Abgabe oder die Aufbewahrung des Sicherheitsdatenblattes erforderlich. Bei der Überprüfung von Sicherheitsdatenblätter ist die Beanstandungsquote im Bereich mittlere und schwere Mängel weiterhin sehr hoch. Produktebezogene, spezifische Informationen fehlen vielfach und die Sicherheit im Umgang mit diesen chemischen Produkten ist deshalb nicht gewährleistet.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kat.	Indikator	Ergebnis 2024	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Lebensmittelkontrolle						
Laboruntersuchungen	1	M	relevante Probenzahl	2'658	2'400 ✓	2'357
	2	Q	gutgeheissene Einsprachen	1	< 5 % der Entscheide ✓	1
	3	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	73 %	> 80 % ●	76 %
Inspektionen	4	M	inspizierte Betriebe nach Risiko-einteilung	66 %	> 80 % ●	68 %
	5	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide ✓	0
	6	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	100 %	> 90 % ✓	100 %
Wasser						
Trinkwasser	7	M	untersuchte Versorgungen (Proben)	97 %	> 90 % ✓	100 %
	8	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	94 %	> 90 % ✓	95 %
	9	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide ✓	0
Badewasser	10	M	untersuchte Bäder mit Aufbereitung	93 %	> 90 % ✓	100 %
	11	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	92 %	> 90 % ✓	90 %
	12	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide ✓	0
Chemikalienkontrolle						
Chemikalienkontrolle	13	M	kontrollierte Betriebe nach Risiko-einteilung	30 %	> 60 % ●	23 %
	14	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide ✓	0
	15	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	98 %	> 90 % ✓	92 %

Kat: = Kategorien, F = Fristen, M = Mengen, W = Wirkung, Q = Qualität

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 3 Der Indikator wurde knapp nicht erreicht. Die Interpretation von Messwerten im Bereich der chemischen Analytik erfordert teilweise umfassende Abklärungen und Rückfragen bei den verantwortlichen Produzenten. Die Zeitdauer zwischen Probenerhebung und Abschluss des Untersuchungsberichts verlängert sich deshalb in immer mehr Fällen deutlich, trotz sachgerechter Planung und fristgerechten Messungen im Labor. Zudem verlängert sich in gewissen Fällen diese Frist zwischen Erhebung der Proben und abschliessender schriftlicher Beurteilung in der interkantonalen Zusammenarbeit auch aus Gründen der logistischen Abläufe. Am Ziel, den Betroffenen so schnell als möglich einen abschliessenden Bericht mit einer Beurteilung über die durchgeführten Untersuchungen und deren Ergebnisse zukommen zu lassen, soll aber festgehalten werden. Deshalb wurde dieser Indikator vorläufig unverändert belassen, obwohl er schon in der Vergangenheit selten erfüllt wurde und auch in Zukunft nur schwierig erfüllbar sein wird.
- 4 Auf Grund personeller Ausfälle konnten die vorgeschriebenen Kontrollfrequenzen nicht überall eingehalten werden.
- 13 Auf Grund personeller Veränderungen in der Chemikalienkontrolle konnten die vorgeschriebenen risikobasierten Inspektionen nicht eingehalten werden. Ein hoher Anteil vorgängig geplanter Kontrollen mussten zurückgestellt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7580 Kantonales Laboratorium	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
	2024	2024	2023	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	323'309	0	0.0	-323'309	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-323'309	0	0.0	-323'309	-100.0

7631–7637 Sozialversicherungszentrum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

7631 Alters- und Hinterlassenenversicherung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	596'598	800'000	512'152	-203'402	-25.4	84'446	16.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-596'598	-800'000	-512'152	-203'402	-25.4	84'446	16.5

Der Kanton muss die erlassenen Minimalbeiträge von obligatorisch Versicherten finanzieren. Diese Beiträge machten im Jahr 2024 Fr. 596'598 (2023: Fr. 512'152) aus. Damit sind die Ausgaben um Fr. 84'446 höher als im Vorjahr. Die Zunahme um 16.49 % gegenüber dem Vorjahr liegt darin begründet, dass die Zahl der Erlassgesuche um 260 auf 1'438 zunahm. Darunter befanden sich auch Gesuche von anerkannten Flüchtlingen, die im Jahr 2024 den Status als anerkannte Flüchtlinge erhielten und rückwirkend als Nichterwerbstätige angemeldet wurden. Dadurch mussten auch Minimalbeiträge aus den Vorjahren erlassen werden.

7633 Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	150'345'627	144'010'000	144'961'971	6'335'627	4.4	5'383'656	3.7
Ertrag	50'210'001	49'000'000	48'517'127	1'210'001	2.5	1'692'874	3.5
Saldo	-100'135'626	-95'010'000	-96'444'844	5'125'626	5.4	3'690'782	3.8

Bei den Neuanmeldungen für Ergänzungsleistungen ist im Jahr 2024 eine Zunahme von 8.4 % zu verzeichnen. Grund dieser Zunahme dürfte die demographische Entwicklung mit der steigenden Anzahl AHV-beziehenden Personen sein, wodurch ebenfalls die Anzahl an potentiell EL-berechtigten Personen ansteigt.

7635 Familienzulagen in der Landwirtschaft	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'508'707	1'700'000	1'594'004	-191'293	-11.3	-85'297	-5.4
Ertrag	0	0	2'400'287	0	0.0	-2'400'287	-100.0
Saldo	-1'508'707	-1'700'000	806'283	-191'293	-11.3	2'314'990	287.1

Gemäss dem Spezialgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft entsprechen die Zulagenleistungen in der Landwirtschaft den Mindestleistungen nach Familienzulagengesetz von Fr. 200 für Kinderzulagen und von Fr. 250 für Ausbildungszulagen pro Kind und Monat. Im Berggebiet liegen die Ansätze um je Fr. 20 höher. Für landwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kommt zusätzlich eine Haushaltzulage von Fr. 100 pro Monat zur Ausrichtung. Zur teilweisen Deckung dieser Aufwendungen haben die landwirtschaftlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber einen Beitrag von 2 % der ausgerichteten beitragspflichtigen AHV-Löhne zu leisten. Die nicht gedeckten Ausgaben und die Zulagen für die selbständigerwerbenden Landwirtinnen und Landwirte gehen zu zwei Dritteln zu Lasten des Bundes und zu einem Drittel zu Lasten des Kantons.

7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'097'713	0	858'628	1'097'713	0.0	239'085	27.8
Saldo	1'097'713	0	858'628	1'097'713	0.0	239'085	27.8

Die Finanzierung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige erfolgt primär durch einen Zuschlag von 31 % auf die AHV-Beiträge der Nichterwerbstätigen, soweit diese den Mindestbeitrag übersteigen, und erst sekundär durch den Kanton. Im Jahr 2024 wurde ein Einnahmenüberschuss von Fr. 1'097'713 erzielt.

3. Kommentar Leistungserbringung

Das Sozialversicherungszentrum ist im Auftrag von Bund und Kanton zuständig für den Vollzug der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV), der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (EL), der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL), der Erwerbsersatzordnung (EO), der Mutterschaftsentschädigung (MSE), der Entschädigung des andern Elternteils, der Betreuungsentschädigung (BUE), der Familienzulagen Landwirtschaft (FLG) und der kantonalen Familienzulagen Erwerbstätige (FAK), Selbständigerwerbende (FAK SE) sowie für alle Nichterwerbstätigen (FAK NE), ferner der individuellen Prämienverbilligung (IPV), der Pflegefinanzierung (PF) sowie der Aufgaben im Rahmen von Art. 64a Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Das Sozialversicherungszentrum veröffentlicht im Mai einen Jahresbericht mit detaillierten Statistiken, der auch elektronisch unter www.svztg.ch > Über uns > Jahresberichte abrufbar ist. Der nachfolgende Kommentar wird deshalb kürzer gehalten.

Der Mitgliederbestand der kantonalen Ausgleichskasse als auch die eingezogenen Beiträge sind gestiegen. Als Mitglieder bei der kantonalen Ausgleichskasse sind Nichterwerbstätige, Selbständigerwerbende, Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgebenden und Arbeitgebende angeschlossen.

	2021	2022	2023	2024
Mitglieder der Ausgleichskasse	51'011	50'190	49'618	54'050
Verbandskassenmitglieder	10'127	10'024	10'086	10'510
Total Mitglieder	61'138	60'214	59'704	64'560
Total eingezogene Beiträge in Fr.	493'647'400	497'473'959	511'508'098	536'245'858
Damit u.a. verbundene Tätigkeiten:				
– Gesetzliche Mahnungen	12'981	13'208	14'089	14'726
– Betreibungen	3'903	4'492	4'083	4'310
– Fortsetzungsbegehren	2'443	2'288	2'368	2'472
– Rechtsöffnungen	75	32	23	29
– Konkurs- und Nachlasseingaben	74	79	114	74

Sozialversicherungsleistungen

Im Jahr 2024 erfolgte bei der AHV turnusgemäss keine Teuerungsanpassung. Der Bundesrat prüft alle zwei Jahre, ob die Renten der 1. Säule aufgrund der Lohn- und Preisentwicklung angepasst werden sollen. Eine Anpassung ist per 1. Januar 2025 vorgesehen.

Wie in den Vorjahren ist die Anzahl der AHV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger gewachsen. Der Zuwachs betrug 3.41 %. In der Folge sind auch die AHV-Ausgaben gestiegen und zwar um 3.22 %. Die Anzahl der IV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger ist um 222 Personen gestiegen.

	2022		2023		2024	
	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.
– AHV-Renten und Hilflosenentschädigung (HE)	32'402	694'425'029	33'361	727'638'253	34'500	751'032'448
– IV-Renten und HE	6'897	115'905'474	6'990	121'369'410	7'212	127'435'428
– IV-Taggeldbeschlüsse	268	7'986'876	291	8'588'693	286	8'578'779
– Erwerbsersatzordnung (EO)	5'585	7'157'007	5'979	7'621'454	6'264	8'237'931
– Corona Erwerbsersatzentschädigung	1'175	4'383'926	-	-	-	-
– Mutterschaftsentschädigung (MSE)	860	10'154'250	737	9'222'641	805	11'808'352
– Vaterschaftsentschädigung (VSE) / Entschädigung des andern Elternteils (seit 1. Januar 2024)	636	1'503'051	538	1'258'531	563	1'566'692
– Betreuungsentschädigung (BUE)	17	45'502	16	44'357	9	43'131
– Familienzulagen nach FLG (Bund) an						
- landwirtschaftliche Arbeitnehmende	1'045	2'931'796	1'042	2'902'794	947	2'661'853
- landwirtschaftliche Selbständigerwerbende	702	3'946'143	675	3'808'953	648	3'748'157
Total	49'587	848'439'054	49'629	882'455'086	51'234	915'112'771

Tätigkeiten	2020	2021	2022	2023	2024
Renten-Sachbearbeitung					
– Rentenberechnungen und -verfügungen (AHV/IV)	5'877	6'220	6'582	6'959	6'350
– laufende AHV-Rentendossiers	29'676	30'577	31'378	32'339	33'350
– laufende AHV-Hilflosenentschädigungen	943	995	1'024	1'022	1'150
– Rückerstattungsforderungen in Fr.	16'654'107	16'366'801	17'200'428	15'134'352	15'672'744
– IV-Sachbearbeitung					
- offene erstmalige Anmeldungen anfangs Jahr (aus Vorjahr)	1'542	1'767	2'008	2'292	2'742
- Neueingänge	2'555	2'710	2'483	2'528	2'694
- erledigte erstmalige Anmeldungen	2'330	2'469	2'199	2'078	2'355
- pendente erstmalige Anmeldungen Ende Jahr	1'767	2'008	2'292	2'742	3'081
– Beschlüsse	12'261	13'696	13'401	14'234	16'899
– Anzahl geprüfte Rechnungen	48'656	54'151	52'576	51'461	54'686
– Totalbetrag der überprüften Rechnungen in Fr.	69'635'359	74'713'960	72'885'198	75'615'853	78'234'854
– Anzahl AHV-Leistungen (Hilfsmittel)	1'466	1'151	1'196	1'267	1'716
– IV-Eingliederung					
- Berufsberatung	279	244	260	344	335
- Arbeitsvermittlung: Kunden zur Abklärung/Vermittlung	937	805	669	511	600
- Meldungen Früherfassung	299	323	345	388	362
- Frühintervention: Zusprachen	571	421	558	1'350	2'124
- Integrationsmassnahmen: Zusprachen	149	224	223	325	442

Vom Kanton übertragene Aufgaben

Ergänzungsleistungen (EL)

Der Bestand an EL-Fällen steigt kontinuierlich leicht an. Im Berichtsjahr hat er sich um 0.54 % bzw. um 46 Fälle erhöht. Bei den Neuanmeldungen für Ergänzungsleistungen wurde, verglichen zum Vorjahr, eine Zunahme von 8.4 % verzeichnet.

Die Anzahl der Gesuche um Übernahme von Krankheits- und Behinderungskosten zur EL (Arzt-, Pflege-, Hilfsmittelkosten etc.) ist um 3.07 % gestiegen. Ebenfalls gestiegen ist die Anzahl der verarbeiteten Rechnungspositionen um 14.42 %, was sich auch in den Ausgaben widerspiegelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben um rund 18.46 % gestiegen.

	2020	2021	2022	2023	2024
AHV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	70'292'882	70'212'994	70'558'818	80'978'008	83'043'758
IV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	53'666'886	55'072'340	55'650'480	57'672'867	60'892'726
Total Ergänzungsleistungen in Fr.	123'959'768	125'285'334	126'209'298	138'650'875	143'936'484
Darin enthalten: Arzt-, Pflege- und Hilfsmittelkosten in Fr.	9'895'337	10'149'094	9'164'522	10'651'757	12'617'800
EL-Beziehende	8'118	8'154	8'184	8'450	8'496
Neuanmeldungen	1'625	1'383	1'412	1'571	1'703

Finanzierung	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.	2024 in Fr.
Anteil Kanton	83'721'232	82'715'503	82'252'845	91'434'728	95'043'663
Anteil Bund	40'238'536	42'569'831	43'956'453	47'216'147	48'892'821
Total Ergänzungsleistungen	123'959'768	125'285'334	126'209'298	138'650'875	143'936'484
Verwaltungskosten	4'246'607	5'703'586	5'769'215	6'311'096	6'409'143

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL)

Im Jahr 2024 sind insgesamt 34 Anmeldungen (2023: 51) für den Bezug von Überbrückungsleistungen eingegangen. Der Bezügerbestand per 31. Dezember 2024 umfasste 29 Personen. Insgesamt wurden ÜL-Leistungen von Fr. 1'165'689 (2023: Fr. 1'059'260) ausbezahlt. Leistungen von Krankheits- und Behinderungskosten zu den Überbrückungsleistungen wurden im Umfang von Fr. 29'378 ausbezahlt (2023: Fr. 17'814).

Kantonale Familienausgleichskasse (FAK)

Zur Finanzierung der Familienzulagen der kantonalen FAK leisten die der Kasse angeschlossenen Arbeitgeberrinnen und Arbeitgeber einen Beitrag von 1.5 % der Lohnsumme. Dieser Betrag ist ausschliesslich von ihnen zu leisten und darf nicht – auch nicht teilweise – auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abgewälzt werden. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Leistungsbezügerinnen und -bezüger wie auch die Anzahl Kinder minimal ab.

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl zulagenbeziehende Personen FAK	12'300	12'565	12'592	12'604	12'587
Anzahl Kinder kant. FAK (mit 4 Abrechnungsstellen)	23'171	23'419	23'433	23'565	23'492
	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.	2024 in Fr.
Beiträge der angeschlossenen Mitglieder	66'428'664	58'111'033	56'392'115	60'233'579	61'112'694
Erfolg der Finanzanlagen	2'639'369	5'814'947	-10'409'493	4'285'156	6'178'993
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen (inkl. 4 Abrechnungsstellen) im Totalbetrag von	57'233'144	59'958'829	59'934'264	61'081'464	60'482'342
Durchführungskosten (inkl. 4 Abrechnungsstellen)	1'359'573	1'420'218	1'547'507	1'793'855	1'856'985
Abschreibungen	232'211	306'204	257'445	180'933	190'152
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss	10'243'105	2'240'729	-15'756'594	1'462'483	4'762'208

Familienzulagen Nichterwerbstätige (NE)

Die Einnahmen aus dem Zuschlag auf die AHV-Beiträge beliefen sich im Jahr 2024 auf rund 2.91 Mio. Franken und die Ausgaben auf 1.74 Mio. Franken.

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl zulagenbeziehende Personen NE	460	469	412	341	336
Anzahl Kinder NE	812	819	719	623	618
	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.	2024 in Fr.
Beiträge der Nichterwerbstätigen	2'839'890	3'069'597	2'812'866	2'476'410	2'914'684
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen NE im Totalbetrag von	1'997'227	1'977'339	1'773'651	1'564'928	1'741'640
Abschreibungen	35'878	38'003	18'807	15'713	32'150
Verwaltungskosten	0	0	40'265	37'141	43'181
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss	806'785	1'054'255	980'143	858'628	1'097'713

Familienzulagen Selbständigerwerbende (SE)

Die Selbständigerwerbenden haben auf dem AHV-pflichtigen Erwerbseinkommen bis Fr. 148'200 einen Beitrag von 1.5 % zu bezahlen. Die Anzahl der Leistungsbezügerinnen und -bezüger sowie die Anzahl Kinder nahmen im Vergleich zum Vorjahr minimal ab.

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl zulagenbeziehende Personen SE	842	885	892	853	831
Anzahl Kinder SE	1'566	1'627	1'624	1'552	1'517
	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.	2024 in Fr.
Beiträge der Selbständigerwerbenden	5'438'607	4'351'519	4'457'241	4'106'984	4'132'549
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen SE im Totalbetrag von	3'900'914	3'941'454	4'076'185	3'943'440	3'890'050
Abschreibungen	162'260	161'551	187'807	100'601	113'380
Einnahmenüberschuss	1'375'433	248'514	193'249	62'943	129'119

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Gesamthaft wurden die Daten von 61'463 IPV-bezugsberechtigten Personen (2023: 60'786) bearbeitet. Die Zahl beinhaltet die IPV 2024 inklusive der Neubemessungen für die Vorjahre mit Anspruch aufgrund wirtschaftlich bescheidener Verhältnisse. Der Bundesanteil an den IPV-Geldern im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen stellt auf die Versichertenzahlen und die Kosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ab.

	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlung Prämienverbilligungen in Fr.	143'184'782	142'720'523	142'788'875	156'067'046	169'676'014
- davon Direktzahlungen	96'061'000	94'704'405	95'855'828	105'354'313	118'614'025
- davon Auszahlung mit den Ergänzungsleistungen	47'123'782	48'016'118	46'933'047	50'712'733	51'061'989
Anzahl Bezugsberechtigungsscheine	35'929	35'040	34'829	34'554	35'223
Anzahl Anträge (z.T. mehrere Personen umfassend)	34'325	32'967	31'863	31'809	31'749
Anzahl Antrag stellende Personen	65'115	64'129	61'821	60'786	61'463

Pflegefinanzierung (PF)

Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben im Bereich der Pflegefinanzierung um 6.75 % gestiegen.

	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlung Pflegefinanzierung in Fr.	47'763'349	45'091'852	48'024'500	55'152'056	58'874'967

Revisionstätigkeit der Ausgleichskasse

Die Revisionen bei den bei der Ausgleichskasse angeschlossenen Arbeitgebenden werden durch zwei eigene Revisoren durchgeführt. Zudem führt die Suva im Auftrag der Ausgleichskasse ebenfalls Revisionen durch. Bei den Rückerstattungen handelt es sich um abgerechnete Beiträge, welche nicht als Lohnbestandteil gelten, wie der Freibetrag für Altersrentner, die Krankentaggelder oder die Kinder- und Ausbildungszulagen.

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Revisionen bei Gemeindezweigstellen	13	25	31	23	10
Überprüfung der Arbeitgebenden vor Ort (gem. Art. 68 AHVG)	909	939	796	816	773
- davon für andere Ausgleichskassen	3	5	2	2	2
- durch andere Massnahmen	--	--	--	--	--
- Betriebe von SUVA kontrolliert	290	280	268	203	213
Nachforderungen:					
- Anzahl	242	267	221	198	180
- Beitragssumme in Fr.	547'778	798'798	772'923	855'407	922'467
Rückerstattungen:					
- Anzahl Betriebe	106	104	106	116	94
- Betrag in Fr.	137'931	181'416	187'125	287'246	199'562

Aufsicht über die Ausgleichskasse, die IV-Stelle und die Familienausgleichskasse

Die BDO AG führte als vom Regierungsrat bestimmte externe Revisionsgesellschaft sowohl eine Revision der drei Jahresrechnungen als auch eine fachliche Revision (Hauptrevision) sämtlicher Bereiche der Ausgleichskasse durch. Sie konnte eine ordnungsgemässe Buchführung und Bearbeitung des Versicherungsgeschäftes attestieren.

Rechtspflege

Im Jahr 2024 hat der Rechtsdienst (RD) des Sozialversicherungszentrums insgesamt 464 Einspracheentscheide erlassen (2023: 452). Im IV-Bereich wurden 90 dem RD zur Bearbeitung zugewiesene Einwände im Vorbescheidverfahren erledigt (2023: 116). Im Bereich der Ergänzungsleistungen ist die Anzahl der pendenten Fälle im Vergleich zum Vorjahr konstant. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Einsprachen konnte auf gutem Niveau stabil gehalten werden.

Einspracheverfahren	Pendente Einsprachen am 01.01.2024	Neuzugänge	Erledigte Einsprachen	Pendente Einsprachen am 31.12.2024
- Ausgleichskasse (ohne EL-Stelle)	19	176	151	44
- EL-Stelle	103	334	308	129
- Überbrückungsleistungen	1	2	2	1
- Pflegefinanzierung	2	1	3	0
- IV (Einwände)	5	89	90	4
Total	130	602	554	178

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.8 Gerichte (nur Rechnung)

Rechnungsergebnis Gerichte

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	31'815'652	32'751'000	30'125'592	-935'348	-2.9	1'690'060	5.6
Ertrag	5'372'001	4'862'600	5'827'492	509'401	10.5	-455'491	-7.8
Saldo	-26'443'651	-27'888'400	-24'298'100	-1'444'749	5.2	2'145'551	8.8

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Das Rechnungsergebnis aller Gerichtsinstanzen inklusive aller Rekurskommissionen fällt um 1.44 Mio. Franken geringer aus als budgetiert. Zum positiven Ergebnis beigetragen haben insbesondere das Obergericht (inklusive der zentralen Dienste: -Fr. 656'533), aber auch das Verwaltungsgericht, das seine Budgetvorgabe um Fr. 365'599 unterschreiten konnte.

Die weiteren Abweichungen liegen im üblichen, nicht genau vorhersehbaren Rahmen und werden im Detail bei den entsprechenden Bereichen begründet.

1. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

8110 Obergericht	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'037'019	4'235'400	4'661'541	-198'381	-4.7	-624'522	-13.4
Ertrag	510'014	350'600	890'875	159'414	45.5	-380'861	-42.8
Saldo	-3'527'006	-3'884'800	-3'770'666	-357'794	-9.2	-243'661	-6.5

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	31'708	120'000	-88'292	Während den letzten Jahren sind die Ausgaben für die unentgeltliche Rechtspflege stetig gestiegen. Sie sind sowohl bezüglich Anzahl wie auch bezüglich Aufwand pro Fall kaum abschätzbar. Hinzu kommt, dass in Zivilverfahren grundsätzlich keine Akontozahlungen ausbezahlt werden und daher die Auszahlungen nicht unbedingt in jenem Jahr erfolgen, in welchen der entsprechende Aufwand angefallen ist. Abgrenzungen werden keine vorgenommen.
4210.000 Gerichtsgebühren	451'249	350'000	101'249	Auch die Gerichtsgebühren sind sehr schwierig abzuschätzen. Sie hängen in den Zivilverfahren teilweise vom Streitwert ab und können daher sehr variieren.

8120 Obergericht zentrale Dienste	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'266'262	1'565'000	0	-298'738	-19.1	1'266'262	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'266'262	-1'565'000	0	-298'738	-19.1	1'266'262	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3130.000 Dienstleistungen Dritter «Justitia 4.0»	268'821	390'000	-121'179	Das Obergericht beantragte im Jahr 2024 einen Nachtragskredit von Fr. 90'000 für Beauftragungen im Rahmen der interkantonalen Zusammenarbeit. Der Kanton Thurgau arbeitet im Rahmen der Digitalisierung der Justiz mit anderen Kantonen zusammen. Die bisherige Arbeit erbrachten die Kantone durch Eigenleistungen, so dass der Nachtragskredit nicht verwendet werden musste.
3199.000 Verschiedene Ausgaben	55'472	200'000	-144'528	Im Budget enthalten sind Auslagen für eine Organisationsanalyse der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und allfällig damit zusammenhängenden Massnahmen. Mit der Organisationsanalyse wurde eine Firma beauftragt, die im Jahr 2024 ihre Arbeit aufnahm. Der Prozess ist noch im Gange. Im Jahr 2024 sind im Zusammenhang mit der Organisationsanalyse lediglich Ausgaben von Fr. 32'000 angefallen.

8140 Anwaltskommission	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	56'928	79'000	70'978	-22'072	-27.9	-14'050	-19.8
Ertrag	39'960	20'000	14'900	19'960	99.8	25'060	168.2
Saldo	-16'968	-59'000	-56'078	-42'032	-71.2	-39'110	-69.7

8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'304	7'000	3'947	-3'696	-52.8	-644	-16.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-3'304	-7'000	-3'947	-3'696	-52.8	-644	-16.3

8210 Bezirksgericht Arbon	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'575'251	2'551'200	2'817'283	24'051	0.9	-242'033	-8.6
Ertrag	624'032	585'000	705'721	39'032	6.7	-81'689	-11.6
Saldo	-1'951'219	-1'966'200	-2'111'563	-14'981	-0.8	-160'344	-7.6

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3181.000 Tatsächliche Forderungsverluste	88'351	36'000	52'351	Abgesehen davon, dass diese Position nicht zuverlässig geschätzt werden kann, musste eine Forderung über Fr. 19'153 aus dem Jahre 2022 abgeschrieben werden, nachdem eine Auslandsbetreibung der Creditreform ohne Erfolg beendet wurde. Der restliche Betrag besteht überwiegend aus Forderungsverlusten der Staatsanwaltschaft in Strafverfahren, worauf kein Einfluss besteht.

8240 Bezirksgericht Frauenfeld	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'242'239	3'064'400	2'793'054	177'839	5.8	449'185	16.1
Ertrag	805'200	823'000	1'003'708	-17'800	-2.2	-198'508	-19.8
Saldo	-2'437'039	-2'241'400	-1'789'346	195'639	8.7	647'693	36.2

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	479'344	360'000	119'344	Für das Gericht sind die Aufwendungen für die unentgeltliche Rechtspflege und Officialvertretungen kaum zuverlässig budgetierbar. Der Aufwand hängt von der Anzahl und vom Umfang der Verfahren ab, an denen bedürftige Parteien beteiligt sind.

8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'410'018	2'461'700	2'335'868	-51'682	-2.1	74'149	3.2
Ertrag	473'856	555'000	516'963	-81'145	-14.6	-43'108	-8.3
Saldo	-1'936'162	-1'906'700	-1'818'905	29'462	1.5	117'257	6.4

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	389'965	280'000	109'965	Es ist schwer abzuschätzen, wie viele Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege eingehen.
4210.000 Gerichtsgebühren	430'358	530'000	-99'642	Die Gerichtsgebühren sind schwer abzuschätzen, da sie insbesondere von Art und Umfang der zu bearbeitenden Verfahren abhängen.

8260 Bezirksgericht Münchwilen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'099'603	2'060'500	1'905'776	39'103	1.9	193'827	10.2
Ertrag	574'367	420'500	478'655	153'867	36.6	95'711	20.0
Saldo	-1'525'236	-1'640'000	-1'427'120	-114'764	-7.0	98'116	6.9

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
4210.000 Gerichtsgebühren	484'653	400'000	84'653	Das Bezirksgericht Münchwilen konnte im Jahr 2024 einen Fallzuwachs von rund 38 Fällen verzeichnen. Ein Grossteil dieser Fälle konnte durch das Bezirksgericht beurteilt und abgeschlossen werden, weshalb die Einnahmen höher ausfielen als budgetiert.
4270.000 Gerichtsbussen	89'700	20'000	69'700	Zusätzlich konnte das Bezirksgericht Münchwilen einen Anstieg der Straffälle im Jahr 2024 beobachten, wovon ebenfalls verhältnismässig viele durch das Bezirksgericht abgeschlossen werden konnten. Das Inkasso dieser Strafurteile/-entscheide läuft über die zuständige Staatsanwaltschaft, die infolgedessen die budgetierten Gerichtsgebühren erzielen konnten. Die Gerichtsbussen übertrafen mit dem vereinnahmten Betrag von Fr. 89'700 das Budget.

8280 Bezirksgericht Weinfelden	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'530'870	2'666'400	2'469'405	-135'530	-5.1	61'465	2.5
Ertrag	669'532	600'000	713'119	69'532	11.6	-43'587	-6.1
Saldo	-1'861'339	-2'066'400	-1'756'286	-205'061	-9.9	105'052	6.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
4210.000 Gerichtsgebühren	619'666	550'000	69'666	Die Planbarkeit der Gerichtsgebühren ist schwierig, da diese von den effektiven Fallzahlen und der Zahlungsmoral abhängen.

8410 Zwangsmassnahmengericht	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	950'602	931'000	761'963	19'602	2.1	188'639	24.8
Ertrag	0	1'000	0	-1'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-950'602	-930'000	-761'963	20'602	2.2	188'639	24.8

8450 KESB Arbon	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'835'459	1'808'800	1'774'012	26'659	1.5	61'447	3.5
Ertrag	193'639	148'000	196'698	45'639	30.8	-3'059	-1.6
Saldo	-1'641'820	-1'660'800	-1'577'313	-18'980	-1.1	64'506	4.1

8460 KESB Frauenfeld	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'290'483	2'289'800	2'232'065	683	0.0	58'418	2.6
Ertrag	284'002	236'000	272'253	48'002	20.3	11'748	4.3
Saldo	-2'006'481	-2'053'800	-1'959'812	-47'319	-2.3	46'670	2.4

8470 KESB Kreuzlingen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'606'499	1'623'500	1'604'285	-17'001	-1.0	2'213	0.1
Ertrag	199'660	160'000	171'856	39'660	24.8	27'805	16.2
Saldo	-1'406'839	-1'463'500	-1'432'430	-56'661	-3.9	-25'591	-1.8

8480 KESB Münchwilen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'512'652	1'581'300	1'492'526	-68'648	-4.3	20'126	1.3
Ertrag	164'329	145'000	143'895	19'329	13.3	20'435	14.2
Saldo	-1'348'323	-1'436'300	-1'348'631	-87'977	-6.1	-309	0.0

8490 KESB Weinfelden	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'011'596	2'098'000	1'879'983	-86'404	-4.1	131'613	7.0
Ertrag	133'496	182'000	161'728	-48'504	-26.7	-28'232	-17.5
Saldo	-1'878'100	-1'916'000	-1'718'256	-37'900	-2.0	159'844	9.3

8510 Schlichtungsstelle GLG	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'494	15'200	2'696	-706	-4.6	11'798	437.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-14'494	-15'200	-2'696	-706	-4.6	11'798	437.6

8610 Verwaltungsgericht	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'657'773	2'923'100	2'642'736	-265'327	-9.1	15'037	0.6
Ertrag	432'772	332'500	299'135	100'272	30.2	133'637	44.7
Saldo	-2'225'001	-2'590'600	-2'343'601	-365'599	-14.1	-118'600	-5.1

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. Fr.	Begründung
3000.000 Besoldungen Richter	1'140'586	1'273'500	-132'914	Die vorgesehene Änderung von § 33 Ziff. 7 BesVO mit einer Erhöhung der Grundbesoldung der nebenamtlichen Verwaltungsrichter wurde budgetiert, jedoch im Rechnungsjahr 2024 noch nicht umgesetzt. Zudem wurde im Budget 2024 die Erhöhung einer Richterstelle um zusätzliche 30 Stellenprozente veranschlagt. Die Stelle konnte jedoch nur um 10 % erhöht werden.
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren Kanzleitanlagen	429'964	330'000	99'964	Aufgrund der höheren Anzahl der Erledigungen konnten mehr Gerichtsgebühren verrechnet werden.

8725 Rekurskommission für Landwirtschaft	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'009	14'300	10'011	-1'291	-9.0	2'998	29.9
Ertrag	1'600	4'000	800	-2'400	-60.0	800	100.0
Saldo	-11'409	-10'300	-9'211	1'109	10.8	2'198	23.9

8730 Enteignungskommission	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'519	7'300	4'648	10'219	140.0	12'871	276.9
Ertrag	4'800	2'000	0	2'800	140.0	4'800	0.0
Saldo	-12'719	-5'300	-4'648	7'419	140.0	8'071	173.6

8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	25'440	17'900	7'153	7'540	42.1	18'287	255.7
Ertrag	3'000	3'000	1'614	0	0.0	1'386	85.9
Saldo	-22'440	-14'900	-5'539	7'540	50.6	16'901	305.2

8750 Steuerrekurskommission	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	410'341	477'200	390'868	-66'859	-14.0	19'472	5.0
Ertrag	51'760	60'000	37'550	-8'240	-13.7	14'210	37.8
Saldo	-358'581	-417'200	-353'318	-58'619	-14.1	5'262	1.5

8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	195'183	229'000	208'222	-33'817	-14.8	-13'039	-6.3
Ertrag	195'183	229'000	208'222	-33'817	-14.8	-13'039	-6.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

8770 Personalrekurskommission	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	R 2024 / B 2024		R 2024 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	53'108	44'000	56'569	9'108	20.7	-3'461	-6.1
Ertrag	10'800	6'000	9'800	4'800	80.0	1'000	10.2
Saldo	-42'308	-38'000	-46'769	4'308	11.3	-4'461	-9.5

2. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4 Rechtsetzung

4.1 Staatskanzlei

Inkraftsetzung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Geschäftsordnung des Grossen Rats des Kantons Thurgau (GOGR)	171.1	17.04.2024	22.05.2024
Änderung: Beschluss des Grossen Rates über die Entschädigung seiner Mitglieder und der Fraktionen	171.11	28.02.2024	22.05.2024
Änderung: Geschäftsreglement des Regierungsrates (GRR)	172.1	23.04.2024	01.06.2024

Beschlussfassung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Geschäftsreglement des Regierungsrates (GRR)	172.1	03.12.2024	01.01.2025

Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Neuerlass: Open Government Data Verordnung (OGDV)	170.72		

4.2 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Inkraftsetzung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gesetzes über das Halten von Hunden (HundeG)	641.2	06.12.2023	01.04.2024
Änderung: Landwirtschaftsverordnung (LwV)	910.11	11.06.2024	01.08.2024

Beschlussfassung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Informatikverordnung (ITV)	172.31	05.11.2024	01.01.2025
Änderung: Gesetzes über das Halten von Hunden (HundeG)	641.2	06.11.2024	
Änderung: Energienutzungsverordnung (ENV)	731.11	10.12.2024	01.01.2025

Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Verordnung des Regierungsrates über die amtliche Vermessung (RRV AV)	211.443		
Hundeverordnung (HundeV)	641.21		
Gesetz über die Energienutzung (ENG)	731.1		
Verordnung über das Veterinärwesen (VetV)	819.11		
Gesetz über die öffentlichen Ruhetage (RTG)	822.9		
Gesetz über Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit und zur Standortförderung	837.1		

4.3 Departement für Erziehung und Kultur

Inkraftsetzung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verordnung über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114	07.05.2024	01.08.2024
Änderung: Musikschulverordnung (MSV)	411.661	23.04.2024	01.01.2024
Aufhebung: Vereinbarung über die Fachhochschule Ostschweiz vom 20. September 1999	412.631	18.06.2024	30.04.2024
Änderung: Reglement über die Maturitätsprüfungen an der Thurgauisch-Schaffhauserischen Maturitätsschule für Erwachsene	413.282	20.05.2023	01.02.2024
Änderung: Personalreglement der Thurgauisch-Schaffhauserischen Maturitätsschule für Erwachsene	413.284	20.11.2023	01.02.2024
Änderung: Reglement über den Studiengang Sekundarstufe II der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.25	26.02.2024	11.05.2024

Beschlussfassung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verordnung zum Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsverordnung)	411.611	10.12.2024	01.01.2025
Änderung: Verordnung über die Organisation des Berufsbildungswesens (BbO)	412.211	22.10.2024	01.01.2025
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über die berufliche Grundbildung (BbG)	412.212	22.10.2024	01.01.2025

Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Verordnung über die Ausbildung an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen	413.224		
Verordnung über die Maturitätsabteilung an den thurgauischen Kantonsschulen (MKV)	413.226		
Verordnung über die Informatikmittelschule der Kantonsschule Frauenfeld	413.228		
Verordnung über die Ausbildung an den Fachmittelschulen der thurgauischen Kantonsschulen (RRV FMS)	413.253		
Gesetz über die tertiäre Bildung (Tertiärbildungsgesetz)	414.2		
Stipendienverordnung (StipV)	416.11		
Gesetz über Kind, Jugend und Familie	861.1		
Neues Reglement des Departements für Erziehung und Kultur über die Bildungsgänge der Höheren Fachschule am Bildungszentrum für Technik, BZT			
Prüfung Änderung Richtlinie betreffend Bildungssemester für Lehrpersonen an der Volksschule und an Sonderschulen			
Prüfung Änderung Richtlinie betreffend Bildungssemester für Lehrpersonen an den Berufsfach- und Mittelschulen			

4.4 Departement für Justiz und Sicherheit

Inkraftsetzung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (VRG)	170.1	22.11.2023	01.06.2024
Änderung: Polizeigesetz (PolG)	551.1	22.11.2023	01.06.2024
Änderung: Polizeiverordnung (PolV)	551.11	28.05.2024	01.06.2024
Aufhebung: Verordnung des Regierungsrates über die Ordnungsbussen im Schiffsverkehr vom 17. Dezember 1996	747.13	28.05.2024	01.06.2024

Beschlussfassung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über das Grundbuch- und Notariatswesen (GNV)	211.431	22.10.2024	01.01.2025
Aufhebung: Verordnung des Regierungsrates über die Prüfung und den Fähigkeitsausweis zur Führung eines Grundbuchamtes oder Notariates vom 14. September 1993 (Prüfungsverordnung)	211.439	12.11.2024	01.01.2025
Neuerlass: Verordnung über die Grundbuch- und Notariatsprüfung (VGNP)	211.439	12.11.2024	01.01.2025
Änderung: Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze (IKAPOL)	552.5	10.09.2024	
Neuerlass: Vereinbarung zwischen den Kantonen und dem Bund über die Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz (VHIS)	552.6	17.09.2024	

Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verantwortlichkeitsgesetz (VerantwG)	170.3		
Änderung: Gesetz über den Datenschutz (TG DSG)	170.7		
Änderung: Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO)	177.22		
Änderung: Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB)	210.1		
Änderung: Gesetz über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG)	271.1		
Neuerlass: Bevölkerungsschutzgesetz (BSG)	530.1		
Änderung: Gesetz über die Gebühren und Gemengsteuern der Grundbuchämter und Notariate (GGG)	632.1		
Neuerlass: Gebäudeversicherungsgesetz (GebG)	956.1		

4.5 Departement für Bau und Umwelt

Inkraftsetzung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Planungs- und Baugesetz (PBG)	700	24.01.2024	01.06.2024
Änderung: Verordnung zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	700.1	06.02.2024	10.02.2024
Änderung: Verordnung zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	700.1	02.07.2024	06.07.2024
Änderung: Weisung zum öffentlichen Beschaffungswesen (WöB)	720.111	30.04.2024	01.06.2024
Änderung: Wassernutzungsgesetz (WNG)	721.8	24.01.2024	01.06.2024
Änderung: Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Stromversorgung	734.1	24.01.2024	01.06.2024
Änderung: Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (EG GSchG)	814.20	24.01.2024	01.06.2024
Aufhebung: Vereinbarung zwischen den Kantonen St. Gallen und Thurgau über den Anschluss des Abwassers aus den Ortsgemeinden Rickenbach, Wilen und Busswil TG an das Kanalnetz und die zentrale Kläranlage der politischen Gemeinde Wil SG vom 15. Juni 1970	814.324	20.02.2024	24.02.2024
Neuerlass: Interkantonale Vereinbarung über den Abwasserverband Tharau	814.324	20.02.2024	24.02.2024
Beschlussfassung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz)	814.04	14.08.2024	01.01.2025
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung	814.041	03.12.2024	01.01.2025
Aufhebung: Interkantonale Vereinbarung über die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 26. September 2005	831.41	22.05.2024	
Neuerlass: Interkantonale Vereinbarung vom 22. Mai 2024 über die BVG- und Stiftungsaufsicht der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (IVBSA)	831.41	18.12.2024	
Änderung: Waldgesetz (WaldG)	921.1	08.05.2024	
Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Totalrevision: Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG)	450.1		
Änderung: Planungs- und Baugesetz (PBG)	700		
Änderung: Verordnung zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	700.1		
Änderung: Gesetz über Strassen und Wege (StrWG)	725.1		
Änderung: Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (StrWV)	725.1		
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer und zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (RRV EG GSchG)	814.211		
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Waldgesetz (TG WaldV)	921.11		
Immobilienverordnung			

4.6 Departement für Finanzen und Soziales

Inkraftsetzung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Neuerlass: Weisungen des Departementes für Finanzen und Soziales betreffend die Bewilligung und den Betrieb von Einrichtungen für Pflegebedürftige Menschen (Pflegeheime)		02.07.2024	01.08.2024
Änderung: Pensionskassenreglement (R PKTG)	177.42	18.09.2024	01.07.2024
Aufhebung: Finanzhaushaltsverordnung vom 29. November 2011 (FHV)	611.11	30.04.2024	01.06.2024
Neuerlass: Finanzhaushaltsverordnung (FHV)	611.11	30.04.2024	01.06.2024
Änderung: Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, StG)	640.1	14.02.2024	01.07.2024
Änderung: Gesetz über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz, GG)	810.1	10.01.2024	01.07.2024
Aufhebung: Verordnung des Regierungsrates über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens vom 25. August 2015	811.121	18.06.2024	01.07.2024
Neuerlass: Gesundheitsberufeverordnung (GesBV)	811.121	18.06.2024	01.07.2024
Änderung: Verordnung des Regierungsrates betreffend Heilmittel (Heilmittelverordnung)	812.2	18.06.2024	01.07.2024
Änderung: Krankenversicherungsverordnung (TG KVV)	832.10	11.06.2024	01.07.2024
Beschlussfassung 2024	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung des Staatspersonals (RSV)	177.112	10.09.2024	01.01.2025
Änderung: Steuergesetz (StG)	640.1	14.08.2024	01.01.2029
Änderung: Steuerverordnung (StV)	640.11	26.11.2024	01.01.2025
Änderung: Verordnung über den Ausgleich der kalten Progression (VAKP)	640.13	05.11.2024	01.01.2025
Neuerlass: Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM)	812.7	03.07.2024	01.01.2025
Änderung: Krankenversicherungsverordnung (TG KVV)	832.10	22.10.2024	01.01.2025
Änderung: Krankenversicherungsverordnung (TG KVV)	832.10	03.12.2024	01.01.2025
Änderung: Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG)	850.1	14.08.2024	01.01.2027
Neuerlass: Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG)	850.2	14.08.2024	01.01.2025

Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung des Staatspersonals (RSV)	177.112		
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RR BesVO)	177.223		
Änderung: Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StG), Entschädigungsregelung Gemeinden	640.1		
Änderung: Gesundheitsgesetz (GG)	810.1		
Aufhebung: Gesetz über Plakatwerbung und Jugendschutz für Tabak und Alkohol (GTA)	812.4		
Totalrevision: Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung (EG AHVG/IVG)	831.1		
Änderung: Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVG): Zulassung OKP und Beschränkung Anzahl Ärzte und Ärztinnen im ambulanten Bereich	832.1		
Änderung: Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVG): Ambulante Versorgung und Pflegefinanzierung	832.1		
Änderung: Sozialhilfegesetz (SHG) betreffend die Finanzierung von Pflegeverhältnissen vor und nach der Volljährigkeit	850.1		
Neuerlass: Verordnung über das Rettungswesen (RWV)			

Entwurf des Regierungsrates

Beschluss des Grossen Rates über die Genehmigung des Geschäftsberichtes 2024

vom Datum

1. Der Geschäftsbericht 2024, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und die Staatsrechnung 2024, die aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 2024 besteht, wird genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss von Fr. 121'747'090.40 wird dem Bilanzüberschuss entnommen.
3. Der Widmung der beiden Parzellen Nr. 6073 und 6465 im Grundbuch Amriswil wird im Sinne eines korrekten Vollzugs der Umstellung von HRM1 zu HRM2 aus dem Jahr 2012 zugestimmt.
4. Vom Tätigkeitsbericht 2024 des Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten wird Kenntnis genommen.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariats

Anhang I: Statistische Angaben**Inhaltsverzeichnis**

Personalwesen	1
Personalbestand	1
Anteil Frauen/Männer	1
Fluktuationsrate	2
Altersstruktur	2
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte	3
 1 Räte	 4
1000 Regierungsrat	4
Verwaltungsrechtspflege	4
1100 Grosser Rat	5
Sachgeschäfte des Grossen Rates	5
Persönliche Vorstösse und Petitionen	7
 2 Staatskanzlei	 17
Volksrechte	17
Abstimmungen und Wahlen	17
 3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft	 19
3010 Generalsekretariat	19
Verwaltungsrechtspflege	19
3310 Amt für Geoinformation	19
Nachführung der amtlichen Vermessung	19
Stand der amtlichen Vermessung	19
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	20
Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat	20
Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih	20
Eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)	20
Flankierende Massnahmen	21
Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)	21
Ansiedlungen nach Bezirken	21
Ansiedlungen nach Sektoren	21
Immobilienervice	21
Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG	22
Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)	22
Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	23
Ausrichtung finanzieller Leistungen	23
3530 Landwirtschaftsamt	23
Weinwirtschaft	23
Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen	23
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den öffentlich-rechtlichen Programmen	24
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den Label-Programmen	24

	Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)	24
	Strukturverbesserungen: Projekte Regionale Entwicklung (PRE)	24
	Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelizeone sowie Unterstützung für ökologische Ziele	24
	Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)	25
	Stellungnahmen	25
3640	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	25
	Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg	25
	Fachschaft Landwirtschaft	25
	Fachschaft Musikinstrumentenbau	26
	Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft (Stufe Weiterbildung)	26
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterrschule	
	Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis	26
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterrschule	
	Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom	26
	Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft	26
	Untersuchungen Bodenzlabor	27
	Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg	27
3940	Veterinäramt	28
	Tierseuchenfälle TG (Anzahl Betroffene Betriebe)	28
	Schlachtung und Fleischkontrolle	28
4	Departement für Erziehung und Kultur	29
1	Rechtspflege	29
	Verwaltungsrechtspflege	29
2	Bildung	29
2.1	Kinder und Jugendliche in Ausbildung	30
2.1.1	Übersicht	30
	Gesamtübersicht Schülerzahlen	30
	Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen	31
	Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler	31
2.1.2	Volksschule	31
	Schülerinnen und Schüler an der Volksschule	31
	Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen	32
2.1.3	Mittelschulen	33
	Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten	33
	Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren	34
	Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr	35
	Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr	35
	Mittelschulabschlüsse	35
2.1.4	Berufsbildung	36
	Lehrverträge nach Ausbildungsfeldern	36
	Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfeldern	37
	Entwicklung der Lehrlingszahlen	38
	Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)	38
	Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen	38
	Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfeldern	39
	Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen	40
	Schülerzahlen Berufsmaturität	40
	Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule	40
	Abschlüsse Berufsmaturität	41

2.2	Lehrpersonen	42
2.2.1	Lehrpersonen an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)	42
2.2.2	Lehrpersonen an den Mittelschulen (inkl. Teilpensen)	42
2.2.3	Lehrpersonen an den Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)	43
2.2.4	Lehrpersonen an den Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)	43
2.3	Weiterbildung	44
2.3.1	Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung	44
2.4	Berufs- und Studienberatung	45
2.4.1	Übersicht	45
2.4.2	Beratungen	45
2.4.3	Andere Dienstleistungen	45
2.5	Jugendmusikschulen	46
2.5.1	Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen	46
3	Sport	46
3.1	Schulsport	46
3.1.1	Lehrpersonenweiterbildung	46
3.1.2	Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht (Empfehlung Kanton)	46
3.1.3	J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)	47
3.2	J+S-Vereinssport	47
3.3	Sportförderung	47
3.3.1	Kantonale Jugendsportcamps	47
3.4	Sportfonds-Beiträge	47
4	Kultur	48
4.1	Kantonsbibliothek	48
4.1.1	Bestand	48
4.1.2	Nutzung	48
4.2	Amt für Archäologie	49
	Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundablieferungen	49
5	Departement für Justiz und Sicherheit	51
5010	Generalsekretariat	51
	Verwaltungsrechtspflege	51
	Gastgewerbe	51
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	52
	Firmen-Löschungen und Neueintragungen	52
	Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister	52
	Namensänderungen	52
	Ordentliche Einbürgerungen	52
5120	Zivilstandsämter (ZA)	54
	Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen	54
5250	Staatsanwaltschaft	54
	Tätigkeit der Staatsanwaltschaft	54
5350-5370	Amt für Justizvollzug	56
	Vollzugs- und Bewährungsdienste	56
	Kantonalgefängnis	57

	Massnahmenzentrum Kalchrain	58
5430	Migrationsamt	59
5450	Jagd- und Fischereiverwaltung	60
	Abschuss- und Fallwildstatistik	60
	Wildschadenstatistik	61
	Fischfangstatistik Ober- und Untersee	62
	Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer	63
	Fischeinsätze im Ober- und Untersee	63
	Fischeinsätze in anderen Gewässern	64
	Fischsterben	64
	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	64
5510	Kantonspolizei	65
	Allgemeine Diensttätigkeit (Regionalpolizei)	65
	Kriminalpolizei	66
	Verkehrspolizei	67
	Seepolizei	69
	Ölwehr	69
	Schifffahrtskontrolle	69
	Bestand der Ende Jahr bei der Schifffahrtskontrolle des Kantons Thurgau	
	immatrikulierten Wasserfahrzeuge	70
	Einsatzabteilung	70
	Kommunikation und Prävention	71
5640	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	72
	Zivilschutz	72
	Armee	72
6	Departement für Bau und Umwelt	74
6010	Generalsekretariat	74
	Verwaltungsrechtspflege	74
	Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche "Baugesuche innerhalb	
	Bauzonen" in Arbeitstagen	74
	Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche "Baugesuche ausserhalb	
	Bauzonen" in Arbeitstagen	75
6210	Hochbauamt	75
	Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen	75
	Nettoausgaben für Hochbauten	75
	Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten	76
	Investitionsrechnung	79
	Planungen, Projektvorbereitungen	79
6310	Tiefbauamt	81
	Kantonaler Strassenbau	81
	Kantonsstrassen Korrekturen	81
	Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege	82
	Radwege, Radwanderwege und Seeradweg	83
	Inline-Skating-Routen	83
	Kantonale Wanderwege	83
	Verkehrszählung (DTV - Plan)	84
	Unfallschwerpunkte	85
6410	Amt für Denkmalpflege	86
	Restaurierungen	86
	Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen	87

6510	Amt für Umwelt	88
	Stand der Beurteilung der Standorte im KbS	88
	Kontrollen	89
	Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten	92
	Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau	92
	Anzahl Baugesuche und Planungsgesuche	93
	Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau	93
6610	Forstamt	95
	Geschäftsfälle in der Walderhaltung	95
	Wildverbissituation	95
	Holznutzungen im Staatswald	96
	Holzerlöse im Staatswald	96
7	Departement für Finanzen und Soziales	97
7010	Generalsekretariat	97
	Verwaltungsrechtspflege	97
	Medien Thurgau	97
7110	Personalamt	99
	Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegung pro Amt – ordentliche Stellen	99

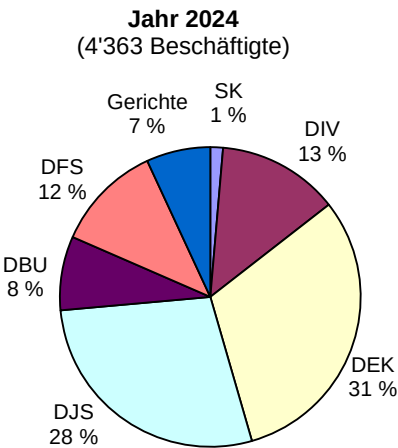
Anhang I: Statistische Angaben

Personalwesen

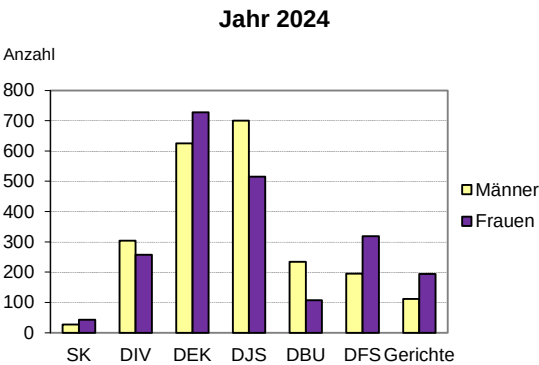
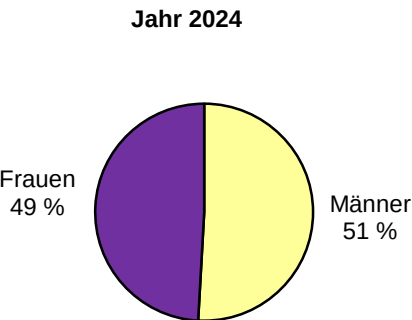
Die Angaben zum Personalbestand umfassen alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit einer Lohnzahlung im Dezember. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit mehreren Anstellungsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Nicht gezählt werden Regierungsräte, befristet Angestellte, Kommissionsmitglieder, Experten, Inhaber einzelner Nebenämter und Praktikumslehrer.

Personalbestand	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Abw. 2023/2024
Staatskanzlei	58	57	53	53	57	70	13
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	492	505	539*	540	557	562	5
Departement für Erziehung und Kultur	1'261	1'255	1'265*	1'282	1'320	1'354	34
Departement für Justiz und Sicherheit	1'081	1'120	1'119	1'171	1'191	1'215	24
Departement für Bau und Umwelt	297	317	319	326	339	342	3
Departement für Finanzen und Soziales	439	445	446	457	491	514	23
Gerichte	288	276	285	291	292	306	14
Total	3'916	3'975	4'026	4'120	4'247	4'363	116

*inkl. Übertrag vom Napoleonmuseum vom DEK zum DIV

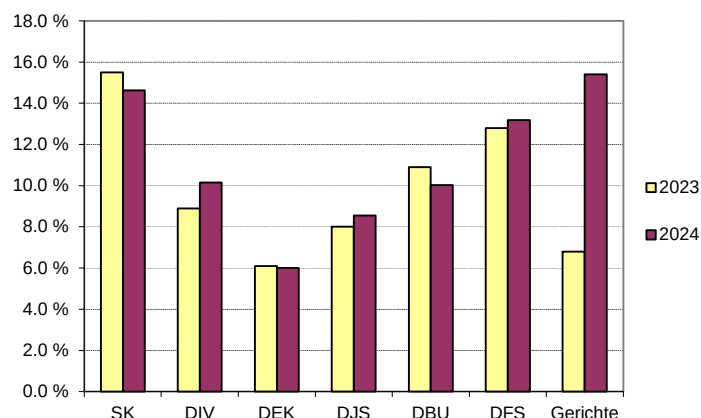


Anteil Frauen / Männer	2021		2022		2023		2024	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Staatskanzlei	21	32	19	34	20	37	27	43
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	299	240	298	242	302	255	304	258
Departement für Erziehung und Kultur	576	689	584	698	603	717	626	728
Departement für Justiz und Sicherheit	667	452	691	480	685	506	700	515
Departement für Bau und Umwelt	225	94	227	99	238	101	234	108
Departement für Finanzen und Soziales	189	257	188	269	193	298	195	319
Gerichte	124	161	122	169	120	172	112	194
Total	2'101	1'925	2'129	1'991	2'161	2'086	2'198	2'165



Fluktuationsrate

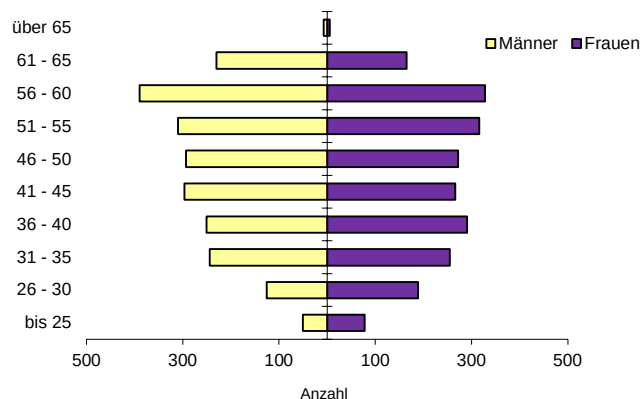
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Abw. 2023/2024
Staatskanzlei	5.6 %	8.1 %	7.8 %	7.3 %	16.0 %	15.5 %	14.6 %	-0.9 %
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	5.8 %	6.3 %	6.6 %	6.0 %	8.7 %	8.9 %	10.2 %	1.3 %
Departement für Erziehung und Kultur	3.3 %	4.2 %	3.3 %	4.9 %	8.1 %	6.1 %	6.0 %	-0.1 %
Departement für Justiz und Sicherheit	4.8 %	5.5 %	6.5 %	7.6 %	8.2 %	8.0 %	8.5 %	0.5 %
Departement für Bau und Umwelt	6.5 %	7.3 %	9.1 %	5.3 %	9.5 %	10.9 %	10.0 %	-0.9 %
Departement für Finanzen und Soziales	7.6 %	9.4 %	8.0 %	8.6 %	13.0 %	12.8 %	13.2 %	0.4 %
Gerichte	6.9 %	6.7 %	18.4 %	7.0 %	8.3 %	6.8 %	15.4 %	8.6 %
Fluktuationsrate Staatskanzlei, Departemente, Gerichte								
– exklusiv Pensionierungen	5.1 %	5.9 %	6.7 %	6.4 %	9.0 %	8.3 %	9.2 %	0.9 %
– inklusiv Pensionierungen	6.4 %	7.1 %	7.9 %	7.5 %	10.2 %	9.4 %	10.2 %	0.8 %

Fluktuationsraten 2023 und 2024**Altersstruktur, Jahr 2024**

Alter	Frauen	in %	Männer	in %	Total	in %
bis 25 Jahre	78	3.6	50	2.3	128	2.9
26 – 30 Jahre	189	8.7	126	5.7	315	7.2
31 – 35 Jahre	255	11.8	244	11.1	499	11.4
36 – 40 Jahre	291	13.4	251	11.4	542	12.4
41 – 45 Jahre	266	12.3	297	13.5	563	12.9
46 – 50 Jahre	272	12.6	293	13.3	565	12.9
51 – 55 Jahre	316	14.6	310	14.1	626	14.3
56 – 60 Jahre	328	15.2	390	17.7	718	16.5
61 – 65 Jahre	165	7.6	230	10.5	395	9.1
über 65 Jahre	5	0.2	7	0.3	12	0.3
Total	2'165	100.0	2'198	100.0	4'363	100.0

Anzahl Beschäftigte 2024

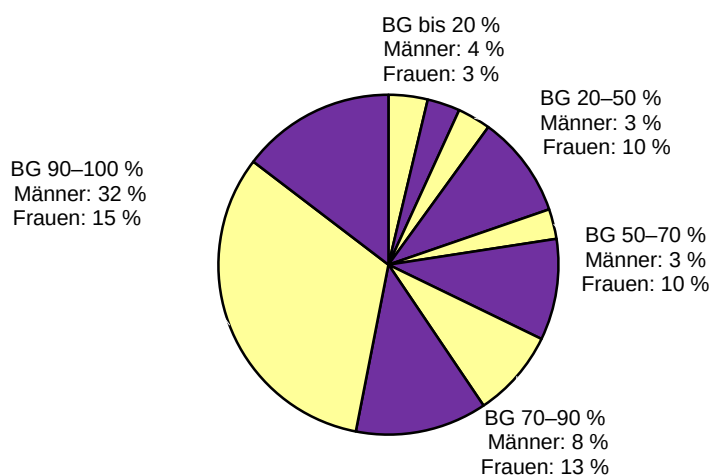
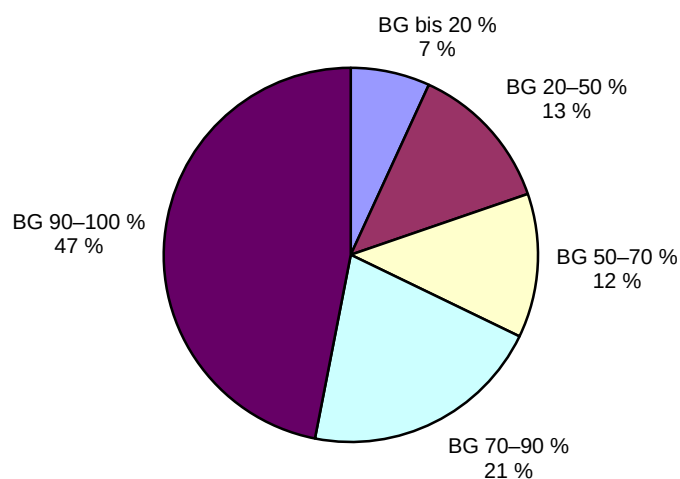
nach Geschlecht und Altersklassen



Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte, Jahr 2024

	bis 20% BG		20–50 % BG		50–70 % BG		70–90 % BG		90–100 % BG	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
SK	1	7	1	11		7	6	10	19	8
DIV	27	5	19	33	23	27	58	81	177	112
DEK	74	59	86	203	70	193	125	179	271	94
DJS	1	5	15	95	11	67	73	115	600	233
DBU	3	4	2	15	9	34	43	29	177	26
DFS	1	1	8	43	7	55	37	78	142	142
Gerichte	56	54	7	25	3	37	23	55	23	23
Total	163	135	138	425	123	420	365	547	1'409	638

BG = Beschäftigungsgrad

Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2024 (Frauen / Männer)**Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2024 (Total)**

1 Räte

1000 Regierungsrat

Verwaltungsrechtspflege

Rechtsprechung des Regierungsrates zu den Sachbereichen

	Politische Rechte	Finanzausgleich Staatsbeiträge	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2024	0	1	1	2
Neueingänge	1	4	1	6
Total zu behandelnde Beschwerden	1	5	2	8
Art der Erledigung:				
- Gutheissung				
- Teilweise Gutheissung				
- Abweisung		1	1	2
- Nichteintreten	1			1
- Abschreibung				
Total Erledigungen	1	1	1	3
Pendenzen 31. Dezember 2024	0	4	1	5

1100 Grosser Rat**Sachgeschäfte des Grossen Rates**

Verabschiedung im Regierungsrat	Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung im Grossen Rat
24.05.2022	15.06.2022	Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG)	14.08.2024
07.02.2023	15.02.2023	Änderung des Waldgesetzes (WaldG)	08.05.2024
21.03.2023	19.04.2023	Beschluss des Grossen Rates über das Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege	10.01.2024
28.03.2023	19.04.2023	Änderung des Gesetzes über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz, GG)	10.01.2024
-	03.05.2023	Leitbild Wirtschaftsstandort Thurgau	10.01.2024
13.06.2023	21.06.2023	Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG)	24.01.2024
19.06.2023	05.07.2023	Änderung des Beschlusses des Grossen Rates über die Entschädigung seiner Mitglieder und Fraktionen	28.02.2024
19.06.2023	05.07.2023	Änderung der Geschäftsordnung des Grossen Rats des Kantons Thurgau (GOGR)	17.04.2024
27.06.2023	05.07.2023	Änderung des Gesetzes über das Halten von Hunden	06.11.2024
27.06.2023	05.07.2023	Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, StG)	14.02.2024
04.07.2023	16.08.2023	Beschluss des Grossen Rates über die Biodiversitätsstrategie Thurgau und den Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028	20.03.2024
26.09.2023	02.10.2023	Änderung des Steuergesetzes (StG)	14.08.2024 Behördenreferendum
-	08.11.2023	Bildungsbericht Thurgau 2023	08.05.2024
05.12.2023	20.12.2023	Beschluss des Grossen Rates über die Teilrevision des Kantonalen Richtplans 2022/2023 (Stand: November 2023)	08.05.2024
-	20.12.2023	Rahmenkonzept für die Bereiche Wohnen und Arbeiten für erwachsene Menschen mit Behinderung im Kanton Thurgau	08.05.2024
-	24.01.2024	Rechenschaftsbericht 2023 der Rekurskommission in Anwaltsachen	14.08.2024
-	14.02.2024	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 14. Februar 2024	14.02.2024
-	14.02.2024	Fragestunde vom 14.02.2024	14.02.2024
23.01.2024	14.02.2024	Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM)	03.07.2024
-	14.02.2024	Finanzstrategie 2024–2030	05.06.2024
12.03.2024	20.03.2024	Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (Ambulante Versorgung und Pflegefinanzierung) (TG KVG)	pendent
19.03.2024	17.04.2024	Beschluss des Grossen Rates über den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 und die Jahresrechnung 2023 der Thurgauer Kantonalbank (TKB) sowie über die Wahl der Revisionsstelle	08.05.2024
-	17.04.2024	Geschäftsbericht 2023 der Gebäudeversicherung Thurgau	05.06.2024
-	17.04.2024	Geschäftsbericht 2023 der Pädagogischen Hochschule Thurgau	05.06.2024

Verabschiedung im Regierungsrat	Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung im Grossen Rat
19.03.2024	17.04.2024	Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz; StG) (Entschädigungsregelung Gemeinden)	pendent
-	17.04.2024	Geschäftsbericht 2023, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und die Staatsrechnung, sowie Tätigkeitsbericht 2023 des Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten	03.07.2024
-	08.05.2024	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 8. Mai 2024	08.05.2024
-	08.05.2024	Fragestunde vom 08.05.2024	08.05.2024
30.04.2024	08.05.2024	Bevölkerungsschutzgesetz (BSG)	pendent
30.04.2024	08.05.2024	Änderung des Gesetzes über Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit und zur Standortförderung	pendent
07.05.2024	22.05.2024	Ruhetagsgesetz (RTG)	05.02.2025 Behördenreferendum
07.05.2024	22.05.2024	Beschluss des Grossen Rates über einen Nachtragskredit 2024	05.02.2025 Nichteintreten
21.05.2024	05.06.2024	Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG)	pendent
21.05.2024	05.06.2024	Änderung des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG), der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO), des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB) und des Verantwortlichkeitsgesetzes (VerantwG)	pendent
21.05.2024	05.06.2024	Beschluss des Grossen Rates über den Nachtragskredit zur Erhöhung des Globalbudgets 2024 der Steuerverwaltung	28.08.2024
-	19.06.2024	Rechenschaftsbericht 2023 des Obergerichts	14.08.2024
-	19.06.2024	Rechenschaftsbericht 2023 des Verwaltungsgerichts	14.08.2024
-	19.06.2024	Botschaft betreffend Beitritt des Kantons Thurgau zur Interkantonalen Vereinbarung vom 22. Mai 2024 über die BVG- und Stiftungsaufsicht der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (IVBSA)	18.12.2024
-	03.07.2024	Fragestunde vom 03.07.2024	03.07.2024
-	03.07.2024	Regierungsrichtlinien Thurgau 2024–2028 (RRL TG 2024–2028)	pendent
-	11.09.2024	Fragestunde vom 11.09.2024	11.09.2024
-	30.09.2024	Voranschlag 2025 und Finanzplan 2026-2028	04.12.2024
-	30.09.2024	Botschaft zum Beschluss über die Genehmigung des Vorvertrags zum Kaufvertrag zwischen dem Kanton St. Gallen und dem Kanton Thurgau betreffend Erwerb von zwei Liegenschaften durch den Kanton Thurgau und Ermächtigung zur Weiterveräusserung der Parzellen im Rahmen des Gesamtvorhabens WILWEST sowie über die Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 600'000 als Nachtrag zum Budget 2025	pendent
-	23.10.2024	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 23.10.2024	23.10.2024
-	06.11.2024	Fragestunde vom 06.11.2024	06.11.2024
	06.12.2023	Kantonale Volksinitiative "Thurgauer Solarinitiative"	06.11.2024 Rückzug der Initiative durch Initiativkomitee

Verabschiedung im Regierungsrat	Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung im Grossen Rat
-	18.12.2024	Fragestunde vom 18.12.2024	18.12.2024
17.12.2024	18.12.2024	Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (TG KVG)	pendent

Persönliche Vorstösse und Petitionen

Parlamentarische Initiativen

pendent am 1.1.2024:	4
neu eingegangen im Berichtsjahr:	4
erledigt im Berichtsjahr:	5
pendent am 1.1.2025:	3

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Vorläufige Un- terstützung	Erledigung im Grossen Rat
05.07.2023	Keine Discountbussen bei Littering!	Judith Ricklin, Pascal Schmid, Urs Schär, Ralph Wattinger	02.10.2023	14.08.2024 vorläufige Unter- stützung gewährt
08.05.2024	Anpassung der Finanzkompetenzen	Vico Zahnd	11.09.2024	pendent
11.09.2024	Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG) vom 12. Februar 2014 (Stand 1. August 2014)	Stephan Tobler	pendent	pendent
20.12.2023	Windkraft im Thurgau: Mitbestimmung fixieren und Akzeptanz stärken	Ruedi Zbinden, Eveline Bachmann, Stefan Mühlemann	Rückzug	17.04.2024 Rückzug
22.11.2023	Selbstbestimmung am Lebensende auch in Pflegeeinrichtungen	Bruno Lüscher, Barbara Dätwyler Weber, Martina Pfiffner Müller, Kurt Baumann, Isabelle Vonlanthen-Specker, Hans Feuz, Alexander Sigg	Vorläufige Unterstützung abgelehnt	20.03.2024 Vorläufige Unterstützung abgelehnt
22.11.2023	Verfügbare IPV-Gelder gerechter verteilen	Alexander Sigg, Celina Hug	Rückzug	28.02.2024 Rückzug
23.10.2024	Maximaler steuerlicher Abzug der Krankenkassenprämien der Realität anpassen	Robin Spiri, Barbara Dätwyler Weber, Alexander Sigg, Andreas Sigrist, Judith Ricklin, Patrick Siegenthaler	pendent	pendent
24.01.2024	Ergänzende Rechtsgrundlage Jagdschiessstand	Kurt Baumann, Hans Eschenmoser, Anders Stokholm, Ueli Fisch, Iwan Wüst-Singer	Rückzug	08.05.2024 Rückzug

Motionen

pendent am 1.1.2024:	9
neu eingegangen im Berichtsjahr:	16
erledigt im Berichtsjahr:	10
pendent am 1.1.2025:	5

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
26.01.2022	Beteiligung der Politischen Gemeinden am Ertrag der Grundsteuern	Gabriel Macedo, Kurt Baumann, Franz Eugster, Ueli Fisch	15.11.2022	28.08.2024 Rückzug

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
30.03.2022	Keine steuerliche Bestrafung von Sanierung und Renovation!	Peter Dransfeld, Pascal Schmid, Daniel Eugster, Ueli Fisch, Peter Bühler, Christian Mader, Elina Müller, Mathias Tschanen, Roland Wyss	28.02.2023	03.12.2024 Abschreibung
26.10.2022	Angemessene Entschädigung für die oberste Behörde im Kanton	Toni Kappeler	-	17.04.2024 Abschreibung
01.03.2023	Gesetzliche Grundlagen für die Windenergie im Thurgau schaffen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung und zum Nutzen für die Thurgauer Bevölkerung	Josef Gemperle, Beat Pretali, Marina Bruggmann, Simon Vogel, Marco Rüegg, Roland Wyss, Stefan Leuthold, Kilian Imhof, Cornelia Hasler	05.12.2023	20.03.2024 Motion teilerheblich erklärt
03.05.2023	Einheitliche steuerliche Behandlung von Ergänzungsleistungsempfängern	Hanspeter Heeb	23.04.2024	19.06.2024 Motion nicht erheblich erklärt
03.05.2023	Verbesserung der Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe	Brigitta Engeli, Reto Ammann, Turi Schallenberg, Elisabeth Ricklenbach, Judith Ricklin, Iwan Wüst, Corinna Pasche-Strasser, Bruno Lüscher	23.04.2024	19.06.2024 Motion teilerheblich erklärt
21.06.2023	Eigenbetreuung steuerlich sichtbar machen	Gabriel Walzthöny, Mathias Dietz, Patrick Siegenthaler, Christina Fäsi, Priska Peter	06.02.2024	17.04.2024 Motion nicht erheblich erklärt
05.07.2023	Flexiblere Handhabung der Wohnsitzpflicht	Hanspeter Heeb, Marco Rüegg	13.02.2024	17.04.2024 Motion nicht erheblich erklärt
16.08.2023	Gemeindeautonomie und das Milizsystem stärken, die Idee aus der Bundesverfassung in die Kantonsverfassung übertragen	Reto Ammann, Anders Stokholm, Markus Birk, Hans Feuz, Didi Feuerle, Sabina Peter Köstli, Gabriel Macedo, Nina Schläfli	04.06.2024	14.08.2024 Motion nicht erheblich erklärt
24.01.2024	Einführung einer Lenkungsabgabe: Kurtaxe (Übernachtungstaxe) im Rahmen eines Tourismusförderungsgesetzes	Roger Stieger, Peter Bühler, Simon Wolfer, Stephan Tobler, Marina Bruggmann, Christian Mader, Stefan Leuthold, Cornelia Hasler-Roost, Bernhard Braun	22.10.2024	05.02.2025 Motion erheblich erklärt
28.02.2024	Aktives Wahlrecht für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bei den Ständeratswahlen im Kanton Thurgau	Barbara Dätwyler Weber	24.09.2024	06.11.2024 Motion nicht erheblich erklärt
28.02.2024	Bezahlkarte für Asylbewerber	Beat Stump, Raphael Stutz, Jürg Wiesli	pendent	pendent
28.02.2024	Angleichen des Beurkundungsrechts, um Fernbeurkundungen zu ermöglichen und die Effizienz von Unternehmen zu sichern	Hermann Lei, Beat Rüedi, Michèle Strähli-Obrist, Beda Stähelin	pendent	pendent
20.03.2024	Stellenplafonierung	Aline Indergand, Mathias Tschanen, Martina	pendent	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
		Pfiffner Müller, Reto Ammann, Beda Stähe- lin, Marcel Wittwer		
05.06.2024	Warme Progression analog der kalten Pro- gression gesetzlich regeln. Anpassung der Steuertabellen an den Nominallohnindex, entlastet die Wirtschaft und die Haushalte	Reto Ammann, Stephan Tobler, Daniel Eugster, Alexander Sigg	03.12.2024	05.02.2025 Motion nicht erheb- lich erklärt
05.06.2024	Zum Schutz und Verständlichkeit der deut- schen Sprache	Oliver Martin, Franz Eugster, Elisabeth Ri- ckenbach, Brigitta Enge- li-Sager	pendent	pendent
05.06.2024	Gerichtskostenreduktion bei Begründungs- verzicht	Beda Stähelin, Hermann Lei, Michèle Strähl- Obrist	pendent	pendent
19.06.2024	Islamschulen an der Volksschule?	Hermann Lei, Franz Eugster, Marcel Wittwer, Aline Indergand, Oliver Martin	pendent	pendent
03.07.2024	Anpassung Thurgauer Enteignungsgesetz TG EntG	Benno Schildknecht, Andreas Guhl, Josef Gemperle, Daniel Vet- terli	pendent	pendent
03.07.2024	Wahlen und Abstimmungen im öffentlichen Raum sichtbar machen	Stefan Leuthold, Patrick Siegenthaler, Marina Bruggmann, Sandra Reinhart, Christian Ma- der, Robin Spiri	pendent	pendent
28.08.2024	Schaffung der Gewährung der Sonderschu- lung für Kinder und Jugendliche mit Behin- derung gemäss Art. 62 Abs. 3 BV	Judith Ricklin, Sabina Peter Köstli, Christian Mader, Manuela Fritschi, Stefan Leuthold, Waltraud Schönegger, Cornelia Hauser	pendent	pendent
11.09.2024	Vermögensfreibetrag in der Sozialhilfe	Kenny Greber, Turi Schallenberg, Cornelia Hauser, Ulrich Graf, Co- rinna Pasche-Strasser, Mathias Dietz, Celina Hug, Robin Spiri	pendent	pendent
11.09.2024	Verkaufsverbot von Einweg E-Zigaretten	Elisabeth Rickenbach, Franz Eugster, Judith Ricklin, Barbara Dätwyler Weber, Nicole Zeitner, Brigitta Engeli- Sager, Lukas Madörin	pendent	pendent
23.10.2024	Abschaffung des regierungsrätlichen Ru- hegehalts	Oliver Martin, Marcel Wittwer, Jacob Auer, Didi Feuerle, Sandrine Nikolic-Fuss	pendent	pendent
04.12.2024	Transparenz der Kosten parlamentarischer Vorstösse	Daniel Eugster, Gabriel Macedo	-	pendent

Standesinitiativen

pendent am 1.1.2024:	1
neu eingegangen im Berichtsjahr:	5
erledigt im Berichtsjahr:	4
pendent am 1.1.2025:	2

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
03.05.2023	Standesinitiative zur Einführung einer nationalen Elternzeit	Petra Merz, Patrick Siegenthaler	09.04.2024	08.05.2024 Motion nicht erheblich erklärt
24.01.2024	Standesinitiative: Die Zeit ist reif - eine Einheitskrankenkasse im Thurgau	Marina Bruggmann, Sonja Wiesmann Schätzle, Jacob Auer, Markus Birk, Markus Brüllmann, Barbara Dätwyler Weber, Linda Hess, Christian Koch, Felix Meier, Elina Müller, Martin Nafzger, Turi Schallenberg, Edith Wohlfender-Oertig	02.07.2024	11.09.2024 Motion nicht erheblich erklärt
28.02.2024	Standesinitiative WHO: Revision der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV)	Iwan Wüst-Singer, Christian Mader, Lukas Madörin, Peter Schenk, Marcel Wittwer, Cornelia Hauser, Brigitta Engeli-Sager, Barbara Müller, Paul Koch, Konrad Brühwiler	07.05.2024	03.07.2024 Motion nicht erheblich erklärt
28.02.2024	Standesinitiative: Stärkung des Wahlrechts bei den Nationalratswahlen	Ueli Fisch, Stefan Leuthold, Anders Stokholm, Gabriel Macedo, Elisabeth Rickenbach, Sonja Wiesmann Schätzle, Sandra Reinhart, Iwan Wüst-Singer, Christian Mader	01.10.2024	22.01.2025 Motion nicht erheblich erklärt
28.02.2024	Standesinitiative für eine gesicherte Teilnahme der Schweiz an Erasmus+	Simon Vogel, Celina Hug, Felix Meier, Anders Stokholm, Petra Merz-Helg, Andreas Wirth, Matthias Dietz	30.04.2024	19.06.2024 Motion erheblich erklärt
18.12.2024	Standesinitiative für Ständemehr. Aus Respekt vor der Bundesverfassung und dem demokratischen Zusammenhalt in der Schweiz.	Beat Stump, Oliver Martin, Peter Schenk, Hermann Lei, Stephanie Eberle, Franz Eugster	pendent	pendent

Anträge nach § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates

pendent am 1.1.2024:	2
neu eingegangen im Berichtsjahr:	0
erledigt im Berichtsjahr:	2
pendent am 1.1.2025:	0

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
21.06.2023	Hinter Winterthur...	Martina Pfiffner Müller, Kristiane Vietze, Sandra Stadler, Iwan Wüst, Stephan Tobler, Ueli Fisch, Marina Bruggmann, Erika Hanhart, Bernhard Braun, Christian Stricker	07.05.2024	20.11.2024 Rückzug
08.11.2023	Thurgauer Stromversorgung	Stefan Leuthold	21.05.2024	28.08.2024 Antrag nicht erheblich erklärt

Interpellationen

pendent am 1.1.2024:	20
neu eingegangen im Berichtsjahr:	16
erledigt im Berichtsjahr:	19
pendent am 1.1.2025:	17

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
07.12.2022	Konkurrenzierung der Privatwirtschaft durch staatliche Betriebe mit privatwirtschaftlichem Leistungsangebot	Martina Pfiffner Müller, Mathias Tschanen, Lukas Madörin, Roland Wyss, Peter Bühler, Stefan Leuthold, Karin Bétrisey	08.05.2024	08.05.2024 Diskussion
01.03.2023	Energetische Nutzung der Biomasse Thurgau	Elina Müller, Josef Gemperle, Simon Vogel, Stefan Leuthold	19.09.2023	14.02.2024 Diskussion
22.03.2023	Bibermanagement im Kanton Thurgau	Mathis Müller, Didi Feuerle, Jacob Auer	12.09.2023	17.04.2024 Diskussion
07.06.2023	Licht in die Dunkelkammer der Fonds	Vico Zahnd, Pascal Schmid	09.04.2024	14.08.2024 Diskussion
07.06.2023	Kosten-Nutzen einer ISO27001-Zertifizierung im AFI Thurgau	Patrick Siegenthaler	12.12.2023	14.08.2024 Diskussion
21.06.2023	Aktueller Stand der Angebotsdatenbank 'Sozialnetz Thurgau'?	Nicole Zeitner, Sabina Peter Köstli, Martina Pfiffner Müller, Barbara Dätwyler Weber	05.12.2023	03.07.2024 Diskussion
05.07.2023	Netto Null 2040 für die kantonale Verwaltung	Simon Vogel, Marco Rüegg, Josef Gemperle, Elina Müller	30.04.2024	14.08.2024 Diskussion
16.08.2023	Konsequente Landesverweisung	Pascal Schmid, Hermann Lei	02.07.2024	11.09.2024 Diskussion
16.08.2023	Handwerk (Berufslehre) oder Studium?	Urs Schär, Judith Ricklin, Jürgen Häberli	11.06.2024	28.08.2024 Diskussion
16.08.2023	10-Millionen-Schweiz - wie bewältigen wir das?	Cornelia Zecchinell, Simon Wolfer, Anders Stokholm	06.02.2024	14.08.2024 Diskussion
30.08.2023	Carbon Farming - wo steht der Thurgau?	Matthias Kreier, Erika Hanhart-Hugentobler, Josef Gemperle, Stefan Leuthold, Martin Nafzger	05.08.2024	23.10.2024 Diskussion
02.10.2023	Sexuelle Übergriffe im Umfeld der katholischen Kirche: Aufarbeitung gefordert	Jacob Auer	07.05.2024	14.08.2024 Diskussion
02.10.2023	Gerechtere Wahlen dank doppeltem Pukelsheim ermöglichen	Elisabeth Rickenbach, Roland Wyss, Mathias Dietz, Christian Stricker, Christina Fäsi, Roger Stieger	17.09.2024	pendent
02.10.2023	Kreislaufwirtschaft im Thurgauer Bauwesen	Peter Dransfeld, Elina Müller, Stefan Leuthold	11.06.2024	11.09.2024 Diskussion
25.10.2023	Evaluation Potential betreffend gemeinnützigem Wohnungsbau	Sonja Wiesmann Schätzle, Elina Müller	20.02.2024	03.07.2024 Diskussion
22.11.2023	Chronisches Fatigue Syndrom/Long Covid: Was unternimmt der Kanton Thurgau?	Isabelle Vonlanthen-Specker, Marina Bruggmann, Erika Hanhart-Hugentobler, Katharina Zürcher	02.07.2024	23.10.2024 Diskussion
20.12.2023	Stellenentwicklung in den Ämtern	Aline Indergand, Mathias Tschanen	10.12.2024	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
20.12.2023	Verschiebung der Baufristen bei Unwetter und Hitzewellen	Jacob Auer	25.06.2024	11.09.2024 Diskussion
20.12.2023	Tempo 30 auf Kantonsstrassen im Thurgau	Oliver Martin, Stefan Mühlemann, Aline Indergand	02.07.2024	30.09.2024 Diskussion
20.12.2023	Stand der Digitalisierung im Kanton Thurgau	Martina Pfiffner Müller, Mathias Tschanen, Beda Stähelin, Viktor Gschwend	02.07.2024	11.09.2024 Diskussion
24.01.2024	Tarife der ambulanten Physiotherapie endlich der Teuerung anpassen	Barbara Dätwyler Weber, Edith Wohlfender-Oertig	05.08.2024	pendent
14.02.2024	Update Rehkitzrettung Kanton Thurgau	Paul Koch	25.06.2024	11.09.2024 Diskussion
28.02.2024	Wie viel Computer verträgt die Kindheit?	Cornelia Hasler-Roost, Kilian Imhof	22.10.2024	pendent
20.03.2024	Umsetzung Veloweg-Gesetz im Thurgau	Christian Stricker, Kilian Imhof, Cornelia Hasler-Roost, Mathis Müller	pendent	pendent
05.06.2024	Koordinierter Umgang mit Staatsverweigerern und Reichsbürgern	Kenny Greber, Turi Schallenberg	pendent	pendent
19.06.2024	Kriminelle Clan-Strukturen im Kanton Thurgau	Aline Indergand, Hermann Lei, Franz Eugster, Andreas Opprecht	pendent	pendent
14.08.2024	Wirkung des kantonalen Finanzausgleichs	Gabriel Macedo, Simon Wolfer, Thomas Niederberger, Roger Martin, René Walther, Anders Stokholm, Markus Birk	pendent	pendent
14.08.2024	Handlungsalternativen im Investitionsbereich prüfen	Reto Ammann, Marcel Preiss, Daniel Eugster, Nicole Zeitner, Attila Wohlrab, Felix Meier, Gabriel Walzthöny, Marcel Wittwer, Aline Indergand	19.11.2024	pendent
28.08.2024	Gewährleistung von Bargeldzahlungen in kantonalen Einrichtungen	Robin Spiri, Jacob Auer, Jost Rüegg, Oliver Martin, Marcel Wittwer, Dean Kradolfer	pendent	pendent
28.08.2024	Handyverbot an Thurgauer Volksschulen	Daniel Vetterli, Aline Indergand	pendent	pendent
28.08.2024	KulturLegi an den Musikschulen im Thurgau	Marion Sontheim, Sandra Stadler, Cyril Schmidiger, Brigitta Engeli-Sager	pendent	pendent
23.10.2024	Entfremdung: Welche Unterstützung erhalten Betroffene im Thurgau?	Stefan Leuthold, Cornelia Hasler-Roost, Patrick Siegenthaler	pendent	pendent
06.11.2024	Integrative Sonderschule oder Separative Integration?	Stephanie Eberle	pendent	pendent
06.11.2024	Effektive Rückführung von straffälligen Asylmigrantinnen und -migranten	Aline Indergand, Stephanie Eberle	pendent	pendent
20.11.2024	Ermordet, weil sie Frauen sind! Im Thurgau - ein politisches Thema?	Edith Wohlfender-Oertig, Elina Müller	pendent	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
18.12.2024	Lohndeckelung für die Mitglieder der Konzernleitung der Axpo Holding AG	Thomas Leu, Attila Wohlrab, Fabrizio Hugentobler, Markus Bürgi, Martina Pfiffner Müller	pendent	pendent

Einfache Anfragen

pendent am 1.1.2024: 7

neu eingegangen im Berichtsjahr: 62

erledigt im Berichtsjahr: 62

pendent am 1.1.2025: 7

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
22.11.2023	Ökonomische wie qualitative Folgen von quantitativem Wachstum	Reto Ammann	15.01.2024
22.11.2023	Liefer- und Versorgungsengpässe bei den Medikamenten im Kanton Thurgau	Christina Fäsi, Elisabeth Rickenbach	15.01.2024
22.11.2023	Long Covid und Post Vac	Peter Schenk, Marcel Wittwer	09.01.2024
06.12.2023	Giftcocktail in Thurgauer Schutzgebieten von nationaler Bedeutung!	Erika Hanhart	06.02.2024
06.12.2023	Finanz- und Aufgabenplanung	Felix Meier	23.01.2024
20.12.2023	Hochspezialisierte Medizin - Gesundheitsbürokratie gefährdet Patientensicherheit	Ueli Fisch	13.02.2024
20.12.2023	Umsetzung Pflegeinitiative - Klatschen alleine ist für die Pflege zu wenig - es braucht genügend finanzielle Mittel - jetzt!	Edith Wohlfender	13.02.2024
10.01.2024	Digitalisierung, Vereinfachung oder doch wieder zusätzliche Arbeit	Urs Schär	05.03.2024
24.01.2024	Besuch des Bildungszentrums für Wirtschaft Weinfelden für alle Thurgauer Lernenden Kauffrau/Kaufmann	Cornelia Hasler-Roost, Mathias Dietz	05.03.2024
24.01.2024	Wil-West - Grundidee längst überholt?	Edith Wohlfender-Oertig	12.03.2024
24.01.2024	Veranlagungsstau bei den Steuern und dessen Auswirkungen	Edith Wohlfender-Oertig, Elina Müller	20.02.2024
24.01.2024	Wie wird die künstliche Intelligenz die Verwaltung des Kantons Thurgau verändern?	Oliver Martin, Cornelia Büchi	19.03.2024
24.01.2024	Thurgauer Medienlandschaft und Stellenstreichungen	Peter Dransfeld	12.03.2024
24.01.2024	Thurgauer Industrie und CO2	Peter Dransfeld	19.03.2024
24.01.2024	Magistraler Wahlkampf	Peter Dransfeld	12.03.2024
24.01.2024	Ist der Kanton Thurgau für weitere Krisen gewappnet?	Andreas Opprecht	19.03.2024
14.02.2024	Digitalisierung im Gesundheitswesen: Wo steht der Kanton Thurgau in Bezug auf das Elektronische Patientendossier (EPD)?	Nicole Zeitner, Stefan Leuthold	26.03.2024
14.02.2024	Asylchaos: Was sind die aktuellen Zahlen?	Hermann Lei, Oliver Martin	26.03.2024

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
14.02.2024	Öffentliche Sicherheit am Bushof Arbon	Cornelia Büchi, Hermann Lei	09.04.2024
14.02.2024	Landerwerb	Cornelia Büchi	26.03.2024
14.02.2024	Stellenbesetzung durch Inländer und ältere Arbeitnehmende	Cornelia Büchi, Hermann Lei	26.03.2024
28.02.2024	CO2 – Emissionshandel - Wie sieht die Wirksamkeit dieses Reduktionsinstruments für die Klimastrategie im Kanton Thurgau aus?	Matthias Kreier	23.04.2024
28.02.2024	Politische Bildung an der Volksschule – Nachhaltiger Unterricht oder reiner Papiertiger?	Peter Bühler, Kilian Imhof	16.04.2024
20.03.2024	Plakatierungs-Dschungel im Thurgau - erfolgreiche Regulierung oder reine Schikane?	Peter Bühler	23.04.2024
20.03.2024	Beteiligungspflicht von interessierten Organisationen sowie Betroffenen an der Velowegnetzplanung, welche im Bundesgesetz über Velowege verankert ist	Sabina Peter Köstli, Didi Feuerle, Turi Schallenberg, Nicole Zeitner, Paul Koch	21.05.2024
20.03.2024	Bio-Methanol, in Zukunft auch im Thurgau?	Paul Koch, Gottfried Möckli	21.05.2024
20.03.2024	Einfluss einer institutionellen Anbindung an die EU für den Kanton Thurgau	Oliver Martin, Paul Koch	07.05.2024
17.04.2024	Sollen Kantone das Bundesdefizit aus der 13. AHV-Rente mitfinanzieren?	Ueli Fisch	04.06.2024
17.04.2024	Aufgeblähtes Nettovermögen korrigieren!	Vico Zahnd	04.06.2024
17.04.2024	Weshalb ist die Verfügbarkeit von wahlen.tg an Wahlen tagen regelmässig stark eingeschränkt?	Patrick Siegenthaler	28.05.2024
17.04.2024	Umsetzung Budgetbeschluss zu Konto 7548, Beiträge Pflege vom 6. Dezember 2023 betreffend Erhöhung des Kantons- und Gemeindebeitrags an die stationäre Langzeitpflege	Bruno Lüscher, Roland Wyss	21.05.2024
05.06.2024	Bewilligungspraxis adaptiver 5G-Mobilfunkantennen im Thurgau	Jost Rüegg	05.08.2024
05.06.2024	Vom Erziehungsdepartement zum Bildungsdepartement	Reto Ammann	13.08.2024
05.06.2024	Bald keine Poststellen mehr im Thurgau?	Andreas Opprecht, Maja Brühlmann Zwahlen	05.08.2024
19.06.2024	Private Spitex-Anbieter erwirtschaften Dividenden auf Kosten von Kanton und Gemeinden	Heinz Keller, Martina Pfiffner Müller, Ciril Schmidiger, Raffaella Strähl-D'Ambrosio	05.08.2024
19.06.2024	Überprüfung der ausserordentlichen Regelung des Ruhegehalts für den Regierungsrat	Oliver Martin, Marcel Wittwer, Beat Stumpf	05.08.2024
03.07.2024	Amtsenthhebungsverfahren von Einzelmitgliedern in Exekutivämtern von Behörden	Stefan Wolfer	03.09.2024

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
03.07.2024	Haben wir bald Thurgauer Polizisten ohne Schweizer Pass?	Michèle Strähl-Obrist	13.08.2024
03.07.2024	Schutz und Prävention für Sexarbeitende im Thurgau	Sabina Peter Köstli, Barbara Dätwyler Weber	27.08.2024
14.08.2024	Umsetzung Windenergie im Thurgau	Hermann Lei	24.09.2024
14.08.2024	Negative Auswirkungen einer nationalen Erbschaftssteuer auf Familienunternehmen im Kanton Thurgau	Gabriel Macedo	24.09.2024
28.08.2024	Immer weniger Traulokale im Thurgau	Gabriel Macedo, An- dreas Opprecht	29.10.2024
28.08.2024	Soll künftig eine Mindestanzahl von Mitunterzeichnenden erforderlich sein, um einen Vorstoss überweisen zu können?	Patrick Siegenthaler, Christoph Regli	29.10.2024
11.09.2024	Ausgewogene und sachliche Information bei Abstimmungen	Gabriel Walzthöny	26.11.2024
11.09.2024	Schule und Digitalität - Wohin steuert das Amt für Volksschule?	Brigitta Engeli-Sager	22.10.2024
11.09.2024	Mehr Sicherheit auf dem Schulweg - Leuchtwesten für die Thurgauer Schülerinnen und Schüler	Mathias Dietz	29.10.2024
11.09.2024	RRB 582 vom 27. August 2024 Ausbildungskapazitäten gemäss TG KVG und Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege	Ruedi Zbinden, Heinz Keller, Raffaella Strähl-D'Ambrosio, Claude Brunner	05.11.2024
11.09.2024	Selektives Obligatorium Vorschulische Sprachförderung	Ursula Senn-Bieri	05.11.2024
30.09.2024	Hohe Kosten einer fast vollzeitlichen Kinderbetreuung	Jürg Wiesli	19.11.2024
30.09.2024	Elternbeiträge Klassenlager	Marion Sontheim	26.11.2024
30.09.2024	Umsetzung der Sexualstrafrechtsreform im Kanton Thurgau	Nicole Zeitner, Celina Hug	12.11.2024
30.09.2024	Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung - Tarifanpassung dringend nötig.	Cornelia Hauser, Nicole Zeitner, Elisa- beth Rickenbach	26.11.2024
30.09.2024	Widerrechtliche Adoptionen von indischen Kindern im Thurgau	Stefan Leuthold, Nico- le Zeitner, Reto Am- mann, Alexander Sigg, Celina Hug, Marcel Preiss	17.12.2024
23.10.2024	Kinder in der Nothilfe	Ueli Keller	17.12.2024
23.10.2024	Bargeldlose Automaten auf Kantonsgebiet	Robin Spiri	10.12.2024
06.11.2024	Areal Hasli / Wigoltingen Innovation Park (WIP)	Kenny Greber	17.12.2024
06.11.2024	Food Waste reduzieren und Wegwerfkultur stoppen	Robin Spiri	10.12.2024
06.11.2024	Ist die Beschlagnahmung von Vermögenswerten von geflüchteten Personen im Zusammenhang mit der Sonderabgabe, Asyl-	Simon Weilenmann	10.12.2024

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
	gesetz Art. 86, in den Thurgauer Gemeinden zulässig?		
06.11.2024	AXPO: Ein ausser Kontrolle geratenes Hochrisiko-Unternehmen?	Stefan Leuthold, Nicole Zeitner, Reto Ammann, Celina Hug, Marcel Preiss	07.01.2025
06.11.2024	Pestizide im Trinkwasser	Simon Weilenmann	10.12.2024
06.11.2024	Willkommenskultur im Migrationsamt	Aline Indergand	14.01.2025
06.11.2024	Wil West	Raphael Stutz	10.12.2024
06.11.2024	Selektives Sprachobligatorium - richtig selektioniert?	Andreas Wirth	17.12.2024
20.11.2024	Vorgehen betreffend Schutzsuchenden mit Status S, welche eine Lehre antreten oder abschliessen möchten	Markus Brüllmann, Marion Sontheim	14.01.2025
20.11.2024	Prävention bei Jugendlichen - eine neue Herausforderung für den Thurgau?	Edith Wohlfender-Oertig, Kenny Greber, Waltraud Schönegger	07.01.2025
20.11.2024	Handel mit Haus- und Wildtieren	Isabelle Vonlanthen-Specker, Didi Feuerle	17.12.2024
20.11.2024	Solares Geoengineering im Thurgauer Flugraum?	Christian Caviezel	14.01.2025
18.12.2024	Thurgauer Klima- und Energieziele: Echte Ambition oder Makulatur?	Stefan Leuthold, Marcel Preiss	pendent
18.12.2024	Das Projekt BTS/OLS ist Geschichte – nun soll die Mobilität in unserem Kanton endlich nachhaltig geplant werden	Karin Bétrisey	pendent

Petitionen an den Grossen Rat

pendent am 1.1.2024:	1
neu eingegangen im Berichtsjahr:	0
erledigt im Berichtsjahr:	1
pendent am 1.1.2025:	0

Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung
02.10.2023	Petition Begrenzung der Geschwindigkeit für fossil betriebene Motorsportboote auf dem Bodensee auf 15 km/h	17.04.2024 abgeschlossen

2 Staatskanzlei

Volksrechte

Initiativen/Referenden

Am 10. November 2023 wurde die Volksinitiative „Thurgauer Solarinitiative“ mit 4'081 gültigen Unterschriften bei der Staatskanzlei eingereicht. Mit RRB Nr. 649 vom 21. November 2023 stellte der Regierungsrat fest, dass die Volksinitiative „Thurgauer Solarinitiative“ im Sinne von § 77 Abs. 1 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht (StWG; RB 161.1) zustande gekommen war und überwies die Initiative dem Grossen Rat. Mit RRB Nr. 128 vom 5. März 2024 beantragte der Regierungsrat der Kommission des Grossen Rats zur Vorberatung der Volksinitiative, diese für gültig zu erklären, die Initiative aber abzulehnen und ihr den vom Regierungsrat ausgearbeiteten Gegenvorschlag gegenüberzustellen. Die Kommission beschloss, dem Grossen Rat den von ihr geänderten Gegenvorschlag zur Empfehlung vorzuschlagen. An seiner Sitzung vom 6. November 2024 beschloss der Grosse Rat mit 88 Nein- zu 34 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, die Volksinitiative abzulehnen. Der im Plenum bereinigte Gegenvorschlag wurde mit 94 Ja- zu 28 Nein-Stimmen angenommen. Nach sorgfältiger Prüfung und Beratung des Gegenvorschlags des Grossen Rates hat das Initiativkomitee beschlossen, die „Thurgauer Solarinitiative“ am 25. November 2024 gemäss § 83 StGW zurückzuziehen.

Die Standesinitiative des Kantons Thurgau für eine gesicherte Teilnahme der Schweiz an Erasmus+ wurde am 20. November 2024 im Auftrag des Grossen Rates des Kantons Thurgau und gestützt auf Art. 160 Abs. 1 der Bundesverfassung (BV; SR 101), Art. 115 ff. des Parlamentsgesetzes (ParlG; SR 171.10) und § 40 Abs. 1 der Verfassung des Kantons Thurgau (KV; RB 101) an die Schweizerische Bundesversammlung eingereicht.

Petitionen

Abgabedatum	Titel
19.06.2024	Die Gleichstellung von Frau und Mann und mehr Gendergerechtigkeit und Ein Frauenhaus im Kanton Thurgau
19.06.2024	Forderungen des Schweizer Berufsverbandes der Pflegefachpersonen, SBK Sektion SG, TG, AR, AI
19.06.2024	Wir sind MEHR wert! #Lohn, #Zeit, #Respekt
19.06.2024	Umsetzung Pflegeinitiative

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische Abstimmungen (Ergebnisse Kanton Thurgau)

Datum	Vorlage	Ja	Nein	Stimm-beteiligung
03.03.2024	Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)» (BBI 2023 781)	47'252 (48.74 %)	49'703 (51.26 %)	55.12 %
03.03.2024	Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)» (BBI 2023 1520)	25'765 (26.80 %)	70'358 (73.20 %)	54.87 %
09.06.2024	Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)» (BBI 2023 2285)	25'519 (33.70 %)	50'215 (66.30 %)	43.03 %
09.06.2024	Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)» (BBI 2023 2286)	26'443 (35.14 %)	48'814 (64.86 %)	42.93 %
09.06.2024	Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» (BBI 2023 2287)	22'277 (29.49 %)	53'276 (70.51 %)	42.97 %
09.06.2024	Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) (BBI 2023 2301)	47'595 (62.99 %)	27'960 (37.01 %)	42.96 %
22.09.2024	Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» (BBI 2024 28)	24'036 (30.20 %)	55'547 (69.80 %)	44.88 %
22.09.2024	Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge) (BBI 2023 785)	27'777 (35.49 %)	50'493 (64.51 %)	44.73 %
24.11.2024	Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen (BBI 2023 2302)	39'298 (52.17 %)	36'026 (47.83 %)	42.49 %
24.11.2024	Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete) (BBI 2023 2288)	41'646 (56.20 %)	32'455 (43.80 %)	42.21 %

24.11.2024	Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs) (BBl 2023 2291)	40'073 (54.06 %)	34'051 (45.94 %)	42.20 %
24.11.2024	Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen) (BBl 2024 31)	44'683 (60.47 %)	29'215 (39.53 %)	42.25 %

Kantonale Wahlen

Grossratswahlen

Datum	Wahl
07.04.2024	Erneuerungswahlen der Mitglieder des Grossen Rates: Die Ergebnisse wurden im ABl. Nr. 15/2024 S. 987 publiziert.

Regierungsratswahlen

Datum	Wahl
07.04.2024	Erneuerungswahlen der Mitglieder des Regierungsrates: Die Ergebnisse wurden im ABl. Nr. 15/2024 S. 1088 publiziert. Wiedergewählt: Diezi Dominik, Martin Urs und Schönholzer Walter Neugewählt: Neuweiler Denise und Wiesmann Schätzle Sonja

Bezirkswahlen

Datum	Wahl
03.03.2024	Erneuerungswahlen der Bezirksbehörden sowie der Friedensrichterinnen und Friedensrichter: Die Ergebnisse wurden im ABl. Nr. 10/2024 S. 627 publiziert.

3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

3010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Gemeinden/ Stimmrecht	Veterinärwesen	Flurwesen	Vermessung	Landwirtschaft	Verschiedenes ¹	Total
Pendenzen 1. Januar 2024	0	13	2	0	8	37	60
Neueingänge	6	14	7	7	4	31	69
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	6	27	9	7	12	68	129
Art der Erledigung:							
- Gutheissung	0	0	2	0	0	0	2
- Teilweise Gutheissung	1	0	0	0	0	5	6
- Abweisung	2	12	3	1	2	27	47
- Nichteintreten	0	2	0	0	0	0	2
- Abschreibung	2	3	0	5	6	26	42
Total Erledigungen	5	17	5	6	8	58	99
Pendenzen 31. Dezember 2024	1	10	4	1	4	10	30
davon Pendenzen aus 2016/17/18/19/20/21/22	0	0	0	0	0	0	0

¹ In der Spalte "Verschiedenes" sind auch 28 Rekursfälle aus dem Covid-19-Härtefallprogramm aufgeführt. Bis auf einen dieser Fälle konnten alle im 2024 erledigt werden. Zudem enthält die Spalte "Verschiedenes" 26 Fälle, die das DIV als stellvertretendes Departement des DBU führt. Davon konnten 18 erledigt werden. Demnach waren am 31.12.2024 noch 8 Fälle pendent.

3310 Amt für Geoinformation

Nachführung der amtlichen Vermessung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl der Mutationen	2'290	2'158	1'901	2'836	2'313	2'245	2'255	1'839
davon sind:								
Grenzänderungen	617	579	503	532	520	439	436	403
Bestandesänderungen	1'621	1'506	1'340	2'197	1'692	1'760	1'761	1'370
Vereinigungen	52	73	58	107	101	46	58	66
Zahl der einbezogenen Parzellen	4'122	4'045	3'560	4'391	3'942	3'794	3'968	3'362
Jahresumsatz exkl. MwSt. in Mio. Fr.	3.8	3.6	3.4	4.0	3.2	3.3	3.4	3.2

Stand der amtlichen Vermessung

Amtliche Vermessung in % der Gesamtfläche (86'448 ha ohne See, jedoch inklusive Rheinparzellen)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Vermessung def. oder prov. anerkannt	98.9	98.9	98.9	98.9	98.9	99.1	99.1	99.3
Amtliche Vermessung 93 in Arbeit	0.0	0.4	1.3	1.3	1.3	1.1	1.1	0.9
Amtliche Vermessung 93 anerkannt	98.7	98.6	98.7	98.7	98.7	98.9	98.9	99.1
Datenverkauf exkl. MwSt., Fr.	103'611	0 ¹	0	0	0	0	0	0

¹ Per anfangs 2018 wurden mit der Einführung von „open government data (OGD)“ die Gebühren für die Nutzung von Vermessungsdaten abgeschafft.

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl industrieller Betriebe	231	211	211	208	208
Plangenehmigungen	9	23	18	32	37
Planbegutachtungen	406	427	408	429	459
Betriebsbewilligungen	19	6	13	9	16
Arbeitszeitbewilligungen	229	202	208	205	174
UVG Inspektionen	739	423	364	356	375
im Berichtsjahr neu erfasste Lärmfälle	218	365	403	354	322
Lärmverfügungen	118	162	120	145	134
Stellungnahmen zu UVP im Bereich Lärm	17	19	15	9	11

Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih

	2020	2021	2022	2023	2024
– Jahresaufenthaltsbewilligungen Nicht-EU	16	25	22	31	27
– Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. Nicht-EU	30	29	32	60	29
– Kurzaufenthalterbew. bis 4 Mt. Nicht-EU	67	77	84	116	59
– Artisten und Künstler bis 8 Mt. Nicht-EU	60	50	68	77	80
– Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. EU 2 (BUL/RUM) ab 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2016, Kroatien ab 1. Januar 2017	11	7	-	-	-
– Grenzgängerbewilligung Nicht-EU	8	9	10	13	13
– Grenzgängerbewilligung für selbständige Tätigkeit EU 25 / EU 28	38	27	16	19	23
– Prüfung selbständige Erwerbstätigkeit EU 25 / EU 28	59	59	68	65	51
– Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 12 Mt.	12	25	7	9	9
– Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 4 Mt.	167	345	197	149	219
– Stellenantritt Asylbewerber	17	6	14	32	12
– Bewilligungen für Personen mit Schutzstatus S	0	0	404	364	394
– Arbeitsvermittlung und Personalverleih: Anzahl beaufsichtigter Unternehmen	185	182	179	187	198
– Bestandespflege Projekte (Hotline-Wirtschaft)	136	214	214	72	133
– Jungunternehmerberatungen / -schulungen (ALV)	82	63	83	75	102

Eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)

	2020	2021	2022	2023	2024
Gemeldete Personen im TG	10'462	10'409	11'021	12'123	11'908
Total Arbeitstage der gemeldeten Personen im TG	355'575	325'916	334'785	373'376	383'264
<i>zum Vergleich:</i>					
Gemeldete Personen ganze CH	218'248	221'793	264'940	280'348	280'389
Total Arbeitstage der gemeldeten Personen ganze CH	8'228'398	8'885'416	10'710'840	11'129'439	10'922'378

Flankierende Massnahmen

	2020	2021	2022	2023	2024
Kontrollen bei ausländischen Betrieben					
- Anzahl Betriebskontrollen	175	212	237	218	293
- Anzahl Personenkontrollen	376	520	524	519	557
Sanktionierung ausländischer Betriebe wegen Verstoss gegen das Entsendegesetz:					
- Verwarnungen von Entsendebetrieben	129	174	142	138	129
- Verfügungen wegen Meldepflichtverstössen	25	29	19	11	14
- Verfügungen wegen Verletzung Mindestlohn- und Arbeitsbedingungsbestimmungen	12	8	7	5	32
Anteil ausl. Betriebe mit Unterbietung üblicher Löhne	14	25	35	44	43
- davon Verständigungsverfahren mit Nachzahlung	11	20	25	35	37
Kontrollen bei ausländischen Selbständigen					
- Anzahl Kontrollen	82	123	127	131	130
- Verfügungen wegen Verletzung der Dokumentationspflicht durch Selbständige	24	32	22	40	28
Kontrollen bei Schweizer Arbeitgebern					
- Anzahl Betriebskontrollen	155	214	181	245	201
- Anzahl Personenkontrollen	1'578	855	589	812	1'059
- Anteil von Betrieben mit Unterbietung üblicher Löhne mit nachfolgendem Verständigungsverfahren	3	15	4	5	6
Soll-Vorgabe Leistungsvereinbarung FlaM Bund – Kanton	550	550	550	550	550
Durchgeführte Kontrollen nach Zählweise Leistungsvereinbarung FlaM	425	597	570	635	609

Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl durchzuführende Kontrollen gemäss Leistungsvereinbarung SECO	190	230	230	230	230
Anzahl durchgeführte Kontrollen	144	242	234	230	242
Anzahl kontrollierte Personen	274	453	443	414	529
Anzahl vermutete Verstösse aufgrund von Kontrollen bei:					
- Betrieben	48	59	61	26	70
- Personen	105	150	147	33	116

Ansiedlungen nach Bezirken

Bezirke	2020	2021	2022	2023	2024
Arbon	0	1	0	1	0
Frauenfeld	4	3	3	0	1
Kreuzlingen	1	3	0	2	1
Münchwilen	0	0	0	0	0
Weinfelden	0	0	1	0	0
Total Ansiedlungen	5	7	4	3	2

Ansiedlungen nach Sektoren

Sektoren (ohne Privatansiedlungen)	2020	2021	2022	2023	2024
Sektor I, Landwirtschaft	0	0	0	0	0
Sektor II, Industrie	1	1	3	1	0
Sektor III, Dienstleistung	3	6	1	2	2
Total Ansiedlungen	4	7	4	3	2

Immobilienervice

Nachfrage nach Objektart (Mehrfachnennungen möglich)	2020	2021	2022	2023	2024
Produktion	22	30	14	11	14
Büro	22	26	15	18	13
Lager	20	23	27	22	14
Bauland	23	23	23	32	20

Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG

	2020	2021	2022	2023	2024
Modellvorhaben Region Oberthurgau					
Nutzungsstrategie Wil West					
Differenzierte Gewerbeentwicklung Region Frauenfeld		20'000			
Entwicklungskonzept Hasli			25'000*		
Total kantonale finanzierte Projektbeiträge	-	20'000	25'000	-	-

* abgeschlossene Projekte

Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)

	2020	2021	2022	2023	2024
kantonale Projekte					
Industrie / Gewerbe / Dienstleistung	870'000	675'000	609'180	317'092	228'261
Tourismus	230'000	100'000	40'000	521'155	150'843
Regionalmanagement	0	20'000	45'500	0	0
Total kantonale Projekte	1'100'000	795'000	649'180	838'247	379'104
interkantonale Projekte					
Industrie / Gewerbe / Dienstleistung	30'000	10'200	8'526	77'742	87'972
Tourismus	175'000	186'805	73'795	88'500	76'850
Regionalmanagement	30'000	25'000	25'000	25'000	50'000
Total interkantonale Projekte	235'500	222'005	107'321	191'242	214'822
Regionales Innovationssystem RIS Ost	26'054	216'979	234'913	381'981	420'495
Interreg V Programm	172'136	172'136			
Interreg VI Programm			98'653	98'653	98'653
Total NRP	1'533'690	1'406'120	1'090'067	1'510'122	1'113'074

davon neue Projekte kantonale (Entscheid im Jahr 2024)

	2024
Future Skills Hub Thurgau	12'000
Future Work Force	85'000

davon neue Projekte interkantonale (Entscheid im Jahr 2024)

	2024
Beteiligung NRP Umsetzungsprogramm 5 (2024-2027) Standortförderung Zürioberland	25'000
Herzschlaufe Wil	19'350
Swiss Edition (Kreislaufwirtschaft in der Textilbranche)	6'000

Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
– Anzahl Stellensuchende ¹ per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	7'878	6'847	5'600	5'896	6'916
– Anzahl Arbeitslose ² per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	4'290	3'531	2'957	3'184	3'723
– Arbeitslosenquote per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	2.8 %	2.3 %	1.9 %	2.1 %	2.4 %
– Anzahl Beratungen (Jahrestotal)	58'245	63'454	51'556	41'250	47'738
– Neuanmeldungen (Jahrestotal)	10'661	8'518	8'424	8'495	9'760
– Offene Stellen, Zugänge (Jahrestotal)	13'263	18'840	23'864	18'781	16'902
– Vermittlungen in Dauerstellen (Jahrestotal)	800	867	742	455	493
– Vermittlungen in temporäre Stellen (Jahrestotal)	744	818	756	821	713
– Kurse für Arbeitslose in Jahresplätzen	156	159	156	172	211
– Beschäftigungsprogramme in Jahresplätzen	217	275	224	263	246
– Motivationssemester in Jahresplätzen	103	98	77	86	90
– Einarbeitungszuschüsse in Jahresplätzen	12	12	7	5	4
– (Ein Jahresplatz entspricht 260.4 Kontrolltagen)					
– Wirkungsindikator SECO ³	109 %	105 %	104 %	97 %	100%

¹ Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen.

² Personen, welche bei einem RAV gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht.

³ Geschätzter Wert – der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO jeweils im Mai des Folgejahres publiziert.

Ausrichtung finanzieller Leistungen

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023	2024
– Arbeitslosenentschädigung Anzahl Taggelder	942'690	996'182	732'272	631'454	731'308
– Kurzarbeitsentschädigung Anzahl Betriebe	3'931	2'004	1'114	170	130
– Schlechtwetterentschädigung Anzahl Betriebe	0	26	3	1	0
– Insolvenzentschädigung Anzahl Betriebe	53	23	33	41	177
– Anzahl Verfügungen (Einstellung der Zahlungen, Rückforderungen, Ablehnungen usw.)	2'994	2'607	2'608	2'649	2'248

In den Jahren 2020 - 2022 stieg die Zahl der Betriebe, die Kurzarbeitsentschädigungen bezogen, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Massnahmen massiv an.

3610 Landwirtschaftsamt**Weinwirtschaft**

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Gesuche total	4	4	1	3	0
davon: bewilligte Gesuche	3	4	1	2	0
abgelehnte Gesuche	0	0	0	1	0
bewilligte Fläche in Aren	89	80	4	131	0
abgelehnte Fläche in Aren	0	0	0	381	0

Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen

Betriebsform	Stand am 01.01.24	Neuaner- kennungen	Abgänge/ Auflösungen	Stand am 31.12.24
– Direktzahlungsberechtigte Betriebe	1'934	7	43	1'898
– Betriebsgemeinschaften	24	2	2	24
– Betriebszweiggemeinschaften	23	0	0	23
– Miete oder Pacht von Stallungen	9	8	3	14

Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den öffentlich-rechtlichen Programmen

Kontrollbereich gemäss VKKL	Anzahl kontrollierte Betriebe		% der angemeldeten Betriebe bei der KOL	
	2023	2024	2023	2024
Öffentlich-rechtliche Programme				
Pflanzliche Primärproduktion	139	125	7.7	7.0
Gewässerschutz (alle Betriebe grösser-gleich 0.2 SAK)	531	417	17.2	16.9
ÖLN (ohne Tierschutz)	330	217	18.9	13.1
NPr (Einsatz nährstoffreduziertes Futter)	323	310	100.0	100.0
Biodiversitätsförderflächen Qualitätsstufe II (BFF QII)	200	175	16.0	14.3
Biodiversitätsförderflächen Vernetzung Zusatzmassnahme M3	42	57	20.1	26.5
Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF)	93	78	12.8	11.2
Tierwohl (BTS, RAUS)	321	370	26.5	31.2
Schonende Bodenbearbeitung	97	111	28.0	31.3
REB: Phasenfütterung Schweine	104	108	100.0	100.0
Reduktion Pflanzenschutzmittel (offene Ackerfläche, Zuckerrüben, Reben, Obst)	122	123	27.0	26.1

Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den Label-Programmen

Labelprogramme	Anzahl kontrollierte Betriebe		
	2022	2023	2024
IP-Suisse	534	514	467
SUISSE GARANTIE	294	393	356
SwissGAP	159	175	123
AOP Emmentaler	114	80	9
QM-Schweizer Fleisch	169	131	172
Diverse: Hochstamm Suisse, Grüner Teppich, etc.	188	219	305

Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)

Phase	Anzahl Projekte				
	2020	2021	2022	2023	2024
Interesse angemeldet	1	4	2	0	0
In Vorbereitung	1	2	4	4	1
In Ausführung	1	1	2	2	4
Ende Jahr abgeschlossen	1	1	1	1	1
Total abgeschlossen seit 2006	15	15	16	17	18

Strukturverbesserungen: Projekte Regionale Entwicklung (PRE)

Phase	Anzahl Projekte				
	2020	2021	2022	2023	2024
Vorabklärung	2	4	2	4	1
Grundlagenetappe	0	0	1	2	2
Umsetzung	2	2	1	1	1
Ende Jahr abgeschlossen	0	0	2	0	0
Total abgeschlossen seit 2018	0	0	2	2	2
Davon zurückgezogen	0	0	1	0	3

Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelizeone sowie Unterstützung für ökologische Ziele

Beitragszusicherung im jeweiligen Geschäftsjahr	2022		2023		2024	
	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.
Kantonsbeiträge an landwirtschaftliche Hochbauten	2	119'250	2	31'735	4	140'394
Unterstützung für ökologische Ziele	36	277'331	73	406'603	148	1'907'083
davon für:						
- Laufgänge mit Quergefälle und Harnsammelrinne	0	0	1	10'980	2	10'164
- Erhöhte Fressstände	5	15'946	7	27'230	6	24'701
- Abluftreinigungsanlagen zur Ammoniakreduktion	2	61'375	1	33'000	2	42'089
- Abdeckung von bestehenden Güllengruben	2	12'660	4	24'920	6	28'479
- PSM Füll- und Waschplätze	21	165'900	37	107'818	13	41'981
- Pflanzung von robusten Obstsorten	0	0	11	81'752	26	129'318
- Pflanzung von robusten Rebsorten	0	0	7	18'100	6	20'560
- Rückbau ungenutzter landw. Gebäude ausserhalb BZ	6	21'450	4	34'975	5	88'228
- Sanierung PCB-belasteter Ökonomiegebäude	0	0	0	0	0	0
- Mehraufwand wegen denkmalpflegerischen Auflagen	0	0	0	0	0	0
- Produktion oder Speicherung nachhaltiger Energie	0	0	1	67'828	82	1'521'563

Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)

Begleitete Projekte	2020	2021	2022	2023	2024
– Auflösung von Unterhaltskorporationen	0	0	0	0	7
– Übergang von Korporation zu Gemeinde	0	0	0	0	7
– Statuten- und Unterhaltsreglemente in Bearbeitung	3	1	1	1	2
– Statutengenehmigung (Abschluss)	0	0	1	0	0

Stellungnahmen

Stellungnahmen zu Baugesuchen	2020	2021	2022	2023	2024
– Rindviehhaltung	45	40	28	38	32
– Schweinehaltung	8	7	4	5	3
– Geflügelhaltung	17	15	11	3	3
– Andere Tiere	13	24	8	12	14
– Kombinierte Gesuche	13	41	52	45	44
– Remisen	47	55	35	21	20
– Hofdüngerlager	4	6	3	4	8
– Wohnhäuser	19	51	50	33	45
– Terrainveränderungen	43	41	40	27	36
– Andere Gesuche	123	111	108	117	142
Total	332	391	339	305	347
Stellungnahmen zu Planungsgeschäften	42	78	67	85	93

3640 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg
Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg
 (Stufe Grundbildung, Stichtag 31.12.2024)
Fachschaft Landwirtschaft

	Lehrlinge und Lehrverhältnisse (LV)					Lehr- betriebe	Anzahl Schulklassen		Berufsfach- schüler
	EFZ			EBA	Total LV		BSN	EBA	
	LJ1	LJ2	LJ3	LJ1+2					
2015	54	64	63	11	192	160	11	1	192
2016	37	85	62	9	193	167	11	1	193
2017	29	62	89	12	192	173	11	1	192
2018	26	55	59	15	155	168	9	1	155
2019	31	48	53	8	140	162	9	1	140
2020	28	61	43	7	137	155	9	1	139
2021	42	56	54	3	155	153	10	1	155
2022	26	65	50	12	153	142	10	1	153
2023	33	57	67	13	170	161	10	2	170
2024	35	64	51	16	166	158	10	2	166

Legende: BSN = Neues Ausbildungsmodell

EBA = Eidg. Berufsattest

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

LJ = Lehrjahr

Fachschaft Musikinstrumentenbau

	LJ1	LJ2	LJ3	LJ4	Anzahl Schulklassen	Berufsfach- schüler
2015	12	8	10	9	4	39
2016	9	12	6	11	4	38
2017	11	8	13	5	4	37
2018	9	9	8	13	4	39
2019	13	8	10	7	4	38
2020	8	12	8	11	4	39
2021	11	9	12	8	4	40
2022	9	9	9	12	4	39
2023	20	7	9	9	4	45
2024	9	18	7	9	4	43

Legende: LJ = Lehrjahr

Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft (Stufe Weiterbildung)

Jahr	Teilnehmerinnen SFK	Teilnehmerinnen BFK	Kompetenznachweise abgelegt	Kompetenznachweise erfüllt
2015/2016	11	22	195	192
2016/2017	11	33	187	185
2017/2018	9	30	174	172
2018/2019	11	34	157	153
2019/2020	8	40	210	185
2020/2021	5	37	156	147
2021/2022	8	35	147	141
2022/2023	9	33	192	181
2023/2024	7	33	171	164
2024/2025	7	17	134	127

SFK=Semesterfachkurs (Vollzeitausbildung)

BFK=Berufsbegleitender Kurs (mit mindestens 1 besuchtem Modul)

Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleitorschule Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Teilnehmer Betriebsleitorschule (mind. 2 Module)	34	41	51	69	59	51	56	17
Abgelegte Modulprüfungen (Kalenderjahr)	141	144	172	210	227	265	120	128
Abgegebene Fachausweise	11	13	12	12	22	22	17	10

Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleitorschule Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom

	2017	2018	2019 ¹	2020	2021	2022	2023	2024
Abgelegte Modulprüfungen	9	18	0	39	0	33	2	52
Erfüllte Modulprüfungen	9	18	0	37	0	26	0	45
Abgegebene Diplome	1	9	0	9	1	7	2	10

¹ Im Jahr 2019 fanden keine Prüfungen statt.**Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft**

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Teilnehmer	4'363	4'321	7'597	10'577	8'016
Anzahl Halbtages- und Abendveranstaltungen	75	78	121	102	134
Anzahl Ganztagesveranstaltungen	17	17	25	24	25
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmer pro Veranstaltung	47	46	52	84	50

Untersuchungen Bodenlabor

	2020	2021	2022	2023	2024
Bodenproben PK	5'048	3'952	4'103	4'379	3'674
Bodenproben PK erweitert	591	576	545	823	1'088
Bodenproben Nmin	130	130	135	143	116
Trockensubstanzproben Futtermittel	58	45	21	25	18
Total Untersuchungseinheiten	5'827	4'703	4'804	5'370	4'896

Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg

	2020	2021	2022	2023	2024 ¹
<i>Übernachtungen Arenenberg</i>					
Lernende	1'953	2'541	2'326	2'413	2'410
Externe Gäste	5'538	8'484	7'390	6'931	6'241
<i>Verpflegung Arenenberg</i>					
Apéro / Imbiss	3'715	*	*	*	*
Mittagessen	18'334	*	*	*	*
Abendessen	2'199	*	*	*	*
<i>Seminare und Tagungen</i>					
Anzahl externer Gästegruppen	847	1'114	1'344	1'160	998
Anzahl Teilnehmende	12'644	17'644	21'002	25'545	21'969

¹ Aufgrund des Faceliftings waren die Hotelzimmer ab 12.11.2024 teilweise und ab 29.11.2024 komplett für externe Gäste gesperrt.

* Wird ab Geschäftsjahr 2021 nicht mehr erhoben.

3940 Veterinäramt

Tierseuchenfälle TG (Anzahl betroffene Betriebe)

Seuchen	2020	2021	2022	2023	2024
– Hochansteckend					
Newcastle Krankheit	0	0	0	0	0
Aviäre Influenza ¹					1
– Auszurottend					
Bovine Virus-Diarrhoe (BVD)	7	22	19	6	2
Infektiöse hämatopoietische Nekrose (IHN)	0	0	0	1	0
– Zu bekämpfend					
Faulbrut	4	2	2	3	3
Sauerbrut	40	22	5	10	10
Chlamydiose der Vögel	0	0	1	1	1
Enzootische Pneumonie der Schweine (EP)	2	0	2	4	4
Infektiöse Laryngotracheitis der Hühner (ILT)	0	2	1	2	1
Paratuberkulose	0	0	2	0	0
Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.)	-	5	2	4	2
Salmonellose (ausser Klauentiere)	-	4	5	2	1
<i>Salmonella</i> -Infektion des Geflügels	-	1	1	1	0
Blauzungkrankheit ²	-	-	-	-	230
Moderhinke ³	-	-	-	-	50
Krebspest ⁴	-	-	-	-	1
– Zu überwachend					
Chlamydienabort der Schafe und Ziegen	1	1	3	1	2
Campylobacteriose	9	4	2	1	1
Coxiellöse	7	2	9	1	5
Equine Arteritis	0	0	0	1	0
Mykoplasmosen bei Hühnern und Truthühnern	0	0	0	1	0
Neosporose	2	0	0	0	0
Pseudotuberkulose der Schafe und Ziegen	2	1	0	0	0
Virale hämorrhagische Krankheit der Kaninchen	3	2	2	2	2
Yersiniose	3	2	1	0	0
Listeriose	-	2	3	2	1
Kryptosporidiose ⁵	-	1	0	3	0
Lungenadenomatose ⁵	-	1	1	0	0
Tularämie ⁶	-	-	1	1	0

1 Vogelgrippe (Aviäre Influenza, AI) - Wildvögel 2 Infektionskrankheit bei Wiederkäuern wie Schafen, Rindern und Ziegen - Erstmaliges Auftreten 2024 3 eitrige Entzündung der Klauen bei Wiederkäuern, insbesondere bei Schafen - Nationales Bekämpfungsprogramm des Bundes 4 befällt Flusskrebse und wird als besonders invasive Art betrachtet, erstmaliges Auftreten seit mehr als 10 Jahren 5 Listeriose, Kryptosporidiose und Lungenadenomatose sind zu überwachende Tierseuchen, die erstmalig 2021 gemeldet und erfasst wurden 6 Tularämie ist eine zu überwachende Tierseuche, die erstmalig 2022 gemeldet und erfasst wurde.

Schlachtung und Fleischkontrolle

Tierart	geschlachtet u. kontrolliert			geniessbar			ungeniessbar		
	2022	2023	2024 ¹	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Stiere, Ochsen und Kühe	2'806	2'233	1'764	2'786	2'222	1'757	20	11	7
Rinder Kälber									
Schafe	3'051	2'982	3'222	3'051	2'974	3'220	0	8	2
Ziegen	946	579	315	946	578	314	0	1	1
Schweine	16'582	8'623	4'884	16'493	8'574	4'852	89	49	32
Pferde	91	78	62	89	76	61	2	2	1
Andere	188	267	182	188	266	182	0	1	0
Total	23'664	14'762	10'429	23'553	14'690	10'386	111	72	43

1 Die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Dezember 2023 bis 30. November 2024.

4 Departement für Erziehung und Kultur

1 Rechtspflege

Verwaltungsrechtspflege

	Volksschule	Mittelschule	Berufliches Bildungswesen	Stipendien	Beitragsrecht	Tertiärstufe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2024	3	1	2	0	0	0	1	7
Neueingänge	19	1	6	4	0	1	0	31
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbe- schwerden	22	2	8	4	0	1	1	38
Art der Erledigung:								
Gutheissung	0	1	0	0	0	0	0	1
Teilweise Gutheissung	5	0	0	0	0	0	0	5
Abweisung	8	1	2	1	0	0	1	13
Nichteintreten	2	0	0	0	0	0	0	2
Abschreibung	6	0	5	1	0	0	0	12
Rückweisung	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	21	2	7	2	0	0	1	33
Pendenzen 31. Dezember 2024	1	0	1	2	0	1	0	5

2 Bildung

Vorbemerkungen

Abweichungen publizierter Daten

Die hier veröffentlichten Zahlen können von andernorts publizierten Angaben der Bildungsstatistik abweichen, da die bis jeweils Ende Juni laufenden Plausibilitätskontrollen der aktuellen Zahlen durch die Bildungsstatistik des Kantons Thurgau und des Bundesamtes für Statistik (BFS) entsprechende Korrekturen nach sich ziehen können.

Die Zahlen können sich aber auch aufgrund inhaltlicher Überlegungen unterscheiden, insbesondere gilt es die Verwaltungsoptik (Hauptteil des Geschäftsberichts) und die Statistikoptik (statistischer Anhang des Geschäftsberichts) zu unterscheiden. Dies trifft insbesondere auf den Berufsbildungsbereich zu, bei welchem einzelne Schülerinnen und Schüler aus Verwaltungssicht doppelt gezählt werden, z. B. wenn sie neben einer beruflichen Grundbildung EFZ auch noch eine BM1-Ausbildung absolvieren (Implikation auf Klassen, Lehrpersonen, Schulräume etc.), während im statistischen Anhang Doppelzählungen in der gleichen Tabelle vermieden werden.

Weitere Daten

Weitere Daten zum Bildungswesen des Kantons Thurgau finden sich auf der Webseite der Bildungsstatistik (www.bista.tg.ch), im Bildungsbericht Thurgau 2023 (https://dek.tg.ch/public/upload/assets/149606/Bildungsbericht_Thurgau_2023.pdf?fp=5), im Statistischen Jahrbuch „Kanton Thurgau im Fokus 2024“ (<https://statistik.tg.ch/publikationen/statistisches-jahrbuch-kanton-thurgau-im-fokus.html/6283>) sowie auf dem Datenportal des Kantons Thurgau unter der Rubrik „Bildung, Kultur und Sport“ (data.tg.ch).

Daten zur Pädagogischen Hochschule Thurgau

Bis zum Geschäftsbericht 2020 wurden die Zahlen zu den Studierenden, zu den Abschlüssen, zur Weiterbildung und zu den Dienstleistungen der PHTG in jeweils separaten Tabellen ausgewiesen. Sämtliche Zahlen dazu finden sich im „Jahresbericht 2023“ (<https://phtg.ch/ueber-uns/presse-und-medien/jahresbericht-2023>).

2.1 Kinder und Jugendliche in Ausbildung

2.1.1 Übersicht

Gesamtübersicht Schülerzahlen

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024 und 1. November 2024 (Tertiärbereich)

Schulstufe	Total 2023	Total 2024	davon		davon weiblich		davon ausländisch	
			Öffentl. Schulen	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Regelkindergarten	6'421	6'375	6'293	98.7	3'070	48.2	1'690	26.5
Sonderkindergarten	121	139	139	100.0	46	33.1	51	36.7
Kindergarten Total	6'542	6'514	6'432	98.7	3'116	47.8	1'741	26.7
Primarschule	17'763	18'118	17'883	98.7	8'892	49.1	4'783	26.4
Sonderklassen (inkl. Einschulungsklassen)	461	508	508	100.0	222	43.7	308	60.6
Sonderschulen	451	490	490	100.0	121	24.7	206	42.0
Primarstufe Total	18'675	19'116	18'881	98.8	9'235	48.3	5'297	27.7
Sekundarschule, Grundansprüche	2'423	2'484	2'481	99.9	1'087	43.8	1'002	40.3
Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche	3'999	3'982	3'972	99.7	2'089	52.5	680	17.1
Sekundarschule ohne äussere Differenzierung	1'608	1'616	1'455	90.0	781	48.3	398	24.6
Gymnasien, 9. Schuljahr	323	387	387	100.0	209	54.0	64	16.5
Sonderklassen	190	188	188	100.0	71	37.8	111	59.0
Sonderschulen	234	214	214	100.0	62	29.0	71	33.2
Sekundarstufe I Total	8'777	8'871	8'697	98.0	4'299	48.5	2'326	26.2
Brückenangebote ¹	222	229	218	95.2	117	51.1	111	48.5
Passerellenlehrgang	47	37	37	100.0	20	54.1	0	0.0
Gymnasien, ab 10. Schuljahr ²	1'633	1'636	1'578	96.5	1'009	61.7	145	8.9
Sonderschulen	20	15	15	100.0	7	46.7	4	26.7
Berufliche Grundbildung (inkl. BM1)	5'649	5'802	5'684	98.0	2'237	38.6	1'323	22.8
BM2 nach beruflicher Grundbildung	438	479	479	100.0	253	52.8	40	8.4
Informatikmittelschule	70	59	59	100.0	4	6.8	5	8.5
Fachmittelschule	297	315	315	100.0	237	75.2	63	20.0
Fachmaturität	60	52	52	100.0	41	78.8	4	7.7
Sekundarstufe II Total	8'436	8'624	8'437	97.8	3'925	45.5	1'695	19.7
Vorbereitung Berufsprüfung	436	351	351	100.0	93	26.5	25	7.1
Vorbereitung höhere Fachprüfung	24	16	16	100.0	8	50.0	0	0.0
Höhere Fachschulen	354	392	392	100.0	205	52.3	69	17.6
Pädagogische Hochschule	716	806	806	100.0	583	72.3	167	20.7
Übrige Ausbildungen Tertiärstufe	160	201	201	100.0	126	62.7	25	12.4
Tertiärstufe Total	1'690	1'766	1'766	100.0	1'015	57.5	286	16.2
Total	44'120	44'891	44'213	98.5	21'590	48.1	11'345	25.3

¹ 8 Personen in einem gestalterischen Vorkurs/Propädeutikum werden nicht ausgewiesen

² Inklusive Personen der Thurgauisch-Schaffhauserischen Maturitätsschule für Erwachsene

Legende

BM1 = Berufsmaturität während der beruflichen Grundbildung

BM2 = Berufsmaturität nach Abschluss der beruflichen Grundbildung

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

Schule	Total	Weiblicher Anteil		Ausländeranteil		Wohnsitz im TG	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ekkharthof, Lengwil	67	21	31.3	25	37.3	67	100.0
Förderschule Fischingen	84	15	17.9	25	29.8	83	98.8
Haus zum Kehlhof, Kreuzlingen	5	2	40.0	0	0.0	4	80.0
Heilpädagogische Schule Mauren	76	18	23.7	28	36.8	76	100.0
Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	97	41	42.3	42	43.3	96	99.0
Heilpädagogisches Zentrum Romanshorn	86	29	33.7	45	52.3	86	100.0
Hofschule, Wängi	14	3	21.4	5	35.7	14	100.0
Koro Privatschule, Kreuzlingen	7	1	14.3	4	57.1	7	100.0
Schule Aachtal, Ennetaach	34	4	11.8	8	23.5	34	100.0
Schule Bernrain, Kreuzlingen	41	10	24.4	14	34.1	41	100.0
Schule Schloss Kefikon	59	16	27.1	15	25.4	31	52.5
Schulstiftung Glarisegg, Steckborn	46	0	0.0	15	32.6	45	97.8
Sprachheilschule Thurgau, Romanshorn	132	36	27.3	62	47.0	131	99.2
Stiftung Vivala Weinfelden	93	34	36.6	37	39.8	91	97.8
Vivo Schule GmbH, Steckborn	9	1	11.1	5	55.6	9	100.0
ZwischenRAUM, Altnau	8	5	62.5	2	25.0	8	100.0
Total 2024	858	236	27.5	332	38.7	823	95.9

Quelle: Bista TG

Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

	Total 2019	Total 2020	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Weiblicher Anteil	
							Anzahl	%
Integrativ gefördert	205	221	253	261	288	333	97	29.1 %
In ausserkantonalen Sonderschulen	38	39	48	64	61	56	14	25.0 %
Total	243	260	301	325	349	389	111	28.5 %

Quelle: AV

2.1.2 Volksschule

Schülerinnen und Schüler an der öffentlichen Volksschule

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

Klasse	Primarstufe			Sekundarstufe I				
	Regel	Sokla	Total	Sek E	Sek G	Sek O	Sokla	Total
1. Klasse	2'971	163	3'134	1'424	839	503	62	2'828
2. Klasse	3'111	218	3'329	1'441	842	527	58	2'868
3. Klasse	3'084	27	3'111	1'107	800	425	68	2'400
4. Klasse	3'003	37	3'040					
5. Klasse	2'898	31	2'929					
6. Klasse	2'816	32	2'848					
Total 2024	17'883	508	18'391	3'972	2'481	1'455	188	8'096
Total 2023	17'527	461	17'988	3'994	2'421	1'434	190	8'039
Total 2022	17'172	451	17'623	3'956	2'368	1'388	211	7'923
Total 2021	16'494	451	16'945	3'737	2'290	1'427	174	7'628
Total 2020	16'076	461	16'537	3'773	2'379	1'254	206	7'612
Total 2019	15'900	477	16'377	3'688	2'475	1'091	201	7'455
Total 2018	15'629	483	16'112	3'872	2'490	1'026	203	7'591

Legende

Sokla = Sonderklasse inkl. Einschulungsklasse und Klassen für Fremdsprachige (ab 2022 inkl. Flüchtlinge aus der Ukraine)

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG

Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

Stufe	Klassen- grösse	Total Abteilungen	davon zwei Klassen	davon Mehrklassen
Kindergarten	18.0	347		
Primarschule	19.0	949	543	80
Sek E	19.5	207		
Sek G	15.6	155		
Sek O	16.3	89		
Sonderklassen	9.5	65		

Legende

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG

2.1.3 Mittelschulen

Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

Schultyp / Schwerpunktfach	Kantonsschule Frauenfeld			Kantonsschule Kreuzlingen			Kantonsschule Romanshorn			PMS Kreuzlingen		TSME		Total		
	Anzahl	weibl.	Immer-sion	Anzahl	weibl.	Immer-sion	Anzahl	weibl.	Immer-sion	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Immer-sion
Informatikmittelschule	59	4	0											59	4	0
Fachmittelschule (FMS) Basisjahr	68	43	0				57	46	0					125	89	0
FMS Profil Soziale Arbeit	23	23	0				13	12	0					36	35	0
FMS Profil Kommunikation+Information	12	11	0				24	18	0					36	29	0
FMS Profil Pädagogik	29	23	0				31	21	0					60	44	0
FMS Profil Gesundheit/Naturwissenschaft	35	27	0				23	13	0					58	40	0
Fachmaturität Pädagogik	14	12	0											14	12	0
Fachmaturität Gesundheit/Naturwiss.	13	10	0				2	2	0					15	12	0
Fachmaturität Kommunikation+Information	5	4	0				11	6	0					16	10	0
Fachmaturität Soziale Arbeit	2	2	0				5	5	0					7	7	0
Gymnasium																
Orientierungsjahr	154	93	23	89	39	19	144	77	67	323	232			710	441	109
SPF Latein							5	3	3			4	1	9	4	3
SPF Italienisch				34	24	12	12	7	3			2	1	48	32	15
SPF Spanisch	73	63	18	61	38	24	41	32	20					175	133	62
SPF Russisch				10	9	6								10	9	6
SPF Physik und Anwendungen der Mathematik	57	25	11	56	12	0	73	22	44			8	3	194	62	55
SPF Biologie und Chemie	94	55	8	33	18	10	49	38	22			18	16	194	127	40
SPF Wirtschaft und Recht	110	59	17	37	12	10	111	47	46			10	6	268	124	73
SPF Bildnerisches Gestalten u. Musik										106	90			106	90	0
SPF Bildnerisches Gestalten	10	9	2				35	26	14					45	35	16
SPF Pädagogik/Psychologie/Philosophie										206	137			206	137	0
Passerellenlehrgang Berufsmaturität												36	19	36	19	0
Passerellenlehrgang Fachmaturität												1	1	1	1	0
Total 2024	758	463	79	320	152	81	636	375	219	635	459	79	47	2'428	1'496	379
Total 2023	716	429	59	308	163	82	611	377	183	640	476	90	53	2'365	1'498	324
Total 2022	701	421	44	318	176	82	605	375	186	621	463	97	46	2'342	1'481	312
Total 2021	665	386	20	348	206	88	545	338	159	616	475	93	49	2'267	1'454	267
Total 2020	669	401		346	198	85	529	344	157	599	460	116	67	2'259	1'470	242
Total 2019	672	405		354	190	86	544	364	162	573	444	98	53	2'241	1'456	248

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene, SPF = Schwerpunktfach, Immersion = Fachunterricht in Fremdsprache

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

Schuljahr	9.		10.		11.		12.		13.		Total	
	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Mittelschule												
Kantonsschule Frauenfeld	154	93	207	108	212	135	151	99	34	28	758	463
Kantonsschule Kreuzlingen	89	39	92	41	60	27	79	45			320	152
Kantonsschule Romanshorn	144	77	165	110	162	95	147	80	18	13	636	375
PMS Kreuzlingen			152	104	171	128	165	114	147	113	635	459
TSME Frauenfeld ¹			11	7	21	14	10	6	37	20	79	47
Total 2024	387	209	627	370	626	399	552	344	236	174	2'428	1'496
Total 2023	323	165	668	431	566	350	540	352	268	200	2'365	1'498
Total 2022	319	179	574	357	575	373	571	356	303	216	2'342	1'481
Total 2021	281	160	599	393	576	367	559	347	252	187	2'267	1'454
Total 2020	296	174	583	366	606	376	526	367	248	187	2'259	1'470
Total 2019	318	176	608	385	538	373	539	345	238	177	2'241	1'456
Total 2018	299	169	574	395	551	348	550	355	251	179	2'225	1'446
Total 2017	276	173	570	359	581	372	554	328	255	170	2'236	1'402
Total 2016	300	155	606	379	566	341	541	324	175	131	2'188	1'330
Total 2015	280	142	599	362	558	326	533	347	160	120	2'130	1'297
Total 2014	280	147	574	323	529	346	543	362	161	109	2'087	1'287

¹ Bei der TSME gilt folgende Zählung:

10: 2. + 3. Semester der Maturitätsausbildung

11: 4. + 5. Semester der Maturitätsausbildung

12: 6. + 7. Semester der Maturitätsausbildung

13: Passerellenlehrgang

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG

Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr

Schuljahr 2024/25, Stichtag: 16. September 2024

Schuljahr	9.		10.		11.		12.		Total	
Kantonsschule Wil	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Thurgauer Schülerinnen und Schüler	20	13	33	26	41	20	23	16	117	75

Quelle: Kantonsschule Wil

Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr

Schuljahr 2024/25, Stichtag: 16. September 2024

Schuljahr	10.		11.		12.		13.		Total	
PMS Kreuzlingen	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Musiklehrgang ¹	2	1	0	0	1	1	2	0	5	2
Sportlehrgang ¹	16	4	18	10	23	11	11	5	68	30
Kunst ¹	3	2	0	0	5	3	5	5	13	10
Allgemeinbildendes Studienjahr									46	35

¹ Enthalten in PMS Kreuzlingen (Tabelle 2.1.3)**Legende**

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

Quelle: PMS

Mittelschulabschlüsse

Kalenderjahre 2019–2024

	Total 2019	Total 2020	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Weiblicher Anteil	
Mittelschule							Anzahl	%
Kantonsschule Frauenfeld								
Gymnasiale Maturität	115	95	97	98	92	105	59	56.2
Fachmittelschulabschluss	54	37	44	58	37	29	22	75.9
Fachmaturität	32	40	42	47	60	42	32	76.2
Berufsmaturität HMS ¹	19	10	10					
Berufsmaturität IMS	25	23	14	16	19	16	2	12.5
Kantonsschule Kreuzlingen								
Gymnasiale Maturität	66	81	67	88	96	77	51	66.2
Kantonsschule Romanshorn								
Gymnasiale Maturität	68	99	81	80	101	96	59	61.5
Fachmittelschulabschluss	48	44	32	42	30	44	35	79.5
Fachmaturität	21	23	20	11	26	18	17	94.4
PMS Kreuzlingen								
Gymnasiale Maturität	130	141	136	140	156	157	122	77.7
TSME Frauenfeld								
Gymnasiale Maturität	12	14	24	14	16	14	8	57.1
Passerellenprüfung	35	24	35	30	33	28	15	53.6
Kantonsschule Wil²								
Gymnasiale Maturität	31	37	33	24	30	30	12	40.0
Total	656	668	635	648	696	656	434	66.2

¹ Der letzte HMS-Ausbildungsgang wurde im Sommer 2021 abgeschlossen² Thurgauer Absolventinnen und Absolventen**Legende**

HMS = Handelsmittelschule

IMS = Informatikmittelschule

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG/AMH

2.1.4 Berufsbildung

Lehrverträge nach Ausbildungsfeldern

Im Kanton Thurgau abgeschlossene Lehrverhältnisse in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen.

Stichtag: 3. Januar 2025

Ausbildungsfelder ¹	Total Lehrverträge 2024		Neue Lehrverträge 2024	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	88	91	23	29
Mode, Innenarchitektur u. industrielles Design	2	13	1	2
Kunsthandwerk	2	31	0	12
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	1	1	0	0
Gross- und Einzelhandel	163	318	70	124
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	306	391	108	142
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	209	22	64	1
Maschinenbau und Metallverarbeitung	404	49	127	17
Elektrizität und Energie	386	13	123	3
Elektronik und Automation	172	17	52	7
Chemie und Verfahrenstechnik	4	7	1	2
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	424	34	164	12
Nahrungsmittel	53	55	24	17
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)	2	8	1	3
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	196	49	64	15
Architektur und Städteplanung	119	87	34	21
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	555	49	176	15
Pflanzenbau und Tierzucht	140	52	54	29
Gartenbau	82	42	32	17
Forstwirtschaft	27	2	11	1
Tiermedizin	3	25	1	11
Interdisziplinäre Programme u. QV mit Gesundheit und Sozialwesen	13	47	8	17
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik	8	115	2	49
Krankenpflege und Geburtshilfe	64	452	19	180
Zahnmedizin	1	76	0	27
Sozialarbeit und Beratung	50	271	19	110
Gastgewerbe und Catering	80	113	32	47
Hauswirtschaftliche Dienste	67	35	26	9
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	9	54	3	21
Verkehrsdienstleistungen	251	38	96	16
Umweltschutztechnologien	2	0	0	0
Total	3'883	2'557	1'335	956
Gesamttotal	6'440		2'291	

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

Hinweis

Die zweijährigen Ausbildungen zum Eidgenössischen Berufsattest EBA sind bei den Lehrverträgen enthalten und werden nicht gesondert nach Berufsgruppen ausgewiesen. Neu traten 126 Jugendliche eine EBA-Ausbildung an. Total waren 293 Personen in dieser Ausbildung.

Quelle: ABB

Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfeldern

Im Kanton Thurgau durchgeführte Qualifikationsverfahren in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen, inkl. Repetenten und Kandidaten nach Art. 31 und 32 BBV.

Stichtag: 3. Januar 2025

	Ausbildungs- Verhältnisse		Repetenten aus dem Vorjahr		Durchgeführte Qualifikationsverfahren im Jahr 2024										Ausgestellte Fähigkeits- zeugnisse	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Art. 15 BBV		Art. 31 BBV		Art. 32 BBV		Total		Männer	Frauen		
Ausbildungsfelder ¹	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	25	22	1	1						1	26	24	22	24		
Mode, Innenarchitektur u. industr. Design	1	2									1	2	1	2		
Kunsthandwerk	3	9									3	9	3	9		
Bibliothek, Informationswesen, Archiv										1		1		1		
Gross- und Einzelhandel	54	119	4	7			1		2	1	61	127	55	119		
Sekretariats- und Büroarbeit	93	135	9	5		1			1	1	103	142	98	138		
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	48	5	1								49	5	49	5		
Maschinenbau und Metallverarbeitung	112	14	3	1					1		116	15	109	15		
Elektrizität und Energie	114	1	7	2					1		122	3	105	3		
Elektronik und Automation	36	1	1						1		38	1	34	1		
Chemie und Verfahrenstechnik	2	1									2	1	1	1		
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	121	7	10								131	7	119	6		
Nahrungsmittel	19	18	1								20	18	18	18		
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)		5										5		4		
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	59	16							1		60	16	59	16		
Architektur und Städteplanung	34	16									34	16	34	16		
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	145	14	13						4		162	14	141	13		
Pflanzenbau und Tierzucht	60	20	2						2	1	64	21	63	21		
Gartenbau	31	15	2								33	15	31	15		
Forstwirtschaft	8	1									8	1	7	1		
Tiermedizin	1	9									1	9	1	9		
Interdisz. Prog. und QV mit Gesundheit und Sozialwesen	2	27									2	27	2	27		
Med. Diagnostik u. Behandlungstechnik	3	32		2						1	3	35	2	34		
Krankenpflege und Geburtshilfe	8	137	1	3				1		7	9	148	8	141		
Zahnmedizin		24								1		25		24		
Sozialarbeit und Beratung	13	82		1				3		2	13	88	13	88		
Gastgewerbe und Catering	28	36		1					3	2	31	39	24	38		
Hauswirtschaftliche Dienste	23	15	1						2	5	26	20	26	19		
Friseurgewerbe, Schönheitspflege	2	20								1	2	21	1	21		
Umweltschutztechnologien	1								1		2		2			
Verkehrsdienstleistungen	78	11	1						9		88	11	84	10		
Total	1'124	814	57	23	1	1	4	28	24		1'210	866	1'112	839		
Gesamttotal	1'938		80		1		5		52		2'076		1'951			

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

Quelle: ABB

Entwicklung der Lehrlingszahlen

Stichtag: 3. Januar 2025

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Lehrverträge Ende Jahr	6'669	6'521	6'509	6'501	6'444	6'339	6'384	6'440
davon Frauen	2'516	2'478	2'479	2'515	2'558	2'534	2'532	2'557
Neu abgeschlossene Verträge	2'269	2'311	2'311	2'244	2'233	2'190	2'293	2'291
davon Frauen	877	917	902	908	949	897	927	956
Lehrabschlussprüfung bestanden	2'160	2'111	2'090	2'004	2'011	2'037	1'970	1'951
Lehrabschlussprüfung nicht bestanden	144	147	150	115	127	122	119	125
Lehrvertragsauflösungen	594	605	680	612	630	663	636	733

Quelle: ABB

Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld		Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen ¹		Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden		Brückenangebot Romanshorn (SBW)		Private Angebote		Total	
Brückenangebot	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.
BA-A	46	23					45	22	11	3	102	48
BA-P & BA-P/S+H	36	8			54	45	37	16			127	69
Total 2024	82	31			54	45	82	38	11	3	229	117
Total 2023	82	44			53	42	73	42	14	6	222	134
Total 2022	71	32			51	38	81	38	16	7	219	115
Total 2021	88	45			53	47	89	45	7	2	237	139
Total 2020	90	48			61	51	101	53	11	4	263	156
Total 2019	85	44			59	47	81	34	8	1	233	126
Total 2018	86	45			63	53	70	32	11	4	230	134
Total 2017	94	48			61	50	88	47	18	6	261	151
Total 2016	107	52			66	58	97	48	22	13	292	171
Total 2015	93	49	70	42	65	58	92	40	15	10	335	199
Total 2014	96	51	86	52	63	56	90	47	23	14	358	220

1 Das Brückenangebot am Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen wurde im Rahmen der Massnahmen zur Leistungsüberprüfung LÜP per Ende des Schuljahres 2015/2016 aufgehoben.

Hinweis

Aktualisierung der Bezeichnungen der Brückenangebote ab 2024: Brückenangebot BA-A (allgemeine Berufswahl und Berufsfindung) und Brückenangebot BA-P & BA-P/S+H (praktische Arbeit und praktische Arbeit mit Schwerpunkt Soziales und Hauswirtschaft)

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen

Kalenderjahre 2020–2024

	2020	2021	2022	2023	2024
Integrationskurs 1a	39	34	40	59	68
Integrationskurs 1b	45	52	75 ¹	150	226
Integrationskurs 2	46	44	40	62	69
Integrationskurs 3	38	50	43	41	60

1 Teilnehmende mit Aufenthaltsstatus S nicht enthalten

Quelle: ABB, AV, AWA

Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfeldern¹

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

Ausbildungsfelder	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum Arbon	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden	Bildungszentrum Arenenberg	SBW Haus des Lernens Romanshorn / Kreuzlingen ³	Total	davon Frauen
Architektur und Städteplanung				177					177	73
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion		30						74	104	51
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau		303	17						320	33
Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration			27						27	3
Elektrizität und Energie			139	313					452	14
Elektronik und Automation			170						170	16
Forstwirtschaft		28							28	2
Friseurgewerbe und Schönheitspflege				57					57	48
Gartenbau		120							120	36
Gastgewerbe und Catering		173							173	91
Gross- und Einzelhandel					398				398	239
Hauswirtschaftliche Dienste		46		63					109	42
Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit Gesundheit und Sozialwesen						56			56	47
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge		560							560	31
Krankenpflege und Geburtshilfe						552			552	480
Kunsth Handwerk							44		44	19
Maschinenbau und Metallverarbeitung		64	398						462	42
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik					91				91	89
Nahrungsmittel		49							49	40
Pflanzenbau und Tierzucht							165		165	29
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	668							44	712	395
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse			121						121	11
Sozialarbeit und Beratung						329			329	277
Verkehrsdienstleistungen					270				270	34
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)		201							201	43
Zahnmedizin					50				50	49
BM1 während der beruflichen Grundbildung ² (berufliche Grundbildung ausserkantonale oder bereits abgeschlossen)	1		4						5	3
BM2 nach der beruflichen Grundbildung	352		127						479	253
Total	1'021	1'574	1'003	610	809	937	209	118	6'281	2'490

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education² Lernende, welche nebst der beruflichen Grundbildung auch den BM1-Unterricht im Kanton Thurgau besuchen, werden in dieser Tabelle nicht separat ausgewiesen (keine Doppelzählung).³ Privates Angebot**Hinweis**

Lernende, welche an der Kantonsschule Frauenfeld die Informatikmittelschule (IMS) absolvieren, werden bei den Mittelschulen ausgewiesen.

Quelle: Bista TG

Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen**Schülerzahlen Berufsmaturität**

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

Ausrichtungen	BM1 während der beruflichen Grundbildung				BM2 nach der beruflichen Grundbildung	Total
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse		
Technik, Architektur, Life Science	39	74	55	28	106	302
Natur, Landschaft und Lebensmittel					21	21
Wirtschaft und Dienstleistungen ¹	70	67	49		157	343
Gestaltung und Kunst					33	33
Gesundheit und Soziales	11	8	5		162	186
Total 2024	406				479	885

1 Inkl. Berufsmaturität an der Informatikmittelschule (IMS) an der Kantonsschule Frauenfeld, vgl. Tabelle Mittelschulabschlüsse im Kapitel 2.1.3 Mittelschulen

Legende

BM = Berufsmaturität

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule

Schuljahr 2024/25, Stichtag: 16. September 2024

	Berufsfachschule der beruflichen Grundbildung							Total BM1
	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden	SBW Neue Medien Romanshorn	Grundbildung an ausserkantonaler Berufsfachschule oder Grundbildung bereits abgeschlossen	
Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule								
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	127	1			24		1	153
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld		8	93	10			4	115
SBW Neue Medien Romanshorn						74		74
An ausserkantonaler Berufsfachschule				7				7
Total BM1 2024	127	9	93	17	24	74	5	349

Hinweis

Lernende, welche an der Kantonsschule Frauenfeld die Berufsmaturität an der Informatikmittelschule (IMS) absolvieren, werden bei den Mittelschulen ausgewiesen.

Quelle: Bista TG

Abschlüsse Berufsmaturität

Kalenderjahr 2024

Ausrichtungen	Total	BM-Prüfung 2024	
		bestanden	nicht bestanden
Gesundheit und Soziales			
Während der beruflichen Grundbildung	6	6	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	122	121	1
Wirtschaft und Dienstleistungen			
Während der beruflichen Grundbildung ¹	40	40	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	82	82	
Technik, Architektur, Life Science			
Während der beruflichen Grundbildung	51	48	3
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	61	56	5
Gestaltung und Kunst			
Während der beruflichen Grundbildung	3	3	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	30	30	
Natur, Landschaft und Lebensmittel			
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	11	11	
Total 2024	406	397	9

¹ Inkl. Berufsmaturität an der Informatikmittelschule (IMS) an der Kantonsschule Frauenfeld, vgl. Tabelle Mittelschulabschlüsse im Kapitel 2.1.3 Mittelschulen
 Quelle: Bista TG

2.2. Lehrpersonen

2.2.1 Lehrpersonen an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

Schulstufe	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2024	Total 2023
			Anz./VZÄ	Anz./VZÄ
Kindergarten	542	4	546 / 365	517 / 353
Basisstufe	40	0	40 / 24	37 / 23
Primarschule	1'721	248	1'969 / 1'264	1'918 / 1'243
Sekundarstufe I	565	425	990 / 705	997 / 710
Schulische Heilpädagogen	191	24	215 / 126	220 / 134
Deutsch als Zweitsprache	244	10	254 / 65	236 / 58
Weitere Sonderpädagogen ¹	426	43	469 / 174	436 / 158
Volksschule allgemein				1 / 1
Total	3'729	754	4'483 / 2'724	4'362 / 2'679

¹ Stütz und Förderlehrpersonen der Stufen Kindergarten, Primarschule und Sekundarstufe I werden ab 2022 in der Kategorie "weitere Sonderpädagogen" ausgewiesen.

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Lehrpersonen, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden mehrfach gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.2 Lehrpersonen an den Mittelschulen (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2024	Total 2023	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2024	Total 2023
			Anz./VZÄ	Anz./VZÄ			Anz./VZÄ	Anz./VZÄ
Kantonsschule Frauenfeld	46	56	102 / 70	101 / 68	4	4	8 / 4	6 / 3
Kantonsschule Kreuzlingen	29	28	57 / 33	57 / 32	2	4	6 / 1	5 / 2
Kantonsschule Romanshorn	42	54	96 / 67	84 / 62	6	6	12 / 6	14 / 6
PMS Kreuzlingen	48	51	99 / 73	99 / 73	5	1	6 / 5	8 / 6
TSME Frauenfeld	10	13	23 / 4	27 / 5				
Total	175	202	377 / 246	368 / 240	17	15	32 / 16	33 / 17

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.3 Lehrpersonen an den Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)¹

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 16. September 2024

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2024 Anz./VZÄ	Total 2023 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2024 Anz./VZÄ	Total 2023 Anz./VZÄ
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	9	32	41 / 34	37 / 33	20	37	57 / 21	52 / 19
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	42	26	68 / 39	72 / 40	27	18	45 / 20	46 / 18
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	10	27	37 / 31	24 / 21	15	28	43 / 19	50 / 26
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	6	8	14 / 12	11 / 10	5	24	29 / 8	38 / 13
Bildungszentrum Arbon	17	12	29 / 20	14 / 10	10	14	24 / 10	32 / 19
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden	31	10	41 / 28	43 / 28	5	3	8 / 4	5 / 3
Bildungszentrum Arenenberg	6	24	30 / 3	42 / 4	2	10	12 / 1	16 / 2
SBW Haus des Lernens Romanshorn / Kreuzlingen ²	11	9	20 / 5	19 / 5	0	1	1 / 0	2 / 0
Total	132	148	280 / 172	262 / 150	84	135	219 / 82	241 / 99

1 Ohne Weiterbildungslehrpersonen und Lehrpersonen Brückenangebote TG

2 Privates Angebot

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.4 Lehrpersonen an den Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2024/2025, Stichtag: 15. Januar 2025

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2024 Anz./VZÄ	Total 2023 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2024 Anz./VZÄ	Total 2023 Anz./VZÄ
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	7	0	7 / 3	3 / 2	3	4	7 / 2	13 / 3
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	4	4	8 / 5	8 / 5	4	1	5 / 2	6 / 2
SBW Haus des Lernens Romanshorn	3	5	8 / 6	8 / 6	3	3	6 / 1	5 / 1
Total	14	9	23 / 14	19 / 13	10	8	18 / 5	24 / 6

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: ABB

2.3 Weiterbildung

2.3.1 Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung

Kalenderjahre 2021–2024

Weiterbildungsinstitutionen	Teilnehmerinnen und Teilnehmer			
	2021	2022	2023	2024
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden				
Lehrgänge	493	485	529	469
Persönlichkeitsschulung	145	92	138	117
Informatik	380	393	567	630
Sprachen	814	857	950	834
Wirtschaftsschule	790	859	934	824
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden				
Lehrgänge	92	94	115	80
Allgemeine Erwachsenenkurse	521	377	523	697
Allgemeine Hauswirtschaftskurse	350	477	410	332
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld				
Allgemeine Erwachsenenkurse	35	0	127	61
Firmen- und Spezialkurse	65	90	0	0
Lehrgänge	131	167	235	334
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen				
Allgemeine Erwachsenenkurse	305	167	0	0
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Coiffeur, Coiffeuse	13	0	12	12
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Hauswart, Hauswartin	34	32	36	31
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden				
Allgemeine Erwachsenenkurse	2'563	2'682	2'930	3'061
Vorbereitungskurse Fachmann, Fachfrau Betreuung Langzeitpflege und Teamleitung	98	63	115	120
Lehrgänge	16	18	34	29
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg				
Allgemeine Erwachsenenkurse	407	677	490	341
Module Landwirtschaft	231	246	257	109
Module Ernährung, Hauswirtschaft, bäuerlicher Haushaltleiter, Bäuerin	171	200	171	121
Ostschweizer Malerfachschole Sulgen				
Weiterbildung Maler, Malerin	27	30	41	47

Quelle: ABB

2.4 Berufs- und Studienberatung

2.4.1 Übersicht

Kalenderjahre 2023–2024

	2023	2024
Information		
Besuche von Berufsinformationszentren	12'965	13'712
Direkte Fachauskünfte	733	944
Telefonische und schriftliche Fachauskünfte	1'027	1'014
Total	14'725	15'670

Quelle: ABB

Kalenderjahre 2023–2024

	2023		2024	
	Personen	Anlässe	Personen	Anlässe
Veranstaltungen und Kurse				
Klassenveranstaltungen	2'921	142	2'899	145
Elternveranstaltungen	4'049	52	4'212	53
Informationsveranstaltungen, Kurse, Seminare, Workshops	1'355	80	863	47
Total	8'325	274	7'974	245

Quelle: ABB

2.4.2 Beratungen

Kalenderjahre 2023–2024

	2023	2024
Kurzberatungen		
von Jugendlichen bis 17 Jahre ¹	612	812
von Erwachsenen 18-65 Jahre	1'052	1'226
Total	1'664	2'038
Beratungen		
von Jugendlichen bis 17 Jahre	1'580	1'452
Von Erwachsenen 18-65 Jahre	1'557	1'453
davon im Auftrag Dritter (RAV, SVZ, etc.)	88	112
Total	3'137	2'905

¹ Bis 2023 auch in den Beratungen gezählt

Quelle: ABB

2.4.3 Andere Dienstleistungen

Kalenderjahre 2023–2024

	2023	2024
Case Management Berufsbildung	364	382
Bewerbungsunterstützung	1'220	1'184
Total	1'584	1'566

Quelle: ABB

2.5 Jugendmusikschulen

2.5.1 Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen¹

Stichtag: 16. September 2024

	Kinder/Jugendliche		Musiklehrpersonen	
	weiblich	männlich	mit Diplom	ohne Diplom
Kantonale Jugendmusikschulen				
Aadorf	137	74	22	6
Affeltrangen	55	33	10	1
Amriswil	187	90	16	10
Arbon	417	146	36	10
Bichelsee-Balterswil	34	48	8	3
Bischofszell	205	96	17	8
Egnach	102	60	12	4
Frauenfeld	750	414	48	13
Hinterthurgau	372	246	25	14
Jugendmusik Kreuzlingen	186	171	23	10
Kreuzlingen	361	229	31	13
Romanshorn	256	114	17	11
Rondo Arbon Horn	198	154	23	9
Untersee u. Rhein	304	202	29	13
Weinfelden	1'134	652	63	36
Zwischentotal	4'698	2'729	380	161
Ausserkantonale Jugendmusikschulen	25	12	k.A.	k.A.
Gesamttotal 2024	7'464		541	

¹ Musikschulen erhalten einen kantonalen Beitrag an den Unterricht für Thurgauer Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 20. Altersjahr).

Hinweis

Musiklehrpersonen, die an mehreren Schulen unterrichten, werden mehrfach gezählt.

Quelle: AV

3 Sport

3.1 Schulsport

3.1.1 Lehrpersonenweiterbildung

Anzahl	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kurse	16	24	25	19	21	22	22	21
Kurstage	13	15.5	15	11	12	13	13	12
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	296	301	316	241	264	271	284	291

Quelle: SPA

3.1.2 Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht (Empfehlung Kanton)

Jahr	Anzahl SuS	Anzahl TN	dispensiert	%	erfüllt	%	nicht erfüllt	%
2024	2'698	2'401	121	5.0	1'999	83.3	281	11.7
2023	2'696	2'402	123	5.1	1'996	83.1	283	11.8
2022	2'638	2'384	122	5.1	1'984	83.2	278	11.7
2021	2'632	2'372	124	5.2	1'964	82.7	284	11.9
2020	2'659	2'311	119	5.1	1'952	82.3	240	10.3
2019	2'628	2'298	126	5.5	1'913	83.2	259	11.3
2018	2'689	2'318	123	5.3	1'871	80.7	324	13.9
2017	2'668	2'294	112	4.8	2'018	87.9	275	11.9
2016	2'595	2'158	149	6.9	1'647	76.3	362	16.8
2015	2'560	2'377	161	6.7	1'809	76.1	407	17.1
2014	2'673	2'476	186	7.5	1'789	72.3	501	20.2

Quelle: SPA

3.1.3 J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)

Anzahl	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kurse	98	132	124	131	98	154	181	163
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	1'391	1'966	2'078	2'036	1'509	2'503	2'975	2'614
Lager	96	98	114	100	48	96	112	120
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	3'761	4'521	4'324	3'968	830 ¹	4'228	4'843	5'549

¹ Der Rückgang bei den Lagerteilnehmenden ist aufgrund der Corona Situation zu verzeichnen.

Quelle: SPA

3.2 J+S-Vereinssport

Anzahl	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kurse	2'842	2'855	3'126	3'248	3'342	2'894	3'088	3'279
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	32'474	33'582	38'881	37'060	34'699	33'536	35'178	41'982

Quelle: SPA

3.3 Sportförderung

3.3.1 Kantonale Jugendsportcamps

Jahr	Anzahl	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	männlich	weiblich
2024	9	243	167	76
2023	12	310	197	113
2022	10	246	160	86
2021	7	137	87	50
2020	4	111	73	38
2019	10	283	177	106
2018	11	294	190	104
2017	11	325	197	128
2016	10	267	158	109
2015	9	279	170	127
2014	11	343	247	96

Quelle: SPA

3.4 Sportfonds-Beiträge

Kalenderjahr 2024

	Betrag in CHF
Gewinnanteil Sportfonds Thurgau	4'841'942
Zinsertrag	33'490
Erlös Liquidation Sport-Toto-Gesellschaft	727'389
Verbandsbeiträge	980'700
Projekte	494'383
Vereinsunterstützung	397'900
Erfolge	299'700
Aufstiege, Meistertitel, Cupsiege	39'000
Anlässe	475'077
Bauten und Anlagen	843'200
Material	195'995
Schnupperangebote	10'750
Koordinationsbeiträge	80'550
Sportfonds (Bestand)	8'796'101

Offene Beitragszusicherungen mit Fälligkeit 2025 oder 2026 **2'936'900**

Quelle: SPA, Stand 31.12.2024

4 Kultur

4.1 Kantonsbibliothek

4.1.1 Bestand

Kalenderjahre 2023–2024

	Bestand 2023	Zu- bzw. Abnahme 2024	Bestand 2024
Druckschriften	295'827	620	296'447
Handschriften	504	0	504
Kinder- und Jugendbücher	13'831	311	14'142
Geografische Karten	1'621	108	1'729
Tonträger	8'284	6	8'290
Games, Datenträger	430	57	487
Medienkombinationen, Hörfiguren	419	173	592
Filme (DVD, VHS)	5'177	2	5'179
Total	326'093	1'277	327'370

Quelle: KB

Kalenderjahre 2023–2024

	Bestand 2023	Zu- bzw. Abnahme 2024	Bestand 2024
E-Books (Titel)	39'216	-2'679	36'537
E-Audios, E-Videos (Titel)	9'265	183	9'448
E-Zeitschriften, E-Zeitungen (Titel)	5'507	362	5'869
Datenbanken	12	0	12
Digitalisate aus Eigenbestand	13'290	1'294	14'584
Total	67'290	-840	66'450

Quelle: KB

4.1.2 Nutzung

Kalenderjahre 2021–2024

	2021	2022	2023	2024
Druckschriften	46'097	50'738	53'650	54'628
Kinder- und Jugendbücher	51'052	54'348	56'705	59'562
Geografische Karten	1'039	767	650	562
Tonträger	14'578	15'803	14'817	13'516
Games, Datenträger	1'040	1'540	2'113	2'070
Medienkombinationen, Hörfiguren	1'408	2'027	3'347	4'279
Filme (DVD, VHS)	6'853	6'369	6'266	5'675
An andere Bibliotheken ausgeliehene Medien (aktive Fernleihe)	707	630	576	812
Von anderen Bibliotheken vermittelte Medien (passive Fernleihe)	144	163	135	153
Total	122'918	132'385	138'259	141'257

Quelle: KB

Kalenderjahre 2021–2024

	2021	2022	2023	2024
E-Books	43'297	45'860	49'570	54'122
E-Audios, E-Videos	11'674	11'991	13'914	15'449
E-Zeitschriften, E-Zeitungen	33'476	35'099	38'097	41'493
Datenbanken	9'525	11'724	30'055	22'068
Streams und Downloads	21'509	27'270	46'188	44'359
Total	119'481	131'944	177'824	177'491

Hinweis

Ab Geschäftsbericht 2023 werden die Kennzahlen der Kantonsbibliothek gemäss den Definitionen der Variablen der Schweizerischen Bibliotheksstatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) erhoben und dargestellt. Das Total physischer Bestände, das Total physischer Ausleihen sowie alle Angaben zu den Beständen und der Nutzung digitaler Angebote (mit Ausnahme der Streams und Downloads) entsprechen Variablen der Bibliotheksstatistik des BFS. Die Nutzungszahlen sind ohne Verlängerungen, die Bestandszahlen der digitalen Medien in Anzahl Titel, statt wie bisher in Anzahl Exemplare, ausgewiesen.

Quelle: KB

4.2 Amt für Archäologie

Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundabliefungen 2024

Laufende und abgeschlossene Grabungen, Begleitungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen und Probenentnahmen für Dendrochronologie

Aadorf	Aawangen, Kiesgrube	Baubegleitung Abbauetappe 2024, Findling
Affeltrangen	Haghof, Parz. 892	Prospektion, mögliche prähistorische Fundstelle
Affeltrangen	Buch b. Märwil, Ölwis, Parz. 595	Prospektion, neue prähistorische Fundstelle, Keramik
Affeltrangen	Kaltenbrunnen, Heerewis, Parz. 1287	Prospektion, neolithische Lesefunde, Silices
Affeltrangen/Amlikon-Bissegg	Maltbach bis Oppikon	Baubegleitung, Sanierung Wasserleitung
Arbon	Bleiche, Rossweidli, Parz. 3764	Grabung, Pfahlbausiedlungen Bleiche 1 und 5
Arbon	Schlosshügel, östlich Kastell	Baubegleitung, Neubau Wasserleitung
Berg	Breitenstein, Aspi, Parz. 552	Prospektion, Dokumentation Trümmerfeld, Aufschlagort Geschützkanzel Bomber (24.04.1944)
Berlingen	Seestrasse, 14, Parz. 25	Datierung Holzkonstruktion, Probeentnahme für Dendrochronologie
Diessenhofen	Ratihart, Brunnestube, Parz. 1	Nachgrabung, Bestandesaufnahme Altgrabung 1914, spätrömischer Wachturm
Erlen	Unterriet, Parz. 3591/3073	Baubegleitung, Dokumentation Baugruben mit Torfschichten
Ermatingen	Obere Seestrasse 42	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Eschenz	Espigraben 17	Baubegleitung, Ersatz Neubau EFH
Eschenz	Rheinweg 5	Grabung, römischer vicus Tasgetium
Eschenz	Stiergarten, Parz. 749	Baustellenbegehung, römische Münze
Eschenz	Freudenfellerweg, Parz. 976	Baubegleitung, Neubau Gewerbebau
Felben-Wellhausen	Schloss Wellenberg, Parz. 766	Baubegleitung, Neubau Werkleitungen
Felben-Wellhausen	Felben, Hauptstrasse 13, Parz. 789	Baubegleitung, Dokumentation, Knochenfunde mit Beigaben
Fischingen	Kloster, Westflügel	Dokumentation Forschungsstand für Machbarkeitsstudie Wiederbelebung
Frauenfeld	Oststrasse/Juchstrasse	Baubegleitung, N07 Anschluss Frauenfeld-Ost Oststrasse
Gachnang	Im Buchfeld, Parz. 5404	Dokumentation, Analyse Hölzer aus Thurschotter
Gachnang	Niederwil-Egelsee	Sedimentbohrungen, Universität Basel
Gottlieben	Am Schlosspark 6, Parz. 73	Baudokumentation, Schloss und Park
Güttingen	Im See	Taucharchäologische Untersuchung, Hügel 156
Hohentannen	Tälewis, Parz. 109	Dokumentation, Beprobung, Holzanalyse, Teuchelleitung
Homburg	Baholz, Parz 4238	Baubegleitung, Rückbau Pak Garage F7037
Hüttwilen	Sonnenplatz 1	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Hüttwilen	Zehntstrasse 8, Kehlhof	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Kemmental	Oberneuwilen, Krawattengasse 1	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie, Dokumentation Abschrift Spottgedicht um 1800
Kesswil	Seedorf, Seeweg 11	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Märstetten	Burgstogg, Altenburg	Begehungen, Kontrolle Fussgängerbrücke
Münsterlingen	Klosterstrasse 181.1, Parz. 1488	Baubegleitung, Reparatur Aussenfassaden «Altes Schlachthaus»
Pfyn	Hauptstrasse	Baubegleitung, Erneuerung Leitungsnetz
Pfyn	Im Städtli 3	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Salenstein	Sandegg, Ruine	Vorbereitungsarbeiten Sanierung
Schlatt	Alt Paradies, Petri Badewiese Parz.620	Baubegleitung, Bodensondierung ARE, Altlastenkataster
Schlatt	Neuparadies, Brünnlhalde, Parz. 744	Prospektion, Dokumentation, römischer Münzschatz aus Bombentrichter
Schlatt	Kundelfingerhof, Buechberg, Walch	Prospektion, Fundstellenbegehung, römische Funde
Schlatt	Unterschlatt, Bründliackerstr. 5, Parz. 420	Baubegleitung, Neubau EFH, archäologische Funde (Bronzezeit) aus Aushub
Steckborn	Kehlhofplatz 4, Haus zur Morgensonne	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Weinfelden	Alfred-Huggenbergerstrasse 9, Parz. 3265	Baubegleitung, Aushubarbeiten für Anbau Garage

Einzelne Funde aus Prospektionen und Lieferungen

Affeltrangen	Taabrunne, Parz. 1226	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken 18. Jh.
Arbon	Frasnacht, Buchhorn, Parz. 494	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Bischofszell	Schlosshalde, Parz. 193	Lieferung, Zufallsfund, Petschaft 13./14. Jh.
Bischofszell	Riederen, Parz. 670	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken Einsiedeln, 18. Jh.
Bottighofen	Guggebüel, Stichhalde, Parz. 376	Prospektion, Lesefunde, Münze 19. Jh.
Diessenhofen	Galgenacker, Parz. 990	Prospektion, Lesefunde, Ortband
Diessenhofen	Kundelfingerhof, Walch, Parz. 838	Prospektion, Lesefunde, Goldmünze Wilhelm II. 1890
Dozwil	Langärgete, Parz. 155	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken 18. Jh.
Egnach	Wilenstrasse 10a	Übernahme, Sammlung von 10 römischen Münzen 3. u. 4. Jh., ohne Fundzusammenhang
Eschenz	Studenacker, Parz. 915	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Eschenz	Fehlhalde, Parz. 871	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Eschenz	Höflerwis, Parz. 408	Prospektion, Lesefunde, römisches Schleuderblei
Eschenz	Oberdorf, Seeäcker, Parz. 577	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen und karolingische Münze des 9. Jh.
Fischingen	Hofholz, Parz. 237	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken 19. Jh.
Frauenfeld	Unterherten, Ärgetenäcker, Parz. 20206	Prospektion, Lesefunde, Münze und Warenplombe Neuzeit
Frauenfeld	Nüübrüchli, Parz. 41627	Prospektion Ferienpass-Aktion, Lesefunde, römische Münze
Gachnang	Niederwil, Egelsee	Übernahme Altfund, neolithisches Erntemesser
Güttingen	"Pfahlbau Güttingen am Bodensee"	Übernahme Altfunde, Sammlung Pater Emmanuel Scherer (1878-1929), Sarnen OW
Güttingen	Soor, Parz. 617	Prospektion, Lesefunde, Silbermünzen frühe Neuzeit
Güttingen	Seeweg, Parz. 576	Prospektion, Lesefunde, Münze Schaffhausen 17. Jh.
Herdern	Ammenhausen, Eichwis, Parz. 2357	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Herdern	Ammenhausen, Mettle, Parz. 2361	Prospektion, Lesefunde, bronzezeitlicher Noppenring
Herdern	Ammenhausen, Chumpfe, Parz. 2419	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze, Potin
Homburg	Bulgen, Sandplatte, Parz. 4231	Prospektion, Lesefunde, Silbermünze 17. Jh.
Hüttlingen	Mettendorf, Witobel, Parz. 1243	Prospektion, Lesefunde, römische Fibel, «Börse» mit Münzen 17./18. Jh. Mailand
Hüttwilen	Loch, Parz. 56	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze, Potin
Hüttlingen	Mettendorf, Schlüssler	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Kesswil	Aawander, Parz. 373	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze, Büschelquinar
Kreuzlingen	Seeufer, Fischerhaus	Fundmeldung, Zufallsfund, neolithische Silexklinge
Kreuzlingen	Im Hof 6	Übernahme, Nachlass Pfarrer Eduard W. Zollinger-Meyer, archäologische Funde aus Pfyn
Kreuzlingen	Bernrain, Vordere Rai, Parz. 1930	Prospektion, Lesefunde, Tüllenbajonett
Lengwil	Güetli, Parz. 289	Prospektion, Lesefunde, Kartätschenkugel
Neunforn	Oberneunforn, Bärgliwis, Parz. 306	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Pfyn	Tolenacker, Parz. 481 und 482	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Pfyn	Neuwise, Parz. 200	Prospektion, Lesefunde, Becherkachel Hochmittelalter
Pfyn	Giirebad, Parz. 429	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Raperswilen	Büren, Haniswis, Parz. 113	Prospektion, Lesefunde, Warenplombe Neuzeit
Schlatt	Dickihof, Chlosterholz, Parz. 34	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze, Zürcher Potin
Schlatt	Dickihof, Chrummbirch, Parz. 80	Prospektion, Lesefunde, Bauernwehr
Schlatt	Dickihof, Wägelisrüti, Parz. 64	Prospektion, Lesefunde, Schweizerdolch
Schlatt	Oberschlatt, Moserraa, Obere Stich und Tüüfelschuchi	Prospektion, Lesefunde, auffällige Häufung keltischer Münzen, Sequanerpotins, römische Münzen
Schlatt	Unterschlatt, Oberdorf 80	Übernahme Altfund, Münze 18. Jh.
Schönholzerswilen	Hofstett, Parz. 114	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken
Sirnach	Büfelden, Braati, Parz. 1203	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Tobel-Tägerschen	Tobel, Tobelhang, Parz. 730	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken
Uesslingen-Buch	Dietingen, Langfuri, Parz. 1199	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Uesslingen-Buch	Dietingen, Fäldemer Trotte, Parz. 825	Prospektion, Lesefunde, neuzeitliche Münzen, Wallfahrtsanhänger, Tuchplombe
Wäldi	Engwilen, Äuli, Parz. 416	Prospektion, Lesefunde, Warenplombe Neuzeit
Wängi	Stettfurterstrasse 11	Lieferung, Zufallsfund beim Gärtnern, Wallfahrtsandenken Caravacakreuz 18. Jh.
Weinfelden	Roorwise, Parz. 1939	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Wigoltingen	Joppenhaus, Langholz, Parz. 396	Prospektion, Lesefund, Schweizerdolch
Wigoltingen	Unterdorf, Mösli, Parz. 376	Prospektion, Lesefund, Silbermünze 18. Jh.
Wilen	Staa, Waldhof, Parz. 777	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen und Fibeln
Wilen	Wuereholz	Prospektion mit freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lesefunde, Hort mit römischen Münzen

5 Departement für Justiz und Sicherheit

5010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Migrationswesen	Strafvollzug	Zivilschutz / Armee	Gastgewerbe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2024	13	1	1	0	9	24
Neueingänge	33	12	4	1	23	73
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	46	13	5	1	32	97
Art der Erledigung:						
- Gutheissung	0	0	0	0	0	0
- Teilweise Gutheissung	0	0	0	0	2	2
- Abweisung	13	5	3	0	8	29
- Nichteintreten	7	4	1	0	7	19
- Abschreibung	9	1	1	0	3	14
Total Erledigungen	29	10	5	0	20	64
Pendenzen 31. Dezember 2024	17	3	0	1	12	33
davon Pendenzen aus dem Jahr 2023		0			2	2

Gastgewerbe (Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken, Gastgewerbegesetz, GastG; RB 554.51) 1997 bis 2023

<i>Entscheide der Gemeinden</i>	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Beherbergungsbetriebe mit Alkoholausschank	14	16	18	19	12	7	10
Wirtschaften mit Alkoholausschank	94	80	109	84	58	52	64
Beherbergungsbetriebe ohne Alkoholausschank	0	0	1	0	2	0	2
Wirtschaften ohne Alkoholausschank	7	1	8	3	0	7	7
Gastgewerbebetriebe mit Zusatzbewilligungen	3	3	0	0	0	2	2
Kioskwirtschaften oder Imbissstände	65	55	71	56	69	65	65
Gelegenheitswirtschaften	51	50	60	46	56	50	61
Jugendlokale	0	0	0	0	0	2	0
Verwarnungen	6	3	0	0	4	0	0
Patent- oder Bewilligungsentzüge	0	1	10	18	2	1	1

Gastgewerbe (revidiertes Gastgewerbe- und Alkoholhandelsgesetz, GastG; RB 554.51) gültig ab 1. Januar 2024

<i>Entscheide der Gemeinden</i>	2024
Gastgewerbliche Tätigkeiten	138
Handel mit alkoholischen Getränken	55
Verwarnungen	0
Bewilligungsentzüge	2

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

Firmen-Löschungen und Neueintragungen

Rechtsform	Bestand 31.12.2023	Saldo Bestan- desänderungen ¹	Bestand 31.12.2024
Einzelunternehmen	6'014	84	6'098
Kollektivgesellschaft	303	19	322
Kommanditgesellschaft	32	-1	31
Aktiengesellschaft	6'867	141	7'008
GmbH	7'841	293	8'134
Genossenschaft	230	-1	229
Verein	213	12	225
Stiftung	349	-4	345
Institution und Körperschaft öffentlichen Rechtes	10	0	10
Zweigniederlassung			
- von schweizerischer Unternehmung	448	-4	444
- von ausländischer Unternehmung	73	-1	72
Total	22'380	538	22'918

Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Tagesregistereinträge	5'845	5'882	6'071	6'593	6'969	6'190	6'790	6'643
Eingetragene Rechtseinheiten	18'140	18'551	19'174	19'819	20'688	21'552	22'380	22'918
davon juristische Personen	12'460	12'790	13'174	14'117	14'269	14'924	15'500	15'941
des Privatrechts	69 %	69 %	69 %	71 %	69 %	69 %	69 %	70 %

Namensänderungen

Durch Entscheide des Departements wurden folgende Namensänderungen bewilligt.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Änderung des Familiennamens	62	49	77	63	62	55	49	62
Änderung des Vornamens	49	73	61	53	39	44	47	72
Total	111	122	138	116	101	99	96	134

Ordentliche Einbürgerungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erwachsene	372	416	514	431	430	432	600	436
Kinder	151	306	262	189	292	186	287	198
Total Personen	523	722	776	620	722	618	887	634
Total Gesuchsteller	342	399	414	347	388	356	498	364

Staatsangehörigkeit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
– Ägypten	0	0	0	0	0	0	0	1
– Äthiopien	0	0	0	0	1	1	2	0
– Afghanistan	0	1	2	0	0	0	9	0
– Albanien	1	1	1	0	1	0	0	0
– Algerien	0	0	0	1	0	0	0	0
– Angola	2	0	0	2	0	1	0	0
– Aserbaidshan	0	0	0	0	1	0	1	0
– Australien	0	1	0	0	0	0	0	0
– Bangladesch	1	1	1	0	0	0	0	0
– Belarus	0	1	0	0	0	0	3	0
– Belgien	0	0	0	0	0	1	0	1
– Bolivien	0	0	0	0	0	0	0	1
– Bosnien-Herzegowina	13	13	16	4	7	7	14	2
– Brasilien	1	1	0	1	1	0	0	1
– Bulgarien	0	1	0	0	0	0	0	0
– China	0	3	0	0	1	0	2	7
– Deutschland	50	83	112	144	164	155	436	297
– Dominikanische Republik	2	0	1	2	0	0	1	0
– Eritrea	0	0	0	1	0	0	1	2
– Ecuador	0	0	0	0	1	0	0	0
– Estland	0	0	0	0	0	0	0	1
– Finnland	0	0	0	0	0	0	1	1
– Frankreich	1	2	0	1	1	1	0	0
– Ghana	0	0	0	0	0	0	0	1
– Griechenland	0	0	1	2	0	0	2	4
– Indien	0	0	0	0	1	0	3	1
– Indonesien	0	0	1	0	0	0	0	0
– Irak	3	8	4	6	2	4	7	5
– Iran	1	0	1	1	1	0	3	1
– Italien	36	52	42	39	29	23	55	39
– Jordanien	1	0	0	0	0	0	0	1
– Kamerun	0	0	0	0	0	0	2	0
– Kambodscha	0	1	0	0	0	0	0	0
– Kasachstan	0	0	1	0	0	0	0	0
– Kolumbien	0	0	1	0	0	0	0	0
– Kongo	1	0	0	1	0	0	0	0
– Kosovo	28	40	43	25	25	36	40	12
– Kroatien	9	4	6	5	1	5	6	3
– Liechtenstein	0	1	0	0	0	0	0	0
– Litauen	1	0	0	0	0	0	0	0
– Luxemburg	0	1	0	0	0	0	1	0
– Marokko	1	0	3	0	1	0	0	0
– Mexiko	0	1	0	0	0	0	1	0
– Moldau	0	0	0	0	0	0	1	1
– Montenegro	1	1	0	2	1	2	1	5
– Nepal	0	0	0	0	0	0	0	1
– Niederlande	5	2	2	3	3	1	1	1
– Nordmazedonien	49	75	63	52	54	45	102	90
– Österreich	6	5	5	4	4	3	13	4
– Pakistan	0	0	0	0	2	0	0	0
– Philippinen	3	2	1	0	0	0	0	1
– Polen	1	1	3	1	0	2	5	5
– Portugal	12	13	10	12	10	7	7	9
– Rumänien	0	1	0	0	3	1	7	2
– Russland	1	1	2	0	5	3	4	6
– Schweden	0	1	1	1	1	1	0	2
– Schweiz	44	7	37	13	12	16	36	41
– Serbien	19	19	16	8	18	6	25	15
– Slowakei	0	4	0	0	0	1	3	10
– Slowenien	1	0	1	2	0	0	3	0
– Somalia	0	1	0	0	0	0	0	0
– Spanien	6	10	3	4	1	4	21	6

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
– Sri Lanka	9	19	7	4	11	8	18	10
– Staatsangehörigkeit unbekannt	0	0	1	0	1	0	0	0
– Syrien	0	0	1	0	0	0	1	1
– Thailand	0	0	1	1	0	1	1	1
– Tschechische Republik	0	2	0	1	1	0	2	5
– Tunesien	0	1	0	1	0	1	0	0
– Türkei	28	19	20	16	19	12	26	21
– Ukraine	0	1	1	0	2	2	1	4
– Ungarn	1	0	0	0	1	1	10	6
– Usbekistan	0	0	1	0	0	0	0	0
– Vereinigte Staaten von Amerika	3	0	1	0	0	0	6	3
– Vereinigtes Königreich	2	5	1	2	0	2	2	2
– Vietnam	1	0	0	0	0	2	1	1
– Venezuela	0	0	0	0	0	1	0	0

5120 Zivilstandsämter (ZA)

Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen

	Geburten	Trauungen	Scheidungen	Todesfälle	Auflösung eingetragene Partnerschaften	Geschäftsfälle Total
ZA TG Ost	1'040	660	275	1'232	0	3'207
ZA TG West	1'118	406	208	866	0	2'598
Total	2'158	1'066	483	2'098	0	5'805

5250 Staatsanwaltschaft

Tätigkeit der Staatsanwaltschaft

Strafverfahren wegen Verbrechen oder Vergehen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	2'539	2'433	2'464	2'517	2'776	2'881
Eröffnungen	5'349	5'011	5'014	5'621	5'791	6'141
Erledigungen	5'455	4'980	4'961	5'362	5'686	6'093
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	2'433	2'464	2'517	2'776	2'881	2'929
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	3'326	2'821	2'831	3'012	3'208	3'304
Einstellungsverfügungen	944	1'014	913	950	848	934
Nichtanhandnahmeverfügungen	578	592	545	578	549	785
Sistierungsverfügungen	396	425	400	445	560	718
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonal)	487	473	486	549	621	698
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	229	255	330	269	284	273
Überweisungen von Verwaltungsstraffällen an Bezirksgerichte	1	0	1	1	1	2
Nachentscheide, Widerrufe	9	7	10	17	24	14
Einspracheverfahren	295	280	302	280	282	286
Berufungsverfahren	58	62	62	69	47	52
Beschwerdeverfahren Obergericht	120	120	108	91	117	115
Beschwerdeverfahren Bundesgericht	10	18	9	13	7	10
Verfahren Zwangsmassnahmengericht	301	281	276	263	328	291

Strafverfahren wegen Übertretungen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	1'260	1'316	1'249	1'786	2'399	2'550
Eröffnungen	15'592	15'508	13'249	15'053	17'700	16'783
Erledigungen	15'536	15'575	12'712	14'440	17'549	15'917
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	1'316	1'249	1'786	2'399	2'550	3'416
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	14'967	14'860	12'173	13'810	16'921	14'109
Einstellungsverfügungen	232	239	162	197	229	226
Nichtanhandnahmeverfügungen	322	305	278	319	399	358
Sistierungsverfügungen	385	226	174	259	520	1'518
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonale)	62	45	58	75	114	158
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	42	48	38	54	61	57
Nachentscheide	18	11	8	27	14	20
Berufungsverfahren	7	4	4	7	5	0
Einspracheverfahren	417	501	356	362	397	398

Opferhilfeverfahren

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	19	15	20	18	10	4
Eröffnungen	9	19	11	4	1	0
Erledigungen	13	14	13	12	7	1
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	15	20	18	10	4	3

Auftritte der Staatsanwaltschaft vor Gerichten

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auftritte vor Bezirksgericht	94	122	145	170	136	154
Auftritte vor Obergericht	35	22	24	47	38	23
Auftritte vor Zwangsmassnahmengericht	0	1	0	0	1	4

Übrige Verfahren

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Vernehmlassungsverfahren	11	15	14	13	14	25
Gerichtsstandskonflikte	8	4	5	13	9	17
Rechtshilfeverfahren international	90	95	138	128	204	219
Aussergewöhnliche Todesfälle	202	224	205	278	290	246

Jugendanwaltschaftliche Sanktionen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aufsicht (neu/laufend total)	1/1	0/1	0/1	0/0	0/0	0/0
Persönliche Betreuung (neu/laufend total)	8/14	3/16	5/15	4/15	4/12	4/10
Ambulante Behandlung (neu/laufend total)	12/24	7/26	7/22	4/21	6/19	5/17
Unterbringungen (neu/laufend total)	5/15	6/16	5/18	2/14	5/17	3/14
Verweis	263	313	306	486	461	345
Persönliche Leistung	231	174	207	189	153	143
Busse	177	189	182	206	276	196
Freiheitsentzug bedingt	3	5	4	4	5	6
Freiheitsentzug unbedingt	14	11	19	17	12	3
Untersuchungshaft	0	0	1	1	7	5

Fälle von Suizidbeihilfe

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Fälle von Suizidbeihilfe	31	19	35	35	36	43	51	51
Ermittlungsverfahren ¹	31	19	35	35	36	43	51	51
Strafverfahren	1	0	0	0	0	0	0	0
Anzeigen	1	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sterbehilfeorganisationen</i>								
Exit	30	19	35	34	35	43	51	51
Andere	1	0	0	1	1	0	0	0
<i>Wohnsitz</i>								
Kanton Thurgau	31	19	34	34	35	41	51	51
Andere Kantone / Ausland	0	0	1	1	1	2	0	0
<i>Nationalität</i>								
Schweiz	29	18	34	35	36	42	46	43
Ausland	2	1	1	0	0	1	5	8
<i>Alter</i>								
Unter 70	10	6	10	8	10	11	14	12
70-79	5	4	8	13	8	14	14	12
80-89	12	7	12	8	9	14	11	21
90 und älter	4	2	5	6	9	4	12	6
<i>Geschlecht</i>								
Männlich	18	7	13	20	12	15	23	17
Weiblich	13	12	22	15	24	28	28	34

¹ Bei jedem Suizidbeihilfe-Fall wird ein Ermittlungsverfahren eröffnet.

5350-5370 Amt für Justizvollzug**Vollzugs- und Bewährungsdienste***Strafen und Massnahmen*

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Strafen	7'059	4'160	2'574	3'418	3'464
Anzahl Massnahmen	12	12	14	13	18
Kontrollierte Weisungen	42	57	53	88	103
Strafverbüssung oder Bezahlung der umgewandelten Bussen und Geldstrafen	2'728	2'842	2'026	2'073	2'185
Vollzug an andere Kantone abgetreten	87	85	71	7	65

Vollzugsentscheide

	2020	2021	2022	2023	2024
– Aufhebungen oder Einstellungen von Massnahmen	8	11	13	7	10
– Aufschub von Freiheitsstrafen zugunsten von Massn.	1	2	1	0	0
– Bedingte Entlassungen	71	63	59	55	68
– Widerruf von Halbgefängenschaft	5	0	0	2	0
– Kostenerlasse	4	4	8	0	1
– Jährliche Überprüfungen von Massnahmen (oder Antragstellung an das Gericht)	43	41	27	26	34

Strafregister

	2020	2021	2022	2023	2024
Einträge	2'259	2'615	2'544	2'731	2'509

Ausschreibungen

	2020	2021	2022	2023	2024
Ausschreibung von verurteilten Personen zur Verhaftung	2'570	1'188	1'437	2'198	1'679
Verhaftung erfolgt und dem Strafvollzug zugeführt	895	869	922	1'163	1'211
Strafe infolge Verjährung abgeschrieben	1'293	1'128	1'374	754	537

Mandate Bewährungsdienste

Mandate StGB	Bestand am 01.01.2024	Zuwachs	Behandelte Fälle	Abge- schlossen	Widerruf	Gestorben	Bestand am 31.12.2024
<i>a) Bedingt / teilbedingt Verurteilte</i>							
Bedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	36	23	59	11	1	0	47
Teilbedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	6	2	8	3	0	0	5
<i>b) Bedingt Entlassene</i>							
aus Strafvollzug, Art. 87 StGB	16	16	32	13	0	1	18
aus Verwahrung, Art. 64a StGB	0	0	0	0	0	0	0
aus stat. Massnahme, Art. 62 StGB	10	6	16	3	0	0	13
aus Suchtbehandlung, Art. 62 StGB	0	0	0	0	0	0	0
aus Massnahme für j. Erw., Art. 61 StGB	1	2	3	0	0	0	3
<i>c) Andere Massnahmen</i>							
Tätigkeitsverbot, Art. 67 VII StGB	13	13	26	0	0	0	26
Kontakt-/Rayonverbot, Art. 67b IV StGB	1	1	2	0	0	0	2
<i>d) Ambulante Behandlungen</i>							
nach Art. 63 StGB	9	2	11	3	1	0	7
<i>e) Militärstrafgesetz</i>							
nach Art. 38 / 40 MStG	0	0	0	0	0	0	0
<i>f) Betreuungen</i>							
soziale Betreuungen Art. 96 StGB	22	16	38	21	0	0	17
EM-Front-Door Art. 79b	2	13	15	5	0	0	10
EM-Back-Door Art. 79b	2	2	4	2	0	0	2
Ersatzmassnahmen Art. 237ff StPO	11	15	26	16	0	0	10
<i>g) Freiwillige Betreuungen</i>	0	0	0	0	0	0	0
Total Mandate	129	111	240	77	2	1	160

Aufteilung nach Geschlecht

Total behandelte Fälle Männer	224	davon	174	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)
Total behandelte Fälle Frauen	14	davon	11	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)
Total wurden betreut	258	davon	192	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)

Widerrufe während der Probezeit

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Personen	4	5	3	4	3	3	1	4

Kantonalgefängnis

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verpflegungstage	19'719	16'637	18'456	19'138	18'397	15'662	20'241	21'449
Auslastung in Prozent	96.5 %	81.4 %	86.0 %	93.6 %	90.0 %	76.6 %	99.0 %	104.9 %

Massnahmenzentrum Kalchrain*Belegung*

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand am 1. Januar	44	44	33	32	33	28	32	30
Eintritte	26	25	30	28	22	18	21	26
Austritte	24	35	31	27	27	14	23	28
Bestand am 31. Dezember	46	34	32	33	28	32	30	28
Durchschnittlicher Bestand	46	42	32	29	31	32	33	33
Tiefster Stand	43	31	29	25	28	28	30	26
Höchster Stand	48	44	36	33	34	33	35	39
Durchschnittsalter	21	21	20	20	21	21	19	19
Total Aufenthaltstage Massnahmenzentrum	16'700	15'150	11'628	10'566	12'070	11'974	11'942	12'102

Eintritte aus Ostschweizer Konkordat

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Appenzell AR / AI	0	0	0	0	1	1	1	0
Glarus	0	0	0	0	1	0	0	0
Thurgau	1	3	4	7	1	2	0	3
Zürich	6	3	8	10	6	4	4	9
St. Gallen	2	2	3	3	2	3	3	5
Graubünden	0	0	0	1	0	0	1	0
Schaffhausen	1	1	1	2	0	1	1	0
Total	10	9	16	23	11	11	10	17

Eintritte aus übrigen Einweisungskantonen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aargau	0	1	2	1	1	1	5	0
Bern	6	8	5	2	2	3	3	1
Basel Land	2	0	3	0	1	0	1	1
Basel Stadt	2	2	1	0	0	0	0	1
Freiburg	0	1	0	1	0	1	0	1
Jura	0	1	0	0	0	0	0	0
Luzern	0	1	1	1	1	0	0	2
Nidwalden	0	0	0	0	1	0	0	0
Obwalden	0	0	1	0	0	0	0	0
Solothurn	2	0	0	0	3	1	2	1
Schwyz	0	2	2	0	2	0	0	0
Tessin	1	0	1	0	0	1	0	0
Uri	1	0	0	0	0	0	0	0
Wallis	0	0	0	0	0	0	0	1
Zug	2	0	0	0	0	0	0	1
Total	16	16	16	5	11	7	11	9

Einweisungsgründe per 31. Dezember

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Massnahmen für junge Erwachsene Art. 61 StGB	16	12	9	13	15	11	10	8
Massnahmen für junge Erw. i.V.m. Art. 60 StGB	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterbringungen Jugendstrafrecht Art. 15 JStG	30	22	23	20	13	21	19	20
Zivilrecht	0	0	0	0	0	0	1	0
Total Bestand am 31. Dezember	46	34	32	33	28	32	30	28

5430 Migrationsamt

Ständige ausländische Wohnbevölkerung¹

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand ausländische Wohnbevölkerung	69'613	71'344	72'892	75'585	77'801	80'305
davon						
Angehörige von Staaten der EU/EFTA	50'124	51'748	52'838	55'141*	57'120	61'278
Angehörige von anderen Staaten	19'489	19'596	20'054	20'444*	20'681	19'027
davon						
Jahresaufenthalter (B-Ausweis)	20'663	22'408	23'877	26'347	28'643	30'861
Niedergelassene (C-Ausweis)	48'096	48'062	48'107	48'445	48'428	48'969
Kurzaufenthalter > 12 Monate (L-Ausweis)	854	874	908	793	730	475
Anerkannte Flüchtlinge mit Asyl (mit B- oder C-Ausweis)	1'052	1'088	1'174	1'238	1'338	1'492
Bestandeszunahme ausländische Wohnbevölkerung (netto)	1'517	1'731	1'548	2'691	2'216	2'504
Neuregistrierungen (Einreise, Zuzug, Geburten)	6'798	7'015	7'008	7'938	8'245	8'318
Ausgeschiedene Ausländer (Wegzug, Todesfälle, Einbürgerungen)	5'264	5'256	5'442	5'247	6'010	5'807
Kurzaufenthalter 4-12 Monate (L-Ausweis)	1'486	1'317	1'216	1'521	1'439	1'036
Kurzaufenthalter < 4 Monate	95	86	138	70	63	54
Grenzgänger (G-Ausweis)	6'218	6'509	6'816	7'245	7'588	7879

¹ Ohne Asylsuchende/Schutzstatus, vorläufig aufgenommene Personen, Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalter bis zwölf Monate. Quelle: ZEMIS.

* Im Rahmen Geschäftsbericht 2023 korrigierte Zahlen gemäss Tabelle 2-10 der Ausländerstatistik Dezember 2022 des Bundes. Quelle: ZEMIS.

Ausweise und Bewilligungen (Ausweisstelle/Passbüro)

Pässe und Identitätskarten	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neue Pässe	11'711	9'863	12'823	17'929	22'720	22'347
Provisorische Pässe	198	81	206	265	274	267
Neue Identitätskarten	22'110	20'112	26'204	30'544	32'629	32'075
davon						
Identitätskarten über Gemeinden	12'655	11'289	14'433	15'163	13'307	12'627
Identitätskarten im Kombi mit Pass	9'455	8'823	11'771	15'183	19'322	19'448
Bewilligungen/Beglaubigungen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ausweiskarten für Reisende (5 Jahre Gültigkeit)	6	7	3	3	2	9
Ausweiskarten für Reisende (1 Jahr Gültigkeit)	9	3	14	3	3	2
Schausteller (1 Jahr Gültigkeit)	20	11	16	16	17	17
Beglaubigungen / Apostillen für die Staatskanzlei	2'270	1'892	2'642	2'433	2'342	2'447

Asyl und Rückkehr²

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand Personen im Asylprozess	1'023	968	964	2'970	3'363	3'229
davon						
Bestand Asylsuchende (N-Ausweis)	200	158	165	325	512	418
Bestand vorläufig Aufgenommene (F-Ausweis)	823	810	799	785	816	821
Bestand vorübergehender Schutz (S-Ausweis)	-	-	-	1'860	1'945	1'990
Kontrollierte selbständige Ausreisen	74	45	44	526	603	378
Rückführungen in den Heimatstaat	25	29	23	34	32	56
Rückführungen in einen Drittstaat	5	24	8	1	1	19
Rückführungen Dublin	130	90	96	139	181	302
Unkontrollierte Abreisen	229	281	352	382	756	829
Andere Abgänge	120	118	182	244	441	425
Ausreisegespräche BAZoV Kreuzlingen	214	184	193	217	338	343
Vollzugspendenzen (Wegweisung in Bearbeitung oder blockiert)	81	88	95	105	260	150
Ausländerrechtliche Eingrenzungen	6	21	36	12	20	75
Ausländerrechtliche Ausgrenzungen	8	23	22	4	5	16
Ausländerrechtliche Haftanordnungen	118	101	87	116	80	86
Einreiseverbote (Entscheid Bund)	207	133	120	200	0	0

Vollzug von asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungen. Produktgruppe Asylwesen (Unterbringung und Betreuung) in Geschäftsbericht 7510 Sozialamt.

Vollzug strafrechtlicher Landesverweisungen

	2021	2022	2023	2024
Im Geschäftsjahr neu eingegangene rechtskräftige Landesverweisungen	31	26	47	33
<i>Vollzugsstatus rechtskräftiger Landesverweisungen</i>				
Anzahl Vollzüge im Geschäftsjahr	19	18	34	45
Hängige Vollzüge (Strafhaft, Vorbereitung)	12	8	27	20
Aufgeschobene Vollzüge	0	0	4	6

Verschiedenes

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ausländerrechtliche Verwarnungen ³	336	31	45	40	41	59
Aufenthaltsbewilligungen aus humanitären Gründen (Härtefälle)	81	69	84	138	135	64
Rückstufungen von Niederlassungsbewilligungen	10	16	21	3	3	4
Vorläufige Aufnahmen durch das SEM	107	84	70	124	188	155
Asylgewährungen durch das SEM	86	81	104	107	132	181

³ Seit 2020 beschränkt sich die Zahl auf rechtsmittelfähige ausländerrechtliche Verwarnungen. Bis 2019 wurden formlose Orientierungsschreiben (frühere Ermahnungen) dazu gezählt.

5450 Jagd- und Fischereiverwaltung**Abschuss- und Fallwildstatistik für das Jagdjahr 2024**

(1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

	Abschuss	Fallwild	davon auf Strasse	Total	Vorjahr
Rehböcke	1'206	283	176	1'489	1'557
Rehgeissen	756	473	301	1'229	1'257
Bockkitze	185	289	169	660	804
Geisskitze	186				
Rehe total	2'333	1'045	646	3'378	3'618
Rothirsche	16			16	12
Damhirsche				0	0
Gämsen	10	2	1	12	5
Wildschweine	639	48	23	687	601
Hasen		35	26	35	40
Füchse	729	711	414	1'440	1'400
Dachse	134	263	191	397	413
Steinmarder	3	95	76	98	133
Edelmarder		19	14	19	14
Iltisse		14	10	14	8
Luchse		1		1	0
Biber		48	24	48	51
Bisamratten	2	2	2	4	1
Waschbären				0	2
Ringeltauben	64			64	126
Türkentauben	1			1	5
Verwilderte Haustaube	71	5		76	173
Krähen	159	11	6	170	339
Kolkraben				0	0
Elstern	3	1		4	5
Eichelhäher	3			3	3
Stockenten	125	8	3	133	157
Schnatterenten	3	1		4	5
Krickenten	5			5	16
Tafelenten	11			11	4
Reiherenten	5			5	1
Schellenten				0	0
Andere Enten	5			5	24
Blässhühner	37	2	1	39	12
Haubentaucher		1	1	1	2
Kormorane	56	3		59	58

Wildschadenstatistik für das Jagdjahr 2024

In Franken

	Gämse	Wild- schweine	Rehe	Rot- hirsch	Dachse	Biber	Wolf	Schwäne / Enten	Krähen	Feld- hase	Wachtel- könig	Total	Vorjahr
Wiesland		52'664				1'130		2'860				56'654	68'209
Getreide		80'598						1'574	1'104			83'276	51'599
Mais		132'620			3'470	6'010			14'204			156'304	212'193
Rüben		13'931				2'718			228			16'877	24'124
Kartoffeln		19'023										19'023	5'886
Gemüse		3'296							15'600			18'896	3'345
Ölsaaten		22'601				1'370		1'024	1'980			26'975	20'213
Obstanlagen, Gärten, Reben		495				7'528			9'775			17'798	26'480
Wald							10'000					10'000	6'122
Nutztiere												0	0
Infrastruktur						35'108						35'108	19'987
Total	0	325'228	0	0	3'470	53'864	10'000	5'458	42'891	0	0	440'911	
Vorjahr	700	237'874	0	0	9'385	59'249	0	2'695	128'255	0	0		438'158

Fischfangstatistik Ober- und Untersee

In Kilogramm, Jahr 2024

	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Berufsfischer</i>				
Blaufelchen	267		267	931
Andere Felchen	201	3'214	3'415	2'590
Seeforellen	118	17	135	216
Regenbogenforellen	3	1	4	3
Seesaiblinge	12		12	59
Äschen		2	2	2
Hechte	3'059	1'621	4'680	4'522
Zander	37	229	266	155
Barsche	5'683	3'306	8'989	10'576
Kaulbarsche			0	1
Karpfen	108	19	127	155
Schleien	239	91	330	319
Brachsmen	41	1	42	118
Andere Weissfische	2'684	694	3'378	2'898
Trübschen	25	47	72	46
Welse	830	453	1'283	830
Aale	1'457	15	1'472	866
Total in kg	14'764	9'710	24'474	
Wert rund Fr.	126'600	82'600	209'200	
Vorjahr in kg	17'884	6'403		24'287
Wert rund Fr.	152'100	51'900		204'000
	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Sportfischer</i>				
Felchen		1'349	1'349	945
Seeforellen	792	12	804	693
Regenbogenforellen	74	5	79	62
Seesaiblinge	120		120	174
Hechte	2'738	2'248	4'986	5'770
Zander	39	8	47	180
Barsche	1'025	2'385	3'410	3'016
Karpfen	124		124	141
Schleien	16	5	21	18
Brachsmen	24		24	31
Weissfische und andere	846	157	1'003	888
Aale	6		6	9
Total in kg	5'804	6'169	11'973	
Vorjahr in kg	6'636	5'291		11'927

Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer

Jahr 2024

	Thur 221.9 ha		Sitter 39.3 ha		Murg 31.2 ha		Binnenkanäle 5.5 ha		Total 297.9 ha		Vorjahr 297.9 ha	
	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg
Bachforellen	34	16	7	2	282	135	18	6	341	159	325	179
Regenbogenforellen	32	16							32	16	17	14
Äschen	1	1							1	1	0	0
Hechte	13	27			16	62	11	23	40	112	29	87
Aale	3	3							3	3	0	0
Alet	207	203			66	52	3	3	276	258	365	243
Barben	87	133	7	8	4	4			98	145	70	90
Andere Fische	34	16	6	6	15	17			55	39	50	28
Total	411	415	20	16	383	270	32	32	846	733		
- davon Elektrofang									0	0		
Vorjahr	350	293	48	30	437	300	21	18			856	641
- davon Elektrofang											0	0

Ertrag (kg/ha)

Forellen und Äschen	0.1	0.1	4.3	1.1	0.6	0.7
Hechte	0.1		2.0	4.2	0.4	0.3
Andere Fische	1.6	0.4	2.3	0.5	1.5	1.2
Total	1.8	0.5	8.6	5.8	2.5	
Vorjahr	1.3	0.8	9.6	3.3		2.2

Fischeinsätze im Ober- und Untersee

Jahr 2024

	Obersee		Untersee		
	Brütlinge	Vorsommerlinge/ Sömmerlinge	Brütlinge	Brütlinge angefüttert	Vorsommerlinge/ Sömmerlinge
Blaufelchen		22'100			
Gangfische		93'000			
Weissfelchen			6'045'000		
Seesaiblinge					
Äschen					
Hechte				127'000	
Seeforellen			98'500		
Einsatz total	0	115'100	6'143'500	127'000	0
Marktwert rund, Fr.		6'900		56'800	
Vorjahr	0	0	11'268'500	202'000	25'000
Marktwert rund, Fr.				106'000	

Fischeinsätze in anderen Gewässern

Jahr 2024

		Aufzuchtgewässer	Rhein	übrige Gewässer
Bachforellen	Brütlinge angefüttert	281'000		146'300
	Vorsommerlinge			15'000
	Sommerlinge			1'430
	Jährlinge und ältere			4'800
Seeforellen	Brütlinge angefüttert	19'000	59'000	41'000
	Vorsommerlinge	33'000		162'000
	Sommerlinge			
	Jährlinge und ältere			170
Äschen	Brütlinge angefüttert			
	Sommerlinge			2'000
	Jährlinge			
Hechte	Brütlinge			23'000
	Sommerlinge und ältere			620
Zander / Barsch	Sommerlinge			
	Jährlinge und ältere			4'800
Rotaugen / Rotfedern	Sommerlinge und Jährlinge			
Nasen	Brütlinge angefüttert			
Edelkrebse	Adulte			
Einsatz Fische total (ohne Krebse)		333'000	59'000	401'120
Marktwert rund, Fr.		27'900	3'600	85'000
Vorjahr		322'600	104'700	542'620
Marktwert rund, Fr.		27'300	6'300	111'600

Fischsterben

Jahr 2024

	Anzahl Fälle	Verursacher unbekannt	Schaden Fr.
Gülle	3	2	5'900
Putzmittel			
Löschwasser			
Klärschlamm			
Andere Ursachen	2	1	6'000
Unbekannte Ursache	2	2	1'100
Total	7	5	13'000
Vorjahr	6	4	4'500

Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Wild und Jagd tangierende Bauten	36	25	24	24	55	26	74	87
Bewilligungspflichtige Sportanlagen	29	32	35	31	39	35	34	47
Bachkorrekturen	28	17	20	26	26	20	24	15
Bachunterhalt	32	67	71	85	112	105	71	123
Bauten an Gewässern	45	48	78	97	145	127	117	193
Wasserentnahmen	14	23	9	15	4	1	1	6
Weiher	13	14	13	13	10	25	24	28
Bootsliegeplätze, -stege, Hafenbauten	18	19	16	26	14	40	14	7
Richt- und Schutzpläne	9	20	31	43	64	57	68	69
Total	224	265	297	360	469	436	427	575

5510 Kantonspolizei

Allgemeine Diensttätigkeit (Regionalpolizei)

Die Diensttätigkeit der Regionalpolizei setzte sich wie folgt zusammen:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
– Aufenthaltsermittlungen	252	175	126	200	221	284	553
– AUG (Ausländergesetz)	313	239	211	335	399	610	677
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	287	283	294	273	382	342	315
– Berichte über Personen	5'047	4'537	3'660	3'812	3'474	4'958	4'550
– Betäubungsmitteldelikte	209	186	191	338	292	270	268
– Brände / Explosionen	188	143	146	124	149	141	209
– Dienstleistungen (übrige)	36'469	33'589	29'108	30'527	36'664	43'387	38'063
– Ermittlungsverfahren	40	44	51	24	22	23	17
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	346	316	331	325	352	352	363
– Funde / Verluste (Anzeigen)	4'403	5'204	3'805	4'017	4'792	5'013	4'750
– Leib / Leben (Anzeigen)	521	464	460	449	572	527	560
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	427	330	591	697	569	539	547
– Polizeitransporte	481	301	165	20	23	20	20
– Seepolizei (Anzeigen)	4	8	4	6	11	4	5
– Sexualdelikte (Anzeigen)	137	119	107	113	139	135	152
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	2'149	1'870	1'593	2'360	2'444	2'178	2'438
– Unfälle (Arbeits-/Sport-/Chemieunfälle etc.)	107	86	85	79	77	59	57
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	942	1'094	889	1'058	1'128	1'094	1'020
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	115	108	94	104	86	94	185
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	4'431	4'139	3'846	4'137	5'108	5'361	5'730
– Verzeigungen (ohne OBG)	5'788	4'786	4'216	4'300	4'524	5'049	4'205
– Verzeigungen Ordnungsbussen	23'467	16'545	17'186	24'999	21'061	18'916	16'061
– Zwangsmassnahmen	2'966	2'645	2'444	2'462	2'750	2'826	2'326
Total	89'089	77'211	69'603	80'759	85'239	92'182	83'071

Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes

			2023	2024
Nachtdienst	19.30 - 06.00 Uhr (10.5 Std.)	366 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	45'990 Std.	46'116 Std.
a.o. Nachtdienst	18.00 - 04.30 Uhr (10.5 Std.)	2 Tage à je 1 Patr. à 2 MA		42 Std.
Tour 1	05.30 - 13.30 Uhr (8 Std.)	366 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'040 Std.	35'136 Std.
Tour 2	12.30 - 20.30 Uhr (8 Std.)	366 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'040 Std.	35'136 Std.
<u>Zusatztouren</u>				
Tour 1x	10.00 - 14.30 Uhr (4.5 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	99 Std.	0 Std.
Tour 1z	10.00 - 18.00 Uhr (8 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA		0 Std.
Tour 2z	14.00 - 22.00 Uhr (8 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA		0 Std.
Tour 3z	16.30 - 03.00 Uhr (10.5 Std.)	104 Tage à je 2 Patr. à 2 MA	4'368 Std.	4'368 Std.
Total			120'537 Std.	120'798 Std.

Schwerpunktaktionen

	Einsätze	Einsätze	Stunden	Stunden
	2023	2024	2023	2024
Kontrollen auf Schulwegen	123	160	143	196
Kontrollen auf Schulanlagen, Spiel- und Sportplätzen	180	63	131	48
Kontrollen in Spiellokalen, Clubs, Bars, Restaurants, Kiosken	0	3	0	21
Kontrollen in Wohnquartieren, Wohnsiedlungen, Dörfern	1'190	937	4'994	2'745
Kontrollen von Szenetreffpunkten und -lokalen (Schwerpunkt BM)	12	4	9	4
Kontrollen in Park- u. Freizeitanlagen, Hafenanlagen, Badeplätze	148	132	131	123
Kontrollen in Asyl- und Durchgangsheimen, bekannte Aufenthaltsorte	53	95	121	681
Kontrollen im ÖV (Züge, Busse)	49	64	175	309
Kontrollen im öffentlichen Raum, Plätze, Anlagen, Strassen	772	462	938	4'152
Kontrollen in Einkaufszentren, Fussgängerzonen, Parkplätzen	247	202	236	264
Kontrollen auf Bahn- u. Busbahnhöfen, Warteräumen	824	620	708	673
Kontrollen im Strassenverkehr (Fahrzeug- u. Personenkontrollen)	1'518	1'212	2'453	4'387
Total	5'116	3'954	10'039	13'603

Kriminalpolizei*Zentrale Ermittlung*

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Tatbestände	522	448	442	373	453	483	844
Anzahl Verfahren	116	111	115	118	145	121	158
Anzahl Täter	163	142	166	109	187	152	223
Schadenfälle Brandermittlung	91	80	71	70	59	42	47

Regionaler Ermittlungsdienst

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Tatbestände	807	695	751	682	964	860	696
Anzahl Verfahren	181	160	166	148	196	143	165
Anzahl Täter	216	209	223	200	254	186	193

Kriminalinnendienst

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Personenausschreibungen	3'348	3'499	4'443	3'031	3'312	4'941	5'571
Personenausschreibungen Revokation	3'640	3'826	3'544	3'732	3'805	3'862	4'393
Ripol-4 Fälle	3'809	3'649	3'772	4'157	5'191	5'181	4'936
Fahrzeugfahndung	975	952	926	1'184	1'144	1'622	1'489
Fahrzeugfahndung Revokation	713	481	289	331	1'207	2'483	2'234
Vulpus- / Interpol-Meldungen	4'976	5'492	5'328	5'468	5'597	5'155	5'832
Bussen und Kosten in Franken	255'764	254'509	286'385	283'715	212'155	221'206	216'491

Kriminaltechnischer Dienst

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bearbeitung von Tatbeständen durch die Kriminaltechnik	1'328	1'247	1'041	1'447	1'780	1'845	1'790
Untersuchte Dokumente	70	76	57	43	130	105	116
Anzahl Fälschungen	10	9	21	18	35	28	36
Tatorte, an denen Dakty-Spuren gesichert wurden	116	146	161	145	194	182	173
Tatorte, an denen DNA-Spuren gesichert wurden	796	717	628	731	979	1'053	1'076
Tatorte, an denen andere Spuren gesichert wurden	838	719	564	899	1'054	787	899
Täterschaft, die mittels Daktyloskopie ermittelt wurde	49	45	78	57	68	64	77
Täterschaft, die mittels DNA ermittelt wurde	129	163	131	155	202	233	208
Täterschaft, die mittels anderer Beweise / Indizien ermittelt wurde	59	48	105	56	60	75	38
Erkennungsdienstliche Personenbehandlung inkl. Abnahme von Wangenschleimhaut	857	763	630	672	718	730	744

Verkehrspolizei**Verkehrsüberwachung***Verkehrskontrollen*

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verkehrskontrollstunden	10'828	12'240	11'363	8'835	9'735	13'690	12'654
Schwerverkehrskontrollstunden	10'091	10'455	9'533	8'499	10'408	10'699	9'787
Betriebskontrollstunden	770	668	749	787	752	1'044	1'044
Beanstandete Fahrzeuge	800	1'054	669	302	431	570	371

Mobile Geschwindigkeitskontrollen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kontrollorte	2'658	2'750	1'841	2'135	2'387	2'470	2'348
Kontrollierte Fahrzeuge	681'112	957'219	765'300	804'760	821'544	800'863	1'166'189
Ordnungsbussen	40'504	49'852	39'796	40'415	46'185	40'258	36'784
Strafanzeigen	965	1'166	894	866	988	789	734

Stationäre Geschwindigkeits- und Lichtsignalanlagen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kontrollierte Fahrzeuge	38'749'277	37'207'381	33'221'660	37'447'043	39'346'007	37'219'050	42'278'224
Ordnungsbussen	59'368	71'939	50'365	55'345	76'151	86'871	68'770
Strafanzeigen	1'393	1'807	1'610	1'213	1'989	2'125	1'633

Geschwindigkeitskontrollen mit Nachfahrmessgeräten

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	51	55	100	36	36	31	32

Geschwindigkeitskontrollen mit Lasermessgeräten

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kontrollorte	62	19	28	128	218	324	185
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	187	73	198	162	403	615	385

Betriebskontrollen Transporteure (ARV)

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kontrollierte Betriebe	115	64	79	35	53	66	46
Verzeigte Betriebe	50	40	31	15	22	22	30

Ereignisbewältigung / Dienstleistungen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
– Aufenthaltsermittlungen	17	15	9	33	35	45	48
– AUG (Ausländergesetz)	2	3	5	3	2	12	11
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	2	5	6	3	5	3	2
– Berichte über Personen	330	308	230	210	191	303	*
– Betäubungsmitteldelikte	7	13	49	13	11	17	65
– Brände / Explosionen	4	4	11	1	4	4	4
– Dienstleistungen (übrige)	2'631	2'395	1'906	1'845	2'052	1'743	*
– Ermittlungsverfahren	12	15	12	12	11	4	29
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	2	2	3	1	1	2	*
– Funde / Verluste (Anzeigen)	15	17	6	9	5	3	*
– Leib / Leben (Anzeigen)	2	0	10	3	1	2	4
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	18	9	11	9	2	2	*
– Sexualdelikte (Anzeigen)	1	2	6	0	0	0	*
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	845	475	303	361	565	483	610
– Unfälle (Arbeits-/ Sport-/ Chemieunfälle etc.)	1	1	2	2	0	1	2
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	145	108	77	141	87	142	94
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	1	0	5	2	2	0	0
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	18	32	56	39	43	51	50
– Verzeigungen (ohne OBG)	4'354	4'288	2'081	3'469	3'553	4'971	3'655
– Verzeigungen Ordnungsbussen	110'054	139'189	108'617	120'168	145'641	152'202	123'596
– Zwangsmassnahmen	165	139	102	100	75	101	115
Total	118'626	147'020	113'507	126'424	152'286	160'091	128'285

* Die statistischen Zahlen können mit dem neuen MyABI Reportsystem nicht mehr erhoben werden.

Verkehrsunfälle

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Unfallaufnahmen auf Autobahnen / Autostrassen	27	21	17	17	4	23	14
Unfallaufnahmen auf übrigen Strassennetz	118	90	94	60	63	119	94

Transporte

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gefangenentransporte	1'755	1'868	1'729	1'883	2011	2'608	2'611
Ausschaffungen	219	151	136	122	179	277	299
Ausnahmetransporte	89	12	7	1	1	1	2
Chauffeurdienste	57	48	28	50	72	79	80

Bewilligungen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Veranstaltungen (Motor-/ Radsport, Strassensperrungen)	231	233	137	145	245	311	302

Verkehrsunfallsituation auf ganzem Kantonsgebiet**Unfallgeschehen im Überblick**

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Unfälle	1'292	1'183	1'053	1'076	1'199	1'148	1'110
mit Personenschaden	603	539	538	518	563	544	530
mit Getöteten	7	5	6	14	11	7	7
mit Schwerverletzten	170	161	133	148	159	112	96
mit Leichtverletzten	426	373	399	356	393	425	427
mit Sachschaden	689	644	515	558	636	604	580
Total Verunfallte	719	653	626	637	704	639	630
Getötete	7	5	6	14	11	7	7
Schwerverletzte	184	174	141	170	175	114	103
Leichtverletzte	528	474	479	453	518	518	520

Hauptunfallursachen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zustand der Person	191	190	185	159	240	224	214
Verhalten der Person	1'054	952	834	876	922	879	842
Geschwindigkeit	123	122	102	142	104	93	118
Missachten des Vortrittsrechtes	342	332	295	282	312	296	261
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	207	174	161	168	190	140	178
Übrige	382	324	276	284	316	350	285
Übrige	47	41	34	41	37	45	54

Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zustand der Person	59	63	68	62	72	74	80
Verhalten der Person	529	464	460	443	481	456	435
Geschwindigkeit	43	42	28	46	35	19	45
Missachten des Vortrittsrechtes	212	215	212	194	220	199	197
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	95	74	74	72	81	59	57
Übrige	179	133	146	131	145	179	136
Übrige	15	12	10	13	10	14	15

Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden im Jahr 2024 nach Alter

Alter der Unfallverursacher

	Bis 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 plus
Zustand der Person	5	11	22	8	10	24
Verhalten der Person	56	71	61	56	64	106
Geschwindigkeit	6	8	5	8	9	8
Missachten des Vortrittsrechtes	14	24	30	25	32	64
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	9	9	8	5	11	13
Übrige	27	30	18	18	12	21
Übrige	3	4	2	0	1	3

Seepolizei**Kontrollen**

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kontrollfahrten	294	382	399	468	471	478	425
Geschwindigkeitskontrollen	3	4	3	4	1	3	2
– Kontrollierte Schiffe	293	278	458	449	457	475	280
– Beanstandungen	11	20	10	10	0	0	0
– Verzeigungen	92	78	101	137	138	113	99

Sturmwarn- und Rettungseinsätze

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einsätze bei Sturm- oder Starkwindwarnung (inkl. SLRG Arbon)	33	61	28	27	16	60	22
Einsätze für Seenotfälle	79	113	109	136	86	120	58
– Gerettete Personen	88	170	189	179	24	19	43
– Geborgene Schiffe	58	91	97	108	22	26	49
– Bergung sonstiger Gegenstände	9	17	8	11	3	9	15

Taucheinsätze

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Such- und Bergungsaktionen (inkl. Leichenbergungen)	17	13	10	15	8	12	9
Entfernung von Schifffahrtshindernissen	3	6	0	0	0	1	0
Überprüfungen bei Seeleitungen, Verankerungen etc.	6	8	6	4	1	2	2

Unfälle

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Schiffsunfälle	15	27	12	24	19	16	14
– Tote	0	0	0	0	0	0	2
– Verletzte	0	2	3	1	3	1	3
– Sachschaden in Fr.	47'800	27'660	900	87'650	33'850	7'450	4'050
Sonstige Unfälle	9	3	4	11	6	5	4
– davon Badeunfälle	6	1	4	5	3	3	3
– davon Tauchunfälle	2	0	0	1	0	0	0
– Tote	2	1	2	6	3	3	4
– Verletzte	7	1	4	3	1	1	3

Ölwehr**Unfälle / Gewässerverschmutzungen**

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ölunfälle	12	7	9	8	2	7	10
Benzinunfälle	0	0	0	0	0	0	0
Chemieunfälle	0	2	4	1	0	0	5
Sonstige Verschmutzungen	28	22	38	34	35	28	24
– davon Fischvergiftungen	4	5	10	6	5	3	5

Einsätze

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kantonaler Stützpunkt	3	2	2	2	2	0	2
Seeölwehrstützpunkt Romanshorn	3	3	1	2	2	1	3
Seeölwehrstützpunkt Kreuzlingen	2	0	1	0	0	0	0
Seeölwehrstützpunkt Steckborn	1	2	1	3	0	1	1

Schifffahrtskontrolle**Schiffsabnahmen**

Neuprüfungen	153	dabei beanstandet	51	bzw. zurückgewiesen	0
Nachkontrollen	1'786	dabei beanstandet	661	bzw. zurückgewiesen	2
Total	1'939		712		2
Abnahmetage	84			Rückstand	1'507

Schiffsführerprüfungen

Theoretischer Teil:

Kombinierte Prüfung (Kategorie A und D)	424	davon nicht bestanden	32
Rheinprüfung	39	davon nicht bestanden	0
Total	463	davon nicht bestanden	32

Praktischer Teil:

Kategorie A (Motorschiffe)	418	davon nicht bestanden	45
Kategorie A (beschränkt für Segelschiffe mit Motoren)	7	davon nicht bestanden	0
Kategorie B (Fahrgastschiffe)	0	davon nicht bestanden	0
Kategorie C (Güterschiffe)	0	davon nicht bestanden	0
Kategorie D (Segelschiffe)	119	davon nicht bestanden	43
Kategorie E (Schiffe von besonderer Bauart)	5	davon nicht bestanden	0
Rheinprüfungen (Stein am Rhein bis Schaffhausen)	23	davon nicht bestanden	1
Total	572	davon nicht bestanden	89

Bewilligungen / Stellungnahmen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bewilligungen für nautische Veranstaltungen (Regatten, Seeschwimmen, Wasserskivevents etc.)	49	63	35	40	41	55	50
Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schiffsliegeplätzen am See	36	66	56	116	113	70	106

Bestand der Ende Jahr bei der Schifffahrtskontrolle des Kantons Thurgau immatrikulierten Wasserfahrzeuge

Fahrzeugart	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Total 2024
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	84	71	66	54	51	48	45
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	1'515	1'499	1'515	1'520	1'503	1'458	1'408
Motorschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	3	3	3	3	3	2	1
Motorschiffe mit Elektromotoren	77	93	111	108	111	114	126
Motorschiffe mit Dampfmaschinen	6	6	5	5	6	5	6
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	8	7	4	3	4	4	4
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	2'849	2'917	2'964	3'110	3'149	3'161	3'174
Motorschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	420	436	439	443	445	441	445
Segelschiffe ohne Motoren	676	673	673	655	659	654	649
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	73	62	59	51	44	41	40
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	504	481	476	469	444	403	369
Segelschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	41	39	37	38	39	36	34
Segelschiffe mit Elektromotoren	155	156	181	184	200	220	225
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	8	7	7	6	6	8	8
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	60	59	64	62	57	54	56
Segelschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	971	937	923	914	902	892	858
Fahrgast- und Motorlastschiffe	10	10	10	10	10	10	10
Ruderboote, Pedalos etc.	346	335	329	321	320	314	295
Total	7'806	7'791	7'866	7'956	7'953	7'865	7'753

Einsatzabteilung*Einsätze*

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Sicherheitsaufträge, kantonal / interkantonal / Konkordat	35	21	20	19	22	31	52
Sicherheitsaufträge wegen Straftaten	46	20	80	82	106	84	93
Gerichtsschutz	20	10	1	0	0	0	0
Suchaktionen	3	11	26	18	32	30	50
Sicherheitsaufträge, Begleit- und Personenschutz	5	4	5	5	6	10	8

Waffengesetzgebung ¹⁾

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Waffenhändler-Prüfungen und -Kontrollen	1	11					
Waffenhändler-Prüfungen			0	1	0	1	0
Waffenhändler-Kontrollen			0	9	1	8	4
Waffensammler-Kontrollen	1	5	134	0	1	46	34
Waffentrag- und Sonderbewilligungen	68	291					
Ausgestellte Waffentragbewilligungen			66	68	70	56	37
Waffentragprüfungen	33	38	42	56	52	46	27
Waffenerwerbsscheine	1'278	1'440	659	679	1'047	734	775
Ausnahmebewilligungen klein			535	607	852	795	883
Ausnahmebewilligungen			103	114	136	134	122
Europäische Feuerwaffenpässe			79	77	97	86	95
Waffenbesitzbestätigungen			74	57	313	28	14
Sicherstellungsfälle			52	74	89	129	150

¹⁾ Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

Sprengstoffgesetzgebung ¹⁾

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Betriebskontrollen / Abklärungen	0	1	0	1	1	1	1
Erwerbsscheine für Sprengmittel und pyrotechnische Gegenstände	32	1	0	1	1	2	4
Zuverlässigkeitsbescheinigungen	15	15	12	18	8	9	29
Bewilligungen für den Verkauf von Sprengmittel, gewerblichen pyro- technischen Gegenständen und Verwendung von Schiesspulver für historisches Schiessen	1	1	0	1	2	1	1
Kontrolle Feuerwerksverkaufsstellen	80	70	44	45	0	29	36
Abbrandbewilligungen			17	22	18	16	18

¹⁾ Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

Private polizeiähnliche Tätigkeiten (Private Sicherheitsdienste)

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bewilligungen / Prüfungen	3	1	1	0	1	1	1
Bewilligungen / Verlängerungen	31	37	36	30	31	26	30
Abklärungen	18	28	21	16	14	13	15

Kommunikation und PräventionAktivitäten Prävention

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Vorträge	75	71	42	248	191	237	386
Anzahl Teilnehmer	2'000	2'600	1'090	2'850	4'613	6'450	9'829
Veranstaltungen / Messen	2	3	0	0	0	1	21
Beratungen Einbruchschutz	50	51	23	54	31	54	87
Beratungen Gewaltschutz und Sicherheitsprävention	70	111	87	67	31	43	14

Interventionen bei Häuslicher Gewalt

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Interventionen	655	581	469	453	599	461	488
davon Wegweisungen	225	234	182	186	266	209	217

Verkehrsprävention

	Lektionen 2023	Kinder / Schüler 2023	Lektionen 2024	Kinder / Schüler 2024
<i>Strassenverkehr-Grundausbildung</i>				
Kindergarten	732	6'453	730	6'473
Schulklassen	2'310	10'823	2'276	10'920
Radfahrerprüfungen	73	1'359	64	1'170
Fahrradkontrollen	222	7'755	225	7'648
<i>Strassenverkehr-Weiterbildung</i>				
Nachschulungen	60	270	36	147

Verkehrsaktionen (Auszug)

- Alkohol
- Sichtbarkeit
- Ablenkung
- E-Bike
- Schulanfang- und Schulwegüberwachungen "Stoppen für Schulkinder"
- Sichtbarkeit
- Tag des Lichts, Schwerpunktaktionen in vier Einkaufszentren
- Fahrzeugkontrollen an allen Sekundarschulen
- Mobil sein - im Alltag sicher unterwegs (Mobilitätskurse für Senioren)
- Leuchtwesten für die Primar- und Sekundarschüler mit Wettbewerb
- Leuchtwesten für die Kindergartenkinder

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee**Zivilschutz**Zivilschutzdiensttage

	2020	2021	2022	2023	2024
Kantonale Kurse, Grundausbildung, Weiterbildung und Rapporte	2'157	1'967	2'299	1'968	2'120
Wiederholungskurse in den Zivilschutzregionen	2'934	3'989	5'900	6'365	7'220
Ernstfalleinsätze und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft	4'598	994	636	347	806

Disziplinarwesen

	2020	2021	2022	2023	2024
Verwarnungen (erstmaliges Versäumnis)	22	38	38	37	40
Überweisungen an die Strafbehörde (Wiederholungsfälle)	16	19	21	23	6

ArmeeRekrutierungen

Vor der Rekrutierung führt der Kanton mit den 18-jährigen Stellungspflichtigen einen Orientierungstag (OT) durch. Im Jahr 2024 fanden 25 (Vorjahr 25) OT's mit 1'101 (1'240) Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Im Einsatz standen 12 Moderatoren. 1'178 Stellungspflichtige (Vorjahr 1'505) wurden nach dem OT für die Rekrutierung ins Rekrutierungszentrum nach Rütli/ZH aufgeboten. 1'050 (1'191) Personen konnten endbeurteilt werden. Davon waren 75.2 % (73.1 %) für den Militärdienst und 11.1 % (9.1 %) für den Schutzdienst (Zivilschutz) tauglich.

Entlassungen aus der Militärdienstpflicht

507 Angehörige der Armee (Vorjahr 417) wurden zur Abgabe der persönlichen Ausrüstung und zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht aufgeboten. An einem Tag konnten zentral in Märstetten 478 (401) Personen abgerüstet und aus der Militärdienstpflicht entlassen werden. 32 (30) vom Führungsstab der Armee entlassene Offiziere und 18 höhere Uof (13) wurden im Folgejahr zum Verabschiedungsanlass eingeladen.

Wehrpflichtersatzabgaben

	2020	2021	2022	2023	2024
Ersatzpflichtige	7'024	6'583	6'365	5'984	5'776
Pendente Veranlagungen	1	0	0	0	0
Eröffnete Veranlagungen	12'482	11'881	11'131	10'586	9'664

	Total		Erledigt		Pendent	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Einsprachen/Gesuche/Befreiungen	1'665	1'515	1'660	1'511	5	4
Beschwerden	3	2	2	2	1	0
Rückerstattungen/Rückzahlungen	1'497	1'360	1'497	1'360	0	0

	2020	2021	2022	2023	2024
Mahnungen (inkl. 2. Mahnungen)	1'314	1'381	1'332	1'170	1'027
Betreibungen	524	510	555	555	510
Verlustscheine	366	501	479	445	407
Ausstehende Guthaben in Fr.	1'091'612	1'090'530	1'163'578	1'127'214	1'150'062

Disziplinarwesen

	2020	2021	2022	2023	2024
Strafen Orientierungstag, Rekrutierung und Truppendienste	150	114	173	123	113
Entscheide Militärgericht (Vollzugsaufträge)	19	19	14	20	6
Bussen Schiesspflichtversäumnis	324	0	562	636	393

6 Departement für Bau und Umwelt

6010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Planung	Abgaben	Baupolizei	RPG 24	Gewässerschutz Umweltschutz	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	39	14	200	13	27	58	351
Neueingänge	10	7	137	8	38	66	266
Total zu behandelnde Rekurse, erstinstanzliche Verfahren und Aufsichtsbeschwerden	49	21	337	21	65	124	617
Art der Erledigung:							
- Abschreibung	8	6	60	4	4	45	127
- Abweisung	9	1	39	4	1	21	75
- Bewilligung			3		5	1	9
- Gutheissung	1	4	15		2	3	25
- Teilweise Gutheissung			11			2	13
- Rückweisung			1		3	1	5
- Nichteintreten	1		2		6		9
- Verschiedenes	2		10	1	2	6	21
Total Erledigungen	21	11	141	9	23	79	284
Pendenzen 31. Dezember	28	10	196	12	42	45	333

Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche «Baugesuche innerhalb Bauzonen» in Arbeitstagen (AT) (Brutto-Bearbeitungszeit der Hauptzirkulation minus allfälliger Sistierungen)

Arbeitstage (AT)	2022		2023		2024	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 – 5	134	6.6	134	6.0	261	12.2
6 - 10	215	10.6	249	11.2	470	22.0
11 - 15	429	21.2	477	21.5	668	31.2
16 - 20	497	24.5	583	26.3	395	18.5
21 - 30	495	24.4	369	16.6	233	10.9
31 - 40	144	7.1	228	10.3	71	3.3
41 - 50	38	1.9	103	4.6	15	0.7
51 - 75	30	1.5	49	2.2	13	0.6
76 - 100	25	1.2	13	0.6	4	0.2
Über 100	19	0.9	15	0.7	9	0.4
Total	2'026	100.0	2'220	100	2'139	100
Durchschnitt	21.8	AT	21.5	AT	15.4	AT
Median	18	AT	17	AT	13	AT

Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche «Baugesuche ausserhalb Bauzonen» in Arbeitstagen (AT)
 (Brutto-Bearbeitungszeit der Hauptzirkulation minus allfälliger Sistierungen)

Arbeitstage (AT)	2022		2023		2024	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 – 5	5	0.6	8	1.0	29	3.3
6 - 10	18	2.2	37	4.6	48	5.5
11 - 15	47	5.8	72	9.0	107	12.2
16 - 20	79	9.8	97	12.1	147	16.8
21 - 30	201	24.9	206	25.8	255	29.1
31 - 40	141	17.4	134	16.8	125	14.3
41 - 50	91	11.3	84	10.5	54	6.2
51 - 75	119	14.7	85	10.7	72	8.2
76 - 100	47	5.8	27	3.4	15	1.7
Über 100	61	7.5	49	6.1	24	2.7
Total	809	100.0	799	100	876	100
Durchschnitt	48.0	AT	46.3	-AT	34.3	AT
Median	34.0	AT	29	AT	24	AT

6210 Hochbauamt

Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen

Sachgebiet	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Schulbauten	56	51	49	56	26	45	15	20
Bauten für Menschen mit Behinderung und Alters-/Pflegeheime	51	75	108	72	67	57	54	50
Gemeinden/Verschiedene Bauaufgaben	96	102	111	111	101	105	120	98
Total	203	228	268	239	194	207	189	168

Nettoausgaben für Hochbauten (in 1'000 Fr., ohne Anteil Spital Thurgau AG)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erfolgsrechnung, Werterhaltung von Gebäuden	11'242 ¹	14'168 ¹	14'848 ¹	15'034	15'578	17'096	17'394	20'490
Investitionsrechnung, Neubauten Umbauten	23'281 ¹	13'533 ¹	34'803 ¹	19'546	14'746	17'252	32'796	33'061
Gesamtausgaben	34'523	27'701	49'651	34'580	30'324	34'348	50'190	53'551

¹ bis Rechnungsjahr 2019 mit Anteil TIAG AG

Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten in Fr.; 2024 (Baukostenindexstand vom 01.04.2024 / SBI98: 141.4)

KV = Kostenvoranschlag, BKP = Baukostenplan

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Ge- bäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	39'800'000	-	32'008'500	-	2'285	735	Grosser Volumenanteil unter Terrain (Einstellhalle mit drei Untergeschossen)
Staubeggstrasse 7 (Villa Bär), Sanierung	860'000	-	839'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet wegen verschiedener Eingriffstiefen, innen, aussen, Haustechnik etc.
Kantonsbibliothek, Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	1'450'000	-	1'040'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Optimierungen von Bibliotheksbereichen)
Kantonales Laboratorium, Neubau/Erweiterung, Erneuerungsmassnahmen	1'170'000	-	950'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet, wegen unterschiedlicher Eingriffstiefe (Flachdach, Storen, Betonkosmetik etc.).
Kantonales Laboratorium, Neubau/Erweiterung, Erneuerungsmassnahmen	1'170'000	-	950'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (ganz unterschiedliche Bauteile).
Polizeigebäude / Kantonalegefängnis, Vorsorgemassnahmen Netzausfall/Notkommunikation	2'000'000	-	1'102'100	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nicht mit anderen Bauaufgaben vergleichbar).
Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, exkl. biodiversitätskonforme Umgebungsgestaltung	3'928'00	4'419'855	3'005'000	4'118'415	4'071	1'372	Mechanisch belüftete Büroräume (Verbundlüftung), Kommandoraum, Schalteranlage Kundenzone.
Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, Umgebungsgestalt. (Biodiversität, Retention)	332'000	306'425	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Umgebungsarbeiten)
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E	16'300'000	-	12'087'000	-	3'899	917	
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Gesamtsanierung	6'600'000	-	5'573'490	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung)
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Ersatz Schliesssystem Elostär	420'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Umbau WC-Anlage	680'000	-	612'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Umbau der WC-Anlagen)
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnensanierung	6'260'000	-	530'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung)
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Fassadensanierung	1'200'000	-	1'200'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung)
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	20'200'000	-	15'135'300	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (unterschiedliche Eingriffstiefen, Bauvorhaben verteilt über mehrere Etappen über eine lange Dauer)
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, M Gebäude, Fassadensanierung Innenhof/ Sonnenschutz	750'000	-	750'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung Vorhangfassade und Ergänzung Lamellenstoren)

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Ge- bäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Anpassungen Brandschutz und Lüftung	590'000	-	590'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teil-sanierung)
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe	750'000	-	710'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (grosser Kostenanteil sind Möbel und Ausstattungsgegenstände)
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe, 2. Etappe	880'000	-	840'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (grosser Kostenanteil sind Möbel und Ausstattungsgegenstände)
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus	1'690'000	-	1'402'000	-	3'145	987	
Kantonsschule Romanshorn Schulpavillon, Erweiterung	2'540'000	-	2'120'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Anbau ohne Sanitär- und Technikräumen)
Kantonsschule Romanshorn Schulpavillon Variel, Witterungsschutz Terrasse	850'000	-	626'500	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (unbeheizter Anbau)
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage	1'890'000	-	1'585'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Haustechnik über mehrere Gebäude)
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa	1'450'000	1'721'488	1'395'000	1'405'062	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Ausbau 1 und 2; grosser Anteil rund Fr. 650'000 für Betriebseinrichtungen und Ausstattung)
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Anschluss an Holzschnitzelheizung-Verbund	400'000	653'208	163'000	445'293	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Haustechniksanierung)
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten	1'850'000	-	1'420'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Fassadensanierung)
Kantonsschule Kreuzlingen, Pavillon als Erweiterung Mensa	780'000	12'959	-	12'959	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Verzicht auf Ausführung)
MZ Kalchrain, Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept	20'700'000	-	16'255'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Spezialausbauten)
MZ Kalchrain, Allgemeines, Sanierung Vorplatz	300'000	447'667	26'400	67'445	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Tiefbauarbeiten, Tankanlagen BKP 4)
Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude inkl. Kornhaus: Brandschutztüren/-tore	540'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Spezialbauteile)
Klinik St.Katharinental, Parkplatz mit Postautohaltestelle	1'700'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Verzicht auf Ausführung)
Klinik St.Katharinental, Erneuerung/Sanierung Schiffanlegesteg	310'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (u.a. Wasserbauarbeiten)
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS), Haus D, Sanierung Gebäudehülle	1'565'000	-	1'416'400	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung Fassade)
BZT Frauenfeld, Laborinfrastruktur	350'000	387'506	327'000	382'259	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung Unterrichtsräume)
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	13'650'000	-	8'189'500	-	3'611	571	Zwei übereinanderliegende Schulsporthallen, Obergeschosse Holzbau.

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Ge- bäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM), Schulhaus Gaissberg, Fassadensanierung	340'000	333'191	325'500	329'787	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung Fassade)
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Neuer Chemieumschlagplatz	350'000	-	350'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Spezialausbauten)
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon, Zwischennutzung	900'000	-	900'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Spezialausbauten)
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss	2'600'000	-	2'500'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Restaurierung, historischer Bau)
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanierung Dach und Treppenhaus	900'000	-	720'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Ausbau/Sanierung Dach)
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Ausbau Dachgeschoss für Arbeitsplätze	1'000'000	-	800'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Innenausbau für Arbeitsplätze)
Domäne Münsterlingen, Garagen / Schlachthaus, Fassadensanierung	300'000	-	279'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Fassadensanierung)
Domäne Kalchrain Hüttwilen, Angestelltenhaus Bohl, Sanierung Angestelltenwohnhaus	330'000	-	253'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Innen- und Aussensanierung gemischt)
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Neubau Offenfrontstall mit Nebengebäude (nach Brand)	3'350'000	-	2'421'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (zwei Gebäude, Stall und Geb. mit Sozialräumen)
Domäne Kalchrain, Neubau Zwischenlager Biogasanlage Herdern	400'000	-	373'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Jauchegrube)
Domäne Kalchrain, Neubau Technik- und Heizzentrale Berghof	390'000	-	130'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Technikraum)
Bezirksgebäude, Kreuzlingen, Umbau Schalterbereich	320'000	-	309'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Spezialausbauten)
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)	300'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3.Phase)	1'530'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)
Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)	260'000	-	210'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)

* Berechnung neu nach SIA 416

Investitionsrechnung, 2024**Planungen, Projektvorbereitungen (6223)**

Objekt	Stand der Planung
Kantonsbibliothek Frauenfeld, Magazin / Kulturgüterschutzraum	Die Machbarkeitsstudie konnte abgeschlossen werden.
Kantonales Laboratorium, Neubau/Erweiterung, Erneuerungsmassnahmen	Das Bauprojekt und die Vorbereitung der Ausführungsphase wurden abgeschlossen.
Verwaltungsgebäude Promenade, Umzugsplanung	Das Vorprojekt wurde abgeschlossen. Das Projekt New Work wird ab Herbst 2025 umgesetzt.
Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei	Für die zusammengeführten Projekte Polizeigebäude und Kantonalgefängnis wurde der Studienauftrag abgeschlossen.
Kantonalgefängnis, Ausbau und Anpassung	Für die zusammengeführten Projekte Polizeigebäude und Kantonalgefängnis wurde der Studienauftrag abgeschlossen.
Polizeigebäude und Polizeiposten, Erneuerung Schliessanlage	Die Schliessanlage wird auf das KPGZ TG abgestimmt und vorerst zurückgestellt.
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)	Auf der Grundlage des Studienauftrages wurde die Projektstudie optimiert, verschiedene Etappierungsvarianten geprüft und ein Zwischenbericht erstellt.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E	Für übergeordnete Massnahmen wie die Planung der Areal-Signaletik, die Klärung der Nutzerbedürfnisse und die Verlegung der Glasfaser-Kabine wurden Dienstleistungen in Anspruch genommen.
Kantonsschule Frauenfeld, Sporthalle, Ersatz Tartansportbelag	Der Beobachtungszeitraum für die Testfläche einer Teilsanierung bis Herbst 2025 verlängert. Je nach Situation erübrigt sich die Planung für einen Totalersatz des Sportbelages.
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Wissenschaftstrakt, Ersatz Brandschutztüren	Projektierung der Brandschutztüren. Brandschutzauflagen werden mit dem Feuerschutzamt verhandelt.
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation	Bauprojekt und die Vorbereitung der Ausführungsphase ist abgeschlossen.
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung	Es wurde ein Vorprojekt mit Kostenschätzung erstellt und mit der Bauprojektphase gestartet.
BBZ Arenenberg, Hauswirtschaftsgebäude	Die Dringlichkeit des Projekts wurde neu beurteilt, die Machbarkeitsstudie vorerst zurückgestellt.
BBZ Arenenberg, Mehrzweckgebäude / Heizzentrale, Ersatz Holzschnitzelheizung	Die öffentliche Submission für den Ersatz der Holzschnitzelheizung wurde vorbereitet.
BBZ Arenenberg, Entwicklungskonzept 2030	Für den Schwerpunkt Nutzungsoptimierung Landwirtschaft und Werkgebäude wurde eine Strategie erarbeitet werden.
Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtsanierung und Erweiterung	Mittels eines offenen Projektwettbewerbes wurde das bestgeeignete Projekt evaluiert.
Kantonsschule Romanshorn, Zustands- Bestandesanalyse Seewasserleitung	Die Zustands- und Bestandesanalyse liegt vor. Zurzeit finden Gespräche für ein Contracting-Vertrag und / oder eine spätere Übernahme durch einen Energieversorger statt.
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1882, Ersatz/Modernisierung Haustechnik	Ein Zustandsbericht über die Gebäude A und B ist in Arbeit.
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Aufstockung um zwei Klassenzimmer	Die Dringlichkeit des Projekts wurde aufgrund der Finanzstrategie des Regierungsrats neu beurteilt. In der Folge wurde die weitere Planung zurückgestellt.
Kantonsschule Kreuzlingen, Aufwertung Innenhof	Die Dringlichkeit des Projekts wurde aufgrund der Finanzstrategie des Regierungsrats neu beurteilt. In der Folge wurde die weitere Planung zurückgestellt.
BZT Frauenfeld, Sanierung und Erweiterung Bau 1	Die Machbarkeitsstudie als Grundlage für die Durchführung eines Projektwettbewerbs konnte abgeschlossen werden.
BZT Frauenfeld, Bau 2, Ersatz Gebäudeautomation/Steuerung	Die Gebäudeautomation und Steuerung konnte angepasst werden, womit ein Ersatz hinfällig wurde. Auf die Planung konnte grösstenteils verzichtet werden.
BZT Frauenfeld, Bau 2, Ersatz und Optimierung Pellet-/Gasheizung	Die Bestandesanalyse und die Projektplanung sind abgeschlossen. Im Zusammenhang mit der geplanten Veräusserung der Fernheizungszentrale können noch

Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung Dach- und Glasflächen	einzelne Planerleistungen anfallen. Die laufende Prüfung zum Zusammenlegen der beiden Schulhäuser dauert noch an und verzögerte den Abschluss der Machbarkeitsstudie. Der Abschlussbericht zur Erdbebenertüchtigung ist noch ausstehend.
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Ersatz Holzschnitzelheizung	Aufgrund der laufenden Prüfung zum Zusammenlegen der beiden Schulhäuser dauert die Planung für den Ersatz der Holzschnitzelheizung noch an.
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung	Die Machbarkeitsstudie inkl. Grobkostenschätzung für die Sanierung der Hallenbadtechnik liegt vor. Für den Sportbereich der Berufsschulen wurde eine Machbarkeitsstudie mit Lösungsansätzen für zusätzliche Turnhallen ausgearbeitet.
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Sanierung	Die Vorbereitung des offenen Projektwettbewerbs ist abgeschlossen. Die Publikation des Wettbewerbsprogramms erfolgt im Januar 2025.
AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal	Der Masterplan für den Ausbau des Ausbildungszentrums Galgenholz liegt vor. Die Zonenplanänderung wurde noch nicht vollzogen.
AZ Galgenholz Frauenfeld, Ersatzmassnahmen Schiessanlage	Für die geplanten Ersatzmassnahmen, welche beim Schiesssportzentrum Schollenholz notwendig werden, wurde die Baueingabe eingereicht.
Kantonales Zeughaus Frauenfeld, Altes Zeughaus, Zwischennutzung historisches Museum	Die Dringlichkeit des Projekts wurde aufgrund der Finanzstrategie des Regierungsrats neu beurteilt. In der Folge wurde die weitere Planung zurückgestellt.
Historisches Museum Schloss Frauenfeld, Umbau Gesamtanlage	Das Bauprojekt wurde abgeschlossen, die Gebundenheit geprüft und die Botschaft vorbereitet. Die Dringlichkeit des Projekts wurde aufgrund der Finanzstrategie des Regierungsrats neu beurteilt. In der Folge wurde die weitere Planung für vier Jahre zurückgestellt.
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon	Die Planung der Ertüchtigungsmassnahmen für die Zwischennutzung konnte abgeschlossen werden.
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Innensanierung	Zur Rekonstruktion des Kapelleninnenraums wurde eine Vorstudie erstellt.
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Erneuerung und Anpassung Umgebung	Die für die Baueingabe erforderliche Umgebungsplanung konnte abgeschlossen werden.
Domäne Kalchrain, Angestelltenhaus Berghof, Sanierung	Das Vorprojekt wurde erstellt und mit der Projektphase begonnen.
Bezirksgebäude Arbon, neue Garderoben, Abstandszellen, Umgestaltung Eingangsbereich	Die Nutzeranforderungen sind in einem Vorprojekt mit Kostenschätzung abgebildet und diverse Bestandaufnahmen erstellt.
Fischbrutanlage Romanshorn, Brutanlage/Wohnung, Optimierung Seewasserfassung	Die notwendigen Planungen für die Betriebssicherheit der Seewasserfassung sind abgeschlossen. Die Planung für eine redundante Seewasserfassung wurde vorerst zurückgestellt.
Forstwerkhof Kalchrain, Aus-/ Umbau Bürogebäude und Maschinenschopf	Das Vorprojekt wurde abgeschlossen und die Baueingabe eingereicht.
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand	Das Vorprojekt wurde überarbeitet und optimiert. Die Finanzierung des zusätzlichen Ausstellungsraums über Dritte wird geprüft.
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. und 3. Phase)	Die Planung für den Ausbau der PV-Anlagen wird laufend fortgeführt.
Unvorhergesehene Planungen	Für eine zukunftsgerichtete und bedarfsorientierte Weiterentwicklung der öffentlichen Bauten und Anlagen (Schulen, Sicherheit, Kultur, Sport) konnten diverse Studien abgeschlossen werden.

6310 Tiefbauamt**Kantonaler Strassenbau****Kantonsstrassen Korrekturen (6340)**

Gemeinde / Objekt	Stand der Arbeiten
Sanierung Bushaltestellen Prio 1 BehiG	Ausführung 2021 – 2029
Sanierung Fussgängerstreifen Prio 1 SVG	Ausführung 2021 – 2029
Erweiterung Zählstellennetz	Ausführung 2025 – 2026
Aadorf, Aadorf - Ettenhausen	Fertigstellung 2025
Affeltrangen, Sanierung H16, Neubau Radweg Bollsteg - Bänikon	Ausführung 2027 – 2029
Amlikon-Bissegg, Neubau Bushaltestelle Junkholz, Bissegg	Ausführung 2026 – 2027
Amriswil, Säntisstrasse	Ausführung 2024 – 2026
Amriswil, Amriswil - Schocherswil	Fertigstellung 2025
Berg, Radwegneubau Berg - Birwinken	Fertigstellung 2025
Berlingen, Sanierung und Aufwertung Ortsdurchfahrt	Ausführung 2025 – 2027
Bettwiesen, Radweg Bettwiesen - Bronschhofen	Ausführung 2026 – 2027
Bichelsee-Balterswil u. Fischingen, Radweg Itaslen - Dussnang	Fertigstellung 2025
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse 3. Etappe	Ausführung 2026 – 2027
Bischofszell, Steigstrasse - Gemeindegrenze	Ausführung 2026 – 2027
Egnach, Sanierung Bahnhofstrasse	Ausführung 2024 – 2026
Eschenz, Sanierung Eschenz - Herdern	Ausführung 2025 – 2029
Aggloradweg Islikon - Frauenfeld - Gachnang (Kostenbeitrag)	Fertigstellung 2025
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach	Zurückgestellt
Frauenfeld, Umgestaltung Marktstrasse / Kreisel Chappenzipfel / Thundorferstrasse	Ausführung 2025 – 2027
Frauenfeld, Sanierung Weststrasse, Osterhalden - Thurbrücke	Fertigstellung 2025
Frauenfeld, Ersatzneubau Murgbrücke Aumühle	Ausführung 2026 – 2027
Frauenfeld, Sanierung Schaffhauserstrasse Schaffhauserplatz-Sonnenhofstrasse	Ausführung 2024 – 2026
Frauenfeld, Murkart Erschliessung und Rad-/Gehweg	Ausführung 2025
Hefenhofen, Sanierung Amriswil - Hatswil	Fertigstellung 2025
Herdern, Umgestaltung und Sanierung Ortsdurchfahrt Lanzenneunforn	Fertigstellung 2025
Kemmental, Neubau Radweg Bättershausen - Kreuzlingen	Ausführung 2027 – 2028
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Rebstockplatz	Verzicht und neue Planung mit Budget 2025
Kreuzlingen, Umbau Bärenstrasse, Bach- bis Egelseestrasse	Fertigstellung 2025
Langrickenbach, Hauptstrasse, Hinterdorf - Martinsmühle	Ausführung 2024 – 2027
Märstetten, BGK Bahnhofstrasse	Fertigstellung 2025
Matzingen, Stettfurterstrasse, Altholzstrasse bis Dorfausgang	Ausführung 2025 – 2026
Müllheim, Bahnhofstrasse Kreisel bis Faletoor und Wigoltingerstrasse	Ausführung 2026 – 2027
Schlatt, Paradies - Schlatt	Ausführung 2025 – 2026
Sirnach, Umgestaltung Winterthurerstrasse	Fertigstellung 2025
Sirnach, Kreisel Winterthurerstrasse - Q20	Ausführung 2025 – 2026
Sommeri, Kreisel Kreuzung Grünau Niedersommeri	Ausführung 2026
Wängi, Sanierung Frauenfelderstrasse, Jakobstal bis Heiterschen	Fertigstellung 2025
Wigoltingen, Illhart	Ausführung 2024 - 2026

Anmerkung:

Baulich im Vorjahr abgeschlossene Projekte, bei welchen lediglich kleine Abschlussarbeiten, Vermessungsmutationen und Schlussabrechnungsaufwendungen anfielen und kleine Anpassungsprojekte, sind hier nicht aufgeführt.

Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370)

Belagssanierungen 6310	16.150 km
Aadorf, Einlenker Sirnacherstrasse, Sofortmassnahme	0.500
Aadorf, Wiesental - Obertuttwil, Sanierung	1.900
Altnau, Sanierung H13, Altnau – Güttingen	1.400
Amriswil, SoMa Knoten Sämtistrasse und Bushaltestelle	0.100
Basadingen, Kt. Grenze - Schlattingen, Sanierung	1.400
Berlingen, Mannenbach - Eschlibach, Deckschichtsanierung	0.900
Bischofszell, Gloggershaus, Sanierung	0.600
Bussnang, Affeltrangen Märwilerriet - Betten	0.850
Bussnang, Märwil FGS Weinfelderstrasse	0.050
Diessenhofen, Buchbergstrasse - Langfuri, Sanierung	0.800
Eschenz, SoMa K15 Herdern - Eschenz	0.650
Frauenfeld, Kreisel Schweizerhof, Sofortmassnahme	0.200
Schlatt. Kantonsgrenze - Paradis, Sanierung	1.100
Sulgen, Uehrenbohl bis Leimbacherstrasse	0.250
Thundorf, Bühl - Thundorf, Deckschichtsanierung	3.100
Tobel Tägerschen, Sedel - Bahnübergang, Deckschichtsanierung	1.400
Uttwil, Sanierung H13, Romanshorn – Uttwil	0.950
Oberflächenbehandlungen 6310	8.900 km
Märstetten Kemmental, Märstetten - Hugelshofen	3.100
Schönholzerswilen, Moos - Ritzibühl	0.900
Wäldi, Conny Land - Engwilen	3.100
Wigoltingen, Hasli - Häuseren	1.800
Belagssanierungen im Rahmen von Korrekturen 6340, 6370	11.400 km
Aadorf, Sanierung K21 Aadorf - Ettenhausen	1.300
Altnau, San. Bushaltestelle Längiacker	0.100
Amlikon-Bissegg, San. Bushaltestelle Vogelsang	0.100
Arbon, Bushaltestelle Frasnacht Rotbuch	0.150
Berg, Radwegneubau und KS-Sanierung Berg-Birwinken	1.450
Bischofszell, Sanierung Kreisel Bahnhof u. Poststrasse	0.550
Frauenfeld, Sanierung Bushaltestelle Talbach	0.050
Hauptwil-Gottshaus, Bushaltestellen Wilen u. Hoferberg	0.100
Hefenhofen, Sanierung H14, Amriswil - Hatswil	1.700
Kemmental, Sanierung FGS Altishausen	0.050
Kreuzlingen, Bushaltestelle Weiherstrasse	0.100
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Sonnenplatz	0.100
Märstetten, Sanierung H16 Ortsdurchfahrt Märstetten	1.200
Matzingen, Knoten Zentrum	0.200
Münchwilen, Bushaltestelle St. Margarethen Dorf	0.050
Münchwilen, Instandsetzung Gehweg Wilerstrasse	0.200
Münchwilen, Umbau Haltestelle und Wilerstrasse	0.250
Roggwil, Sanierung H451 Roggwil - Stachen	0.700
Romanshorn, Bushaltestellen Holzenstein u. Blumenweg	0.150
Romanshorn, Sanierung Kreisel Hubzelg	0.150
Steckborn, Sanierung FGS Kreisel Zentrum	0.050
Sulgen, H 470 Trottoirerweiterung Uerenbohl	0.100
Tägerwilen, Sanierung Kreisel Hertler	0.200
Warth-Weiningen, San. H465 Weinigen - Hüttwilen	2.150
Warth-Weiningen, San. Knoten Weckingen	0.250
Total sanierte Fahrbahnen 2024	36.450 km

Radwege, Radwanderwege und Seeradweg (Stand 31.12.2024)

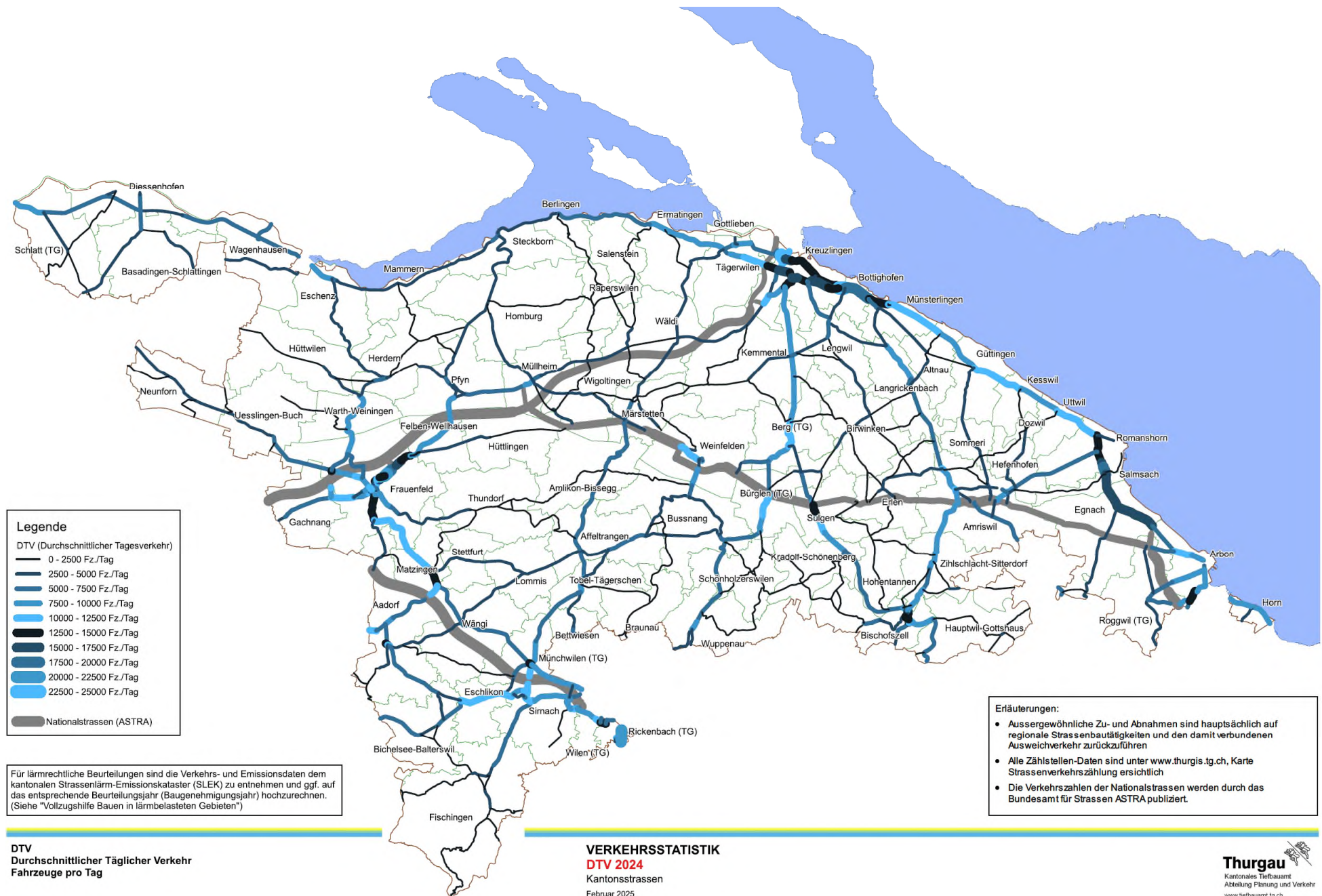
Radwege / kombinierte Rad- und Gehwege	298.280 km
Keine Veränderung gegenüber Vorjahr	
Berg, Radwegneubau Berg-Birwinken	
Radwanderwege (SchweizMobil-Routen)	629.100 km
Keine Veränderung gegenüber Vorjahr	
Ermatingen, Seeradweg Ermatingen - Triboltingen (Ausbau in Belag)	
Mountainbike-Routen	21.250 km
Keine Veränderung gegenüber Vorjahr	

Inline Skating-Routen (Stand 31.12.2024)

Inline Skating-Routen	43.280 km
Aufhebung SchweizMobil Inline-Skating Route Nr. 3 (Mittellandroute)	-61.885 km
Aufhebung SchweizMobil Inline-Skating Route Nr. 99 (Bodensee Skate)	- 37.600 km

Kantonale Wanderwege (Stand 31.12.2024)

Wegneubau	Abschnitt
Keine Neubauten	
Wegverlegungen (grössere Signalisationsarbeiten)	Abschnitt
Wegverlegungen	keine
Wegweiserstandorte	Homburg
Neusignalisationen	Müllheim, Pfyn, Rickenbach, Romanshorn, Salmsach, Wängi, Wilen b. Wil
	Vermessungsweg Weinfeld-Nollen
Wegsanierungen (grössere Unterhaltsarbeiten)	
Keine grösseren Unterhaltsarbeiten	
Total Kantonale Wanderwege	1'059.540 km
Wanderwege auf Hartbelag	381.360 km
Wanderwege auf Naturweg	678.180 km
Zuwachs 2024	0 km



Unfallschwerpunkte 2022 - 2024 ⁽¹⁾

Unfallschwerpunkte 2022 - 2024 ⁽¹⁾				Unfälle 2022 bis 2024					
Nr	Gemeinde	Ort, Strasse	Art	G	SV	LV	SS	U	BW
1	Amriswil	Rütistr. - Poststr.	i.K.	-	1	9	5	15	11
2	Kreuzlingen	Egelseestr. - Romanshornestr. (Kreisel Blauhausplatz)	i.K.	-	2	6	2	10	10
3	Münsterlingen	Seestr. - Spitalcampus (Spitalkreisel West)	i.K.	-	2	6	1	9	10
4	Romanshorn	Arbonerstr. - Hofstr. (Kreisel Hof)	i.K.	-	2	5	-	7	9
5	Weinfelden	Konstanzerstr. - Kreuzlingerstr.	a.K.	1	3	-	1	5	8
6	Affeltrangen	Märwilerstr. - Erikonerstr.	a.K.	-	2	2	3	7	6
7	Frauenfeld	Rheinstr. - Rathauspl. (Kreisel Postplatz)	i.K.	1	1	2	1	5	6
8	Frauenfeld	St. Gallerstr. - Marktstr.	i.K.	-	1	4	-	5	6
9	Bischofszell	Schweizersholzstr. - Waldbachstr. - Bruggenstr.	a.K.	-	1	4	2	7	6
10	Münsterlingen	Alte Landstr. - Waldhofstr.	a.K.	-	1	4	-	5	6
11	Münchwilen	Wilerstr. - Frauenfelderstr. (Kreisel Münchwilen)	i.K.	-	2	1	5	8	5
12	Frauenfeld	Weststr. - Anchl. A7 West - südlich Autob. (ASTRA)	USP Nationalstrasse						5 ⁽²⁾
13	Gachnang	Hauptstr. - Dorfweg	i.K.	-	1	3	2	6	5
14	Kreuzlingen	Löwenstr. - Nationalstr. (Gemeinde)	USP Gemeindestrasse						5
15	Amriswil	Weinfelderstr. - Hagenwilerstr. (Kreisel Köpplishaus - ASTRA)	USP Nationalstrasse						5
16	Frauenfeld	St. Gallerstr. - Aumühlestr.	a.K.	-	-	5	4	9	5

Legende

G : Anzahl Unfälle mit Getöteten U : Anzahl Unfälle (alle Unfallschwerekategorien) a.K. : Ausserorts Knoten
 SV : Anzahl Unfälle mit Schwerverletzten BW : Berechnungswert für USP i.K. : Innerorts Knoten
 LV : Anzahl Unfälle mit Leichtverletzten Gewichtung für Berechnungswert: a.S. : Ausserorts Strecke
 SS : Anzahl Unfälle mit Sachschaden Unfälle mit G+SV 2 x, Unfälle mit LV 1 x i.S. : Innerorts Strecke
 Die Unfallschwerekategorie beschreibt die jeweils schwerste Folge eines Unfalls (G, SV, LV oder SS).

Grenzwerte für Unfallschwerpunkte gemäss SN 641 724: Ausserorts und Innerorts BW ≥ 5, Autobahn und Autostrasse BW ≥ 8

⁽¹⁾ Der Unfallschwerpunkt gemäss SVG Art. 6a, Abs. 3 / VSS-Norm SN 641 724 ist ein Strassenabschnitt (Knoten, Strecke), an dem die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden die Grenzwerte innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren erreichen bzw. überschreiten. Die Freigabe der Unfalldaten durch das ASTRA erfolgt jeweils nach der ersten Märzwoche, d. h. nach dem Abgabetermin der Tabelle Unfallschwerpunkte für den Geschäftsbericht, daher können nachträgliche Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Die vorliegende Tabelle hat den Stand vom 26.02.2025.

⁽²⁾ Das System (VUGIS) generiert einen falschen Berechnungswert. Dieser kann nicht übersteuert werden. Es gilt der folgende korrekte Berechnungswert: USP 12 - BW 6.

Die vorliegende Tabelle hat den Stand vom 26.02.2025.

6410 Amt für Denkmalpflege

Restaurierungen

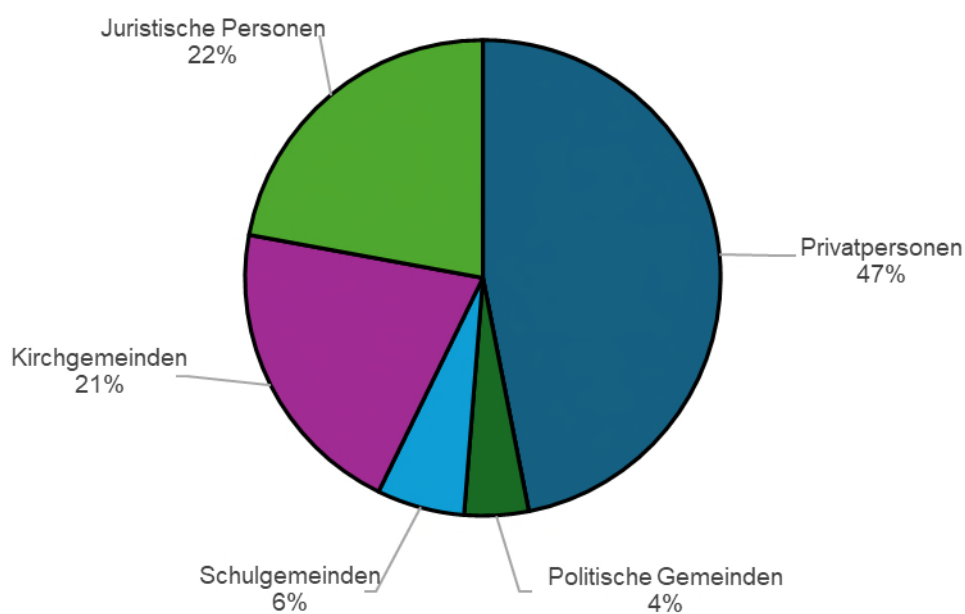
Im Berichtsjahr laufende Restaurierungen mit zugesagten Beiträgen über 25'000 Franken.

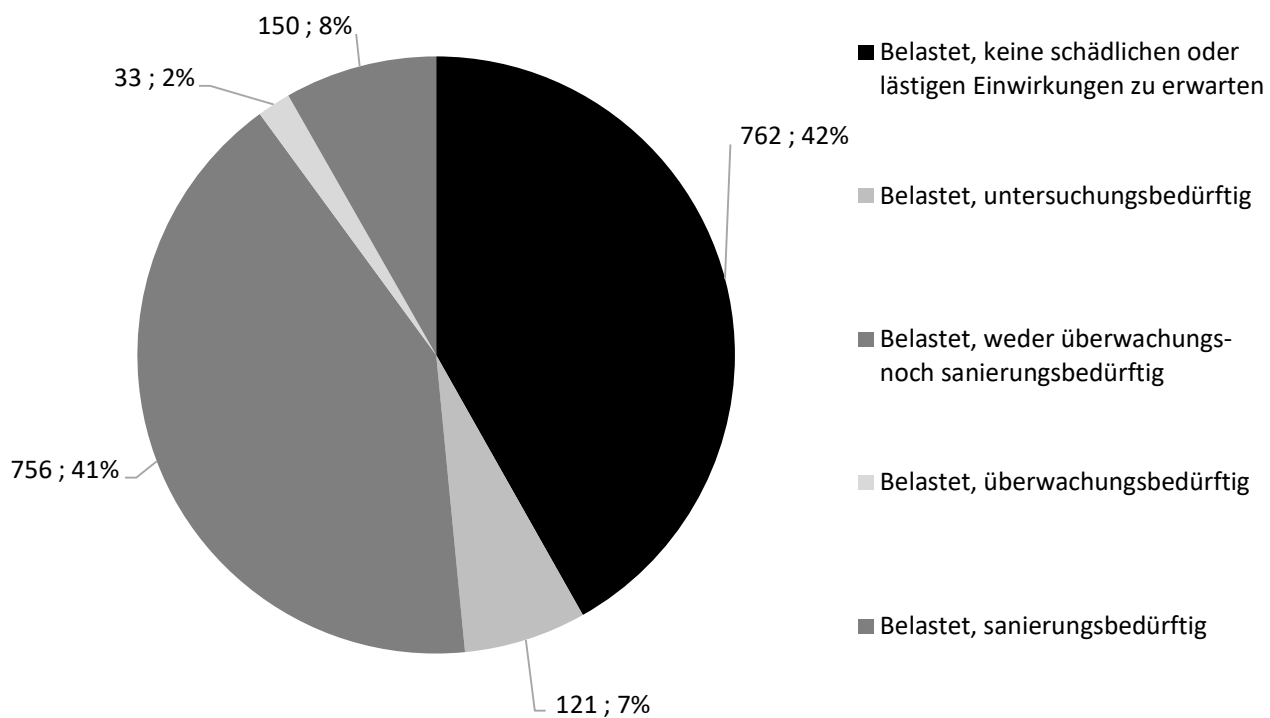
Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Altnau	Hafenstrasse 13, Restaurant Krone	Gesamtrestaurierung
Amlikon-Bissegg	Schlossstrasse 18.2, Scheune	Sicherungsmassnahmen
Amriswil	Bahnhofstrasse 3, Evang. Pfarrhaus	Restaurierung Glockenanlage und Remechanisierung Turmuhr
Bettwiesen	Schlosshof, Wohnhaus	Statische Ertüchtigung und Restaurierung Fassade
Diessenhofen	Schwaderloch 7, Konstanzer Amtshaus	Restaurierung / Gesamtumbau
Egnach	Evang. Kirche, Amriswilerstrasse 1	Restaurierung Fassade
Egnach	Amriswilerstrasse 8a, Turnhalle	Restaurierung Fassade, Fensterersatz
Fischingen	Kloster Westflügel	Fassadenrestaurierung
Frauenfeld	Laubgasse 46, Bauernhaus	Restaurierung Umbau
Frauenfeld	Zürcherstrasse 180, Redinghaus	Aussenrestaurierung
Frauenfeld	Wellenbergstrasse 34, Bauernhaus	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Speicherstrasse 7, Villa	Restaurierung und Teilersatz Fenster, Restaurierung Dach
Frauenfeld	Spannerstrasse 6, Kindergarten	Gesamtrestaurierung
Kreuzlingen	Bodanstrasse 9, Villa Rogate	Gesamtrestaurierung
Langrickenbach	Herrenhof, Dorfstrasse 7, Bauernhaus	Gesamtrestaurierung
Müllheim	Kreuzlingerstrasse 33, ehem. Rest. zur Krone	Gesamtrestaurierung
Pfyn	Steckbornstrasse 5, Bauernhaus	Gesamtrestaurierung
Uesslingen-Buch	Kirchgasse 7.1, Parität. Kirche Uesslingen	Restaurierung komplette Fassade und Dach
Wängi	Kath. Kirche Glockenturm, Kirchstrasse 484z	Restaurierung Glockentechnik und Glockenturm
Warth-Weiningen	Hauptstrasse 28, Weiningen, Wohnhaus	Restaurierung Fassade
Warth-Weiningen	Kartause Ittingen	Diverse Restaurierungsarbeiten
Weinfelden	Kirche St. Johannes, Freiestrasse 15	Innenrestaurierung 2. Etappe
Weinfelden	Frauenfelderstrasse 20+20a, Wohnhaus Harmonie	Restaurierung Fensterläden sowie Auffrischung Fassade und Holzwerk

Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen, 2024

Eigentümerkategorien	Anzahl	Kleinster Betrag Fr.	Grösster Betrag Fr.	Total Betrag Fr.
Privatpersonen	86	655.00	279'055.00	1'336'317.00
Privatrechtliche Körperschaften	0	0.00	0.00	0.00
Politische Gemeinde	4	3'120.00	105'600.00	124'179.00
Schulgemeinden	4	4'873.00	74'587.00	169'874.00
Kirchgemeinden	16	1'197.00	225'161.00	589'074.00
Juristische Personen	23	539.00	122'414.00	629'664.00
Total ausbezahlte Beitragsgesuche *	133			2'849'108.00

* ohne übernommene Prämienrechnungen der Gebäudeversicherung (Fr. 6'630.85).



6510 Amt für Umwelt**Stand der Beurteilung der Standorte im KbS (per 31.12.2024)**

Kontrollen

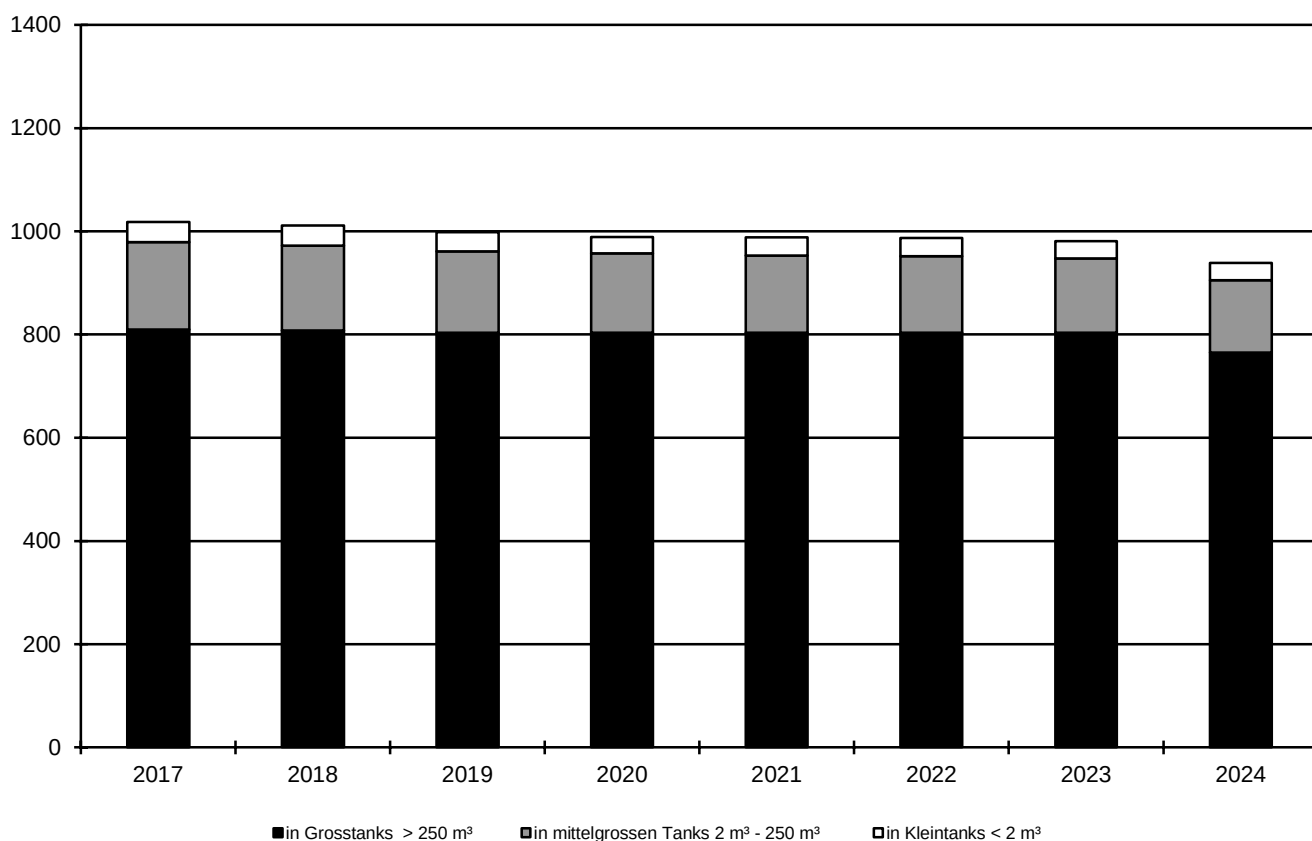
Branche/Abteilung	2023				2024				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Industrie und Gewerbe									
Garagen- und Transportbetriebe, Tankstellen, Bauunternehmen, Werkhöfe	21	284	41	laufende Erledigung	29	224	17	1-3	Abwassergrenzwerte nicht eingehalten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe (z.B. Motorenöl), Abscheideanlagen leeren und prüfen, Entwässerung sanieren
Malerbetriebe	2	36	7	laufende Erledigung	1	35	18	1-3	Beanstandungen wegen falscher Lagerung und schlecht funktionierender Spaltanlagen
Metalloberflächenbehandlungsbetriebe	7	739	24	laufende Erledigung	9	792	8	1-3	Individuell festgelegte Eigenkontrolle, Beanstandungen wegen fehlender Messungen oder nicht eingehaltener Abwassergrenzwerte
Nahrungsmittelbetriebe	7	935	97	laufende Erledigung	5	1'196	156	1-3	Individuell festgelegte Abwassergrenzwerte nicht eingehalten und zu hohe Schmutzwasserfrachten
Chem. bzw. Pharmazeutische Betriebe	4	587	16	laufende Erledigung	2	390	4	1-3	Hohe Schmutzwasserfrachten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe
Kiesgruben	11	25	6	laufende Erledigung	15	31	9	1	Auffüllmaterial, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe
Störfallrelevante Betriebe	6	0	2	laufende Erledigung	13	0	2	1-2	Einsatzplanung, Chemikalienlagerung bzw. Löschwasserrückhaltung, Entwässerung
Vollzug Gefahrgutbeauftragtenverordnung	0	0	-		6	0	0	2	
Chemisch Reinigungen	0	1	0		1	0	0	-	
Bootswerften	0	2	0		0	0	-	-	
Abwasserreinigungsanlagen									
Kommunale Anlagen	17	0	3	laufende Erledigung	17	0	1	2-3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten
Private Kleinanlagen	0	94	5	laufende Erledigung	0	106	3	3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten

Branche/Abteilung	2023				2024				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Landwirtschaftsbetriebe									
Betriebskontrollen baulicher Gewässerschutz	21	544	347		63	516	317	1-3	Mängelschwerpunkte lagen beim Betankungsplatz, bei Wasch- und Gülleentnahmeplätzen und bei der Lagerung von wassergefährdenden Stoffen
Projekt Kontrolle Güllegruben und Liegenschaftsentwässerung mit Verband Thurgauer Landwirtschaft und MR Thurgau AG (2011-2016)	0	3	0		0	0	-	-	
Abfallbehandlungsanlagen									
KVA + RAZ, Abwasseranalysen	1	4	0		1	12	1	-	
- Lufthygienische Messungen online	kontinuierlich				kontinuierlich				
- Beteiligung im VR	regelmässig				regelmässig				
Kompostierwerke/Biogasanlagen	10	41	6	laufende Erledigung	26	46	6	1-3	Materialbuchhaltung, Energiebilanz, Datenhaltung, Analysen
Bauabfallanlagen	5	39	8	laufende Erledigung	20	40	12	1-3	Platzentwässerungen, Betriebsreglement, Materialbuchhaltung; Materialqualität
Deponien	12	6	2		11	1	2	1-3	Materialmenge, Betrieb
Sonderabfall-Betriebe	1	0		laufende Erledigung	5	313	2	3	Lagerung unzureichend, Bewilligung fehlend
Abfallanlagen	12	0	1	laufende Erledigung	4	23	1	1	

	2023				2024				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen n	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen n	Gewichtung	
Branche/Abteilung									
Lufthygienische Kontrolle von Anlagen									
Feuerungen HEL/EGA < 1'000 kW	0	14'890	461	laufende Erledigung	0	8'502	310	1-2	
Feuerungen HEL/EGA > 1'000 kW	11	40	2	laufende Erledigung	10	36	3	1-2	
Holzfeuerungen > 70 kW	38	50	7	laufende Erledigung	41	150	29	1-2	
Stationäre Motoren	34	11	7	laufende Erledigung	13	4	1	1-2	
Andere Anlagen	73	61	-	laufende Erledigung	107	102	-	1-2	
Gasrückführung Tankstellen	0	61	1	laufende Erledigung	0	65	-	1-2	
Tankanlagen									
Kleintankanlagen/ Gebindelager	21	418	14	laufende Erledigung	90	344	7	2-3	Deformationen der Kleintanks, nicht korrekter Leitungsbau, Mängel an Messstäben, Abfüllsicherung fehlt, defekte oder unzureichende
Mittelgrosse Tankanlagen	4	1'249	11	laufende Erledigung	3	1'137	13	2-3	Diverse Mängel wie erforderliche Sanierungen, Leitungsbau, defekte Schutzbauwerke, Mängel an Messstäben / Abfüllsicherung
Grosstankanlagen	1	13	0		0	1	0	-	
Diverse Kontrollen									
Beschwerden übermässiger Immissionen	30	0	0	laufende Erledigung	22	0	8	1-3	BIMA Energie AG mit übermässigen Geruchsemissionen, Schweineställen (Geruch), unterschiedliche I&G-Anlagen mit Staub (Russ)-Emissionen, unterschiedliche Gastrobetriebe (Geruch), Feuerungen (Russ/Staub)
VOC-Bilanzen (VOCV)	29	0	0	laufende Erledigung	32	32	0	-	
Kontrollen auf Baustellen	315	0	7	laufende Erledigung	269	0	7	1-3	Nicht ausgeführte Schadstoffsanierungen, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe, Entwässerung (unzureichende Absetzbecken, fehlende Neutralisation)
Kontrollen illegaler Entsorgungen/ Feuer	17	0	5	laufende Erledigung	22	0	22	3	Illegale Abfallentsorgungen und Feuer
Kontrolle 1. Augustfeuer	0	0			0	0	-	-	

Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten

Anzahl nach Tankarten	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kleintankanlagen	12'664	12'433	12'127	11'842	11'697	11'385	11'122	10'945
Mittelgrosse Tankanlagen	13'259	12'888	12'462	12'041	11'670	11'204	10'733	10'359
Grosstankanlagen	102	101	99	98	98	98	97	92
Total Anlagen in Betrieb	26'025	25'422	24'688	23'981	23'465	22'687	21'952	21'396
Total Anlagen ausser Betrieb	18'015	19'291	20'183	20'475	21'302	19'936	22'562	21'641
Bewilligte Neuanlagen (mittelgross)	63	17	19	36	62	39	49	22
Anlagesanierungen	0	6	2	0	1	0	1	0
Ausser Betrieb gesetzte Anlagen	572	623	791	707	779	882	857	616

**Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau
in 1'000 m³**

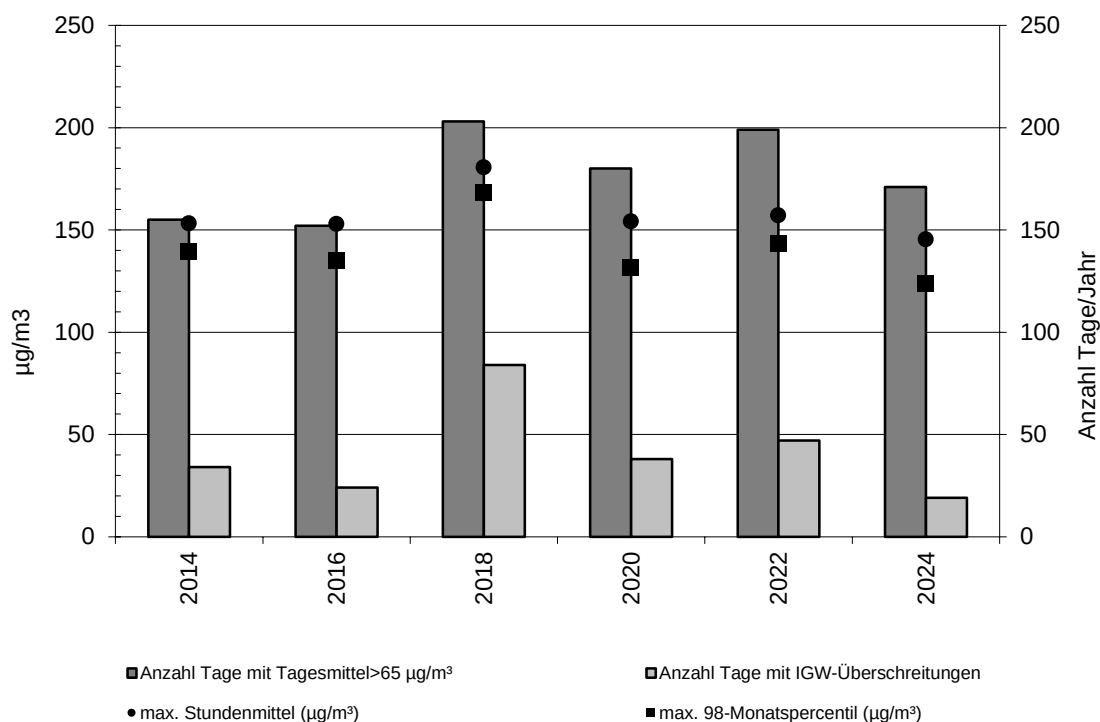
Anzahl Bau- und Planungsgesuche (BG/PG)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Differenz zum Vorjahr
Einfache BG / in Bauzone	871	868	897	1'062	1'377	1'736	1'584	1'587	3
BG Kanalisationen				12	14	26	30	17	-13
BG ausserhalb Bauzone	445	441	404	596	734	660	573	597	24
BG Industrie und Gewerbe	299	303	268	269	483	343	336	349	13
BG NIS-Antennen	46	72	44	42	47	35	30	60	30
BG Bodenseeufer	30	38	49	63	123	124	77	101	24
BG Fliessgewässer/Wasserwirtschaft	22	18	48	36	38	44	29	34	5
Planungsgesuche	96	107	104	139	126	114	130	146	16
Verkehrsweg-Projekte	24	13	21	37	36	34	32	35	3
Total	1'833	1'860	1'835	2'256	2'978	3'116	2'821	2'926	105

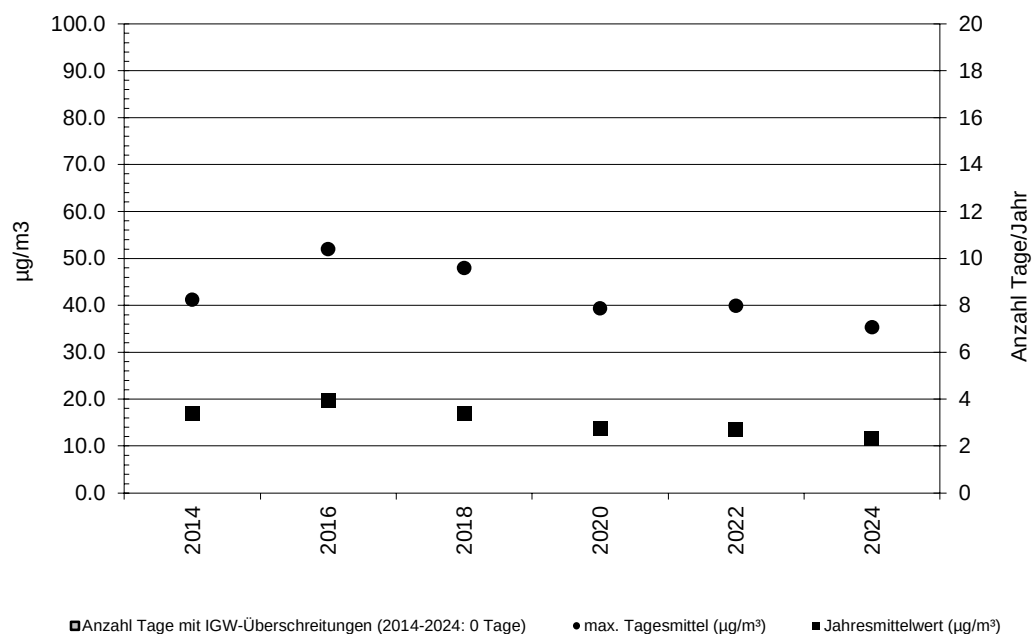
Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau

Für Aussagen zur Luftqualität wird auf den jährlich erscheinenden Bericht von OSTLUFT - Die Luftqualität in der Ostschweiz und in Liechtenstein - hingewiesen. Die Jahresberichte und weitere aktuelle Informationen sind unter www.ostluft.ch abrufbar.

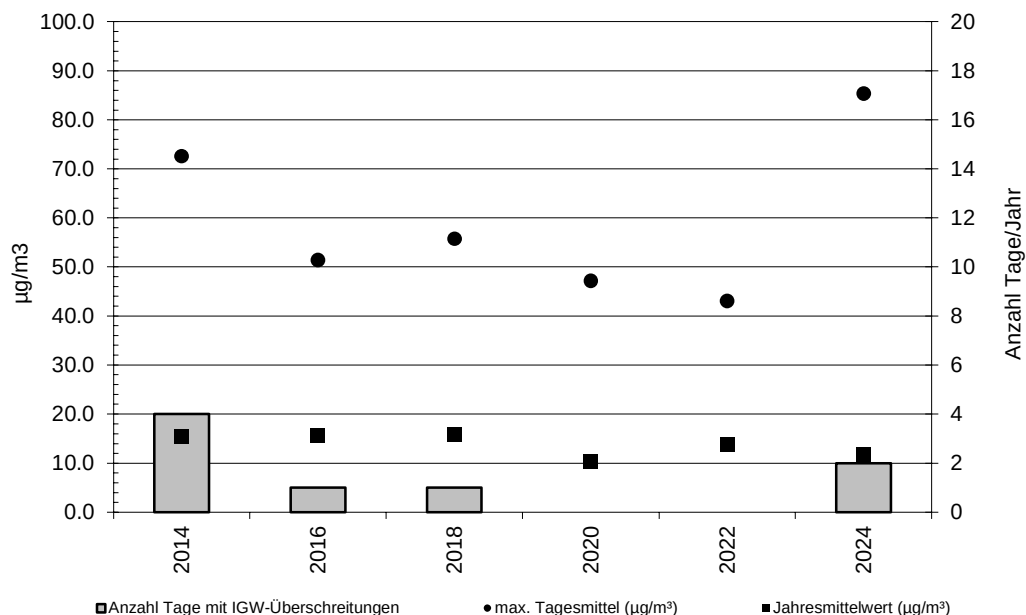
Im Rahmen der Umsetzung des neuen Messkonzepts (MK2012B) von OSTLUFT kommt es zu Änderungen bei den zur Verfügung stehenden Messstationen. Anstelle von Frauenfeld wird neu in Weinfelden gemessen. An den weiterhin betriebenen Standorten Weerswilen und Weinfelden wird nur noch alle zwei Jahre gemessen.

Ozon - Messstation Weerswilen**Immissionsgrenzwerte Ozon (O₃):**

- 100 µg/m³ 98 % der 1/2 h Mittelwerte eines Monats ≤ 100 µg/m³
- 120 µg/m³ 1 h Mittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

Stickstoffdioxid - Messstation Weinfelden**Immissionsgrenzwerte Stickstoffdioxid (NO₂):**

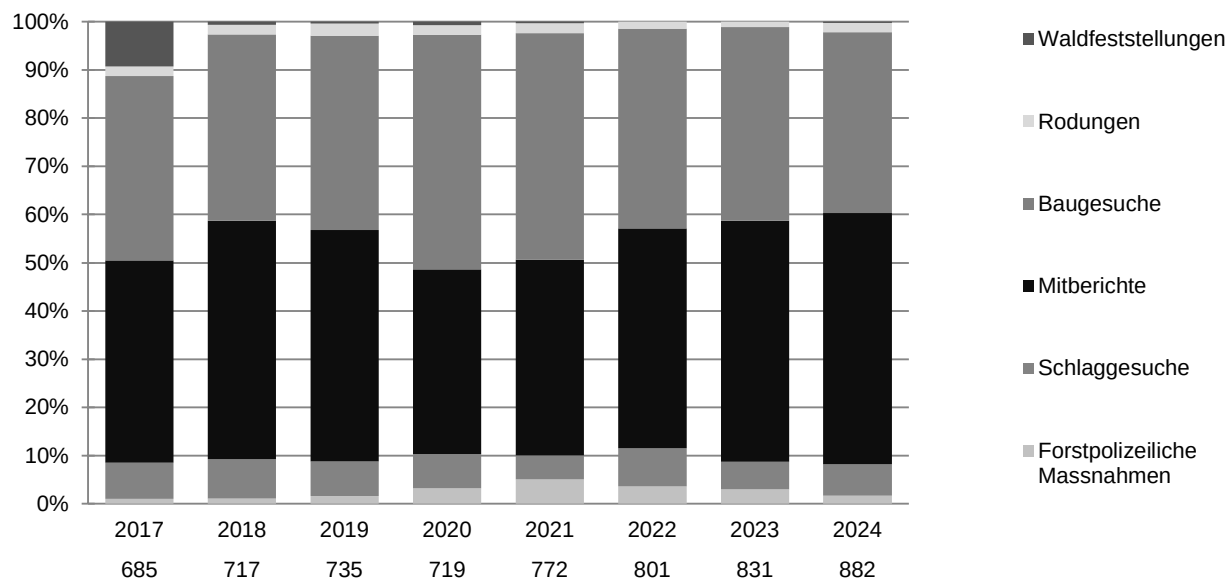
- 30 µg/m³ Jahresmittelwert
- 80 µg/m³ Tagesmittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

Feinstaub - Messstation Weinfelden**Immissionsgrenzwerte Feinstaub (PM10):**

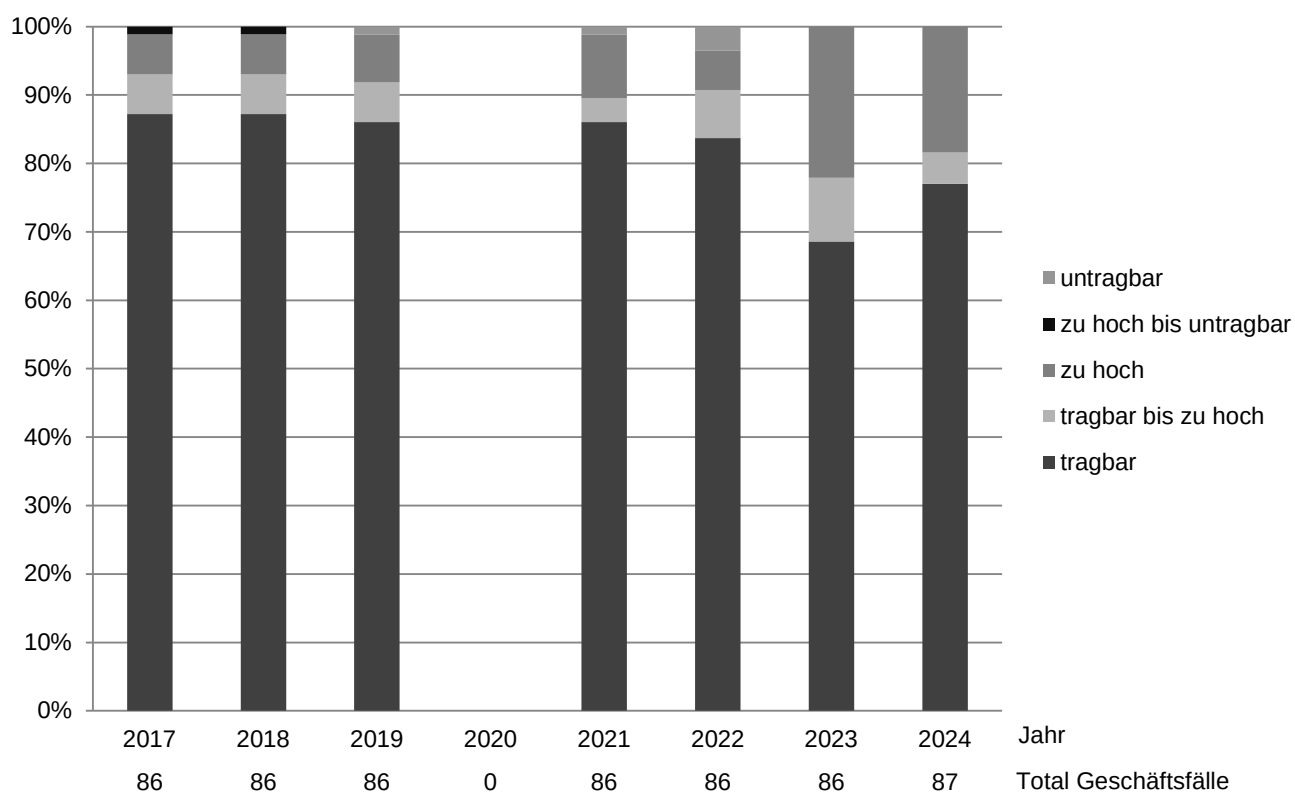
- 20 µg/m³ Jahresmittelwert
- 50 µg/m³ Tagesmittelwert; darf höchstens dreimal pro Jahr überschritten werden

6610 Forstamt

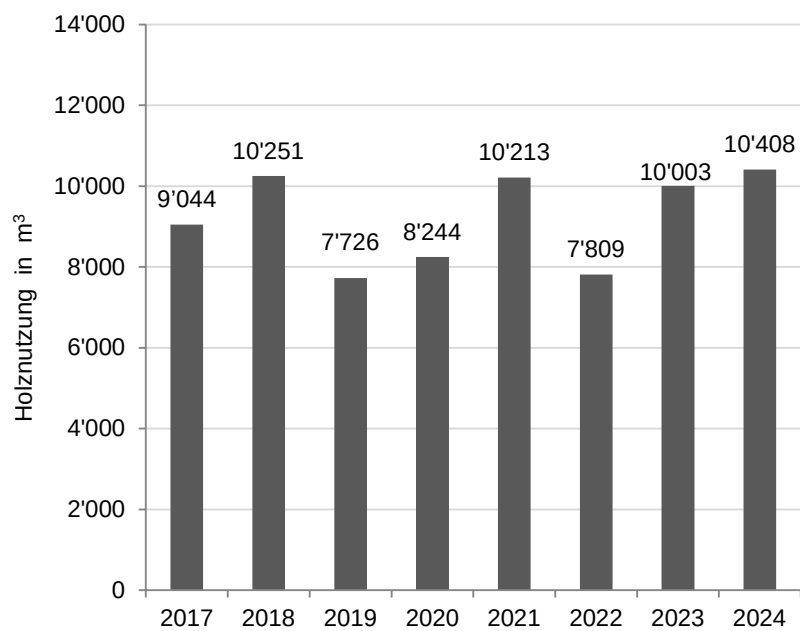
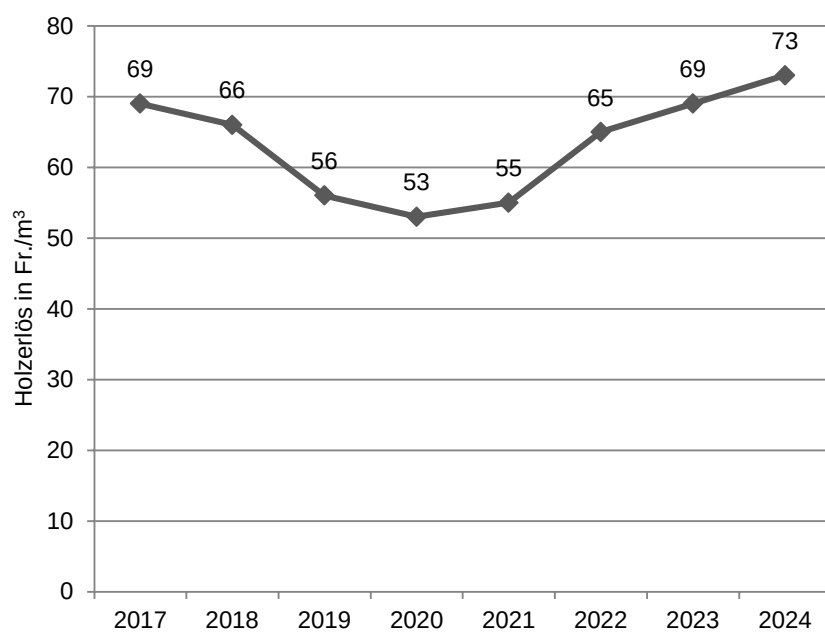
Geschäftsfälle in der Walderhaltung



Wildverbisssituation



Aufgrund COVID-19 wurde auf diese Erhebung im Jahr 2020 verzichtet.

Holznutzung im Staatswald**Holzerlös im Staatswald**

7 Departement für Finanzen und Soziales

7010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Gebühren (Erlass/Stundung)	Steuerbefreiung	Steueraktenöffnung	Sozialhilfe	Gesundheit	öffentliche Sammlun- gen	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	0	10	1	23	7	1	2	44
Neueingänge	3	96	3	61	92	5	13	273
Total zu behandelnde Rekurse und Auf- sichtsbeschwerden	3	106	4	84	99	6	15	317
Art der Erledigung:								
- Gutheissung	1	64	0	9	52	6	8	140
- Teilweise Gutheissung	0	0	0	9	0	0	0	9
- Abweisung	0	1	1	19	19	0	2	42
- Nichteintreten	0	0	0	7	2	0	0	9
- Abschreibung	0	20	2	17	11	0	0	50
Total Erledigungen	1	85	3	61	84	6	10	250
Pendenzen 31. Dezember	2	21	1	23	15	0	5	67
								0

Medien Thurgau

Abonnements-Zeitungen	Auflage 2023	Auflage 2024	Erscheinung
Thurgauer Zeitung	23'157	22'573	6x pro Woche
Regi – Die Neue	3'774	3'804	2x pro Woche
Bote vom Untersee und Rhein	4'294	4'188	2x pro Woche
Neuer Anzeiger	4'006	3'966	wöchentlich
Allgemeiner Anzeiger	7'651	7'360	wöchentlich
Gratis-Zeitungen			
Frauenfelder Woche	38'131	37'963	wöchentlich
Frauenfelder Nachrichten	72'087	74'812	wöchentlich
Kreuzlinger Nachrichten	72'087	74'812	wöchentlich
Weinfelder Nachrichten	72'087	74'812	wöchentlich
Untersee Nachrichten	72'087	74'812	wöchentlich
Oberthurgau Nachrichten	40'289	40'971	wöchentlich
Weinfelder Anzeiger	15'040	16'950	wöchentlich
Felix. Die Zeitung	13'900	14'000	wöchentlich

Nicht auf der Liste (u.a.): Gemeindeblätter, Online-Medien oder Verbandszeitschriften

7110 Personalamt

Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegungen pro Amt für 2023 und 2024 – ordentliche Stellen

Dep	Amt	2023		2024	
		ordentliche Stellen Ø Stellen- quantum	ordentliche Stellen Ø Stellen- belegung	ordentliche Stellen Ø Stellen- quantum	ordentliche Stellen Ø Stellen- belegung
1000 RR	1000 Regierungsrat	5.00	5.00	5.00	5.00
1000 Regierungsrat Ergebnis		5.00	5.00	5.00	5.00
2000 SK	2000 Staatsschreiber	1.00	1.00	1.00	1.00
	2100 Zentrale Dienste	26.35	24.10	26.55	26.67
	2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	12.75	12.54	12.95	12.95
	2610 Finanzkontrolle	0.00	0.00	10.00	9.40
2000 SK Ergebnis		40.10	37.64	50.50	50.02
3000 DIV	3010 Generalsekretariat DIV	8.40	7.93	9.00	8.51
	3110 Staatsarchiv	23.10	20.67	24.10	22.93
	3210 Amt für Informatik	91.75	81.46	92.75	86.29
	3310 Amt für Geoinformation	14.65	13.45	14.65	13.83
	3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	26.20	20.65	27.70	20.84
	3610 Landwirtschaftsamt	18.95	18.77	19.55	19.22
	3630 GLIB	0.10	0.13	0.00	0.00
	3640 Bildungs-und Beratungszentrum Arenenberg	94.85	94.09	96.35	97.82
	3810 Amt für Energie	9.80	9.13	9.80	9.35
	3930 Veterinäramt	24.85	23.67	25.05	24.76
3000 DIV Ergebnis ¹		312.65	289.95	318.95	303.54
4000 DEK	4010 Generalsekretariat DEK	8.15	8.25	8.15	8.09
	4110 Amt für Volksschule	62.00	58.57	62.00	60.79
	4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	8.00	6.98	8.00	6.61
	4210 Kantonsschule Frauenfeld	101.90	104.51	106.90	107.35
	4230 Kantonsschule Kreuzlingen	40.60	42.56	47.90	47.86
	4250 Kantonsschule Romanshorn	83.45	86.20	91.45	90.54
	4270 Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	91.40	95.55	101.70	107.62
	4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	37.05	36.64	37.05	36.84
	4325 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	76.70	73.57	77.10	57.55
	4330 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	101.55	97.91	110.05	102.24
	4350 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	77.95	68.22	75.05	68.61
	4360 Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	35.60	28.42	33.90	28.75
	4380 Bildungszentrum Arbon	28.85	28.34	31.35	32.54
	4390 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	56.80	61.51	59.20	63.77
	4410 Sportamt	5.00	5.00	5.00	5.00
	4510 Kantonsbibliothek	14.80	14.79	14.80	14.93
	4610 Kulturamt	3.30	3.40	3.30	3.33
	4614 Historisches Museum	7.50	7.48	7.50	7.98
	4618 Naturmuseum	6.40	6.43	6.40	6.35
	4628 Kunst- und Ittinger Museum	9.15	8.92	9.15	8.81
	4710 Amt für Archäologie	13.80	13.63	13.80	13.45
4000 DEK Ergebnis		869.95	856.88	909.75	879.01
5000 DJS	5010 Generalsekretariat DJS	13.60	13.65	13.60	14.35
	5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	24.45	22.23	24.45	24.51

Dep	Amt	2023		2024	
		ordentliche Stellen		ordentliche Stellen	
		Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung	Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung
	5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	93.45	93.48	93.45	91.21
	5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	79.40	65.34	76.43	68.51
	5250 Staatsanwaltschaft	82.60	81.45	85.70	85.18
	5350 Amt für Justizvollzug	41.00	38.43	47.60	41.93
	5370 Massnahmenzentrum Kalchrain	68.10	63.63	68.10	63.12
	5410 Strassenverkehrsamt	69.50	70.16	69.50	69.87
	5420 Eichamt	2.00	2.00	2.00	2.00
	5430 Migrationsamt	63.40	58.71	63.40	62.17
	5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	9.60	8.52	9.60	8.45
	5510 Kantonspolizei	471.90	499.60	475.30	511.91
	5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	21.80	21.07	21.97	20.75
5000 DJS Ergebnis ²		1'040.80	1'038.27	1'051.10	1'063.96
6000 DBU	6010 Generalsekretariat DBU	24.95	24.13	26.20	26.65
	6110 Amt für Raumentwicklung	27.55	24.50	28.30	26.03
	6210 Hochbauamt	29.25	28.50	30.25	29.00
	6310 Tiefbauamt	29.40	29.25	31.90	31.15
	6320 Betrieb TBU	92.00	88.72	93.00	87.28
	6410 Amt für Denkmalpflege	15.30	13.96	16.30	16.01
	6510 Amt für Umwelt	62.20	61.34	66.30	65.12
	6610 Forstamt	22.00	18.75	22.00	19.19
6000 DBU Ergebnis		302.65	289.15	314.25	300.42
7000 DFS	7010 Generalsekretariat DFS	7.10	6.60	7.10	7.06
	7110 Personalamt	18.00	17.85	18.60	18.71
	7250 Finanzkontrolle	10.00	8.93	0.00	0.00
	7310 Finanzverwaltung	16.10	14.83	17.10	16.96
	7410 Steuerverwaltung	131.80	125.72	134.13	130.41
	7510 Sozialamt des Kantons Thurgau	13.40	12.48	13.40	13.13
	7530 Amt für Gesundheit	34.55	31.59	34.55	34.51
	7580 Kantonales Laboratorium	28.80	26.15	29.40	26.47
7000 DFS Ergebnis ³		259.75	244.15	254.28	247.25
8100 AOG	8110 Obergericht	20.60	19.94	22.60	23.01
	8140 Anwaltskommission	0.50	0.47	0.50	0.45
	8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	0.00	0.21	0.00	0.24
	8210 Bezirksgericht Arbon	12.40	11.53	12.70	11.15
	8240 Bezirksgericht Frauenfeld	13.80	12.47	14.35	13.58
	8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	10.70	10.21	11.15	10.35
	8260 Bezirksgericht Münchwilen	9.55	9.15	9.95	9.36
	8280 Bezirksgericht Weinfelden	11.00	10.85	11.45	11.39
	8410 Zwangsmassnahmengericht	4.30	3.93	4.80	4.48
	8450 KESB Arbon	10.40	10.52	11.00	11.39
	8460 KESB Frauenfeld	12.30	12.42	13.30	13.38
	8470 KESB Kreuzlingen	8.60	9.15	9.30	9.13
	8480 KESB Münchwilen	8.30	8.20	8.90	7.95
	8490 KESB Weinfelden	11.50	11.38	11.50	10.62
	8510 Schlichtungsstelle Art. 11 Gleichstellungsgesetz	0.10	0.11	0.10	0.13
8100 AOG Ergebnis		134.05	130.54	141.60	136.60

Dep	Amt	2023		2024	
		ordentliche Stellen		ordentliche Stellen	
		Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung	Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung
8600 AVG	8610 Verwaltungsgericht	15.55	14.36	15.55	13.96
	8725 Rekurskommission Landwirtschaftssachen	0.00	0.18	0.00	0.21
	8730 Enteignungskommission	0.00	0.33	0.00	0.38
	8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	0.00	0.14	0.00	0.11
	8750 Steuerrekurskommission	2.85	2.48	2.85	2.25
	8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	1.20	1.58	1.20	1.57
	8770 Personalrekurskommission	0.20	0.50	0.20	0.59
8600 AVG Ergebnis		19.80	19.57	19.80	19.06
Gesamtergebnis ⁴		2'984.75	2'911.12	3'065.23	3'004.85

- 1 Ø Stellenquanten und Ø Belegung der Stellen im AWA wurden gewichtet gerechnet in Proportion der vom Kanton finanzierten ordentlichen Stellen zu der gesamten Anzahl der ordentlichen Stellen (dabei wurde pauschal festgelegt, dass 163.6 Stellen vom Bund finanziert wurden)
- 2 ohne PSO
- 3 ohne SVZ
- 4 Die Abweichung des totalen Ø Wertes der Stellenquanten im Jahre 2024 (3065.23) um 0.33 von dem in der Budgetbotschaft 2024 publizierten Wert von 3'064.9 erklärt sich durch die mit RRB 535 vom 5. August 2024 beschlossene unterjährige Stellenplananpassung (per 01.09.2024) der Stelle 1065 in der Steuerverwaltung um zusätzliche 100 Stellenprozent.

